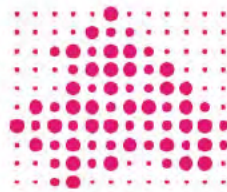
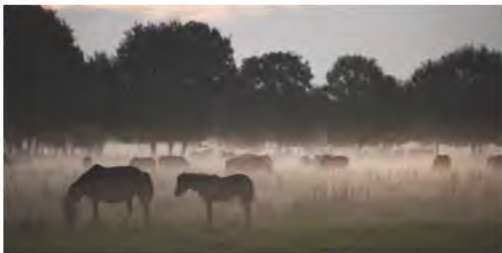


Wege in die
Zukunft...



ZukunftsLAND
Regionale 2016



Haushalt 2015

Herausgeber:

Kreis Coesfeld

Der Landrat

Abteilung Finanzen

Friedrich-Ebert-Straße 7

48653 Coesfeld

© Kreis Coesfeld, November 2014

Fotos Titelblatt (von links oben nach rechts unten):

2Stromland Steveraue / Regionale 2016 Agentur GmbH

WasserBurgenWelt / Dirk Kaltenhäuser - photodesign-dk.de

Alter Hof Schoppmann / Nantke Neumann - LWL Medienzentrum für Westfalen

Wasserwege Stever / Maik Büger

Weißes Venn / Greta Schüttelmeyer - LWL Medienzentrum für Westfalen

Unser Leohaus / Stephan Sagurna - LWL Medienzentrum für Westfalen

WohnZukunft Südkirchen / Regionale 2016 Agentur GmbH

Bewegtes Land / Stephan Sagurna - LWL Medienzentrum für Westfalen

Inhalt		Seite
Vorbericht	<i>(weiß)</i>	V 1 – V 47
Haushaltssatzung	<i>(lachs)</i>	H 1 - H 8
Haushalt 2015		
<u>Budgetübersichten / Produktbereichsübersichten</u>		
Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan	<i>(blau)</i>	1
Budget: 1 Sicherheit, Bauen und Umwelt	<i>(weiß)</i>	
Teilergebnis- und Teilfinanzpläne Budget 01		5
32 Sicherheit und Ordnung		7
33 Ausländerangelegenheiten (bis 2011)		37
36 Straßenverkehr		41
39 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung		61
63 Bauen und Wohnen		79
70 Umwelt		93
Budget: 2 Arbeit und Soziales, Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit	<i>(blau)</i>	
Teilergebnis- und Teilfinanzpläne Budget 02		121
40 Schule und Bildung		123
41 Kultur		153
50 Soziales und Jobcenter		163
51 Jugendamt		199
53 Gesundheitsamt		233
Budget: 3 Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen	<i>(weiß)</i>	
Teilergebnis- und Teilfinanzpläne Budget 03		279
10 Organisation, GPO, Zentraler Service		281
11 Personal		319
20 Finanzen		327
30 Recht und Kommunalaufsicht, Kreistagsbüro (bis 2012)		355
62 Vermessungen und Liegenschaftskataster		363
66 Straßenbau und -unterhaltung		387
81 Regionale Nahverkehrsgemeinschaft Münsterland (RNVG) (bis 2012)		417
Budget: 4 Verwaltungsleitung / Besondere Dienste	<i>(blau)</i>	
Teilergebnis- und Teilfinanzpläne Budget 04		421
00 Verwaltungsleitung		423
01 Büro des Landrats		427
02 Gleichstellungsbeauftragte		461
08 Personalrat		467
14 Rechnungsprüfung		473
31 Kreispolizeibehörde		479

Inhalt		Seite
	Budget: 5 Zentrale Finanzwirtschaft <i>(weiß)</i>	
	Teilergebnis- und Teilfinanzpläne Budget 05	487
	21 Zentrale Finanzwirtschaft	489
	Teilergebnis- und Teilfinanzpläne NKF-Produktbereiche 1 bis 17 <i>(gelb)</i>	501
	Anlagen <i>(grün)</i>	
1	Stellenplan	535
2	Bilanz des Vorvorjahres	547
3	Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	549
4	Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Kreistagsmitglieder	550
5	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	551
6	Darstellung über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals	552
7	Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen	553
8	Dienstwohnungen des Kreises Coesfeld	569
	Abkürzungsverzeichnis <i>(weiß)</i>	AK 1 - AK 9

**Vorbericht
zum Haushaltsplan des Kreises Coesfeld
für das Haushaltsjahr 2015**

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	2
1.1 Verfahrensstand der Jahres- und Gesamtabchlüsse des Kreises Coesfeld	2
1.2 Strukturen des Kreishaushalts	2
1.3 Beratungsebene	5
1.4 Grundsätze für die Bewirtschaftung der Budgets	5
2. Haushaltswirtschaftliche Lage des Kreises Coesfeld	6
2.1 Jahresabschlüsse	6
2.2 Haushaltsausführung 2014	7
2.3 Haushaltsplanung 2015	7
2.3.1 Aufstellungs- und Beratungsverfahren	7
2.3.2 Beteiligung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden	7
2.3.3 Haushaltsausgleich und Entwicklung der Rücklagen	8
2.3.4 Finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen	8
2.3.5 Bedeutende Aufwandspositionen	14
2.3.6 Budgetübersichten 1 bis 5	17
2.3.7 Erläuterungen zum Gesamtergebnisplan	23
3. Finanzplan, Investitionen im Haushaltsjahr 2015 und Finanzierungstätigkeit	37
3.1 Finanzplan	37
3.2 Investitionen im Haushaltsjahr 2015	39
3.3 Finanzierungstätigkeit	42
4. Vermögens- und Schuldenlage	43
4.1 Vermögenslage	43
4.2 Schuldenlage	44
5. Kassenlage	45
5.1 Kassenlage im Haushaltsjahr 2014	45
5.2 Voraussichtliche Entwicklung der Kassenlage im Haushaltsjahr 2015	46
5.3 Voraussichtlicher Buchungsbestand 2015	47

Der Vorbericht (§ 7 GemHVO NRW) stellt einen Begleitbericht zum Haushalt dar und soll einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplans geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage sollen im Wesentlichen anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten dargestellt werden. Die Informationen in diesem Vorbericht werden durch die Erläuterungen in den Teilergebnisplänen (inkl. Produktbeschreibungen) ergänzt.

1. Allgemeines

1.1 Verfahrensstand der Jahres- und Gesamtabchlüsse des Kreises Coesfeld

Für die Haushaltsjahre bis 2013 liegen testierte Jahresabschlüsse vor. Der Entwurf des Gesamtabchlusses 2013 wurde dem Kreistag in seiner Sitzung am 01.10.2014 vorgelegt. Nach Abschluss der Prüfung wurde die Bestätigung durch den Kreistag in der Sitzung am 17.12.2014 erteilt.

1.2 Strukturen des Kreishaushalts

Im Haushaltsplan ist ein Ergebnis- und Finanzplan auf der Ebene der gesamten Kommune abzubilden. Im Ergebnisplan sind sämtliche Erträge und Aufwendungen auszuweisen. Der Finanzplan enthält alle Ein- und Auszahlungen. Daneben müssen Teilergebnis- und Teilfinanzpläne produktorientiert nach 17 verbindlichen Produktbereichen im Haushaltsplan aufgeführt werden. Die verbindlich vorgeschriebenen Produktbereiche stellen sich wie folgt dar:

Produktbereiche		
01 Innere Verwaltung	07 Gesundheitsdienste	13 Natur- und Landschafts- pflege
02 Sicherheit und Ordnung	08 Sportförderung	14 Umweltschutz
03 Schulträgeraufgaben	09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinforma- tionen	15 Wirtschaft und Tourismus
04 Kultur und Wissenschaft	10 Bauen und Wohnen	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
05 Soziale Leistungen	11 Ver- und Entsorgung	17 Stiftungen
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	

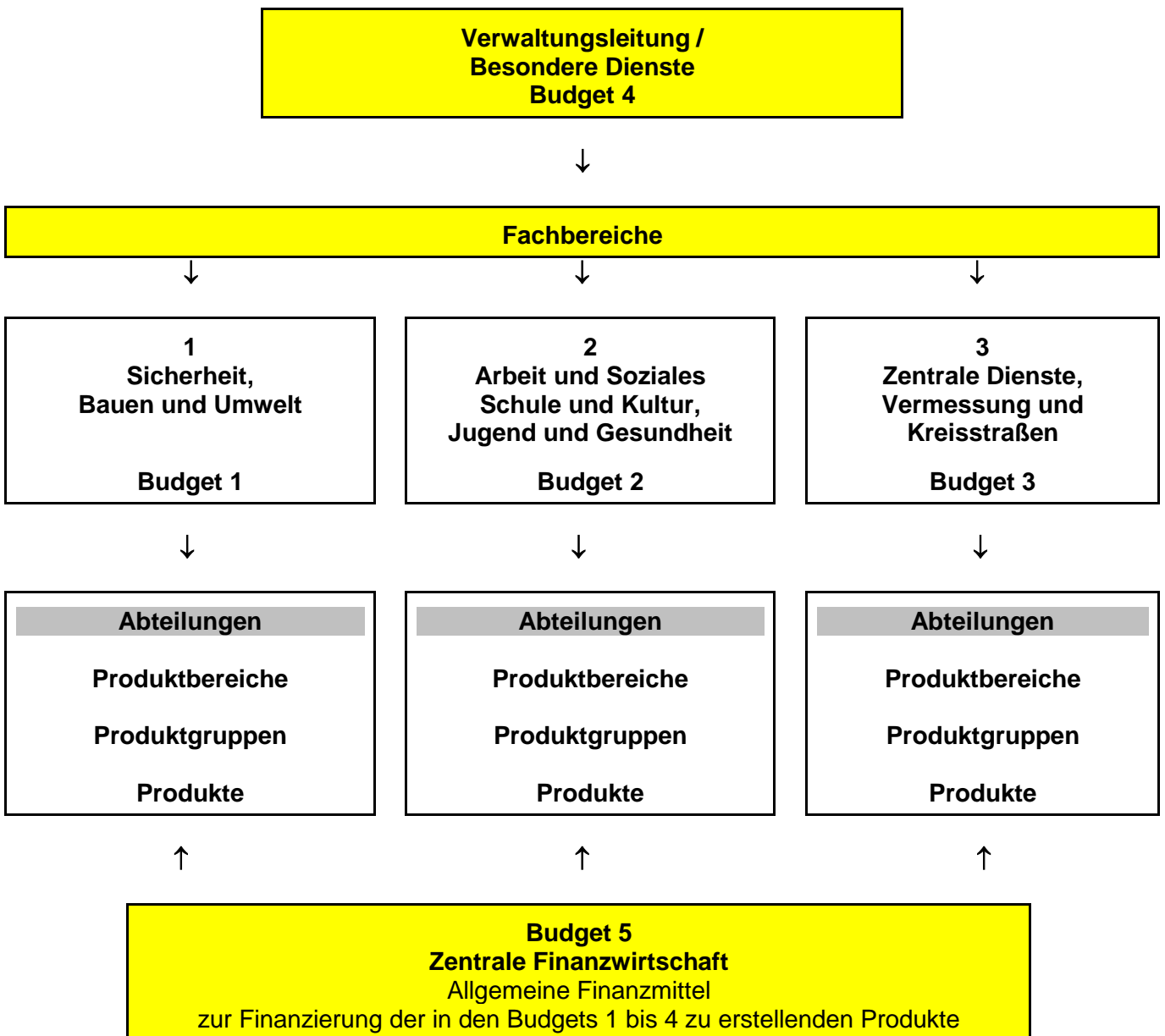
Unterhalb dieser Strukturebene sind Vorgaben zur Gestaltung des Haushalts nicht verbindlich vorgeschrieben. Der Kreis Coesfeld behält daher den bisher bereits bewährten Strukturaufbau des Haushalts bei.

Der Kreishaushalt wird in fünf Budgets aufgeteilt. Die Budgets 1 - 3 entsprechen dabei jeweils einem Fachbereich. Als Produktbereich werden grundsätzlich die Organisationseinheiten bezeichnet.

Im Rahmen einer weiteren Straffung der Aufbauorganisation der Kreisverwaltung Coesfeld werden zum 01.01.2015 die Abteilungen 62.1 – Vermessungen und 62.2 – Liegenschaftskataster zusammengelegt. Die neue Abteilung 62 führt die Bezeichnung „Vermessung und Kataster“ und besteht aus den Fachdiensten „Vermessung und Geoinformation“ und „Liegenschaftskataster“.

Budget	Produktbereich
1 Sicherheit, Bauen und Umwelt	32 - Sicherheit und Ordnung 36 - Straßenverkehr 39 - Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung 63 - Bauen und Wohnen 70 - Umwelt
2 Arbeit und Soziales, Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit	40 - Schule und Bildung (einschl. Schulamt für den Kreis Coesfeld) 41 - Kultur 50 - Soziales und Jobcenter 51 - Jugendamt 53 - Gesundheitsamt
3 Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen	10 - Zentrale Dienste 11 - Personal 20 - Finanzen 62 - Vermessung und Kataster 66 - Straßenbau und -unterhaltung
4 Verwaltungsleitung/ Besondere Dienste	00 - Verwaltungsleitung 01 - Büro des Landrats 02 - Gleichstellungsbeauftragte 08 - Personalrat 14 - Rechnungsprüfung 31 - Kreispolizeibehörde
5 Zentrale Finanzwirtschaft	21 - Zentrale Finanzwirtschaft

Die vom Kreis Coesfeld gewählte Struktur des Haushalts basiert auf bestehende Organisationsstrukturen des Verwaltungsaufbaues. Insgesamt betrachtet ergibt sich daher folgendes Bild:



Vom Kreistag werden jährlich im Rahmen der Haushaltsaufstellung produktorientierte Ziele sowie Kennzahlen zur Zielerreichung festgelegt. Die Verwaltung hat eine Arbeitsgruppe „Ziele und Kennzahlen“ eingerichtet. Projektauftrag ist zunächst - vor dem Hintergrund der Anforderungen eines Risikomanagements - die Produktbeschreibungen aller Fachbereiche mit dem Schwerpunkt der Überarbeitung der Zieldefinitionen und Kennzahlen zu überprüfen. Das von der Verwaltung eingeleitete Anpassungsverfahren wurde inzwischen im Fachbereich 2 abgeschlossen. Die Arbeiten werden im Fachbereich 1 sowie im Fachbereich 3 fortgesetzt.

Im Haushaltsjahr 2014 erfolgte eine Anpassung der Produktstrukturen in den Abteilungen 50 und 53. Im Zuge der Umsetzung der Arbeitsergebnisse der vorgenannten Arbeitsgruppe erfolgt im Haushaltsjahr 2015 eine Neuausrichtung der Produkte in der Abteilung 51. Dies hat zur Folge, dass die Haushaltsansätze der neuen Produkte mit denen der Produkte der Vorjahre nicht mehr vergleichbar sind.

1.3 Beratungsebene

Für die gebildeten Produktgruppen sind Teilergebnis- und Teilfinanzpläne nach der haushaltsrechtlichen Ordnung im Haushaltsplan ausgewiesen. Die nach den Organisationsstrukturen des Kreises Coesfeld gebildeten Produktbereiche weichen von den haushaltsrechtlich normierten Produktbereichen ab. Um den gesetzlichen Erfordernissen zu genügen, wird dem Haushaltsplan daher eine Zusammenfassung der Teilergebnisse der Produktgruppen auf NKF-Produktbereichsebene beigefügt. Hierbei kann es vorkommen, dass die Ergebnisse der Produktgruppen eines Produktbereichs in unterschiedliche NKF-Produktbereiche einfließen.

Beispielhaft lässt sich das anhand des Produktbereichs 01 Büro des Landrats wie folgt darstellen:

Vom Kreis Coesfeld vorgegebene Struktur, die sich an den Organisationsplan der Kreisverwaltung anlehnt:			Zuordnung zum vom Gesetzgeber NRW vorgegebenen NKF-Produktbereich
Produkt mit Beschreibung, Ziele und Kennzahlen	Produktgruppe mit Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen	Produktbereich (= Abteilung)	
01.01.01 Unterstützung der Verwaltungsleitung	01.01 Büro des Landrats	01 Büro des Landrats	01 Innere Verwaltung
01.02.01 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung	01.02 Kreisentwicklung, Wirtschafts- förderung	01 Büro des Landrats	15 Wirtschaft und Tourismus
01.06.03 Statistik und Wahlen	01.06 Kreistagsbüro	01 Büro des Landrats	02 Sicherheit und Ordnung

1.4 Grundsätze für die Bewirtschaftung der Budgets

Nähere Regelungen und Ausführungen zur Budgetierung (Bewirtschaftungsgrundsätze, Verfahren bei einer Budgetüberschreitung, Ermächtigungsübertragungen) erfolgen in den "Leitlinien der Budgetierung", die als Anlage zur Haushaltssatzung vom Kreistag jährlich beschlossen werden.

Zwischen dem Kreis Coesfeld und den Berufskollegs wurde am 13.12.2000 eine Vereinbarung zur Budgetierung getroffen, die mit Wirkung vom 01.01.2008 auf der Basis des Neuen Kommunalen Finanzmanagements – NKF neugefasst wurde.

2. Haushaltswirtschaftliche Lage des Kreises Coesfeld

2.1 Jahresabschlüsse

Der Kreis Coesfeld hat sein Rechnungswesen zum 01.01.2008 von der Kameralistik auf das doppische Haushalts- und Rechnungswesen auf Basis der kaufmännischen Buchführung umgestellt. Nach einem Übergangsjahr haben sich beim Kreis Coesfeld für die Jahre 2009 bis 2013 folgende Entwicklungen ergeben:

HJ	Planung Ansatz				Abrechnung			Abweichung Abrechnung Jahresergebnis zu Planung Ansatz fortgeschriebenes Ergebnis		
	Gesamt- erträge	Gesamt- aufwen- dungen	Jahres- ergebnis	fortge- schriebenes Jahres- ergebnis	Gesamt- erträge	Gesamt- aufwen- dungen	Jahres- ergebnis	absolut (Sp. 8 zu Sp. 5)	Verhältnis zu Gesamt- erträge (Sp. 9 zu Sp. 2)	Verhältnis zu Gesamt- aufwen- dungen (Sp. 9 zu Sp. 3)
	€	€	€	€	€	€	€	€	%	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2009	235.415.339	235.574.456	-159.117	-1.081.746	246.304.088	246.794.533	-490.445	591.301	0,25	0,25
2010	244.492.121	246.065.924	-1.573.803	-1.573.803	256.757.806	255.458.010	1.299.796	2.873.599	1,18	1,17
2011	244.832.537	246.875.658	-2.043.121	-2.043.121	244.388.862	243.815.847	573.015	2.616.136	1,07	1,06
2012	250.263.435	252.439.482	-2.176.047	-2.657.656	251.121.966	250.948.625	173.341	2.830.997	1,13	1,12
2013	259.577.136	259.577.136	0	-15.026	270.425.904	267.618.124	2.807.780	2.822.806	1,09	1,09

Die vorstehende Tabelle macht deutlich, dass die Jahresergebnisse nur marginal von den Gesamterträgen bzw. –aufwendungen abweichen.

Der Jahresabschluss des Kreises Coesfeld für das Haushaltsjahr 2013 wurde vom Kreistag am 01.10.2014 festgestellt.

Die Gesamtergebnisrechnung schließt für 2013 mit einem Jahresüberschuss von 2.807.780,13 € ab. Von diesem Jahresüberschuss wurde ein Teilbetrag von 2.238.690,83 € der Ausgleichsrücklage und ein Teilbetrag von 569.089,30 € der allgemeinen Rücklage zugeführt. Nach Zuführung dieser Beträge liegt die allgemeine Rücklage bei 9.176.156,68 € und die Ausgleichsrücklage bei 4.588.078,34 €. Die Ausgleichsrücklage hat damit den Höchstbetrag von einem Drittel des Eigenkapitals nach § 56a KrO NRW erreicht.

2.2 Haushaltsausführung 2014

Im Haushaltsjahr 2014 ist bisher ein positiver Verlauf der Haushaltswirtschaft zu verzeichnen. Nach dem Finanzbericht zum Stichtag 31.08.2014 ergibt sich in der Gesamtergebnisrechnung für 2014 eine Verbesserung von insgesamt rd. 512.000 €. Dieser Betrag setzt sich aus einer Vielzahl von Abweichungen bei einzelnen Haushaltspositionen zusammen.

Bei den Produkten des Kreisjugendamtes, die über die Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt zu finanzieren sind, zeichnet sich für 2014 eine Überdeckung von rd. 1,1 Mio. € ab. Das Ministerium für Inneres und Kommunales NRW (MIK NRW) hat mit Erlass vom 14.05.2014 allgemein gültige Regelungen zur haushaltsmäßigen Abrechnung der Jugendamtsumlage herausgegeben. Hiernach bedarf es im Rahmen des Jahresabschlusses der Ermittlung und Feststellung von Ansprüchen oder Verbindlichkeiten des Kreises aus der Erhebung der Jugendamtsumlage. Bei einem erzielten Überschuss ist eine Verbindlichkeit in die Schlussbilanz einzustellen. Der überzahlte Betrag ist im zweiten Folgejahr des Haushaltsjahres an die betroffenen Gemeinden zu erstatten (vgl. § 56 Abs. 5 KrO NRW). Die sich für 2014 abzeichnende Überdeckung beeinflusst damit nicht das Jahresergebnis 2014.

2.3 Haushaltsplanung 2015

2.3.1 Aufstellungs- und Beratungsverfahren

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2015 wurde vom Kämmerer am 28.10.2014 aufgestellt und vom Landrat am gleichen Tag ohne Abweichungen bestätigt. Nach Einbringung in den Kreistag am 05.11.2014 fanden die weiteren Beratungen wie folgt statt:

- in den Fachausschüssen vom 24.11.2014 bis 02.12.2014
- im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung am 08.12.2014
- im Kreisausschuss am 10.12.2014.

Die Beschlussfassung durch den Kreistag erfolgte in der Sitzung am 17.12.2014.

2.3.2 Beteiligung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden

Nach § 55 KrO NRW erfolgt die Festsetzung der Kreisumlage im Benehmen mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden, denen Gelegenheit zur Stellungnahme und ggf. zur Anhörung zu geben ist. Dabei ist das Benehmen sechs Wochen vor Aufstellung des Entwurfes der Haushaltssatzung einzuleiten.

Dieses Beteiligungsverfahren wurde mit Schreiben vom 04.09.2014 eingeleitet. Darüber hinaus wurde die Benehmensherstellung in der Bürgermeisterkonferenz am 27.10.2014, an der der Landrat teilnahm, erörtert. Die Konferenz der Bürgermeister im Kreis Coesfeld hat mit Schreiben vom 09.10.2014 eine Stellungnahme abgegeben. Die eingegangene Stellungnahme wurde dem Kreistag mit der Zuleitung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2015 mit ihren Anlagen zur Kenntnis gegeben. Ferner wurde in der Bürgermeisterkonferenz am 01.12.2014 zum Verfahrensstand des Kreishaushaltes 2015 berichtet.

Vor Verabschiedung der Haushaltssatzung 2015 in der Sitzung am 17.12.2014 hat der Kreistag über die Anregungen und Einwände der Bürgermeisterkonferenz beschlossen. Das Beratungsergebnis wird den kreisangehörigen Städten und Gemeinden schriftlich mitgeteilt.

2.3.3 Haushaltsausgleich und Entwicklung der Rücklagen

Der Gesamtergebnisplan 2015 schließt wie folgt ab:

	€
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	285.224.075
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	284.696.500
Finanzergebnis	-1.032.247
Jahresergebnis (= Verringerung der Ausgleichsrücklage)	-504.672

Nach § 9 KrO NRW hat der Kreis bei der Verwaltung seiner Finanzen auf die wirtschaftlichen Kräfte u. a. seiner kreisangehörigen Städte/Gemeinden Rücksicht zu nehmen. Unter teilweiser Anerkennung der sich aus der Stellungnahme der Bürgermeisterkonferenz zur Benehmensherstellung ergebenden Einwendungen und unter Berücksichtigung des Rücksichtnahmegebots ist zum Ausgleich des Ergebnisplans 2015 eine Verringerung der Ausgleichsrücklage vorgesehen. Der Haushalt 2015 ist damit fiktiv ausgeglichen.

2.3.4 Finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen

2.3.4.1 Finanzausgleich allgemein

Primäre Aufgabe des Finanzausgleichs ist es, eine angemessene Finanzausstattung der Kommunen zu gewährleisten und Finanzkraftunterschiede auszugleichen. Die Systematik des kommunalen Finanzausgleichs ist der aktuellen Entwicklung, den neuen Erkenntnissen und geänderten statistischen Daten in regelmäßigen Abständen anzupassen, um Gerechtigkeit bei der Verteilung der Zuweisungen zwischen den Kommunen zu gewährleisten.

2.3.4.2 Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2015

Der kommunale Finanzausgleich wird in Nordrhein-Westfalen durch das jährliche GFG geregelt. Das Land legt dabei die Höhe der Gesamtzuweisungen und die Struktur der Zuweisungen (allgemeine/zweckgebundene sowie konsumtive/investive) fest. Der Umfang der Finanzausstattung jeder Kommune ist demnach in ein Gesamtverteilungssystem eingebunden.

Der Entwurf des GFG 2015 wurde am 10.09.2014 in den Landtag eingebracht. Die Landesregierung hat dem Landtag am 07.10.2014 eine Ergänzung zum GFG 2015 vorgelegt. Auf Basis dieser Ergänzung und dem eingebrachten Gesetzentwurf wurde am 16.10.2014 die 2. Modellrechnung zum GFG 2015 veröffentlicht. Hiernach ergeben sich u. a. folgende Entwicklungen:

Die Verbundgrundlagen und der Verbundsatz bleiben gegenüber dem GFG 2014 unverändert. Im GFG 2015 ist entsprechend den Regelungen des GFG 2014 ein Vorwegabzug für Bibliothekstantiemen in Höhe von 4,367 Mio. € (Vorjahr 3,852 Mio. €) sowie in Höhe von 115 Mio. € (wie im Vorjahr) für die Beteiligung der Kommunen an der Finanzierung der Konsolidierungshilfen nach § 2 Absatz 3 Stärkungspaktgesetz vorgesehen.

Die verteilbare Finanzausgleichsmasse beläuft sich auf 9,6 Mrd. € und erhöht sich gegenüber dem Steuerverbund 2014 um rd. 148 Mio. € (1,56 %).

Die Erkenntnisse, aus einem auf Wunsch eines Teils der kommunalen Spitzenverbände zu einigen Fragen der Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs vom FiFo-Institut erarbeiteten Gutachten vom 18.03.2013, sollen nach ausführlichen Gesprächen mit den kommunalen Spitzenverbänden im GFG 2015 umgesetzt werden.

- Die Ermittlung des fiktiven Finanzbedarfs soll daher für das GFG 2015 auf der Basis der methodischen Empfehlungen des Gutachtens (Auszahlungen aaD und pooled OLS) erfolgen. Für die pooled OLS können aktuell die Datenjahrgänge 2009 bis 2011 zugrunde gelegt werden, die dann in den folgenden Jahren bis zum Datenjahrgang 2013 erweitert werden, um eine fünfjährige Datenbasis zu erreichen. Danach würde mit jedem neu hinzukommenden Datenjahrgang der jeweils älteste aus der pooled OLS entfallen.
- Die mit der geänderten Methodik verbundene Aktualisierung der Grunddaten führt zu veränderten Gewichtungswerten bei den Bedarfsansätzen und sie dient dazu, eine bedarfsgerechte interkommunale Verteilung zu gewährleisten und den verfassungsrechtlichen Vorgaben nachzukommen.

Im GFG 2015 sollen die gleichen Indikatoren wie im GFG 2014 verwendet werden.

Die fiktiven Hebesätze werden entsprechend der Methodik der vergangenen Jahre und in Anlehnung an die „pooled-OLS-Methodik“ aus einer entsprechenden mehrjährigen Berücksichtigung der tatsächlichen Hebesätze bzw. Steuereinnahmen der Jahre 2009 - 2011 ermittelt.

Im Gesetzentwurf werden die Ergebnisse der fortgeschriebenen Zensusdaten bezogen auf die Einwohnerzahlen zum Stichtag 31. Dezember 2013 sowie für den Demographiefaktor zum 31. Dezember 2012 berücksichtigt.

Schlüsselzuweisungen

Die Gemeinden und Gemeindeverbände erhalten vom Land NRW im Wege des Finanz- und Lastenausgleichs zur Ergänzung ihrer eigenen Erträge allgemeine und zweckgebundene Zuweisungen für die Erfüllung ihrer Aufgaben. Angesichts der Finanzsituation der Kommunen in Nordrhein-Westfalen wird die verteilbare Finanzausgleichsmasse wie in den vergangenen Jahren vorrangig auf finanzkraftabhängige Schlüsselzuweisungen und im Übrigen auf finanzkraftunabhängige Investitionspauschalen sowie auf Sonderbedarfzuweisungen verteilt.

Mit insgesamt 8.190.508.700 € werden wie bereits in 2014 wieder 85,21 % der verteilbaren Finanzausgleichsmasse im Steuerverbund 2015 als allgemeine Deckungsmittel bereitgestellt. Mit insgesamt 1.421.382.400 € pauschaler zweckgebundener Zuweisungsmittel ergibt sich im Steuerverbund 2015 eine Quote von 14,79 % für an Rahmenvorgaben gebundene Mittel.

Nachstehend ist die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen ab 2013 dargestellt:

Schlüsselzuweisungen an	2013	2014	2015	Veränderung	
	Abrechnung	Ansatz		2014 zu 2015	
	€	€	€	€	%
Gemeinden in NRW	5.764.333.000	6.302.670.300	6.401.097.400	98.427.100	1,56
Kreise in NRW	859.761.000	940.055.000	954.735.600	14.680.600	1,56
Landschaftsverbände	720.721.000	788.029.900	800.336.300	12.306.400	1,56
Insgesamt	7.344.815.000	8.030.755.200	8.156.169.300	125.414.100	1,56
Städte/Gemeinden im Kreis Coesfeld	24.079.509	29.391.649	22.303.063	-7.088.586	-24,12
Kreis Coesfeld	35.504.150	36.574.265	38.586.289	2.012.024	5,50

Während sich die Schlüsselzuweisungen auf Landesebene gegenüber 2014 um 1,56 % erhöhen, sinken diese an die Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld um rd. 24 %. Diese Entwicklung wird durch eine Vielzahl von Faktoren beeinflusst. Hierbei spielt der Soziallastenansatz eine wichtige Rolle. Der Indikator für den Soziallastenansatz ist seit dem GFG 2008 die Zahl der SGB II-Bedarfsgemeinschaften. Der regressionsanalytisch ermittelte Gewichtungswert auf Basis der vom FiFo-Gutachter empfohlenen veränderten Berechnungs- und Aktualisierungsmethoden liegt bei 15,76. Im GFG 2014 lag der ermittelte Wert bei 12,4 und wurde dann auf 13,85 festgesetzt. Im GFG 2015 wird der regressionsanalytisch ermittelte Wert des Gewichtungsfaktors verwendet.

Zu berücksichtigen ist ferner, dass die Steuerkraftzahlen (Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteile an der Einkommensteuer sowie der Umsatzsteuer, Kompensationsleistungen und abzüglich Gewerbesteuerumlage) aller Städte/Gemeinden im Kreis Coesfeld in der Referenzperiode 01.07.2013 bis 30.06.2014 um rd. 6,7 Mio. gestiegen sind. Hiervon entfallen allein 3,2 Mio. auf die Steuerkraftzahl der Gewerbesteuer nach Abzug der Gewerbesteuerumlage.

Umlagegrundlagen der Kreisumlagen

Auf die Umlagegrundlagen für die Berechnung der Kreisumlagen (Steuerkraftmesszahlen, Schlüsselzuweisungen der kreisangehörigen Städte/Gemeinden und ab 2015 Abrechnungsbeträge nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz) hat der Kreis Coesfeld keinen Einfluss. Nach Berechnungen von IT.NRW steigen die Umlagegrundlagen der Kreisumlagen für 2015 gegenüber der Festsetzung 2014 landesweit um rd. 950 Mio. € oder 3,83 %. Für den Kreis Coesfeld ergibt sich folgende Entwicklung:

Umlagegrundlagen für Kreisumlage	2013 Abrechnung	2014 Ansatz (2. Modell- rechnung)	2015 Ansatz (2. Modell- rechnung)	Veränderung 2014 zu 2015	
	€	€	€	€	%
allgemein	207.310.470	221.986.328	224.757.786	2.771.458	1,25
Mehrbelastung Jugendamt	125.266.698	134.205.408	135.747.086	1.541.678	1,15

Der Anstieg der Umlagegrundlagen für die Kreisumlage allgemein in 2015 liegt damit um 2,58 %-Punkte unter dem Landesdurchschnitt. Aus den gestiegenen Umlagegrundlagen resultiert bei einem gegenüber dem Vorjahr unveränderten Hebesatz ein höheres Ertragsaufkommen bei der Kreisumlage (Mitnahmeeffekt).

Entwicklung der Allgemeinen Kreisumlage und der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt

Der Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) hat am 16.10.2014 die 2. Modellrechnung zum GFG 2015 herausgegeben. Bei der Haushaltsaufstellung 2015 wurden diese Daten berücksichtigt.

Bei der Kreisumlage ergeben folgende Entwicklungen:

Kreisumlage	2013 Abrechnung		2014 Ansatz		2015 Ansatz		Veränderung 2014 zu 2015	
	Aufkommen €	Hebesatz %	Aufkommen €	Hebesatz %	Aufkommen € *)	Hebesatz % *)	absolut €	%-Punkte
allgemein	73.657.411	35,53	76.705.769	34,55	75.658.453	33,66	-1.047.316	-0,89
Mehrbelastung Jugendamt (Zahlbetrag)	22.034.412	17,59	22.090.210	16,46	30.733.140	22,64	8.642.930	6,18
Abrechnung Jugendamtsumlage aus Vorjahre	5.089.124		6.333.975		0		-6.333.975	
Insgesamt	100.780.947	53,12	105.129.954	51,01	106.391.593	56,30	1.261.639	5,29

*) Aufgrund der Rundung der Nachkommastellen beim Hebesatz können sich geringfügige Abweichungen beim Aufkommen ergeben

Absolut betrachtet erhöht sich der Hebesatz der Kreisumlagen in 2015 insgesamt um 5,29 %-Punkte gegenüber dem Vorjahr. Ursächlich hierfür ist in erster Linie die Ansatzentwicklung bei den Erträgen aus der Jugendamtsumlage. Weitere Einzelheiten hierzu ergeben sich aus den nachstehenden Ausführungen.

Allgemeine Kreisumlage

Nach der 2. Modellrechnung zum GFG 2015 steigen die Umlagegrundlagen für die Kreisumlage allgemein gegenüber 2014 um rd. 2,8 Mio. € an. Gegenüber der Ansatzplanung 2014 liegen die Mehrerträge bei der Schlüsselzuweisung bei rd. 2,012 Mio. €. Diese Ertragsverbesserung wird durch den Mehraufwand bei der Landschaftsumlage in Höhe von 0,969 Mio. € zu 48 % aufgezehrt.

Unter Berücksichtigung aller Haushaltsverbesserungen und -verschlechterungen sowie der wirtschaftlichen Kräfte der kreisangehörigen Kommunen (Rücksichtnahmegebot nach § 9 KrO NRW) wird die Kreisumlage allgemein für 2015 auf 75.658.453 € festgesetzt. Auf Basis der Umlagegrundlagen nach der 2. Modellrechnung zum GFG 2015 von 224.757.786 ergibt sich für 2015 ein Hebesatz von 33,66 %. Dieser Hebesatz liegt damit um 0,89 %-Punkte unter dem des Vorjahres mit 34,55 %.

Die Zahlbeträge der einzelnen kreisangehörigen Kommunen für 2015 im Vergleich zur Festsetzung 2014 ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle.

Stadt/ Gemeinde	2014 Festsetzung		2015 Ansatz		Abweichung 2014 zu 2015	
	Umlage- grundlagen	Kreisumlage allgemein	Umlage- grundlagen 2. Modell- rechnung	Kreisumlage allgemein	Umlage- grundlagen	Kreisumlage allgemein
		34,55%		33,66%		€
	€		€ *)			
Ascheberg	14.591.013	5.041.195	15.187.802	5.112.214	596.789	71.019
Billerbeck	12.764.268	4.410.055	12.573.503	4.232.241	-190.765	-177.814
Coesfeld	40.103.094	13.855.619	40.982.811	13.794.814	879.717	-60.805
Dülmen	47.667.970	16.469.284	48.027.889	16.166.187	359.919	-303.097
Havixbeck	11.655.277	4.026.898	11.738.479	3.951.172	83.202	-75.726
Lüdinghausen	25.080.219	8.665.216	25.904.050	8.719.303	823.831	54.087
Nordkirchen	9.909.032	3.423.571	9.822.956	3.306.407	-86.076	-117.164
Nottuln	18.355.327	6.341.765	18.304.484	6.161.289	-50.843	-180.476
Olfen	11.801.771	4.077.512	12.006.010	4.041.223	204.239	-36.289
Rosendahl	9.673.141	3.342.070	9.901.624	3.332.887	228.483	-9.183
Senden	20.361.633	7.034.944	20.308.179	6.835.733	-53.454	-199.211
Insgesamt	221.962.745	76.688.129	224.757.787	75.653.470	2.795.042	-1.034.659

*) Durch die Rundung des Hebesatzes der Kreisumlage allgemein auf zwei Nachkommastellen ergeben sich zum Aufkommen (Ansatz) geringe Abweichungen.

Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt

Der Zuschussbedarf des Kreisjugendamtes, der über die Kreisumlage Mehrbelastung zu finanzieren ist, liegt für 2015 bei rd. 30,7 Mio. €. Auf der Basis der Umlagegrundlagen nach der 2. Modellrechnung zum GFG 2015 errechnet sich für 2015 hieraus ein Hebesatz von 22,64 %. Damit ergibt sich für 2015 eine Steigerung des Hebesatzes bei der Jugendamtsumlage von 6,18 %-Punkte.

Mit Erlass vom 14.05.2014 hat das Ministerium für Inneres und Kommunales NRW allgemein gültige Regelungen zur haushaltsmäßigen Abrechnung der Jugendamtsumlage herausgegeben. Hiernach bedurfte es einer Entscheidung des Kreises, dass die jährlich erhobene Jugendamtsumlage abgerechnet werden soll. In seiner Sitzung am 01.10.2014 hat der Kreistag entschieden, dass für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 eine Abrechnung der Jugendamtsumlage vorgenommen wird. Ab dem Haushaltsjahr 2015 sollen die Regelungen zur Abrechnung der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt in die Haushaltssatzung aufgenommen werden. Das führt dazu, dass Überdeckungen bei der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt in den Folgejahren nicht mehr belastungsmindernd auf den Hebesatz der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt angerechnet werden können.

Aus der Abrechnung der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt hat sich für 2012 eine Überdeckung in Höhe von rd. 6,33 Mio. € ergeben. Bei der Festsetzung der Jugendamtsumlage 2014 konnte dieser Betrag noch belastungsmindernd berücksichtigt werden. Mit der Umstellung der Verfahrensweise im Zuge des Jahresabschlusses 2013 ist dies nicht mehr möglich. Dieser Sachverhalt sowie Haushaltsverschlechterungen im Bereich des Kreisjugendamtes sind Ursache für den Anstieg des Hebesatzes in 2015 auf 22,64 %.

Landschaftsumlage 2015

Vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) wird eine Landschaftsumlage in Prozentsätzen der Umlagegrundlagen (Steuerkraftmesszahlen der Gemeinden, Schlüsselzuweisungen der kreisangehörigen Städte/Gemeinden und des Kreises Coesfeld, Abrechnungsbeträge nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz für kreisangehörige Städte/Gemeinden und Kreis Coesfeld) erhoben. Gegenüber dem Vorjahr erhöhen sich die Umlagegrundlagen um rd. 2,7 Mio.. Die Erhöhung der Umlagegrundlagen führt bei einem gleichbleibenden Hebesatz von 16,3 % beim Kreis Coesfeld bereits zu einem Mehraufwand in Höhe von rd. 0,45 Mio. €.

Nach den Ausführungen des LWL sind u. a. weiterhin steigende Fallzahlen- und Fallkostenentwicklungen bei den Leistungen der Eingliederungshilfe zu verzeichnen. Die Aufwendungen für die Leistungen der Eingliederungshilfe steigen um rd. 118 Mio. €. Hiervon entfallen auf die stationären und ambulanten Wohnhilfen sowie den Hilfen zur Teilhabe am Arbeitsleben rd. 107,4 Mio. €. Außerdem ergeben sich nach den Verhandlungen zur Neufestsetzung der Entgelte mit der Freien Wohlfahrtspflege Steigerungen von 2,85 % zum 01.06.2014 und 1,5 % zum 01.01.2015.

Nach den „Eckdaten zur Gestaltung des Haushaltsplanentwurfes 2015“ hielt der LWL zum Haushaltsausgleich 2015 eine Erhöhung des Hebesatzes zur Landschaftsumlage von derzeit 16,3 % um 0,5 %-Punkte auf 16,8 % für notwendig. Aus dem bisherigen Beratungsverfahren kann entnommen werden, dass die Erhöhung des Hebesatzes der Landschaftsumlage nicht in voller Höhe zum Tragen kommen wird. Derzeit wird eine Erhöhung des Hebesatzes um 0,2 %-Punkte auf 16,5 % prognostiziert. Auf den Kreishaushalt bezogen bedeutet dies gegenüber dem Haushaltsansatz 2014 eine Aufwandssteigerung von 969.280 €.

Ab 2013 stellt sich die Entwicklung der Umlagegrundlagen und der Ansatzplanung für die Landschaftsumlage im Kreishaushalt wie folgt dar:

Landschaftsumlage	2013 Abrechnung	2014 Ansatz	2015 Ansatz	Veränderung 2014 zu 2015
Umlagegrundlagen	242.814.620	258.560.593	261.301.334	2.740.741
Hebesatz in %	16,4	16,3	16,5	0,2 %-Punkte
Zahlbetrag in €	39.821.598	42.145.440	43.114.720	969.280

Einheitslastenabrechnung

Die Beteiligung der Kommunen an den finanziellen Folgelasten der Deutschen Einheit ist nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz (ELAG) abzurechnen. Nach § 1 Abs. 3 dieses Gesetzes erfolgt die Abrechnung innerhalb von zwei Jahren nach Ablauf des Abrechnungsjahres.

Nach einer Modellrechnung des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW von September 2014 liegt der Zahlbetrag aus der Abrechnung 2012 im Haushaltsjahr 2015 bei rd. 680.000 €. In 2014 lag der Zahlbetrag bei rd. 543.000 €. Somit ergibt sich für 2015 ein Mehraufwand von rd. 137.000 €.

Im Rahmen der Ertragsaufkommensermittlung werden nunmehr ab dem GFG 2015 als Bestandteil der Steuerkraft bzw. der Umlagekraft die Erstattungsleistungen des Landes und der Kommunen nach dem ELAG berücksichtigt. Die Abrechnungsbeträge nach § 7 ELAG wirken sich damit vermindern bzw. erhöhend auf die Steuerkraft und Umlagekraft aus.

2.3.5 Bedeutende Aufwandspositionen

Soziale Leistungen (Budget 2, Produktbereich 50)

Der Produktbereich 50 Soziales und Jobcenter schließt für 2015 mit einem Zuschussbedarf von rd. 29,07 Mio. € ab. Das sind rd. 0,58 Mio. € weniger als in 2014. Fast alle Leistungen in diesem Produktbereich resultieren aus Pflichtaufgaben. Eine Steuerung ist deshalb nur begrenzt möglich, weil sie engen rechtlichen Vorgaben unterliegen. Die vorgenannte Verbesserung ist das Ergebnis der Entwicklungen in den nachstehend genannten Produktgruppen.

Produktgruppe 50.10 Finanzen

Diese Produktgruppe umfasst im Wesentlichen die Hilfe zum Lebensunterhalt, die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung außerhalb und innerhalb von Einrichtungen, die Krankenhilfe nach dem SGB XII sowie sonstige Förderleistungen.

Sie enthält auch den Ertrag aus der sog. Übergangsmilliarde. Hintergrund ist das geplante Bundesteilhabegesetz, mit dem die Eingliederungshilfe neu gefasst und eine kommunale Entlastung in Höhe von rd. 5 Mrd. € jährlich verbunden werden soll. Vor dem Inkrafttreten des Bundesteilhabegesetzes gewährt der Bund den Kommunen ab 2015 eine Entlastung von insgesamt rd. 1 Mrd. € jährlich. Die Auszahlung dieses Betrages soll zur Hälfte durch einen höheren Anteil der Gemeinden an der Umsatzsteuer und zur anderen Hälfte durch einen höheren Bundesanteil an den Kosten der Unterkunft (SGB II) erfolgen. Nach einer Berechnung des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes NRW würde sich der bundesdurchschnittliche Beteiligungssatz an den Kosten der Unterkunft erhöhen. Für den Kreis Coesfeld würde das ca. 680.000 € ausmachen. Auch wenn dieser Anteil an den KdU-Schlüssel im SGB II gekoppelt ist, dient er der allgemeinen Entlastung der Kommunen. Es ist durchaus denkbar, dass sich der Verteilungsschlüssel noch ändern wird.

Die Produktgruppe enthält auch die Beteiligung des Bundes an den kommunalen Aufwendungen für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. Ab 2014 erstattet der Bund 100 % der Nettoaufwendungen des laufenden Jahres. Die erhöhten Aufwendungen im Bereich der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung – jeweils bedingt durch Fallzahlsteigerungen – werden somit vollständig ausgeglichen.

Produktgruppe 50.20 Ambulante Leistungen und Produktgruppe 50.30 stationäre Leistungen

Die Produktgruppe 50.20 enthält u. a. die Aufwendungen für Leistungen der ambulanten Pflege sowie der Eingliederungshilfe für behinderte und von Behinderung bedrohte Menschen; die Leistungen der stationären Pflege werden in der Produktgruppe 50.30 zusammengefasst.

Leistungen der ambulanten und der stationären Pflege sind im Rahmen des SGB XII gegenüber den Leistungen der Pflegekasse nur nachrangig zu erbringen. Durch die erste Stufe der Pflegereform sind die Leistungen der Pflegekassen gesteigert und ausgeweitet worden, so dass insoweit Leistungen der Sozialhilfe vermindert erbracht werden. Andererseits bedeuten die Verbesserungen der Leistungen der Pflegeversicherung aber auch, dass bei der Leistungsgewährung nach dem SGB XII im ambulanten Bereich in vergleichbaren Fällen ein höherer Bedarf anzuerkennen ist. Insgesamt wird bei der ambulanten Pflege ein moderater Anstieg der Aufwendungen und bei der stationären Pflege ein gegenüber dem Vorjahr in etwa gleichbleibender Aufwand erwartet.

Hinzuweisen ist hier auch auf die Neufassung des Altenpflegegesetzes sowie des Wohn- und Teilhabegesetzes NRW, deren Umsetzung im Jahr 2015 einige Änderungen mit sich bringen werden.

Im Bereich der Eingliederungshilfe wird insbesondere die Entwicklung der Aufwendungen für eine angemessene Schulbildung zu beobachten sein. Die Auswirkungen des erwarteten Rechtsanspruchs auf Beschulung im gemeinsamen Unterricht (Inklusion) sind zurzeit nicht absehbar und stellen ein Risiko in der Planung dar. Auch sind die Fragen der Konnexität in diesem Zusammenhang bislang nicht abschließend geklärt. Als Kompromisslösung erhält der Kreis Coesfeld als Sozialhilfeträger im Jahr 2015 eine Zuwendung des Landes in Höhe von rd. 71.000 €. Die auf Bundesebene im Koalitionsvertrag angekündigte Entlastung der Kommunen im Bereich der Eingliederungshilfe im Umfang von 1 Mrd. € - „Übergangsmilliarde“ – ist den Kommunen in anderen Bereichen zugeflossen und daher im Produkt 50.10 veranschlagt. Eine Entlastung auf dem Gebiet der Eingliederungshilfe wird insofern im Jahr 2015 durch diese Bundesleistung nicht eintreten.

Produktgruppe 50.40 Jobcenter

Die Produktgruppe umfasst auf der Aufwandsseite u. a. die Regelleistungen, die Kosten der Unterkunft und die einmaligen Leistungen. Demgegenüber stehen auf der Ertragsseite vor allem Erstattungen des Bundes, des Landes, Kostenbeteiligung der Delegationsgemeinden sowie Einnahmen aus Unterhalt. Darüber hinaus beinhaltet die Produktgruppe die soziale und berufliche Eingliederung von erwerbsfähigen SGB II - Leistungsberechtigten in Arbeit. Kostenträger für die berufliche Integration ist der Bund, für die soziale Integration der Kreis. Ebenso ist das Bildungs- und Teilhabepaket in dieser Produktgruppe enthalten.

Für den Bereich Bildung und Teilhabe (BuT) hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) für Nordrhein-Westfalen eine landesspezifische Quote in Höhe von 3,7 Prozentpunkte festgelegt. Das Land wird die Bundesbeteiligung an den Leistungen für Bildung und Teilhabe ausgabenorientiert an die Kreise und kreisfreie Städte weiterleiten. Die vom Bund zur Verfügung gestellten Mittel werden nach der vom Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales NRW (MAIS NRW) vorgeschlagenen Gesetzesänderung im Verhältnis der Vorjahresausgaben des Kreises Coesfeld zu den Gesamtvorjahresausgaben aller Kreise und kreisfreien Städte für Bildungs- und Teilhabeleistungen auf Landesebene verteilt. Erstmals soll eine entsprechende Verteilung rückwirkend - auf Grundlage der tatsächlichen Ausgaben in 2013 - für das Jahr 2014 vorgenommen werden. Ein rückwirkender Ausgleich der tatsächlichen Ausgaben der Jahre 2012 und 2013 ist nicht vorgesehen.

Für den Bereich der beruflichen Eingliederung ist die Höhe der Bundesmittel zurzeit noch nicht bekannt. Es wird erwartet, dass der Bund Mittel in vergleichbarer Höhe wie 2014 (ca. 3,955 Mio. €) bereitstellen wird. Von dieser Summe ist hier noch ein Betrag in Höhe von 600.000 € zur Verstärkung des Verwaltungsbudgets in Abzug zu bringen. Diese Umschichtung ist erforderlich, um die Betreuungsschlüssel zur Umsetzung des SGB II in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden für die Bereiche Fallmanagement und Leistungssachbearbeitung auch in 2015 zu gewährleisten.

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (Budget 2, Produktbereich 51)

Im Produktbereich Jugendamt ergibt sich nach der Haushaltsplanung 2015 ein Zuschussbedarf von rd. 29,57 Mio. €. Gegenüber dem Zuschussbedarf für 2014 von rd. 27,38 Mio. € ist eine Verschlechterung von rd. 2,19 Mio. € zu verzeichnen.

Dabei wird für die Kindertagesbetreuung im kommenden Haushaltsjahr mit einem Anstieg der Kosten im Vergleich zum Vorjahr um 1,84 Mio. € gerechnet. Dies ist auf die Ausweitung des Angebotes, die höhere Inanspruchnahme auch längerer Betreuungszeiten und auf den durch KiBiz vorgesehenen linearen Anpassungsfaktor von 1,5 % jährlich zurückzuführen.

Der Zuschussbedarf bei den erzieherischen Hilfen wird im nächsten Jahr überwiegend durch Kostensteigerungen in den Entgelten und kostenintensiveren Einzelfällen um rd. 0,74 Mio. € steigen. Darin enthalten sind auch die Kosten für die Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche.

Gebäudemanagement (Budget 3, Produktbereich 10)

In Zeile 13 des Teilergebnisplans bei der Produktgruppe 10.02 – Gebäude sind Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insgesamt 2.988.678 € (Haushaltsjahr 2014 = 2.790.000 €) veranschlagt.

Wie bereits in den zurückliegenden Jahren wird auch im Haushaltsjahr 2015 der Fokus auf Bestands- und Substanzsicherung der kreiseigenen Immobilien liegen und zusätzlich dem Ausbau der gebäudetechnischen Anlagen und Einrichtungen unter energetischen Gesichtspunkten gelten.

Für 2015 sind daher in den in Zeile 13 des Teilergebnisplanes ausgewiesenen Ansätzen von 2.988.678 € Aufwendungen für Maßnahmen der allgemeinen Bauunterhaltung in Höhe von 1.196.678 € enthalten. Darin sind alle projektbezogenen Bau- und Sanierungsmaßnahmen (konsumtiv, ohne Rettungswachen) sowie Aufwendungen der allgemeinen Bauunterhaltung, die durch Klein- und Kleinstaufträge entstehen, erfasst. Nach einem Richtwert der KGSt ist bei Gebäuden ein Satz von 1,2 % vom Gebäudewert anzusetzen, um eine dauernde Substanzerhaltung sicherzustellen. Als Wert wird dabei der Wiederbeschaffungswert der Gebäude (Versicherungswert) angesetzt. Dieser rechnerische "Substanzerhaltungswert" beträgt für das Jahr 2015 insgesamt 1.787.254 € (Versicherungswert = 148.937.850 €). Die tatsächlichen Aufwendungen in 2015 entsprechen demnach nur 0,80 % (Haushaltsjahr 2014 = 0,82 %) des Gebäudewertes.

Hinsichtlich der weiteren Details zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Teilergebnisplan 10.02 – Gebäude wird auf die Erläuterung im Haushaltsplan verwiesen.

Straßenbau und -unterhaltung (Budget 3, Produktbereich 66)

Im Produktbereich 66 ergibt sich im Ergebnisplan für 2015 ein Zuschussbedarf von 4.667.756 € Gegenüber dem Ansatz 2014 verringert sich der Bedarf um rd. 56.000 €.

Ein wichtiges Ziel der **Straßenunterhaltung** ist zumindest die Substanzerhaltung der vorhandenen Kreisstraßen. Dieses Ziel konnte mit den bisher bereitgestellten Haushaltsmitteln nur unzureichend erreicht werden. Nicht zuletzt aufgrund der niedrigen Reinvestitionsquote ist eine Verschlechterung des Straßennetzes zu beobachten. Insbesondere Straßen mit einer vorgeschädigten Oberfläche, leiden im Winter. Um eine weitere Verschlechterung zu verhindern, sind in 2015 auch wieder vermehrt Instandsetzungsarbeiten vorgesehen.

Das Konzept zur Umstellung auf Feuchtsalz wird mit dem Austausch des letzten Streuanhängers in 2015 abgeschlossen sein.

Im Bereich **Straßenbau** soll das Konzept zur nachhaltigen Verbesserung der Deckensubstanz fortgesetzt werden. Für das eigenfinanzierte Bauprogramm sind 1,3 Mio. € (davon 1,1 Mio. € für Straßenbau und 0,2 Mio. € für Radwege) veranschlagt worden. Hiermit sollen knapp 10 km Straßen und Radwege erneuert werden. Um mittelfristig eine ausreichende Qualität der Straßeninfrastruktur zu erreichen ist eine schrittweise Anhebung der Investitionen vorgesehen, um eine Reinvestitionsquote von 100 % in 2018 zu erreichen.

Der Fachausschuss konnte sich im September 2014 im Rahmen einer Bereisung einen Überblick über das Kreisstraßennetz und die vorgesehenen Maßnahmen verschaffen. Im Frühjahr 2015 ist vorgesehen, mit der Erneuerung des II. Bauabschnittes der eigenfinanzierten Maßnahme K 14 (AN 4.1) in Olfen-Vinum (2. BA) zu beginnen. Weitere Maßnahmen werden in den anstehenden Sitzungen des Fachausschusses vorgestellt.

Mit Fördermitteln sollen in diesem Jahr die K 27 (AN 2 / rd. 1,7 km) in Dülmen und die K 32 in Osterwick erneuert werden.

Der ursprünglich in 2014 geplante Baubeginn der südlichen Entlastungsstraße K17n in Dülmen konnte aufgrund terminlicher Schwierigkeiten der Bahn nicht eingehalten werden. Nun ist der Einschub des Brückenbauwerkes in den Bahnkörper im Mai 2016 vorgesehen, sodass voraussichtlich in 2015 mit den Brückenbauarbeiten und 2016 mit den Straßenbauarbeiten begonnen wird.

Nicht leicht wird sicherlich die Entscheidung für eine Variante der geplanten Entlastungsstraße K8n in Olfen werden. Hiervon konnten sich die Mitglieder des Fachausschusses ebenfalls während der Bereisung im September 2014 einen Eindruck verschaffen. 2014 wurden im Rahmen des Linienabstimmungsverfahrens die möglichen Varianten der Ortsumgehung offengelegt. Unter Berücksichtigung der eingegangenen Stellungnahmen sollen in 2015 die Ausarbeitung der Vorzugsvariante und die Vorbereitung des Planfeststellungsverfahrens erfolgen.

2.3.6 Budgetübersichten 1 bis 5

Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung hat der Kreis Coesfeld Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen gemäß § 21 Abs. 1 Gemeindehaushaltsverordnung – GemHVO NRW zu Budgets verbunden.

Wie bereits unter Ziffer 1.2 dieses Vorberichtes erläutert, ist der Kreishaushalt in 5 organisationsbezogene Budgets aufgeteilt. Unterhalb der Budgets werden die Erträge/Einzahlung und Aufwendungen/Auszahlungen in Teilergebnis- und Teilfinanzplänen auf Produktbereichs- und Produktgruppenebene ausgewiesen.

Die zahlenmäßigen Entwicklungen der Zuschussbedarfe bzw. der Überschüsse in den Teilergebnisplänen der Budgets 1 bis 5 sind nachstehend dargestellt. Nähere Einzelheiten zu der Ermittlung, Zusammensetzung und Entwicklung der Haushaltsansätze 2015 sind im Haushaltsplan bei den einzelnen Produktgruppen erläutert.

Budget 1 - Sicherheit, Bauen und Umwelt

Budget 01
- Teilergebnispläne -

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Abweichung 2014 zu 2015 Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
	2013	2014	2015	
	€	€	€	
Produktbereich 32 - Sicherheit und Ordnung				
32.01 Allgemeine Gefahrenabwehr	-192.188	-173.482	-120.413	53.068
32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)	328.740	583.945	555.473	-28.472
32.03 Feuerschutz, Großschadenslagen	-618.668	-635.062	-665.294	-30.232
32.04 Ausländerangelegenheiten	-445.094	-467.934	-535.151	-67.217
Summe Produktbereich 32	-927.210	-692.532	-765.385	-72.853
Produktbereich 36 - Straßenverkehr				
36.01 Verkehrssicherung	1.378.234	1.197.192	1.338.894	141.702
36.02 Zulassungen	848.402	880.680	934.934	54.254
36.03 Fahr- und Beförderungserlaubnisse	12.060	8.956	29.514	20.558
Summe Produktbereich 36	2.238.697	2.086.828	2.303.342	216.514
Produktbereich 39 - Veterinärdienst u. Lebensmittelüberwachung				
39.01 Verbraucherschutz	-790.736	-851.975	-910.248	-58.272
39.02 Veterinärdienst	-1.100.349	-1.170.397	-947.825	222.572
39.03 Fleisch- und Geflügelfleischhygiene (Kostenrechnung)	371.145	292.432	372.964	80.532
Summe Produktbereich 39	-1.519.940	-1.729.940	-1.485.109	244.831
Produktbereich 63 - Bauen und Wohnen				
63.01 Bauaufsicht / Denkmalschutz	88.543	-69.413	12.892	82.305
63.02 Wohnungsförderung	-216.488	-235.101	-214.936	20.165
Summe Produktbereich 63	-127.945	-304.514	-202.044	102.471
Produktbereich 70 - Umwelt				
70.01 Betrieblicher Umweltschutz	-159.091	-343.236	-446.216	-102.980
70.02 Natur- und Bodenschutz	-1.101.954	-1.081.818	-1.164.267	-82.449
70.03 Gewässerschutz	-546.581	-647.050	-681.655	-34.605
70.04 Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnung)	121.977	134.852	140.587	5.735
Summe Produktbereich 70	-1.685.649	-1.937.253	-2.151.552	-214.299
Summe Budget 01	-2.022.048	-2.577.412	-2.300.748	276.663

Budget 2 – Arbeit und Soziales, Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit

Budget 02
- Teilergebnispläne -

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Abweichung 2014 zu 2015 Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
	2013	2014	2015	
	€	€	€	
Produktbereich 40 - Schule und Bildung				
40.01 Leistungen der Schulen	-1.959.186	-2.067.376	-2.092.331	-24.956
40.02 Schülerbezogene Leistungen	-1.592.369	-1.734.407	-1.635.035	99.373
40.03 Serviceleistungen	-281.893	-306.153	-327.847	-21.694
40.04 Schulamt	-241.223	-263.926	-234.415	29.511
Summe Produktbereich 40	-4.074.671	-4.371.862	-4.289.627	82.234
Produktbereich 41 - Kultur				
41.01 Kulturzentren, überörtliche Arbeit	-527.822	-582.090	-626.727	-44.637
Summe Produktbereich 41	-527.822	-582.090	-626.727	-44.637
Produktbereich 50 - Soziales und Jobcenter				
50.01 Leistungen nach d. SGB XII, WTG NRW, PFG NRW, BAföG und freiw. Leist. (bis 2013)	-4.124.589	0	0	0
50.02 Hilfe in besonderen Lebenslagen (bis 2013)	-17.482.797	0	0	0
50.03 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II (bis 2013)	-5.963.602	0	0	0
50.10 Finanzen (Unterhalt, Zwangsvollstreckung, Haushalt, Abrechnung)	0	-2.484.960	-2.226.470	258.490
50.20 Ambulante Leistungen	0	-6.221.218	-6.126.548	94.670
50.30 Stationäre Pflege	0	-13.799.481	-13.870.269	-70.789
50.40 Jobcenter	0	-7.147.469	-6.845.834	301.636
Summe Produktbereich 50	-27.570.988	-29.653.127	-29.069.121	584.007
Produktbereich 51 - Jugendamt				
51.01 Familienunterstützende Maßnahmen	-13.028.522	-14.786.903	0	14.786.903
51.02 Hilfen in Erziehungsangelegenheiten	-9.015.333	-11.241.894	0	11.241.894
51.03 Weitere Unterstützungen und Hilfen / Leistungen nach dem BEEG	-1.372.009	-1.352.375	0	1.352.375
51.10 Prävention und Regelangebote	0	0	-16.460.076	-16.460.076
51.20 Hilfen zur Erziehung	0	0	-11.318.219	-11.318.219
51.30 Sonstige Leistungen	0	0	-1.792.307	-1.792.307
Summe Produktbereich 51	-23.415.865	-27.381.172	-29.570.602	-2.189.430
Produktbereich 53 - Gesundheitsamt				
53.01 Kommunale Gesundheitskoordination und -planung (bis 2013)	-121.656	0	0	0
53.02 Gesundheitsförderung / -hilfe (bis 2013)	-1.927.480	0	0	0
53.03 Gesundheitsschutz / Medizinalaufsicht (bis 2013)	-382.875	0	0	0
53.04 Schw erbehindertenrecht (bis 2013)	-141.540	0	0	0
53.05 Gutachtliche Aufgaben (bis 2013)	-38.131	0	0	0
53.10 Amtsärztlicher Dienst	0	-84.553	-59.131	25.422
53.20 Gesundheitsförderung / -hilfe	0	-697.518	-709.183	-11.664
53.30 Sozialpsychiatrischer Dienst / Sozialer Dienst	0	-776.908	-832.973	-56.066
53.40 Gesundheitsschutz	0	-348.873	-359.535	-10.662
53.50 Feststellungsverfahren nach dem Schw bR / Gesundheitskoordination und -planung	0	-821.596	-864.485	-42.890
Summe Produktbereich 53	-2.611.681	-2.729.447	-2.825.307	-95.859
Summe Budget 02	-58.201.027	-64.717.698	-66.381.384	-1.663.686

Budget 3 – Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen**Budget 03**
- Teilergebnispläne -

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Abweichung 2014 zu 2015 Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
	2013	2014	2015	
	€	€	€	
Produktbereich 10 - Organisation, GPO, Zentraler Service				
10.01 Organisation und GPO	-80.189	-79.387	-85.899	-6.512
10.02 Gebäude	-4.455.841	-3.815.096	-4.370.006	-554.910
10.03 Zentraler Service	-1.423.399	-1.437.178	-1.470.505	-33.327
10.04 EDV	-867.066	-1.126.591	-1.270.908	-144.317
10.05 E-Government, Kommunikation	-184.633	-203.022	-233.326	-30.304
Summe Produktbereich 10	-7.011.128	-6.661.275	-7.430.644	-769.370
Produktbereich 11 - Personal				
11.01 Personalwirtschaft	-9.832.632	-10.220.516	-10.567.954	-347.439
Summe Produktbereich 11	-9.832.632	-10.220.516	-10.567.954	-347.439
Produktbereich 20 - Finanzen				
20.01 Haushalt	-308.129	-332.431	-329.749	2.682
20.02 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung	-356.844	-358.866	-419.476	-60.610
20.03 Vollstreckung und Zentrale Forderungsabwicklung	-21.190	-18.991	-28.816	-9.825
20.04 Finanzberichte und Finanzcontrolling	-44.533	-46.655	-55.498	-8.842
20.05 Liegenschaftsverwaltung und Zentrale Vergabestelle	-209.991	-297.887	-300.359	-2.472
Summe Produktbereich 20	-940.687	-1.054.831	-1.133.898	-79.067
Produktbereich 62 - Vermessungen und Liegenschaftskataster				
62.01 Vermessungen	-545.394	-696.260	-757.977	-61.717
62.02 Liegenschaftskataster	-1.051.964	-1.079.832	-1.029.291	50.541
62.03 Grundstücksbewertung	-242.198	-286.049	-317.243	-31.195
62.04 Geoinformation	-210.979	-238.295	-310.141	-71.846
Summe Produktbereich 62	-2.050.535	-2.300.435	-2.414.652	-114.217
Produktbereich 66 - Straßenbau und -unterhaltung				
66.01 Verkehrsflächen	-1.488.694	-1.613.546	-1.606.988	6.558
66.02 Straßenunterhaltung	-2.675.556	-3.110.449	-3.060.769	49.681
Summe Produktbereich 66	-4.164.249	-4.723.995	-4.667.756	56.239
Summe Budget 03	-23.999.231	-24.961.051	-26.214.905	-1.253.853

Budget 4 – Verwaltungsleitung/Besondere Dienste

Budget 04
- Teilergebnispläne -

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Abweichung 2014 zu 2015 Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
	2013	2014	2015	
	€	€	€	
Produktbereich 00 - Verwaltungsleitung				
00.01 Verwaltungsleitung	-540.880	-552.099	-551.716	383
Summe Produktbereich 00	-540.880	-552.099	-551.716	383
Produktbereich 01 - Büro des Landrats				
01.01 Büro des Landrats	-117.431	-116.146	-118.215	-2.069
01.02 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung	-1.021.229	-1.136.226	-996.255	139.970
01.03 Öffentlichkeitsarbeit, Kreisarchiv	-175.247	-180.195	-193.311	-13.116
01.04 Recht	-33.321	-55.759	-59.160	-3.401
01.05 Kommunalaufsicht	-55.756	-47.318	-66.300	-18.982
01.06 Kreistagsbüro	-588.763	-741.477	-793.696	-52.219
01.07 Nahverkehrsplanung ÖPNV	-2.376.378	-3.119.896	-3.195.191	-75.295
Summe Produktbereich 01	-4.368.125	-5.397.016	-5.422.129	-25.112
Produktbereich 02 - Gleichstellungsbeauftragte				
02.01 Gleichstellung	-72.120	-77.244	-84.566	-7.322
Summe Produktbereich 02	-72.120	-77.244	-84.566	-7.322
Produktbereich 08 - Personalrat				
08.01 Personalrat	-113.004	-116.234	-120.382	-4.148
Summe Produktbereich 08	-113.004	-116.234	-120.382	-4.148
Produktbereich 14 - Rechnungsprüfung				
14.01 Rechnungsprüfung	-142.992	-156.368	-172.854	-16.486
Summe Produktbereich 14	-142.992	-156.368	-172.854	-16.486
Produktbereich 31 - Kreispolizeibehörde				
31.01 Zentrale Aufgaben der Polizei	-328.173	-349.065	-380.900	-31.836
Summe Produktbereich 31	-328.173	-349.065	-380.900	-31.836
Summe Budget 04	-5.565.296	-6.648.026	-6.732.547	-84.521

Budget 5 – Zentrale Finanzwirtschaft

Das Budget 5 beinhaltet sämtliche Erträge, die zur Finanzierung der Produkte des Gesamthaushalts zur Verfügung stehen. Ferner sind in diesem Bereich die Landschaftsumlage, die Zahlbeträge nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz, Aufwendungen für Wertveränderungen beim Umlaufvermögen sowie Zinserträge und -aufwendungen nachgewiesen.

Ab dem Jahr 2013 ist die nachstehende Entwicklung zu verzeichnen:

Budget 05
- Teilergebnispläne -

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Abweichung 2014 zu 2015 Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
	2013	2014	2015	
	€	€	€	
Produktbereich 21 - Zentrale Finanzwirtschaft und Haushaltsausgleich				
21.00 Zentrale Finanzwirtschaft und Haushaltsausgleich	92.595.382	98.904.187	101.124.912	2.220.725
Summe Produktbereich 21	92.595.382	98.904.187	101.124.912	2.220.725
Summe Budget 05	92.595.382	98.904.187	101.124.912	2.220.725

Gesamtübersicht zu den Budgets 1 bis 5

In ihrer Gesamtheit schließen die fünf Budgets in der Ergebnisplanung wie folgt ab:

Gesamtübersicht
Budgets 1 bis 5

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Abweichung 2014 zu 2015 Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
	2013	2014	2015	
	€	€	€	
Summe Budget 1	-2.022.048	-2.577.412	-2.300.748	276.663
Summe Budget 2	-58.201.027	-64.717.698	-66.381.384	-1.663.686
Summe Budget 3	-23.999.231	-24.961.051	-26.214.905	-1.253.853
Summe Budget 4	-5.565.296	-6.648.026	-6.732.547	-84.521
Summe Budget 5	92.595.382	98.904.187	101.124.912	2.220.725
Summe	2.807.780	0	-504.672	-504.672

In Höhe des ausgewiesenen Fehlbedarfs von 504.672 € erfolgt eine Reduzierung der Ausgleichsrücklage.

2.3.7 Erläuterungen zum Gesamtergebnisplan

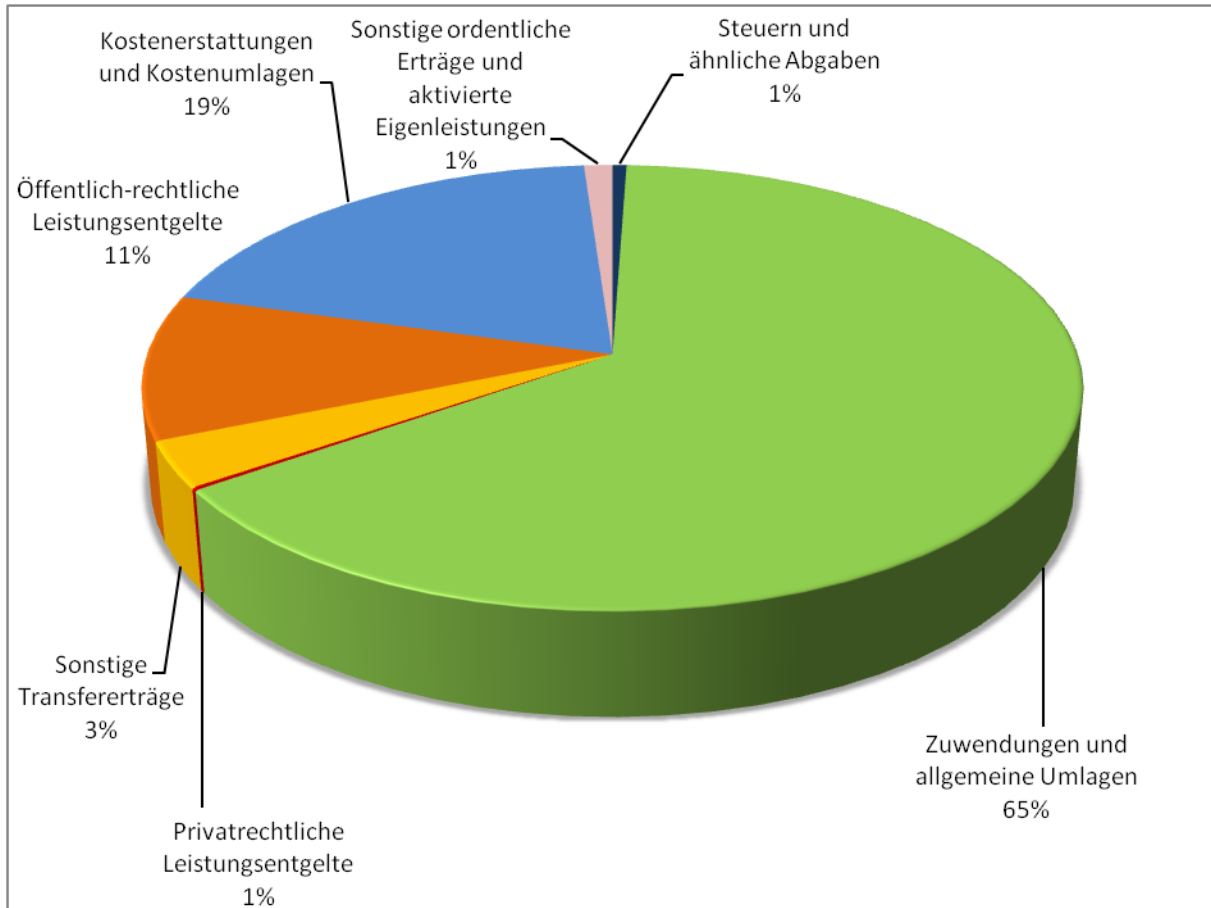
Die Entwicklung des Gesamtergebnisplans stellt sich wie folgt dar:

Gesamtergebnisplan 2015				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	1.235.789	1.237.993	1.580.143
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	171.339.732	179.315.935	184.690.824
03	Sonstige Transfererträge	16.300.521	9.182.550	9.544.300
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.806.378	29.147.852	30.117.999
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	724.921	674.866	599.006
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.740.610	53.613.509	55.473.310
07	Sonstige ordentliche Erträge	4.210.073	2.755.484	2.738.493
08	Aktiviert Eigenleistungen	560.010	620.000	480.000
09	Bestandsveränderungen	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	269.918.032	276.548.189	285.224.075
11	Personalaufwendungen	-36.795.061	-36.687.065	-38.516.691
12	Versorgungsaufwendungen	-4.446.155	-4.609.756	-4.618.000
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.791.157	-11.579.730	-11.185.441
14	Bilanzielle Abschreibungen	-8.964.357	-8.835.729	-8.598.526
15	Transferaufwendungen	-197.720.657	-206.225.243	-214.340.787
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.586.231	-7.481.677	-7.437.054
17	Ordentliche Aufwendungen	-266.303.618	-275.419.200	-284.696.500
18	Ordentliches Ergebnis	3.614.414	1.128.989	527.575
19	Finanzerträge	507.872	287.403	199.753
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.314.506	-1.416.392	-1.232.000
21	Finanzergebnis	-806.634	-1.128.989	-1.032.247
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	2.807.780	0	-504.672
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
26	Jahresergebnis	2.807.780	0	-504.672
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allg. Rücklage			
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	173.782	0	0
28	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0	0
29	Verrechnungssaldo	173.782	0	0

2.3.7.1 Ordentliche Erträge und Finanzerträge

Die ordentlichen Erträge für das Haushaltsjahr 2015 betragen insgesamt 285.224.075 €. Im Einzelnen sind sie in den Zeilen 01 bis 09 des Gesamtergebnisplans ausgewiesen und lassen sich grafisch wie folgt darstellen:

Ordentliche Erträge im Gesamtergebnisplan 2015



Zeile 01 - Steuern und ähnliche Abgaben

Dieser Position sind die Erträge aus den Leistungen für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende zuzuordnen. Hierbei handelt es sich um Zuweisungen des Landes NRW aufgrund der Wohngeldreform. Für 2015 liegt der Ansatz bei rd. 1,58 Mio. €.

Zeile 02 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Bei den Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) handelt es sich um Finanzhilfen zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers, bei der die Rechtsgrundlage und die Höhe der Kostendeckung oder eine Pauschalierung unerheblich sind. Bei den allgemeinen Umlagen von Gemeinden/Gemeindeverbänden handelt es sich um Zuweisungen, die ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung eines allgemeinen Finanzbedarfs aufgrund eines bestimmten Schlüssels geleistet werden. Hierzu zählen u. a. die Kreisumlage allgemein und die Jugendamtsumlage.

Die Entwicklungen in dieser Ertragsposition stellen sich wie folgt dar:

Ertragsart	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
	€	€	€
Kreisumlage allgemein	73.657.411	76.705.769	75.658.453
Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt	22.034.412	22.090.210	30.733.140
Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt / Ertrag in Höhe der Überdeckung aus der Abrechnung der Jugendamtsumlage für 2011 in 2013 und für 2012 in 2014	5.089.124	6.333.975	0
Schlüsselzuweisung	35.504.150	36.574.265	38.586.289
Landeszuweisungen Betriebskosten	16.950.080	18.170.000	19.715.000
Zuweisungen / Zuschüsse für lfd. Zwecke - Land	2.176.566	2.687.752	2.538.918
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	4.933.348	5.064.453	4.856.203
Gewinnausschüttung Sparkasse Westmünsterland	1.072.799	1.000.000	1.000.000
Erstattung Gemeinden gemäß AG SGB II	8.014.324	7.651.985	7.949.732
Inklusionspauschale	0	0	116.000
Zuweisungen/Zuschüsse Land Pauschale § 11 a ÖPNVG	1.212.300	1.808.351	1.658.351
Allg. Zuweisungen/Zuschüsse Bund - Übergangsmilliarde	0	0	681.444
Sonstige Zuwendungen	695.217	1.229.175	1.197.293
Insgesamt	171.339.732	179.315.935	184.690.824

Die Entwicklungen bei der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt sind unter Ziffer 2.3.4.2 näher erläutert.

Nach § 2 Abs. 1 des Gesetzes zur Förderung kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion gewährt das Land den Gemeinden und Kreisen ab dem Schuljahr 2014/2015 eine jährliche Inklusionspauschale. Diese Inklusionspauschale dient der Mitfinanzierung der Unterstützung der Schulen des Gemeinsamen Lernens durch nicht-lehrendes Personal, soweit diese Kosten nicht der Finanzierung individueller Ansprüche nach § 35a des Achten Buches Sozialgesetzbuch und § 54 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch dienen. Nach einer Übersicht des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen von September 2014 ergibt sich für den Kreis Coesfeld für das Schuljahr 2014/2015 eine Inklusionspauschale von 116.000 €. Hiervon entfallen auf den Bereich Soziales rd. 71.000 € sowie auf den Bereich des Jugendamtes rd. 45.000 €. Mit diesem Betrag soll die Inklusionsfachkraft an der Astrid-Lindgren-Schule finanziert werden.

Die vor dem Inkrafttreten des geplanten Bundesteilhabegesetzes ab 2015 gewährte Entlastung des Bundes im Gesamtumfang von jährlich 1 Mrd. € soll hälftig durch einen höheren Bundesanteil an den Kosten der Unterkunft (KdU) und durch einen höheren Anteil der Gemeinden an der Umsatzsteuer erfolgen. Für 2015 wird zunächst ein Betrag von 681.444 € eingeplant. Weitere Ausführungen hierzu sind im Bereich Soziales bei der Produktgruppe 50.10 zu finden.

Zeile 03 - Sonstige Transfererträge

Unter Transferleistungen im öffentlichen Bereich werden Zahlungen verstanden, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen, soweit es sich nicht um eine Zuwendung handelt. Sie beruhen auf einseitigen Verwaltungsvorfällen, nicht auf einem Leistungsaustausch und werden im Rahmen des Finanzwesens sowohl als Transfererträge als auch Transferaufwendungen erfasst. Bei den Transfererträgen handelt es sich beispielsweise um den Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen. Die Ertragsposition enthält folgende Erträge:

Ertragsart	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
	€	€	€
Elternbeiträge	4.124.883	4.654.300	4.950.000
Erträge aus stationären erzieherischen Hilfen	3.432.415	2.200.000	2.425.000
Kostenerstattungen/-beiträge, Rückzahlung gewährter Hilfen und Darlehen i. E. (Grundsicherung, Hilfe zur Pflege, EGH, SGB XII, Pflegegeld, BKZ)	688.126	527.750	396.200
Kostenerstattungen/-beiträge, Rückzahlung gewährter Hilfen und Darlehen a. E. (Grundsicherung, Hilfe zur Pflege, EGH, SGB XII)	819.492	539.500	502.500
Übergeleitete Ansprüche i. E. (HzL, SGB XII, Grundsicherung, Hilfe zur Pflege, Pflegegeld)	434.704	455.000	459.500
Übergegangene Unterhaltsansprüche	404.337	300.000	300.000
Erstattung des Landes (Grundsicherung SGB XII) (Aufgrund finanzstatistischer Vorgaben sind die Erstattungen des Landes ab 2014 bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Zeile 06) nachzuweisen.)	5.842.185	0	0
Transfererträge für verschiedene Leistungen	554.380	506.000	511.100
Insgesamt	16.300.521	9.182.550	9.544.300

Zeile 04 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zählen Gebühren, die als Gegenleistung für eine individuelle zurechenbare öffentliche Leistung geschuldet werden. Hierzu gehören beispielsweise Verwaltungs- und Benutzungsgebühren. In den Erträgen sind enthalten:

Ertragsart	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
	€	€	€
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	18.909.850	19.154.787	19.568.772
Verwaltungsgebühren	10.365.450	9.749.900	10.274.900
Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich	524.230	236.665	268.327
Zweckgebundene Abgaben	6.848	6.500	6.000
Insgesamt	29.806.378	29.147.852	30.117.999

Insgesamt sind hier für 2015 steigende Erträge zu verzeichnen. Hierfür sind im Wesentlichen folgende Entwicklungen ausschlaggebend:

- Wenigererträge bei den Benutzungsgebühren der Abfallwirtschaft von rd. 534.000 €
- Mehrerträge bei den Gebühren im Rettungsdienst von rd. 948.000 €
- steigendes Aufkommen bei den Verwaltungsgebühren von rd. 525.000 € (im Veterinärdienst und der Lebensmittelüberwachung + 382.000 €, im Bereich Straßenverkehr + 60.000 € und im Sektor Bauen und Wohnen + 51.000 €).

Zeile 05 - Privatrechtliche Leistungsentgelte

Zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten zählen z. B. Erträge aus der Vermietung und Verpachtung von Grundstücken/Gebäuden, Verkaufserlöse und Kostenerstattungen. Erträge aus Kostenerstattungen sind solche, die von der Kommune aus der Erbringung von Dienstleistungen für eine andere Stelle, die diese vollständig oder anteilig erstattet, erwirtschaftet werden. Es werden folgende Leistungsentgelte erzielt:

Ertragsart	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
	€	€	€
Mieten und Pachten	417.667	396.056	406.106
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (z. B. Eintrittsgelder zu kulturellen Veranstaltungen, Verkaufserlöse)	307.254	278.810	192.900
Insgesamt	724.921	674.866	599.006

Gegenüber 2014 gehen die Eintrittsgelder/Verkaufserlöse um rd. 36.000 € zurück. Ferner sind durch die Umstellung der Verbuchung bei der Fahrtkostenabrechnung Mindererträge von rd. 48.000 € für 2015 zu planen.

Zeile 06 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Bei dieser Ertragsposition erfolgt die Buchung von Verwaltungskostenerstattungen von anderen Kommunen oder Erstattungen, die aus der Delegation von örtlichen oder überörtlichen Trägern der Sozialhilfe obliegenden Aufgaben an die Kommune resultieren. In den Erträgen sind enthalten:

Ertragsart	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
	€	€	€
Erstattung des Bundes (Regelersatzleistung)	24.044.755	25.111.450	25.486.000
Leistungsbeteiligung Grundsicherung im Alter, § 46a SGB XII (Gem. IT.NRW sind die Zahlungen des Landes bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen auszuweisen. Bis einschl. 2013 erfolgte eine Veranschlagung bei den sonstigen Transfererträgen - Zeile 03.)	0	8.509.850	9.027.500
Erstattung des Bundes (Verwaltungsaufwand inkl. Personal)	5.599.503	5.450.000	5.889.290
Erstattung des Bundes (Kosten der Unterkunft)	4.691.728	4.947.096	4.997.256
Erstattung des Bundes (berufliche Eingliederung)	2.649.753	2.675.000	2.900.000
Kostenerstattungen Land (inkl. Personal)	1.152.866	1.087.605	1.094.860
Kostenerstattungen Gemeinden, Zweckverbände, gesetzliche Sozialversicherungen, Verbundene Unternehmen, öffentliche Sonderrechnungen, private Unternehmen, übrige Bereiche	2.702.985	1.329.069	1.655.033
Erstattungen des Bundes (Bildung- und Teilhabepaket)	1.781.272	1.181.994	1.141.708
Erstattung arbeitsmarktpolitischer Sonderprogramme § 16 f SGB II und Kompetenznetzwerk 50 +	387.788	555.000	535.000
Erstattung überzahlter Leistungen (ALG II)	155.474	305.050	0
Erträge aus Kostenerstattungen für sonstige Leistungen	2.574.486	2.461.395	2.746.663
Insgesamt	45.740.610	53.613.509	55.473.310

*Aus finanzstatistischen Gründen sind die Erträge ab 2014 bei anderen Haushaltspositionen zu erfassen.

Zeile 07 - Sonstige ordentliche Erträge

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen werden insbesondere die Verwargelder und die Bußgelder sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Vollstreckungsnebenforderungen und Versicherungsleistungen gerechnet. Insgesamt werden hier für 2015 an Erträgen 2.738.493 € ausgewiesen, die sich wie folgt aufteilen:

Ertragsart	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
	€	€	€
Buß- und Verwargelder	1.698.082	1.764.300	1.759.900
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (in 2013 Reduzierung der Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger von rd. 785.000 €)	1.400.065	690.917	669.170
Erträge aus Vollstreckungsnebenforderungen	99.737	106.000	110.000
Erträge aus Versicherungsleistungen	58.401	97.000	97.000
Erträge aus der Auflösung/Herabsetzung von Einzelwert- und Pauschalwertberichtigungen (aus Jahresabschlussbuchungen) - ab 2014 kumulierte Planung in Zeile 16 bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (vgl. Budget 5, Zeile 16 Teilergebnisplan der Produktgruppe 21.00)	272.609	0	0
Sonstige <u>nicht zahlungswirksame</u> ordentliche Erträge (Erträge aus der Auflösung von Verbindlichkeiten - bei Haushaltsaufstellung aus verfahrenstechnischen Gründen nicht planbare Position)	504.653	0	0
Erträge aus erhaltenen Anzahlungen Ersatzgelder	0	50.000	50.000
Zwangsgelder	19.000	16.250	17.750
Verkaufserlöse (Veräußerung von Gegenständen unter 410 € und Grundstücke)	88.496	9.000	14.000
Sonstige ordentliche Erträge (u. a. Erträge aus der Erstattung von im Vorjahr überzahlten Aufwendungen wie z. B. aus der Abrechnung von Strom-, Gas- oder Wasserkosten)	69.030	22.017	20.673
Insgesamt	4.210.073	2.755.484	2.738.493

Zeile 08 – Aktivierte Eigenleistungen

Aktivierten Eigenleistungen stehen Aufwendungen gegenüber, die zur Herstellung von Anlagevermögen eingesetzt werden. Einzubeziehen sind nur Aufwendungen, die zugleich auch Herstellungskosten darstellen. Mit dem Ansatz aktivierter Eigenleistungen wird das Anlagevermögen erhöht. Die ertragswirksame Verbuchung der aktivierten Eigenleistungen für 2015 in Höhe von 480.000 € ergibt sich aus Tief- und Hochbaumaßnahmen.

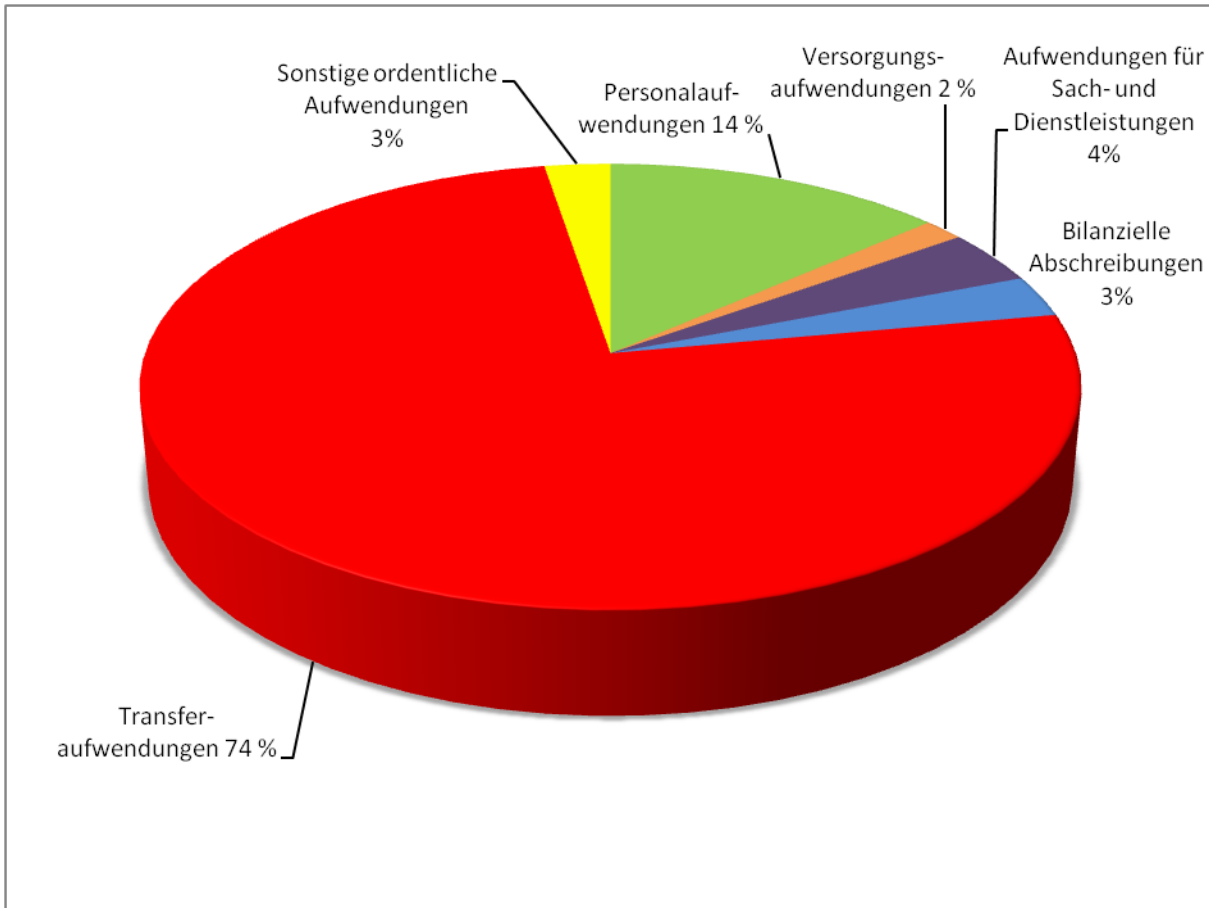
Zeile 19 - Finanzerträge

Für 2015 liegen die Finanzerträge bei insgesamt 199.753 €. Hierbei handelt es sich um Habenzinsen für die Anlegung **vorübergehend** nicht benötigter Kassenmittel sowie um Zinserträge für Darlehen, die der Kreis Coesfeld der Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH und der Gesellschaft des Kreises Coesfeld zur Förderung regenerativer Energien gewährt hat.

2.3.6.2 Ordentliche Aufwendungen und Finanzaufwendungen

Die ordentlichen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2015 betragen insgesamt 284.696.500 € (vgl. Zeile 17 des Gesamtergebnisplans). Im Einzelnen sind sie in den Zeilen 11 bis 16 des Gesamtergebnisplans ausgewiesen und lassen sich grafisch wie folgt darstellen:

Ordentliche Aufwendungen im Gesamtergebnisplan 2015



Die vorstehende Grafik zeigt, dass der Haushalt des Kreises Coesfeld auf der Aufwandsseite erheblich durch die Transferaufwendungen geprägt wird. Neben der Landschaftsumlage zählen zu den Transferaufwendungen u. a. die Leistungen nach dem SGB II, die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII, die Leistungen für Kriegsopfer und ähnliche Anspruchsberechtigte, die Jugendhilfe sowie die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Zeile 11 – Personalaufwendungen
Zeile 12 – Versorgungsaufwendungen

Die Personalaufwendungen für die Beschäftigten belaufen sich im Jahr 2015 auf insgesamt 38.516.691 €. Hinzu kommen die Aufwendungen für Versorgungsempfänger in Höhe von 4.618.000 €. Insgesamt entstehen somit im Haushaltsjahr 2015 Personal- und Versorgungsaufwendungen in Höhe von 43.134.691 €, die sich im Detail wie folgt aufgliedern:

Stichwort	Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €
<u>Personalaufwendungen</u>			
Aufwendungen für Beamte (Besoldung) und für Tariflich Beschäftigte (Vergütung, Sozialversicherung, Zusatzversorgung)	28.475.972	29.361.332	30.673.168
Aufwendungen für "Sonstige Beschäftigte (Fleischhygiene)"	2.622.899	2.500.000	2.750.000
Beihilfen/Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	532.034	600.000	612.000
Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für Beschäftigte	5.164.156	4.225.733	4.481.523
Summe Personalaufwendungen (Zeile 11)	36.795.061	36.687.065	38.516.691
<u>Versorgungsaufwendungen</u>			
Versorgungsbezüge Beamte	3.615.060	3.709.756	3.700.000
Beihilfen/Unterstützungsleistungen f. Versorgungsempfänger	831.095	900.000	918.000
Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger	0	0	0
Summe Versorgungsaufwendungen (Zeile 12)	4.446.155	4.609.756	4.618.000
Summe Personal- und Versorgungsaufwendungen	41.241.216	41.296.821	43.134.691
Entnahme aus der Pensions- und Beihilferückstellung	- 784.700	- 690.917	- 699.170
<u>Zwischensumme</u>	<u>40.456.516</u>	<u>40.605.904</u>	<u>42.435.521</u>
Änderung der Forderungen gegenüber dem Land NRW und anderen (Erstattungsansprüche)	- 357.171	- 233.124	- 258.495
SALDO Personaletat	40.099.345	40.372.780	42.177.026

Maßgebend für die Bemessung des Personaletats des Jahres 2015 sind einerseits die Entwicklung der Tarifentgelte und Beamtenbezüge sowie die darauf aufsetzende Entwicklung der Versorgungsaufwendungen und andererseits die Veränderung des Personalbestands.

Für den Tarifbereich wurde die bereits feststehende tarifliche Steigerung von 2,4 % zum 01.03.2015 einberechnet. Noch unklar ist, welche aufwandswirksamen Folgen sich aus der nach wie vor ausstehenden Überarbeitung der Entgeltordnung ergeben. Zusätzliche Mittel hierfür sind in den Planungen 2015 nicht berücksichtigt worden, da die Überarbeitung aus Arbeitgebersicht möglichst aufwandsneutral erfolgen soll.

Zur Anpassung der Besoldung für die Beamten und Versorgungsempfänger im kommenden Jahr liegen noch keine Erkenntnisse vor. Die Berechnung erfolgte hier unter Berücksichtigung einer erwarteten Steigerung in Höhe von 2,0 %.

Der erwartete Anstieg der Besoldung führt gleichzeitig zu einer Anhebung der Zuführungen zur Pensionsrückstellung. Die Höhe der Zuführungen zur Pensions- und Beihilferückstellung für Beschäftigte und für Versorgungsempfänger ergeben sich aus der versicherungsmathematischen Bewertung der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen des Kreises Coesfeld. Das zur Bewertung dieser Verpflichtungen erstellte Gutachten der Heubeck AG beziffert nicht nur die Zuführungen zur Rückstellung, sondern ggf. auch erwartete Entnahmen aus der Rückstellung. Auf Grund des Brutto-Prinzips können Zuführungen und Entnahmen aber nicht unmittelbar saldiert, sondern müssen jeweils gesondert ausgewiesen werden. Gleiches gilt grundsätzlich für Veränderungen bei den Erstattungsansprüchen und Erstattungsverpflichtungen des Kreises für die von anderen Dienstherren übernommenen bzw. an andere Dienstherren abgegebenen Beschäftigten. Der für die Entwicklung des Personaletats maßgebliche Saldo (Zuführungen, Erstattungsverpflichtungen ./. Entnahmen, Erstattungsansprüche) beläuft sich insgesamt auf ca. 3,5 Mio. € und liegt damit um ca. 220.000 € über dem Ansatz des Vorjahres.

Unabhängig von diesen rein technischen Anpassungen wurde auch der Aufwand für zusätzlichen Personalbedarf, z. B. für die notwendige personelle Verstärkung der Schichten in der Kreisleitstelle, in den Personaletat eingearbeitet.

In der Summe steigen die Aufwendungen im Personaletat gegenüber dem Ansatz des Vorjahres um ca. 1,8 Mio. € bzw. 4,5 %.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein nicht unerheblicher Anteil des Aufwandes, der durch den zusätzlichen Personalbedarf entsteht, durch zusätzliche Erträge (z. B. durch Gebühren oder Zuwendungen) gegenfinanziert ist. Insgesamt belaufen sich diese zusätzlichen Erträge auf rd. 200.000 €. Zudem wird auch die Steigerung von 250.000 € bei den Aufwendungen für die im Rahmen des TV-Fleischuntersuchung Beschäftigten durch höhere Gebührenerträge, ausgewiesen im Budget der Abteilung 39, ausgeglichen. Unter Berücksichtigung dieser zusätzlichen Erträge verbleibt eine den Haushalt im Ergebnis belastende Netto-Steigerung des Personaletats von ca. 1,35 Mio. € bzw. 3,3 %.

Erträge, die aufgrund vertraglicher Vereinbarungen, bewilligter Zuwendungen oder gesetzlicher Regelungen als Refinanzierung von Personalaufwand vereinnahmt werden, sind in den jeweiligen Produktbereichen veranschlagt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass z. B. bei einer Mischzuwendung zu den Personal- und Sachaufwendungen nur ein Teilbetrag einer Bundes- oder Landeszuweisung zur Erstattung des Personalaufwandes zugewendet wird.

Exemplarisch werden nachfolgend einige Ertragspositionen dargestellt.

Produktbereich	Stichwort	Ansatz 2014	Ansatz 2015
01	Zuwendung des Landes für den ÖPNV	170.000 €	177.000 €
10	BMBF-Verbundprojekt Cooperation Experience	60.000 €	60.617 €
11	Erstattung Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Münsterland (ZVM)	8.000 €	8.000 €
11	Erstattung für Aufgabenerledigung im Rahmen interkommunaler Zusammenarbeit	0 €	19.000 €
40	Schulsozialarbeit an den Berufskollegs	30.000 €	15.000 €
40	Landeszuwendung für Koordinierungsstelle „KAoA“ („Kein Abschluss ohne Anschluss“)	0 €	46.750 €
50	Bundespauschale SGB II	1.077.750 €	1.190.000 €
50	Bundesmittle aus dem Eingliederungs-/ Verwaltungsbudget für das "Herner Modell"	65.000 €	0 €
50	Bundesmittle für das Programm 50+	0 €	90.000 €
51	Landesförderung für die Inklusionsfachkraft an der Astrid-Lindgren-Schule	0 €	45.000 €
51	Belastungsausgleich des Landes für Aufgaben nach dem BEEG	106.214 €	110.160 €
53	Belastungsausgleich des Landes für Aufgaben nach dem SchwebR	255.643 €	261.120 €
53	Zuwendung für die Schwangerenkonfliktberatung	60.000 €	60.000 €
70	Belastungsausgleich des Landes für Aufgaben nach dem Umweltrecht	256.190 €	259.800 €
70	Landeszuwendung für Landschaftsplanung	86.500 €	16.260 €
Summe		2.175.297 €	2.358.707 €

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen alle Aufwendungen für empfangene Sach- und Dienstleistungen, die mit dem Verwaltungsbetrieb wirtschaftlich zusammenhängen. Die Aufwendungen teilen sich nach dem Verwendungszweck wie folgt auf:

Aufwandsart	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
	€	€	€
Unterhaltungs- und Bewirtschaftskosten (Energie- und Wasserkosten, Grundbesitzabgaben, Reinigung, Sonstiges)	2.209.040	2.155.973	2.290.073
Schülerbeförderungskosten	1.730.000	1.671.000	1.584.000
Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen	1.711.671	1.729.805	1.967.710
Unterhaltung Schulgebäude	1.379.330	374.000	626.000
Sonstige besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.156.468	1.200.350	965.350
Erstattung lfd. Verwaltungstätigkeit an Land (Aus der Abrechnung der einheitsbedingten Lasten des Landes NRW sind für das Jahr 2013 1.127.319 € und in 2014 543.000 € enthalten. Ab 2015 wird der Betrag in Zeile 15 ausgewiesen.)	1.257.486	949.000	396.000
Unterhaltung und Bewirtschaftung von Straßen, Radwegen und Brücken sowie sonstigem Infrastrukturvermögen	636.061	815.000	800.000
Haltung von Fahrzeugen (Instandsetzung und Reparatur, Pflege und Inspektion, Versicherung, Steuer, Leasing, Treib- und Schmierstoffe)	627.356	655.210	723.960
Unterhaltung Verwaltungsgebäude	150.828	202.600	271.000
Unterhaltung Kulturzentren	180.156	491.000	308.678
Unterhaltung des sonstigen beweglichen und unbeweglichen Vermögens	180.824	228.919	226.869
Wartungsverträge, Pflege Außenanlagen, Kleinaufträge	152.170	162.200	167.100
Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	109.475	157.900	161.100
Maßnahmen Naturschutz/Landschaftspflege, Planung und Durchführung der Landschaftspläne u. Ersatzmaßnahmen, Durchführung ELER	24.797	142.500	151.500
Inanspruchnahme von Beratungsleistungen	51.721	116.150	104.550
Erstattung lfd. Verwaltungstätigkeit an Gemeinden	34.816	235.000	136.000
Unterhaltung Rettungswachen	70.250	81.000	84.200
Aufwendungen für Frühe Hilfen und Rufbereitschaft	75.546	75.000	92.000
Unterhaltung und Bewirtschaftung von Maschinen und technischen Anlagen	38.493	70.031	66.031
Aufwendungen für übrige Sach- und Dienstleistungen	14.669	67.092	63.320
Insgesamt	11.791.157	11.579.730	11.185.441

Zeile 14 - Bilanzielle Abschreibungen

Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung des Anlagevermögens entsteht, ist über die Abschreibung flächendeckend zu erfassen. Grundsätzlich wird beim Kreis Coesfeld die lineare Abschreibungsmethode gewählt. Hierbei wird die Abschreibungstabelle, die vom Kreistag in der Sitzung am 14.12.2011 zur Kenntnis genommen wurde (Sitzungsvorlage SV-8-0571), berücksichtigt.

Die bilanziellen Abschreibungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2015 insgesamt auf 8.598.526 €. Sie entwickeln sich im Einzelnen wie folgt:

	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
	€	€	€
Immaterielle Vermögensgegenstände	220.447	311.909	304.959
Bebaute und unbebaute Grundstücke	1.433.640	1.572.126	1.432.327
Infrastrukturvermögen	5.034.642	5.281.552	5.155.973
Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	756.314	953.191	914.159
Betriebs- und Geschäftsausstattung	661.751	716.950	791.108
Umlaufvermögen (z. B. Wertberichtigungen, Niederschlagungen) Hinweis: Die Veranschlagung erfolgt kumuliert bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Zeile 16) – vgl. auch Budget 5, Zeile 16 des Teilergebnisplans der Produktgruppe 21.00 Zentrale Finanzwirtschaft).	857.563	0	0
Insgesamt	8.964.357	8.835.729	8.598.526

Die Aufwendungen der bilanziellen Abschreibungen werden teilweise durch die Abschreibungen im Bereich der kostenrechnenden Einrichtungen entlastet, da diese über Benutzungsgebühren finanziert werden. Bei der Bemessung der Kreisumlage allgemein wirken sich daher nur die danach noch verbleibenden Aufwendungen aus.

Ferner werden die Belastungen aus den Abschreibungen zu einem erheblichen Teil über die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten kompensiert. Für 2015 handelt es sich hierbei um einen Ansatz von rd. 4,856 Mio. €. Gemessen an den gesamten Abschreibungen für 2015 sind dies rd. 56 %.

Die Abschreibungen auf das Umlaufvermögen resultieren aus tatsächlichen Forderungsausfällen und aus Niederschlagungen, denen teilweise Erträge aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen gegenüberstehen. Etwaige Wertveränderungen aus dem Umlaufvermögen ergeben sich aus dem operativen Tagesgeschäft und sind nicht kalkulierbar.

Zeile 15 - Transferaufwendungen

Die größte Position im Gesamtergebnisplan stellen die Transferaufwendungen mit insgesamt rd. 214,3 Mio. € dar. Zu den kommunalen Sozialtransferaufwendungen gehören: Kommunale Leistungen nach dem SGB II (u. a. Leistungen für Unterkunft und Heizung der Bezieher von Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII, Leistungen für Kriegssopfer und ähnliche Anspruchsberechtigte, Jugendhilfe, sonstige soziale Leistungen, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Bei den Sozialtransferaufwendungen handelt es sich in aller Regel um Aufwendungen für Pflichtaufgaben.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Aufwendungen ab 2013:

Aufwandsart	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
	€	€	€
Landschaftsumlage	39.821.598	42.145.440	43.114.720
Abrechnung Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt	2.707.906	0	0
Betriebskostenzuschüsse - kommunale und freie Träger, TOT, KOT, HOT, Familienbildungsstätten und Spielgruppen	31.770.191	34.535.000	38.151.000
Leistungen Arbeitslosengeld II	25.393.333	26.358.500	26.818.300
Lfd. Zuweisungen / Zuschüsse Land, Gemeinden, gesetzl. Sozialversicherungen, verb./priv. Unternehmen sonst. öff. Sonderrechnungen inkl. Auflösung ARAP	24.040.506	23.411.758	23.721.238
Leistungen für Unterkunft und Heizung	18.555.141	19.470.500	19.700.500
Grundsicherung a. E. (SGB XII)	7.458.321	8.176.500	8.671.000
Stationäre erzieherische Hilfen	7.870.570	8.000.000	8.050.000
Hilfe zur Pflege i. E. (Stufe 0 - III, Tages- und Kurzzeitpflege)	6.223.027	7.582.100	7.772.100
Pflegewohngeld	6.783.815	7.999.750	7.797.000
Zuweisungen / Zuschüsse ÖPNV	6.877.420	7.257.132	7.668.592
Berufliche Eingliederung	3.303.178	3.655.950	3.780.950
Ambulante erzieherische Hilfe Aufwand	2.066.664	2.400.000	2.163.000
Kreiszuschüsse an den privaten Bereich - Jugendarbeit, Beratungsstellen etc.	1.393.044	1.633.013	1.650.053
Laufende Leistungen a. E. (HzL, SGB XII)	1.412.765	1.540.000	1.850.000
Förderungen von Kindern in Tagespflege	977.813	1.200.000	1.300.000
Bildungs- und Teilhabepaket	1.589.576	1.149.050	1.131.150
Heilpädagogische Leistungen für Kinder a. E. (inklusionsbedingt erstmalig ab 2014 gesondert ausgewiesen)	0	1.140.000	1.040.000
Unterhaltsvorschuss	944.998	1.000.000	1.000.000
Hilfen zur angemessenen Schulbildung (inklusionsbedingt erstmalig ab 2014 gesondert ausgewiesen)	0	890.000	920.000
Ambulante Eingliederungshilfe	774.239	850.000	1.140.000
Bewohnerbezogener Aufwendungszuschuss	695.406	759.000	825.000
Stationäre Eingliederungshilfe	950.503	645.000	500.000
Finanzierungsbeteiligung Fonds dt. Einheit (bis 2014 in Zeile 13 ausgewiesen)	0	0	680.000
Hilfe bei Krankheit a. E.	676.296	700.000	680.000
Besondere Pflegekraft	547.041	625.000	612.000
Hilfe für junge Volljährige	632.385	600.000	810.000
Sonstige Transferaufwendungen Im Jahresergebnis 2013 sind enthalten: - Hilfen zu angemessener Schulbildung rd. 764.000 € - Frühförderung für behinderte Kinder rd. 948.000 €. Inklusionsbedingt erfolgt ab 2014 ein gesonderter Ausweis.	3.544.971	1.741.550	1.979.185
Insgesamt	197.720.657	206.225.243	214.340.787

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen umfassen alle weiteren Aufwendungen, die dem Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungs- bzw. Geschäftstätigkeit hinzuzurechnen sind und anderen Aufwandsarten nicht speziell zugeordnet werden können. Ab 2013 ergeben sich folgende Entwicklungen:

Aufwandsart	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
	€	€	€
IT: Allgemeine Betriebsaufwendungen, Software / Pflege / Wartung, Verbrauchsmaterial, Druckkosten, Instandhaltung	1.155.565	1.281.453	1.354.320
Personalnebenaufwendungen, Aus- und Fortbildung, Reise- und Umzugskosten, Trennungsschädigung, Dienst- und Schutzkleidung	652.187	777.274	771.072
Aufwendungen für Steuern, Versicherungen und Schadensfälle	608.220	707.378	687.978
Wertveränderungen beim Umlaufvermögen, Aufwand aus Einstellung von Einzelwert- und Pauschalwertberichtigungen (die Veranschlagung erfolgte bis einschließlich 2013 kumuliert in Zeile 14 - bilanzielle Abschreibungen)	216.110	700.000	750.000
Mieten, Pachten, Leasing	672.352	689.100	665.525
Geschäftsaufwendungen, Bürobedarf, Verbrauchsmaterial	716.102	1.094.428	771.114
Porto, Frachten, Telefon, Fernmeldegebühren	498.157	516.819	527.036
Geräte und Ausstattung, Beschaffungen für Festwerte und Vermögensgegenstände > 410 €	386.560	453.817	511.330
Aufwendungen für ehrenamtliche/sonstige Tätigkeiten	362.090	417.650	446.750
Mitgliedsbeiträge	228.133	244.455	242.677
Anwalts- und Gerichtskosten, Kosten für Sachverständige und Notare etc.	102.693	155.800	163.700
Bekanntmachungen, Nachrufe, Ehrungen	43.922	57.200	54.800
Öffentlichkeitsarbeit, Bewirtung, Repräsentation	99.123	133.630	128.980
Amtliche Blätter, Zeitungen, Drucksachen, Literatur	59.643	85.783	85.442
Fraktionszuwendungen	43.800	43.800	51.480
Zuführung zum Sonderposten für den Gebührenaussgleich (Rettungsdienst, Abfallwirtschaft, Fleischhygiene)*	505.696	0	120.000
Verfügungsmittel	1.319	4.000	4.000
Weitere sonstige Aufwendungen	234.559	119.090	100.850
Insgesamt	6.586.231	7.481.677	7.437.054

*2013: Abfallwirtschaft rd. 485.000 € und Fleischhygiene rd. 20.000 €. 2015: Rettungsdienst 120.000 €

Zeile 20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Die Aufwendungen für Zinsen liegen im Haushaltsjahr 2015 bei 1.232.000 €. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Zinsaufwendungen für langfristige Investitionskredite aufgrund der vorliegenden Zins- und Tilgungspläne. Ferner wurden bei der Ansatzplanung ab 2015 Zinsen für in 2014 geplante Kreditaufnahmen (vgl. § 2 der Haushaltssatzung) berücksichtigt. Für 2015 sind Investitionskredite von 2 Mio. € vorgesehen. Diese Kreditaufnahme ist für Ende 2015 geplant, sodass Zinsen erst ab 2016 einzuplanen sind.

3. Finanzplan, Investitionen im Haushaltsjahr 2015 und Finanzierungstätigkeit

3.1 Finanzplan

Der sogenannte Finanzplan im NKF-Haushalt erfasst mit den geplanten Einzahlungen und Auszahlungen die Zahlungsströme, also die Liquiditätsentwicklung des Kreises. Er beinhaltet deshalb die Auszahlungen für Investitionen – und ermächtigt hierzu – sowie die Neuaufnahmen und Tilgungen von Krediten. Methodisch wird er im Bereich der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeile 1 – 17 im Gesamtfinanzplan) aus dem Ergebnisplan überführt. § 75 Abs. 6 GO NRW verlangt, dass die Liquidität einschließlich der Finanzierung der Investitionen sicherzustellen ist.

Gesamtfinanzplan 2015				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €
01	Steuern und ähnliche Abgaben	1.235.899	1.237.993	1.580.143
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	161.288.787	167.097.134	178.355.151
03	Sonstige Transfereinzahlungen	16.087.917	9.182.550	9.544.300
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.741.455	28.911.187	29.849.672
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	746.836	674.866	599.006
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	46.338.973	53.402.714	55.170.547
07	Sonstige Einzahlungen	1.982.863	2.005.567	2.005.323
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	535.764	287.403	199.753
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	256.958.494	262.799.414	277.303.896
10	Personalauszahlungen	-31.529.633	-32.461.332	-33.935.168
11	Versorgungsauszahlungen	-4.537.014	-4.609.756	-4.618.000
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.083.729	-11.916.086	-11.726.641
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.366.171	-1.416.392	-1.232.000
14	Transferauszahlungen	-192.985.000	-205.050.765	-215.305.535
15	Sonstige Auszahlungen	-5.517.391	-6.438.307	-6.187.354
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-248.018.938	-261.892.638	-273.004.698
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.939.556	906.776	4.299.197
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.242.922	4.631.464	4.426.248
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	569.842	9.000	14.000
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	8.202.161	0	4.000.000
21	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	258.889	264.000	264.000
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.273.815	4.904.464	8.704.248
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	-67.318	-240.000	-120.000
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.328.371	-13.265.562	-10.296.345
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-2.014.474	-3.633.851	-3.005.379
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-9.231.170	-13.350.822	-13.678.821
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	-105.000
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-18.641.332	-30.490.235	-27.205.545
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.367.517	-25.585.771	-18.501.297
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	3.572.038	-24.678.995	-14.202.100

Gesamtfinanzplan 2015				
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	2.037.131	5.454.326	2.001.026
34	Tilgung und Gewährung von Darlehen	-2.036.512	-1.940.000	-2.089.000
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	619	3.514.326	-87.974
36	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	3.572.658	-21.164.669	-14.290.074
37	Anfangsbestand an Finanzmitteln	23.736.861	27.309.519	6.144.850
38	Liquide Mittel	27.309.519	6.144.850	-8.145.224

Hinweis:

In der Zeile 37 wurde bei der Spalte Ansatz 2014 das Ist-Ergebnis von 2013 eingetragen.

3.2 Investitionen im Haushaltsjahr 2015

Die Auszahlungen für Investitionen summieren sich im Gesamtfinanzplan 2015 auf 27.205.545 €. Abzüglich der Einzahlungen für Investitionstätigkeit, die für 2015 mit 8.704.248 € veranschlagt sind, wirken sie sich mit 18.501.297 € auf den Finanzplan aus. Die für 2015 vorgesehenen Investitionsmaßnahmen ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht.

Investitions-Nr.	Maßnahme	Ansatz 2015 €
010113FMO	Kapitalerhöhung Flughafen Münster-Osnabrück GmbH	49.130
010115WBW	WasserBurgenWelt	5.726.345
010215FMO	Gesellschafterdarlehen Flughafen Münster-Osnabrück GmbH	75.833
100114KH01	Gebäudeleittechnik Kreishaus 1	100.000
100115RVW	Erneuerung Lichtrohrsystem Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg	50.000
100308KH01	Verwaltungsvermögen	200.000
100514RWN	Erweiterung Rettungswache Nottuln und Ausbau Garage mit Desinfektionseinheit	60.000
100614RWA	Neubau Rettungswache Ascheberg (i. V. m. Feuerwache der Gemeinde)	1.000.000
100709	Planungskosten	60.000
110108PRST	Erwerb von Finanzanlagen für Pensionsrückstellungen	3.553.858
160113KH01	Standard-Software inkl. Netzwerk und Betriebssystem	137.000
160213SCHU	Hardware-Ergänzung für die Schulen (Verwaltungsbereich)	5.000
160312KH01	Lizenzen und Programme für Fachabteilungen	105.000
160412KH01	Vermessungstechnische Lizenzen und Programme	90.000
160512KH01	Redundantes Server- und Speichersystem	20.000
160712KH01	Hardware-Ergänzung für die gesamte Verwaltung	40.000
162311KH01	EnterpriseAgreement (Vertrag mit Microsoft)	90.000
320115RWC	CELIOS Schnittstelle TR-Notruf und eCall	35.000
320208RWD	Krankentransportwagen	195.000
320210RWL	Transporter-Fahrgestelle RTW	170.000
320215RW	CELIOS Modul Unwetterclient	33.000
320308RWA	Rettungstransportwagen	150.000
320315RWC	Erneuerung/Upgrade der digitalen Alarmierungstechnik	150.000
320408RW	Defibrillatoren	62.000
320409RW	Mobiliar Rettungswachen	20.000
320410RW	Digitalfunkgeräte	9.000
320415RW	Ausbildungsgeräte RettAss und NotSan	12.000
320608RW	Medizintechnische Geräte	87.000
320708RW	Navigation für Rettungsdienst-Fahrzeuge	10.000
320808RWC	Erneuerung Technik Leitstelle	20.000
321008RW	Digitale Alarmierung/Gleichwellenfunk	10.000
321108FW	Feuerschutzgeräte Alarmausstattung	5.200
360114DLM	Kartenleser und Lizenzen für elektronische Signatur	500
400108ALS	Ausstattung Astrid-Lindgren-Schule in Lüdinghausen	29.840
400111TEST	Ausstattung der schulpyschologischen Beratungsstelle	1.500
400208PPAN	Ausstattung Peter-Pan-Schule in Dülmen	5.000
400308PEST	EDMOND-Medien für das Medienzentrum	24.000
400508OVNB	Ausstattung des Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskollegs	107.839
400608PBK	Ausstattung des Pictorius-Berufskollegs	105.532
400708RVW	Ausstattung des Richard-von-Weizsäcker-Berufskollegs	138.629
510115ZUW	Investitionsförderung Einrichtung Kinder- und Jugendarbeit	5.000
530115KH03	Anschaffung eines Hörtestgerätes	1.500
530215KH03	Anschaffung eines Sehtestgerätes	4.000
620108KH01	Geräteausstattung Reprographie	3.500
620208KH02	Vermessungsgeräte	49.000
660115BAUH	Ersatzbeschaffung Geräteträger mit Mähgerät	240.000
660709BAUH	Kleingeräte	16.000

Investitions-Nr.	Maßnahme	Ansatz 2015 €
661210BAUH	Anhängerstreuer oder Aufsatzstreuer	45.000
66B235/K8	Kreisverkehr K235/K8 Olfen	100.000
66K	Deckenerneuerungen und nicht geförderte Straßenbaumaßnahmen	1.100.000
66K02AN5,6	Radweg K 2 AN 5 und 6 in Olfen-Vinum	50.000
66K08PLAN	Planungskosten Ortsumgehung K8 Olfen	100.000
66K12A9,10	Radweg K 12 AN 9 und 10 in Nottuln	20.000
66K13/K38	Ausbau K 13/K 38 Billerbeck/Rosendahl	50.000
66K18/AN5R	Radweg K 18 AN 5 in Nottuln	10.000
66K27/AN2	Ausbau der K 27 AN 2 in Dülmen	970.000
66K32AN1,2	Ausbau der K 32 (AN 1 und 2) in Rosendahl-Osterwick	1.000.000
66K72/AN1	Sanierung Brücke über Steinfurter Aa K72/AN1	20.000
66KRAD	Deckenerneuerung auf Radwegen an verschiedenen Kreisstraßen	200.000
700115GSA	Erneuerung einer Grundwassersanierungsanlage	100.000
70FINANZ	Erwerb von sonstigen Finanzanlagen	10.000.000
FESTWERT	Reinvestition EDV allgemeine Verwaltung/ Festwert Literatur und Beschaffungen unter 410 € netto	378.339
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit insgesamt		27.205.545

Die größeren Investitionsvorhaben des Kreises Coesfeld für 2015 sind nachstehend näher erläutert:

Projekt der Regionale 2016 „WasserBurgenWelt“

Im Rahmen des Regionale 2016-Projektes „WasserBurgenWelt“ soll die Burg Vischering zu einem Lern-, Bildungs- und Begegnungsort, zu einem Ort der Geschichte sowie zum Portal für Burgen und Schlösser der Region umgenutzt und umgestaltet werden. Die Gesamtkosten für die notwendigen investiven Baumaßnahmen und Einrichtungen an der Burg Vischering liegen bei insgesamt rd. 9,5 Mio. €. Diese umfassen neben der Hauptburg auch das Torhaus, die Außenanlagen der Burg (Wegeverbindungen, Beleuchtung etc.), die Umgestaltung der Klosterstraße und des Parkplatzes sowie fachliche Expertisen, Projektsteuerung, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit sowie den Aufbau eines Kompetenznetzwerks Burgen - Schlösser - Parks.

Für diese Maßnahme sieht der Haushalt 2014 bei den Investitionsauszahlungen einen Ansatz in Höhe von rd. 3,8 Mio. € vor. Der Haushalt 2015 enthält eine weitere Veranschlagung von rd. 5,7 Mio. € für das Jahr 2015.

Am 19.11.2014 wurde dem Gesamtprojekt „WasserBurgenWelt“ vom Lenkungsausschuss der Regionale 2016 der A-Status verliehen. Somit ist das Projekt „WasserBurgenWelt“ grundsätzlich förderfähig. Angemeldet wurde bei den Fördergebern eine Zuwendung in Höhe von 1 Mio. € bei der Museumsförderung des LWL und eine Zuwendung in Höhe von rd. 2,7 Mio. € bei der Städtebauförderung des Landes. Weiterhin wird eine Tourismusförderung in Höhe von rd. 36.400 € für den Aufbau des Netzwerks Burgen - Schlösser - Parks erwartet. Beim Kreis Coesfeld verbleibt ein Eigenanteil in Höhe von rd. 5,81 Mio. €. Dies entspricht nach derzeitigem Stand einer Förderquote von rd. 40 %. Weitere Fördermöglichkeiten, z. B. durch Stiftungen oder die Kulturförderung des Landes NRW, werden aktuell geprüft, sodass sich die Förderquote ggf. noch erhöhen kann.

Eine erste Bewilligung von Fördergeldern aus dem Städtebauförderprogramm 2014 wurde noch für dieses Jahr angekündigt. Nach Aufhebung des Sperrvermerks und Vorlage des ersten Förderbescheides können die baulichen Maßnahmen ausgeschrieben und vergeben werden. Für die Umsetzung der Maßnahme sind die entsprechenden Baubeschlüsse im Einzelfall herbeizuführen.

Mit Pachtvertrag vom 18.08.2008 wurde die Pachtdauer für die Burg Vischering bis zum 30.06.2038 verlängert. Somit beträgt die Pachtdauer aktuell noch rd. 23,5 Jahre. Angesichts der hohen geplanten Investitionen werden derzeit Verhandlungen mit dem Eigentümer der Burg Vischering geführt, die Pachtdauer auf mindestens 30 Jahre zu erhöhen und eine Option für weitere Verlängerungen festzuschreiben.

Die Haushaltssatzung 2015 sieht in § 2 Kredite für Investitionen in Höhe von 2 Mio. € vor. Diese Kredite sollen zur teilweisen Finanzierung der Investitionsauszahlungen für dieses Projekt eingesetzt werden. Es sollen zinsgünstige Kredite (z. B. bei der NRW.BANK) aufgenommen werden.

Erwerb von Finanzanlagen für Pensionsrückstellungen

Die auf Grundlage des Heubeck-Gutachtens zu veranschlagenden Zuführungsbeträge (Saldo aus Zuführungen und Entnahmen) zur Rückstellung sollen – wie bereits in den Vorjahren - zur Kapitalbildung für zukünftige Zahlungen in einen Fonds bei der Versorgungskasse eingezahlt werden. Hierfür wird in den Haushalt 2015 eine investive Investitionsauszahlung von rd. 3,55 Mio. € veranschlagt.

Erwerb von sonstigen Finanzanlagen

Für den Erwerb von Finanzanlagen sieht der Haushaltsentwurf 2015 im Bereich der Abfallwirtschaft eine Auszahlungsermächtigung in Höhe von 10 Mio. € vor. Diese Auszahlungsermächtigung ist vorgesehen für den Erwerb von Finanzanlagen zur Bewirtschaftung von Mitteln der Rekultivierungsrücklage (inkl. Anlage zweckgebundener liquide Mittel). Dieser Investitionsauszahlung steht eine investive Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen von 4 Mio. € gegenüber.

3.3 Finanzierungstätigkeit

Die Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung sind in § 77 GO NRW verankert. Danach bilden die Kredite die letzte Möglichkeit der Finanzierung. Sie dürfen nur zur Finanzierung von Investitionen (§ 86 Abs. 1 GO NRW) aufgenommen werden, wenn eine andere Finanzierung nicht möglich oder unwirtschaftlich ist. Die Höhe der möglichen Kreditaufnahme errechnet sich unter Berücksichtigung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit und der Zuwendungen für investive Maßnahmen. Für 2015 ergibt sich die nachfolgende Berechnung:

Kreditbedarf für Investitionen Haushaltsjahr 2015		
Zahlungsart		Betrag €
1. Auszug aus dem Finanzplan		
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		277.303.896
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-273.004.698
Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit		4.299.197
• Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.426.248	
• Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	14.000	
• Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	4.000.000	
• Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	
• Sonstige Investitionseinzahlungen (Rückflüsse von Ausleihungen - verbundene Unternehmen)	264.000	
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		8.704.248
• Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-120.000	
• Auszahlungen für Baumaßnahmen	-10.296.345	
• Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-3.005.379	
• Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-13.678.821	
• Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-105.000	
• Sonstige Investitionsauszahlungen	0	
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-27.205.545
Saldo aus Investitionstätigkeit		-18.501.297
2. Ermittlung des Kreditbedarfs für Investitionen		
Möglicher Kreditbedarf nach § 86 GO NRW (bei negativem Saldo aus Investitionstätigkeit)		-18.501.297
Zu berücksichtigen (abzuziehen) sind u.a.		
• Überschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit (4.299.197 €) sowie Rückflüsse aus Darlehensgewährungen und von Ausleihungen (265.026 €) - soweit nicht zur Tilgung von Krediten* -	4.564.223	2.475.223
Zu berücksichtigen (hinzuzurechnen) sind u.a.		
• bei Fehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit: Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen (wenn keine Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung)		0
Zwischensumme		-16.026.074
Nicht kreditfähig und nicht einzubeziehen:		
Kauf von Kapitalanlagen als Geldanlage, wenn deren künftiger Verwendungszweck von konsumtiver Natur ist. Dafür benötigte Finanzmittel dürfen nicht durch Kredite beschafft werden. Diese Investitionsauszahlungen setzen sich wie folgt zusammen: Erwerb von Finanzanlagen zur Bewirtschaftung von Mitteln der Rekultivierungsrücklage und für Pensionsrückstellungen, Kapitalerhöhung und Gesellschafterdarlehen Flughafen Münster-Osnabrück GmbH		13.678.821
Ermittelter Kreditbedarf		-2.347.253
Übernahme in die Haushaltssatzung als Höhe der Kreditermächtigung		2.000.000

* Tilgung von Krediten in 2015 insgesamt 2.089.000 €

Die Ermittlung des Kreditbedarfs erfolgte auf Basis der Ausführungen in der Handreichung für Kommunen zum NKF (6. Auflage, Seite 812 ff.). Die Haushaltssatzung 2015 sieht eine Kreditermächtigung für Investitionen in Höhe von 2 Mio. € vor.

4. Vermögens- und Schuldenlage

4.1 Vermögenslage

Der Kreistag des Kreises Coesfeld hat in seiner Sitzung am 01.10.2014 den Jahresabschluss 2013 festgestellt. Nach der Schlussbilanz zum Stichtag 31.12.2013 ergibt sich folgende Entwicklung:

Aktiva			
Anlagevermögen		260.152.899,00 €	77,8%
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.223.584,38 €		
Sachanlagen	225.830.486,65 €		
Finanzanlagen	33.098.827,97 €		
Umlaufvermögen		47.351.869,49 €	14,2%
Vorräte	207.984,30 €		
Forderungen/sonst. Vermögensgegenstände	19.539.394,48 €		
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00 €		
Liquide Mittel	27.604.490,71 €		
Aktive Rechnungsabgrenzung		26.874.866,14 €	8,0%
Bilanzsumme		334.379.634,63 €	100,0%

Von den Sachanlagen des Kreises Coesfeld entfallen am 31.12.2013 allein 70,8 % auf das Infrastrukturvermögen. Der Kreis Coesfeld verfügt über rd. 416 Längenkilometer Kreisstraßen und rd. 165 Längenkilometer Radwege sowie über 109 Brückbauwerke.

Passiva			
Eigenkapital		13.764.235,02 €	4,1%
Allgemeine Rücklage	8.607.067,38 €		
Sonderrücklagen	0,00 €		
Ausgleichsrücklage	2.349.387,51 €		
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.807.780,13 €		
Sonderposten		121.197.321,00 €	36,3%
Rückstellungen		136.092.797,03 €	40,7%
Verbindlichkeiten		39.166.125,84 €	11,7%
Passive Rechnungsabgrenzung		24.159.155,74 €	7,2%
Bilanzsumme		334.379.634,63 €	100,0%

Im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses 2013 hat der Kreistag beschlossen, dass der Jahresüberschuss 2013 mit einem Teilbetrag von 2.238.690,83 €, also bis zum möglichen Höchstbetrag von 4.588.078,34 €, der Ausgleichsrücklage und mit einem Teilbetrag in Höhe von 569.089,30 € der allgemeinen Rücklage zugeführt wird. Bei der allgemeinen Rücklage ergibt sich dann ein neuer Wertansatz von 9.176.156,68 €.

4.2 Schuldenlage

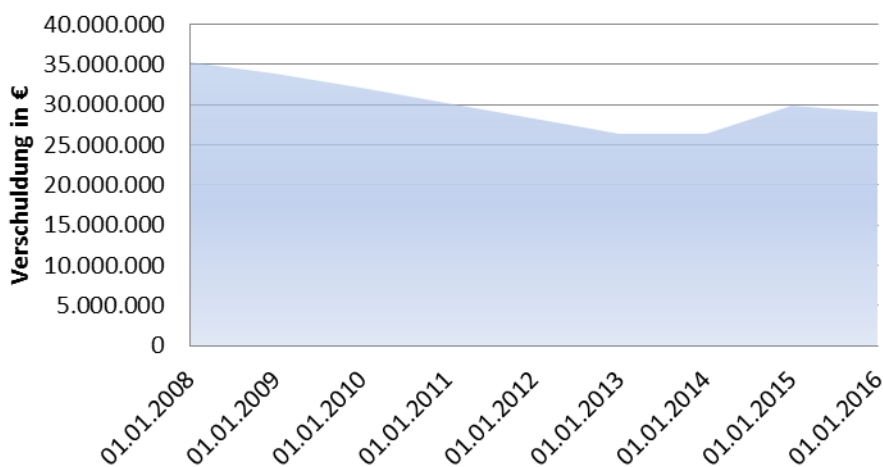
Für die Auszahlung von Tilgungen in 2015 wurden 2.089.000 € veranschlagt. Hierbei handelt es sich um vertraglich gebundene Tilgungsleistungen aus langfristigen Darlehensverträgen zur Finanzierung investiver Maßnahmen vergangener Haushaltsjahre. Für zinsgünstige Kreditaufnahmen in 2013 bis 2015 fallen in 2015 keine Tilgungen an, da die ersten zwei bzw. drei Jahre tilgungsfrei sind.

Die Entwicklung des Schuldenstandes des Kreises Coesfeld ist nachfolgend dargestellt.

Stand am	Unmittelbare Verschuldung		Einwohner Kreis Coesfeld am 31.12. des Vorjahres
	insgesamt €	Betrag je Einwohner €	
01.01.2008	35.248.507	159,22	221.381
01.01.2009	33.742.409	152,91	220.662
01.01.2010	32.025.239	145,40	220.261
01.01.2011	30.189.982	137,36	219.784
01.01.2012	28.290.963	129,26	218.870
01.01.2013	26.324.916	122,39	215.087
01.01.2014	26.324.404	122,28	215.282
01.01.2015	29.837.704	138,78	215.000
01.01.2016	29.748.704	138,37	215.000

Hinweis: Die Zahl der Einwohner zum 01.01.2015 und zum 01.01.2016 sind Schätzwerte.

Unmittelbare Verschuldung



Zur Finanzierung der Investitionsauszahlungen für die Fortsetzung der Gesamtsanierung des Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskollegs (1.883.300 €) und für die Sanierung des Pictorius-Berufskollegs (3.570.000 €) wurden in 2014 zinsgünstige Kredite bei der KfW bzw. der NRW.BANK in Höhe von insgesamt 5.453.300 aufgenommen. Ein Mittelabruf erfolgt bei Vorliegen der Voraussetzungen nach den Kreditzusagen. Nach Abzug der Tilgungsleistungen von rd. 1.940.000 € ergibt sich für 2014 eine Nettoneuverschuldung von 3.513.300 €.

Für 2015 wird eine Kreditermächtigung von 2.000.000 € zur Finanzierung eines Teils der Investitionsauszahlungen für das Projekt der Regionale 2016 „WasserBurgenWelt“ vorgesehen. Für 2015 liegen die Tilgungsleistungen bei rd. 2.089.000 €. Damit ergibt sich für 2015 keine Nettoneuverschuldung. Vielmehr wird der Schuldenstand geringfügig um rd. 89.000 € verringert.

Die Finanzplanung sieht für die Jahre 2016 bis 2018 keine Kreditaufnahmen vor. Nach derzeitigen Erkenntnissen ist dann weiterhin ein Abbau der Schulden möglich.

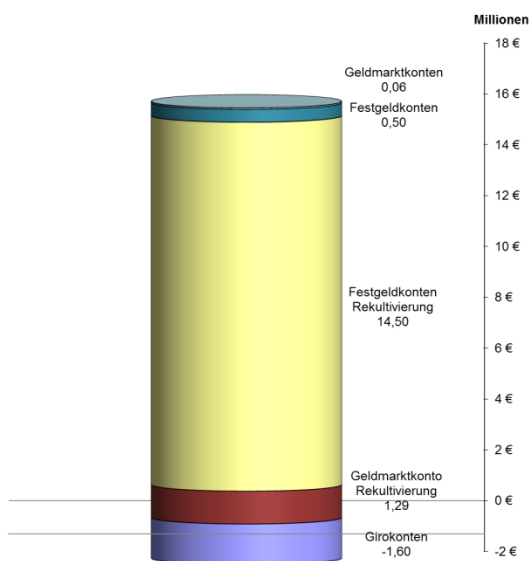
5. Kassenlage

5.1 Kassenlage im Haushaltsjahr 2014

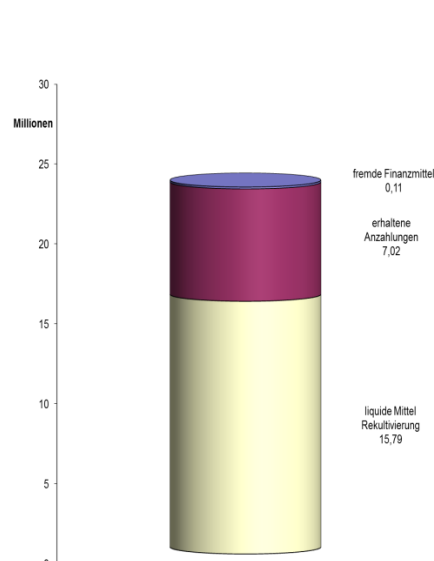
Bei der Liquiditätsplanung für das Haushaltsjahr 2015 wird von der derzeitigen Kassenlage ausgegangen. Um die unterschiedliche Struktur der liquiden Mittel zu verdeutlichen, wurden die jeweiligen Girokontenbestände sowie die Bestände der Geldmarkt-, Tagesgeld- oder Festgeldkonten getrennt voneinander in das erste Schaubild aufgenommen. Der Kassenbestand beläuft sich zum 15.12.2014 auf insgesamt 14,76 Mio. €. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der in 2014 geplante Mittelabfluss bisher nicht vollständig in dem vorgesehenen Umfang eingetreten ist.

Ferner sind in dem Kassenbestand auch liquide Anteile der Rekultivierungsrücklage und fremde (durchlaufende) Beträge enthalten. Im zweiten Schaubild sind diese, für bestimmte Zwecke gebundenen Mittel dargestellt. Hierzu zählen auch die erhaltenen Anzahlungen. Dabei handelt es sich um Beträge, für die von Dritten geleistete Zahlungen für bestimmte Aufgaben oder Maßnahmen, für die im Kreishaushalt noch keine entsprechenden Aufwendungen oder Auszahlungen erfolgt sind (z. B. Zuweisungen von Gemeinden für Radwegebau). Diese gebundenen Mittel betragen per 15.12.2014 insgesamt rd. 22,928 Mio. €.

Kassenbestand am 15.12.2014 (14.757.155,67 €)



Gebundene Mittel am 15.12.14 (22.928.793,38 €)



Hierdurch wird deutlich, dass bereits mehr als der vorhandene Kassenbestand für bestimmte Zwecke oder für die Weiterleitung an Dritte gebunden ist.

Nicht berücksichtigt sind Verbindlichkeiten und Forderungen, da diese im Jahresverlauf erheblichen Schwankungen unterliegen und somit keine unmittelbaren Rückschlüsse auf die Liquidität zulassen. Es wird davon ausgegangen, dass – abgesehen von dem geplanten Mittelabfluss lt. Finanzplan – die in diesem Jahr eingehenden Zahlungen die noch zu leistenden Auszahlungen auffangen werden.

Im Finanzplan sind jedoch die noch nicht verbrauchten Ermächtigungsübertragungen und die Finanzermächtigungsübertragungen nicht berücksichtigt, die zusammen mit rd. 13,5 Mio. € zu beziffern sind und die in künftigen Jahren zu Belastungen des Kassenbestandes führen werden. Diese Belastungen werden jedoch nicht im Rahmen der Haushaltsplanung sondern erst bei der Erstellung der jeweiligen Jahresabschlüsse ihren Niederschlag finden.

5.2 Voraussichtliche Entwicklung der Kassenlage im Haushaltsjahr 2015

Die nachfolgende Darstellung enthält die voraussichtliche Entwicklung der Kassenlage unter Zugrundelegung der veränderten Werte im Gesamtfinanzplan.

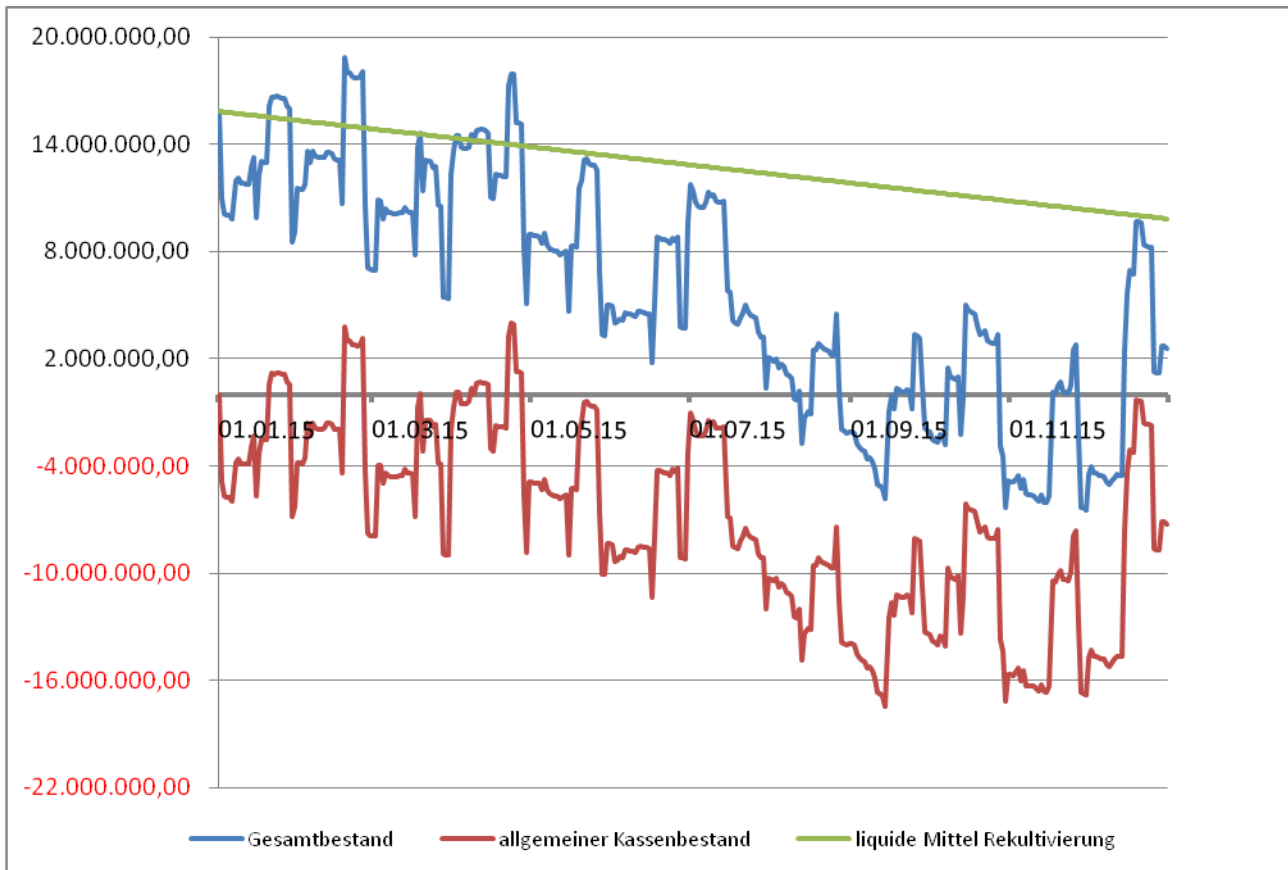
Bezeichnung	Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Planung 2016 €	Planung 2017 €	Planung 2018 €
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.939.556	906.776	4.299.197	6.628.662	6.832.613	6.920.669
Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.367.517	-25.585.771	-18.501.297	-11.521.559	-11.777.929	-9.744.128
Überschuss/ Fehlbetrag	3.572.038	-24.678.995	-14.202.100	-4.892.897	-4.945.316	-2.823.459
Aufnahme/Rückfluss von Darlehen	2.037.131	5.454.326	2.001.026	1.026	1.026	863
Tilgung/Gewährung von Darlehen	-2.036.512	-1.940.000	-2.089.000	-2.734.000	-2.812.000	-2.459.000
Änderung Bestand	3.572.658	-21.164.669	-14.290.074	-7.625.871	-7.756.290	-5.281.596
Anfangsbestand	23.736.861	27.309.519	6.144.850	-8.145.224	-15.771.095	-23.527.385
Endbestand	27.309.519	6.144.850	-8.145.224	-15.771.095	-23.527.385	-28.808.981

Auch wenn davon auszugehen ist, dass die Liquidität sich nicht ganz so drastisch verändert wie die Planung derzeit vorsieht, wird anhand der voraussichtlichen Entwicklung deutlich, dass in kommenden Jahren der Kassenbestand vermehrt über Liquiditätskredite sichergestellt werden muss. Teilweise können zwar die erforderlichen Mittel aus der Rekultivierungsrücklage zur Kassenbestandverstärkung herangezogen werden; bei einem negativen Gesamtbestand sind diese Mittel jedoch ebenfalls bereits aufgezehrt.

Werden die aus 2013 vorgetragenen Ermächtigungsübertragungen noch zusätzlich berücksichtigt, aus denen noch ein weiterer erheblicher Mittelabfluss zu erwarten ist, wird dieser negative Trend noch unterstrichen. Eine Bewirtschaftung der liquiden Mittel ohne Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten wird somit in kommenden Jahren voraussichtlich nicht möglich sein.

5.3 Voraussichtlicher Buchungsbestand 2015

Bei der Darstellung des voraussichtlichen Buchungsbestandes ist als Grundlage der derzeitige Kassenbestand unter Berücksichtigungen der noch für 2014 zu erwartenden Bewegungen herangezogen worden.



Der Gesamtbestand beinhaltet, wie bereits vorher dargestellt, einen nicht unerheblichen Teil an liquiden Mitteln der Reaktivierungsrücklage. Es zeichnet sich ab, dass im kommenden Haushaltsjahr diese Mittel fast permanent zur Verstärkung des allgemeinen Kassenbestandes benötigt werden. Für 2015 ist vorgesehen, rd. 10 Mio. € dieser Mittel in mittel- oder langfristige Finanzanlagen einzubringen und gleichzeitig rd. 4,0 Mio. € aus der Veräußerung solcher Anlagen wieder zu vereinnahmen. Der Unterschiedsbetrag ist als linearer Mittelabfluss in die vorstehende Grafik eingeflossen (grüne Gerade).

Haushaltssatzung des Kreises Coesfeld für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund des § 53 Abs. 1 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 646), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19.12.2013 (GV. NRW. S. 878), in Verbindung mit den §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19.12.2013 (GV. NRW. S. 878), hat der Kreistag des Kreises Coesfeld mit Beschluss vom 17.12.2014 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2015, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Kreises voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	285.423.828 EUR
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	285.928.500 EUR

im **Finanzplan** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	277.303.896 EUR
---	-----------------

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	273.004.698 EUR
---	-----------------

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	8.704.248 EUR
--	---------------

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	27.205.545 EUR
--	----------------

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	2.001.026 EUR
---	---------------

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	2.089.000 EUR
---	---------------

festgesetzt.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 2.000.000 EUR festgesetzt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 4.665.000 EUR festgesetzt.

§ 4

Die **Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage** aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf 504.672 EUR festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 20.000.000 EUR festgesetzt.

§ 6

- 1) Der allgemeine Hebesatz der Kreisumlage für alle kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld wird auf **33,66 v.H.** der für das Haushaltsjahr 2015 geltenden Umlagegrundlagen festgesetzt.
- 2) Zur Deckung der durch die Aufgaben des kreiseigenen Jugendamtes verursachten Kosten wird von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden im Kreis Coesfeld ohne eigenes Jugendamt eine einheitliche Mehrbelastung in Höhe von **22,64 v.H.** der für das Haushaltsjahr 2015 geltenden Umlagegrundlagen erhoben. Nach Ablauf des Haushaltsjahres erfolgt eine Abrechnung. Differenzen zwischen Plan und Ergebnis sind nach § 56 Abs. 5 Satz 2 KrO NRW im übernächsten Jahr auszugleichen.
- 3) Die Kreisumlage (einschließlich Mehrbelastung) ist in monatlichen Teilbeträgen von 1/12 des Jahresbetrages jeweils zum 17. eines Monats fällig. Erfolgt die Wertstellung der Zahlung nicht am Fälligkeitstag, werden Verzugszinsen in Höhe von 2 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz nach § 247 BGB für die ausstehenden Beträge erhoben. Fällt der Zahlungstag auf einen Samstag, Sonntag oder sonstigen gesetzlichen Feiertag, so tritt an die Stelle eines solchen Tages der nächste Werktag.

§ 7

- 1) Die im Stellenplan mit "künftig umzuwandeln" (ku) vorgesehenen Stellen dürfen bei Freiwerden nur noch nach der nächst niedrigeren Gruppe wieder besetzt werden; abweichende Festlegungen im Stellenplan bleiben unberührt.
- 2) Die im Stellenplan mit "künftig wegfallend" (kw) vorgesehenen Stellen dürfen bei Freiwerden nicht wieder besetzt werden; abweichende Festlegungen im Stellenplan bleiben unberührt.
- 3) Auf Planstellen/Stellen ohne Aufwand (Leerstellen) können Beschäftigte geführt werden, wenn und sobald sie langfristig vom Dienst freigestellt sind und keine Bezüge mehr erhalten. Sobald die Freistellung beendet ist, sind die Beschäftigten auf freien oder freigewordenen Planstellen/Stellen (mit Aufwand) zu führen. Für den Fall, dass bei Beendigung der Freistellung keine entsprechende Planstelle/Stelle zur Verfügung steht, wird der Landrat hiermit ermächtigt, Beschäftigte vorübergehend auf Leerstellen weiter zu führen, und zwar solange, bis eine entsprechende Planstelle/Stelle zur Verfügung steht. Die hiernach in Anspruch genommene Leerstelle gilt für die Dauer der vorübergehenden Besetzung als eingerichtete Planstelle/Stelle mit Bezügeaufwand; die Bewertung entspricht der von dem Beschäftigten erreichten Gruppe. Bei der Freistellung im Rahmen der Altersteilzeit und bei Personalgestellung bzw. langfristiger Abordnung gegen Erstattung des vollen Aufwandes kann entsprechend verfahren werden.
- 4) Soweit im Laufe eines Haushaltsjahres frei werdende und besetzbare Stellen sowohl von Beamten als auch von tariflich Beschäftigten verwaltet werden können, dürfen Planstellen für Beamte mit vergleichbaren tariflich Beschäftigten und Stellen für tariflich Beschäftigte mit vergleichbaren Beamten besetzt werden. Die Planstelle oder Stelle soll grundsätzlich spätestens in dem nach dauerhafter Aufgabenübertragung folgenden Haushaltsjahr umgewandelt werden. Die entsprechende Planstelle gilt für das laufende Haushaltsjahr als in eine Stelle der vergleichbaren Entgeltgruppe umgewandelt, soweit dies notwendig ist.

§ 8

Die Leitlinien der Budgetierung sind mit ihren haushaltsrechtlichen Auswirkungen Bestandteil dieser Haushaltssatzung.

§ 9

Folgende Wertgrenzen werden festgelegt:

1) Nachtragssatzung

Die Wertgrenze für den Ausweis von Änderungen der Erträge und Aufwendungen und der Einzahlungen und Auszahlungen in einem Nachtragshaushaltsplan gem.

§ 10 Abs. 1 GemHVO NRW wird mit 50.000 EUR je Zeile im Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplan auf Produktgruppenebene festgelegt.

2) Investitionen

Die Wertgrenze für den detaillierten Ausweis von Investitionen im Teilfinanzplan wird mit 50.000 EUR festgelegt.

3) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW sind unerheblich, wenn die Überschreitung des Ansatzes einer einzelnen Zeile je Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplan auf Produktgruppenebene nicht mehr als 10 % beträgt. Unabhängig hiervon sind über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bis einschließlich 50.000 EUR je Zeile im jeweiligen Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplan auf Produktgruppenebene unerheblich.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die aus internen Leistungsbeziehungen und bilanziellen Abschreibungen entstehen, die zur Erfüllung gesetzlicher oder vertraglicher Verpflichtungen geleistet werden müssen oder als außerordentlich einzustufen sind, gelten in jedem Fall als unerheblich.

4) Außerordentliche Aufwendungen und Erträge

Im außerordentlichen Ergebnis des Kreises Coesfeld werden nur solche Vorfälle erfasst, die das Merkmal „von einiger materieller Bedeutung“ insoweit erfüllen, als eine Wertgrenze von 50.000 EUR überschritten wird.

5) Rückstellungen

Rückstellungen sind nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO NRW im Einzelfall ab 2.000 EUR zu bilden.

6) Rechnungsabgrenzungsposten

Die Geringfügigkeitsgrenze für Rechnungsabgrenzungsposten wird auf 5.000 EUR im Einzelfall festgesetzt.

Auch wenn im Einzelfall die Wertgrenze unterschritten wird, ist dennoch eine Abgrenzung vorzunehmen, wenn die Gesamtsumme des abzugrenzenden Betrages in ähnlichen oder gleich gelagerten Sachverhalten den Betrag von 50.000 EUR überschreitet.

Anlage zu § 8 der Haushaltssatzung 2015 des Kreises Coesfeld

Leitlinien der Budgetierung

I. Budgets

Gemäß § 21 Abs. 1 Gemeindehaushaltsverordnung – GemHVO NRW können zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen zu Budgets verbunden werden. Der Kreishaushalt wird in 5 organisationsbezogene Budgets aufgeteilt. Die Budgets 1 - 3 entsprechen dabei jeweils einem Fachbereich.

Budget	Produktbereich
1 Sicherheit, Bauen und Umwelt	32 - Sicherheit und Ordnung 36 - Straßenverkehr 39 - Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung 63 - Bauen und Wohnen 70 - Umwelt
2 Arbeit und Soziales, Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit	40 - Schule und Bildung (einschl. Schulamt) 41 - Kultur 50 - Soziales und Jobcenter 51 - Jugendamt 53 - Gesundheitsamt
3 Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen	10 - Zentrale Dienste 11 - Personal 20 - Finanzen 62 - Vermessungen und Kataster 66 - Straßenbau und -unterhaltung
4 Verwaltungsleitung/ Besondere Dienste	00 - Verwaltungsleitung 01 - Büro des Landrats 02 - Gleichstellungsbeauftragte 08 - Personalrat 14 - Rechnungsprüfung 31 - Kreispolizeibehörde
5 Zentrale Finanzwirtschaft	21 - Zentrale Finanzwirtschaft

In einem Budget werden alle Ansätze der von den jeweiligen Fachbereichen (bzw. Sonderdiensten) zu bewirtschaftenden Ertrags- und Aufwandspositionen ausgewiesen. Die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen des Budgets sind gem. § 21 Abs. 1 Satz 2 GemHVO NRW für die Haushaltsführung verbindlich. Gleiches gilt für Einzahlungs- und Auszahlungspositionen in der Finanzrechnung.

Die flexible Bewirtschaftung der Budgets darf gem. § 21 Abs. 3 GemHVO NRW nicht zu einer Minderung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit führen.

Die Neueinrichtung eines Budgets bedarf der Beschlussfassung des Kreistages (vgl. Beschluss des KT vom 10.12.1997).

Budgetverantwortlicher ist der jeweilige Fachbereichsleiter; bei den Budgets 4 und 5 der Kämmerer.

II. Budgetvollzug - Bewirtschaftung und Abschluss der Budgets

Die flexible Bewirtschaftung der Budgets wird durch folgende Regelungen unterstützt:

1. Deckungsfähigkeit

Die innerhalb des jeweiligen Budgets bewirtschafteten Ertrags- und Aufwandsermächtigungen sind - mit Ausnahme der Verfügungsmittel des Landrates sowie der Internen Leistungsverrechnungen und der Abschreibungen - gem. § 21 Abs. 1 GemHVO NRW gegenseitig deckungsfähig. Dasselbe gilt auch für Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen.

Liegen bei einer Aufwandsposition die Voraussetzungen für die Verpflichtung zur Bildung von Rückstellungen oder Verbindlichkeiten vor, steht diese Aufwandsermächtigung bis zur Höhe der Rückstellung bzw. Verbindlichkeit nicht zur Deckung anderer Aufwendungen zur Verfügung.

Die Aufwandsermächtigungen - mit Ausnahme der Verfügungsmittel des Landrates sowie der Internen Leistungsverrechnungen und der Abschreibungen - sind einseitig deckungsfähig zugunsten der Personalaufwendungen für vorübergehend Beschäftigte.

2. Unechte Deckungsfähigkeit

Mehrerträge innerhalb eines Budgets berechtigen gem. § 21 Abs. 2 GemHVO NRW zu Mehraufwendungen für Zwecke des Budgets (unechte Deckungsfähigkeit). Das Gleiche gilt bei Mehreinzahlungen zugunsten der Auszahlungsermächtigungen für Investitionen. Zweckgebundene Mehrerträge/Mehreinzahlungen dürfen nur zur Erfüllung ihres Zwecks verwendet werden.

3. Übertragbarkeit

In Anwendung des § 22 Abs. 1 Satz 2 GemHVO NRW wird für Ermächtigungsübertragungen folgende Regelung getroffen:

- a) Ermächtigungen für Aufwendungen und/oder Auszahlungen können bei vorhandener Deckung nur mit Zustimmung des Kämmerers maximal bis zur Höhe des jeweiligen Haushaltsansatzes übertragen werden. Stimmt der Kämmerer der Übertragung zu, bleiben die Ermächtigungen bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar.
- b) Auszahlungsermächtigungen für Investitionen sind grundsätzlich bis zur Höhe des jeweiligen Haushaltsansatzes übertragbar. Sie bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar; bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann. Werden Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr nicht begonnen, bleiben die Ermächtigungen bis zum Ende des zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahres verfügbar.

Im Übrigen gelten für Ermächtigungsübertragungen die Bestimmungen des § 22 Abs. 2 bis 4 GemHVO NRW.

4. Zweckbindung und neue freiwillige Maßnahmen

Zweckgebundene Aufwands-/Auszahlungsermächtigungen bleiben analog zu § 22 Abs. 3 GemHVO NRW bis zur Erfüllung ihres Zwecks bzw. bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung verfügbar.

Sofern nicht zweckgebundene Mehrerträge/Mehreinzahlungen oder nicht in Anspruch genommene Aufwandsermächtigungen/Auszahlungsermächtigungen innerhalb eines Budgets für neue freiwillige Aufgaben verwendet werden sollen und hierdurch auch nur möglicherweise dauernde Verpflichtungen gegenüber Dritten entstehen können, ist eine vorherige Beschlussfassung des Kreistages erforderlich.

5. Budgetverschiebungen

Der im Laufe eines Haushaltsjahres auftretende Mehrbedarf in einzelnen Produktbereichen oder bei einzelnen Produktgruppen/Produkten ist grundsätzlich unter Ausschöpfung aller Einsparungs- und sonstigen Finanzierungsmöglichkeiten vom zuständigen Budgetverantwortlichen innerhalb des Budgets eigenverantwortlich auszugleichen.

Zum Ausgleich eines Mehrbedarfs können Mittel zwischen den Produktbereichen unter Beachtung der vom Kreistag im Rahmen der Haushaltsberatungen anerkannten

Produktstandards verschoben werden. Über die Verschiebung von Mitteln zwischen den einzelnen Produktbereichen eines Budgets entscheidet der Budgetverantwortliche.

Dem Kreistag sind Mittelverschiebungen innerhalb eines Budgets im Rahmen des Berichtswesens zur Kenntnis zu bringen, soweit ein Betrag in Höhe von 25.000 EUR überschritten wird oder durch die Mittelverschiebung die Produktstandards in einem Produktbereich verändert werden.

6. Budgetüberschreitungen

Können die zur Deckung eines Mehrbedarfs benötigten Mittel nicht oder nicht vollständig innerhalb des Budgets erwirtschaftet werden (rechtzeitig vor der Auftragsvergabe zu prüfen), finden die Regelungen zur Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 83 GO NRW Anwendung. Dabei sind Unabweisbarkeit der Maßnahme und Deckung des Mehraufwands zwingende Voraussetzung.

Sind die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen erheblich, bedürfen sie der vorherigen Zustimmung durch den Kreistag. In allen übrigen Fällen entscheidet der Kämmerer.

Vom Kämmerer genehmigte Budgetüberschreitungen sind dem Kreistag im Rahmen des Berichtswesens zur Kenntnis zu bringen.

Auf die Wertgrenzen gem. § 9 Abs. 3 der Haushaltssatzung wird verwiesen.

Die Verpflichtungen zum Erlass einer Nachtragssatzung gem. § 81 Abs. 2 GO NRW bleiben von dieser Regelung unberührt.

7. Schulbudgets

Für die eingerichteten Schulbudgets (Kostenstellen A0401 – A0403) gelten die in der Vereinbarung zur Budgetierung zwischen dem Kreis Coesfeld und den Berufskollegs des Kreises Coesfeld getroffenen Regelungen vom 01.01.2008 (Anlage 2 zur Niederschrift über die 13. Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Gesundheit).

Gesamtergebnisplan

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	1.235.789	1.237.993	1.580.143	1.580.143	1.580.143	1.580.143
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	171.339.732	179.315.935	184.690.824	185.173.435	185.303.407	185.773.798
03	Sonstige Transfererträge	16.300.521	9.182.550	9.544.300	9.581.400	9.569.657	9.659.087
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.806.378	29.147.852	30.117.999	30.546.839	31.007.802	31.517.614
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	724.921	674.866	599.006	596.406	614.406	674.406
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.740.610	53.613.509	55.473.310	56.486.032	57.397.318	57.917.758
07	Sonstige ordentliche Erträge	4.210.073	2.755.484	2.738.493	3.431.403	3.444.089	3.453.794
08	Aktiviert Eigenleistungen	560.010	620.000	480.000	450.000	480.000	510.000
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	269.918.032	276.548.189	285.224.075	287.845.658	289.396.822	291.086.600
11	Personalaufwendungen	-36.795.061	-36.687.065	-38.516.691	-38.018.811	-38.185.382	-38.604.928
12	Versorgungsaufwendungen	-4.446.155	-4.609.756	-4.618.000	-4.686.000	-4.754.000	-4.822.000
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.791.157	-11.579.730	-11.185.441	-11.921.213	-11.282.406	-11.136.021
14	Bilanzielle Abschreibungen	-8.964.357	-8.835.729	-8.598.526	-9.037.860	-9.670.697	-9.773.733
15	Transferaufwendungen	-197.720.657	-206.225.243	-214.340.787	-215.977.002	-217.492.823	-218.852.291
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.586.231	-7.481.677	-7.437.054	-7.225.266	-7.123.308	-7.127.808
17	Ordentliche Aufwendungen	-266.303.618	-275.419.200	-284.696.500	-286.866.151	-288.508.615	-290.316.781
18	Ordentliches Ergebnis	3.614.414	1.128.989	527.575	979.507	888.207	769.819
19	Finanzerträge	507.872	287.403	199.753	180.493	168.793	155.181
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.314.506	-1.416.392	-1.232.000	-1.160.000	-1.057.000	-925.000
21	Finanzergebnis	-806.634	-1.128.989	-1.032.247	-979.507	-888.207	-769.819
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	2.807.780	0	-504.672	0	0	0
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	2.807.780	0	-504.672	0	0	0
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allg. Rücklage						
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	173.782	0	0	0	0	0
28	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
29	Verrechnungssaldo	173.782	0	0	0	0	0

Gesamtfinanzplan

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	1.235.899	1.237.993	1.580.143	1.580.143	1.580.143	1.580.143
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	161.288.787	167.097.134	178.355.151	178.845.343	178.663.317	179.141.361
03	Sonstige Transfereinzahlungen	16.087.917	9.182.550	9.544.300	9.581.400	9.569.657	9.659.087
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.741.455	28.911.187	29.849.672	30.283.512	30.754.475	31.264.287
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	746.836	674.866	599.006	596.406	614.406	674.406
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	46.338.973	53.402.714	55.170.547	56.224.419	57.174.888	57.686.849
07	Sonstige Einzahlungen	1.982.863	2.005.567	2.005.323	2.009.931	2.012.039	2.011.983
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	535.764	287.403	199.753	180.493	168.793	155.181
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	256.958.494	262.799.414	277.303.896	279.301.647	280.537.718	282.173.297
10	Personalauszahlungen	-31.529.633	-32.461.332	-33.935.168	-34.257.950	-34.583.740	-34.912.567
11	Versorgungsauszahlungen	-4.537.014	-4.609.756	-4.618.000	-4.686.000	-4.754.000	-4.822.000
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.083.729	-11.916.086	-11.726.641	-12.118.563	-11.282.156	-11.135.771
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.366.171	-1.416.392	-1.232.000	-1.160.000	-1.057.000	-925.000
14	Transferauszahlungen	-192.985.000	-205.050.765	-215.305.535	-214.412.601	-216.003.386	-217.429.004
15	Sonstige Auszahlungen	-5.517.391	-6.438.307	-6.187.354	-6.037.871	-6.024.823	-6.028.287
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-248.018.938	-261.892.638	-273.004.698	-272.672.985	-273.705.105	-275.252.629
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.939.556	906.776	4.299.197	6.628.662	6.832.613	6.920.669
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.242.922	4.631.464	4.426.248	10.362.600	6.339.600	4.819.600
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	569.842	9.000	14.000	13.000	9.000	9.000
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	8.202.161	0	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000
21	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	258.889	264.000	264.000	265.000	265.000	266.000
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.273.815	4.904.464	8.704.248	14.640.600	10.613.600	9.094.600
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	-67.318	-240.000	-120.000	-70.000	-380.000	-80.000
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.328.371	-13.265.562	-10.296.345	-9.021.564	-7.910.000	-4.750.000
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-2.014.474	-3.633.851	-3.005.379	-2.236.011	-2.143.525	-1.978.061
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-9.231.170	-13.350.822	-13.678.821	-12.484.584	-11.958.004	-12.030.667
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	-105.000	-2.350.000	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Gesamtfinanzplan

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-18.641.332	-30.490.235	-27.205.545	-26.162.159	-22.391.529	-18.838.728
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.367.517	-25.585.771	-18.501.297	-11.521.559	-11.777.929	-9.744.128
32	Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag	3.572.038	-24.678.995	-14.202.100	-4.892.897	-4.945.316	-2.823.459
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	2.037.131	5.454.326	2.001.026	1.026	1.026	863
34	Tilgung und Gewährung von Darlehen	-2.036.512	-1.940.000	-2.089.000	-2.734.000	-2.812.000	-2.459.000
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	619	3.514.326	-87.974	-2.732.974	-2.810.974	-2.458.137
36	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	3.572.658	-21.164.669	-14.290.074	-7.625.871	-7.756.290	-5.281.596
37	Anfangsbestand an Finanzmitteln	23.736.861	27.309.519	6.144.850	-8.145.224	-15.771.095	-23.527.385
38	Liquide Mittel	27.309.519	6.144.850	-8.145.224	-15.771.095	-23.527.385	-28.808.981

Hinweis:

In der Zeile 37 wurde bei der Spalte Ansatz 2014 das Ist-Ergebnis von 2013 eingetragen.

Teilergebnisplan Produktbereich 32 Sicherheit und Ordnung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	284.031	137.009	134.277	134.710	135.144	134.625
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.208.913	10.663.628	11.561.247	11.995.337	12.466.550	12.976.612
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	54.945	58.000	54.000	52.000	50.000	50.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	67.335	24.000	23.000	22.000	22.000	22.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	97.123	86.000	81.040	80.081	76.122	74.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	10.712.347	10.968.637	11.853.564	12.284.128	12.749.816	13.257.237
11	Personalaufwendungen	-1.969.600	-1.969.186	-2.183.902	-2.205.741	-2.227.798	-2.250.076
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-782.732	-716.800	-825.057	-836.002	-847.165	-858.550
14	Bilanzielle Abschreibungen	-919.889	-912.972	-931.834	-1.033.830	-1.028.327	-1.019.181
15	Transferaufwendungen	-7.661.304	-7.656.661	-8.175.512	-8.438.650	-8.707.051	-8.880.820
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-306.033	-405.550	-502.645	-471.197	-385.982	-390.277
17	Ordentliche Aufwendungen	-11.639.557	-11.661.169	-12.618.949	-12.985.419	-13.196.322	-13.398.903
18	Ordentliches Ergebnis	-927.210	-692.532	-765.385	-701.291	-446.506	-141.666
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-927.210	-692.532	-765.385	-701.291	-446.506	-141.666
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-927.210	-692.532	-765.385	-701.291	-446.506	-141.666
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-927.210	-692.532	-765.385	-701.291	-446.506	-141.666

Teilfinanzplan Produktbereich 32 Sicherheit und Ordnung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	38.053	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.551.445	10.586.475	11.561.247	11.995.337	12.466.550	12.976.612
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	54.895	58.000	54.000	52.000	50.000	50.000
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	32.991	24.000	23.000	22.000	22.000	22.000
07	Sonstige Einzahlungen	62.330	82.000	72.040	72.081	72.122	70.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.739.714	10.789.475	11.749.287	12.180.418	12.649.672	13.157.612
10	Personalauszahlungen	-2.037.839	-1.969.186	-2.183.902	-2.205.741	-2.227.798	-2.250.076
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-767.651	-716.800	-825.057	-836.002	-847.165	-858.550
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-7.465.373	-7.645.565	-8.164.416	-8.427.554	-8.695.955	-8.869.724
15	Sonstige Auszahlungen	-252.173	-351.860	-353.145	-351.853	-355.634	-359.492
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-10.523.035	-10.683.412	-11.526.520	-11.821.150	-12.126.552	-12.337.842
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-783.322	106.063	222.767	359.268	523.120	819.770
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	13.475	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	200	4.000	9.000	8.000	4.000	4.000
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.675	17.000	22.000	21.000	17.000	17.000
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	5.561	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-202.311	-1.782.300	-997.700	-525.620	-510.548	-271.485
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-196.750	-1.782.300	-997.700	-525.620	-510.548	-271.485
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-183.075	-1.765.300	-975.700	-504.620	-493.548	-254.485
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-966.397	-1.659.237	-752.933	-145.352	29.572	565.285

Teilergebnisplan Produktgruppe 32.01 Allgemeine Gefahrenabwehr

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	197	195	181	181	181	181
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	128.318	114.000	142.000	123.000	123.000	143.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	280	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	15.471	40.000	30.000	30.000	30.000	30.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	144.267	154.195	172.181	153.181	153.181	173.181
11	Personalaufwendungen	-291.213	-298.166	-266.223	-268.885	-271.574	-274.289
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.792	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
14	Bilanzielle Abschreibungen	-7.093	-2.793	-1.689	-1.685	-1.659	-1.612
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-36.358	-24.918	-22.883	-22.883	-22.883	-22.883
17	Ordentliche Aufwendungen	-336.455	-327.676	-292.595	-295.253	-297.916	-300.585
18	Ordentliches Ergebnis	-192.188	-173.482	-120.413	-142.072	-144.735	-127.404
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-192.188	-173.482	-120.413	-142.072	-144.735	-127.404
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-192.188	-173.482	-120.413	-142.072	-144.735	-127.404
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-192.188	-173.482	-120.413	-142.072	-144.735	-127.404

Erläuterungen

Teilergebnisplan 32.01

In der Produktgruppe Allgemeine Gefahrenabwehr werden Erträge und Aufwendungen aus den Bereichen Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Jagd und Fischerei, Sprengstoffwesen im nichtgewerblichen Bereich, Handwerk und Gewerbe, Bekämpfung der Schwarzarbeit, Verfolgung von Rechtsverstößen, Personenstand, Staatsangehörigkeit und Einbürgerungen nachgewiesen.

Zu Zeile 04:

Veranschlagt sind Verwaltungsgebühren für die Erteilung von Jagdscheinen, sprengstoffrechtlichen und gewerberechtiglichen Erlaubnissen, Staatsangehörigkeitsausweisen sowie die Durchführung von Namensänderungen, Einbürgerungen, Jäger-, Fischer und Sprengstoffprüfungen.

Aufgrund der unterschiedlichen Anzahl auszustellender Jagdscheine für ein, zwei bzw. drei Jagdjahre sind die Erträge innerhalb von drei Jahren turnusmäßig anzupassen.

Zu Zeile 07:

Es handelt sich um Buß- bzw. Zwangsgelder.

Zu Zeile 16:

Aufwendungen für die Entschädigung des Jagd- und Fischereiberaters, Jäger-, Fischer- und Sprengstoffprüfungen, Hegeschauen, Fortbildung, Bürobedarf, Geräte und Ausstattung, Bücher und Zeitschriften, Dienstreisen, EDV, Telekom, Miete und Wartung sind hier veranschlagt.

Teilfinanzplan Produktgruppe 32.01 Allgemeine Gefahrenabwehr

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	123.324	114.000	142.000	123.000	123.000	143.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	280	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	7.706	40.000	30.000	30.000	30.000	30.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	131.310	154.000	172.000	153.000	153.000	173.000
10	Personalauszahlungen	-291.391	-298.166	-266.223	-268.885	-271.574	-274.289
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.798	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-13.907	-21.118	-19.083	-19.083	-19.083	-19.083
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-307.096	-321.084	-287.106	-289.768	-292.457	-295.173
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-175.787	-167.084	-115.106	-136.768	-139.457	-122.173
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-2.625	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.625	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.625	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-178.412	-170.884	-118.906	-140.568	-143.257	-125.973

Produktbeschreibung Produkt 32.01.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Jagd und Fischerei, Sprengstoffwesen

Kreishaushalt

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
bis 15.06. (Ergebnisvorlage Obere Jagdbehörde)	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Sprengstoffwesen:						
Überprüfung Lagerstätten	20	20	20	20	20	20
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Jäger	2.691	2.600	2.650	2.650	2.650	2.650
Erteilung Jagdscheine	983	840	1.200	950	850	1.200
Jägerprüfung/-nachprüfung	1/1	1/1	1/1	1/1	1/1	1/1
Prüfungsausschuss/-tage	2/4	2/4	2/4	2/4	2/4	2/4
Jägerprüflinge	35	40	40	40	40	40
Jagdbezirke insgesamt	331	331	331	331	331	331
Eigenjagden selbstgenutzt	89	89	89	89	89	89
Eigenjagden verpachtet	85	85	85	85	85	85
gemeinschaftliche Jagdbezirke	157	157	157	157	157	157
Jagdgenossenschaften	129	129	129	129	129	129
Abschusspläne Rehwild (3- jährig)	331	0	0	331	0	0
Abschusspläne Rotwild, Sikawild, Damwild	30	30	30	30	30	30
Streckenmeldungen jagdbares Wild	331	331	331	331	331	331
Fischerprüfungen	1	1	1	1	1	1
Prüfungsausschuss/-tage	1/10	1/9	1/9	1/9	1/9	1/9
Fischerprüflinge	229	200	200	200	200	200
Fischereigenossenschaften	6	6	6	6	6	6
Sprengstoffenerlaubnisinhaber	107	100	100	100	100	100
Erlaubnis/-verlängerungen	27	20	20	20	20	20
Unbedenklichkeits- bescheinigungen	17	3	3	3	3	3

Produktbeschreibung Produkt 32.01.02 Handwerk u. Gewerbe, Bekämpfung der Schwarzarbeit/Verfolgung von Rechtsverstößen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 32 - Sicherheit und Ordnung

Beschreibung

Überwachung von Gewerbe- und Handwerksbetrieben, Erlaubnisse nach § 34 c Gewerbeordnung (GewO - Makler, Bauträger, Baubetreuer), Bekämpfung der Schwarzarbeit, Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach Spezialgesetzgebung
Zugehörige Leistungen:
- Untersagung der weiteren Gewerbe- oder Handwerksausübung, Erteilung, Widerruf, Ablehnung von Erlaubnissen nach § 34 c GewO
- Durchführung von Ermittlungsverfahren und Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten bei Verstößen gegen das Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz (SchwarzArbG), die Handwerksordnung (HwO), Gewerbeordnung (GewO), in Angelegenheiten des Ausländerrechtes, Jagdrechtes, Fischereirechtes, Tierschutzrechtes und nach weiteren gesetzlichen Vorschriften aufgrund eingehender Anzeigen
- anlassbezogene Überprüfung von Handwerks- und Gewerbebetrieben

Auftragsgrundlage

§§ 34 c und 35 GewO, §§ 1, 16 HwO, SchwarzArbG, Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG), Ordnungsbehördengesetz (OBG), Spezialgesetze

Zielgruppen

Gewerbe- und Handwerksbetriebe, landwirtschaftliche Betriebe, Kunden dieser Betriebe, Verbraucher, Personen, die sich ordnungswidrig im Sinne der entsprechenden Vorschriften verhalten, Finanzverwaltung, Sozialversicherungen, u. a.

Ziele

- Entscheidung von Geschäftsvorfällen im Bereich Makler-, Bauträger-, Baubetreuerwesen (§ 34 c GewO) innerhalb von vier Wochen nach Antragseingang bzw. Feststellung eines Handlungsbedarfes
- Überprüfung von Handwerks- und Gewerbebetrieben mit der Handwerkskammer Münster (HWK) an 8 ganztägigen Außenprüfungsterminen
- Beschleunigung der Ermittlungsverfahren bei Erstverstößen durch Außenprüfung von Baustellen/Gewerbebetrieben innerhalb von zwei Wochen nach Anzeigeneingang bzw. Anfangsverdacht
- Beratung Betroffener (Präventivmaßnahme) bei Erstverstößen und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten für die Vergangenheit

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Auswertung Gewerbeanzeigen innerhalb 4 Wochen	70 %	70 %	70 %	70 %	70 %	70 %
Abwicklung Gewerbeuntersagungsverfahren außerhalb von Insolvenzverfahren innerhalb von 4 Monaten	75 %	75 %	70%	70%	70%	70%
Entscheidungen Geschäftsvorfälle § 34 c GewO innerhalb 4 Wochen	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %
Überprüfung Handwerksbetriebe mit HWK (ganztägig)	6	8	8	8	8	8

Produktbeschreibung Produkt 32.01.02 Handwerk u. Gewerbe, Bekämpfung der Schwarzarbeit/Verfolgung von Rechtsverstößen

Kreishaushalt

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Außenprüfung gewerblicher Tätigkeit (Schwarzarbeit) innerhalb 2 Wochen nach Anzeigeneingang/Anfangsverdacht	70 %	70 %	70 %	70 %	70 %	70 %
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Gewerbeanzeigen	410	400	380	380	380	380
Gewerbeuntersagungsverfahren	50	45	50	50	50	50
Wiedergestattung Gewerbe	1	5	3	3	3	3
Geschäftsvorfälle § 34 c GewO:						
gewerblich aktive Makler, Bauträger, Baubetreuer	577	580	590	590	590	590
vorlagepflichtige Prüfberichte	129	120*)	120	120	120	120
Erlaubnisse	40	30	25	25	25	25
Erlaubniswiderrufe	1	2	2	2	2	2
Ablehnungen	0	2	0	0	0	0
Bußgeldverfahren:						
Handwerk, Gewerbe	8	25	25	25	25	25
Schwarzarbeit	5	20	20	20	20	20
Sonstige Ordnungswidrigkeiten	48	20	20	20	20	20
Erläuterungen	*) Gesetzänderung zum 01.01.2013: Finanzanlagenvermittler u. -makler fallen nicht mehr unter die Makler- und Bauträgerverordnung (MaBV) und sind nicht mehr prüfungspflichtig nach der MaBV (Änderung der Zuständigkeiten)					

Produktbeschreibung Produkt 32.01.03 Personenstand und Staatsangehörigkeit

Kreishaushalt

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Stellungnahmen in 2 Wochen	90 %	80 %	80 %	80 %	80 %	80 %
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Namensänderungsanträge	32	30	30	30	30	30
Einbürgerungsanträge	92	125	125	125	125	125
Beisreibungen Zweitregister *)	2.582	2500	600	600	600	600
Berichtigungsverfahren	13	15	15	15	15	15
Stellungnahmen	27	30	30	30	30	30
Erläuterungen	*) Durch Änderung des Personenstandsrechts verringert sich die Anzahl der erforderlichen Beisreibungen im Zweitregister.					

Teilergebnisplan Produktgruppe 32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	185.946	41.057	32.144	32.144	32.144	32.144
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.979.855	10.456.328	11.327.247	11.780.337	12.251.550	12.741.612
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	645	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	62.112	46.000	51.040	50.081	46.122	44.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	10.228.558	10.543.385	11.410.431	11.862.562	12.329.816	12.817.756
11	Personalaufwendungen	-791.002	-798.687	-943.926	-953.366	-962.899	-972.528
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-492.221	-494.500	-547.257	-558.202	-569.365	-580.750
14	Bilanzielle Abschreibungen	-817.808	-820.183	-846.638	-954.833	-948.987	-940.183
15	Transferaufwendungen	-7.636.370	-7.638.065	-8.156.916	-8.420.054	-8.688.455	-8.862.224
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-162.418	-208.005	-360.221	-333.773	-248.558	-252.853
17	Ordentliche Aufwendungen	-9.899.818	-9.959.440	-10.854.958	-11.220.228	-11.418.265	-11.608.539
18	Ordentliches Ergebnis	328.740	583.945	555.473	642.334	911.552	1.209.217
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	328.740	583.945	555.473	642.334	911.552	1.209.217
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	328.740	583.945	555.473	642.334	911.552	1.209.217
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	328.740	583.945	555.473	642.334	911.552	1.209.217

Erläuterungen Teilergebnisplan 32.02

Zu Zeile 04:

Die Erträge ergeben sich aus den Benutzungsgebühren für den Rettungsdienst, die nach dem sich stets ändernden Einsatzaufkommen regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst werden.

Zu Zeile 15:

Die Betriebskosten der kostenrechnenden Einrichtung Rettungsdienst werden im Umfang durch die Bedarfsplanung bestimmt und bestehen zum größten Teil aus Personalkosten.

Teilfinanzplan Produktgruppe 32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.331.493	10.379.175	11.327.247	11.780.337	12.251.550	12.741.612
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	595	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	54.624	42.000	42.040	42.081	42.122	40.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.386.712	10.421.175	11.369.287	11.822.418	12.293.672	12.781.612
10	Personalauszahlungen	-831.869	-798.687	-943.926	-953.366	-962.899	-972.528
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-479.969	-494.500	-547.257	-558.202	-569.365	-580.750
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-7.453.335	-7.638.065	-8.156.916	-8.420.054	-8.688.455	-8.862.224
15	Sonstige Auszahlungen	-152.824	-167.615	-219.221	-222.929	-226.710	-230.568
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-8.917.998	-9.098.867	-9.867.321	-10.154.551	-10.447.430	-10.646.071
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	468.714	1.322.308	1.501.966	1.667.867	1.846.242	2.135.541
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	200	4.000	9.000	8.000	4.000	4.000
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	200	4.000	9.000	8.000	4.000	4.000
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	5.561	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-166.150	-1.693.800	-984.000	-511.920	-496.848	-257.785
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-160.589	-1.693.800	-984.000	-511.920	-496.848	-257.785
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-160.389	-1.689.800	-975.000	-503.920	-492.848	-253.785
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	308.325	-367.492	526.966	1.163.947	1.353.394	1.881.756

Produktbeschreibung Produkt 32.02.01 Rettungsdienst (Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss

soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 32 - Sicherheit und Ordnung

Beschreibung

Gewährleistung der bedarfsgerechten und flächendeckenden Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung einschließlich der notärztlichen Versorgung im Rettungsdienst und des Krankentransportes.

Zugehörige Leistungen:

Organisation und Abwicklung des Rettungsdienstes u. a. durch

- Aufstellung, Aktualisierung und Fortschreibung des Rettungsdienst-Bedarfsplanes
- koordinierende Tätigkeiten im Bereich des zivilen Bevölkerungsschutzes zur Begegnung von größeren Schadenslagen (z. B. ManV- Konzeption)
- Umsetzung der im Rettungsdienst-Bedarfsplan festgelegten Ziele (Bereitstellung erforderlicher Ressourcen, Aus- und Fortbildungen)
- Kosten- und Leistungsrechnung für Rettungsdienst
- Gebührenkalkulation und Vorbereitung von Gebührensatzungen
- Verhandlungen mit den Kostenträgern des Rettungsdienstes

Auftragsgrundlage

Rettungsgesetz (RettG), Bedarfsplan für den Rettungsdienst, Feuerschutzhilfleistungsgesetz (FSHG NRW)

Zielgruppen

Bevölkerung des Kreises und alle, die sich im Kreis Coesfeld aufhalten und potenziell die Hilfe des Rettungsdienstes in Anspruch nehmen könnten.

Ziele

Bedarfsgerechte und qualitativ hochwertige Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransportes.

Es soll ein Sicherheitsniveau angestrebt werden, in dem die Hilfsfrist von 12 Minuten in 95 % der Fälle eingehalten wird, die Grenze von 90 % ist einzuhalten.

Einzelheiten ergeben sich aus dem Berichtswesen zum Rettungsdienst (jährliche Gebührenbedarfsberechnung und Bericht über das jeweils abgelaufene Betriebsjahr der Kostenrechnenden Einrichtung Rettungsdienst).

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
s. oben						
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
s. oben						

Investitionen Produktgruppe 32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2014	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2018
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 EUR inkl. MWST)									
100311RWC Aus- und Umbau Kreisleitstelle, Rettungswache Coe	5.561	0	0	0	0	0	0	0	0
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	5.561	0	0	0	0	0	0	0	0
320110RW Technikanbindung Digitalfunk	-35.614	-130.000	0	0	0	0	0	-380.000	-380.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-35.614	-130.000	0	0	0	0	0	-380.000	-380.000
320208RWD Krankentransportwagen	0	-195.000	-195.000	0	0	-100.000	0	-370.000	-665.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-195.000	-195.000	0	0	-100.000	0	-370.000	-665.000
<i>Erläuterungen: In dem Jahr 2015 sollen zwei und in 2017 ein Krankentransportwagen beschafft werden.</i>									
320209RWC Zentrale Notrufabfrageeinr. Leitstelle	0	0	0	0	0	0	0	-700.000	-700.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	-700.000	-700.000
320210RWL Transporter-Fahrgestelle RTW	0	-249.000	-170.000	0	0	-85.000	0	-326.000	-581.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-249.000	-170.000	0	0	-85.000	0	-326.000	-581.000
<i>Erläuterungen: Transporter-Fahrgestelle zum Umbau vorhandener und überarbeiteter Wechselkoffersysteme auf ein neues Fahrgestell. Außerdem enthalten ist der Ansatz für den RTW-Kofferwechsel. Der langlebige Kofferaufbau der vorhandenen RTW wird auf die neuen Fahrgestelle gesetzt und überholt.</i>									
320214RWC Serversystem Leitstelle	0	-142.800	0	0	0	0	0	-142.800	-142.800
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-142.800	0	0	0	0	0	-142.800	-142.800

Investitionen Produktgruppe 32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2014	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2018
320308RWA Rettungstransportwagen	0	-450.000	-150.000	0	-150.000	-150.000	-150.000	-1.148.000	-1.748.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-450.000	-150.000	0	-150.000	-150.000	-150.000	-1.148.000	-1.748.000
<i>Erläuterungen:</i>									
<i>Es ist vorgesehen, in 2015, 2016, 2017 und 2018 je einen Rettungstransportwagen zu beschaffen.</i>									
320315RWC Erneuerung/Upgrade d. digitalen Alarmierungstechnik	0	0	-150.000	0	0	0	0	0	-150.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-150.000	0	0	0	0	0	-150.000
<i>Erläuterungen:</i>									
<i>Durch die Erneuerung der Notrufabfrageeinrichtung ist mit dem Modul RescueCall die Basis für die Modernisierung der DAU-Basisstationen (Digitale Alarmumsetzer) geschaffen worden. Die digitale Alarmierung der Einsatzkräfte (Feuerwehren und Rettungsdienst) wird durch entsprechende GPS-Synchronisation gleichzeitig und simultan über die DAU-Basisstationen erfolgen. Durch die Erneuerung/Upgrade wird die vorhandene Alarmstruktur erheblich verbessert. Hierdurch wird eine Verbesserung der Hilfsfristen erwartet.</i>									
320410RW Digitalfunkgeräte	-39.840	-58.000	-9.000	0	-9.000	0	0	-160.000	-178.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-39.840	-58.000	-9.000	0	-9.000	0	0	-160.000	-178.000
<i>Erläuterungen:</i>									
<i>Digitalfunkgeräte und Nebenkosten (Altgeräteausbau, Einbau, ...)</i>									
320508RWN Notarzteinsetzfahrzeuge	0	0	0	-95.000	-95.000	0	0	-438.000	-533.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	-95.000	-95.000	0	0	-438.000	-533.000
<i>Erläuterungen:</i>									
<i>Im Jahr 2016 soll ein Notarzteinsetzfahrzeug beschafft werden. Es ist eine Verpflichtungsermächtigung in voller Höhe veranschlagt.</i>									
320509RW Digitale Datenerfassung und QM	-3.896	0	0	0	0	0	0	-307.000	-307.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-3.896	0	0	0	0	0	0	-307.000	-307.000
320608RW Medizintechnische Geräte	-10.230	-190.000	-87.000	0	-55.000	-45.000	-25.000	-669.500	-881.500

Investitionen Produktgruppe 32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2014	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2018
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-10.230	-190.000	-87.000	0	-55.000	-45.000	-25.000	-669.500	-881.500
<p><i>Erläuterungen:</i></p> <p><i>Es handelt sich um medizinische und technische Geräte (außer Defibrillatoren) für Fahrzeuge des Rettungsdienstes, z.B. Beatmungsgeräte, Absaugpumpen, Fahr- und Schaufeltragen.</i></p>									
320808RWC Erneuerung Technik Leitstelle	-15.000	-20.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000	-194.758	-274.758
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-15.000	-20.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000	-194.758	-274.758
<p><i>Erläuterungen:</i></p> <p><i>Für die Erneuerung und Ergänzung der Technik der Leitstelle wird jährlich ein Regelsatz von 20.000 € gebildet.</i></p>									
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 EUR inkl. MWST)									
320114RW Rettungsdienst Management Infosystem	0	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000	-40.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000	-40.000
320115RWC CELIOS Schnittstelle TR-Notruf und eCall	0	0	-35.000	0	0	0	0	0	-35.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-35.000	0	0	0	0	0	-35.000
<p><i>Erläuterungen:</i></p> <p><i>Entsprechend der Richtlinie 2010/40/EU sowie der Verordnung Nr. 305/2013 sollen Neuwagen ab 2015 mit dem paneuropäischen emergency call „eCall“ ausgestattet und die jeweiligen Notrufabfragestellen in die Lage versetzt werden, die Auswertung der Daten technisch anzunehmen und auszuwerten. Automatische eCalls sollen im Fall von schweren Unfällen (bei Auslösung von Airbags) über den Notruf 112 abgesetzt werden. Dabei soll der Leitstelle ein Datensatz über das Fahrzeug und dessen genauen Standort (Koordination inkl. der Fahrtrichtung) übermittelt werden. Um die Leitstelle für den Feuerschutz und Rettungsdienst technisch in die Lage zu versetzen, die entsprechenden Datensätze aus dem eCall auswerten zu können, ist die Einrichtung einer entsprechenden Schnittstelle erforderlich.</i></p>									

Investitionen Produktgruppe 32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2014	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2018
320215RW CELIOS Modul Unwetterclient	0	0	-33.000	0	0	0	0	0	-33.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-33.000	0	0	0	0	0	-33.000
<i>Erläuterungen:</i> Der Unwetterclient tritt in Kommunikation mit dem Leitstellenprogramm CELIOS. Über den Unwetterclient erhalten die angeschlossenen Wachen die Möglichkeit, bei Unwetterlagen die Leitstelle in der Zuteilung der einsetzenden Einsatzmittel und der Einsatzbearbeitung zu unterstützen.									
320309RWC Konzeption Einsatzleitwagen (ELW 2)	0	0	0	0	-12.000	0	0	0	-12.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	12.000	12.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	-12.000	0	0	-12.000	-24.000
<i>Erläuterungen:</i> Als Rückfallebene bei Totalausfall der Leitstelle ist eine Ergänzungsausstattung des ELW-2 zur Nutzung als Notleitstelle vorgesehen. Der ursprünglich für 2010 geplante Ansatz wird um ein weiteres Jahr verschoben.									
320310RW OrgL-Fahrzeug	0	0	0	0	-30.000	0	0	-60.000	-90.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	-30.000	0	0	-60.000	-90.000
<i>Erläuterungen:</i> Hierbei handelt es sich um den Ansatz für das Fahrzeug für den Organisatorischen Leiter Rettungsdienst.									
320408RW Defibrillatoren	0	-142.000	-62.000	0	-47.000	-23.000	-18.000	-373.000	-523.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-142.000	-62.000	0	-47.000	-23.000	-18.000	-373.000	-523.000
<i>Erläuterungen:</i> Es handelt sich hierbei um den Ansatz für die Beschaffung von Defibrillatoren für die Notarzteinsetzungsfahrzeuge, Rettungstransportwagen sowie Krankentransportwagen.									
320409RW Mobiliar Rettungswachen	-32.667	-35.000	-20.000	0	-60.000	-25.000	-10.000	-118.000	-233.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-32.667	-35.000	-20.000	0	-60.000	-25.000	-10.000	-118.000	-233.000

Investitionen Produktgruppe 32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2014	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2018
<i>Erläuterungen:</i>									
<i>Es handelt sich um den Ansatz für die Beschaffung von Möbel für die Rettungswachen.</i>									
320415RW Ausbildungsgeräte RettAss und NotSan	0	0	-12.000	0	0	-12.000	0	0	-24.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-12.000	0	0	-12.000	0	0	-24.000
<i>Erläuterungen:</i>									
<i>Anschaffung eines Gerätes zum Training verschiedener Untersuchungen und Behandlungen (umgangssprachlich „Wiederbelebungspuppe“)</i>									
320708RW Navigation für Rettungsd.-Fahrzeuge	-1.142	-10.000	-10.000	0	-2.500	-5.000	-2.500	-215.500	-235.500
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.142	-10.000	-10.000	0	-2.500	-5.000	-2.500	-215.500	-235.500
<i>Erläuterungen:</i>									
<i>Navigationssysteme mit Datenübertragung für Fahrzeuge des Rettungsdienstes.</i>									
321008RW Digitale Alarmierung/Gleichwellenfunk	-12.132	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-70.000	-110.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-12.132	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-70.000	-110.000
<i>Erläuterungen:</i>									
<i>Zur Erneuerung und Ergänzung der digitalen Alarmierungstechnik und des analogen Funkbetriebes (Gleichwelle) wird jährlich ein Regelbedarf von 10.000 € benötigt.</i>									
32VK Verkauf von Altgegenständen Abt. 32	0	4.000	0	0	0	0	0	4.000	4.000
19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	4.000	0	0	0	0	0	4.000	4.000

Teilergebnisplan Produktgruppe 32.03 Feuerschutz, Großschadenslagen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	94.229	92.100	98.237	98.670	99.104	98.871
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.430	3.300	2.000	2.000	2.000	2.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	54.020	58.000	54.000	52.000	50.000	50.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	120	2.000	1.000	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	17.562	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	172.360	155.400	155.237	152.670	151.104	150.871
11	Personalaufwendungen	-417.260	-403.701	-445.559	-450.014	-454.515	-459.060
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-215.844	-171.500	-221.000	-221.000	-221.000	-221.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-80.867	-76.686	-69.910	-63.721	-64.130	-64.209
15	Transferaufwendungen	-18.596	-18.596	-18.596	-18.596	-18.596	-18.596
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-58.462	-119.979	-65.465	-60.465	-60.465	-60.465
17	Ordentliche Aufwendungen	-791.028	-790.462	-820.530	-813.796	-818.706	-823.330
18	Ordentliches Ergebnis	-618.668	-635.062	-665.294	-661.127	-667.602	-672.459
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-618.668	-635.062	-665.294	-661.127	-667.602	-672.459
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-618.668	-635.062	-665.294	-661.127	-667.602	-672.459
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-618.668	-635.062	-665.294	-661.127	-667.602	-672.459

Teilfinanzplan Produktgruppe 32.03 Feuerschutz, Großschadenslagen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	38.053	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.572	3.300	2.000	2.000	2.000	2.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	54.020	58.000	54.000	52.000	50.000	50.000
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	120	2.000	1.000	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	1	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	95.766	102.300	96.000	93.000	91.000	91.000
10	Personalauszahlungen	-439.373	-403.701	-445.559	-450.014	-454.515	-459.060
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-215.313	-171.500	-221.000	-221.000	-221.000	-221.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-5.700	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
15	Sonstige Auszahlungen	-51.175	-113.479	-63.765	-58.765	-58.765	-58.765
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-711.561	-696.180	-737.824	-737.280	-741.780	-746.325
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-615.796	-593.880	-641.824	-644.280	-650.780	-655.325
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	13.475	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.475	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-31.552	-81.700	-6.900	-6.900	-6.900	-6.900
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-31.552	-81.700	-6.900	-6.900	-6.900	-6.900
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-18.077	-68.700	6.100	6.100	6.100	6.100
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-633.873	-662.580	-635.724	-638.180	-644.680	-649.225

Investitionen Produktgruppe 32.03 Feuerschutz, Großschadenslagen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2014	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2018
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 EUR inkl. MWST)									
320314SCHL Schlauchwaschanlage für die Kreisschlauchpflegerei	0	-70.000	0	0	0	0	0	-70.000	-70.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-70.000	0	0	0	0	0	-70.000	-70.000
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 EUR inkl. MWST)									
321108FW Feuerschutzgeräte Alarmausstattung	-28.676	-5.200	-5.200	0	-5.200	-5.200	-5.200	-58.400	-79.200
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-28.676	-5.200	-5.200	0	-5.200	-5.200	-5.200	-58.400	-79.200
<i>Erläuterungen: Für die Erneuerung und Ergänzung von Feuerschutzgeräten und Alarmausstattung wird ein Regelansatz von jährlich 5.200 € gebildet.</i>									
32FSCHUTZ LZ Feuerschutzpauschale	13.475	13.000	13.000	0	13.000	13.000	13.000	78.000	130.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	13.475	13.000	13.000	0	13.000	13.000	13.000	78.000	130.000
<i>Erläuterungen: Es handelt sich um die jährliche Investitionspauschale aus der Feuerschutzsteuer (Kreisanteil).</i>									

Produktbeschreibung Produkt 32.03.01 Feuerschutz, Schornstiefegerw., Großschadensl., Zivilschutz, ziv. Verteidigung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 32 - Sicherheit und Ordnung

Beschreibung

- Gewährleistung des zivilen Bevölkerungsschutzes durch Entwicklung und Fortschreibung von Sicherheitskonzepten zur ereignisabhängigen Begegnung von Schadenslagen und Krisensituationen.
- Wahrnehmung der Aufgaben des überörtlichen Feuerschutzes im Rahmen der kommunalen Aufsicht und der Bewirtschaftung zentraler Einrichtungen des Feuerschutzes sowie des Kehrwesens
- Abwicklung wirtschaftlicher Angelegenheiten des Bundes und des Landes
- Zugehörige Leistungen:
 - Aufstellung, Aktualisierung und Fortschreibung von Sicherheitskonzepten zur Gefahrenabwehr (GAP, ManV-Konzept)
 - Umsetzung der in den Sicherheitskonzepten zur Gefahrenabwehr festgelegten Ziele (Bereitstellung erforderlicher Ressourcen, Aus- und Fortbildung, Übungen Krisenstab (KS), Großschadenslagen (GSL))
 - Aufsicht über die örtlichen Feuerwehren (Kreisbrandmeister)
 - Krisenvorsorge und Bewältigung im Spannungs- und Verteidigungsfall
 - Errichtung und Unterhaltung überörtlicher Einrichtungen des Feuerschutzes (Kreisschlauchpflegerei, Atemschutzübungsstrecke)
 - Unterhaltung der Kreisleitstelle (Anteil 35 v. H. für den Feuerschutz)
 - Überprüfung der Kehrbücher, Tätigwerden bei Verweigerung von Kehr- und Überprüfungsarbeiten, Beitreiben rückständiger Kehr- und Überprüfungsgebühren
 - Bewirtschaftung des Bestandes von Bundesfahrzeugen (Wartung, Ausrüstung, Aussonderung, Ersatzbeschaffung)

Auftragsgrundlage

Feuerschutzhilfleistungsgesetz (FSHG), Rettungsgesetz (RettG), Schornstiefegerwerkhandwerksgesetz (SchfHWG), Kehr- und Überprüfungsordnung (KÜO), Zivilschutzgesetz (ZSG) und Sicherstellungsgesetze

Zielgruppen

Bevölkerung des Kreises, Hauseigentümer und Bewohner, kreisangehörige Städte und Gemeinden, freiwillige Feuerwehren, Hilfsorganisationen

Ziele

- Umsetzung weiterer Planungsschritte der nach Gefahrenabwehrplan beschriebenen Zielvorstellungen
- Verbesserung der Leistungsfähigkeit von technischer Einsatzleitung (TEL) und Krisenstab (KS) durch Fortbildungen und Übungen
- Fortschreibung der Dienstanweisung für den Krisenstab
- Unterstützung der Abt. 01 bei der Aufstellung einer besonderen Dienst- und Geschäftsanweisung mit der die personelle Besetzung der Pressestelle und die Durchführung der Pressearbeit geregelt werden
- Unterstützung der Abt. 53 bei der Aufstellung eines Pandemieplanes
- Unterstützung der Abt. 39 bei der Aufstellung eines Tierseuchenalarmpfandes
- Umsetzung weiterer Planungsschritte der nach Einsatzplan ManV beschriebenen Zielvorstellungen
- Vorhaltung der im Rahmen der überörtlichen Hilfe definierten Komponenten:
 - Behandlungsplatz-Bereitschaft 50 NRW (BHP-B 50 NRW), Betreuungsplatz-Bereitschaft 500 NRW (BTP-B 500 NRW), Nachbarschaftliche Soforthilfe (Ü-ManV-S), Patienten-Transport-Zug 10 NRW (PTZ 10 NRW - Ü-ManV-T), Verletzten-Dekontaminationsplatz 50 NRW (V-Dekon 50 NRW), Verletzten-Dekontaminationszug 25 NRW (V-Dekon-Z 25 NRW), Personal-Dekontaminationsplatz NRW (P-Dekon NRW), Geräte-Dekontaminationsplatz (G-Dekon NRW) und Unterstützungskomponente Patientenablage (Ü-ManV-P)
- Aufbau eines nach Einsatzplan beschriebenen Bereitschaftsdienstes für Einsatzabschnittsleiter „medizinische Rettung“/Organisatorischer Leiter (OrgL)
- Einbindung der privaten Hilfsorganisationen in die Sicherheitskonzepte durch punktuelle Aus- und Fortbildung

Produktbeschreibung Produkt 32.03.01 Feuerschutz, Schornstiefegerw., Großschadensl., Zivilschutz, ziv. Verteidigung

Kreishaushalt

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Aktualisierung-Fortschreibung:						
GAP	ja	ja	ja	ja	ja	ja
ManV-Konzept	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Aufstellung externer Notfallpläne	0	0	0	0	0	0
Übungen Gefahrenabwehr:						
Stabsrahmenübungen KS	0 *1)	1	1	0	1	0
Personenauskunftsstelle-PASS	0 *1)	1	1	0	1	0
GSL TEL	1	1	1	1	1	1
Dekontamination	4	2	2	2	2	2
Aufstellung und Vorhaltung:						
BHP B 50 NRW	ja	ja	ja	ja	ja	ja
BTP - B 500 NRW	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Ü-ManV-S	ja	ja	ja	ja	ja	ja
PTZ 10 NRW - Ü-ManV-T	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Ü-ManV-P	ja	ja	ja	ja	ja	ja
V-Dekon 50 NRW *2)	ja	ja	ja	ja	ja	ja
V-Dekon-Z 25 NRW *2)	ja	ja	ja	ja	ja	ja
P-Dekon NRW *2)	ja	ja	ja	ja	ja	ja
G-Dekon NRW *2)	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Personal KS	25	25	25	25	25	25
Personal PASS	14	20	20	20	20	20
Einsatzeinheiten Hilfsorganisationen	4	4	4	4	4	4
Hilfskräfte Hilfsorganisationen:						
DRK-Einsatzeinheit	198	198	198	198	198	198
MHD-Einsatzeinheit	66	66	66	66	66	66
Erläuterungen	*1) Ursprünglich in 2012 geplante Übungen wurden aufgrund von Terminschwierigkeiten nach 2013 verschoben. *2) zusätzlich vom Land NRW entwickelte ABC-Schutzkonzepte					

Teilergebnisplan Produktgruppe 32.04 Ausländerangelegenheiten

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.659	3.657	3.715	3.715	3.715	3.429
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	94.310	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	67.215	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.978	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	167.162	115.657	115.715	115.715	115.715	115.429
11	Personalaufwendungen	-470.125	-468.632	-528.194	-533.476	-538.810	-544.199
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-72.876	-49.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-14.121	-13.310	-13.597	-13.591	-13.550	-13.176
15	Transferaufwendungen	-6.338	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-48.795	-52.648	-54.075	-54.075	-54.075	-54.075
17	Ordentliche Aufwendungen	-612.255	-583.590	-650.866	-656.141	-661.436	-666.449
18	Ordentliches Ergebnis	-445.094	-467.934	-535.151	-540.426	-545.721	-551.020
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-445.094	-467.934	-535.151	-540.426	-545.721	-551.020
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-445.094	-467.934	-535.151	-540.426	-545.721	-551.020
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-445.094	-467.934	-535.151	-540.426	-545.721	-551.020

Erläuterungen Teilergebnisplan 32.04

Zu Zeile 04:

Es handelt sich um Erträge, die aus Anlass der Erledigung aufenthaltsrechtlicher Angelegenheiten entstehen. Insbesondere werden hier die Verwaltungsgebühren für die Erteilung von elektronischen Aufenthaltstiteln (eAT) veranschlagt.

Zu Zeile 6:

Es handelt sich um Erstattungen von Abschiebungskosten des Landes NRW an den Kreis Coesfeld.

Zu Zeile 13:

Für die Beschaffung des eAT wird zukünftig ein jährlicher Aufwand in Höhe von ca. 45.000 € entstehen. Es wird ein Haushaltsansatz für die Erstattung von Abschiebungskosten an das Land oder an Dritte ausgewiesen.

Zu Zeile 16:

Es handelt sich um Aufwendungen für die laufende Verwaltungstätigkeit der Ausländerbehörde. Die Ansatzhöhe wird im Wesentlichen bestimmt durch Geschäftsaufwendungen, Bürobedarf und EDV. Des Weiteren wird ein Ansatz für Gerichts- und Sachverständigenkosten ausgewiesen. Durch Rechtsprechung und Erlasslage ergibt sich eine zunehmende Erforderlichkeit von Arztbegleitungen bei Abschiebungsmaßnahmen. Die Arztkosten werden vom Land erstattet.

Teilfinanzplan Produktgruppe 32.04 Ausländerangelegenheiten

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	93.056	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	32.871	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	125.927	112.000	112.000	112.000	112.000	112.000
10	Personalauszahlungen	-475.205	-468.632	-528.194	-533.476	-538.810	-544.199
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-70.570	-49.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-6.338	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-34.266	-49.648	-51.075	-51.075	-51.075	-51.075
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-586.380	-567.280	-634.269	-639.551	-644.885	-650.274
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-460.453	-455.280	-522.269	-527.551	-532.885	-538.274
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.984	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.984	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.984	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-462.437	-458.280	-525.269	-530.551	-535.885	-541.274

Produktbeschreibung Produkt 32.04.01 Regelung des Aufenthaltes von Ausländern und Asylbewerbern

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 32 - Sicherheit und Ordnung

Beschreibung

- Erteilung von Aufenthaltstiteln und Duldungen
- Visaangelegenheiten
- Durchführung von Ausweisungsverfahren
- Beschaffung von Rückreisedokumenten für ausreisepflichtige Ausländer
- Rückführung ausreisepflichtiger Ausländer

Auftragsgrundlage

Aufenthaltsgesetz, Asylverfahrensgesetz, Aufenthaltsverordnung, Freizügigkeitsgesetz/EU, u.a.

Zielgruppen

Ausländische Wohnbevölkerung

Ziele

Zeitnahe Entscheidung in aufenthaltsrechtlichen Angelegenheiten
Zeitnahe Abwicklung der Verfahren nach rechtskräftiger Feststellung der Ausreiseverpflichtung

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Entscheidung über Anträge auf Aufenthaltserlaubnisse innerhalb der Fristen von:						
einer Woche	20 %	20 %	20 %	20 %	20 %	20 %
eine Woche - einen Monat	24 %	20 %	20 %	20 %	20 %	20 %
einen Monat - zwei Monate	19 %	30 %	30 %	30 %	30 %	30 %
mehr als zwei Monate	37 %	30 %	30 %	30 %	30 %	30 %
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Anzahl der Ausländer	9.148 *1)	8.500	10.000	10.000	10.000	10.000
davon EU-Staatsangehörige	4.615 *1)	3.900	5.000	5.000	5.000	5.000
Gesamtbevölkerung	~215.000 *2)	215.000	215.000	215.000	215.000	215.000
Prozentanteil an Bevölkerung	~4,25 %	3,9 %	4,7 %	4,7 %	4,7 %	4,7 %
Aufenthaltstitel	1.356	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Visaangelegenheiten	801	800	800	800	800	800
Bescheinigung Freizügigkeit	abgeschafft	0	0	0	0	0
Asylbewerber lfd. Verfahren am 31.12.	436 *3)	250	700	700	700	700
Asylbewerber ausreisepflichtig am 31.12.	275 *3)	400	400	400	400	400

Erläuterungen

- *1) Statistik AZR zum 31.12.2013
- *2) Statistik IT.NRW zum 31.12.2013
- *3) Auswertung Datenbank ABH zum 31.12.2013

- Die Zahl der Asylbewerber ist einerseits durch die Visabefreiung einiger Balkanstaaten, andererseits aufgrund verschiedener Krisenherde (z. B. Syrien) angestiegen. Eine

Produktbeschreibung Produkt 32.04.01 Regelung des Aufenthaltes von Ausländern und Asylbewerbern

Kreishaushalt

Änderung der Lage ist derzeit nicht absehbar. Daher konnte die Planzahlen nur grob geschätzt werden.

- Der zusätzliche Arbeitsaufwand bei der Bearbeitung von Anträgen auf Erteilung oder Verlängerung von Aufenthaltstiteln, der durch die Einführung des elektronischen Aufenthaltstitels entstanden ist, wird bislang ohne Personalaufstockung bewältigt. Die Einhaltung der Planwerte ist daher unsicher. Ggf. müssen die Planwerte künftig angepasst werden.

- Die Zahl der freizügigkeitsberechtigten EU-Bürger steigt. Ein Grund wird die Arbeitsmarktlage in einigen EU-Ländern sein. Die Ausstellung von Freizügigkeitsbescheinigungen ist seit dem 29.01.2013 nicht mehr erforderlich.

Teilfinanzplan Produktbereich 33 Ausländerangelegenheiten (bis 2011)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	285	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.814	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.099	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.099	0	0	0	0	0
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	3.099	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktgruppe 33.01 Ausländerangelegenheiten (bis 2011)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	285	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.814	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.099	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.099	0	0	0	0	0
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	3.099	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Produktbereich 36 Straßenverkehr

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.829	9.821	11.801	11.801	11.801	11.801
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.937.435	2.785.000	2.845.000	2.845.000	2.845.000	2.845.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	200	200	200	200	200
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.340	5.400	5.400	5.400	5.400	5.400
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.655.054	1.700.300	1.700.300	1.700.300	1.700.300	1.700.300
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	4.610.658	4.500.721	4.562.701	4.562.701	4.562.701	4.562.701
11	Personalaufwendungen	-1.824.573	-1.862.850	-1.717.434	-1.734.608	-1.751.954	-1.769.474
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-69.751	-117.200	-117.200	-117.200	-117.200	-117.200
14	Bilanzielle Abschreibungen	-76.025	-37.456	-37.134	-34.235	-34.020	-32.683
15	Transferaufwendungen	-26.739	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-374.873	-368.687	-359.891	-359.891	-359.891	-359.891
17	Ordentliche Aufwendungen	-2.371.961	-2.413.893	-2.259.359	-2.273.634	-2.290.766	-2.306.948
18	Ordentliches Ergebnis	2.238.697	2.086.828	2.303.342	2.289.067	2.271.936	2.255.753
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	2.238.697	2.086.828	2.303.342	2.289.067	2.271.936	2.255.753
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	2.238.697	2.086.828	2.303.342	2.289.067	2.271.936	2.255.753
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	2.238.697	2.086.828	2.303.342	2.289.067	2.271.936	2.255.753

Teilfinanzplan Produktbereich 36 Straßenverkehr

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.968.184	2.785.000	2.845.000	2.845.000	2.845.000	2.845.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	200	200	200	200	200
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.040	5.400	5.400	5.400	5.400	5.400
07	Sonstige Einzahlungen	1.660.643	1.700.300	1.700.300	1.700.300	1.700.300	1.700.300
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.632.868	4.490.900	4.550.900	4.550.900	4.550.900	4.550.900
10	Personalauszahlungen	-1.826.257	-1.862.850	-1.717.434	-1.734.608	-1.751.954	-1.769.474
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-74.242	-117.200	-117.200	-117.200	-117.200	-117.200
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-26.739	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700
15	Sonstige Auszahlungen	-352.243	-360.087	-351.291	-351.291	-351.291	-351.291
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.279.481	-2.367.837	-2.213.625	-2.230.800	-2.248.146	-2.265.665
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.353.387	2.123.063	2.337.275	2.320.100	2.302.754	2.285.235
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-40.320	-9.100	-9.100	-9.100	-9.100	-9.100
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-40.320	-9.100	-9.100	-9.100	-9.100	-9.100
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-40.320	-9.100	-9.100	-9.100	-9.100	-9.100
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	2.313.067	2.113.963	2.328.175	2.311.000	2.293.654	2.276.135

Teilergebnisplan Produktgruppe 36.01 Verkehrssicherung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.262	9.289	11.266	11.266	11.266	11.266
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	583.587	460.000	520.000	520.000	520.000	520.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	300	300	300	300	300
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.651.912	1.700.100	1.700.100	1.700.100	1.700.100	1.700.100
08	Aktiviere Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	2.245.761	2.169.689	2.231.666	2.231.666	2.231.666	2.231.666
11	Personalaufwendungen	-692.348	-761.407	-680.939	-687.748	-694.625	-701.572
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-17.530	-57.200	-57.200	-57.200	-57.200	-57.200
14	Bilanzielle Abschreibungen	-36.906	-30.300	-30.364	-28.281	-28.268	-27.562
15	Transferaufwendungen	-26.739	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-94.005	-95.891	-96.569	-96.569	-96.569	-96.569
17	Ordentliche Aufwendungen	-867.527	-972.497	-892.772	-897.498	-904.362	-910.602
18	Ordentliches Ergebnis	1.378.234	1.197.192	1.338.894	1.334.168	1.327.304	1.321.064
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	1.378.234	1.197.192	1.338.894	1.334.168	1.327.304	1.321.064
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	1.378.234	1.197.192	1.338.894	1.334.168	1.327.304	1.321.064
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	1.378.234	1.197.192	1.338.894	1.334.168	1.327.304	1.321.064

Erläuterungen Teilergebnisplan 36.01

Zu Zeile 04:

- Verwaltungsgebühren für Großraum- und Schwertransporte
- Akteneinsichtsgebühren von Rechtsanwälten in Bußgeldverfahren
- Gebühren für Ausnahmegenehmigungen nach der Straßenverkehrsordnung (StVO)
- Gebühren für Verkehrsregelungen und -lenkungen nach der StVO

Die Entwicklung bei den Einnahmen aus den Verwaltungsgebühren für Großraum- und Schwertransporteist weiter positiv, sodass der Ansatz um 50.000 € angehoben wurde.

Zu Zeile 07:

- Verwarn- und Bußgelder

Die Ansätze bei den Verwargeldern (500.000 €) und bei den Bußgeldern (1,2 Mio. €) aus Verkehrsordnungswidrigkeiten bleiben unverändert, sodass mit einem Gesamtansatz von 1,7 Mio. € kalkuliert wird.

Zu Zeile 13:

- Haltung von Fahrzeugen
- Betriebskosten Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen

Falls die Unfallkommission des Kreises Coesfeld es für erforderlich hält, zur Sicherung einer Unfallhäufungsstelle eine Lichtzeichenanlage einzurichten, hat der Kreis Coesfeld die notwendigen Planungskosten zu tragen. Um evtl. erforderliche Maßnahmen kurzfristig veranlassen zu können, ist ein Pauschalansatz von 10.000 € veranschlagt.

Zu Zeile 15:

Zuschüsse an die Kreisverkehrswacht Coesfeld für den Betrieb der Jugendverkehrsschule sowie für Maßnahmen und Aktionen zur Förderung der Verkehrserziehung.

Teilfinanzplan Produktgruppe 36.01 Verkehrssicherung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	624.969	460.000	520.000	520.000	520.000	520.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	300	300	300	300	300
07	Sonstige Einzahlungen	1.661.232	1.700.100	1.700.100	1.700.100	1.700.100	1.700.100
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.286.201	2.160.400	2.220.400	2.220.400	2.220.400	2.220.400
10	Personalauszahlungen	-695.267	-761.407	-680.939	-687.748	-694.625	-701.572
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-17.571	-57.200	-57.200	-57.200	-57.200	-57.200
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-26.739	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700
15	Sonstige Auszahlungen	-79.037	-91.491	-92.169	-92.169	-92.169	-92.169
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-818.613	-937.798	-858.007	-864.817	-871.694	-878.640
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.467.588	1.222.602	1.362.393	1.355.583	1.348.706	1.341.760
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-38.972	-4.900	-4.900	-4.900	-4.900	-4.900
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-38.972	-4.900	-4.900	-4.900	-4.900	-4.900
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-38.972	-4.900	-4.900	-4.900	-4.900	-4.900
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	1.428.616	1.217.702	1.357.493	1.350.683	1.343.806	1.336.860

Produktbeschreibung Produkt 36.01.01 Straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 36 - Straßenverkehr

Beschreibung

- Verkehrsregelnde Maßnahmen, um die Flüssigkeit und Leichtigkeit des Verkehrs zu gewährleisten und die Verkehrssicherheit zu verbessern
 - Genehmigung von verkehrslenkenden Maßnahmen im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme öffentlichen Straßenraumes
 - Erteilung und Versagung von Erlaubnissen und Ausnahmegenehmigungen (z.B. Ausnahmen vom Sonntagsfahrverbot, Genehmigung von Veranstaltungen mit übermäßiger Straßenbenutzung)
 - Unterstützung der Verkehrs- und Mobilitätserziehung in der Grundschule (freiwillige Aufgabe)
- Zugehörige Leistungen:
- Die Straßenverkehrsbehörde hat den Vorsitz in der Unfallkommission (UK). Der UK gehören Vertreter der Straßenbaulastträger, der Städte und Gemeinden, der Polizei und der Straßenverkehrsbehörde an. Die UK erarbeitet Vorschläge, um Unfallhäufungsstellen zu entschärfen. Unfallhäufungsstellen sind Streckenabschnitte, an denen sich eine bestimmte Zahl von gleichartigen Unfällen innerhalb eines bestimmten Zeitraumes ereignet hat. Die UK ist angehalten, innerhalb von 4 Wochen erste Lösungsansätze zu erarbeiten.
 - Verkehrsregelungen und -lenkungen gemäß StVO
 - Ausnahmegenehmigungen gemäß StVO
 - Parkerleichterungen für behinderte Menschen
 - Betrieb der Jugendverkehrsschulen

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrsordnung (StVO), verschiedene Richtlinien (RMS, RSA, RLSA, HAV), Zuständigkeitsregelungen des Landes NRW

Zielgruppen

Verkehrsteilnehmer, Unternehmer, Interessengruppen, Schüler der Klassen 1 und 2, Straßenbaulastträger, Polizei

Ziele

- Die Zahl der Unfälle wird im Verhältnis zu den Kfz insgesamt gesenkt
- Die Kontrollen verkehrsrechtlicher Anordnungen bei Baustellensicherungen werden gesteigert

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Unfälle/Kfz insgesamt	3,26 %	max. 3,3 %	max. 3,2 %	max. 3,1 %	max. 3,0 %	max. 2,9 %
Kontrollquote zu verkehrsrechtlichen Anordnungen *			25 %	26 %	27 %	28 %
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Kfz (ohne Anhänger) insgesamt am 01.01.	156.319	150.000	158.000	159.700	161.400	163.100
Unfälle	5.122	4.950	5.056	4.950	4.842	4.729
Verkehrsrechtliche Anordnungen (Baustellensicherung) *						
Verkehrsrechtliche Anordnungen (sonstige) *						

Erläuterungen

* Eine Datenerhebung erfolgt hierzu erstmalig im Jahr 2015.

Produktbeschreibung Produkt 36.01.02 Großraum- und Schwertransport

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 36 - Straßenverkehr

Beschreibung

Genehmigung von Lasttransporten und Leerfahrten mit Fahrzeugen und Zügen, deren Achslasten, Abmessungen und Gesamtgewichte die allgemein zugelassenen Grenzen überschreiten. -sog. Großraum- und Schwertransporte

Zugehörige Leistungen:

- Erteilung von Genehmigungen
- Abgabe von Stellungnahmen zu Anhörungen anderer Behörden (zu Transporten, die durch den Kreis Coesfeld gehen, aber von anderen Behörden genehmigt werden)
- Festlegung der Fahrtstrecken bei Gefahrguttransporten

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrsordnung (StVO)

Zielgruppen

Unternehmer des Güterkraftverkehrs, Bauunternehmer, Landwirte und Lohnunternehmer

Ziele

Die durchschnittliche Bearbeitungszeit einer Genehmigung umfasst max. 10 Tage.

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Durchschnittliche Bearbeitungszeit in Tagen	12,58	max. 10	max. 10	max. 10	max. 10	max. 10
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Genehmigungen	3.383	2.800	3.300	3.400	3.500	3.600
Anhörungen	1.919	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

Produktbeschreibung Produkt 36.01.03 Überwachung fließender Verkehr

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 36 - Straßenverkehr

Beschreibung

Durchführung der stationären und mobilen Geschwindigkeitsüberwachung
 Bearbeitung von allen anderen Verkehrsordnungswidrigkeiten (Z.B. Unfälle, Rotlichtüberwachung, Handyverstöße)
 Zugehörige Leistungen:

- Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten aus kreiseigener Geschwindigkeitsüberwachung
- Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten wegen Verstößen gegen die Sozialvorschriften im Straßenverkehr / Gefahrgutvorschriften
- Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten aus Anzeigen der Kreispolizeibehörde
- Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten aus Anzeigen der Autobahnpolizei
- Durchführung von Ermittlungen für eigene und externe Verfahren (Amtshilfe für andere Behörden)

Auftragsgrundlage

Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG), Ordnungsbehördengesetz i.V.m. Straßenverkehrsrecht, Beschluss des Kreistages vom 29.08.1990 (stationäre Messung), Beschluss des Kreistages vom 28.06.1995 (mobile Messung)

Zielgruppen

Verkehrsteilnehmer

Ziele

- Der Anteil der geschwindigkeitsbedingten Unfälle an der Gesamtzahl der Unfälle sinkt.
- Der Anteil der Geschwindigkeitsüberschreitungen unter allen gemessenen Fahrzeugen nimmt ab.
- Die Intensität der Verkehrsverstöße geht zurück.

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Anteil geschwindigkeitsbed. Unfälle an Unfällen insg.	20 %		19 %	18 %	17 %	16 %
„Blitzquote“ mobil	11 %		11 %	10,5 %	10 %	9,5 %
„Blitzquote“ stationär	0,41 %		0,41 %	0,41 %	0,41 %	0,41 %
Anteil der Fahrzeuge mit mehr als 20 km/h Überschreitung	9 %		8,5 %	8 %	7,5 %	7 %
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Messzeit je stationärer Kamera Std./Jahr	8.319	8.300	8.300	8.300	8.300	8.300
Messzeit der mobilen Kamera Std./Jahr	1.196	1.025	1.400	1.400	1.400	1.400
Anzeigen aus eigener Messung	34.029	27.000	34.000	34.000	34.000	34.000
Anzeigen Kreispolizeibehörde Coesfeld	15.868	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Anzeigen Autobahnpolizei	1.740	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Anzeigen insgesamt	51.637	43.500	50.500	50.500	50.500	50.500

Teilergebnisplan Produktgruppe 36.02 Zulassungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	388	364	332	332	332	332
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.885.832	1.850.000	1.850.000	1.850.000	1.850.000	1.850.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	200	200	200	200	200
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	366	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.452	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.888.039	1.850.564	1.850.532	1.850.532	1.850.532	1.850.532
11	Personalaufwendungen	-751.029	-722.876	-676.705	-683.472	-690.307	-697.210
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-200	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-33.720	-4.263	-3.665	-3.609	-3.513	-3.307
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-254.688	-237.746	-230.228	-230.228	-230.228	-230.228
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.039.637	-969.885	-915.598	-922.308	-929.047	-935.745
18	Ordentliches Ergebnis	848.402	880.680	934.934	928.223	921.484	914.787
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	848.402	880.680	934.934	928.223	921.484	914.787
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	848.402	880.680	934.934	928.223	921.484	914.787
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	848.402	880.680	934.934	928.223	921.484	914.787

Erläuterungen Teilergebnisplan 36.02

Zu Zeile 04:

- Kfz-Zulassungsgebühren
- Stillsetzungsgebühren
- KBA-Gebühren

Zu Zeile 13:

- Aufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen

Zu Zeile 16:

- Allgemeine Sachaufwendungen (Bürobedarf, Bücher, Zeitschriften, EDV-Aufwendungen, Plaketten und Kfz-Dokumente u.a.)

Teilfinanzplan Produktgruppe 36.02 Zulassungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.873.705	1.850.000	1.850.000	1.850.000	1.850.000	1.850.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	200	200	200	200	200
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-4.192	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	-353	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.869.160	1.850.200	1.850.200	1.850.200	1.850.200	1.850.200
10	Personalauszahlungen	-749.697	-722.876	-676.705	-683.472	-690.307	-697.210
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-200	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-249.769	-235.946	-228.428	-228.428	-228.428	-228.428
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-999.666	-963.822	-910.133	-916.900	-923.734	-930.637
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	869.493	886.378	940.067	933.300	926.466	919.563
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-753	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-753	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-753	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	868.741	884.578	938.267	931.500	924.666	917.763

Produktbeschreibung Produkt 36.02.01 Kfz-Zulassungen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 36 - Straßenverkehr

Beschreibung

Zulassung und Stilllegung von Kraftfahrzeugen
Aktualisierung der Kfz- und Halterdaten
Zugehörige Leistungen:
- Neuzulassungen, Wiederezulassungen
- Umschreibungen von Kraftfahrzeugen auf einen neuen Halter (intern und extern)
- Vergabe von Ausfuhrkennzeichen
- Ergänzung Kfz-Daten und Halterdaten
- Vergabe von Wunschkennzeichen
- Stilllegung von Kfz wegen Steuerrückständen oder fehlendem Versicherungsschutz pp., ggf. auch für andere Behörden (Vollstreckungsaufträge)

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrszulassungsordnung, Fahrzeug-Zulassungsverordnung, ministerielle Richtlinien, Kraftfahrzeugsteuergesetz

Zielgruppen

Fahrzeughalter, Kfz-Händler

Ziele

- Der Kfz-Bestand und die Zahl der Zulassungen je besetzter Vollzeitstelle (40 Std./Woche) entspricht mindestens dem Median des Kennzahlenvergleichs nach KGSt.
- Die durchschnittliche Wartezeit für Bürger beträgt weniger als 15 Minuten.

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Kfz - Bestand pro besetzter Stelle *1)	12.823	11.658	12.961	13.096	13.302	13.438
Zulassungen pro besetzter Stelle *1)	6.554		6.405	6.405	6.405	6.405
Durchschnittliche Wartezeit *2)			< 15 Min.	< 15 Min.	< 15 Min.	< 15 Min.
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Geschäftsvorfälle *3)	174.398	170.000	180.000	180.000	180.000	180.000
Gebühren € / Geschäftsvorfall	10,81 €	10,88 €	10,88 €	10,88 €	10,88 €	10,88 €
Zulassungen	92.084	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
Fahrzeuge (incl. Anhänger) 01.01.	180.166	175.000	182.100	184.000	186.900	188.800
Vollzeitstellen (40 Std/Woche)	14,05	15,01	14,05	14,05	14,05	14,05
Außendienstesätze im Zusammenhang mit Vollstreckungsaufträgen	1.063		1.000	1.000	1.000	1.000

Erläuterungen

*1) KGSt Median 2012:

Kfz-Bestand pro besetzter Stelle: 10.133
Zulassungen pro besetzter Stelle: 5.454

*2) Die durchschnittliche Wartezeit kann aus anlagentechnischen Gründen vorerst nur an den Standorten Coesfeld und Lüdinghausen gemessen werden.

*3) Geschäftsvorfälle sind: Zulassungen, Abmeldungen, sowie z.T. automatisiert ablaufende bzw. kostenfreie Verfahren wie Versicherungswechsel

Teilergebnisplan Produktgruppe 36.03 Fahr- und Beförderungserlaubnisse

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	178	167	204	204	204	204
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	468.016	475.000	475.000	475.000	475.000	475.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.974	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.690	200	200	200	200	200
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	476.858	480.467	480.504	480.504	480.504	480.504
11	Personalaufwendungen	-381.197	-378.568	-359.791	-363.388	-367.022	-370.693
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-52.021	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-5.400	-2.893	-3.104	-2.345	-2.239	-1.814
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-26.180	-35.050	-33.095	-33.095	-33.095	-33.095
17	Ordentliche Aufwendungen	-464.797	-471.511	-450.990	-453.828	-457.356	-460.601
18	Ordentliches Ergebnis	12.060	8.956	29.514	26.676	23.148	19.903
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	12.060	8.956	29.514	26.676	23.148	19.903
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	12.060	8.956	29.514	26.676	23.148	19.903
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	12.060	8.956	29.514	26.676	23.148	19.903

Erläuterungen Teilergebnisplan 36.03

Zu Zeile 04:

- Gebühren für die Erteilung von Fahrerlaubnissen
- Gebühren bei der Verwarnung von Mehrfachpunktetättern
- Gebühren nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) und Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG)
- Gebühren für Fahrschulüberprüfungen

Zu Zeile 07:

- Verwarn- und Bußgelder im Fahrlehrer- und Fahrschulwesen

Zu Zeile 13:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, insbesondere für die Beschaffung von Führerscheinen

Zu Zeile 16:

- Allgemeine Sachaufwendungen (Bürobedarf, Bücher, Zeitschriften, EDV-Aufwendungen, Fahrschulüberprüfungen u.a.)

Teilfinanzplan Produktgruppe 36.03 Fahr- und Beförderungserlaubnisse

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	469.510	475.000	475.000	475.000	475.000	475.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.233	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
07	Sonstige Einzahlungen	-236	200	200	200	200	200
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	477.506	480.300	480.300	480.300	480.300	480.300
10	Personalauszahlungen	-381.292	-378.568	-359.791	-363.388	-367.022	-370.693
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-56.471	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-23.437	-32.650	-30.695	-30.695	-30.695	-30.695
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-461.201	-466.218	-445.486	-449.084	-452.717	-456.388
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	16.306	14.082	34.814	31.216	27.583	23.912
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-596	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-596	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-596	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	15.710	11.682	32.414	28.816	25.183	21.512

Produktbeschreibung Produkt 36.03.01 Fahrerlaubnisse

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 36 - Straßenverkehr

Beschreibung

Erteilung und Entzug von Fahr- und Beförderungserlaubnissen

Zugehörige Leistungen:

- Erteilung und Verlängerung von Fahrerlaubnissen
- Erteilung von Fahrerkarten
- Erteilung von Erlaubnissen für den gewerblichen Güterkraftverkehr innerhalb Deutschlands (Erlaubnis für den Güterkraftverkehr) sowie für den grenzüberschreitenden Verkehr innerhalb der EU (EG-Lizenzen)
- Erteilung von Genehmigungen für den gewerblichen Taxen- und Mietwagenverkehr
- Eignungsüberprüfung und ggf. Entzug von Fahrerlaubnissen (z.B. wegen Fahrten unter Alkohol oder Drogeneinfluss)
- Durchführung von Maßnahmen nach dem Mehrfachtäter-Punktesystem, sofern Inhaber einer Fahrerlaubnis eine bestimmte Anzahl von Punkten im Fahrerlaubnisregister gesammelt hat.
- Umtausch auf den EU-Führerschein

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrsgesetz, Fahrerlaubnisverordnung, Personenbeförderungsgesetz, Güterkraftverkehrsgesetz, Artikel 4 Vo (EG) Nr. 1072/2009

Zielgruppen

Führerscheinbewerber, Führerscheininhaber, Unternehmer des Güterkraftverkehrs, Unternehmer des Taxen- und Mietwagengewerbes

Ziele

Die Zahl der Fahrerlaubnisansprüche je besetzter Vollzeitstelle (40 Std./Woche) entspricht mindestens dem Median des Kennzahlenvergleichs nach KGSt.

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Fahrerlaubnisansprüche pro besetzter Stelle *1)	2.845		2.444	2.444	2.444	2.444
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Erteilung von Fahrerlaubnissen	13.972	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
Vollzeitstellen (40 Std./Woche)	4,91		4,91	4,91	4,91	4,91
Entziehung von Fahrerlaubnissen *2)						
Erteilung von Fahrerkarten	1.091	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Erteilte Urkunden Güterbeförderung	354	400	300	300	300	300
Erteilte Urkunden Taxen- und Mietwagen	116		100	100	100	100
Zahl der Taxen- und Mietwagengenehmigungen	169		169	169	169	169
Zahl der Kopien / Ausfertigungen nach dem GüKG	1.540		1.540	1.540	1.540	1.540
Anzahl der Taxen- und Mietwagenunternehmer	40		40	40	40	40

Produktbeschreibung Produkt 36.03.01 Fahrerlaubnisse

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Anzahl der Güterkraftverkehrsunterneh- men	124		124	124	124	124
Erläuterungen	*1) KGSt-Median 2012: Fahrerlaubnisse pro besetzter Stelle: 2.225,4 *2) Daten werden erstmalig ab 2015 erhoben					

Produktbeschreibung Produkt 36.03.02 Fahrschulen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 36 - Straßenverkehr

Beschreibung

Sicherung einer ordnungsgemäßen Fahrerlaubnisausbildung
Zulassung geeigneter Personen, die im Rahmen der Ausbildung von Fahrerlaubnisbewerbern verantwortlich tätig werden
Zugehörige Leistungen:
- Erteilung von Erlaubnissen zum Betrieb von Fahrschulen und Fahrschulzweigstellen
- Erteilung von Erlaubnissen zur Ausübung der Fahrlehrertätigkeit
- Regelmäßige Überwachung der Fahrschulen - Fahrschulen sind alle zwei, wenn die letzte Prüfung keine Beanstandung ergeben hat, alle vier Jahre zu prüfen
- Überwachung des Aus- und Fortbildungsstandes der Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer

Auftragsgrundlage

Fahrlehrergesetz

Zielgruppen

Fahrschulinhaber, Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer

Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Fahrschulen insgesamt	51	48	50	50	50	50
Zweigstellen insgesamt	37	38	41	41	41	41
überprüfte Fahrschulen	18	16	3	12	21	21
überprüfte Zweigstellen	15	15	4	9	15	15

Teilergebnisplan Produktbereich 39 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	485	506	572	572	572	572
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.107.694	3.968.500	4.365.000	4.360.000	4.350.000	4.350.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.200	0	9.000	9.000	9.000	9.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.685	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
07	Sonstige ordentliche Erträge	10.347	7.600	8.200	8.200	8.200	8.200
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	4.149.411	3.982.106	4.388.272	4.383.272	4.373.272	4.373.272
11	Personalaufwendungen	-3.956.460	-3.874.881	-4.273.592	-4.288.828	-4.304.216	-4.319.758
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.571.515	-1.725.240	-1.481.120	-1.481.120	-1.491.120	-1.491.120
14	Bilanzielle Abschreibungen	-4.930	-6.118	-6.236	-6.223	-6.142	-5.994
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-136.447	-105.807	-112.434	-107.534	-107.534	-107.534
17	Ordentliche Aufwendungen	-5.669.351	-5.712.046	-5.873.382	-5.883.705	-5.909.012	-5.924.406
18	Ordentliches Ergebnis	-1.519.940	-1.729.940	-1.485.109	-1.500.432	-1.535.740	-1.551.134
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.519.940	-1.729.940	-1.485.109	-1.500.432	-1.535.740	-1.551.134
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-1.519.940	-1.729.940	-1.485.109	-1.500.432	-1.535.740	-1.551.134
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-1.519.940	-1.729.940	-1.485.109	-1.500.432	-1.535.740	-1.551.134

Teilfinanzplan Produktbereich 39 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.857.064	3.968.500	4.350.000	4.350.000	4.350.000	4.350.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.200	0	9.000	9.000	9.000	9.000
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	19.566	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
07	Sonstige Einzahlungen	9.933	7.600	8.200	8.200	8.200	8.200
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.893.763	3.981.600	4.372.700	4.372.700	4.372.700	4.372.700
10	Personalauszahlungen	-3.920.400	-3.874.881	-4.273.592	-4.288.828	-4.304.216	-4.319.758
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.527.301	-1.725.240	-1.481.120	-1.481.120	-1.491.120	-1.491.120
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-103.297	-95.457	-100.984	-96.084	-96.084	-96.084
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.550.998	-5.695.578	-5.855.696	-5.866.032	-5.891.420	-5.906.962
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.657.235	-1.713.978	-1.482.996	-1.493.332	-1.518.720	-1.534.262
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-9.776	-10.350	-11.450	-11.450	-11.450	-11.450
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.776	-10.350	-11.450	-11.450	-11.450	-11.450
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.776	-10.350	-11.450	-11.450	-11.450	-11.450
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.667.011	-1.724.328	-1.494.446	-1.504.782	-1.530.170	-1.545.712

Teilergebnisplan Produktgruppe 39.01 Verbraucherschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	139	163	183	183	183	183
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.623	35.000	25.000	25.000	25.000	25.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.200	0	9.000	9.000	9.000	9.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	402	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
07	Sonstige ordentliche Erträge	3.131	3.400	4.000	4.000	4.000	4.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	37.494	40.063	39.683	39.683	39.683	39.683
11	Personalaufwendungen	-361.436	-400.800	-453.136	-457.668	-462.244	-466.867
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-445.209	-459.390	-465.270	-465.270	-465.270	-465.270
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.453	-1.651	-1.702	-1.698	-1.672	-1.625
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-20.132	-30.199	-29.822	-29.822	-29.822	-29.822
17	Ordentliche Aufwendungen	-828.230	-892.039	-949.931	-954.458	-959.009	-963.584
18	Ordentliches Ergebnis	-790.736	-851.975	-910.248	-914.775	-919.326	-923.901
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-790.736	-851.975	-910.248	-914.775	-919.326	-923.901
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-790.736	-851.975	-910.248	-914.775	-919.326	-923.901
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-790.736	-851.975	-910.248	-914.775	-919.326	-923.901

Erläuterungen Teilergebnisplan 39.01

In der Produktgruppe Verbraucherschutz werden Erträge und Aufwendungen für die Durchführung der Lebensmittelüberwachung nachgewiesen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 39.01 Verbraucherschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	43.185	35.000	25.000	25.000	25.000	25.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.200	0	9.000	9.000	9.000	9.000
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	402	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
07	Sonstige Einzahlungen	2.375	3.400	4.000	4.000	4.000	4.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	53.162	39.900	39.500	39.500	39.500	39.500
10	Personalauszahlungen	-365.121	-400.800	-453.136	-457.668	-462.244	-466.867
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-444.654	-459.390	-465.270	-465.270	-465.270	-465.270
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-17.455	-27.699	-27.322	-27.322	-27.322	-27.322
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-827.229	-887.888	-945.729	-950.260	-954.837	-959.459
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-774.067	-847.988	-906.229	-910.760	-915.337	-919.959
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-2.149	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.149	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.149	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-776.217	-850.488	-908.729	-913.260	-917.837	-922.459

Produktbeschreibung Produkt 39.01.01 Lebensmittelüberwachung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 39 Veterinärdienst u. Lebensmittelüberwachung

Beschreibung

In diesem Produkt erscheinen alle Aufwendungen für die Überprüfung der im Kreis Coesfeld gemeldeten Betriebe sowie für die Entnahme, Untersuchung und Begutachtung der Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeprouben. Die Untersuchung der Proben erfolgt kostenpflichtig beim Chemischen und Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe an den Standorten Münster und Recklinghausen. Die Überprüfung erfolgt im Wesentlichen durch Betriebskontrollen und durch die Entnahmen von Proben.

Zugehörige Leistungen:

Unmittelbar oder über die Umwelt auftretende Risiken beim Verkehr mit Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen, kosmetischen Mitteln und Tabakerzeugnissen sollen durch regelmäßige Kontrollen auf Risikobasis mit angemessener Häufung vermieden, beseitigt oder auf ein annehmbares Maß gesenkt werden. Zur Durchführung der Überwachung sind die zu überwachenden Betriebe nach neuen rechtlichen Bestimmungen zuerst in Risikokategorien einzustufen und die Überwachungshäufigkeit dieser Betriebe (Risikoklasse) zu bestimmen. Während die Risikoklasse hauptsächlich durch feste Parameter, wie Betriebsart, Produkte, Größe und die Verbrauchergruppe in einer Ersteinstuung festgelegt ist, folgen in der Feineinstufung variable Beurteilungsmerkmale, die von dem jeweiligen Betrieb zu beeinflussen sind und von der Überwachung abgeprüft werden. An diesen Größen kann der Hygienestandard und die Zuverlässigkeit der Betriebe gemessen werden.

Auftragsgrundlage

Verordnung (EG) 852, 853 und 854/2004, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB) sowie die dazu ergangenen Ausführungsgesetze und Vorschriften

Zielgruppen

Verbraucher; Betriebe, die Lebensmittel, Bedarfsgegenstände, kosmetische Erzeugnisse und Tabakerzeugnisse herstellen, behandeln oder in den Verkehr bringen.

Ziele

Vollständige Durchführung der sich nach nationalen Vorgaben und Risikobewertung ergebende Zahl der Kontrollen und Probenentnahmen.
Durchführung eines Audits zur Verlängerung der Zertifizierung der Lebensmittelüberwachung nach DIN EN ISO 9001 : 2008;
diese Zertifizierung erstreckt sich auf alle Produkte der Abteilung 39.

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Durchführung der nach nationalen Vorgaben und Risikobewertung erforderlichen Kontrollen	99 %	100 %	*	*	*	*
Durchführung der nach nationalen Vorgaben und Risikobewertung erforderlichen Probenahmen	100 %	100 %	*	*	*	*
Durchführung eines Audits	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Zahl der Betriebe	1.775	1.762	1.764	1.764	1.764	1.764
Durchgeführte Kontrollen	1.911	1.992	1.857	1.857	1.857	1.857
davon beanstandet	200	Zahl nicht planbar	Zahl nicht planbar	Zahl nicht planbar	Zahl nicht planbar	Zahl nicht planbar

Produktbeschreibung Produkt 39.01.01 Lebensmittelüberwachung

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Auf Grund gesetzlicher Vorgaben entnommene Proben	1.213	1.185	1.183	1.183	1.183	1.183
davon beanstandete Proben	115	Zahl nicht planbar	Zahl nicht planba	Zahl nicht planba	Zahl nicht planba	Zahl nicht planba
Von anderen Kreisen beanstandete Proben (Herstellung im Kreis)	52	Zahl nicht planbar	Zahl nicht planba	Zahl nicht planba	Zahl nicht planba	Zahl nicht planba
Erläuterungen	* Angaben werden nicht fortgeschrieben.					

Teilergebnisplan Produktgruppe 39.02 Veterinärdienst

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	195	194	222	222	222	222
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	84.657	73.500	140.000	140.000	140.000	140.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.470	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	7.191	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	103.512	81.894	148.422	148.422	148.422	148.422
11	Personalaufwendungen	-576.684	-572.329	-655.570	-662.126	-668.747	-675.435
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-591.489	-634.500	-394.500	-394.500	-394.500	-394.500
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.952	-2.958	-2.977	-2.972	-2.940	-2.883
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-33.736	-42.504	-43.200	-43.200	-43.200	-43.200
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.203.862	-1.252.290	-1.096.248	-1.102.798	-1.109.388	-1.116.018
18	Ordentliches Ergebnis	-1.100.349	-1.170.397	-947.825	-954.376	-960.966	-967.596
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.100.349	-1.170.397	-947.825	-954.376	-960.966	-967.596
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-1.100.349	-1.170.397	-947.825	-954.376	-960.966	-967.596
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-1.100.349	-1.170.397	-947.825	-954.376	-960.966	-967.596

Erläuterungen Teilergebnisplan 39.02

In der Produktgruppe Veterinärdienst werden diejenigen Leistungen des Kreises erfasst, die als Sonderordnungsbehörde "rund um das Tier" (mit Ausnahme des Artenschutzes) erbracht werden. Dabei wird nicht nur dem Ziel der Tiergesundheit bzw. des Tierschutzes, sondern auch dem öffentlichen Interesse des Verbraucherschutzes an einer frühzeitigen, umfassenden Kontrolle der zur Lebensmittelproduktion dienenden Tiere Rechnung getragen.

Zu Zeile 04:

Aufgrund vermehrter Exportuntersuchungen für das Verbringen von Schlacht- und Nutztvieh in EG-Mitgliedstaaten werden aufgrund der Entwicklung in 2014 weitere Gebühreneinnahmen erwartet. Durch die 16. Änderung des Arzneimittelgesetzes sind auf die Veterinärbehörden neue umfangreiche Aufgaben hinzugekommen. Für damit im Zusammenhang stehende Amtshandlungen werden weitere Gebühreneinnahmen erwartet.

Zu Zeile 13:

Mit Änderung des Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz und zum Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz zum 01.01.2015 wird es zu einer Neuverteilung der Kosten zwischen den Kommunen und der Landwirtschaft kommen. Die Kreise nehmen künftig eine Erstattung von 75 % der Kosten bis zur einzelbetrieblichen Obergrenze von 640 € vor. Darüber hinausgehende Kosten tragen die Landwirte. Für den Kreis Coesfeld ergibt sich gegenüber der Ansatzplanung nach bisherigem Recht eine Einsparung von rd. 240.000 €.

Teilfinanzplan Produktgruppe 39.02 Veterinärdienst

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	83.667	73.500	140.000	140.000	140.000	140.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.143	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
07	Sonstige Einzahlungen	7.558	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	98.369	81.700	148.200	148.200	148.200	148.200
10	Personalauszahlungen	-577.156	-572.329	-655.570	-662.126	-668.747	-675.435
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-587.047	-634.500	-394.500	-394.500	-394.500	-394.500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-26.290	-36.054	-36.750	-36.750	-36.750	-36.750
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.190.494	-1.242.883	-1.086.821	-1.093.377	-1.099.998	-1.106.685
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.092.125	-1.161.183	-938.621	-945.177	-951.798	-958.485
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-4.543	-6.450	-6.450	-6.450	-6.450	-6.450
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.543	-6.450	-6.450	-6.450	-6.450	-6.450
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.543	-6.450	-6.450	-6.450	-6.450	-6.450
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.096.668	-1.167.633	-945.071	-951.627	-958.248	-964.935

Investitionen Produktgruppe 39.02 Veterinärdienst

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher planmäßig bereitge- stellt bis 2014	Planmäßige Gesamt- ausgabe bis einschl. 2018
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 EUR inkl. MWST)									
390113KH04 Anschaffung einer Desinfektionsschleuse	0	0	0	0	0	0	0	-5.000	-5.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	-5.000	-5.000
390213KH04 Tötungstrafo und Elektro- Tötungszange	0	0	0	0	0	0	0	-5.000	-5.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	-5.000	-5.000

Produktbeschreibung Produkt 39.02.01 Tierarzneimittel- und Futtermittelüberwachung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 39 Veterinärdienst u. Lebensmittelüberwachung

Beschreibung

Im Interesse einer ordnungsgemäßen Arznei- und Futtermittelversorgung für Heim- und Nutztiere ist für die Sicherheit im Verkehr mit Tierarzneimitteln und Futtermitteln, insbesondere für die Qualität, Wirksamkeit und Unbedenklichkeit zu sorgen. Die Sicherheit im Verkehr mit Arznei- und Futtermitteln schließt auch die Rückstandsunbedenklichkeit der von Tieren gewonnenen Lebensmittel mit ein.
Zugehörige Leistungen:
- Überprüfung der tierärztlichen Hausapotheken
- Überprüfung der Anwendung von Fütterungsarzneimittel in landwirtschaftlichen Betrieben
- Erhebung von verabreichten Antibiotika, Überprüfung der Maßnahmen im Rahmen der Antibiotika-Datenbank (Meldepflicht, Mitteilung der Auswertungsdaten, Überprüfung der Maßnahmepläne, Anordnung und Überprüfung spezieller Maßnahmen)
- Probenahmen nach nationalem Rückstandskontrollplan
- Futtermittel-Betriebskontrollen
- Futtermittel-Probeentnahmen

Auftragsgrundlage

Arzneimittelgesetz, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, VO (EG) 152/2009

Zielgruppen

Verbraucher, Landwirte, Tierärzte, Tierhalter

Ziele

Jährlich werden 5 % der Halter von Nutztieren auf die Einhaltung der maßgeblichen Vorschriften überprüft.
Die Beanstandungsquote gem. nationalem Rückstandskontrollplan wird durch die Kontrollintensität und die Beratung der Tierhalter jährlich reduziert.
Durchführung der Futtermittelproben-Entnahmen in landwirtschaftlichen Betrieben nach nationalen Vorgaben (die Untersuchung auf insgesamt etwa 130 unterschiedliche Parameter erfolgt in den zugewiesenen Untersuchungseinrichtungen).

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Überprüfte landwirtschaftliche Nutztierhaltungen in %	5	5	5	5	5	5
Positive Rückstandsbefunde	11	< 8	< 8	< 8	< 8	< 8
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Tierärztliche Apotheken	40	39	42	42	42	42
Halter von Nutztieren	4.453	2.317	ca. 4.100	ca. 4.100	ca. 4.100	ca. 4.100
Futtermittel-Proben nach nationalen Vorgaben	9	40	40 *	40	40	40

Erläuterungen

* Probenplan wird im Jan. 2015 erwartet

Produktbeschreibung Produkt 39.02.02 Tierseuchen

Kreishaushalt

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Monitoring-Untersuchungen nach nationalem Zoonose-Stichprobenplan	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Halter von Nutztieren	4.453	2.317	ca. 4.100	ca. 4.100	ca. 4.100	ca. 4.100
Rinderhaltungen	763	710	640	640	640	640
Schweinehaltungen	1.435	1.320	ca. 1.100	ca. 1.100	ca. 1.100	ca. 1.100
Geflügelhaltungen (> 1.000 Tiere)	63	69	69	69	69	69
Gehaltene Rinder	61.260	61.800	60.000	60.000	60.000	60.000
Gehaltene Schweine	1.097.175	1.150.000	1.150.000	1.200.000	1.250.000	1.250.000
Gehaltenes Geflügel	2.568.572	2.650.000	2.700.000	2.750.000	2.800.000	2.850.000
Entsorgte tierische Nebenprodukte aus landwirtschaftlichen Betrieben (in t)	4.588	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600

Produktbeschreibung Produkt 39.02.03 Tierschutz

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 39 Veterinärdienst u. Lebensmittelüberwachung

Beschreibung

Zweck der Aufgabenwahrnehmung in diesem Produkt ist es, aus der Verantwortung des Menschen für das Tier als Mitgeschöpf dessen Leben und Wohlbefinden zu schützen. Niemand darf einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen.

Zugehörige Leistungen:

- Überwachung von Tierhaltungen, wie z. B. Nutztierhaltungen, Viehhaltungen, Reitbetriebe, Schlachtbetriebe, Zoohaltungen, Wildgehege, Kleintierzuchten
- Überwachung von Tiertransporten
- Beratung und Stellungnahmen zu Bauvorhaben zur Tierhaltung
- Einstufung und/oder Beurteilung gefährlicher Hunde

Auftragsgrundlage

Tierschutzgesetz, Tierschutztransportverordnung, Verordnung (EG) 1/2005, Landeshundegesetz

Zielgruppen

Halter von Nutz- und Haustieren, Betreiber von (Nutz-) Tierhaltungen, Tierpensionen, Reitbetrieben, Tiertransporteure

Ziele

- Jährliche Überprüfung von 2 % der landwirtschaftlichen Tierhaltungen in Bezug auf die Einhaltung tierschutzrechtlicher Bestimmungen
- Überprüfung von 60 % der eingegangenen substantiierten Hinweise auf tierschutzwidrige Tierhaltung innerhalb von 3 Arbeitstagen nach Eingang der Anzeige
- Zeitnahe Stellungnahme zu Bauvorhaben mit Tierhaltung (25 % der Eingänge werden innerhalb von 28 Arbeitstagen beantwortet)

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Anteil der innerhalb von drei Arbeitstagen überprüften Tierschutzbeschwerden	55 %	60 %	60 %	60 %	60 %	60 %
Anteil der innerhalb von 28 Tagen abgegebenen Stellungnahmen zu Bauanträgen	39,62 %	25 %	25 %	25 %	25 %	25 %
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Überprüfung nach Tierschutzbeschwerden	120	120	140	140	140	140
Halter von Nutztieren	4.453	2.317	ca. 4.100	ca. 4.100	ca. 4.100	ca. 4.100
Gewerbliche Tiertransporteure	51	51	50	50	50	50
Bauantragsverfahren mit Bezug zur Tierhaltung	116	140	130	130	130	130

Teilergebnisplan Produktgruppe 39.03 Fleisch- und Geflügelfleischhygiene (Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	151	149	167	167	167	167
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.996.415	3.860.000	4.200.000	4.195.000	4.185.000	4.185.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.813	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	26	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	4.008.405	3.860.149	4.200.167	4.195.167	4.185.167	4.185.167
11	Personalaufwendungen	-3.018.340	-2.901.752	-3.164.885	-3.169.034	-3.173.224	-3.177.457
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-534.817	-631.350	-621.350	-621.350	-631.350	-631.350
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.525	-1.510	-1.557	-1.553	-1.529	-1.486
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-82.578	-33.105	-39.411	-34.511	-34.511	-34.511
17	Ordentliche Aufwendungen	-3.637.259	-3.567.717	-3.827.203	-3.826.448	-3.840.615	-3.844.804
18	Ordentliches Ergebnis	371.145	292.432	372.964	368.719	344.552	340.363
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	371.145	292.432	372.964	368.719	344.552	340.363
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	371.145	292.432	372.964	368.719	344.552	340.363
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	371.145	292.432	372.964	368.719	344.552	340.363

Erläuterungen Teilergebnisplan 39.03

In der Produktgruppe Fleischhygiene (Kostenrechnung) werden Erträge und Aufwendungen auf dem Gebiet der Schlacht tier- und Fleischuntersuchung, die zur Ermittlung kostendeckender Gebühren berücksichtigt werden müssen, ausgewiesen.

Zu Zeile 02

Bei der Gebührenkalkulation wird die Kostenentwicklung, insbesondere bzgl. der Lohnsteigerungen lt. Tarifvertrag berücksichtigt. Da zudem nicht mehr in gleichem Umfang auf Gebührenrücklagen aus Vorjahren zurückgegriffen werden kann, war der Ansatz entsprechend anzupassen.

Zu Zeile 13

Der Tarifvertrag für die in Teilzeit beschäftigten amtlichen Tierärzte und Fachassistenten sieht zum 01.03.2014 und 01.03.2015 Tarifsteigerungen vor. Da die Gebühren kostendeckend kalkuliert werden, ist dieses bei den Gebühreneinnahmen entsprechend berücksichtigt.

Teilfinanzplan Produktgruppe 39.03 Fleisch- und Geflügelfleischhygiene (Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.730.212	3.860.000	4.185.000	4.185.000	4.185.000	4.185.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	12.021	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.742.233	3.860.000	4.185.000	4.185.000	4.185.000	4.185.000
10	Personalauszahlungen	-2.978.123	-2.901.752	-3.164.885	-3.169.034	-3.173.224	-3.177.457
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-495.600	-631.350	-621.350	-621.350	-631.350	-631.350
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-59.552	-31.705	-36.911	-32.011	-32.011	-32.011
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.533.275	-3.564.807	-3.823.146	-3.822.395	-3.836.586	-3.840.818
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	208.957	295.193	361.854	362.605	348.414	344.182
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-3.083	-1.400	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.083	-1.400	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.083	-1.400	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	205.874	293.793	359.354	360.105	345.914	341.682

Produktbeschreibung Produkt 39.03.01 Fleisch- und Geflügelfleischhygiene (Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss

soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 39 Veterinärdienst u. Lebensmittelüberwachung

Beschreibung

Die amtliche Untersuchung und Beurteilung der Schlachttiere einschließlich des Schlachtgeflügels vor und nach der Schlachtung ist wesentlicher Bestandteil eines effektiven Verbraucherschutzes. Bei der amtlichen Untersuchung wird unter anderem auf sichtbare Zeichen von Zoonosen und Tierseuchen geachtet. Hierunter fallen auch die Untersuchungen auf BSE sowie die Überwachung des Umgangs mit Risikomaterialien (SRM) in Schlacht- und Zerlegungsbetrieben. Die stichprobenartigen Untersuchungen auf Hemmstoffe, Rückstände, mikrobiologische Untersuchungen und die Untersuchung auf Trichinen sind ebenfalls Teil der amtlichen Fleisch- und Geflügelfleischuntersuchung.

Die Hygienekontrollen in zugelassenen Betrieben während des Schlachtens von Tieren, dem Zerlegen, Kühlen, Gefrieren, Be- und Verarbeiten, dem Befördern von Fleisch oder Geflügelfleisch sind ein bedeutendes Aufgabenfeld zur Sicherstellung des vorbeugenden gesundheitlichen Verbraucherschutzes.

Zugehörige Leistungen:

Hygieneüberwachung in zugelassenen Betrieben, Durchführung der Schlachtier- und Fleischuntersuchung, Überwachung der Kühl- und Lagervorschriften, Erstellung einer Gebührensatzung zur Refinanzierung der Überwachungstätigkeiten

Auftragsgrundlage

Verordnung (EG) 852, 853 und 854/2004, LFGB

Zielgruppen

Verbraucher, Schlachthofbetreiber, landwirtschaftliche Direktvermarkter, usw.

Ziele

Durchführung der Hygieneüberwachung sowie der Schlachtier- und Fleischuntersuchungen gem. gesetzlicher Vorschriften und Refinanzierung der Überwachungstätigkeiten zu 100 % über Gebührensätze/-einnahmen.

Kennzahlen und Grundzahlen zur Zielerreichung werden hier nicht festgelegt.

Einzelheiten ergeben sich aus den gesonderten Kreistagsvorlagen und -beschlüssen (Gebührensatzung, Betriebsergebnis, etc.).

Teilergebnisplan Produktbereich 63 Bauen und Wohnen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	520	501	567	567	567	567
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.219.164	1.022.500	1.072.500	1.072.250	1.072.000	1.071.750
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	100	100	100	100	100
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	9.913	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.229.597	1.059.101	1.109.167	1.108.917	1.108.667	1.108.417
11	Personalaufwendungen	-1.299.522	-1.255.510	-1.202.747	-1.214.775	-1.226.923	-1.239.192
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.027	-28.010	-28.098	-28.098	-28.098	-28.098
14	Bilanzielle Abschreibungen	-9.738	-6.637	-5.616	-5.603	-5.523	-5.376
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-36.254	-73.458	-74.749	-64.749	-64.749	-64.749
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.357.542	-1.363.615	-1.311.211	-1.313.225	-1.325.293	-1.337.416
18	Ordentliches Ergebnis	-127.945	-304.514	-202.044	-204.308	-216.626	-228.999
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-127.945	-304.514	-202.044	-204.308	-216.626	-228.999
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-127.945	-304.514	-202.044	-204.308	-216.626	-228.999
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-127.945	-304.514	-202.044	-204.308	-216.626	-228.999

Teilfinanzplan Produktbereich 63 Bauen und Wohnen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.291.863	1.022.500	1.072.500	1.072.250	1.072.000	1.071.750
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	100	100	100	100	100
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
07	Sonstige Einzahlungen	15.120	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.306.983	1.058.600	1.108.600	1.108.350	1.108.100	1.107.850
10	Personalauszahlungen	-1.299.353	-1.255.510	-1.202.747	-1.214.775	-1.226.923	-1.239.192
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.382	-28.010	-28.098	-28.098	-28.098	-28.098
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-33.327	-69.458	-70.749	-60.749	-60.749	-60.749
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.343.063	-1.352.978	-1.301.595	-1.303.622	-1.315.770	-1.328.039
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-36.080	-294.378	-192.995	-195.272	-207.670	-220.189
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-3.069	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.069	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.069	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-39.149	-298.378	-196.995	-199.272	-211.670	-224.189

Teilergebnisplan Produktgruppe 63.01 Bauaufsicht / Denkmalschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	413	395	459	459	459	459
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.171.754	985.000	1.035.000	1.035.000	1.035.000	1.035.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	100	100	100	100	100
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	9.906	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.182.073	1.021.495	1.071.559	1.071.559	1.071.559	1.071.559
11	Personalaufwendungen	-1.047.688	-998.683	-964.821	-974.469	-984.214	-994.056
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.027	-28.010	-28.098	-28.098	-28.098	-28.098
14	Bilanzielle Abschreibungen	-7.413	-4.330	-4.613	-4.602	-4.538	-4.419
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-26.401	-59.885	-61.135	-51.135	-51.135	-51.135
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.093.530	-1.090.908	-1.058.667	-1.058.305	-1.067.984	-1.077.708
18	Ordentliches Ergebnis	88.543	-69.413	12.892	13.255	3.575	-6.149
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	88.543	-69.413	12.892	13.255	3.575	-6.149
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	88.543	-69.413	12.892	13.255	3.575	-6.149
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	88.543	-69.413	12.892	13.255	3.575	-6.149

Erläuterungen Teilergebnisplan 63.01

In dieser Produktgruppe werden Erträge und Aufwendungen für die Erteilung von Baugenehmigungen, die Durchsetzung von Baurecht und die Umsetzung des Denkmalschutzrechts nachgewiesen.

Zu Zeile 04:

Hier werden die Gebühreneinnahmen des Fachdienstes Bauaufsicht nachgewiesen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Gebühren für die Erteilung von Baugenehmigungen.

Zu Zeile 05, 06 und 07:

Bei den hier dargestellten Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um Auslagenerstattungen, Erstattungen bei Ersatzvornahmen sowie Buß- und Zwangsgelder des Fachdienstes Bauaufsicht.

Zu Zeile 16:

Veranschlagt sind Sachaufwendungen des Fachdienstes Bauaufsicht.

Teilfinanzplan Produktgruppe 63.01 Bauaufsicht / Denkmalschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.245.003	985.000	1.035.000	1.035.000	1.035.000	1.035.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	100	100	100	100	100
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
07	Sonstige Einzahlungen	15.120	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.260.123	1.021.100	1.071.100	1.071.100	1.071.100	1.071.100
10	Personalauszahlungen	-1.047.518	-998.683	-964.821	-974.469	-984.214	-994.056
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.382	-28.010	-28.098	-28.098	-28.098	-28.098
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-23.996	-56.785	-58.035	-48.035	-48.035	-48.035
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.081.896	-1.083.478	-1.050.954	-1.050.602	-1.060.347	-1.070.189
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	178.227	-62.378	20.146	20.498	10.753	911
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-2.599	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.599	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.599	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	175.629	-65.478	17.046	17.398	7.653	-2.189

Produktbeschreibung Produkt 63.01.01 Bauaufsicht / Denkmalschutz / Brandschutzdienststelle

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 63 - Bauen und Wohnen

Beschreibung

Gesetzliche Aufgaben der unteren und oberen Bauaufsicht, Genehmigungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz, Brandschutzdienststelle und obere Denkmalbehörde
 Zugehörige Leistungen:
 - Sicherstellung der städtebaulichen Ordnung (Nutzungsgebiete, Schutz des Außenbereichs, Gestaltung)
 - Sicherstellung der Nutzbarkeit und Sicherheit baulicher Anlagen
 - Überprüfung von Bauvorhaben auf Vereinbarkeit mit dem öffentlichen Baurecht
 - Vorbeugender Brandschutz (Brandschauen, brandschutztechnische Stellungnahmen, wiederkehrende Prüfungen)
 - Überprüfung der Vereinbarkeit der Veränderung von Grundstücken mit dem öffentlichen Bauordnungsrecht: Teilungsgenehmigungen
 - Weisungen an die Unteren Denkmalbehörden sowie Prüfungen
 - Ordnungsbehördliche Maßnahmen zur Durchsetzung öffentlicher Bauvorschriften
 - Ahndung von Verstößen gegen baurechtliche Bestimmungen (Bußgeldbescheide)

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch, Bauordnung NRW, Sonderbauverordnung, Feuerschutzhilfegesetz, Denkmalschutzgesetz NRW

Zielgruppen

- Personen mit Bauabsichten, Nutzer von Räumen besonderer Art und Nutzung
- Personen mit der Absicht, Grundstücke oder Eigentumswohnungen zu erwerben bzw. zu veräußern
- Untere Denkmalbehörden
- Störer im Sinne des Ordnungsrechts, d. h. Personen die unzulässig bauen oder nutzen

Ziele

- Zügige und abschließende Bearbeitung von baurechtlichen Anträgen und Anfragen, davon 85 % innerhalb von acht Wochen ab Vollständigkeit
- Sicherstellung der Beachtung öffentlicher Bauvorschriften durch hinreichend bestimmte Bescheide, mit einer Verlässlichkeit in einer Größenordnung von größer 95 %
- Optimierter Personaleinsatz im Verhältnis zu den Gebühreneinnahmen, mit einem Aufwandsdeckungsgrad von mindestens 100 %

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Baugenehmigung:						
Bearbeitungszeit bis 4 Wochen ab Vollständigkeit	41,1 % *)	50 %	50 %	50 %	50 %	50 %
Bearbeitungszeit bis 8 Wochen ab Vollständigkeit	72,1 % *)	85 %	85 %	85 %	85 %	85 %
Anteil erfolgreicher Klagen gegen Ablehnungsbescheide	0	max. 2	max. 2	max. 2	max. 2	max. 2
Anteil erfolgreicher Klagen Dritter gegen Baugenehmigungen oder Vorbescheide	0	max. 2	max. 2	max. 2	max. 2	max. 2
Aufwandsdeckungsgrad Personalkosten (nur) untere Bauaufsicht zu Gebühreneinnahmen	114,7 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

Produktbeschreibung Produkt 63.01.01 Bauaufsicht / Denkmalschutz / Brandschutzdienststelle

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Anzahl der zugelassenen Vorhaben	1.240	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
davon Nachträge und vorübergehende Nutzungsänderungen	140	150	150	150	150	150
Anzahl abgelehnter Vorhaben	71	50	40	40	40	40
Zahl der Ordnungsverfügungen	68	50	70	70	70	70
Zahl der Bußgeldbescheide	0	5	5	5	5	5
Anzahl sämtlicher Klagen gegen Entscheidungen	12	30	25	25	25	25
Wiederkehrende Prüfungen im Bereich untere Bauaufsicht für Objekte, die einer wiederkehrenden Prüfung zwischen 3 und 6 Jahren unterliegen	5	25	25	25	25	25
Begleitung von Brandschauen	4, davon 2 WKP	20	20	20	20	20
Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren und SachverständigenVO	744	700	800	800	800	800
Bearbeitete Teilungsanträge	86	80	80	80	80	80
Baulastauskünfte **)		340	340	340	340	340
Baulasteintragungen **)		130	100	100	100	100
Baulastlöschungen **)		10	10	10	10	10
Erläuterungen	<p>*) Die getrennte Auswertung nach Innen- und Außenbereichsfällen ergibt, dass ohne die (immer aufwendiger werdenden) Außenbereichsvorhaben die angestrebten Anteile bei den Bearbeitungszeiten erreicht würden.</p> <p>***) erstmals erhobene Grundzahl wegen der immer weiter steigenden Bedeutung bei Eigentumsübergängen</p>					

Teilergebnisplan Produktgruppe 63.02 Wohnungsförderung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	107	106	108	108	108	108
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	47.410	37.500	37.500	37.250	37.000	36.750
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	7	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	47.524	37.606	37.608	37.358	37.108	36.858
11	Personalaufwendungen	-251.834	-256.828	-237.926	-240.305	-242.708	-245.136
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-2.325	-2.307	-1.003	-1.000	-985	-957
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.853	-13.573	-13.615	-13.615	-13.615	-13.615
17	Ordentliche Aufwendungen	-264.012	-272.708	-252.544	-254.920	-257.308	-259.708
18	Ordentliches Ergebnis	-216.488	-235.101	-214.936	-217.563	-220.201	-222.850
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-216.488	-235.101	-214.936	-217.563	-220.201	-222.850
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-216.488	-235.101	-214.936	-217.563	-220.201	-222.850
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-216.488	-235.101	-214.936	-217.563	-220.201	-222.850

Erläuterungen Teilergebnisplan 63.02

Nachgewiesen werden in dieser Produktgruppe Erträge und Aufwendungen für die soziale Wohnraumförderung (u.a. Förderzusagen, Überwachung der Zweckbestimmung von gefördertem Wohnraum), für die technische Wohnberatung ("Wohnen ohne Barrieren") sowie für die Erteilung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz.

Zu Zeile 04:

Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um Gebühreneinnahmen für die Erteilung von Förderzusagen, Wohnberechtigungsbescheinigungen, Einkommensbescheinigungen und Abgeschlossenheitsbescheinigungen sowie um einen Verwaltungskostenbeitrag der NRW.BANK für Wohnungskontrollen.

Zu Zeile 16:

Verbucht werden hier Aufwendungen für Fortbildungen, Reisekosten, Bürobedarf, Geräte und Ausstattung, Bücher und Zeitschriften sowie für EDV und Telefon.

Teilfinanzplan Produktgruppe 63.02 Wohnungsförderung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	46.860	37.500	37.500	37.250	37.000	36.750
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	46.860	37.500	37.500	37.250	37.000	36.750
10	Personalauszahlungen	-251.836	-256.828	-237.926	-240.305	-242.708	-245.136
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-9.332	-12.673	-12.715	-12.715	-12.715	-12.715
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-261.168	-269.501	-250.641	-253.020	-255.423	-257.850
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-214.308	-232.001	-213.141	-215.770	-218.423	-221.100
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-470	-900	-900	-900	-900	-900
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-470	-900	-900	-900	-900	-900
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-470	-900	-900	-900	-900	-900
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-214.778	-232.901	-214.041	-216.670	-219.323	-222.000

Produktbeschreibung Produkt 63.02.01 Förderung von Wohnraum / technische Wohnberatung, Abgeschlossenheitsbesch., etc.

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss

soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 63 - Bauen und Wohnen

Beschreibung

Wohnraumförderung:

Förderung von Wohnraum durch die Bewilligung von zinsgünstigen Landesdarlehen

Zugehörige Leistungen:

Bewilligung von Darlehen

- für die Neuschaffung, den Ersterwerb und den Erwerb von Eigenheimen und selbst genutzten Eigentumswohnungen
- für die Neuschaffung von Mietwohnungen
- für die Neuschaffung von Gruppenwohnungen und Pflegewohnplätzen
- für Baumaßnahmen im Zusammenhang mit einer Schwerbehinderung
- für die Neuschaffung von Wohnheimen für Behinderte
- für die bauliche Anpassung und Modernisierung von bestehenden Altenwohn- und Pflegeheimen
- zur Reduzierung von Barrieren im Wohnungsbestand
- zur Verbesserung der Energieeffizienz im Wohnungsbestand
- für Baumaßnahmen in einem selbst genutzten Denkmal

Erstellung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen für die Begründung von Wohnungseigentum

technische Wohnberatung (freiwillige Aufgabe) *2)

„Wohnen ohne Barrieren“ / Wohnraumanpassung

Stichprobenhafte Kontrolle der Einhaltung des EEWärmeG

Auftragsgrundlage

Wohnraumförderung:

Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum NRW, Wohnraumförderungsbestimmungen NRW, Richtlinien zur Förderung von investiven Maßnahmen im Bestand NRW, Bestimmungen zur Förderung von Wohnraum für Menschen mit Behinderung NRW, Wohnungseigentumsgesetz, ErneuerbareEnergienWärmeGesetz

Wohnberatung:

Fördermittelbescheid der Bezirksregierung Düsseldorf vom 03.05.2012 (gem. § 45c SGB XI)

Zielgruppen

Wohnraumförderung:

Familien mit Kindern und geringem Einkommen, Wohnungsbaugesellschaften, Bauinvestoren, Schwerbehinderte, Träger von Behindertenwohnheimen, Träger von Altenwohn- und Pflegeheimen, Eigentümer von selbst genutzten und von vermieteten Wohnungen

Wohnraumberatung:

ältere, behinderte, hilfs- und pflegebedürftige Menschen, Wohnungseigentümer, Angehörige Handwerker, soziale Institutionen, allgemeine Öffentlichkeit

Ziele

Wohnraumförderung:

Abschließende Bearbeitung von 85 % der bewilligungsfähigen Förderanträge innerhalb eines Zeitraumes von vier Monaten ab Antragseingang *1) und gleichzeitig von 85 % der bewilligungsfähigen Förderanträge innerhalb von drei Wochen ab Bewilligungsreife (Vollständigkeit der Unterlagen / Mittelbereitstellung durch das Land NRW).

Wohnberatung:

Erhaltung des selbstständigen Wohnens der Menschen in ihrer Wohnung (bzw. längerer Verbleib von alten, pflegebedürftigen oder behinderten Personen in ihrer Wohnung) durch den barrierefreien Umbau von bestehendem Wohnraum, Erhöhung der Zahl barrierefreier Wohnungen

Produktbeschreibung Produkt 63.02.01 Förderung von Wohnraum / technische Wohnberatung, Abgeschlossenheitsbesch., etc.

Kreishaushalt

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Förderzusage innerhalb von vier Monaten ab Antragstellung *1)	*1)	*1)	*1)	*1)	*1)	*1)
Förderzusage innerhalb von drei Wochen ab Bewilligungsreife	100 %	85 %	85 %	85 %	85 %	85 %
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
gefördertes Wohneigentum (Neubau/Erwerb)	24	30	20	20	20	20
geförderte Mietwohnungen	21	30	30	30	30	30
geförderte Wohnraumanpassungen	9	20	20	20	20	20
technische Wohnberatung *2)	100 (davon 82 vor Ort)	100	100	100	100	100
Erläuterungen	<p>*1) Kennzahl ausgesetzt, da das Land seit 2011 nur begrenzte Fördermittelbudgets zuteilt. Daher ist die Erteilung einer Förderzusage teilweise erst im Folgejahr möglich.</p> <p>*2) Die bautechnische Wohnberatung erfolgt in der Abt. 63 seit Mitte 2012 durch den Einsatz einer Architektin mit einer halben Stelle. Darüber hinaus werden Wohnberatungen durch die Pflege- und Wohnberatungsstelle der Abt. 50 durchgeführt. Siehe auch Produkt 50.20.03.</p>					

Produktbeschreibung Produkt 63.02.02 Kontrolle der Wohnungsbindung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 63 - Bauen und Wohnen

Beschreibung

Aufgaben im Zusammenhang mit der Sicherung der Zweckbestimmung von Wohnungen, die im Rahmen der sozialen Wohnraumförderung mit Darlehen des Landes gefördert werden.

Zugehörige Leistungen:

- Kontrolle der Belegung der geförderten Wohnungen (Führung einer Datenbank, Durchführung von örtlichen Kontrollen, Abgleich mit Meldedaten etc.)
- Erteilung von Bezugsberechtigungen (Wohnberechtigungsbescheinigungen/Freistellungen)
- Überprüfung bzw. Ermittlung preisrechtlich zulässiger Mieten (Kostenmiete)
- Genehmigung neuer Durchschnittsmieten (z. B. nach Bildung von Wohnungseigentum)
- Erteilung von Zustimmungen zu Wertverbesserungen im Zusammenhang mit Modernisierungsmaßnahmen (einschließlich Überprüfung von Wirtschaftlichkeitsberechnungen)
- Ergreifung von Maßnahmen auf der Grundlage des Wohnungsbindungsrechts (einschließlich Ahndung von Verstößen durch Geldleistungen und Bußgelder)
- Erteilung von wohnungsrechtlichen Genehmigungen (u. a. Nichtvermietung/Zweckentfremdung/Ausbau von Zubehörräumen etc.)
- Erteilung von wohnungsbindungsrechtlichen Auskünften zu einzelnen Wohnungen
- Erteilung von Bescheinigungen über die Beendigung der Zweckbindung
- Erteilung von Einkommensbescheinigungen (u.a. zur Beantragung einer Zinssenkung bei der NRW.BANK
- Erstellung von Statistiken für die NRW.BANK

Auftragsgrundlage

Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum NRW, Wohnraumnutzungsbestimmungen, II. Berechnungsverordnung, Neubaumietenverordnung

Zielgruppen

Eigentümer und Mieter von geförderten Wohnungen, NRW.BANK

Ziele

Abschließende Bearbeitung von 85 % der bewilligungsfähigen Anträge auf Erteilung von Bezugsberechtigungen (Wohnberechtigungsbescheinigungen/Freistellungen) innerhalb von zwei Wochen

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Bezugsberechtigungen innerhalb von zwei Wochen ab Antragstellung	94 %	85 %	85 %	85 %	85 %	85 %
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
zweckgebundene Wohnungen (außer in Coesfeld und Dülmen)	2.634	2.550	2.400	2.300	2.200	2.100
Bezugsberechtigungen (WBS, Freistellungen u.a.)	253	300	300	300	300	300
Wohnungsrechtliche Bescheinigungen (u.a. Einkommensbescheinigungen für Zinssenkungsverfahren)	354	300	300	300	300	300

Teilergebnisplan Produktbereich 70 Umwelt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	165.665	158.736	102.087	104.754	104.754	104.754
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.768.584	9.369.824	8.924.852	8.924.852	8.924.852	8.924.852
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.069	5.956	5.956	5.956	5.956	5.956
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	485.860	465.393	547.723	547.723	547.723	547.723
07	Sonstige ordentliche Erträge	81.357	62.500	67.500	67.500	67.500	67.500
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	10.507.534	10.062.409	9.648.118	9.650.785	9.650.785	9.650.785
11	Personalaufwendungen	-2.586.415	-2.781.808	-2.913.195	-2.942.327	-2.971.750	-3.001.468
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-148.681	-282.533	-329.944	-329.944	-329.944	-329.944
14	Bilanzielle Abschreibungen	-22.152	-19.913	-22.215	-25.376	-25.085	-24.132
15	Transferaufwendungen	-8.930.054	-8.634.505	-8.246.166	-8.246.166	-8.246.166	-8.246.166
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-804.287	-282.903	-288.650	-288.650	-288.650	-288.650
17	Ordentliche Aufwendungen	-12.491.589	-12.001.662	-11.800.170	-11.832.464	-11.861.596	-11.890.360
18	Ordentliches Ergebnis	-1.984.056	-1.939.253	-2.152.052	-2.181.679	-2.210.811	-2.239.575
19	Finanzerträge	298.406	2.000	500	500	500	500
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	298.406	2.000	500	500	500	500
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.685.649	-1.937.253	-2.151.552	-2.181.179	-2.210.311	-2.239.075
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-1.685.649	-1.937.253	-2.151.552	-2.181.179	-2.210.311	-2.239.075
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-1.685.649	-1.937.253	-2.151.552	-2.181.179	-2.210.311	-2.239.075

Teilfinanzplan Produktbereich 70 Umwelt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	157.438	156.503	97.000	97.000	97.000	97.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.480.840	9.210.312	8.671.525	8.671.525	8.671.525	8.671.525
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.069	5.956	5.956	5.956	5.956	5.956
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	739.731	465.393	472.723	472.723	472.723	472.723
07	Sonstige Einzahlungen	19.621	12.500	17.500	17.500	17.500	17.500
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	275.352	2.000	500	500	500	500
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	10.679.051	9.852.664	9.265.204	9.265.204	9.265.204	9.265.204
10	Personalauszahlungen	-2.592.365	-2.781.808	-2.913.195	-2.942.327	-2.971.750	-3.001.468
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-354.148	-566.889	-901.144	-407.294	-359.694	-359.694
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-8.895.769	-8.634.505	-8.246.166	-8.246.166	-8.246.166	-8.246.166
15	Sonstige Auszahlungen	-295.319	-277.603	-283.350	-283.350	-283.350	-283.350
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-12.137.602	-12.260.804	-12.343.855	-11.879.137	-11.860.961	-11.890.678
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.458.551	-2.408.140	-3.078.651	-2.613.933	-2.595.757	-2.625.474
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	80.000	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	50.000	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	50.000	0	4.080.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	-10.000	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-3.289	-5.300	-105.300	-5.300	-5.300	-5.300
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-3.200.000	-10.000.000	-10.000.000	-10.000.000	-10.000.000	-10.000.000
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.203.289	-10.015.300	-10.105.300	-10.005.300	-10.005.300	-10.005.300
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.153.289	-10.015.300	-6.025.300	-6.005.300	-6.005.300	-6.005.300
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-4.611.840	-12.423.440	-9.103.951	-8.619.233	-8.601.057	-8.630.774

Teilergebnisplan Produktgruppe 70.01 Betrieblicher Umweltschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.459	1.502	1.558	1.558	1.558	1.558
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	286.491	300.000	275.000	275.000	275.000	275.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	240.895	235.340	233.000	233.000	233.000	233.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	28.849	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	557.695	546.842	524.558	524.558	524.558	524.558
11	Personalaufwendungen	-665.249	-825.567	-907.602	-916.678	-925.844	-935.103
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.829	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-9.128	-7.740	-6.116	-5.964	-5.795	-5.065
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-38.581	-54.771	-55.056	-55.056	-55.056	-55.056
17	Ordentliche Aufwendungen	-716.786	-890.078	-970.774	-979.698	-988.696	-997.224
18	Ordentliches Ergebnis	-159.091	-343.236	-446.216	-455.141	-464.138	-472.666
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-159.091	-343.236	-446.216	-455.141	-464.138	-472.666
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-159.091	-343.236	-446.216	-455.141	-464.138	-472.666
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-159.091	-343.236	-446.216	-455.141	-464.138	-472.666

Erläuterungen Teilergebnisplan 70.01

In der Produktgruppe 70.01 - Betrieblicher Umweltschutz - werden Erträge und Aufwendungen für die Genehmigung von umweltrelevanten Anlagen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz, Abfallrecht und dem Wasserhaushaltsgesetz und untergeordnet für die Überwachung von Gewerbe-, Industrie- und landwirtschaftlichen Betrieben nachgewiesen.

Nachfolgend werden die wesentlichen Positionen erläutert:

Zu Zeile 04:

Hier werden im Wesentlichen die Gebühren im Bereich Immissionsschutz verbucht. Der Haushaltsansatz wurde aufgrund der Entwicklung in 2014 um 25.000 € auf 275.000 € reduziert. Der Gebührenanteil aus Überwachungsmaßnahmen ist um 30.000 € höher angesetzt worden.

Zu Zeile 06:

Im Wesentlichen handelt es sich hier um die Personalkostenerstattung des Landes im Bereich Immissionsschutz.

Zu Zeile 07:

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen handelt es sich um die Bußgeldeinnahmen.

Zu Zeile 16:

Hierbei handelt es sich um die Aufwendungen für Fortbildungen, Reisekosten, Dienst- und Schutzkleidung, Bürobedarf, Geräte und Ausstattung, Bücher und Zeitschriften sowie für EDV und Telefon.

Teilfinanzplan Produktgruppe 70.01 Betrieblicher Umweltschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	277.707	300.000	275.000	275.000	275.000	275.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	261.162	235.340	233.000	233.000	233.000	233.000
07	Sonstige Einzahlungen	18.038	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	556.907	545.340	523.000	523.000	523.000	523.000
10	Personalauszahlungen	-675.981	-825.567	-907.602	-916.678	-925.844	-935.103
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.829	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-34.744	-52.921	-53.206	-53.206	-53.206	-53.206
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-714.555	-880.488	-962.808	-971.884	-981.051	-990.309
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-157.647	-335.148	-439.808	-448.884	-458.051	-467.309
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.498	-1.850	-1.850	-1.850	-1.850	-1.850
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.498	-1.850	-1.850	-1.850	-1.850	-1.850
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.498	-1.850	-1.850	-1.850	-1.850	-1.850
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-159.146	-336.998	-441.658	-450.734	-459.901	-469.159

Produktbeschreibung Produkt 70.01.01 Betrieblicher Umweltschutz

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 70 - Umwelt

Beschreibung

Überwachung und Beratung von Gewerbe-, Industrie- und landwirtschaftlichen Betrieben hinsichtlich des Umgangs mit den Umweltmedien Wasser, Luft und Boden sowie Genehmigung von umweltrelevanten Anlagen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz, dem Wasserhaushaltsgesetz und dem Abfallgesetz.

Zugehörige Leistungen:

- Prüfung, Überwachung, Genehmigung von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
- Genehmigungen (Indirekteinleiter, Eignungsfeststellung)
- Prüfung, Überwachung, Genehmigung von immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftigen Anlagen
- Ordnungs- und Ordnungswidrigkeitenverfahren
- Kleiner Immissionsschutz, inkl. Stellungnahmen zu Maßnahmen Dritter (inkl. Wasser- u. Abfallwirtschaft)
- Überwachung der Abfall-/Verwertungsanlagen
- Kontrolle der gewerblichen Abfallbeseitigung inkl. Beratung
- Schadensbeseitigung bei Öl-/Giftalarmen

Auftragsgrundlage

Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Bundes- und Landes-Immissionsschutzgesetze und Verordnungen, Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz

Zielgruppen

Gewerbe, Industrie, Landwirtschaft, Kommunen, Bürger

Ziele

- Jährliche Überprüfung der Anlagen gemäß bundes- und landesrechtlicher Vorgaben
- Erfassung der überwachungspflichtigen VAWS-Anlagen

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Überwachung von BImSch-Anlagen	0	65	65	85	90	90
Genehmigungsverfahren nach BImSchG inkl. Koordinierung innerhalb der gesetzl. Vorgaben (nach Vollständigkeitsprüfung)	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %
Erfassungsquote	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Erfasste Anlagen nach der VAWS	21.600	21.600	21.600	21.600	21.600	21.600
Genehmigte BImSch-Anlagen	392	350	380 *	385	390	395
Gewerbliche Betriebe	ca. 1.500	ca. 1.500	ca. 1.500	ca. 1.500	ca. 1.500	ca. 1.500
Kontrollen nach der VAWS, Indirekteinleitungen	550	350	350	350	350	350
Kontrollen nach dem Abfallrecht	130	100	100	100	100	100
BImSchG-Genehmigungsverfahren	20	30	25	25	25	25

Erläuterungen

* Anlagenbestand nach Bereinigung der ISA-Datenbank

Teilergebnisplan Produktgruppe 70.02 Natur- und Bodenschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	163.821	156.858	100.044	102.710	102.710	102.710
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.588	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	113	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	49.027	20.000	30.000	30.000	30.000	30.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	897	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	229.446	242.858	196.044	198.710	198.710	198.710
11	Personalaufwendungen	-1.064.318	-978.440	-970.920	-980.630	-990.436	-1.000.340
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-31.459	-164.573	-209.573	-209.573	-209.573	-209.573
14	Bilanzielle Abschreibungen	-4.221	-3.962	-7.209	-10.534	-10.481	-10.383
15	Transferaufwendungen	-90.566	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-141.858	-79.702	-73.108	-73.108	-73.108	-73.108
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.332.423	-1.326.677	-1.360.811	-1.373.845	-1.383.598	-1.393.405
18	Ordentliches Ergebnis	-1.102.976	-1.083.818	-1.164.767	-1.175.134	-1.184.887	-1.194.694
19	Finanzerträge	1.022	2.000	500	500	500	500
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	1.022	2.000	500	500	500	500
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.101.954	-1.081.818	-1.164.267	-1.174.634	-1.184.387	-1.194.194
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-1.101.954	-1.081.818	-1.164.267	-1.174.634	-1.184.387	-1.194.194
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-1.101.954	-1.081.818	-1.164.267	-1.174.634	-1.184.387	-1.194.194

Erläuterungen Teilergebnisplan 70.02

In der Produktgruppe 70.02 - Natur- und Bodenschutz - werden Erträge und Aufwendungen im Bereich des Naturschutzes, der Landschaftspflege, des Biotop- und Artenschutzes, der Landschaftsplanung, des Bodenschutzes sowie der Koordination der Beteiligungsverfahren im Umweltbereich nachgewiesen.

Nachfolgend werden die wesentlichen Positionen erläutert:

Zu Zeile 02:

Bei diesen Erträgen handelt es sich um folgende Landeszuwendungen:

- Personalkostenförderung für die Landschaftsplanung 16.200 € (1 Stelle für 5 Monate)
- Planung der Landschaftspläne 4.000 €
- Durchführung von Landschaftsplänen 12.800 €
- ELER-Programm 24.000 €
- Sanierung von Altlasten 40.000 €.

Minderaufwendungen bei den entgegenstehenden Aufwandskonten (s. Zeile 13) haben zur Folge, dass die Landeszuwendungen entsprechend geringer ausfallen.

Zu Zeile 04:

Hierbei handelt es sich um die Erträge aus den Verwaltungsgebühren.

Zu Zeile 06:

Hierbei handelt es sich um die Erträge aus der Ablösung von Ersatzmaßnahmen.

Zu Zeile 07:

Neben den Erträgen aus der Auflösung nicht verausgabter Ersatzgelder aus Vorjahren (50.000 €) werden hier die Bußgelder für den Bereich Natur- und Bodenschutz verbucht.

Zu Zeile 13:

Im Gesamtansatz sind im Wesentlichen folgende Einzelansätze enthalten:

- Durchführung Ersatzmaßnahmen 80.500 €
Den Aufwendungen stehen die Erträge aus der Ablösung von Ersatzmaßnahmen (30.000 €, Zeile 06), die Finanzerträge aus nicht verausgabten Ersatzgeldern aus Vorjahren (500 €, Zeile 19) sowie die Auflösung nicht verausgabter Ersatzgelder aus Vorjahren (50.000 €, Zeile 07) entgegen.
- Planung der Landschaftspläne 5.000 € *)
- Durchführung der Landschaftspläne 16.000 €*)
- Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege 5.000 €
- Unterhaltung / Instandsetzung von Naturdenkmälern 10.000 €
- Maßnahmen nach dem ELER-Förderprogramm 30.000 € *)
- Gefahrerforschung und Sanierungen im Bereich Altlasten 63.000 € *)
- Durchführung des Untersuchungsprogramms Erstabschätzung Altlasten (25.000 €) sowie
- Detailuntersuchung eines Einzelstandortes (Reinigung / 25.000 €)

*) = Minderaufwendungen bei diesen Positionen haben zur Folge, dass die Landeszuwendungen auch entsprechend geringer ausfallen (siehe Zeile 02).

Zu Zeile 15:

Im Gesamtansatz sind folgende Einzelansätze enthalten:

- Kreiszuschuss an das Naturschutzzentrum 50.500 €
- Kreiszuschuss an das Biologische Zentrum 42.500 €
Am 01.09.1999 hat der Kreistag die Förderung des Biologischen Zentrums (BZ) i.H.v. 50.000 DM (25.565 €) pro Jahr beschlossen. Im Rahmen der Beschlussfassung zum Haushalt 2010 wurde dieser Zuschuss auf 35.000 € erhöht, um ausfallende Zinszahlungen aus der "Stiftung biologisches Zentrum" auszugleichen. Aufgrund unumgänglicher Umschichtungen im Stiftungsportfolio und wegen des niedrigen Zinsniveaus kommen weitere Zinsausfälle und dadurch bedingte Finanzierungsengpässe auf das Biologische Zentrum zu. Zur Gewährleistung der Liquidität wurde in 2014 eine weitere Erhöhung des Zuschussbetrages um 7.500 € vorgenommen.
- Kreisanteil an dem Förderprogramm Naturschutz (KULAP) 7.000 €.

Zu Zeile 16:

Bei diesen Aufwendungen handelt es sich im Wesentlichen um den Mitgliedsbeitrag für das Naturschutzzentrum Coesfeld. Des Weiteren sind hier die Aufwendungen für Fortbildungen, Reisekosten, Dienst u. Schutzkleidung, Bürobedarf, Geräte und Ausstattung, Bücher und Zeitschriften sowie EDV und Telefon veranschlagt.

Teilfinanzplan Produktgruppe 70.02 Natur- und Bodenschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	157.438	156.503	97.000	97.000	97.000	97.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.287	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	113	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	57.659	20.000	30.000	30.000	30.000	30.000
07	Sonstige Einzahlungen	1.021	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.022	2.000	500	500	500	500
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	232.539	194.503	143.500	143.500	143.500	143.500
10	Personalauszahlungen	-1.056.167	-978.440	-970.920	-980.630	-990.436	-1.000.340
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-73.553	-164.573	-209.573	-209.573	-209.573	-209.573
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-90.566	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
15	Sonstige Auszahlungen	-123.101	-77.752	-71.158	-71.158	-71.158	-71.158
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.343.386	-1.320.765	-1.351.652	-1.361.361	-1.371.167	-1.381.071
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.110.847	-1.126.262	-1.208.152	-1.217.861	-1.227.667	-1.237.571
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	80.000	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	80.000	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	-10.000	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.034	-1.950	-101.950	-1.950	-1.950	-1.950
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-200.000	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-201.034	-11.950	-101.950	-1.950	-1.950	-1.950
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-201.034	-11.950	-21.950	-1.950	-1.950	-1.950
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.311.881	-1.138.212	-1.230.102	-1.219.811	-1.229.617	-1.239.521

Investitionen Produktgruppe 70.02 Natur- und Bodenschutz

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2014	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2018
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 EUR inkl. MWST)									
700113WBC Kapitalaufstockung WBC	-200.000	0	0	0	0	0	0	-200.000	-200.000
27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-200.000	0	0	0	0	0	0	-200.000	-200.000
700115GSA Erneuerung einer Grundwassersanierungsanlage	0	0	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	80.000	0	0	0	0	0	80.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-100.000	0	0	0	0	0	-100.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Die Grundwassersanierungsanlage der Altstandorte „Kiffmeyer & Fedder“ und „Holleman“ weist aufgrund der langen Betriebsdauer (14 Jahre) erhebliche Alterungserscheinungen auf, die einen kurzfristigen Austausch der Anlagenelemente (Aktivkohlebehälter, Schaltanlage u. ä.) notwendig machen.</p>									
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 EUR inkl. MWST)									
700114PLÜ Flächenkauf im NSG Plümer Feld	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000	-10.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000	-10.000

Erläuterungen
Teilfinanzplan 70.02

Nachfolgend werden die wesentlichen Abweichungen zum Teilergebnisplan erläutert:

Zu Zeile 07:

Hier sind die Erträge aus der Auflösung nicht verausgabter Ersatzgelder aus Vorjahren (50.000 €) nicht enthalten.

Produktbeschreibung Produkt 70.02.01 Landschaftsnutzung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 70 - Umwelt

Beschreibung

Naturschutz und Landschaftspflege, Biotop- und Artenschutz durch Maßnahmen des Vertragsnaturschutzes im Rahmen der Eingriffsregelung sowie im Rahmen ordnungsbehördlichen Handelns.

Zugehörige Leistungen:

- Durchführung von Maßnahmen des Biotopschutzes und der Landschaftspflege in kreiseigenen Gebieten bzw. nach LG geschützten Gebieten
- Durchführung von Schutzausweisungsverfahren
- Biotoperfassung und Kartierung, Biotopmanagement-Landesförderprogramme
- Allgemeiner Tierschutz (z. B. Gehegegenehmigungen) und besonderer Artenschutz

Auftragsgrundlage

Landschaftsgesetz NRW, Baugesetzbuch, Abgrabungsgesetz, Washingtoner Artenschutzabkommen, Bundesartenschutzverordnung, EG-Vogelschutzrichtlinien Bundesnaturschutzgesetz

Zielgruppen

Landschaftsnutzer, Halter und Händler von Pflanzen und Tieren der besonders geschützten Arten/allgemein geschützter Arten

Ziele

- Zeitnahe Realisierung der Ausgleichsmaßnahmen
- Regelmäßige Überwachung des Handels/der Halter geschützter Arten (alle 5 Jahre)
- Zeitnahe Fortschreibung der Maßnahmenkonzepte

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen nach einem Jahr	70 %	80 %	80 %	80 %	80 %	80 %
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Artenschutz (Genehmigungen)	250	200	200	200	200	200
Überwachung/Kontrollen LG (Eingriffsregelung, Artenschutz, ND)	899	600	600	600	600	600
Kontrollen nach CC, Vertragsnaturschutz	93	100	70	70	70	70

Produktbeschreibung Produkt 70.02.02 Landschaftsplanung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 70 - Umwelt

Beschreibung

Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zur flächendeckenden Landschaftsbeplanung im baurechtlichen Außenbereich.
Zugehörige Leistungen:
- Aufstellung von Landschaftsplänen, flächendeckend für den baulichen Außenbereich im Kreis Coesfeld
- Umsetzung/Durchführung rechtskräftiger Landschaftspläne

Auftragsgrundlage

Landschaftsgesetz NRW

Zielgruppen

Alle Landschaftsnutzer

Ziele

- Aufstellung der noch ausstehenden Landschaftspläne
- Umsetzung der Landschaftspläne auf Grundlage des Kooperationsprinzips

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Beschlussfassung für die Aufstellung von Landschaftsplänen	0	0	0	0	0	0
Beschlussfassung für die Änderung von Landschaftsplänen			2	2	2	2
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Landschaftsplanung, rechtskräftig	7 *	11	11	11	11	11

Erläuterungen

* LP Nr. 8 „Baumberge-Nord“ wurde in den Arbeitsplan der neu eingestellten Landschaftsplaner aufgenommen.

Produktbeschreibung Produkt 70.02.03 Bodenschutz

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss

soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 70 - Umwelt

Beschreibung

Umsetzung der gesetzlichen Aufgaben zum Bodenschutz nach dem Bundesbodenschutzgesetz
 Zugehörige Leistungen:
 - Erfassung, Bewertung und Sanierung von Bodenbelastungen/Altlasten zur Abwehr von Gefahren
 - Führung des Altlastenkatasters
 - Erfassung, Bewertung von schädlichen Bodenveränderungen
 - Vertragsnaturschutz zur Erosionsbekämpfung
 - Stellungnahmen zu Planungen Dritter

Auftragsgrundlage

Bodenschutzgesetz, Landesbodenschutzgesetz, Bodenschutz- und AltlastenVO, Ordnungsbehördengesetz

Zielgruppen

Gewerbe, Industrie, Kommunen, Bürger

Ziele

- Untersuchung der Altlastenverdachtsflächen
 - Sanierung der Altlastenflächen

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Durchführung von Gefährdungsabschätzungen	17	12	12	15	15	15
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Verdachtsflächen	171	189	83 *	80	75	70
Überwachungspflichtige Flächen	35	35	35	30	25	25

Erläuterungen

* Neuerfassung gem. Altlastenkataster; nach Ersterkundung bewertete und ohne weitere Maßnahmen erfasste Flächen sind nicht mehr abgebildet.

Produktbeschreibung Produkt 70.02.04 Koordination Beteiligungsverfahren

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 70 - Umwelt

Beschreibung

Koordination der Beteiligungsverfahren im Umweltbereich (Bauleitplanung, Bauantragsverfahren, etc.)
Zugehörige Leistungen:
- Aufbereitung und Erarbeitung digitaler Umweltinformationen zu Themenkarten für den internen und externen Gebrauch
- Aufbau und Pflege eines internetgestützten Umweltinformationssystems
- Aufbereitung und Abwicklung von Bürgeranfragen nach dem UIG

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch, Umweltinformationsgesetz

Zielgruppen

Gewerbe, Industrie, Kommunen, Bürger

Ziele

- Sicherstellung eines zügigen Umlauf- und Genehmigungsverfahrens
- Pflege und Ausbau des GIS-Portals

Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Bauantragsverfahren	947	800	850	850	850	850
Bauleitplanungen	75	100	100	100	100	100

Teilergebnisplan Produktgruppe 70.03 Gewässerschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	298	291	391	391	391	391
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	111.253	120.000	140.000	140.000	140.000	140.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.386	32.850	33.500	33.500	33.500	33.500
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.610	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	139.548	154.641	175.391	175.391	175.391	175.391
11	Personalaufwendungen	-637.302	-744.805	-794.548	-802.493	-810.518	-818.624
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-13.618	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-3.581	-2.991	-3.642	-3.633	-3.577	-3.476
15	Transferaufwendungen	-6.795	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-24.834	-32.396	-37.357	-37.357	-37.357	-37.357
17	Ordentliche Aufwendungen	-686.129	-801.691	-857.046	-864.983	-872.953	-880.957
18	Ordentliches Ergebnis	-546.581	-647.050	-681.655	-689.592	-697.561	-705.566
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-546.581	-647.050	-681.655	-689.592	-697.561	-705.566
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-546.581	-647.050	-681.655	-689.592	-697.561	-705.566
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-546.581	-647.050	-681.655	-689.592	-697.561	-705.566

Erläuterungen Teilergebnisplan 70.03

In der Produktgruppe 70.03 - Gewässerschutz - werden Erträge und Aufwendungen im Bereich der Abwasserbeseitigung, Gewässerbenutzung, Gewässerunterhaltung und des Gewässerausbaus nachgewiesen.

Nachfolgend werden die wesentlichen Positionen erläutert:

Zu Zeile 04:

Verwaltungsgebühren aus dem Bereich Abwasserbeseitigung und Gewässerbenutzung. Es ergeben sich Mehreinnahmen aus der Überwachung der Kleinkläranlagen gemäß öffentlich-rechtlicher Vereinbarung.

Zu Zeile 06:

Erstattung der Personalaufwendungen des Landes im Bereich Wasserwirtschaft.

Zu Zeile 07:

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen handelt es sich um Bußgelder in den Bereichen Abwasserbeseitigung und Gewässerbenutzung.

Zu Zeile 13:

Hier sind die Aufwendungen für Gefahrerforschung / -abschätzung im Bereich Wasserwirtschaft verbucht.

Zu Zeile 15:

Ausgewiesen wird der Sachkostenzuschuss zum Dachverband der Wasser- und Bodenverbände.

Zu Zeile 16:

Aufwendungen für Fortbildungen, Reisekosten, Dienst u. Schutzkleidung, Bürobedarf, Geräte und Ausstattung, Bücher und Zeitschriften sowie für EDV und Telefon.

Teilfinanzplan Produktgruppe 70.03 Gewässerschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	108.438	120.000	140.000	140.000	140.000	140.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	30.852	32.850	33.500	33.500	33.500	33.500
07	Sonstige Einzahlungen	562	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	139.852	154.350	175.000	175.000	175.000	175.000
10	Personalauszahlungen	-637.650	-744.805	-794.548	-802.493	-810.518	-818.624
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-13.618	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-6.795	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
15	Sonstige Auszahlungen	-23.692	-31.296	-36.257	-36.257	-36.257	-36.257
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-681.755	-797.600	-852.305	-860.250	-868.275	-876.380
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-541.903	-643.250	-677.305	-685.250	-693.275	-701.380
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-539	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-539	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-539	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-542.442	-644.350	-678.405	-686.350	-694.375	-702.480

Produktbeschreibung Produkt 70.03.01 Regelung der kommunalen Abwasserbeseitigung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 70 - Umwelt

Beschreibung

Sicherstellung der ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung im Kreis Coesfeld
Zugehörige Leistungen:
- Regelung der Abwasserbeseitigungspflicht
- Genehmigung von Abwasseranlagen und -einleitungen
- Überwachung der Anlagen

Auftragsgrundlage

Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz

Zielgruppen

Gemeinden, Städte, Bürger

Ziele

- Sanierung der noch ausstehenden 600 Kleinkläranlagen innerhalb von 4 Jahren
- regelmäßige Überwachung der Kleinkläranlagen im 10-Jahresrhythmus

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Sanierung von Kleinkläranlagen gem. Stand der Technik	245	200	250	250	0	0
Überwachung der genehmigten/sanierten Kleinkläranlagen	10 %	10 %	15 %	15 %	15 %	15 %
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Kleinkläranlagen	4.837	4.720	4.699	4.699	4.699	4.699
Niederschlagswasser-einleitungen	2.203	2.500	2.600	2.700	2.800	2.900

Produktbeschreibung Produkt 70.03.02 Gewässerbenutzung, Gewässerunterhaltung und Gewässerausbau

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 70 - Umwelt

Beschreibung

- Erhalt und Entwicklung der Fließgewässer
- Hochwasserschutz
- Zugehörige Leistungen:
- Erteilung von Erlaubnissen/Bewilligungen zur Gewässerbenutzung
- Durchführung von Planungsgenehmigungs-/Feststellungsverfahren
- Aufsicht über Wasser-/Bodenverbände
- Hochwasserschutz
- Stellungnahmen zu Maßnahmen Dritter
- Überwachung der Gewässer, Gewässerkontrollen allgemein

Auftragsgrundlage

Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Wasserverbandsgesetz

Zielgruppen

Städte und Gemeinden, Verbände, Gewerbe, Landwirtschaft

Ziele

- Langfristige Sicherstellung eines guten ökologischen/chemischen Zustandes bzw. eines guten ökologischen Potentials der Wasserkörper gem. WRRL durch
 - a) Umsetzung von Pilotvorhaben im Kooperationsverhältnis und
 - b) Beratung in Richtung ökologische Unterhaltung
- Zeitnahe Entscheidung über Anträge auf wasserrechtliche Erlaubnisse

Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Grundwassererlaubnisse (gesamt)	2.268	2.400	2.500	2.600	2.700	2.800
Erlaubnisse nach §§ 99 und 113 LWG (p.A.)	78	100	100	100	100	100
Gewässerlänge	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Verbände	16	10	16	16	16	16
Gewässerausbau	10	20	20	20	20	20
Verfahren zur Ermittlung und Festsetzung von Überschwemmungsgebieten, Hochwassermeldeordnungen und Hochwasserrisikomanagementpläne	15	22	22	20	20	20

Teilergebnisplan Produktgruppe 70.04 Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	86	85	95	95	95	95
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.355.251	8.934.824	8.494.852	8.494.852	8.494.852	8.494.852
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.956	5.956	5.956	5.956	5.956	5.956
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	169.551	177.203	251.223	251.223	251.223	251.223
07	Sonstige ordentliche Erträge	50.000	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	9.580.844	9.118.068	8.752.126	8.752.126	8.752.126	8.752.126
11	Personalaufwendungen	-219.547	-232.996	-240.125	-242.527	-244.952	-247.401
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-99.775	-101.960	-104.371	-104.371	-104.371	-104.371
14	Bilanzielle Abschreibungen	-5.222	-5.221	-5.248	-5.245	-5.232	-5.208
15	Transferaufwendungen	-8.832.694	-8.527.005	-8.138.666	-8.138.666	-8.138.666	-8.138.666
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-599.014	-116.035	-123.129	-123.129	-123.129	-123.129
17	Ordentliche Aufwendungen	-9.756.252	-8.983.216	-8.611.539	-8.613.938	-8.616.350	-8.618.775
18	Ordentliches Ergebnis	-175.407	134.852	140.587	138.188	135.776	133.351
19	Finanzerträge	297.384	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	297.384	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	121.977	134.852	140.587	138.188	135.776	133.351
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	121.977	134.852	140.587	138.188	135.776	133.351
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	121.977	134.852	140.587	138.188	135.776	133.351

Erläuterungen Teilergebnisplan 70.04

In dieser Produktgruppe werden Erträge und Aufwendungen der kostenrechnenden Einrichtung Abfallwirtschaft nachgewiesen. Die Produktgruppe wurde erstmalig für den Haushalt 2010 eingerichtet, vorher wurden die Erträge und Aufwendungen in der Produktgruppe 70.01 erfasst.

Zu Zeile 04:

Hier werden die Benutzungsgebühren Abfallwirtschaft (8.241.525 €) sowie die Entnahme aus dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich (253.327 €) dargestellt. Die Entnahme aus dem Sonderposten erfolgt, um Überdeckungen aus Vorjahren auszugleichen.

Zu Zeile 06:

Bei diesen Erträgen handelt es sich um die Personalkostenerstattung durch die WBC.

Zu Zeile 13:

Ausgewiesen sind im Wesentlichen die Abwassergebühren für Deponiesickerwasser.

Zu Zeile 15:

Es handelt sich hauptsächlich um die Entgeltzahlungen an die WBC.

Teilfinanzplan Produktgruppe 70.04 Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.079.408	8.775.312	8.241.525	8.241.525	8.241.525	8.241.525
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.956	5.956	5.956	5.956	5.956	5.956
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	390.059	177.203	176.223	176.223	176.223	176.223
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	274.330	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.749.752	8.958.471	8.423.704	8.423.704	8.423.704	8.423.704
10	Personalauszahlungen	-222.567	-232.996	-240.125	-242.527	-244.952	-247.401
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-263.149	-386.316	-675.571	-181.721	-134.121	-134.121
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-8.798.409	-8.527.005	-8.138.666	-8.138.666	-8.138.666	-8.138.666
15	Sonstige Auszahlungen	-113.781	-115.635	-122.729	-122.729	-122.729	-122.729
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-9.397.906	-9.261.951	-9.177.091	-8.685.642	-8.640.468	-8.642.917
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	351.847	-303.480	-753.387	-261.938	-216.764	-219.213
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	50.000	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	50.000	0	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-218	-400	-400	-400	-400	-400
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-3.000.000	-10.000.000	-10.000.000	-10.000.000	-10.000.000	-10.000.000
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.000.218	-10.000.400	-10.000.400	-10.000.400	-10.000.400	-10.000.400
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.950.218	-10.000.400	-6.000.400	-6.000.400	-6.000.400	-6.000.400
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-2.598.371	-10.303.880	-6.753.787	-6.262.338	-6.217.164	-6.219.613

Erläuterungen
Teilfinanzplan 70.04

Zu Zeile 04:

Die Abweichung gegenüber dem Teilergebnisplan ergibt sich aus der Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrücklage (Sonderposten für den Gebührenaussgleich, 253.327 €), die im Teilfinanzplan nicht erscheint.

Investitionen Produktgruppe 70.04 Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2014	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2018
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 EUR inkl. MWST)									
70FINANZ Erwerb von Sonstigen Finanzanlagen	-3.000.000	-10.000.000	-6.000.000	0	-6.000.000	-6.000.000	-6.000.000	-10.000.000	-34.000.000
20 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	4.000.000	0	4.000.000	4.000.000	4.000.000	0	16.000.000
27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-3.000.000	-10.000.000	-10.000.000	0	-10.000.000	-10.000.000	-10.000.000	-10.000.000	-50.000.000

Erläuterungen:

Für den Erwerb von Finanzanlagen zur Bewirtschaftung der Bestände der Reaktivierungsrücklage ist eine Auszahlungsermächtigung in der Finanzrechnung erforderlich. Die Reaktivierungsrücklage führt aktuell einen Bestand von rund 25 Mio. €. Ein Teilbetrag hiervon befindet sich im allgemeinen Kassenbestand. Der nicht zur Finanzierung kurzfristiger Reaktivierungsmaßnahmen oder zur Liquiditätssicherung erforderliche Anteil der Rücklage kann auch langfristig ertragswirksam angelegt werden. Zurzeit ist beabsichtigt, ggfls. bis zu 10 Mio. € anzulegen und damit für den Erwerb von Finanzanlagen auszusahlen. Diesen Auszahlungen stehen geplante Einzahlungen in Höhe von 4 Mio. € aus der Veräußerung von Finanzanlagen gegenüber. Auf den Beschluss des KT vom 13.03.2013 (SV-8-0849) wird verwiesen.

Produktbeschreibung Produkt 70.04.01 Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss

soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 70 - Umwelt

Beschreibung

Der Kreis Coesfeld hat das operative Geschäft der Abfallentsorgung inkl. des Betriebs und der Nachsorge der Deponien sowie der technischen Einrichtungen auf die Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH übertragen.

Zugehörige Leistungen:

- Planung, Bau und Betrieb von Abfallentsorgungsanlagen
- Bereitstellung von Entsorgungsanlagen durch die Beauftragung Dritter
- Durchführung sonstiger abfallwirtschaftlicher Maßnahmen

Auftragsgrundlage

Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz NRW

Zielgruppen

Bewohner des Kreises Coesfeld

Ziele

Langfristige Sicherstellung einer geordneten Abfallentsorgung im Kreis Coesfeld bei möglichst sparsamem Mitteleinsatz.
Kennzahlen und Grundzahlen zur Zielerreichung werden hier nicht festgelegt. Einzelheiten ergeben sich aus den gesonderten Kreistagsvorlagen und -beschlüssen (Gebührensatzung, Abfallstatistik etc.).

Budget 01
- Teilergebnispläne -
Ergebnisse in €

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Produktbereich 32 - Sicherheit und Ordnung						
32.01 Allgemeine Gefahrenabwehr	-192.188	-173.482	-120.413	-142.072	-144.735	-127.404
32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)	328.740	583.945	555.473	642.334	911.552	1.209.217
32.03 Feuerschutz, Großschadenslagen	-618.668	-635.062	-665.294	-661.127	-667.602	-672.459
32.04 Ausländerangelegenheiten	-445.094	-467.934	-535.151	-540.426	-545.721	-551.020
Summe Produktbereich 32	-927.210	-692.532	-765.385	-701.291	-446.506	-141.666
Produktbereich 33 - Ausländerangelegenheiten (bis 2011)						
33.01 Ausländerangelegenheiten (siehe auch 32.04)	0	0	0	0	0	0
Summe Produktbereich 33	0	0	0	0	0	0
Produktbereich 36 - Straßenverkehr						
36.01 Verkehrssicherung	1.378.234	1.197.192	1.338.894	1.334.168	1.327.304	1.321.064
36.02 Zulassungen	848.402	880.680	934.934	928.223	921.484	914.787
36.03 Fahr- und Beförderungserlaubnisse	12.060	8.956	29.514	26.676	23.148	19.903
Summe Produktbereich 36	2.238.697	2.086.828	2.303.342	2.289.067	2.271.936	2.255.753
Produktbereich 39 - Veterinärdienst u. Lebensmittelüberwachung						
39.01 Verbraucherschutz	-790.736	-851.975	-910.248	-914.775	-919.326	-923.901
39.02 Veterinärdienst	-1.100.349	-1.170.397	-947.825	-954.376	-960.966	-967.596
39.03 Fleisch- und Geflügelfleischhygiene (Kostenrechnung)	371.145	292.432	372.964	368.719	344.552	340.363
Summe Produktbereich 39	-1.519.940	-1.729.940	-1.485.109	-1.500.432	-1.535.740	-1.551.134
Produktbereich 63 - Bauen und Wohnen						
63.01 Bauaufsicht / Denkmalschutz	88.543	-69.413	12.892	13.255	3.575	-6.149
63.02 Wohnungsförderung	-216.488	-235.101	-214.936	-217.563	-220.201	-222.850
Summe Produktbereich 63	-127.945	-304.514	-202.044	-204.308	-216.626	-228.999
Produktbereich 70 - Umwelt						
70.01 Betrieblicher Umweltschutz	-159.091	-343.236	-446.216	-455.141	-464.138	-472.666
70.02 Natur- und Bodenschutz	-1.101.954	-1.081.818	-1.164.267	-1.174.634	-1.184.387	-1.194.194
70.03 Gewässerschutz	-546.581	-647.050	-681.655	-689.592	-697.561	-705.566
70.04 Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnung)	121.977	134.852	140.587	138.188	135.776	133.351
Summe Produktbereich 70	-1.685.649	-1.937.253	-2.151.552	-2.181.179	-2.210.311	-2.239.075
Summe Budget 01	-2.022.048	-2.577.412	-2.300.748	-2.298.143	-2.137.247	-1.905.121

Budget 01

- Teilfinanzpläne-

Finanzmittelüberschüsse / - fehlbeträge in €

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Produktbereich 32 - Sicherheit und Ordnung						
32.01 Allgemeine Gefahrenabwehr	-178.412	-170.884	-118.906	-140.568	-143.257	-125.973
32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)	308.325	-367.492	526.966	1.163.947	1.353.394	1.881.756
32.03 Feuerschutz, Großschadenslagen	-633.873	-662.580	-635.724	-638.180	-644.680	-649.225
32.04 Ausländerangelegenheiten	-462.437	-458.280	-525.269	-530.551	-535.885	-541.274
Summe Produktbereich 32	-966.397	-1.659.237	-752.933	-145.352	29.572	565.285
Produktbereich 33 - Ausländerangelegenheiten (bis 2011)						
33.01 Ausländerangelegenheiten (siehe auch 32.04)	3.099	0	0	0	0	0
Summe Produktbereich 33	3.099	0	0	0	0	0
Produktbereich 36 - Straßenverkehr						
36.01 Verkehrssicherung	1.428.616	1.217.702	1.357.493	1.350.683	1.343.806	1.336.860
36.02 Zulassungen	868.741	884.578	938.267	931.500	924.666	917.763
36.03 Fahr- und Beförderungserlaubnisse	15.710	11.682	32.414	28.816	25.183	21.512
Summe Produktbereich 36	2.313.067	2.113.963	2.328.175	2.311.000	2.293.654	2.276.135
Produktbereich 39 - Veterinärdienst u. Lebensmittelüberwachung						
39.01 Verbraucherschutz	-776.217	-850.488	-908.729	-913.260	-917.837	-922.459
39.02 Veterinärdienst	-1.096.668	-1.167.633	-945.071	-951.627	-958.248	-964.935
39.03 Fleisch- und Geflügelfleischhygiene (Kostenrechnung)	205.874	293.793	359.354	360.105	345.914	341.682
Summe Produktbereich 39	-1.667.011	-1.724.328	-1.494.446	-1.504.782	-1.530.170	-1.545.712
Produktbereich 63 - Bauen und Wohnen						
63.01 Bauaufsicht / Denkmalschutz	175.629	-65.478	17.046	17.398	7.653	-2.189
63.02 Wohnungsförderung	-214.778	-232.901	-214.041	-216.670	-219.323	-222.000
Summe Produktbereich 63	-39.149	-298.378	-196.995	-199.272	-211.670	-224.189
Produktbereich 70 - Umwelt						
70.01 Betrieblicher Umweltschutz	-159.146	-336.998	-441.658	-450.734	-459.901	-469.159
70.02 Natur- und Bodenschutz	-1.311.881	-1.138.212	-1.230.102	-1.219.811	-1.229.617	-1.239.521
70.03 Gewässerschutz	-542.442	-644.350	-678.405	-686.350	-694.375	-702.480
70.04 Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnung)	-2.598.371	-10.303.880	-6.753.787	-6.262.338	-6.217.164	-6.219.613
Summe Produktbereich 70	-4.611.840	-12.423.440	-9.103.951	-8.619.233	-8.601.057	-8.630.774
Summe Budget 01	-4.968.231	-13.991.421	-9.220.150	-8.157.639	-8.019.671	-7.559.256

Teilergebnisplan Produktbereich 40 Schule und Bildung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	897.992	757.866	743.308	737.608	714.591	694.472
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	53.873	55.100	55.100	55.100	55.100	55.100
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	61.303	33.800	280.800	626.600	626.600	626.600
07	Sonstige ordentliche Erträge	200.609	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.213.778	846.766	1.079.208	1.419.308	1.396.291	1.376.172
11	Personalaufwendungen	-1.114.561	-1.132.414	-1.092.878	-1.103.807	-1.114.845	-1.125.993
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.940.578	-1.854.500	-2.021.220	-2.419.400	-2.468.400	-2.519.600
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.064.230	-1.079.857	-1.092.765	-1.094.352	-1.094.276	-1.053.719
15	Transferaufwendungen	-757.943	-730.411	-739.451	-753.451	-765.451	-779.451
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-411.137	-421.445	-422.521	-422.521	-422.521	-422.521
17	Ordentliche Aufwendungen	-5.288.449	-5.218.627	-5.368.836	-5.793.531	-5.865.493	-5.901.285
18	Ordentliches Ergebnis	-4.074.671	-4.371.862	-4.289.627	-4.374.223	-4.469.202	-4.525.112
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.074.671	-4.371.862	-4.289.627	-4.374.223	-4.469.202	-4.525.112
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-4.074.671	-4.371.862	-4.289.627	-4.374.223	-4.469.202	-4.525.112
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-4.074.671	-4.371.862	-4.289.627	-4.374.223	-4.469.202	-4.525.112

Teilfinanzplan Produktbereich 40 Schule und Bildung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	298.427	82.500	61.750	76.750	76.750	76.750
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	55.938	55.100	55.100	55.100	55.100	55.100
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	42.218	33.800	280.800	626.600	626.600	626.600
07	Sonstige Einzahlungen	5.721	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	402.303	171.400	397.650	758.450	758.450	758.450
10	Personalauszahlungen	-1.111.461	-1.132.414	-1.092.878	-1.103.807	-1.114.845	-1.125.993
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.748.887	-1.854.500	-2.021.220	-2.419.400	-2.468.400	-2.519.600
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-726.546	-699.308	-708.348	-722.348	-734.348	-748.348
15	Sonstige Auszahlungen	-404.881	-382.495	-383.571	-383.571	-383.571	-383.571
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.991.776	-4.068.717	-4.206.017	-4.629.126	-4.701.164	-4.777.513
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.589.472	-3.897.317	-3.808.367	-3.870.676	-3.942.714	-4.019.063
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-367.694	-431.290	-451.290	-431.290	-431.290	-431.290
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-367.694	-431.290	-451.290	-431.290	-431.290	-431.290
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-367.694	-431.290	-451.290	-431.290	-431.290	-431.290
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-3.957.167	-4.328.607	-4.259.657	-4.301.966	-4.374.004	-4.450.353

Teilergebnisplan Produktgruppe 40.01 Leistungen der Schulen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	790.672	712.440	686.622	666.537	644.183	625.913
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	53.873	55.100	55.100	55.100	55.100	55.100
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	57.443	33.800	280.800	626.600	626.600	626.600
07	Sonstige ordentliche Erträge	3.244	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	905.233	801.340	1.022.522	1.348.237	1.325.883	1.307.613
11	Personalaufwendungen	-628.716	-597.550	-547.943	-553.423	-558.957	-564.546
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-195.187	-171.000	-424.200	-774.200	-774.200	-774.200
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.037.874	-1.051.182	-1.061.936	-1.063.661	-1.065.636	-1.026.822
15	Transferaufwendungen	-616.779	-673.603	-705.603	-719.603	-731.603	-745.603
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-385.862	-375.381	-375.171	-375.171	-375.171	-375.171
17	Ordentliche Aufwendungen	-2.864.419	-2.868.716	-3.114.853	-3.486.057	-3.505.566	-3.486.342
18	Ordentliches Ergebnis	-1.959.186	-2.067.376	-2.092.331	-2.137.820	-2.179.683	-2.178.729
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.959.186	-2.067.376	-2.092.331	-2.137.820	-2.179.683	-2.178.729
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-1.959.186	-2.067.376	-2.092.331	-2.137.820	-2.179.683	-2.178.729
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-1.959.186	-2.067.376	-2.092.331	-2.137.820	-2.179.683	-2.178.729

Erläuterungen Teilergebnisplan 40.01

In der Produktgruppe "Leistungen der Schulen" werden Erträge und Aufwendungen nachgewiesen, die sich aus der Schulträgerschaft des Kreises Coesfeld für die Berufskollegs (Produkt 40.01.01) sowie für die Förderschulen (Produkt 40.01.02) ergeben. Das Produkt 40.01.02 beinhaltet ebenfalls die Betriebskostenzuschüsse und Schuldendienstleistungen, die der Kreis den Trägern privater Ersatzschulen (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Nordkirchen und Gescher) gewährt bzw. übernimmt.

Zu Zeile 02:

Hierin sind unter anderem Erträge aus der Auflösung der Schulpauschale enthalten.

Eine Zuwendung aus Mitteln des Bildungs- und Teilhabepaketes für den Einsatz von Schulsozialarbeiterinnen und -arbeitern entfällt in 2015 (2014: 30.000 €). Für die Schulsozialarbeit am Pictorius-Berufskolleg ist eine Personalkostenerstattung des Landes (Gestellungsvertrag) in Höhe von 12.500 € berücksichtigt.

Weiter sind Fortbildungsmittel des Landes für Lehrpersonen in Höhe von 15.000 € veranschlagt.

Zu Zeile 05:

Im Wesentlichen handelt es sich um Entgelte für die Nutzung von Schulräumen und Sporthallen.

Zu Zeile 06:

Der Ansatz 2015 setzt sich wie folgt zusammen:

- Kostenerstattung Kopien/Bücher, etc. 33.800 €
- Mehrertrag in Höhe von 247.000 € durch Kostenerstattung anlässlich der Übernahme der Trägerschaft der Förderschule Lernen (vgl. Zeile 13).

Zu Zeile 13:

Die Aufwendungen für die vom Schulträger zu übernehmenden Eigenanteile im Rahmen der Lernmittelfreiheit betragen für die Berufskollegs 150.900 € (2014: 147.700 €) und für die Förderschulen 10.200 € (wie 2014).

Für kleine Unterhaltungsmaßnahmen der Schulen ist ein Betrag von 3.000 € veranschlagt.

Mehraufwand in Höhe von 250.000 € anlässlich der Übernahme der Trägerschaft der Förderschule Lernen.

Zu Zeile 14:

Hierbei handelt es sich um die bilanziellen Abschreibungen von beschafften Vermögensgegenständen.

Zu Zeile 15:

Betriebskostenzuschüsse für die privaten Ersatzschulen in Höhe von 379.500 € und Schuldendienstleistungen in Höhe von 295.000 €. Die Anhebung um insgesamt 32.000 € bedingt sich durch einen gestiegenen Schuldendienst für Haus Hall nach Inbetriebnahme des Schulgebäudes (20.000 €) und durch gestiegene Betriebskosten (12.000 €).

Bei dem Restbetrag handelt es sich um die Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten investiver Zuschüsse.

Zu Zeile 16:

Aufwendungen zur Sicherstellung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs z.B. Verbrauchsmaterialien, geringwertige Wirtschaftsgüter (gesamt 38.450 €), IT-Aufwendungen, Druckerzeugnisse, Versicherungen, Steuern, etc.

Zu Zeile 18:

Im Ergebnis sind die Schulbudgets (Aufwand./Ertrag) für die Berufskollegs enthalten. Auf die Regelungen in der Anlage zu § 8 der Haushaltssatzung wird verwiesen.

Die Schulbudgets für die Berufskollegs werden wie folgt festgesetzt.

	ordentliches Ergebnis 2014	ordentliches Ergebnis 2015
Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskolleg:	-96.480 €	-92.180 €
Pictorius-Berufskolleg:	-102.900 €	-116.400 €
Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg:	-176.150 €	-170.150 €
Gesamt	-375.530 €	-378.730 €

Differenz 2015 gegenüber 2014: -3.200 € (vgl. Erläuterung zu Zeile 13)

Haushalts-/Zweckbindungsvermerk:

Sämtliche zahlungswirksame Ansätze der Schulbudgets (ohne Personalaufwendungen und Abschreibungen) sind für Maßnahmen der Berufskollegs zweckgebunden.

Teilfinanzplan Produktgruppe 40.01 Leistungen der Schulen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	174.564	45.000	15.000	15.000	15.000	15.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	55.938	55.100	55.100	55.100	55.100	55.100
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	38.328	33.800	280.800	626.600	626.600	626.600
07	Sonstige Einzahlungen	3.662	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	272.492	133.900	350.900	696.700	696.700	696.700
10	Personalauszahlungen	-629.066	-597.550	-547.943	-553.423	-558.957	-564.546
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-198.727	-171.000	-424.200	-774.200	-774.200	-774.200
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-579.876	-642.500	-674.500	-688.500	-700.500	-714.500
15	Sonstige Auszahlungen	-379.628	-336.931	-336.721	-336.721	-336.721	-336.721
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.787.297	-1.747.981	-1.983.364	-2.352.844	-2.370.378	-2.389.968
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.514.806	-1.614.081	-1.632.464	-1.656.144	-1.673.678	-1.693.268
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-344.450	-405.290	-425.290	-405.290	-405.290	-405.290
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-344.450	-405.290	-425.290	-405.290	-405.290	-405.290
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-344.450	-405.290	-425.290	-405.290	-405.290	-405.290
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.859.255	-2.019.371	-2.057.754	-2.061.434	-2.078.968	-2.098.558

Erläuterungen Teilfinanzplan 40.01

Zu Zeile 26:

Der Betrag von 425.290 € setzt sich aus Aufwendungen für geringwertige Wirtschaftsgüter in Höhe von 38.450 € (s. Erläuterung zu Zeile 16 Teilergebnisplan) und folgenden Investitionen in Höhe von 410 € - 50.000 € zusammen:

Schule	Investitionen 410 € - 50.000 €
Oswald-von-Nell Breuning- Berufskolleg (Schulbudget)	107.839 €
Pictorius-Berufskolleg (Schulbudget)	105.532 €
Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg (Schulbudget)	138.629 €
Zwischensumme Berufskollegs	352.000 €
Peter-Pan-Schule	5.000 €
Astrid-Lindgren-Schule einschl. Standort Martinistift	29.840 €
Zwischensumme Förderschulen	34.840 €
Gesamtsumme Berufskollegs und Förderschulen	386.840 €

Die Aufteilung und die Maßnahmen wurden bzw. werden mit den Schulleitungen abgestimmt.

Die Mittel für die "Investitionen Berufskolleg 2015" in Höhe von 352.000 € werden nach folgendem Schlüssel aufgeteilt:

1. Sockelbetrag je Berufskolleg in Höhe von 40.000 €, Sonderbetrag von 25.000 € für sogen. "privilegierte Schule" im jährlichen Wechsel für die Anschaffung größerer/besonderer Investitionen (in 2015: Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskolleg),
2. Zuschlag von je 20.000 € für das Pictorius-Berufskolleg und das Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg (besonderer technischer Ausstattungsbedarf),
3. Verteilung des verbleibenden Betrages in Höhe von 167.000 € nach Schülerzahlen.

Für die Astrid-Lindgren-Schule ist in der Gesamtsumme von 29.840 € die Neuausstattung im Werkstattbereich mit einer Investition in Höhe von 20.000 € enthalten.

Investitionen Produktgruppe 40.01 Leistungen der Schulen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2014	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2018
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 EUR inkl. MWST)									
400108ALS Ausstattung Astrid-Lindgren-Schule in Lüdinghausen	-14.253	-9.840	-29.840	0	-9.840	-9.840	-9.840	-73.020	-132.380
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-14.253	-9.840	-29.840	0	-9.840	-9.840	-9.840	-73.020	-132.380
400208PPAN Ausstattung Peter-Pan-Schule in Dülmen	-6.821	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-49.535	-69.535
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-6.821	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-49.535	-69.535
400508OVNB Ausstattung des OVNB-Berufskollegs	-92.858	-85.316	-107.839	0	-82.839	-82.839	-107.839	-613.461	-994.817
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-92.858	-85.316	-107.839	0	-82.839	-82.839	-107.839	-613.461	-994.817
400608PBK Ausstattung des Pictorius-Berufskollegs	-91.958	-103.336	-105.532	0	-130.532	-105.532	-105.532	-768.873	-1.216.001
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-91.958	-103.336	-105.532	0	-130.532	-105.532	-105.532	-768.873	-1.216.001
400708RVW Ausstattung des RvW-Berufskollegs	-114.873	-163.348	-138.629	0	-138.629	-163.629	-138.629	-1.072.165	-1.651.681
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-114.873	-163.348	-138.629	0	-138.629	-163.629	-138.629	-1.072.165	-1.651.681
GWG40PBK GWG für Produkt 40.01.01 P-BK	-343	0	0	0	0	0	0	-42.520	-42.520
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-343	0	0	0	0	0	0	-42.520	-42.520
GWG40RVWBK GWG für Produkt 40.01.01 R.-v.-W.-BK	-655	0	0	0	0	0	0	-56.200	-56.200
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-655	0	0	0	0	0	0	-56.200	-56.200

Produktbeschreibung Produkt 40.01.01 Beschulung von Schülerinnen/Schülern an den Berufskollegs des Kreises Coesfeld

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 40 - Schule und Bildung

Beschreibung

Wahrnehmung der Schulträgeraufgaben

Zugehörige Leistungen sind:

- die Erstellung einer Schülerzahlprognose als Planungs- und Steuerungsgrundlage,
- die Bildung von Kreis- und Bezirksfachklassen (Berufsschule),
- die Errichtung von Bildungsgängen,
- die Bereitstellung des Personals für die Schulsekretariate,
- die Versorgung mit Schulanlagen, Gebäuden, Einrichtungen, Lehr- und Lernmittel,
- die Umsetzung der Budgetvereinbarung mit den Berufskollegs,
- und die Bereitstellung von Schulraum und Sportanlagen für außerunterrichtliche Zwecke.

Auftragsgrundlage

§ 78 Schulgesetz, Beschlüsse des Kreistages

Zielgruppen

Schülerinnen und Schüler, Schulen

Ziele

Bei einem durchschnittlichen Klassenfrequenzwert von 22 bzw. 19,5 (berufliche Gymnasien) wird eine Auslastungsquote von 80 % bzw. 75 % (Berufskollegs mit technischer Fachrichtung) gehalten.
Jugendlichen, die ihre Schulpflicht in der Sekundarstufe II (§ 38 SchulG) noch nicht erfüllt haben, wird ein qualifizierendes Bildungsangebot unterbreitet.

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Klassenfrequenzwert *	22	22 / 19,5	22 / 19,5	22 / 19,5	22 / 19,5	22 / 19,5
Auslastungsquote nach Schulstandorten **)						
O.-v.-N.-Br.-Berufskolleg	83 %	80 %	80 %	80 %	80 %	80 %
Pictorius-Berufskolleg	73 %	75 %	75 %	75 %	75 %	75 %
R.-v.-W.-BK Lüdinghausen	67 %	75 %	75 %	75 %	75 %	75 %
R.-v.-W.-BK Dülmen	80 %	80 %	80 %	80 %	80 %	80 %
Zahl der Schüler/innen ohne Berufsausbildungsverhältnis bzw. Teilnahme an einer Maßnahme	6	20	20	20	20	20
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Zahl der Schüler/innen	5.828	5.796	5.749	5.634	5.497	5.339
davon in Fachschulen	511	485	511	511	511	511
davon in Teilzeit	3.045	3.065	3.001	2.936	2.857	2.766
davon in Vollzeit	2.272	2.246	2.238	2.187	2.130	2.062
Raumbestand	224	224	224	224	224	224

Erläuterungen

*) Für die Bildungsgänge des beruflichen Gymnasiums beträgt der Klassenfrequenzwert 19,5, für alle übrigen Bildungsgänge liegt der Klassenfrequenzwert bei 22.

**) Bei der Berechnung werden sowohl die allgemeinen Unterrichtsräume als auch die Fachunterrichtsräume (z.B. Werkstätten, Laborräume, DV-Räume, Sporthallen, etc.) berücksichtigt.

Eine Auslastung aller Räume (100 v.H.) - das gilt insbesondere für die Fachräume

Produktbeschreibung Produkt 40.01.01 Beschulung von Schülerinnen/Schülern an den Berufskollegs des Kreises Coesfeld

Kreishaushalt

der Berufskollegs mit den differenzierten Fachklassen des dualen Systems - ist nicht möglich. Grund für die unterschiedlichen Auslastungsquoten ist, dass für das Pictorius-Berufskolleg und das Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg - Schulort Lüdinghausen wegen der Bildungsgänge in den technischen Fachrichtungen ein höherer Fachraumbedarf besteht als für die Bildungsgänge in der Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung, die am Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskolleg und am Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg in Dülmen angeboten werden.

Produktbeschreibung Produkt 40.01.02 Beschulung von Schülerinnen/Schülern an den Förderschulen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 40 - Schule und Bildung

Beschreibung

Umsetzung der Schulträgerverpflichtung für die Beschulung von Schüler/Innen an Förderschulen

Dazu gehört die Wahrnehmung der Schulträgerschaft für

- die Astrid-Lindgren-Schule in Lüdinghausen (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung), sowie
 - die Peter-Pan-Schule in Dülmen (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache).
- Weiterhin gehört dazu die Beteiligung an den Kosten für den Betrieb der Ersatzschulen:
- Haus Hall in Gescher (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung),
 - Maximilian-Kolbe-Schule in Nordkirchen (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung).

Zugehörige Leistungen sind:

- die Schulentwicklungsplanung,
- die Errichtung und Fortführung von Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung und mit dem Förderschwerpunkt Sprache,
- die Bereitstellung des Personals für die Schulsekretariate,
- die Versorgung mit Schulanlagen, Gebäuden, Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln,
- die Gewährung von Betriebskostenzuschüssen an die Träger der privaten Ersatzschulen:
 - Bischöfliches Erziehungs- und Pflegeheim Haus Hall (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Gescher) und der
 - Vestischen Caritas-Kliniken GmbH Münster (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Nordkirchen).

Auftragsgrundlage

§ 78 Schulgesetz, Beschlüsse des Kreistages und Verträge

Zielgruppen

Schülerinnen und Schüler, Schulen

Ziele

Erstellung von Berichten über die Schülerzahlentwicklung an den Förderschulen des Kreises Coesfeld als Planungs- und Steuerungsgrundlage für die Bereitstellung erforderlichen Schulraums.

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
*) siehe Erläuterung						
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Zahl der Schüler/innen Peter-Pan-Schule	179	174	163			
Zahl der Schüler/innen Astrid-Lindgren-Schule (ohne Martinistift)	103	100	103			
Zahl der Schüler/innen Haus Hall Gesamt / Kreis Coesfeld	187 / 82	194 / 89	179/82			
Zahl der Schüler/innen Maximilian-Kolbe-Schule Gesamt / Kreis Coesfeld	286 / 153	292 / 158	283/148			

Erläuterungen

*) Die Bildung von Kennzahlen und Grundzahlen (Planwerte 2016 - 2018) wird zurückgestellt bis die Rahmenbedingungen konkretisiert sind.

Teilergebnisplan Produktgruppe 40.02 Schülerbezogene Leistungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28	28	35	35	35	35
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.820	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	193.048	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	195.896	28	35	35	35	35
11	Personalaufwendungen	-57.490	-62.149	-49.585	-50.081	-50.582	-51.088
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.729.764	-1.671.000	-1.584.000	-1.631.500	-1.680.500	-1.731.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-282	-282	-330	-329	-324	-315
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-729	-1.004	-1.155	-1.155	-1.155	-1.155
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.788.266	-1.734.435	-1.635.070	-1.683.065	-1.732.561	-1.783.557
18	Ordentliches Ergebnis	-1.592.369	-1.734.407	-1.635.035	-1.683.030	-1.732.525	-1.783.522
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.592.369	-1.734.407	-1.635.035	-1.683.030	-1.732.525	-1.783.522
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-1.592.369	-1.734.407	-1.635.035	-1.683.030	-1.732.525	-1.783.522
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-1.592.369	-1.734.407	-1.635.035	-1.683.030	-1.732.525	-1.783.522

Erläuterungen Teilergebnisplan 40.02

In der Produktgruppe werden die Aufwendungen für die Schülerbeförderung erfasst.

Zu Zeile 02:

Hierbei handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Zu Zeile 13:

Nach Neuberechnung auf der Grundlage des Rechnungsergebnisses 2013 und der Ausschreibungsergebnisse im Schülerspezialverkehr für das Schuljahr 2014/15 ist mit Aufwendungen in Höhe von insgesamt 1.584.000 € zu rechnen. Der voraussichtliche Aufwand beträgt für die Schüler/innen der Berufskollegs 1.143.000 € (2014: 1.240.000 €) und für die beiden Förderschulen 441.000 € (2014: 431.000 €)

Zu Zeile 14:

Hierbei handelt es sich um die bilanziellen Abschreibungen von beschafften Vermögensgegenständen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 40.02 Schülerbezogene Leistungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.850	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.850	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-57.514	-62.149	-49.585	-50.081	-50.582	-51.088
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.526.994	-1.671.000	-1.584.000	-1.631.500	-1.680.500	-1.731.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-684	-1.004	-1.155	-1.155	-1.155	-1.155
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.585.192	-1.734.153	-1.634.740	-1.682.736	-1.732.237	-1.783.243
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.582.342	-1.734.153	-1.634.740	-1.682.736	-1.732.237	-1.783.243
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-28	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-28	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-28	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.582.369	-1.734.153	-1.634.740	-1.682.736	-1.732.237	-1.783.243

Produktbeschreibung Produkt 40.02.01 Schülerbeförderung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 40 - Schule und Bildung

Beschreibung

Für die Schüler/Innen, die Schulen in Trägerschaft des Kreises besuchen, sind die Schülerfahrkosten zu erstatten, d.h.

- Übernahme von Schülerfahrkosten, die beim Besuch der Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises entstehen, im Rahmen der gesetzlichen Ansprüche
- Übernahme der Schülerfahrkosten und Organisation der Beförderung zu den Förderschulen in Trägerschaft des Kreises im Rahmen der gesetzlichen Ansprüche
- Die Einrichtung/Organisation von Schülerspezialverkehr, falls z. B. über das Angebot im ÖPNV die Beförderung nicht sichergestellt oder unwirtschaftlich ist.

Zugehörige Leistungen:

- Bereitstellung des FlashTicket Plus
- Bewilligung und Abrechnung von Erstattungsanträgen für Schul- und Praktikumsbesuch

Auftragsgrundlage

§ 97 Schulgesetz i.V.m. der Schülerfahrkostenverordnung

Zielgruppen

Schülerinnen und Schüler bzw. deren Erziehungsberechtigte

Ziele

Beförderung der Schüler/innen der Förderschulen pünktlich zum Unterrichtsbeginn und nach Unterrichtsende in einer maximalen Fahrzeit von 60 Minuten für den einfachen Schulweg.

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Beförderungsdauer für Schüler/innen der Förderschulen von max. 60 Min. (Schülerspezialverkehr)	98 %	97 %	97 %	97 %	97 %	97 %
Durchschnittliche Beförderungskosten je Schüler/in im Schülerspezialverkehr pro Schuljahr bis 2014, ab 2015 pro Schultag*)	1.808 €	1.750 €	9,98 €			
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Anzahl der zu befördernden Schüler/innen der Förderschulen (Schülerspezialverkehr *)	213	204	195			

Erläuterungen

*) Die Bildung von Kennzahlen und Grundzahlen (Planwerte 2016 - 2018) wird zurückgestellt bis die Rahmenbedingungen konkretisiert sind.

Teilergebnisplan Produktgruppe 40.03 Serviceleistungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	94.517	32.773	56.522	70.906	70.243	68.395
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.040	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	129	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	95.686	32.773	56.522	70.906	70.243	68.395
11	Personalaufwendungen	-180.165	-207.988	-272.507	-275.232	-277.985	-280.765
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.626	-12.500	-13.020	-13.700	-13.700	-14.400
14	Bilanzielle Abschreibungen	-24.935	-27.127	-29.299	-29.164	-27.137	-25.436
15	Transferaufwendungen	-140.535	-55.308	-32.348	-32.348	-32.348	-32.348
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.318	-36.003	-37.195	-37.195	-37.195	-37.195
17	Ordentliche Aufwendungen	-377.579	-338.926	-384.369	-387.640	-388.364	-390.144
18	Ordentliches Ergebnis	-281.893	-306.153	-327.847	-316.733	-318.121	-321.749
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-281.893	-306.153	-327.847	-316.733	-318.121	-321.749
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-281.893	-306.153	-327.847	-316.733	-318.121	-321.749
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-281.893	-306.153	-327.847	-316.733	-318.121	-321.749

Erläuterungen Teilergebnisplan 40.03

In der Produktgruppe werden die Aufwendungen für die Regionale Schulberatungsstelle, das Medienzentrum und das Regionale Bildungsbüro nachgewiesen. Da für den Bereich "Sport" kein gesondertes Produkt gebildet worden ist, werden die Aufwendungen in der Produktgruppe "Serviceleistungen" ausgewiesen.

Zu Zeile 02:

Es ist eine Landesförderung für die "Kommunale Koordinierung" im Rahmen des neuen Übergangssystems Schule - Beruf in Höhe von 46.750 € berücksichtigt (2014: 25.000 €). Außerdem enthalten sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Zu Zeile 13:

Für den Einsatz von "Schüler-Online" ist in 2015 ein Betrag von 13.020 € zu zahlen.

Zu Zeile 14:

Hierbei handelt es sich um die bilanziellen Abschreibungen von beschafften Vermögensgegenständen.

Zu Zeile 15:

Nach Einführung des neuen Übergangssystems Schule - Beruf werden für Berufswahlorientierungsprojekte noch 20.000 € veranschlagt (2014: 45.000 €).

Außerdem ausgewiesen werden ein Kreiszuschuss von 10.348 € an den Kreissportbund für Mietkosten, Durchführung des Sportabzeichenwettbewerbs und Übernahme der Porto- und Kopierkosten sowie die Unterstützung des Sportmedienpreises (2.000 €).

Zu Zeile 16:

In dem Betrag sind Aufwendungen für Maßnahmen und Veranstaltungen des Regionalen Bildungsnetzwerkes in Höhe von 20.000 € enthalten.

Teilfinanzplan Produktgruppe 40.03 Serviceleistungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	111.203	25.000	46.750	61.750	61.750	61.750
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.040	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	112.243	25.000	46.750	61.750	61.750	61.750
10	Personalauszahlungen	-180.268	-207.988	-272.507	-275.232	-277.985	-280.765
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-23.166	-12.500	-13.020	-13.700	-13.700	-14.400
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-146.041	-55.308	-32.348	-32.348	-32.348	-32.348
15	Sonstige Auszahlungen	-21.004	-35.503	-36.695	-36.695	-36.695	-36.695
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-370.480	-311.299	-354.570	-357.975	-360.727	-364.207
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-258.236	-286.299	-307.820	-296.225	-298.977	-302.457
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-20.451	-26.000	-26.000	-26.000	-26.000	-26.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-20.451	-26.000	-26.000	-26.000	-26.000	-26.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-20.451	-26.000	-26.000	-26.000	-26.000	-26.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-278.688	-312.299	-333.820	-322.225	-324.977	-328.457

Investitionen Produktgruppe 40.03 Serviceleistungen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2014	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2018
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 EUR inkl. MWST)									
400111TEST Ausstattung der schulpsych. Beratungsstelle	0	-1.500	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-7.500
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-1.500	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-7.500
<i>Erläuterungen: Beschaffung von Tests etc.</i>									
400308PEST EDMOND-Medien für das Medienzentrum	-17.119	-24.000	-24.000	0	-24.000	-24.000	-24.000	-178.000	-274.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-17.119	-24.000	-24.000	0	-24.000	-24.000	-24.000	-178.000	-274.000
<i>Erläuterungen: Beschaffung von Medien für EDMOND und lfd. Ausstattung. Die Einzelmaßnahmen werden mit dem Medienbeauftragten abgestimmt.</i>									

Produktbeschreibung Produkt 40.03.01 Regionale Schulberatungsstelle

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 40 - Schule und Bildung

Beschreibung

Betrieb und Unterhaltung der „Regionalen Schulberatungsstelle im Kreis Coesfeld“
Zugehörige Leistungen:

Die RSB bietet Schülerinnen und Schülern und Ihren Eltern Beratung bei Lern- und Leistungsproblemen, bei emotionalen Belastungen und bei Konflikten im sozialen Miteinander. Darüber hinaus bietet sie Beratung für das System Schule an. Dazu zählen die Unterstützung der Schulen bei der Entwicklung, Umsetzung und Evaluation von Angeboten bei Lernschwierigkeiten, Verhaltensauffälligkeiten, psychosozialen Problemstellungen sowie bei besonderen Begabungen.

Zudem bietet die RSB Fortbildungen, schulpsychologische Begleitung von Schulentwicklungsprozessen, supervisorische Begleitung und notfallpsychologisches Krisenmanagement an.

Der Kreis Coesfeld stellt die personellen Kapazitäten für das Sekretariat und die Sachausstattung.

Auftragsgrundlage

Beschluss des KT vom 02.05.2007, Vereinbarung mit dem Land NRW zur schulpsychologischen Versorgung im Kreis Coesfeld

Zielgruppen

Lern- und verhaltensauffällige Schülerinnen und Schüler der Grundschulen und der weiterführenden Schulen im Kreis Coesfeld, Eltern, Lehrpersonen und Schulen

Ziele

Durchschnittliche Wartezeit für Erstgespräche (40 Tage)

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Durchschnittliche Wartezeit für Erstgespräch	6 Wochen	40 Tage	40 Tage	40 Tage	40 Tage	40 Tage
Maximale Wartezeit von 3 Monaten für Erstgespräch	98 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Zahl der Stellen für Schulpsychologinnen/Schulpsychologen *)	3	3	3	3	3	3
Sekretariatskraft	20 Wochenstunden	20 Wochenstunden	20 Wochenstunden	20 Wochenstunden	20 Wochenstunden	20 Wochenstunden
Zahl vorgestellter Schüler/innen	530	420	420	420	420	420
Zahl der Fortbildungsveranstaltungen	55	30	30	30	30	30

Erläuterungen

*) 2,0 Stellen Land/1,0 Stellen Kreis

Produktbeschreibung Produkt 40.03.02 Medienzentrum

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 40 - Schule und Bildung

Beschreibung

Betrieb und Unterhaltung des Medienzentrums

Zugehörige Leistungen sind:

- die Beratung der Schulen im Kreis Coesfeld über den Einsatz „Neuer Medien“ im Unterricht,
- die Bereitstellung von Unterrichtsmedien im Rahmen der elektronischen Mediendistribution (EDMOND),
- die Auswahl und Beschaffung der Medien,
- der Verleih von Geräten und
- die Intensivierung der unterrichtlichen Nutzung von EDMOND in den Schulen im Kreis Coesfeld.

Auftragsgrundlage

Beschluss des KT

Zielgruppen

Schulen im Kreis Coesfeld

Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Erwerb von Medienlizenzen	44	40	40	40	40	40
Bestand erworbener Medienlizenzen	618	646	686	726	766	806

Produktbeschreibung Produkt 40.03.03 Reg. Bildungsbüro d. Reg. Bildungsnetzwerkes im Kreis COE / Komm. Koordinierung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Fachbereich 2

Beschreibung

Aufgabe ist der Betrieb und die Unterhaltung des „Regionalen Bildungsbüros“.
Zugehörige Leistungen sind:

- die Organisation und Nachbereitung von Sitzungen der Gremien im Bildungsnetzwerk,
 - die Planung, Organisation und Durchführung von Maßnahmen und Projekten des Bildungsgnetzwerkes,
 - die Unterstützung und Beratung von Schulen,
 - die Entwicklung von Konzepten, Vorlagen, etc.,
 - die Mitarbeit bei der regionalen Bildungsberichterstattung,
 - die Sicherstellung der Vernetzung von Bildungsakteuren in der Region,
 - die Mitarbeit bei Evaluationsarbeiten,
 - die Sicherstellung der verwaltungsmäßigen Arbeiten.
- Die allgemeinen Ziele des Regionalen Bildungsnetzwerkes sind
- a) die Optimierung des regionalen Bildungsangebotes,
 - b) die Unterstützung der Schul- und Unterrichtsentwicklung und
 - c) der Ausbau der Kooperations- und Vernetzungsstrukturen.

Zur Zeit werden die Projekte

- Schüler-Online,
- Berufswahlorientierungsprojekt (Berufsnavigator) umgesetzt.

Eine weitere Aufgabe ist die Durchführung der „Kommunalen Koordinierung“ im Rahmen des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss“.

Die zugehörigen Leistungen sind:

- die Verankerung einer nachhaltigen Berufs- und Studienorientierung für alle Schüler/Innen,
- die Systematisierung des Übergangs von der Schule in den Beruf und das Studium,
- die Steigerung der Attraktivität des dualen Systems,
- die Überführung des Projekts „STARTKLAR!“ in das Landesvorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss“ sowie
- die Erstellung von Bildungsberichten
- die Überführung dese Projekts „STAR“ in das Landesvorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss“.

Auftragsgrundlage

Beschluss des KT vom 24.02.2010, Kooperationsvertrag mit dem Land NRW über die „Errichtung/ Weiterentwicklung eines Bildungsnetzwerkes in der Bildungsregion Kreis Coesfeld“ vom 13.04.2010, Kreistagsbeschluss vom 18.12.2013 zur Beteiligung am Landesvorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss“

Zielgruppen

Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Schulleitungen und Schulträger sowie Bildungsakteure und Bildungspartner

Ziele

100 % aller Schüler/Innen der Jahrgangsstufe 8 durchlaufen die Standardelemente zur schulischen Berufsorientierung im Rahmen des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss“.

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Sitzungen	21	20	siehe 4. Grundzahl			

Produktbeschreibung Produkt 40.03.03 Reg. Bildungsbüro d. Reg. Bildungsnetzwerkes im Kreis COE / Komm. Koordinierung

Kreishaushalt

Anteil der Schüler/Innen ab der Jahrgangsstufe 8, die die Standardelemente im Rahmen des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss“ durchlaufen haben. *2			60 %	75 %	90 %	100 %
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Zahl der Stellen *)	2	2	3	3	3	3
Anzahl der Schüler/Innen der Jahrgangsstufe 8 *2			2.489	2.316	2.227	2.070
Anzahl der Schüler/Innen der Jahrgangsstufe 8, die Standardelemente im Rahmen des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss“ durchlaufen haben *2			1.500	1.700	2.000	2.070
Veranstaltungen und Sitzungen der Gremien im Regionalen Bildungsnetzwerk			25	25	25	25
Erläuterungen	<p>*) Laut Vertrag ist das Bildungsbüro mit einer Kreis- und einer Landesstelle zu besetzen. Die Besetzung erfolgt im Rahmen von anteiliger Beschäftigung / Aufgabenzuordnung durch jeweils zwei Kreis- und Landesbedienstete (ab 01.08.2010).</p> <p>*1) Die Bildung von Kennzahlen (Planwerte 2015-2017) wird zurückgestellt, da angesichts der anstehenden Umsetzung des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss“ die Berufswahlorientierung eine neue/andere Ausrichtung erhält.</p> <p>*2) Der Einstieg in das Landesvorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss“ erfolgt ab dem Schuljahr 2014/2015 stufenweise, beginnend mit der Jahrgangsstufe 8 an ausgewählten Schulen.</p>					

Teilergebnisplan Produktgruppe 40.04 Schulamt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.775	12.625	129	129	129	129
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	4.188	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	16.963	12.625	129	129	129	129
11	Personalaufwendungen	-248.190	-264.727	-222.842	-225.071	-227.321	-229.594
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.140	-1.267	-1.201	-1.198	-1.180	-1.146
15	Transferaufwendungen	-629	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.228	-9.057	-9.001	-9.001	-9.001	-9.001
17	Ordentliche Aufwendungen	-258.186	-276.551	-234.544	-236.769	-239.001	-241.241
18	Ordentliches Ergebnis	-241.223	-263.926	-234.415	-236.640	-238.873	-241.112
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-241.223	-263.926	-234.415	-236.640	-238.873	-241.112
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-241.223	-263.926	-234.415	-236.640	-238.873	-241.112
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-241.223	-263.926	-234.415	-236.640	-238.873	-241.112

Erläuterungen Teilergebnisplan 40.04

In dieser Produktgruppe werden die Aufwendungen für das Schulamt für den Kreis Coesfeld erfasst.

Zu Zeile 02:

Eine Ausgleichszahlung des Landes für den Verwaltungsaufwand bei der Durchführung des Sprachstandsfeststellungsverfahrens wird nach Änderung des Verfahrens in 2015 nicht eingeplant (2014: 12.500 €)

Zu Zeile 14 :

Hierbei handelt es sich um die bilanziellen Abschreibungen von beschafften Vermögensgegenständen.

Zu Zeile 15:

Der Kreis Coesfeld übernimmt die Fahrkosten für das Landessportfest in der Wettkampfklasse IV (9 - 11 Jahre), um auch den jüngeren Schülerinnen und Schülern eine Teilnahme an den Wettkämpfen zu ermöglichen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 40.04 Schulamt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.660	12.500	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	2.059	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	14.718	12.500	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-244.613	-264.727	-222.842	-225.071	-227.321	-229.594
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-629	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
15	Sonstige Auszahlungen	-3.566	-9.057	-9.001	-9.001	-9.001	-9.001
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-248.807	-275.284	-233.343	-235.571	-237.822	-240.095
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-234.089	-262.784	-233.343	-235.571	-237.822	-240.095
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-2.766	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.766	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.766	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-236.855	-262.784	-233.343	-235.571	-237.822	-240.095

Produktbeschreibung Produkt 40.04.01 Verwaltungsfachlicher Dienst im „Schulamt für den Kreis Coesfeld“

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 40 - Schule und Bildung

Beschreibung

Wahrnehmung der verwaltungsfachlichen Aufgaben beim Schulamt für den Kreis Coesfeld
Zugehörige Leistungen:
- Erledigung personalrechtlicher Angelegenheiten der beamteten und beschäftigten Lehrkräfte an Grundschulen
- Erledigung schulrechtlicher Angelegenheiten für die Grund-, Haupt- und Förderschulen im Kreis Coesfeld
- Sicherstellung der Unterrichtsversorgung an Grundschulen
- Beratung in schulischen Angelegenheiten
- Durchführung des Sprachstandsfeststellungsverfahrens
- Durchführung der Verfahren zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs (AO-SF)

Auftragsgrundlage

§§ 88 und 91 SchulG

Zielgruppen

Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte, Schulen, Lehrkräfte, Schulträger

Ziele

Bearbeitung von Reisekostenanträgen der Lehrkräfte innerhalb eines Monats

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Prozentualer Anteil der innerhalb eines Monats bearbeiteten Anträge	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Anzahl Reisekostenanträge	350	340	340	340	340	340
Zahl der Sprachstandsfeststellungsverfahren *)	1.770	1.750				
Zahl der AO-SF-Verfahren *)	502					
Zahl der Stellen	5,48	5,48	5,00	5,00	5,00	5,00

Erläuterungen

*) Die Bildung von Grundzahlen (Planwerte 2015 - 2018) wird zurückgestellt bis die Rahmenbedingungen konkretisiert sind.

Produktbeschreibung Produkt 40.04.02 Geschäftsführung für den „Ausschuss für den Schulsport im Kreis Coesfeld“

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss

soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 40 - Schule und Bildung

Beschreibung

Wahrnehmung der Geschäftsführung für den Ausschuss für den Schulsport im Kreis Coesfeld
Zugehörige Leistungen:

- Ausschreibung, Organisation und Durchführung von Schulsportwettkämpfen im Rahmen des Landessportfestes der Schulen
 - Mitwirkung beim Antragsverfahren für Schülersportgemeinschaften
- Sicherstellung einer möglichst hohen Beteiligung am Landessportfest der Schulen auf Kreisebene.

Auftragsgrundlage

Runderlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW

Zielgruppen

Schulen im Kreis Coesfeld

Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Zahl der teilnehmenden Mannschaften	135	130	130	130	130	130
Zahl der beteiligten Schulen	20	20	20	20	20	20
Zahl der angebotenen Sportarten	14	14	14	14	14	14

Teilergebnisplan Produktbereich 41 Kultur

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	90.908	86.024	86.022	86.022	86.022	86.022
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	187.207	134.500	94.500	94.500	114.500	174.500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.640	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	7.112	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	300.866	245.524	205.522	205.522	225.522	285.522
11	Personalaufwendungen	-429.836	-403.689	-404.417	-408.462	-412.546	-416.672
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-134.006	-151.600	-149.100	-157.325	-162.550	-164.775
14	Bilanzielle Abschreibungen	-100.794	-101.023	-97.740	-97.195	-96.818	-95.373
15	Transferaufwendungen	-67.975	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-96.077	-96.301	-105.992	-106.192	-106.992	-106.992
17	Ordentliche Aufwendungen	-828.689	-827.614	-832.249	-844.174	-853.906	-858.812
18	Ordentliches Ergebnis	-527.822	-582.090	-626.727	-638.652	-628.384	-573.290
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-527.822	-582.090	-626.727	-638.652	-628.384	-573.290
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-527.822	-582.090	-626.727	-638.652	-628.384	-573.290
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-527.822	-582.090	-626.727	-638.652	-628.384	-573.290

Teilfinanzplan Produktbereich 41 Kultur

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	44.610	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	191.295	134.500	94.500	94.500	114.500	174.500
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	15.840	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
07	Sonstige Einzahlungen	6.282	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	258.026	199.500	159.500	159.500	179.500	239.500
10	Personalauszahlungen	-430.247	-403.689	-404.417	-408.462	-412.546	-416.672
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-130.343	-151.600	-149.100	-157.325	-162.550	-164.775
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-67.975	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
15	Sonstige Auszahlungen	-95.784	-94.801	-104.492	-104.692	-105.492	-105.492
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-724.349	-725.091	-733.010	-745.479	-755.588	-761.939
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-466.323	-525.591	-573.510	-585.979	-576.088	-522.439
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.840	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.840	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.840	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-468.163	-527.091	-575.010	-587.479	-577.588	-523.939

Teilergebnisplan Produktgruppe 41.01 Kulturzentren, überörtliche Arbeit

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	90.908	86.024	86.022	86.022	86.022	86.022
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	187.207	134.500	94.500	94.500	114.500	174.500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.640	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	7.112	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	300.866	245.524	205.522	205.522	225.522	285.522
11	Personalaufwendungen	-429.836	-403.689	-404.417	-408.462	-412.546	-416.672
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-134.006	-151.600	-149.100	-157.325	-162.550	-164.775
14	Bilanzielle Abschreibungen	-100.794	-101.023	-97.740	-97.195	-96.818	-95.373
15	Transferaufwendungen	-67.975	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-96.077	-96.301	-105.992	-106.192	-106.992	-106.992
17	Ordentliche Aufwendungen	-828.689	-827.614	-832.249	-844.174	-853.906	-858.812
18	Ordentliches Ergebnis	-527.822	-582.090	-626.727	-638.652	-628.384	-573.290
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-527.822	-582.090	-626.727	-638.652	-628.384	-573.290
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-527.822	-582.090	-626.727	-638.652	-628.384	-573.290
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-527.822	-582.090	-626.727	-638.652	-628.384	-573.290

Erläuterungen Teilergebnisplan 41.01

In der Produktgruppe 41.01 Kulturzentren, überörtliche Arbeit, werden Erträge und Aufwendungen für die Durchführung von kulturellen Veranstaltungen und Ausstellungen mit Beteiligung des Kreises Coesfeld sowie der beiden Kulturzentren Kolvenburg und Burg Vischering nachgewiesen.

Zu Zeile 05:

Auf Grund der Umbaumaßnahmen auf der Burg Vischering ist mit einem Rückgang der Leistungsentgelte zu rechnen.

Zu Zeile 16:

Abgebildet werden Aufwendungen für die Durchführung der kulturellen Veranstaltungen und Ausstellungen.

- Für die Durchführung der Reihe "Trompetenbaum und Geigenfeige" (Federführung Kreis Borken, gefördert durch die Regionale Kulturpolitik) beträgt der Anteil des Kreises Coesfeld 2.000 €.
- Das Münsterlandfestival wird seit dem Jahr 2011 alle zwei Jahre als Biennale von Münsterland e.V. durchgeführt, die künstlerische Leitung liegt beim Kreis Coesfeld. Gefördert wird das Festival aus Mitteln der regionalen Kulturpolitik. Der Anteil des Kreises Coesfeld beträgt für das Jahr 2015 10.000 €.

Teilfinanzplan Produktgruppe 41.01 Kulturzentren, überörtliche Arbeit

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	44.610	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	191.295	134.500	94.500	94.500	114.500	174.500
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	15.840	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
07	Sonstige Einzahlungen	6.282	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	258.026	199.500	159.500	159.500	179.500	239.500
10	Personalauszahlungen	-430.247	-403.689	-404.417	-408.462	-412.546	-416.672
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-130.343	-151.600	-149.100	-157.325	-162.550	-164.775
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-67.975	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
15	Sonstige Auszahlungen	-95.784	-94.801	-104.492	-104.692	-105.492	-105.492
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-724.349	-725.091	-733.010	-745.479	-755.588	-761.939
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-466.323	-525.591	-573.510	-585.979	-576.088	-522.439
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.840	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.840	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.840	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-468.163	-527.091	-575.010	-587.479	-577.588	-523.939

Produktbeschreibung Produkt 41.01.01 Münsterlandmuseum Burg Vischering

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 41 - Kultur

Beschreibung

Seit 1972 beherbergt die Burg Vischering eines der beiden Kulturzentren des Kreises Coesfeld und ein Museum. Insgesamt wird in den Räumen der Hauptburg ein Einblick in die Geschichte der Burg von ihren Anfängen im 13. Jahrhundert bis in die frühe Neuzeit geboten. Die ständige Ausstellung ist nur ein Teil des auf der Burg beherbergten Museums. Auch das sogenannte „Bauhaus“ (wie die großen scheunenartigen Wirtschaftsgebäude westfälischer Burgen genannt werden) in der Vorburg wird heute für museale Präsentationen genutzt. Hier befindet sich eine speziell für Kinder gestaltete, interaktive Ausstellung unter dem Motto „Ritter und Pferde“.

In den Ausstellungsräumen werden Werke etablierter zeitgenössischer Künstler präsentiert. Der große moderne Veranstaltungsraum im Erdgeschoss wird für Konzerte, Vorträge, Workshops und andere Veranstaltungen genutzt.

Zu den Leistungen der Kulturabteilung zählt unter anderem die Konzipierung und Pflege der Dauerausstellungen, was auch die wissenschaftliche Forschung umfasst. Hierzu gehört auch die Erarbeitung und Bereitstellung von museumspädagogischen Programmen für die Ausstellungen.

Darüber hinaus wird die wissenschaftliche Erarbeitung, Konzeption und Realisierung von regional und überregional relevanten Ausstellungsprojekten der Bildenden Kunst, Geschichte und Kulturgeschichte als ein wesentlicher Aspekt des Kulturangebotes der Burg Vischering begriffen.

In jedem Jahr wird zum internationalen Museumstag ein Museumsfest und Anfang Juli ein Ritterlager veranstaltet. Im Jahresverlauf finden verschiedene Konzerte mit international renommierten Künstlern statt, die ein Publikum weit über die Kreisgrenze hinaus ansprechen.

Auftragsgrundlage

Beschlüsse des Kreistags

Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen, sowohl regional und überregional

Ziele

Die Besucherzahl der Burg Vischering wird bis zum Jahr 2017 auf jährlich 60.000 Besucher gesteigert.*
Ein Ausgabendeckungsgrad** für Konzerte auf der Burg Vischering von 85% wird angestrebt.

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Besucherzahlen gesamt*	46.367	40.000	20.000	20.000	60.000	60.000
Ausgabendeckungsgrad Konzerte**	102 %	85 %	85 %	85 %	85 %	85 %
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Konzerte	12	8	8	8	8	8
Wechselnde Ausstellungen	5	4	5	5	5	5
Historische Vorträge	6	6	6	6	6	6

Erläuterungen

* Aufgrund der geplanten Umgestaltung der Burg Vischering im Rahmen der Regionale 2016 ist mit einem Rückgang der Museumsbesuche während der Bauphase zu rechnen. In dieser Zeit bleibt die Vorburg bei reduziertem Eintritt geöffnet.

** Als Ausgabendeckungsgrad ist der Anteil der Ausgaben zu verstehen, der durch Einnahmen gedeckt ist. Hierbei werden nur die der jeweiligen Veranstaltung tatsächlich

Produktbeschreibung Produkt 41.01.01 Münsterlandmuseum Burg Vischering

Kreishaushalt

zuzuordnenden Einnahmen (z. B. Kartenverkauf, Sponsoring) und Ausgaben (z. B. Künstlerhonorare, Flyer) berücksichtigt. Personalkosten oder kalkulatorische Abschreibungen bleiben unberücksichtigt.

Produktbeschreibung Produkt 41.01.02 Kulturzentrum Kolvenburg

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 41 - Kultur

Beschreibung

Seit 1976 wird die Kolvenburg als eines der beiden Kulturzentren des Kreis Coesfeld im Wesentlichen für die wissenschaftliche Erarbeitung, Präsentation und museumspädagogische Begleitung von kunst- und kulturgeschichtlichen Ausstellungen genutzt. Im Vordergrund stehen hierbei regional und überregional relevante Ausstellungsprojekte der bildenden Kunst.
In der Kolvenburg wird einmal im Jahr jeweils ein Frühlings- und ein Adventsmarkt unter dem Gesichtspunkt der Förderung der Laienkunst und -kunsthandwerk in der Region veranstaltet. Darüber hinaus werden in der Kolvenburg Konzerte mit einem breiten stilistischen Spektrum angeboten. Hierbei spannt sich der Bogen von Pop über Jazz bis hin zur Klassik.

Auftragsgrundlage

Beschlüsse des Kreistags

Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen, sowohl regional als auch überregional

Ziele

Die Besucherzahl der Kolvenburg soll jährlich 15.000 Besucher betragen.
Der Ausgabendeckungsgrad* für Konzerte auf der Kolvenburg beträgt mindestens 80 %.

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Besucherzahlen gesamt	14.594	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Ausgabendeckungsgrad Konzerte*	185 %	80 %	80 %	80 %	80 %	80 %
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Anzahl Konzertbesucher	609	450	450	450	450	450
Konzerte	7	8	8	8	8	8
Wechselnde Ausstellungen	3	4	3	3	3	3

Erläuterungen

* Als Ausgabendeckungsgrad ist der Anteil der Ausgaben zu verstehen, der durch Einnahmen gedeckt ist. Hierbei werden nur die der jeweiligen Veranstaltung tatsächlich zuzuordnenden Einnahmen (z. B. Kartenverkauf, Sponsoring) und Ausgaben (z. B. Künstlerhonorare, Flyer) berücksichtigt. Personalkosten oder kalkulatorische Abschreibungen bleiben unberücksichtigt.

Produktbeschreibung Produkt 41.01.03 Sonstige kulturelle Dienstleistungen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 41 - Kultur

Beschreibung

Zu den sonstigen kulturellen Dienstleistungen zählt die allgemeine Förderung der Kultur im Kreis Coesfeld und die Vernetzung mit weiteren kulturellen Institutionen aus dem Bereich des gesamten Münsterlandes. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit Körperschaften und Organisationen werden insbesondere innovativen Ideen und gemeinsamen Projekten im Kreis und auf regionaler Ebene erarbeitet. Des Weiteren wird in den Räumlichkeiten des Schlosses Nordkirchen in jedem Jahr eine Musikfreizeit mit ca. 80 Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 19 Jahren durchgeführt. Auch die Federführung bei der Konzertreihe auf Schloss Nordkirchen ist eine der Aufgaben der Kulturabteilung. Das Produkt beinhaltet zusätzlich die Förderung von Einrichtungen, die Aufgaben der überörtlichen Kulturarbeit wahrnehmen, wie z. B. das Havixbecker Sandsteinmuseum. Um die Zukunftsfähigkeit überregionaler Kulturarbeit im Kreis Coesfeld zu sichern, werden neue Konzepte im Bereich Kultur-Tourismus entwickelt. Die künstlerische Leitung bei dem alle zwei Jahre stattfindenden Münsterlandfestival obliegt der Kulturabteilung. Weitere Kooperationsprojekte, wie z. B. „summerwinds“, „Soundseeing“, „Trompetenbaum und Geigenfeige“ werden seitens der Abteilung unterstützt und durchgeführt.*

Auftragsgrundlage

Beschlüsse des Kreistags

Zielgruppen

Bürger aller Altersgruppen sowohl regional als auch überregional, kulturelle Vereine, Kommunen

Ziele

Der Ausgabendeckungsgrad** für die Musikfreizeit wird bis zum Jahr 2015 auf 75 % gesteigert. Der Ausgabendeckungsgrad ** für die Schlosskonzerte beträgt mindestens 85 %. Die angebotenen Schlosskonzerte sollen jährlich 1.400 Besucher begeistern.

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Ausgabendeckungsgrad** Musikfreizeit	74,2 %	70 %	75 %	75 %	75 %	75 %
Ausgabendeckungsgrad** Schlosskonzerte NK	60,8 %	85 %	85 %	85 %	85 %	85 %
Anzahl Konzertbesucher (Schlosskonzerte)	1.062	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Schlosskonzerte Nordkirchen	7	7	7	7	7	7
Anzahl Teilnehmer Musikfreizeit	82	82	82	82	82	82
Überregionale Projekte *)	2	3	2	2	2	2

Erläuterungen

* Mitwirkung bei dem Festival „summerwinds münsterland“/Münsterlandfestival (alle 2 Jahre im Wechsel), „Trompetenbaum und Geigenfeige“.
 ** Als Ausgabendeckungsgrad ist der Anteil der Ausgaben zu verstehen, der durch Einnahmen gedeckt ist. Hierbei werden nur die der jeweiligen Veranstaltung tatsächlich zuzuordnenden Einnahmen (z. B. Kartenverkauf, Sponsoring) und Ausgaben (z. B. Künstlerhonorare, Flyer) berücksichtigt. Personalkosten oder kalkulatorische Abschreibungen bleiben unberücksichtigt.

-

Teilergebnisplan Produktbereich 50 Soziales und Jobcenter

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	1.235.781	1.237.993	1.580.143	1.580.143	1.580.143	1.580.143
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.583.421	6.410.790	7.104.574	7.218.704	7.334.607	7.452.308
03	Sonstige Transfererträge	7.713.907	1.657.750	1.485.000	1.470.000	1.480.000	1.490.000
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31.114	24.000	30.000	30.000	30.000	30.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.153.851	50.431.130	52.034.744	52.742.714	53.462.070	54.202.907
07	Sonstige ordentliche Erträge	186.589	4.500	6.000	6.000	6.000	6.000
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	56.904.664	59.766.163	62.240.461	63.047.561	63.892.820	64.761.359
11	Personalaufwendungen	-2.416.233	-2.547.574	-2.622.993	-2.649.223	-2.675.715	-2.702.472
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-361.975	-221.400	-207.550	-207.550	-207.550	-207.550
14	Bilanzielle Abschreibungen	-172.985	-10.799	-11.862	-11.832	-11.653	-11.324
15	Transferaufwendungen	-81.010.192	-86.140.778	-87.999.873	-89.181.639	-90.424.543	-91.711.508
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-514.266	-498.738	-467.304	-467.354	-467.354	-467.354
17	Ordentliche Aufwendungen	-84.475.651	-89.419.290	-91.309.582	-92.517.599	-93.786.815	-95.100.208
18	Ordentliches Ergebnis	-27.570.988	-29.653.127	-29.069.121	-29.470.037	-29.893.995	-30.338.850
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-27.570.988	-29.653.127	-29.069.121	-29.470.037	-29.893.995	-30.338.850
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-27.570.988	-29.653.127	-29.069.121	-29.470.037	-29.893.995	-30.338.850
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-27.570.988	-29.653.127	-29.069.121	-29.470.037	-29.893.995	-30.338.850

Teilfinanzplan Produktbereich 50 Soziales und Jobcenter

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	1.235.781	1.237.993	1.580.143	1.580.143	1.580.143	1.580.143
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.282.000	6.408.456	7.102.244	7.216.374	7.332.277	7.449.978
03	Sonstige Transfereinzahlungen	7.758.294	1.657.750	1.485.000	1.470.000	1.480.000	1.490.000
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.304	24.000	30.000	30.000	30.000	30.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	41.568.220	50.431.130	52.034.744	52.742.714	53.462.070	54.202.907
07	Sonstige Einzahlungen	21.322	4.500	6.000	6.000	6.000	6.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	56.894.920	59.763.829	62.238.132	63.045.232	63.890.490	64.759.029
10	Personalauszahlungen	-2.420.480	-2.547.574	-2.622.993	-2.649.223	-2.675.715	-2.702.472
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-408.574	-221.400	-207.550	-207.550	-207.550	-207.550
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-80.757.130	-86.140.568	-87.999.873	-89.181.639	-90.424.543	-91.711.508
15	Sonstige Auszahlungen	-467.699	-491.388	-456.604	-456.604	-456.604	-456.604
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-84.053.883	-89.400.931	-91.287.020	-92.495.016	-93.764.412	-95.078.134
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-27.158.963	-29.637.102	-29.048.889	-29.449.785	-29.873.922	-30.319.106
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-9.218	-7.350	-10.700	-10.750	-10.750	-10.750
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.218	-7.350	-10.700	-10.750	-10.750	-10.750
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.218	-7.350	-10.700	-10.750	-10.750	-10.750
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-27.168.182	-29.644.452	-29.059.589	-29.460.535	-29.884.672	-30.329.856

Teilergebnisplan Produktgruppe 50.01 Leistungen nach d. SGB XII, WTG NRW, PfG NRW, BAföG und freiw. Leist. (bis 2013)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.284	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfererträge	6.440.844	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31.114	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	28.724	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	6.503.966	0	0	0	0	0
11	Personalaufwendungen	-446.189	0	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-909	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-2.677	0	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	-10.131.953	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-46.828	0	0	0	0	0
17	Ordentliche Aufwendungen	-10.628.555	0	0	0	0	0
18	Ordentliches Ergebnis	-4.124.589	0	0	0	0	0
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.124.589	0	0	0	0	0
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-4.124.589	0	0	0	0	0
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-4.124.589	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 50.01

Aufgrund der Organisationsverfügung des Landrates vom 04.10.2013 wurde die Abteilung 50 mit Wirkung vom 01.01.2014 neu gegliedert.

Teilfinanzplan Produktgruppe 50.01 Leistungen nach d. SGB XII, WTG NRW, PfG NRW, BAföG und freiw. Leist. (bis 2013)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	6.676.022	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.304	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	2.625	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.707.951	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-445.619	0	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-909	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-10.275.456	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-17.792	0	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-10.739.776	0	0	0	0	0
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.031.825	0	0	0	0	0
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-4.399	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.399	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.399	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-4.036.224	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Produktgruppe 50.02 Hilfe in besonderen Lebenslagen (bis 2013)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	326	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfererträge	1.273.063	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.690	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	62.597	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.366.676	0	0	0	0	0
11	Personalaufwendungen	-758.903	0	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-44.330	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-124.795	0	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	-17.868.262	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-53.183	0	0	0	0	0
17	Ordentliche Aufwendungen	-18.849.473	0	0	0	0	0
18	Ordentliches Ergebnis	-17.482.797	0	0	0	0	0
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-17.482.797	0	0	0	0	0
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-17.482.797	0	0	0	0	0
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-17.482.797	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 50.02

Aufgrund der Organisationsverfügung des Landrates vom 04.10.2013 wurde die Abteilung 50 mit Wirkung vom 01.01.2014 neu gegliedert.

Teilfinanzplan Produktgruppe 50.02 Hilfe in besonderen Lebenslagen (bis 2013)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	1.082.272	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	30.690	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	4.192	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.117.154	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-759.879	0	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-33.787	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-17.126.031	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-49.491	0	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-17.969.187	0	0	0	0	0
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-16.852.033	0	0	0	0	0
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.484	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.484	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.484	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-16.853.518	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Produktgruppe 50.03 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II (bis 2013)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	1.235.781	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.579.811	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.123.161	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	95.268	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	49.034.021	0	0	0	0	0
11	Personalaufwendungen	-1.211.141	0	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-316.737	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-45.513	0	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	-53.009.977	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-414.255	0	0	0	0	0
17	Ordentliche Aufwendungen	-54.997.623	0	0	0	0	0
18	Ordentliches Ergebnis	-5.963.602	0	0	0	0	0
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-5.963.602	0	0	0	0	0
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-5.963.602	0	0	0	0	0
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-5.963.602	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 50.03

Aufgrund der Organisationsverfügung des Landrates vom 04.10.2013 wurde die Abteilung 50 mit Wirkung vom 01.01.2014 neu gegliedert.

Teilfinanzplan Produktgruppe 50.03 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II (bis 2013)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	1.235.781	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.282.000	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	41.537.530	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	14.504	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	49.069.815	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-1.214.982	0	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-373.879	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-53.355.643	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-400.417	0	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-55.344.920	0	0	0	0	0
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.275.105	0	0	0	0	0
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-3.334	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.334	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.334	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-6.278.440	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Produktgruppe 50.10 Finanzen (Unterhalt, Zwangsvollstreckung, Haushalt, Abrechnung)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	263	681.504	691.674	702.002	712.490
03	Sonstige Transfererträge	0	532.950	486.000	456.000	456.000	456.000
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	8.509.850	9.027.500	9.302.500	9.582.500	9.877.500
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	0	9.047.063	10.199.004	10.454.174	10.744.502	11.049.990
11	Personalaufwendungen	0	-116.336	-120.615	-121.822	-123.040	-124.270
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-900	-1.550	-1.550	-1.550	-1.550
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	-537	-554	-553	-544	-529
15	Transferaufwendungen	0	-11.378.010	-12.280.325	-12.604.200	-12.948.200	-13.312.300
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-36.239	-22.429	-22.429	-22.429	-22.429
17	Ordentliche Aufwendungen	0	-11.532.023	-12.425.473	-12.750.553	-13.095.763	-13.461.078
18	Ordentliches Ergebnis	0	-2.484.960	-2.226.470	-2.296.379	-2.351.261	-2.411.088
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	-2.484.960	-2.226.470	-2.296.379	-2.351.261	-2.411.088
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	0	-2.484.960	-2.226.470	-2.296.379	-2.351.261	-2.411.088
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	0	-2.484.960	-2.226.470	-2.296.379	-2.351.261	-2.411.088

Erläuterungen Teilergebnisplan 50.10

Zu Zeile 02:

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Enthalten ist im Wesentlichen ein Betrag in Höhe von ca. 680.000 €, den der Bund zur allgemeinen Entlastung der Kommunen über einen um 3,6 % erhöhten Anteil der Bundesbeteiligung an den KdU des SGB II gewährt.

Zu Zeile 06:Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Enthalten ist unter anderem die Landeserstattung im Rahmen der Verteilung des Festbetrages des Bundes an den Ausgaben der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung i. H. v. 9.027.500 €. Gem. § 46 a SGB SXII erstattet der Bund ab dem 01.01.2014 100 % der Nettoaufwendungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung des jeweiligen Kalenderjahres. Bis zum 31.12.2013 betrug die Erstattungsquote 75 %.

Zu Zeile 15:Transferaufwendungen

Enthalten sind unter anderem

- der Aufwand für die laufenden Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes mit rd. 1.850.000 €. Aufgrund der Entwicklung im Laufe des Jahres 2014 wird für 2015 mit 270 Bedarfsgemeinschaften (2014: 233) bei durchschnittlichen monatlichen Aufwendungen von jeweils 572,64 € (2014: 550,31 €) kalkuliert.
- der Aufwand für den Bereich der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung a. E. in Höhe von insgesamt 8.535.000 €. Die Ansätze betragen hier 3.735.000 € (über 65-jährige) bzw. 4.800.000 € (Erwerbsminderung). Aufgrund der Entwicklung im Laufe des Jahres 2014 wird beim Personenkreis der "über 65-jährigen" für 2015 mit 785 Bedarfsgemeinschaften (2014: 756) bei durchschnittlichen monatlichen Aufwendungen von jeweils 396,66 € (2014: 398,99 €) kalkuliert. Beim Personenkreis der "Erwerbsgeminderten" wird für 2015 mit 790 Bedarfsgemeinschaften (2014: 729) bei durchschnittlichen monatlichen Aufwendungen von jeweils 506,06 € (2014: 497,77 €) kalkuliert. Der Aufwand der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung beträgt i. E. 490.000 € (über 65-jährige) und bei der Eingliederungshilfe 40.000 €.
- der Aufwand der Krankenhilfe a. E. mit geschätzten 680.000 €. Aufgrund der Hochrechnung der Aufwendungen des Jahres 2014 (Stand: 20.09.2014) deutet sich an, dass die Aufwendungen um ca. 20.000 € hinter dem Haushaltsansatz zurückbleiben. Davon ausgehend wird für 2015 mit einem entsprechend geringerem Ansatz wie für 2014 kalkuliert. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass sich bereits seit Jahren zeigt, dass die Kostenentwicklung in diesem Bereich im Voraus kaum verlässlich zu ermitteln ist.

Teilfinanzplan Produktgruppe 50.10 Finanzen (Unterhalt, Zwangsvollstreckung, Haushalt, Abrechnung)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	681.444	691.614	701.942	712.430
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	532.950	486.000	456.000	456.000	456.000
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	8.509.850	9.027.500	9.302.500	9.582.500	9.877.500
07	Sonstige Einzahlungen	0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	9.046.800	10.198.944	10.454.114	10.744.442	11.049.930
10	Personalauszahlungen	0	-116.336	-120.615	-121.822	-123.040	-124.270
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-900	-1.550	-1.550	-1.550	-1.550
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	-11.377.800	-12.280.325	-12.604.200	-12.948.200	-13.312.300
15	Sonstige Auszahlungen	0	-33.439	-19.879	-19.879	-19.879	-19.879
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	-11.528.475	-12.422.369	-12.747.450	-13.092.668	-13.457.999
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	-2.481.675	-2.223.425	-2.293.336	-2.348.226	-2.408.069
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-2.800	-2.550	-2.550	-2.550	-2.550
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-2.800	-2.550	-2.550	-2.550	-2.550
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-2.800	-2.550	-2.550	-2.550	-2.550
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	0	-2.484.475	-2.225.975	-2.295.886	-2.350.776	-2.410.619

Produktbeschreibung Produkt 50.10.01 Leistungen nach dem 3. und 5. Kap. SGB XII sowie sonstige Förderleistungen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 50 - Soziales und Jobcenter

Beschreibung

Das Produkt umfasst im Wesentlichen die Aufgaben der Gewährung der Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kap. SGB XII) sowie der Hilfen zur Gesundheit (5. Kap. SGB XII). Der Kreis Coesfeld hat diese Aufgaben an seine kreisangehörigen Städte und Gemeinden delegiert und nimmt steuernde und koordinierende Aufgaben wahr.

Wesentliche Tätigkeitsschwerpunkte hierfür sind die

- Erarbeitung von Richtlinien und Weisungen zur Sicherstellung der gleichmäßigen Durchführung der Sozialhilfaufgaben durch die kreisangehörigen Städte und Gemeinden durch regelmäßige Arbeitsbesprechungen, Rundschreiben, Inhouse-Seminare und fachaufsichtliche Prüfungen
- Beratung und Qualifizierung der MitarbeiterInnen der örtlichen Sozialämter
- Zahlbarmachung der laufenden Leistungen
- Bearbeitung und Entscheidung von Widersprüchen, Klagen, Fachbeschwerden und Petitionen
- Abrechnungen im Rahmen der Krankenhilfe mit verschiedenen Krankenkassen und Sozialleistungsträgern

Zudem erfolgt als freiwillige Aufgabe die Förderung von Wohlfahrtsverbänden, anderen Verbänden und Vereinen im sozialen Bereich sowie deren Einrichtungen.

Auftragsgrundlage

SGB XII, SGG (VwGO), BGB, FamFG, ZPO, RVG, SGB I, SGB V, SGB X und Kreistagsbeschlüsse

Zielgruppen

- Personen, die dem 3. und 5. Kap. SGB XII zuzuordnen sind und die nicht in der Lage sind, ihren notwendigen Lebensunterhalt aus eigenen Mitteln sicherzustellen
- Sozialämter der Städte und Gemeinden; Widerspruchsführer; Petenten; Gerichte
- Kranke Menschen, die nicht gesetzlich oder privat versichert sind
- Unterhaltspflichtige von Leistungsberechtigten und deren Bevollmächtigte
- Politik, Wohlfahrtsverbände und andere Verbände und Vereine, Institutionen

Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
durchschnittliche Fallzahlen Sozialhilfe	217	233	270	270	270	270
durchschnittlicher Aufwand / Fall	542,33 €	550,79 €	570,99 €	587,96 €	604,94 €	623,46 €

Produktbeschreibung Produkt 50.10.02 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kap. SGB XII

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 50 - Soziales und Jobcenter

Beschreibung

Das Produkt umfasst die Aufgaben der Gewährung von Leistungen zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kap. SGB XII). Der Kreis Coesfeld übt diese Aufgaben seit dem 01.01.2013 als Bundesauftragsverwaltung aus, hat sie an seine kreisangehörigen Städte und Gemeinden delegiert und nimmt steuernde und koordinierende Aufgaben wahr. Der Bund erstattet seit dem 01.01.2014 100 % der Nettoaufwendungen. Wesentliche Tätigkeitsschwerpunkte hierfür sind die

- Erarbeitung von Richtlinien und Weisungen zur Sicherstellung der gleichmäßigen Durchführung der Sozialhilfeaufgaben durch die kreisangehörigen Städte und Gemeinden durch Weitergabe der Richtlinien des Bundes, regelmäßige Arbeitsbesprechungen, Rundschreiben, Inhouse-Seminare, fachaufsichtliche Prüfungen
- Beratung und Qualifizierung der MitarbeiterInnen der örtlichen Sozialämter
- Zahlbarmachung der laufenden Leistungen
- Bearbeitung und Entscheidung von Widersprüchen und Fachbeschwerden sowie die Bearbeitung von Klagen und Petitionen
- quartalsweise Abrechnung der Nettoaufwendungen mit dem Bund

Auftragsgrundlage

SGB XII, SGG (VwGO), BGB, SGB I, SGB X

Zielgruppen

- Personen, die dem 4. Kap. SGB XII zuzuordnen sind und die nicht in der Lage sind, ihren Grundsicherungsbedarf aus eigenen Mitteln sicherzustellen
- Sozialämter der Städte und Gemeinden; Widerspruchsführer; Petenten; Gerichte

Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
durchschnittliche Fallzahlen der Personen, älter als 65 Jahre a. E.	694	756	785	815	835	855
durchschnittlicher Aufwand / Fall	388,23 €	399,03 €	396,50 €	393,15 €	395,21 €	397,66 €
durchschnittliche Fallzahlen der Personen, dauerhaft erwerbsgemindert a. E.	716	729	790	810	830	850
durchschnittlicher Aufwand / Fall	488,21 €	497,83 €	506,33 €	508,75 €	511,05 €	514,22 €

Produktbeschreibung Produkt 50.10.03 Abrechnungen mit dem LWL

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 50 - Soziales und Jobcenter

Beschreibung

Nach der Satzung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) über die Heranziehung der Städte, Kreise und kreisangehörigen Gemeinden zur Durchführung der Aufgaben des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe vom 10.03.2005 (Heranziehungssatzung) nimmt der Kreis Coesfeld für den überörtlichen Träger Aufgaben wahr. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte und von Behinderung bedrohte Menschen sowie Leistungen der Hilfe zur Pflege innerhalb und außerhalb von Einrichtungen.
Die Aufwendungen für die Leistungen werden vom überörtlichen Träger getragen. Entsprechend werden jeweils halbjährlich Abrechnungen mit dem LWL durchgeführt. Soweit kreisangehörige Gemeinden vom LWL zur Leistung von Hilfe zum Lebensunterhalt herangezogen werden, erfolgt die Abrechnung dieser Zahlungen ebenfalls durch den Kreis Coesfeld. Die Heranziehung umfasst auch die Geltendmachung von Ansprüchen des überörtlichen Trägers gegenüber Leistungsberechtigten oder Dritten sowie die Durchführung von Widerspruchs- und Klageverfahren.
Personal- und Sachkosten, die im Zusammenhang mit der Aufgabenwahrnehmung entstehen, können nicht mit dem LWL abgerechnet werden.

Auftragsgrundlage

Heranziehungssatzung des LWL, AG-SGB XII NRW, AV-SGB XII NRW, SGB XII, SGB I, SGB IX, SGB X, SGB XI

Zielgruppen

- behinderte und von Behinderung bedrohte Menschen sowie pflegebedürftige Menschen
- Angehörige der vorgenannten Personengruppen / Betreuer
- LWL
- stationäre Pflegeeinrichtungen / ambulante Pflegedienste
- Einrichtungen und Leistungsanbieter der Behindertenhilfe
- kreisangehörige Städte und Gemeinden

Ziele

siehe Erläuterungen

Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Fallzahlen Hilfe zur Pflege i. E. (LWL-Fälle)	84	86	85	85	85	85

Erläuterungen

Im Produkt 50.10.03 werden keine eigenen Ziele formuliert. Es werden hier nur die Personal- und Sachaufwendungen für die Fälle der Heranziehung durch den LWL nachgewiesen. Ziele zu den enthaltenen Leistungen (z. B. Hilfe zur Pflege, Eingliederungshilfe) sind in den jeweiligen Produkten formuliert.

Teilergebnisplan Produktgruppe 50.20 Ambulante Leistungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	299	71.347	71.347	71.347	71.347
03	Sonstige Transfererträge	0	181.800	181.400	181.400	181.400	181.400
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	24.000	30.000	30.000	30.000	30.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	30.690	30.690	30.690	30.690	30.690
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	500	2.000	2.000	2.000	2.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	0	237.289	315.437	315.437	315.437	315.437
11	Personalaufwendungen	0	-692.832	-726.585	-733.851	-741.190	-748.601
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-500	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	-3.020	-3.233	-3.225	-3.176	-3.086
15	Transferaufwendungen	0	-5.704.800	-5.680.300	-5.920.300	-6.168.700	-6.431.300
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-57.355	-30.867	-30.917	-30.917	-30.917
17	Ordentliche Aufwendungen	0	-6.458.506	-6.441.985	-6.689.293	-6.944.982	-7.214.904
18	Ordentliches Ergebnis	0	-6.221.218	-6.126.548	-6.373.856	-6.629.545	-6.899.467
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	-6.221.218	-6.126.548	-6.373.856	-6.629.545	-6.899.467
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	0	-6.221.218	-6.126.548	-6.373.856	-6.629.545	-6.899.467
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	0	-6.221.218	-6.126.548	-6.373.856	-6.629.545	-6.899.467

Erläuterungen Teilergebnisplan 50.20

Zu Zeile 02:

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Enthalten ist im Wesentlichen der Belastungsausgleich nach dem "Gesetz zur Förderung kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion" der entsprechend eines Berechnungsmodells des LKT NRW zu einem Anteil von 71.217,39 € auf die Abteilung 50 entfällt.

Zu Zeile 03:Sonstige Transfererträge

Enthalten sind im Wesentlichen Erträge aus Rückzahlung oder Erstattung gewährter Leistungen in den Bereichen der Eingliederungshilfe und ambulanten Pflege sowie die Zuweisungen des LWL-Integrationsamtes zu den Aufwendungen der Fachstelle aus den Mitteln der Ausgleichsabgabe.

Zu Zeile 15:Transferaufwendungen

Enthalten sind unter anderem

- die Aufwendungen der ambulanten Hilfe zur Pflege in einer Höhe von insgesamt rund 1,2 Mio €. Hierzu kommt auch mit rund 1,64 Mio. € die investive Förderung von Pflegediensten und -einrichtungen im ambulanten Bereich nach dem PfG NRW (835.000 € bewohnerbezogener Aufwendungszuschuss, 815.000 € für die Förderung ambulanter Pflegedienste).
- die Aufwendungen der heilpädagogischen Frühförderung (solitär und interdisziplinär) i.H.v. 1.040.000 €. Die Ansätze wurden nach Budgets ermittelt, wie sie mit Leistungsanbietern vereinbart worden sind.
- die Aufwendungen der Hilfe zur angemessenen Schulbildung, insbesondere für Integrationshelfer i.H.v. 920.000 €. Steigende Fallzahlen sowie höhere Kosten aufgrund von Tarifsteigerungen führen stetig zu höheren Aufwendungen in diesem Bereich.
- die Aufwendungen für die stationäre Eingliederungshilfe, einschl. Annexleistungen hierzu, i.H.v. rund 540.000 € für Personen ab 65 Jahren, die erstmalig entsprechende Leistungen erhalten.
- sonstige Aufwendungen der Eingliederungshilfe i.H.v. insgesamt rund 170.000 €. Hierzu zählen insbesondere der Behindertenfahrdienst sowie Leistungen für behinderte Pflegekinder.
- Leistungen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe zur Sicherung und Erhaltung von Arbeitsplätzen für schwerbehinderte Menschen. Die Aufwendungen werden vollständig über Erstattungen des LWL ausgeglichen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 50.20 Ambulante Leistungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	71.000	71.000	71.000	71.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	181.800	181.400	181.400	181.400	181.400
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	24.000	30.000	30.000	30.000	30.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	30.690	30.690	30.690	30.690	30.690
07	Sonstige Einzahlungen	0	500	2.000	2.000	2.000	2.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	236.990	315.090	315.090	315.090	315.090
10	Personalauszahlungen	0	-692.832	-726.585	-733.851	-741.190	-748.601
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-500	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	-5.704.800	-5.680.300	-5.920.300	-6.168.700	-6.431.300
15	Sonstige Auszahlungen	0	-56.305	-27.517	-27.517	-27.517	-27.517
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	-6.454.436	-6.435.402	-6.682.668	-6.938.407	-7.208.418
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	-6.217.446	-6.120.312	-6.367.578	-6.623.317	-6.893.328
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-1.050	-3.350	-3.400	-3.400	-3.400
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-1.050	-3.350	-3.400	-3.400	-3.400
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-1.050	-3.350	-3.400	-3.400	-3.400
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	0	-6.218.496	-6.123.662	-6.370.978	-6.626.717	-6.896.728

Produktbeschreibung Produkt 50.20.01 Heimaufsicht

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 50 - Soziales und Jobcenter

Beschreibung

Der Kreis Coesfeld hat als zuständige Aufsichtsbehörde nach dem Wohn- und Teilhabegesetz die Aufgabe, die Würde, die Interessen, die Bedürfnisse und die Rechte der Bürgerinnen und Bürger in Betreuungseinrichtungen zu schützen sowie die Einhaltung der dem Betreiber von Betreuungseinrichtungen den Bürgerinnen und Bürgern gegenüber obliegenden Pflichten zu sichern. Es finden hierzu heimaufsichtliche Prüfungen in Altenpflege- wie auch in Behinderteneinrichtungen statt. Die Aufgaben nach den WTG sind Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung.
Für Investoren hält der Kreis Coesfeld ein umfassendes Beratungsangebot vor.

Zielgruppen

Betreiber von Betreuungseinrichtungen für ältere, pflegebedürftige Menschen bzw. Menschen mit körperlicher und/oder geistiger Behinderung, Hospizen, ambulanten Wohngemeinschaften und sonstige Wohnangeboten nach dem WTG, Bewohnerinnen und Bewohner der vorgenannten Betreuungseinrichtungen sowie Angehörige, Bevollmächtigte und gesetzliche Betreuer, interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Betreuungseinrichtungen.

Ziele

- Sicherung der Prüfquote der Einrichtungen auf 100 % in 2015
- Sicherung der Prüfquote in den nachgelagerten Wohnformen auf 10 %

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Prüfquote in Stammeinrichtungen	70,59 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Prüfquote in nachgelagerten Wohnformen	13,43 %	10 %	10 %	10 %	10 %	10 %
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Zahl der Stammeinrichtungen	51	49	48	49	49	49
Anzahl der nachgelagerten Wohnformen	67	69	73	73	73	73
Anlassbezogene Beschwerdeprüfungen	15	20	10	10	10	10
Anlassbezogene Prüfungen wg Umbau / Neubau	7	6	3	2	2	2

Erläuterungen

Stammeinrichtungen: Alten-, Pflege- und Behinderteneinrichtungen, Hospize, anbieterorganisierte ambulant betreute Wohngemeinschaften
Nachgelagerte Wohnformen: Außenwohngruppen, stationäres Paar- und Einzelwohnen, Betreutes Wohnen etc.

Produktbeschreibung Produkt 50.20.02 Eingliederungshilfe

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 50 - Soziales und Jobcenter

Beschreibung

Als örtlicher Träger der Sozialhilfe werden vom Kreis Coesfeld Leistungen der Eingliederungshilfe nach dem sechsten Kapitel des SGB XII erbracht. Die Leistungen richten sich an behinderte und von Behinderung bedrohte Menschen und dienen der Beseitigung von Teilhabebeschränkungen. Besondere Aufgabe der Eingliederungshilfe ist es, eine drohende Behinderung zu verhüten oder eine Behinderung und deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern und die behinderten Menschen in die Gesellschaft einzugliedern.

Im Rahmen der Eingliederungshilfe werden insbesondere folgende Leistungen erbracht:

- Heilpädagogische Leistungen für Kinder (z. B. Frühförderung, Interdisziplinäre Frühförderung)
- Hilfen zur angemessenen Schulbildung (z. B. Integrationshelfer)
- Sonstige Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft (z. B. Behindertenfahrdienst, Wohnungshilfen, Versorgung mit Hilfsmitteln, Hilfen zu selbstbestimmtem Leben betreuten Wohnmöglichkeiten innerhalb und außerhalb von Einrichtungen, Autismustherapien, etc.)

Auftragsgrundlage

SGB XII, SGB I, SGB IX, FrühVO, Eingliederungshilfe-VO

Zielgruppen

- behinderte und von Behinderung bedrohte Menschen
- Angehörige der vorgenannten Personengruppen / Betreuer
- Stationäre Einrichtungen der Behindertenhilfe
- Ambulante Leistungsanbieter (z. B. Frühförderstellen)
- Sonstige (z. B. Schulen)

Ziele

Die Empfängerdichte der Eingliederungshilfe für Leistungen der heilpädagogischen Frühförderung (solitäre und interdisziplinäre Frühförderung) soll einen Mittelwert im Vergleichsring der KGSt erreichen.

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Empfängerdichte	476	470	480	480	480	480
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Mittelwert der Empfängerdichte nach KGSt-Vergleichsring		siehe Erläuterung				
Fallzahlen „Heilpädagogische Frühförderung“ *)	594	600	600	600	600	600
Fallzahlen „Integrationshelfer“ *)	96	105	100	100	100	100

Erläuterungen

Die Empfängerdichte beschreibt die Dichte der Fälle „Heilpädagogische Frühförderung“ pro 10.000 Einwohner im Alter unter 7 Jahren. Die Ermittlung der Kennzahl erfolgt über den KGSt-Vergleichsring Eingliederungshilfe/Hilfe zur Pflege NRW. Eine Datenerhebung im KGSt-Vergleichsring erfolgt als Probeerhebung erstmalig auf der Basis der Daten des Jahres 2012. Eine Auswertung der Probeerhebung wird zum 4. Quartal 2014 erwartet, so dass erst dann ein Mittelwert der Empfängerdichte (auf Basis der Probeerhebung) vorliegen kann. Als Ziel wird ein Mittelwert beschrieben, da durch diese Kennzahl sowohl eine ausreichende Versorgung der betroffenen Kinder, als auch ein angemessenes Verhältnis des finanziellen Aufwandes zu den Leistungen der heilpädagogischen Frühförderung erreicht wird. *) Als Fallzahlen „Heilpädagogische Frühförderung“ und „Integrationshelfer“ werden alle Fälle gezählt, für die im laufenden Kalenderjahr mindestens eine Zahlung erfolgt ist.

Produktbeschreibung Produkt 50.20.02 Eingliederungshilfe

Kreishaushalt

Verfahren, in denen keine Zahlung nach SGB XII erfolgt, werden hier nicht mehr berücksichtigt.

Produktbeschreibung Produkt 50.20.03 Ambulante und teilstationäre Pflege und sonstige Aufgaben

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 50 - Soziales und Jobcenter

Beschreibung

Es werden Leistungen zur Deckung des Hilfebedarfs im Rahmen der ambulanten und teilstationären Pflege erbracht, soweit der Bedarf nicht von Betroffenen durch eigene oder andere vorrangige Mittel gedeckt werden kann.
Neben den Sozialhilfeleistungen (Hilfe zur Pflege) werden auch Leistungen zur Förderung ambulanter Pflegedienste sowie die Leistung von bewohnerorientierten Aufwendungszuschüssen an Einrichtungen der Tages, Nacht- und Kurzzeitpflege nach dem Landespflegegesetz erbracht (Investitionskostenförderung).
Im Hinblick auf den demographischen Wandel und vor dem Aspekt des Grundsatzes „ambulant vor stationär“ nimmt insbesondere auch die Aufgabe der Unterstützung bei der Entwicklung neuer ambulanter Wohnformen einen besonderen Stellenwert ein. Hierzu zählt auch die Förderung von Maßnahmen im Rahmen des Projektes „ambulant vor stationär.“
Rund um das Thema Pflegebedürftigkeit und Wohnen im Alter berät die Pflege- und Wohnberatung des Kreises Coesfeld pflegebedürftige Menschen sowie Angehörige kostenlos, neutral und trägerunabhängig. Hierzu zählt auch die technische Wohnberatung, welche bei Fragen zur barrierefreien Anpassung des Wohnraumes unterstützend tätig ist.
Als sonstige Aufgaben werden Aufgaben der Unterhaltssicherung für Wehrpflichtige nach dem USG, des Vertriebenenrechts, des Versicherungsamtes (SGB IV), sowie der Altenhilfe dem Produkt zugeordnet.

Auftragsgrundlage

SGB XII, SGB XI, SGB X, SGB I, PflG NRW, Pflegeeinrichtungsförderungsverordnung NRW, USG; Häftlingshilfegesetz (HHG), SGB IV

Zielgruppen

- Pflegebedürftige außerhalb von Einrichtungen sowie in teilstationären Einrichtungen
- ambulante Pflegedienste
- Träger teilstationärer Einrichtungen
- Angehörige von Pflegebedürftigen
- Verbände und Institutionen
- Wehrübende i. S. des USG
- Personen nach dem Vertriebenenrecht

Ziele

Sicherung des Anteils der Leistungsbezieher der Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen an den Leistungsbeziehern der Hilfe zur Pflege insgesamt auf mindestens 25 %.

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Anteil der Leistungsbezieher außerhalb von Einrichtungen an den Leistungsbeziehern insgesamt in Prozent	25,73 %	25 %	25 %	25 %	25 %	25 %
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Fallzahlen der ambulanten Pflege *1)	211	235	230	230	230	230
Anzahl der Pflegeberatungen *2)	1.201	1.300	1.200	1.200	1.200	1.200
Anzahl der Wohnberatungen *3)	90	350	100	100	100	100

Produktbeschreibung Produkt 50.20.03 Ambulante und teilstationäre Pflege und sonstige Aufgaben

Kreishaushalt

Erläuterungen

- *1) Die Fallzahlen der ambulanten Pflege werden monatlich ermittelt und hier im Jahresdurchschnitt dargestellt.
- *2) Die Anzahl der Pflegeberatungen enthält telefonische Beratungen, Hausbesuche im gesamten Kreisgebiet, Termine in Außensprechstunden bei den Städten und Gemeinden sowie persönliche Beratungen im Büro der Pflegeberatung.
- *3) Die Anzahl der Wohnberatungen enthält telefonische Beratungen sowie Hausbesuche. Hinweis:
Die bautechnische Wohnberatung erfolgt seit Mai 2012 in der Abteilung 63 durch den Einsatz einer Architektin. Die von ihr durchgeführten technischen Wohnberatungen werden beim Produkt 63.02.01 dargestellt.

Produktbeschreibung Produkt 50.20.04 Fachstelle für behinderte Menschen im Beruf

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 50 - Soziales und Jobcenter

Beschreibung

Der Kreis Coesfeld nimmt als Fachstelle für behinderte Menschen im Beruf Aufgaben im Auftrag des LWL-Integrationsamtes wahr. Zu den Aufgaben der Fachstelle zählt die Beratung und Information von schwerbehinderten Arbeitnehmern sowie deren Arbeitgebern. Zur Sicherheit von Arbeitsplätzen können Leistungen aus den Mitteln der Ausgleichsabgabe bewilligt werden. Hierzu zählt insbesondere die behindertengerechte Ausstattung von Arbeitsplätzen schwerbehinderter oder gleichgestellter Arbeitnehmer. Darüber hinaus können u. a. auch Kraftfahrzeughilfen und Wohnungshilfen bewilligt werden. Zu den weiteren Aufgaben der Fachstelle gehört insbesondere auch die Durchführung von Kündigungsschutzverfahren im Rahmen des besonderen Kündigungsschutzes für schwerbehinderte Menschen. Die Fachstelle wird von Arbeitgebern in sogenannten BEM-Verfahren (Betriebliches Eingliederungsmanagement) beteiligt. Zur Wahrnehmung der Aufgaben der Fachstelle werden Betriebsbesuche durchgeführt. Die Durchführung der Aufgaben der Fachstelle führt zu einer Verbesserung der Beschäftigungssituation schwerbehinderter Menschen im Kreis Coesfeld.

Auftragsgrundlage

SGB IX, SchwbAV, KfzHV

Zielgruppen

- schwerbehinderte Menschen
- Gleichgestellte
- Arbeitgeber im Kreis Coesfeld
- Mitglieder von Betriebs- / Personalräten sowie Schwerbehindertenvertretungen in Betrieben und Dienststellen im Kreis Coesfeld
- Sonstige (z. B. IFD, Integrationsamt)

Ziele

In beteiligten Präventions-/BEM-Fällen beträgt die Quote der hieraus resultierenden Kündigungsfälle maximal 50 %.

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Kündigungsquote in Präventions-/BEM-Fällen	33 %	max. 50 %	max. 50 %	max. 50 %	max. 50 %	max. 50 %
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Anzahl der Leistungsfälle	45	50	50	50	50	50

Erläuterungen

Die Quote der Kündigungsfälle wird gemessen an den im jeweiligen Haushaltsjahr abgeschlossenen Präventions-/BEM-Verfahren nach § 84 SGB IX.

Produktbeschreibung Produkt 50.20.05 Leistungen für Auszubildende und Schüler nach dem BAföG

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss

soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 50 - Soziales und Jobcenter

Beschreibung

Das Produkt umfasst die Gewährung von Leistungen an Auszubildende (nicht Studenten) zur Deckung des Lebensunterhaltes des ausbildungsbedingten Bedarfes während einer schulischen Ausbildung, sofern die Auszubildenden nach Maßgabe des Bundesausbildungsförderungsgesetzes Anspruch auf individuelle Ausbildungsförderung haben. Die BAföG-Kosten (Transferleistungen) tragen bis zum 31.12.2014 die Bundesländer mit 35 % und der Bund mit 65 %. Ab dem Jahr 2015 trägt der Bund die Kosten zu 100 %.

Auftragsgrundlage

BAföG, SGB I, SGB X, EStG

Zielgruppen

SchülerInnen ab Klasse 10, die eine förderungsfähige Ausbildung im Sinne des BAföG betreiben

Ziele

Die Bearbeitungszeit nach vollständiger Antragsabgabe bis zur Bescheiderteilung soll nicht mehr als drei Wochen betragen.

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
durchschnittliche Bearbeitungszeit pro Antrag ab Vollständigkeit (in Wochen)	noch nicht ermittelt	4	3	3	3	3
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
durchschnittliche Antragszahlen (nur Erst- und Wiederholungsanträge im weiteren Sinne)	855	790	850	850	850	850
durchschnittliche laufende monatliche Leistung an Auszubildende	314	310	310	317	333	333

Teilergebnisplan Produktgruppe 50.30 Stationäre Pflege

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	213	255	255	255	255
03	Sonstige Transfererträge	0	943.000	817.600	832.600	842.600	852.600
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	0	943.213	817.855	832.855	842.855	852.855
11	Personalaufwendungen	0	-484.732	-457.254	-461.827	-466.445	-471.109
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	-2.150	-2.375	-2.369	-2.333	-2.267
15	Transferaufwendungen	0	-14.217.500	-14.187.000	-14.164.000	-14.164.000	-14.164.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-13.311	-16.495	-16.495	-16.495	-16.495
17	Ordentliche Aufwendungen	0	-14.742.693	-14.688.124	-14.669.691	-14.674.273	-14.678.872
18	Ordentliches Ergebnis	0	-13.799.481	-13.870.269	-13.836.836	-13.831.418	-13.826.017
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	-13.799.481	-13.870.269	-13.836.836	-13.831.418	-13.826.017
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	0	-13.799.481	-13.870.269	-13.836.836	-13.831.418	-13.826.017
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	0	-13.799.481	-13.870.269	-13.836.836	-13.831.418	-13.826.017

Erläuterungen Teilergebnisplan 50.30

Zu Zeile 03:

Sonstige Transfererträge

Enthalten sind im Wesentlichen Erträge aus Rückzahlungen gewährter Hilfen sowie aus übergeleiteten Ansprüchen.

Zu Zeile 15:

Transferaufwendungen

Enthalten sind unter anderem

- der Aufwand für die laufenden Leistungen der Hilfe zur Pflege in Einrichtungen mit insgesamt 7.069.000 €. Bei der Ansatzermittlung wurde von Fallzahlsteigerungen entsprechend der Vorjahresentwicklung sowie einer allgemeinen Kostensteigerung von 5 % ausgegangen.
- der Aufwand für laufende Pflegewohngeleistung i.H.v. insgesamt 6.563.000 €. Bei der Ansatzermittlung wurde nach den Erfahrungen der Vorjahre eine Fallzahlsteigerung sowie eine allgemeine Kostensteigerung von 5 % berücksichtigt.
- die Aufwendungen für die Hilfen zum Lebensunterhalt sowie bei Krankheit in den Fällen der stationären Pflege i.H.v. insgesamt rund 400.000 €.

Teilfinanzplan Produktgruppe 50.30 Stationäre Pflege

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	943.000	817.600	832.600	842.600	852.600
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	943.000	817.600	832.600	842.600	852.600
10	Personalauszahlungen	0	-484.732	-457.254	-461.827	-466.445	-471.109
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	-14.217.500	-14.187.000	-14.164.000	-14.164.000	-14.164.000
15	Sonstige Auszahlungen	0	-13.311	-15.695	-15.695	-15.695	-15.695
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	-14.740.544	-14.684.949	-14.666.522	-14.671.140	-14.675.805
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	-13.797.544	-13.867.349	-13.833.922	-13.828.540	-13.823.205
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-800	-800	-800	-800
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-800	-800	-800	-800
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-800	-800	-800	-800
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	0	-13.797.544	-13.868.149	-13.834.722	-13.829.340	-13.824.005

Produktbeschreibung Produkt 50.30.01 Stationäre Pflege (ohne 4. Kapitel)

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 50 - Soziales und Jobcenter

Beschreibung

Es werden Leistungen zur Deckung des Hilfebedarfs im Rahmen der stationären Pflege erbracht, soweit der Bedarf nicht von Betroffenen durch eigene oder andere vorrangige Mittel gedeckt werden kann. Zum Produkt gehört auch die Durchsetzung privatrechtlicher Ansprüche gegenüber Dritten (z. B. aus Übertragungsverträgen oder Schenkungen). Neben den Sozialhilfeleistungen (Hilfe zur Pflege, Hilfe zum Lebensunterhalt) wird zur Förderung investiver Kosten der Einrichtungen auf der Grundlage des PfG NRW auch Pflegegeld gewährt. Enthalten sind auch hier die Fälle, die mit dem überörtlichen Träger der Sozialhilfe (LWL) abgerechnet werden.

Auftragsgrundlage

SGB XII, SGB XI, SGB X, SGB I, PfG NRW, Pflegeeinrichtungsförderungsverordnung NRW

Zielgruppen

- Pflegebedürftige innerhalb von Einrichtungen
- Träger stationärer Einrichtungen
- Angehörige von Pflegebedürftigen
- Verbände und Institutionen

Ziele

Die Quote der Fälle Hilfe zur Pflege in Pflegestufe 0 innerhalb von Einrichtungen am Bestand aller Fälle Hilfe zur Pflege innerhalb von Einrichtungen soll 5,6 % nicht übersteigen.

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Fallquote der Fälle in Pflegestufe 0 i. E.	4,8 %	5,7 %	5,6 %	5,6 %	5,6 %	5,6 %
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Fallzahlen „Hilfe zur Pflege i. E.“ - PS 0	29	40	38	38	38	38
Fallzahlen „Hilfe zur Pflege i. E.“ - PS 1	183	232	185	185	185	185
Fallzahlen „Hilfe zur Pflege i. E.“ - PS 2	234	254	280	280	280	280
Fallzahlen „Hilfe zur Pflege i. E.“ - PS 3	162	180	170	170	170	170
Fallzahlen „Pflegegeld“	750	927	785	785	785	785

Erläuterungen

Die Ermittlung der Kennzahl „Fallquote“ erfolgt über den KGSt-Vergleichsring Eingliederungshilfe/Hilfe zur Pflege NRW. Gemessen wird die Fallzahl aller Empfänger von Hilfe zur Pflege in Pflegestufe 0 in Einrichtungen im Verhältnis zur Gesamtzahl aller Empfänger von Hilfe zur Pflege in Einrichtungen. Enthalten sind hier auch die Fälle, die mit dem überörtlichen Träger der Sozialhilfe (LWL) abgerechnet werden. Die Fallzahlen der Hilfe zur Pflege und des Pflegegeldes werden monatlich ermittelt und hier im Jahresdurchschnitt dargestellt. Die Fallzahlen der Hilfe zur Pflege enthalten auch die Fälle, die zu Lasten des überörtlichen Trägers (LWL) im Rahmen der Heranziehung bearbeitet werden.

Teilergebnisplan Produktgruppe 50.40 Jobcenter

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	1.237.993	1.580.143	1.580.143	1.580.143	1.580.143
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	6.410.015	6.351.469	6.455.429	6.561.003	6.668.217
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	41.890.590	42.976.554	43.409.524	43.848.880	44.294.717
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	0	49.538.598	50.908.166	51.445.096	51.990.026	52.543.077
11	Personalaufwendungen	0	-1.253.675	-1.318.538	-1.331.724	-1.345.041	-1.358.491
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-195.000	-180.000	-180.000	-180.000	-180.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	-5.093	-5.700	-5.686	-5.599	-5.441
15	Transferaufwendungen	0	-54.840.468	-55.852.248	-56.493.139	-57.143.643	-57.803.908
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-391.833	-397.513	-397.513	-397.513	-397.513
17	Ordentliche Aufwendungen	0	-56.686.068	-57.754.000	-58.408.062	-59.071.797	-59.745.354
18	Ordentliches Ergebnis	0	-7.147.469	-6.845.834	-6.962.966	-7.081.770	-7.202.277
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	-7.147.469	-6.845.834	-6.962.966	-7.081.770	-7.202.277
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	0	-7.147.469	-6.845.834	-6.962.966	-7.081.770	-7.202.277
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	0	-7.147.469	-6.845.834	-6.962.966	-7.081.770	-7.202.277

Erläuterungen Teilergebnisplan 50.40

Zu Zeile 01:

Steuern und ähnliche Abgaben

Enthalten ist ein Ertrag aus der Verteilung der Landesersparnis bei den Wohngeldausgaben in Höhe 1.580.143 €.

Insgesamt fällt es schwer, eine verlässliche Prognose für die Einnahme des kommenden Jahres zu treffen. So reichten im laufenden Jahr 2014 - wie in Jahren 2011 bis 2013 - die zur Entlastung der Kreise und kreisfreien Städte zur Verfügung stehenden Mittel nicht aus, um den realen

Mehrbelastungsausgleich der ersten Verteilungsstufe zu erreichen. In welcher Höhe für 2015 Mittel zur Verfügung stehen werden, ist derzeit noch nicht bekannt. Auch ist die Entwicklung der Belastungsdaten der übrigen Grundsicherungsträger in NRW nicht bekannt.

Weiter ist zu beachten, dass bei der Berechnung der Höhe des erforderlichen Entlastungsbetrages gem. § 7 Abs.3 und 4 AG-SGB II NRW die Bundesbeteiligung an den KdU aufwandssenkend zu berücksichtigen ist (§ 46 Abs. 5 bis 10 SGB II). Für 2015 wird eine Bundesbeteiligung von 26,4 angerechnet werden.

Da eine fundierte Einschätzung des für 2015 zu erwartenden Betrages grundsätzlich nicht möglich ist, wird mit einer Einnahme in Höhe des laut vorläufigem Festsetzungsbescheid für das Jahr 2014 zu erwartenden Betrages kalkuliert.

Zu Zeile 02:

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Enthalten ist ein Ertrag in Höhe von insgesamt 6.349.800 € aus den Zahlungen der Städte und Gemeinden im Rahmen der Erstattung der dem Kreis entstehenden Aufwendungen für Unterkunft und Heizung sowie für einmalige Leistungen.

Nach derzeitigem Stand soll durch einen mit den Städten und Gemeinden noch abzuschließenden öffentlich-rechtlichen Vertrag geregelt werden, dass die dem Kreis entstehenden Kosten in gleicher Weise abgerechnet werden wie in den Vorjahren. Danach tragen die Städte und Gemeinden 50% dieser Nettoaufwendungen über die Kreisumlage und die anderen 50% im Rahmen einer Spitzabrechnung. Dies mit der Besonderheit, dass ein "überzahlter" Kreisumlageanteil im Rahmen der Spitzabrechnung gegengerechnet wird.

Zu Zeile 06:

Kostenerstattung und Kostenumlage

Enthalten ist unter anderem

- die Bundeserstattung in Höhe von ca. 25.486.000 € für die Regelsatzleistungen sowie ein Betrag des Bundes für die mit der Umsetzung des SGB II verbundenen Personal- und Sachaufwendungen (SGB II - Verwaltungskostenbudget) in Höhe von 5.100.000 €. Zusätzlich werden im Zuge des Sonderprogramms Perspektive 50plus Personal- und Sachkosten in Höhe von 130.000 € erwartet. Die endgültigen Beträge liegen jedoch bundesseitig noch nicht vor. Aus dem SGB II - Eingliederungsbudget ist ferner eine Umschichtung zur Verstärkung des Verwaltungskostenbudgets in Höhe von 600.000 € geplant.
- die Bundeserstattung in Höhe von ca. 4.997.256 € für die dem Kreis entstehenden Aufwendungen im Bereich der Leistungen für Unterkunft. Die Nettoaufwendungen für die Kosten der Unterkunft und Heizung einschließlich Darlehen werden mit 18.929.000 € prognostiziert. Im Jahre 2015 beteiligt sich der Bund an diesen Aufwendungen mit 26,4 % (incl. 1,9 % für die Warmwasserkosten).
- ein Betrag des Bundes für die mit der Umsetzung des SGB II verbundenen Kosten der beruflichen Eingliederung der SGB II - Leistungsbezieher/innen (SGB II - Eingliederungsbudget) in Höhe von 3.955.000 €. Hierin enthalten sind Bundesmittel in Höhe von 280.000 € für das Sonderprogramm Jobperspektive § 16e, 25.000 € für § 16f, 100.000 € für das Sonderprogramm Perspektive 50plus sowie 50.000 € Rückerstattungen aus Vorjahren. Die endgültigen Beträge liegen jedoch bundesseitig noch nicht vor. Aufgrund einer geplanten Umschichtung aus dem SGB II - Eingliederungsbudget zur Verstärkung des Verwaltungskostenbudgets findet hier eine zusätzliche Reduzierung um 600.000 € statt.
- die auf Grund des Gesetzes zur Ermittlung von Regelbeträgen festgelegten Bundesbeteiligungen für die "Verwaltungskosten Bildung und Teilhabe" (1,2 % des Nettoaufwands der Kosten der Unterkunft = 227.148 €) und die "Leistungen Bildung und Teilhabe" (1.103.850 €). Hinsichtlich der Bundesbeteiligung für "Leistungen Bildung und Teilhabe" ist darauf hinzuweisen, dass diese im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 %-Punkte auf 3,7 % erhöht wird und dass das Land diese Bundesbeteiligung im Jahr 2015 entsprechend den tatsächlichen Aufwendungen verteilen wird.

Die Aufgaben werden vollumfänglich durch die kreisangehörigen Städte und Gemeinden wahrgenommen. Daher werden die Erträge für den Bereich Verwaltungskosten vollständig an die Städte und Gemeinden weitergegeben.

Zu Zeile 13:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Enthalten ist unter anderem der an die Städte und Gemeinden weitergeleitete Aufwand für deren Personal- und Sachkosten, einschl. Plus-Job-Regiekosten, in Höhe von 3.800.000 €.

Zu Zeile 15:

Transferaufwendungen

Enthalten sind unter anderem

- der dem Kreis entstehende Aufwand für Regelsatzleistungen in Höhe von 26.608.300 €. Der Betrag wird zu 100 % vom Bund erstattet.
- der dem Kreis entstehende Aufwand im Bereich der Leistungen für Unterkunft und Heizung, der einmaligen Leistungen und der gewährten Darlehen in Höhe von 20.120.000 €.

Teilfinanzplan Produktgruppe 50.40 Jobcenter

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	1.237.993	1.580.143	1.580.143	1.580.143	1.580.143
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	6.408.456	6.349.800	6.453.760	6.559.335	6.666.548
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	41.890.590	42.976.554	43.409.524	43.848.880	44.294.717
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	49.537.039	50.906.498	51.443.428	51.988.358	52.541.409
10	Personalauszahlungen	0	-1.253.675	-1.318.538	-1.331.724	-1.345.041	-1.358.491
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-195.000	-180.000	-180.000	-180.000	-180.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	-54.840.468	-55.852.248	-56.493.139	-57.143.643	-57.803.908
15	Sonstige Auszahlungen	0	-388.333	-393.513	-393.513	-393.513	-393.513
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	-56.677.475	-57.744.300	-58.398.376	-59.062.197	-59.735.913
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	-7.140.436	-6.837.802	-6.954.948	-7.073.839	-7.194.504
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-3.500	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-3.500	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-3.500	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	0	-7.143.936	-6.841.802	-6.958.948	-7.077.839	-7.198.504

Produktbeschreibung Produkt 50.40.01 Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem SGB II

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 50 - Soziales und Jobcenter

Beschreibung

Gemäß § 1 SGB II soll die Grundsicherung für Arbeitssuchende den Leistungsberechtigten ermöglichen, ein Leben zu führen, das der Würde des Menschen entspricht. Hierzu soll sie erwerbsfähige Leistungsberechtigte bei der Aufnahme oder Beibehaltung einer Erwerbstätigkeit unterstützen (aktive Leistungen) und den Lebensunterhalt sichern (passive Leistungen).

Der Kreis Coesfeld hat Aufgaben nach dem SGB II an seine kreisangehörigen Städte und Gemeinden delegiert und nimmt steuernde und koordinierende Aufgaben wahr. Von der Delegation ausgenommen sind die Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur beruflichen und sozialen Integration sowie die einzelfallbezogene Hilfeplanung im Bereich der beruflichen Integration.

Dieses Produkt umfasst hierbei u.a. die

- Zahlbarmachung der Leistungen
- Bearbeitung und Entscheidung von Widersprüchen und Fachbeschwerden sowie die Bearbeitung von Klagen und Petitionen
- Erarbeitung von Richtlinien und Weisungen zur Sicherstellung der gleichmäßigen Durchführung der Aufgaben des SGB II bei den Delegationsgemeinden durch regelmäßige Arbeitsbesprechungen, Rundschreiben, Inhouse-Seminare und fachaufsichtliche Prüfungen
- Herstellung des Nachrangs der Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende durch Verfolgung der zivilrechtlichen Unterhaltsansprüche der Leistungsempfänger (Titulierung, Zwangsvollstreckung)

Auftragsgrundlage

SGB II, SGG, SGB I und SGB X, BGB, FamFG, ZPO, RVG

Zielgruppen

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte und ihre in Bedarfsgemeinschaft lebenden Angehörigen; Jobcenter der Städte und Gemeinden, Widerspruchsführer, Petenten, Gerichte und Anwälte, Unterhaltspflichtige

Ziele

- Sicherung der Quote der Bedarfsgemeinschaft und Leistungsbezieher je 100 Einwohner im Kreis Coesfeld
- Verringerung des Anteils der Langzeitleistungsbezieher an den gesamten Leistungsbeziehern.
- Die Quote der erfolgreichen Widerspruchsverfahren (Vollstattgaben) soll auf 20 % gehalten werden.
- Die Quote der erfolgreichen Klageverfahren (Vollstattgabe durch Urteil / Vergleiche) soll mit 55 % gehalten werden.

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Quote der Bedarfsgemeinschaften je 100 Einwohner	2,04 %	2,05 %	2,04 %	2,04 %	2,04 %	2,04 %
Quote der LeistungsbezieherInnen je 100 Einwohner	3,98 %	4 %	4 %	4 %	4 %	4 %
Anteil LangzeitleistungsbezieherInnen an den gesamten Leistungsbeziehern	40,70 %	40,69 %	40,69 %	40,69 %	40,69 %	40,69 %

Produktbeschreibung Produkt 50.40.01 Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem SGB II

Kreishaushalt

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Quote der erfolgreichen Widerspruchsverfahren (Vollstattgaben)	erstmalig 2014 erfasst	20 %	20 %	20 %	20 %	20 %
Quote der erfolgreichen Klageverfahren (Vollstattgaben durch Urteil)	erstmalig 2014 erfasst	5 %	5 %	5 %	5 %	5 %
Quote der Anerkennnisse und Vergleiche	erstmalig 2014 erfasst	55 %	55 %	55 %	55 %	55 %
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
durchschnittliche Anzahl der Bedarfsgemeinschaften	4.396	4.400	4.380	4.380	4.380	4.380
Summe der durchschnittlichen monatlichen Leistungen zum Lebensunterhalt (ohne KdU)	1.479.061 €	1.540.412 €	1.561.175 €	1.581.842 €	1.602.831 €	1.624.147 €
Summe der durchschnittlichen monatlichen Leistungen für Kosten der Unterkunft	1.486.781 €	1.561.583 €	1.577.417 €	1.600.958 €	1.624.866 €	1.649.144 €
durchschnittliche Kosten für Unterkunft u. Heizung pro Bedarfsgemeinschaft	338,21 €	354,91 €	360,14 €	365,52 €	370,97 €	376,52 €
Anzahl LeistungsbezieherInnen	8.556	8.600	8.600	8.600	8.600	8.600
Anzahl LangzeitleistungsbezieherInnen	3.482	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
Zahl der Widerspruchsverfahren	erstmalig 2014 erfasst	300	280	280	280	280
Zahl der Klageverfahren	erstmalig 2014 erfasst	95	80	80	80	80
Erläuterungen	Langzeitleistungsbezieherinnen und Langzeitleistungsbezieher: Ein Langzeitleistungsbezug liegt vor, wenn erwerbsfähige Leistungsberechtigte zum Stichtag für die Dauer von mindestens 21 Monaten in den letzten 24 Monaten im Rechtskreis des SGB II Leistungen bezogen haben.					

Produktbeschreibung Produkt 50.40.02 Leistungen zur Eingliederung in Arbeit nach dem SGB II

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 50 - Soziales und Jobcenter

Beschreibung

Die Grundsicherung für Arbeitssuchende umfasst u.a. Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit. Erwerbsfähige Leistungsberechtigte müssen alle Möglichkeiten zur Beendigung oder Verringerung ihrer Hilfebedürftigkeit ausschöpfen. Eine erwerbsfähige leistungsberechtigte Person muss aktiv an allen Maßnahmen zu ihrer Eingliederung in Arbeit mitwirken, insbesondere eine Eingliederungsvereinbarung abschließen. Dieses Produkt umfasst dabei u.a. die

- Betreuung der SGB II - Leistungsberechtigten Arbeitssuchenden zum Zwecke der beruflichen Integration („Berufliche Hilfeplanung“)
- Sicherstellung von kommunalen sozialen Integrationsangeboten (Sucht- und Schuldnerberatung; Kinderbetreuung, psychosoziale Unterstützung)
- Steuerung, Koordination, Umsetzung, Abrechnung und Auswertung der beruflichen Integrationsangebote

Controlling / Statistik (amtlich / intern)

Auftragsgrundlage

SGB II i.V.m. SGB III

Zielgruppen

SGB II - Leistungsberechtigte der Grundsicherung für Arbeitssuchende; Maßnahmenträger für die Bereiche berufliche und soziale Integration, Sucht- und Schuldnerberatungsstellen, Agentur für Arbeit, Arbeitgeber

Ziele

- Die Arbeitslosenquote soll gehalten werden.
- Die Integrationsquote soll erhöht werden.

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
SGB II - Arbeitslosenquote Dez. d. J.	1,6 %	1,7 %	1,7 %	1,7 %	1,7 %	1,7 %
SGB II - Integrationsquote	24,13 %	25 %	26,4 %	26,4 %	26,4 %	26,4 %

Erläuterungen

SGB II - Integrationsquote:
Die Kennzahl misst die Integrationen in den vergangenen zwölf Monaten im Verhältnis zum durchschnittlichen Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in diesem Zeitraum. Als Integrationen gelten alle Aufnahmen von sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungen, voll qualifizierende berufliche Ausbildungen oder selbständige Erwerbstätigkeit von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten - unabhängig davon, ob die Hilfebedürftigkeit durch die Erwerbstätigkeit beendet wird oder ob sich der Arbeitslosigkeitsstatus (arbeitslos, nicht arbeitslos, arbeitssuchend, nicht arbeitssuchend) durch die Erwerbstätigkeit ändert.

Teilergebnisplan Produktbereich 51 Jugendamt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.467.886	19.700.508	21.169.658	21.509.256	21.770.447	22.059.006
03	Sonstige Transfererträge	8.571.326	7.524.550	8.059.050	8.111.150	8.089.407	8.168.837
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.030	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	525.642	572.815	576.760	577.862	578.975	580.099
07	Sonstige ordentliche Erträge	113.167	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	27.680.051	27.799.773	29.807.368	30.200.168	30.440.729	30.809.842
11	Personalaufwendungen	-2.715.059	-2.753.457	-2.995.660	-3.025.617	-3.055.873	-3.086.431
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-214.732	-475.000	-517.014	-520.514	-521.514	-522.514
14	Bilanzielle Abschreibungen	-269.683	-16.473	-16.848	-16.815	-15.593	-12.634
15	Transferaufwendungen	-47.683.727	-51.750.260	-55.662.855	-55.848.169	-56.758.722	-57.713.318
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-212.671	-185.754	-185.592	-185.213	-186.301	-187.411
17	Ordentliche Aufwendungen	-51.095.873	-55.180.945	-59.377.970	-59.596.328	-60.538.003	-61.522.308
18	Ordentliches Ergebnis	-23.415.822	-27.381.172	-29.570.602	-29.396.159	-30.097.274	-30.712.466
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-43	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	-43	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-23.415.865	-27.381.172	-29.570.602	-29.396.159	-30.097.274	-30.712.466
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-23.415.865	-27.381.172	-29.570.602	-29.396.159	-30.097.274	-30.712.466
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-23.415.865	-27.381.172	-29.570.602	-29.396.159	-30.097.274	-30.712.466

Teilfinanzplan Produktbereich 51 Jugendamt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.463.059	19.109.525	20.136.331	20.664.769	20.971.213	21.280.281
03	Sonstige Transfereinzahlungen	8.259.200	7.524.550	8.059.050	8.111.150	8.089.407	8.168.837
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.030	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	525.642	572.815	576.760	577.862	578.975	580.099
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	28.249.932	27.208.790	28.774.041	29.355.681	29.641.495	30.031.117
10	Personalauszahlungen	-2.718.582	-2.753.457	-2.995.660	-3.025.617	-3.055.873	-3.086.431
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-390.216	-475.000	-517.014	-520.514	-521.514	-522.514
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-43	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-46.680.580	-50.983.038	-54.435.832	-54.812.470	-55.772.950	-56.751.834
15	Sonstige Auszahlungen	-188.505	-180.893	-179.183	-180.242	-181.294	-182.355
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-49.977.926	-54.392.389	-58.127.689	-58.538.843	-59.531.631	-60.543.135
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-21.727.994	-27.183.599	-29.353.648	-29.183.162	-29.890.136	-30.512.018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-6.251	-4.861	-6.409	-4.971	-5.007	-5.056
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	-5.000	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.251	-4.861	-11.409	-4.971	-5.007	-5.056
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.251	-4.861	-11.409	-4.971	-5.007	-5.056
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-21.734.245	-27.188.460	-29.365.057	-29.188.133	-29.895.143	-30.517.074

Teilergebnisplan Produktgruppe 51.01 Familienunterstützende Maßnahmen (bis 2014)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.466.996	19.699.620	0	0	0	0
03	Sonstige Transfererträge	4.339.952	4.855.350	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	536	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	14.645	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	22.822.128	24.554.970	0	0	0	0
11	Personalaufwendungen	-838.752	-809.320	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-210.742	-475.000	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-8.940	-7.491	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	-34.719.620	-37.984.360	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-72.554	-65.702	0	0	0	0
17	Ordentliche Aufwendungen	-35.850.608	-39.341.873	0	0	0	0
18	Ordentliches Ergebnis	-13.028.480	-14.786.903	0	0	0	0
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-43	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	-43	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-13.028.522	-14.786.903	0	0	0	0
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-13.028.522	-14.786.903	0	0	0	0
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-13.028.522	-14.786.903	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 51.01

Aufgrund der Umstrukturierung der Abteilung 51 werden die Ansätze der Produktgruppen 51.01 bis 51.03 ab dem Haushaltsjahr 2015 in den Produktgruppen 51.10 bis 51.30 dargestellt.

Teilfinanzplan Produktgruppe 51.01 Familienunterstützende Maßnahmen (bis 2014)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.463.059	19.109.525	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	4.109.069	4.855.350	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	536	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	23.572.664	23.964.875	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-840.368	-809.320	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-386.226	-475.000	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-43	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-34.569.770	-37.217.138	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-65.832	-64.139	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-35.862.239	-38.565.597	0	0	0	0
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-12.289.575	-14.600.722	0	0	0	0
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-2.192	-1.563	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.192	-1.563	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.192	-1.563	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-12.291.767	-14.602.285	0	0	0	0

Teilergebnisplan Produktgruppe 51.02 Hilfen in Erziehungsangelegenheiten (bis 2014)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	472	426	0	0	0	0
03	Sonstige Transfererträge	3.802.166	2.359.200	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	10.577	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	3.813.215	2.359.626	0	0	0	0
11	Personalaufwendungen	-932.656	-986.408	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.645	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-6.264	-4.312	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	-11.826.005	-12.545.000	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-60.977	-65.801	0	0	0	0
17	Ordentliche Aufwendungen	-12.828.548	-13.601.521	0	0	0	0
18	Ordentliches Ergebnis	-9.015.333	-11.241.894	0	0	0	0
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-9.015.333	-11.241.894	0	0	0	0
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-9.015.333	-11.241.894	0	0	0	0
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-9.015.333	-11.241.894	0	0	0	0

Erläuterungen
Teilergebnisplan 51.02

Aufgrund der Umstrukturierung der Abteilung 51 werden die Ansätze der Produktgruppen 51.01 bis 51.03 ab dem Haushaltsjahr 2015 in den Produktgruppen 51.10 bis 51.30 dargestellt.

Teilfinanzplan Produktgruppe 51.02 Hilfen in Erziehungsangelegenheiten (bis 2014)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	3.848.227	2.359.200	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.848.227	2.359.200	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-928.667	-986.408	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.645	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-10.958.216	-12.545.000	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-53.162	-64.051	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-11.942.691	-13.595.459	0	0	0	0
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-8.094.465	-11.236.259	0	0	0	0
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.444	-1.750	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.444	-1.750	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.444	-1.750	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-8.095.909	-11.238.009	0	0	0	0

Teilergebnisplan Produktgruppe 51.03 Weitere Unterstützungen und Hilfen / Leistungen nach dem BEEG (bis 2014)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	418	462	0	0	0	0
03	Sonstige Transfererträge	429.208	310.000	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.030	1.900	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	525.107	572.815	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	87.945	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.044.708	885.177	0	0	0	0
11	Personalaufwendungen	-943.652	-957.730	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.345	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-254.479	-4.670	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	-1.138.102	-1.220.900	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-79.140	-54.251	0	0	0	0
17	Ordentliche Aufwendungen	-2.416.717	-2.237.551	0	0	0	0
18	Ordentliches Ergebnis	-1.372.009	-1.352.375	0	0	0	0
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.372.009	-1.352.375	0	0	0	0
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-1.372.009	-1.352.375	0	0	0	0
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-1.372.009	-1.352.375	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 51.03

Aufgrund der Umstrukturierung der Abteilung 51 werden die Ansätze der Produktgruppen 51.01 bis 51.03 ab dem Haushaltsjahr 2015 in den Produktgruppen 51.10 bis 51.30 dargestellt.

Teilfinanzplan Produktgruppe 51.03 Weitere Unterstützungen und Hilfen / Leistungen nach dem BEEG (bis 2014)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	301.904	310.000	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.030	1.900	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	525.107	572.815	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	829.041	884.715	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-949.547	-957.730	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.345	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-1.152.593	-1.220.900	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-69.510	-52.703	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.172.996	-2.231.333	0	0	0	0
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.343.955	-1.346.618	0	0	0	0
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-2.614	-1.548	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.614	-1.548	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.614	-1.548	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.346.569	-1.348.166	0	0	0	0

Teilergebnisplan Produktgruppe 51.10 Prävention und Regelangebote

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	21.123.536	21.463.134	21.724.325	22.012.884
03	Sonstige Transfererträge	0	0	5.151.050	5.228.150	5.306.407	5.385.837
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	0	0	26.274.586	26.691.284	27.030.732	27.398.721
11	Personalaufwendungen	0	0	-616.815	-622.984	-629.213	-635.506
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-467.500	-470.000	-470.000	-470.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	-6.398	-6.391	-5.327	-2.658
15	Transferaufwendungen	0	0	-41.588.955	-41.380.569	-41.896.422	-42.446.318
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-54.993	-55.401	-55.818	-56.236
17	Ordentliche Aufwendungen	0	0	-42.734.662	-42.535.344	-43.056.781	-43.610.717
18	Ordentliches Ergebnis	0	0	-16.460.076	-15.844.060	-16.026.049	-16.211.996
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	-16.460.076	-15.844.060	-16.026.049	-16.211.996
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	0	0	-16.460.076	-15.844.060	-16.026.049	-16.211.996
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	0	0	-16.460.076	-15.844.060	-16.026.049	-16.211.996

Erläuterungen

Teilergebnisplan 51.10

Im Teilergebnisplan der Produktgruppe 51.10 werden Erträge und Aufwendungen im Bereich der Prävention und der Regelangebote nachgewiesen.

Dabei handelt es sich um folgende Produkte:

51.10.01 - frühe Hilfen

51.10.02 - Tagesbetreuung von Kindern

51.10.03 - Kinder-, Jugend- und Familienförderung

51.10.04 - Jugendsozialarbeit

Zu Zeile 02:

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Bund gewährt im Rahmen der Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen zweckgebundene Finanzmittel in Höhe von 27.337 €. Für die Betriebskostenförderung der Kindertageseinrichtungen sowie für die Kindertagespflege wird eine Landeszuweisung in Höhe von 19.844.618 € (plus 1.546.080 € im Vergleich zum Vorjahr) eingeplant. Weiterhin gewährt das Land eine Zuweisung für die Betriebskosten der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Höhe von 162.814 € sowie für den Kulturrucksack voraussichtlich in Höhe von 56.562 €.

Zu Zeile 03:

Sonstige Transfererträge

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Elternbeiträge für die Kindertagesbetreuung.

Zu Zeile 13

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Neben den Rückzahlungen von zu viel erhaltenen Betriebskostenzuschüssen (390.000 €) werden hier die Aufwendungen für die Familienhebammen im Rahmen der frühen Hilfen (70.000 €) sowie für sonstige Dienstleistungen im Rahmen des Kulturrucksackes (7.500 €) veranschlagt.

Zu Zeile 15

Transferaufwendungen

Wesentlicher Bestandteil der Transferaufwendungen sind Aufwendungen (Betriebskosten, Integrationskosten für Kinder mit Behinderung, Förderungen für Familienzentren, 1-Gruppige Einrichtungen und Einrichtungen mit besonderem Betreuungsbedarf, Sprachfördermaßnahmen) für die Kindertagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Höhe von 38.646.000 €. Die Steigerung der Betriebskostenzuschüsse um 3.591.000 € erklärt sich durch die höhere Anzahl der 1-jährigen Kinder, die nur in der betreuungs- und kostenintensivsten Typ II-Gruppe betreut werden können, die lineare Kostensteigerung um 1,5 % auf alle Kopfpauschalen laut KiBiz sowie die Tendenz zur Nachfrage nach höheren Betreuungszeiten (35 und 45 Std.).

Zudem sind hier die Betriebskostenförderung für Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit, die Aufwendungen für die Förderungen im Rahmen des Kinder- und Jugendförderplans sowie für Maßnahmen der Jugend-/sozial- und Familienarbeit sowie des erzieherischen Kinder und Jugendschutz veranschlagt.

Des Weiteren enthalten sind die Kreiszuschüsse für die Ehe, Familien- und Lebensberatungsstelle, der Erziehungsberatungsstelle sowie des Havixbecker Modells.

Teilfinanzplan Produktgruppe 51.10 Prävention und Regelangebote

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	20.091.331	20.619.769	20.926.213	21.235.281
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	5.151.050	5.228.150	5.306.407	5.385.837
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	25.242.381	25.847.919	26.232.620	26.621.118
10	Personalauszahlungen	0	0	-616.815	-622.984	-629.213	-635.506
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-467.500	-470.000	-470.000	-470.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	-40.361.932	-40.344.870	-40.910.650	-41.484.834
15	Sonstige Auszahlungen	0	0	-53.414	-53.807	-54.208	-54.609
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	-41.499.662	-41.491.661	-42.064.072	-42.644.949
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	-16.257.281	-15.643.742	-15.831.452	-16.023.831
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-1.579	-1.594	-1.610	-1.627
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	-5.000	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-6.579	-1.594	-1.610	-1.627
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-6.579	-1.594	-1.610	-1.627
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	0	0	-16.263.860	-15.645.336	-15.833.062	-16.025.458

Investitionen Produktgruppe 51.10 Prävention und Regelangebote

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2014	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2018
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 EUR inkl. MWST)									
510115ZUW Inv.-Förderung Einrichtung Kinder- / Jugendarb.	0	0	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000
28 Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000

Erläuterungen:

Hinweis: Durch diese Maßnahme wird das Anlagevermögen des Kreises nicht erhöht. Vielmehr steht der Zahlung die Aktivierung eines Rechnungsabgrenzungspostens gegenüber.

Produktbeschreibung Produkt 51.10.01 Frühe Hilfen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 51 - Jugendamt

Beschreibung

Die Eltern werden bei der Wahrnehmung ihrer Erziehungsverantwortung und dem Aufbau elterlicher Erziehungs- und Beziehungskompetenzen durch möglichst frühzeitige, koordinierte und multiprofessionelle Angebote vor Ort unterstützt. Folgende Leistungen werden hierbei erbracht:

- Präventive Angebote der Elternbildung und der frühen Förderung,
- niedrigschwellige Beratungen der Ehe-, Lebens- und Familienberatungsstelle und der Erziehungsberatungsstelle,
- aufsuchende Unterstützungsangebote durch Akteure der Gesundheitshilfe.

Die Eltern werden über lokale Unterstützungsangebote zur Beratung und Hilfen in Fragen der Schwangerschaft, Geburt und Kindesentwicklung in den ersten Lebensjahren informiert.

Familien werden durch Angebote der Familienbildung und -erholung entlastet und gefördert. Die (Familien-)Hebammenteams werden nachhaltig besetzt.

Auftragsgrundlage

§ 16, § 28 SGB VIII
§§ 1, 2, 3 KKG (Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz)

Zielgruppen

- Schwangere Frauen und werdende Väter
- Eltern und ihre Kinder, insbesondere einkommensschwache oder alleinerziehende Mütter und Väter. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Familien mit Säuglingen und Kleinkindern bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres
- Fachkräfte aus dem Jugendhilfe-, Gesundheits- und Sozialwesen und (ehrenamtliche) Multiplikatoren, die im Netzwerk Frühe Hilfen eingebunden sind

Ziele

Im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes werden bis zum 31.12.2015 in allen Kommunen Besuchsdienste zur Durchführung von „Willkommensbesuchen“ bei Eltern mit Neugeborenen eingerichtet (Ansatz „Informierte Eltern haben...s leichter“). Die Besuchsquote der „Willkommensbesuche“ wird gesteigert

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Anzahl der Kommunen mit Besuchsdiensten			8	9	9	9
Besuchsquote in %			47 %	47 %	47 %	47 %

Erläuterungen

Kennzahlen:
- Die Besuchsquote ist der Anteil der über „Willkommensbesuche“ erreichten Eltern mit Neugeborenen an der Anzahl der Geburten (Ansatz „informierte Eltern“).

Produktbeschreibung Produkt 51.10.02 Tagesbetreuung von Kindern

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 51 - Jugendamt

Beschreibung

Kinder werden in Tageseinrichtungen, Kindertagespflege und sonstigen Betreuungsangeboten (Tagesbetreuung von Kindern im Rahmen von familienunterstützenden Maßnahmen) gefördert. Dazu wird das Angebot an Betreuungsplätzen für Kinder

- in Tageseinrichtungen für Kinder (bis zum Schuleintritt),
- im Rahmen von Kindertagespflege bei Tagespflegeeltern (max. bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres) und
- im Rahmen von Spielgruppenförderung (bis zum Kindergartenbesuch) bedarfsgerecht aufgebaut und erhalten.

Auftragsgrundlage

- §§ 22 - 26 SGB VIII,
- „Richtlinien zur Förderung von Kindern im Rahmen von Kindertagespflege im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes Coesfeld“,
- „Richtlinien zur Förderung der Spielgruppen im Rahmen des Ausbaus von verlässlichen Betreuungsmöglichkeiten für Kinder unter drei Jahren“
- Gesetz zur frühen Förderung und Bildung von Kindern-Kinderbildungsgesetz (KiBiz)

Zielgruppen

- Kinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres
- Träger (freie und kommunale) von Tageseinrichtungen für Kinder
- Tagespflegepersonen
- Träger von Spielgruppen

Ziele

Für jedes 3 bis 6-jährige Kind, welches einen Platz in einer Einrichtung wünscht, steht ein entsprechender Platz zur Verfügung. Die Versorgungsquote für Kinder unter 3 Jahren. Die Versorgungsquote für Kinder unter 3 Jahren wird innerhalb von Einrichtungen gesteigert.

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Bedarfsdeckungsquote für 3 bis 6-jährige Kinder zum 01.08. innerhalb von Einrichtungen			100 %	100 %	100 %	100
Versorgungsquote für Kinder unter 3 Jahren zum 01.08. innerhalb von Einrichtungen (90 % der 2jährigen, 40 % der 1jährigen)			43 %	43 %	43 %	43 %
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Anzahl der Kinder von 3 bis 6 Jahren (zum 01.11.)			3.490	3.420	3.420	3.420
Anzahl der Kinder unter 3 Jahren (zum 01.11.)			3.279	3.279	3.279	3.279
Zahl der Einrichtungen			78	78	78	78
Anzahl Tagespflegeplätze (lt. erteilter Pflegerlaubnisse)			350	350	350	350

Produktbeschreibung Produkt 51.10.02 Tagesbetreuung von Kindern

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Anzahl der öffentlich geförderten Tagespflegeverhältnisse zum 01.08.			240	240	240	240
Davon Tagespflege für Kinder unter 3 Jahren			171	171	171	171
Erläuterungen	Grundzahlen: Der Altersstichtag zum 01.11. richtet sich nach § 19 IV KiBiz.					

Produktbeschreibung Produkt 51.10.03 Kinder-, Jugend- und Familienförderung / -sozialarbeit

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 51 - Jugendamt

Beschreibung

Dieses Produkt umfasst freiwillige und niedrigschwellige Angebote, Dienste und Einrichtungen für junge Menschen, die an den alltäglichen Bedürfnissen und den Lebenswelten dieser Zielgruppe ausgerichtet sind.

Es werden verschiedene Möglichkeiten der aktiven Teilnahme, Mitgestaltung und Verantwortungsübernahme geschaffen. Zudem sollen Gelegenheitsstrukturen für vielseitigen Entwicklungs-, Sozialisations- und Bildungsprozesse, die sich von anderen gesellschaftlichen Institutionen, vor allem der Schule, grundlegend unterscheiden, entwickelt und angeboten werden.

Durch die Schaffung von Erfahrungsräumen, in denen die Lebenskompetenz gefördert wird, werden junge Menschen unterstützt, sich vor gefährdenden Einflüssen zu schützen, kritik- und entscheidungsfähig zu werden sowie Eigenverantwortung und Verantwortung gegenüber Mitmenschen zu übernehmen.

Dafür werden

- ein flächendeckendes Angebot der Offenen Kinder- und Jugendarbeit für die Altersgruppe der sechs bis noch nicht 20-jährigen,
- Angebote des präventiven Jugendschutzes (Alkohol, Medien, Gewalt) speziell für die Altersgruppe der zwölf bis noch 16-jährigen sowie
- eigene Bildungs- und Kulturangebote (Themen z.B. Gender, Kulturrucksack, Lebenskompetenz) aus- und aufgebaut.

Zudem werden Multiplikatoren in der Kinder- und Jugendarbeit (JULEICA) ausgebildet.

Auftragsgrundlage

§§ 11, 12, 14, 15, 73, 74, 78 SGB VIII
JuSchG
KjFöG (3. AG-KJHG NRW)
Kinder- und Jugendförderplan des Kreises Coesfeld

Zielgruppen

- junge Menschen im Alter von 6 - 26 Jahren und deren Familien
- Multiplikatoren aus den Bereichen Kinder- und Jugendarbeit, Kinder- und Jugendschutz, Schule

Ziele

Jährlich werden 150 Jugendliche als JULEICA-Absolventen zu Multiplikatoren in der Kinder- und Jugendarbeit ausgebildet.

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
JULEICA Absolventen			200	250	250	250
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
JEW 6 bis noch nicht 10 Jahre			4.951	4.836	4.742	4.641
JEW 10 bis noch nicht 15 Jahre			7.275	6.928	6.637	6.389
JEW 15 bis noch nicht 20 Jahre			8.911	8.785	8.458	8.159

Produktbeschreibung Produkt 51.10.03 Kinder-, Jugend- und Familienförderung / -sozialarbeit

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
JEW 20 bis noch nicht 27 Jahre			11.246	11.087	11.172	11.065
Kinder- und Jugendförderplan						
TN-Tage Kinder- und Jugenderholung			43.000	43.000	43.000	43.000
TN-Tage Internationale Jugendbegegnungen			200	250	250	250
TN-Tage Bildungsveranstaltungen			650	650	650	650
Richtungsweisende Projekte			3	3	3	3
hauptberufliche pädagogische Stellen in der OKJA (Förderung)			23,5	23,5	23,5	23,5
Erläuterungen	Grundzahlen: JEW = Jugendeinwohnerwert TN = Teilnehmer OKJA = Offene Kinder- und Jugendarbeit Richtungsweisende Projekte sind innovative präventive Maßnahmen die modellhaft in einer					

Produktbeschreibung Produkt 51.10.04 Jugendsozialarbeit

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 51 - Jugendamt

Beschreibung

Die Verantwortlichkeit ist originär aufgrund der Auftragsgrundlage nach § 13 SGB VIII im Bereich der Jugendhilfe angesiedelt.
In der Praxis ist die Thematik aufgrund unterschiedlicher Anknüpfungspunkte jedoch auch abteilungsübergreifend relevant. Betroffen sein kann in der Kreisverwaltung die Aufgabenwahrnehmung als Schulträger (Abt.40), die Zuständigkeiten im Rahmen des SGB II (Abt. 50) und die Kommunale Koordinierung im Landesvorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (FB 2).
Sozialpädagogische Hilfen zur schulischen und beruflichen Ausbildung und Eingliederung. Förderung der sozialen Integration.
Die Angebote sind mit den Maßnahmen der Schulverwaltung, der Bundesagentur für Arbeit, der Träger betrieblicher und außerbetrieblicher Ausbildung sowie der Träger von Beschäftigungsangeboten abzustimmen.
Die Umsetzung der Aufgabe erfolgt auf Grundlage von Leistungsvereinbarungen mit Maßnahmeträgern (z.Zt. durch das Havixbecker Modell e.V.)

Auftragsgrundlage

§ 13 SGB VIII

Zielgruppen

Junge Menschen (bis unter 27 Jahren), die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, insbesondere Schülerinnen und Schüler,
ò die Schule aktiv oder passiv verweigern
ò voraussichtlich bei Schulentlassung beruflich unversorgt sind,
ò beim Übergang von der Schule in den Beruf Schwierigkeiten haben oder voraussichtlich den angestrebten Schulabschluss nicht erreichen.

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Abdeckungsquote teilnehmender Schulen *			100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Zahl der an Maßnahmen teilnehmenden Schüler/innen						
Zahl der teilnehmenden Schulen			9	9	9	9
Zahl teilnahmeberechtigter Schulen *			9	9	9	9

Erläuterungen

*: Teilnahmeberechtigt sind Haupt-, Gesamt und Sekundarschulen im Zuständigkeitsbereich des KJA Coesfeld. Aufgrund der Überleitung von Schulformen variiert die Zahl Jahrgangsbezogen. Teilnahmeberechtigt sind insgesamt: Edith-Stein-Hauptschule Senden, Gemeinschaftshauptschule Lüdinghausen, Anne-Frank Gesamtschule Havixbeck, Theodor-Fontane Schule Ascheberg bzw. Profilschule Ascheberg, Billerbeck: „Schule für Alle“, Nordkirchen: Johan-Conrad-Schlaun-Gesamtschule, Olfen: Wolfhelm-Gesamtschule, Liebfrauenschule Nottuln Sekundarschule Legden-Rosendahl Teilstandort Rosendahl.
Im Schuljahr 14/15 befindet sich die Maßnahme in einer Neuausrichtung, daher ist die Zahl tatsächlich teilnehmender Schulen und Schüler aufgrund der Freiwilligkeit noch offen.

Teilergebnisplan Produktgruppe 51.20 Hilfen zur Erziehung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	45.466	45.466	45.466	45.466
03	Sonstige Transfererträge	0	0	2.598.000	2.573.000	2.473.000	2.473.000
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	0	0	2.643.466	2.618.466	2.518.466	2.518.466
11	Personalaufwendungen	0	0	-1.034.410	-1.044.754	-1.055.201	-1.065.753
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-22.514	-22.514	-22.514	-22.514
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	-4.341	-4.330	-4.264	-4.144
15	Transferaufwendungen	0	0	-12.833.000	-13.226.000	-13.620.000	-14.024.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-67.420	-66.301	-66.638	-66.993
17	Ordentliche Aufwendungen	0	0	-13.961.685	-14.363.899	-14.768.618	-15.183.405
18	Ordentliches Ergebnis	0	0	-11.318.219	-11.745.433	-12.250.152	-12.664.938
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	-11.318.219	-11.745.433	-12.250.152	-12.664.938
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	0	0	-11.318.219	-11.745.433	-12.250.152	-12.664.938
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	0	0	-11.318.219	-11.745.433	-12.250.152	-12.664.938

Erläuterungen Teilergebnisplan 51.20

Im Teilergebnisplan der Produktgruppe 51.20 werden Aufwendungen und Erträge im Bereich der Hilfen zur Erziehung und im Bereich der Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII nachgewiesen. Bei den Hilfen zur Erziehung handelt es sich um Aufwendungen und Erträge für erzieherische Hilfen innerhalb des Elternhauses, erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses und um Hilfen für junge Volljährige. Bei den Eingliederungshilfen handelt es sich um Aufwendungen und Erträge für ambulante und stationäre Eingliederungsmaßnahmen.

Dies bildet sich in folgenden Produkten ab:

51.20.01 - Erzieherische Hilfen für Kinder und Jugendliche

51.20.02 - Hilfen für junge Volljährige

51.20.03 - Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche

Zu Zeile 02:

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Im Rahmen des Belastungsausgleichs für inklusionsbedingte Aufwendungen gewährt das Land eine Inklusionspauschale in Höhe von 45.000 €.

Zu Zeile 03:

Sonstige Transfererträge

Bei den Erträgen handelt es sich um die Kostenbeiträge der Eltern und der jungen Menschen zu den Aufwendungen für die teil- und vollstationären Jugendhilfemaßnahmen sowie um die Erstattung überzahlter Jugendhilfe durch die freien Jugendhilfeträger. Ebenfalls werden hier die zu vereinnahmenden Kostenerstattungen der öffentlichen Jugendhilfeanbieter aufgrund von Zuständigkeitswechsel oder aufgrund der Sonderzuständigkeit gem. § 86 Abs. 6 SGB VIII veranschlagt. Insgesamt ergibt sich bei den Erträgen eine Steigerung zum Vorjahr um 55.800 €. Die überwiegenden Erträge resultieren aus Kostenerstattungen der öffentlichen Jugendhilfeträger. Die Steigerung resultiert aus diesem Grund im Wesentlichen aus der Berücksichtigung einer Preissteigerung von 3 % (siehe Transferaufwendungen).

Zu Zeile 15

Transferaufwendungen

Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Aufwendungen für die Durchführung von Jugendhilfemaßnahmen (ambulant, stationäre, teilstationär) nach dem 2. Kapitel des SGB VIII. Im Rahmen der Planung wurde eine allgemeine Preissteigerung von 3 % einkalkuliert. Im Bereich der teilstationären Maßnahmen (Tagesgruppe) wurde ein Anstieg der Fallzahlen eingeplant. Ebenso ist unter Berücksichtigung der Entwicklung der vergangenen Jahre davon auszugehen, dass der Bedarf an Integrationshelfern in den Schulen auch in 2015 weiter steigt (Stichwort: Inklusion).

Teilfinanzplan Produktgruppe 51.20 Hilfen zur Erziehung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	45.000	45.000	45.000	45.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	2.598.000	2.573.000	2.473.000	2.473.000
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	2.643.000	2.618.000	2.518.000	2.518.000
10	Personalauszahlungen	0	0	-1.034.410	-1.044.754	-1.055.201	-1.065.753
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-22.514	-22.514	-22.514	-22.514
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	-12.833.000	-13.226.000	-13.620.000	-14.024.000
15	Sonstige Auszahlungen	0	0	-64.152	-64.503	-64.836	-65.172
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	-13.954.076	-14.357.771	-14.762.551	-15.177.439
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	-11.311.076	-11.739.771	-12.244.551	-12.659.439
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-3.268	-1.798	-1.802	-1.821
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-3.268	-1.798	-1.802	-1.821
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-3.268	-1.798	-1.802	-1.821
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	0	0	-11.314.344	-11.741.569	-12.246.353	-12.661.260

Produktbeschreibung Produkt 51.20.01 Erzieherische Hilfen für Kinder und Jugendliche

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 51 - Jugendamt

Beschreibung

Einige Eltern brauchen eine Zeit lang intensive Hilfe bei der Erziehung. Die Arbeit der Fachkräfte im Jugendamt zielt darauf, die Eltern so zu unterstützen, dass sie mit ihren Kindern und als Familie auf Dauer zurecht kommen. Deshalb wird im Einzelfall eine geeignete Hilfe vermittelt, vielleicht eine Erziehungsberatung, ein Elternkurs, eine Sozialpädagogische Familienhilfe oder eine unmittelbare Hilfe für das Kind oder den Jugendlichen. Dabei sind im Interesse des Kindes ambulante Hilfen vorrangig zu wählen, damit das Kind innerhalb des gewohnten häuslichen Umfelds bleiben kann.

Leider ist ein weiteres Zusammenleben mit der Familie nicht immer möglich. Dann sucht das Jugendamt unter Beteiligung der Familie eine geeignete Pflegefamilie für das Kind oder vermittelt es in eine gute Einrichtung. Je nach Familiensituation und Vereinbarung mit den Eltern und Kindern kann die Unterbringung vorübergehend oder auf Dauer erfolgen.

Auftragsgrundlage

§§ 18, 19, 20, 27 ff. SGB VIII

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche und deren Familien

Ziele

Der Anteil der ambulanten Hilfen an den Hilfen insgesamt wird gesteigert.
Die Falldichte entspricht dem Durchschnittswert des Kennzahlenvergleichs nach KGSt.
Der durchschnittliche Zuschussbedarf aller Hilfearten entspricht dem Durchschnittswert des Kennzahlenvergleichs nach KGSt.

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Anteil ambulante Fälle			65 %	65 %	65 %	65 %
Falldichte			23,0 von 1.000	23,0 von 1.000	23,0 von 1.000	23,0 von 1.000
Jugendamt: durchschnittlicher Zuschussbedarf je 1.000 Einwohner (0-17 Jahre) im KGSt Kennzahlenvergleich in €			310.000	320.000	330.000	330.000
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Einwohner (0 bis 17 Jahre)			23.938	23.255	22.562	22.042
Fälle gesamt (ambulant und stationär)			760	760	760	760
KGSt Kennzahlenvergleich: durchschnittlicher Zuschussbedarf je 1.000 Einwohner (0-17 Jahre) in €			330.000	330.000	330.000	330.000

Erläuterungen

Kennzahlen:
- Ambulante Fälle sind jene, in denen die Hilfen im Elternhaus erfolgen und nicht in Einrichtungen oder Pflegefamilien.
- Die Falldichte drückt den Anteil der Hilfeempfänger/innen an der Gesamtbevölkerung im

Produktbeschreibung Produkt 51.20.01 Erzieherische Hilfen für Kinder und Jugendliche

Kreishaushalt

- Alter von 0 - 17 Jahren aus.
- Der zuletzt durch die KGST ermittelte Durchschnittswert für die Falldichte lag im Jahr 2013 bei 23 von 1.000.
- Zuschussbedarf bedeutet: Aufwand ./ Ertrag

Grundzahlen:

- Einwohnerzahl gem. it.nrw

Produktbeschreibung Produkt 51.20.02 Hilfen für junge Volljährige

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 51 - Jugendamt

Beschreibung

Junge erwachsene Menschen brauchen manchmal Hilfe, um sich im sozialen, schulischen und beruflichen Umfeld zu orientieren. Die Fachkräfte des Jugendamtes beraten und informieren über soziale, schulische und berufliche Perspektiven für junge Menschen. Dabei arbeitet das Jugendamt mit Trägern der schulischen und beruflichen Bildung und Eingliederung zusammen.

Im Interesse des jungen Menschen erfolgt die Hilfe vorrangig ambulant, damit er innerhalb des gewohnten häuslichen Umfelds bleiben kann.

Auftragsgrundlage

§ 41 SGB VIII

Zielgruppen

Junge Volljährige bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres

Ziele

Der Anteil der ambulanten Hilfen an den Hilfen insgesamt wird gesteigert.
Die Falldichte entspricht dem Durchschnittswert des Kennzahlenvergleichs nach KGSt.
Der durchschnittliche Zuschussbedarf aller Hilfearten entspricht dem Durchschnittswert des Kennzahlenvergleichs nach KGSt.

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Anteil ambulante Fälle			65 %	65%	65 %	65 %
Falldichte			2,8 von 1.000	2,0 von 1.000	2,0 von 1.000	2,0 von 1.000
Jugendamt: durchschnittlicher Zuschussbedarf je 1.000 Einwohner (18-20 Jahre) im KGST Kennzahlenvergleich in €			31.000	30.000	30.000	30.000
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Einwohner (18-20 Jahre)			5.429	5.400	5.450	5.235
Fälle gesamt (ambulant und stationär)			70	70	70	70
KGST Kennzahlenvergleich: durchschnittlicher Zuschussbedarf je 1.000 Einwohner (18-20 Jahre) in €			30.000	30.000	30.000	30.000

Erläuterungen

Kennzahlen:

- Ambulante Fälle sind jene, in denen die Hilfen im häuslichen Umfeld erfolgen und nicht in Einrichtungen oder Pflegefamilien (stationär).
 - Die Falldichte drückt den Anteil der Hilfeempfänger/innen an der Gesamtbevölkerung im Alter von 18 - 20 Jahren aus.
- Der zuletzt durch die KGST ermittelte Durchschnittswert für die Falldichte lag im Jahr 2013 bei 2 von 1.000.

- Zuschussbedarf bedeutet: Aufwand ./ Ertrag

Grundzahlen:

- Einwohnerzahl gem. it.nrw

Produktbeschreibung Produkt 51.20.03 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 51 - Jugendamt

Beschreibung

Kinder und Jugendliche, die an einer seelischen Behinderung (z.B. Psychose, autistische Störung) leiden, können vom Jugendamt Hilfe bei der Eingliederung bekommen. Die Hilfen zielen darauf, dass Kinder und Jugendliche in ihrer Familie leben können, regelmäßig in die Schule gehen und von Mitschülern, Freunden und Bekannten als junge Menschen geachtet und anerkannt werden, die Unterstützung brauchen. Vorzugsweise erfolgt die Hilfe ambulant, damit ein Verbleib im vertrauten häuslichen Umfeld möglich ist.

Auftragsgrundlage

§§ 35a, 41 SGB VIII

Zielgruppen

Seelische behinderte Kinder, Jugendliche und junge Volljährige

Ziele

Der Anteil der ambulanten Hilfen an den Hilfen insgesamt wird gesteigert.
Die Falldichte entspricht dem Durchschnittswert des Kennzahlenvergleichs nach KGSt.
Der durchschnittliche Zuschussbedarf aller Hilfearten entspricht dem Durchschnittswert des Kennzahlenvergleichs nach KGSt.

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Anteil ambulanter Fälle			85 %	85 %	85 %	85 %
Falldichte			2,5 von 1.000	2,5 von 1.000	2,5 von 1.000	2,5 von 1.000
Jugendamt: durchschnittlicher Zuschussbedarf je 1.000 Einwohner (0-20 Jahre) im KGSt Kennzahlenvergleich in €			32.000	33.000	34.000	35.000
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Einwohner (0 bis 20 Jahre)			29.367	28.655	28.012	27.276
Fälle gesamt (ambulant und stationär) im lfd. Jahr			77	77	77	77
KGSt Kennzahlenvergleich: durchschnittlicher Zuschussbedarf je 1.000 Einwohner (0-20 Jahre) in €			35.000	35.000	35.000	35.000

Erläuterungen

Kennzahlen:
- Die Falldichte drückt den Anteil der Hilfeempfänger/innen an der Gesamtbevölkerung im Alter von 0 - 20 Jahren aus.
- Der zuletzt durch die KGSt ermittelte Durchschnittswert für die Falldichte lag im Jahr 2013 bei 2,5 von 1.000.
- Zuschussbedarf bedeutet: Aufwand ./ Ertrag

Grundzahlen:
- Einwohnerzahl gem. it.nrw

Teilergebnisplan Produktgruppe 51.30 Sonstige Leistungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	656	656	656	656
03	Sonstige Transfererträge	0	0	310.000	310.000	310.000	310.000
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	1.900	1.900	1.900	1.900
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	576.760	577.862	578.975	580.099
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	0	0	889.316	890.418	891.531	892.655
11	Personalaufwendungen	0	0	-1.344.435	-1.357.879	-1.371.458	-1.385.173
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-27.000	-28.000	-29.000	-30.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	-6.109	-6.094	-6.001	-5.832
15	Transferaufwendungen	0	0	-1.240.900	-1.241.600	-1.242.300	-1.243.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-63.179	-63.511	-63.845	-64.182
17	Ordentliche Aufwendungen	0	0	-2.681.623	-2.697.084	-2.712.604	-2.728.187
18	Ordentliches Ergebnis	0	0	-1.792.307	-1.806.666	-1.821.073	-1.835.531
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	-1.792.307	-1.806.666	-1.821.073	-1.835.531
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	0	0	-1.792.307	-1.806.666	-1.821.073	-1.835.531
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	0	0	-1.792.307	-1.806.666	-1.821.073	-1.835.531

Erläuterungen Teilergebnisplan 51.30

Im Teilergebnisplan der Produktgruppe 51.30 werden Erträge und Aufwendungen für weitere Aufgaben des Jugendamtes dargestellt.

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Zuschussbedarfe für Leistungen im Rahmen des Kinderschutzes, des Unterhaltsvorschussgesetzes, der Jugendgerichtshilfe, der Aufgabenstellung der Beistände, Amtsvormundschaften, Betreuungsbehörde und Leistungen nach dem Bundeserziehungszeit- und Elterngeldgesetzes (BEEG).

Dies bildet sich in folgenden Produkten ab:

- 51.30.01 - Kinderschutz
- 51.30.02 - sonstige Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe
- 51.30.03 - Betreuungsstelle
- 51.30.04 - Elterngeld / Betreuungsgeld

Zu Zeile 3

Sonstige Transfererträge

Hierbei handelt es sich um die übergegangenen Unterhaltsansprüche im Rahmen des Unterhaltsvorschusses sowie um Rückzahlungen von überzahlten bzw. zu Unrecht gezahlten Unterhaltsvorschüssen.

Zu Zeile 6

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Neben den Erstattungen des Landes für UVG-Leistungen (466.600 € = 46,66 % der geplanten Aufwendungen) ist hier der Belastungsausgleich BEEG veranschlagt.

Zeile 15

Transferaufwendungen

Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um die Aufwendungen für Leistungen nach dem UVG (1.000.000 €), Erstattungen der vereinnahmten Unterhaltsleistungen an das Land (46,66 % der entsprechenden Erträge) sowie um die Kreiszuschüsse an den SKF für die Betreuung von Erwachsenen (60.900 €) und an Beratungsstellen für Opfer sexueller Gewalt (frauen e. V., Zartbitter).

Teilfinanzplan Produktgruppe 51.30 Sonstige Leistungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	310.000	310.000	310.000	310.000
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	1.900	1.900	1.900	1.900
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	576.760	577.862	578.975	580.099
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	888.660	889.762	890.875	891.999
10	Personalauszahlungen	0	0	-1.344.435	-1.357.879	-1.371.458	-1.385.173
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-27.000	-28.000	-29.000	-30.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	-1.240.900	-1.241.600	-1.242.300	-1.243.000
15	Sonstige Auszahlungen	0	0	-61.617	-61.932	-62.250	-62.574
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	-2.673.952	-2.689.411	-2.705.008	-2.720.747
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	-1.785.292	-1.799.649	-1.814.133	-1.828.748
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-1.562	-1.579	-1.595	-1.608
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-1.562	-1.579	-1.595	-1.608
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-1.562	-1.579	-1.595	-1.608
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	0	0	-1.786.854	-1.801.228	-1.815.728	-1.830.356

Produktbeschreibung Produkt 51.30.01 Kinderschutz

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 51 - Jugendamt

Beschreibung

Kinder haben ein Recht darauf, geborgen und gesund aufzuwachsen.

Es ist Auftrag des Jugendamtes, das Wohl von Kindern und Jugendlichen zu schützen. Die Kinderschutzfachkräfte des Jugendamts gehen allen Hinweisen nach, wenn ein Kind in Gefahr sein könnte. Hierbei wird jeder konkrete Hinweis innerhalb von 24 Stunden dahingehend bewertet, ob ein sofortiges Eingreifen notwendig ist und welche Maßnahmen einzuleiten sind. Die Kinderschutzfachkräfte suchen den Kontakt zu der betroffenen Familie, um gemeinsam mit ihr Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln. Dabei arbeiten sie eng mit anderen Institutionen zusammen, zum Beispiel mit Kindertagesstätten, Schulen, Ärzten und der Polizei.

Auftragsgrundlage

§§ 42, 8a SGB VIII

Zielgruppen

Kinder und Jugendliche, Berufsgeheimnisträger (z.B. Ärzte, Lehrer)

Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Anzahl der gemeldeten Kindeswohlgefährdungen			80	80	80	80
Anzahl der Inobhutnahmen			50	50	50	50

Erläuterungen

Grundzahlen:

- Die häufigsten Kindeswohlgefährdungen sind Vernachlässigung, Misshandlung und sexueller Missbrauch.

Produktbeschreibung Produkt 51.30.02 Sonstige Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 51 - Jugendamt

Beschreibung

Adoptionsvermittlung: Wenn Eltern erkennen, dass sie dauerhaft nicht mit ihren Kindern leben können, oder Kinder aus anderen Gründen nicht in ihrer Ursprungsfamilie aufwachsen, suchen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Adoptionsvermittlungsstelle die bestmöglichen Eltern. Dabei steht immer das Wohl des Kindes im Mittelpunkt. Eine Adoption kommt für fremde oder verwandte Kinder sowie für Stiefkinder in Betracht, die im Inland oder auch im Ausland leben.

Jugendhilfe im Strafverfahren: Wenn Kinder und Jugendliche straffällig werden, steht ihnen die Jugendhilfe im Strafverfahren zur Seite. Sie nimmt eine Mittlerfunktion zwischen dem Jugendgericht und dem oder der betreffenden Jugendlichen ein. Hiervon profitieren beide Seiten. Die Jugendhilfe im Strafverfahren bemüht sich um einen Täter-Opfer-Ausgleich und vermittelt beispielsweise soziale Trainingskurse, damit Jugendliche nicht rückfällig werden.

Amtsvormundschaften/Wahrnehmung elterlicher Sorge: Die Vormundschaft/Pflegschaft ist dem Elternrecht nachgebildet und orientiert sich an deren Inhalten. Vormundschaft ist die komplette elterliche Sorge, Pflegschaften sind Teile der elterlichen Sorge, z. B. Aufenthaltsbestimmungsrecht, Vermögensangelegenheiten.

Beistandschaften: Die Führung von Beistandschaften erfolgt im Hinblick auf die rechtliche Feststellung der Vaterschaft und Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen minderjähriger Kinder. Ferner haben Mütter und Väter, die allein für ein Kind sorgen oder zu sorgen haben, Anspruch auf Beratung und Unterstützung bei der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen. Das gilt auch für junge Volljährige, die noch nicht das 21. Lebensjahr vollendet haben. Ferner steht dieses Angebot nicht verheirateten Müttern nach Geburt des Kindes zu. Außerdem erfolgt die Aufnahme von Urkunden, insbesondere zur Vaterschaftsanerkennung, Zustimmungserklärung der Mutter, Erklärungen zum gemeinsamen Sorgerecht und Unterhaltsverpflichtungen.

Unterhaltsvorschuss wird gezahlt, wenn der alleinerziehende Elternteil vom anderen Elternteil keinen, keinen ausreichend hohen oder keinen regelmäßigen Unterhalt für das Kind erhält.

Die Heranziehungsstelle prüft und realisiert dann die Zahlungspflicht des anderen Elternteils.

46,66 % der Heranziehungseinnahmen müssen an das Land NRW weitergeleitet werden. I. d. R. erhalten Kinder bis 6 Jahren 133 Euro und Kinder über 6 Jahren monatlich 180 Euro.

Die UVG-Leistung wird längstens für 72 Monate gezahlt oder bis zum Alter von 12 Jahren.

Auftragsgrundlage

SGB VIII
Unterhaltsvorschussgesetz, Jugendgerichtsgesetz
BGB, FamFG, ZPO, InsO, BeurkG

Zielgruppen

- Adoptionsbewerber, zu vermittelnde Kinder, abgebende Eltern
- delinquente Jugendliche und junge Erwachsene
- Kinder von minderjährigen oder volljährigen Müttern, Kinder von geschiedenen Eltern
- Mündel
- Eltern und jg. Volljährige bis zum 21. Lebensjahr (Beistände)

Ziele

Der Anteil der Wiederholungstäter wird gesenkt.
Die Rückholquote nach dem UVG beträgt mindestens 27 %.

Produktbeschreibung Produkt 51.30.02 Sonstige Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe

Kreishaushalt

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Anteil der Wiederholungstäter			25 %	25 %	25 %	25 %
Rückholquote UVG			27 %	27 %	27 %	27 %
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Einwohner (0 bis 17 Jahre)			23.938	23.255	22.562	22.042
Anzahl der Anklagen und Diversionen der Jugendhilfe im Strafverfahren			750	750	750	750
Anzahl der Adoptionsvermittlungen			15	15	15	15
UVG Leistungsfälle f. Kinder U 6 Jahren (Stichtag 31.12.)			260	260	260	260
UVG Leistungsfälle f. Kinder Ü6 Jahren (Stichtag 31.12.)			250	250	250	250
Beistandschaften (31.12.)			850	850	850	850
Beurkundungen/Jahr			350	350	350	350
Amtsvormundschaften (31.12.)			200	200	200	200
Amtsvormundschaften/Jahr			200	200	200	200
Erläuterungen	<p>Kennzahlen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Wiederholungstäteranteil beschreibt den Anteil der Wiederholungstäter an den im Kalenderjahr insgesamt straffällig gewordenen Jugendlichen und jungen Erwachsenen. - Die Rückholquote ist der Anteil der Einnahmen aus der Heranziehung Unterhaltspflichtiger an den Ausgaben UVG. <p>Grundzahlen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diversionen der Jugendhilfe sind Mittel, minderschwere Straftaten ohne Eröffnung eines förmlichen Strafverfahrens zu erledigen. 					

Produktbeschreibung Produkt 51.30.03 Betreuungsstelle

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 51 - Jugendamt

Beschreibung

Vorbemerkung: Die Betreuungsstelle ist für das gesamte Kreisgebiet einschließlich Stadt Coesfeld und Stadt Dülmen zuständig.

Dieses Produkt umfasst folgende Leistungen:

- Betreuungsgerichtshilfe (Ermittlungen hinsichtlich der Notwendigkeit bzw. des Umfangs einer Betreuung, Sozialberichte, zwangsweise Vorführungen / Unterbringungen, Überprüfung der Geeignetheit von ehrenamtlichen Betreuern, Mitwirkung bei der Zulassung von Berufsbetreuern)
- Beteiligung in sämtlichen gerichtlichen Betreuungs- und Unterbringungsverfahren
- Förderung von Betreuungsvereinen
- Beratung und Unterstützung von Betreuern
- Beratung im Bereich der Vorsorgevollmachten
- Koordination des Betreuungswesens, insbesondere Organisation der Arbeitsgemeinschaft gem. § 4 Landesbetreuungsgesetz

Durch die Betreuungsstelle soll die Ehrenamtlichkeit gefördert und die Fachlichkeit der ehrenamtlichen Betreuer und der Berufsbetreuer gestärkt werden. Hierzu dient auch eine Dankeschönveranstaltung, die alle drei Jahre durchgeführt wird. Die Aufklärung über Vorsorgevollmachten oder über andere Hilfen soll Betreuungen vermeiden. Weitere Aufgabe der Betreuungsstelle ist die Verbesserung der Unterstützung der Betreuungsgerichte.

Auftragsgrundlage

Betreuungsbehördengesetz, Landesbetreuungsgesetz, §§ 1896 ff BGB, §§ 271 ff des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit

Zielgruppen

- Erwachsene, bei denen eine gesetzliche Betreuung durch Vormundschaftsgericht angeordnet werden soll bzw. bereits besteht
- Ehrenamtliche Betreuer, Vereinsbetreuer, Berufsbetreuer
- Betreuungsgerichte

Ziele

Es werden jährlich mindestens drei Fortbildungen für ehrenamtliche Betreuer und Bevollmächtigte angeboten.

Es werden jährlich mindestens drei Fortbildungen für Berufs- und Vereinsbetreuer angeboten.

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Fortbildungsveranstaltungen für ehrenamtliche Betreuer u. Bevollmächtigte			3	3	3	3
Fortbildungsveranstaltungen für Berufs- u. Vereinsbetreuer			3	3	3	3
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Anzahl Betreuungsfälle			5.744	5.744	5.744	5.744
Anzahl Betreuungsvereine			3	3	3	3

Produktbeschreibung Produkt 51.30.04 Elterngeld / Betreuungsgeld

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 51 - Jugendamt

Beschreibung

Vorbemerkung: Die Elterngeldkasse ist für das gesamte Kreisgebiet einschließlich Stadt Coesfeld und Stadt Dülmen zuständig.

Dieses Produkt beinhaltet die Bearbeitung von Anträgen auf Gewährung von Elterngeld und Betreuungsgeld (Bewilligung, Ablehnung, Zahlbarmachung). In Elternzeitangelegenheiten werden umfangreiche Beratungen durchgeführt.

Auftragsgrundlage

Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) in Verbindung mit dem 2. Gesetz zur Straffung der Behördenstruktur in NRW in der ab 01.08.2013 geltenden Fassung

Zielgruppen

Eltern

Ziele

Die Bearbeitungsdauer der Anträge auf Gewährung von Elterngeld und Betreuungsgeld liegt unter der durchschnittlichen Bearbeitungsdauer in NRW.

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Bearbeitungsdauer in Tagen Kreisergebnis			18	18	18	18
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Anzahl Geburten			1.700	1.700	1.700	1.700
Anzahl Leistungsempfänger			2.200	2.200	2.200	2.200
Anteil Frauen			75 %	75 %	75 %	75 %
Anteil Männer			25 %	25 %	25 %	25 %
Anzahl persönlicher Beratungsgespräche			2.200	2.200	2.200	2.200
Bearbeitungsdauer in Tagen Landesergebnis NRW			25	25	25	25
Höhe der Transferleistungen in € (Bundesmittel)			14.000.000	14.250.000	15.500.000	15.750.000

Teilergebnisplan Produktbereich 53 Gesundheitsamt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	198.996	186.103	186.260	186.133	185.753	185.753
03	Sonstige Transfererträge	15.272	250	250	250	250	250
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	476.859	441.000	441.000	441.000	441.000	441.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	593.308	641.200	641.200	641.200	641.200	641.200
07	Sonstige ordentliche Erträge	5.851	750	750	750	750	750
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.290.286	1.269.303	1.269.460	1.269.333	1.268.953	1.268.953
11	Personalaufwendungen	-2.654.197	-2.703.784	-2.756.996	-2.784.566	-2.812.411	-2.840.535
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-351.838	-363.100	-363.100	-363.100	-363.100	-363.100
14	Bilanzielle Abschreibungen	-15.393	-16.062	-16.951	-16.777	-14.774	-14.286
15	Transferaufwendungen	-757.227	-774.135	-812.535	-824.685	-824.685	-824.685
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-123.314	-141.669	-145.185	-145.185	-145.185	-145.230
17	Ordentliche Aufwendungen	-3.901.968	-3.998.750	-4.094.767	-4.134.313	-4.160.156	-4.187.837
18	Ordentliches Ergebnis	-2.611.681	-2.729.447	-2.825.307	-2.864.980	-2.891.203	-2.918.884
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.611.681	-2.729.447	-2.825.307	-2.864.980	-2.891.203	-2.918.884
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-2.611.681	-2.729.447	-2.825.307	-2.864.980	-2.891.203	-2.918.884
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-2.611.681	-2.729.447	-2.825.307	-2.864.980	-2.891.203	-2.918.884

Teilfinanzplan Produktbereich 53 Gesundheitsamt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	197.075	184.100	184.100	184.100	184.100	184.100
03	Sonstige Transfereinzahlungen	15.272	250	250	250	250	250
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	473.195	441.000	441.000	441.000	441.000	441.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	593.308	641.200	641.200	641.200	641.200	641.200
07	Sonstige Einzahlungen	4.853	750	750	750	750	750
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.283.702	1.267.300	1.267.300	1.267.300	1.267.300	1.267.300
10	Personalauszahlungen	-2.658.556	-2.703.784	-2.756.996	-2.784.566	-2.812.411	-2.840.535
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-392.015	-363.100	-363.100	-363.100	-363.100	-363.100
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-750.755	-774.135	-812.535	-824.685	-824.685	-824.685
15	Sonstige Auszahlungen	-117.698	-138.469	-141.985	-141.985	-141.985	-142.030
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.919.024	-3.979.488	-4.074.616	-4.114.336	-4.142.182	-4.170.351
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.635.321	-2.712.188	-2.807.316	-2.847.036	-2.874.882	-2.903.051
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-9.344	-3.200	-8.700	-3.200	-3.200	-3.200
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.344	-3.200	-8.700	-3.200	-3.200	-3.200
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.344	-3.200	-8.700	-3.200	-3.200	-3.200
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-2.644.665	-2.715.388	-2.816.016	-2.850.236	-2.878.082	-2.906.251

Teilergebnisplan Produktgruppe 53.01 Kommunale Gesundheitskoordination und -planung (bis 2013)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	300	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	337	0	0	0	0	0
11	Personalaufwendungen	-118.289	0	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-437	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-371	0	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.896	0	0	0	0	0
17	Ordentliche Aufwendungen	-121.993	0	0	0	0	0
18	Ordentliches Ergebnis	-121.656	0	0	0	0	0
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-121.656	0	0	0	0	0
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-121.656	0	0	0	0	0
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-121.656	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 53.01

Aufgrund der Umstrukturierung der Abteilung 53 werden die Ansätze der Produktgruppe 53.01 ab dem Haushaltsjahr 2014 in den Produktgruppen 53.10 bis 53.50 nachgewiesen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 53.01 Kommunale Gesundheitskoordination und -planung (bis 2013)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	300	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	300	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-119.052	0	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-437	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-2.757	0	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-122.246	0	0	0	0	0
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-121.946	0	0	0	0	0
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-136	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-136	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-136	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-122.082	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Produktgruppe 53.02 Gesundheitsförderung / -hilfe (bis 2013)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	196.578	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfererträge	15.272	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	876	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	4.254	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	216.980	0	0	0	0	0
11	Personalaufwendungen	-1.326.971	0	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.432	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-8.711	0	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	-757.227	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-50.119	0	0	0	0	0
17	Ordentliche Aufwendungen	-2.144.460	0	0	0	0	0
18	Ordentliches Ergebnis	-1.927.480	0	0	0	0	0
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.927.480	0	0	0	0	0
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-1.927.480	0	0	0	0	0
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-1.927.480	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 53.02

Aufgrund der Umstrukturierung der Abteilung 53 werden die Ansätze der Produktgruppe 53.02 ab dem Haushaltsjahr 2014 in den Produktgruppen 53.10 bis 53.50 nachgewiesen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 53.02 Gesundheitsförderung / -hilfe (bis 2013)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	195.475	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	15.272	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	876	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	4.139	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	215.762	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-1.330.983	0	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.432	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-750.755	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-47.252	0	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.130.421	0	0	0	0	0
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.914.659	0	0	0	0	0
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-5.809	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.809	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.809	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.920.468	0	0	0	0	0

Investitionen Produktgruppe 53.02 Gesundheitsförderung / -hilfe (bis 2013)

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher planmäßig bereitge- stellt bis 2014	Planmäßige Gesamt- ausgabe bis einschl. 2018
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 EUR inkl. MWST)									
530110KH03 Real Care Babys	-2.979	0	0	0	0	0	0	-4.970	-4.970
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-2.979	0	0	0	0	0	0	-4.970	-4.970

Teilergebnisplan Produktgruppe 53.03 Gesundheitsschutz / Medizinalaufsicht (bis 2013)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.805	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	160.459	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.597	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	163.861	0	0	0	0	0
11	Personalaufwendungen	-517.108	0	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.660	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-2.249	0	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-20.719	0	0	0	0	0
17	Ordentliche Aufwendungen	-546.736	0	0	0	0	0
18	Ordentliches Ergebnis	-382.875	0	0	0	0	0
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-382.875	0	0	0	0	0
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-382.875	0	0	0	0	0
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-382.875	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 53.03

Aufgrund der Umstrukturierung der Abteilung 53 werden die Ansätze der Produktgruppe 53.03 ab dem Haushaltsjahr 2014 in den Produktgruppen 53.10 bis 53.50 nachgewiesen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 53.03 Gesundheitsschutz / Medizinalaufsicht (bis 2013)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.600	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	157.807	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	714	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	160.121	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-518.001	0	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.487	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-18.823	0	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-542.311	0	0	0	0	0
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-382.190	0	0	0	0	0
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.664	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.664	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.664	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-383.854	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Produktgruppe 53.04 Schwerbehindertenrecht (bis 2013)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	441	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	592.132	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	592.572	0	0	0	0	0
11	Personalaufwendungen	-354.497	0	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-339.729	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-2.494	0	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-37.393	0	0	0	0	0
17	Ordentliche Aufwendungen	-734.112	0	0	0	0	0
18	Ordentliches Ergebnis	-141.540	0	0	0	0	0
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-141.540	0	0	0	0	0
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-141.540	0	0	0	0	0
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-141.540	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 53.04

Aufgrund der Umstrukturierung der Abteilung 53 werden die Ansätze der Produktgruppe 53.04 ab dem Haushaltsjahr 2014 in den Produktgruppen 53.10 bis 53.50 nachgewiesen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 53.04 Schwerbehindertenrecht (bis 2013)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	592.132	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	592.132	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-356.813	0	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-381.110	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-38.358	0	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-776.281	0	0	0	0	0
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-184.149	0	0	0	0	0
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-368	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-368	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-368	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-184.517	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Produktgruppe 53.05 Gutachtliche Aufgaben (bis 2013)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	135	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	316.400	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktiviere Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	316.536	0	0	0	0	0
11	Personalaufwendungen	-337.332	0	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.580	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.567	0	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.188	0	0	0	0	0
17	Ordentliche Aufwendungen	-354.666	0	0	0	0	0
18	Ordentliches Ergebnis	-38.131	0	0	0	0	0
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-38.131	0	0	0	0	0
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-38.131	0	0	0	0	0
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-38.131	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 53.05

Aufgrund der Umstrukturierung der Abteilung 53 werden die Ansätze der Produktgruppe 53.05 ab dem Haushaltsjahr 2014 in den Produktgruppen 53.10 bis 53.50 nachgewiesen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 53.05 Gutachtliche Aufgaben (bis 2013)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	315.388	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	315.388	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-333.707	0	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.549	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-10.508	0	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-347.765	0	0	0	0	0
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-32.377	0	0	0	0	0
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.367	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.367	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.367	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-33.745	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Produktgruppe 53.10 Amtsärztlicher Dienst

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	151	159	159	159	159
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	315.000	315.000	315.000	315.000	315.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	0	315.151	315.159	315.159	315.159	315.159
11	Personalaufwendungen	0	-377.388	-351.583	-355.099	-358.650	-362.236
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	-1.767	-2.066	-2.094	-2.071	-2.030
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-18.049	-18.141	-18.141	-18.141	-18.141
17	Ordentliche Aufwendungen	0	-399.704	-374.289	-377.833	-381.361	-384.907
18	Ordentliches Ergebnis	0	-84.553	-59.131	-62.674	-66.203	-69.748
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	-84.553	-59.131	-62.674	-66.203	-69.748
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	0	-84.553	-59.131	-62.674	-66.203	-69.748
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	0	-84.553	-59.131	-62.674	-66.203	-69.748

Erläuterungen

Teilergebnisplan 53.10

Zu Zeile 04:

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Erträge werden zum einen aus Gebühren erzielt, die den Auftraggebern der amtsärztlichen Gutachten (z.B. aus Anlass der Prüfung der Dienstfähigkeit bei Beamten) in Rechnung gestellt werden. Gebührenpflichtig sind z.B. auch Leichenschauen, die von den Ärzten des Gesundheitsamtes

durchgeführt werden oder Leistungen im Bereich der Medizinalaufsicht bzw. der pharmazeutischen Überwachungstätigkeit (z.B. Inspektion der Apotheken).

Weitere Informationen enthalten die Darstellungen zu dem Produkt 53.10.10.

Teilfinanzplan Produktgruppe 53.10 Amtsärztlicher Dienst

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	315.000	315.000	315.000	315.000	315.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	315.000	315.000	315.000	315.000	315.000
10	Personalauszahlungen	0	-377.388	-351.583	-355.099	-358.650	-362.236
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	0	-16.549	-16.641	-16.641	-16.641	-16.641
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	-396.436	-370.723	-374.239	-377.790	-381.377
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	-81.436	-55.723	-59.239	-62.790	-66.377
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-1.500	-7.000	-1.500	-1.500	-1.500
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-1.500	-7.000	-1.500	-1.500	-1.500
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-1.500	-7.000	-1.500	-1.500	-1.500
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	0	-82.936	-62.723	-60.739	-64.290	-67.877

Investitionen Produktgruppe 53.10 Amtsärztlicher Dienst

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2014	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2018
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 EUR inkl. MWST)									
530115KH03 Anschaffung eines Hörtestgerätes	0	0	-1.500	0	0	0	0	0	-1.500
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-1.500	0	0	0	0	0	-1.500
<i>Erläuterungen: Anschaffung eines Hörtestgerätes, dessen Messwerte automatisiert in die künftige Gesundheitssoftware im amtsärztlichen Dienst eingelesen werden können. Hierdurch resultieren Optimierungen im Geschäftsablauf.</i>									
530215KH03 Anschaffung eines Sehtestgerätes	0	0	-4.000	0	0	0	0	0	-4.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-4.000	0	0	0	0	0	-4.000
<i>Erläuterungen: Anschaffung eines Sehtestgerätes, dessen Messwerte automatisiert in die künftige Gesundheitssoftware im amtsärztlichen Dienst eingelesen werden können. Hierdurch resultieren Optimierungen im Geschäftsablauf.</i>									

Produktbeschreibung Produkt 53.10.10 Gutachten / Medizinal- und pharmazeutische Aufsicht

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 53 - Gesundheitsamt

Beschreibung

Amtliche Bescheinigungen u. Zeugnisse / Amtsärztliche Gutachten:
Nach § 19 des Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG) stellt das Gesundheitsamt amtliche Bescheinigungen und Zeugnisse aus und erstattet amtsärztliche Gutachten, soweit dies durch bundes- oder landesrechtliche Regelungen vorgeschrieben ist. Nach einer sorgfältigen Sachverhaltsaufklärung ist zu den gestellten Fragen der Auftraggeber konkret und fundiert Stellung zu nehmen, um auf diese Weise belastbare Entscheidungshilfen (z. B. im Rahmen der Beurteilung der Dienstfähigkeit von Beamten) zu gewährleisten.

Im Kreisgebiet bietet ein privater Betreiber Feuerbestattungen an. Vor der Verbrennung hat gemäß § 15 des Bestattungsgesetzes eine zweite Leichenschau stattzufinden, die von den Ärzten des Gesundheitsamtes durchgeführt wird. Bei Verdacht auf einen nicht natürlichen Tod schalten die zuständigen Ärzte des Gesundheitsamtes die Kriminalpolizei ein.

Pharmazeutische Aufsicht:
Im Rahmen der pharmazeutischen Überwachung werden im Besonderen Apotheken kontrolliert (z. B. Erfassung des Fachpersonalstandes). Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Kontrolle von Einzelhandelsbetrieben, in denen Arzneimittel bzw. Chemikalien freiverkäuflich angeboten werden.

Medizinalaufsicht:
Nach § 18 ÖGDG hat jeder, der einen nichtakademischen Beruf des Gesundheitswesens selbstständig ausüben möchte oder Angehörige der Berufe des Gesundheitswesens beschäftigen will, dem Gesundheitsamt die Aufnahme und Beendigung dieser Tätigkeit anzuzeigen. Das Gesundheitsamt hat die Aufgabe, die Berechtigung zur Führung der jeweiligen Berufsbezeichnung zu überwachen.

Auftragsgrundlage

u. a. ÖGDG i. V. m. Bundes- oder Landesrecht (z. B. Landesbeamtengesetz, Beihilfeverordnung NRW, Straßenverkehrszulassungsverordnung), Bestattungsgesetz NRW, Apothekenbetriebsordnung, Arzneimittelgesetz, Betäubungsmittelgesetz, Gefahrstoffverordnung, Chemikaliengesetz

Zielgruppen

Zu begutachtende Personen / Arbeitgeber im öffentlichen Dienst / Angehörige von Verstorbenen / Betreiber von Apotheken und Einzelhandelsgeschäften

Ziele

Der Kostendeckungsgrad für Begutachtungen im amtsärztlichen Dienst beträgt 100 % *1.

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Kostendeckungsgrad *1 für Begutachtungen im amtsärztlichen Dienst (in %)	*2	100	100	100	100	100
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Anzahl amtsärztlicher Gutachten, Bescheinigungen und Zeugnisse	1.604	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500

Produktbeschreibung Produkt 53.10.10 Gutachten / Medizinal- und pharmazeutische Aufsicht

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Anzahl durchgeführter Leichenschauen	5.392	5.300	5.000	5.000	5.000	5.000
Meldungen an die Kriminalpolizei bei Verdacht auf einen nicht natürlichen Tod (Anzahl je Tsd.)	*2	6	6	6	6	6
Anzahl der geprüften Todesbescheinigungen	1.955	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
Anzahl der jährlich zu kontrollierenden Apotheken (z. B. Fachpersonalbestand)	51	51	51	51	51	51
Anzahl der jährlich zu kontrollierenden Einzelhandelsbetriebe (freiverkäufliche Arzneien, Chemikalien)	292	292	120	120	120	120
Anzahl der Anzeigen von nichtakademischen Heilberufen nach § 18 ÖGDG	*2	55	60	60	60	60
Erläuterungen	*1 Der Kostendeckungsgrad wird nach der Formel „(Ertrag/Kosten) x 100“ auf der Grundlage der jeweiligen Jahresrechnung errechnet. *2) Kenn- bzw. Grundzahl, die seit dem Jahr 2014 abgebildet wird.					

Teilergebnisplan Produktgruppe 53.20 Gesundheitsförderung / -hilfe

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	756	776	649	269	269
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	0	756	776	649	269	269
11	Personalaufwendungen	0	-663.041	-674.411	-681.155	-687.966	-694.846
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-2.669	-2.669	-2.669	-2.669	-2.669
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	-5.296	-5.282	-5.101	-3.308	-3.085
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-27.269	-27.597	-27.597	-27.597	-27.642
17	Ordentliche Aufwendungen	0	-698.274	-709.959	-716.522	-721.541	-728.243
18	Ordentliches Ergebnis	0	-697.518	-709.183	-715.873	-721.272	-727.974
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	-697.518	-709.183	-715.873	-721.272	-727.974
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	0	-697.518	-709.183	-715.873	-721.272	-727.974
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	0	-697.518	-709.183	-715.873	-721.272	-727.974

Erläuterungen

Teilergebnisplan 53.20

Zu Zeile 04:

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Leistungen des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes (z.B. Einschulungsuntersuchungen) kommen im Besonderen gemeindlichen Schulträgern und anderen Abteilungen der Kreisverwaltung (z.B. Sozialverwaltung im Bereich der Eingliederungshilfe oder Frühförderung) zu Gute. Verwaltungsgebühren werden insoweit nicht erhoben. Um im interkommunalen Vergleich Finanzdaten zu haben, werden die erbrachten Leistungen unter Berücksichtigung von Personal-, Sach- und Gemeinkosten-

anteilen monetär bewertet. Über die Entwicklung dieser Leistungsbeziehungen werden die Mitglieder des zuständigen Fachausschusses informiert.

Weitere Informationen enthalten die Darstellungen zu dem Produkt 53.20.10.

Teilfinanzplan Produktgruppe 53.20 Gesundheitsförderung / -hilfe

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	0	-663.041	-674.411	-681.155	-687.966	-694.846
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-2.669	-2.669	-2.669	-2.669	-2.669
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	0	-26.769	-27.097	-27.097	-27.097	-27.142
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	-692.479	-704.177	-710.921	-717.733	-724.657
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	-692.479	-704.177	-710.921	-717.733	-724.657
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-500	-500	-500	-500	-500
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-500	-500	-500	-500	-500
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-500	-500	-500	-500	-500
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	0	-692.979	-704.677	-711.421	-718.233	-725.157

Produktbeschreibung Produkt 53.20.10 Kinder- und Jugendgesundheitsdienst / Jugendzahnärztlicher Dienst

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 53 - Gesundheitsamt

Beschreibung

Kinder- und Jugendgesundheitsdienst:

Der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst hat die Aufgabe, die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen zu fördern und vor Gesundheitsgefahren zu schützen. Dabei hat der öffentliche Gesundheitsdienst insbesondere die Möglichkeit auch die Kinder zu erreichen, die sozial benachteiligt sind oder den Anschluss an den Kinder- und Hausarzt verloren haben.

Es werden Reihenuntersuchungen in Schulen und Kindergärten unter Berücksichtigung der dem Alter angepassten Entwicklungsthemen durchgeführt. Zur Einschulung erfolgt eine ärztliche Untersuchung mit der Überprüfung der schulrelevanten Erkrankungen. Im Hinblick auf die für die Schule wichtigen Fähigkeiten wird der Entwicklungsstand beurteilt. Dazu gehören auch eine nachgehende Fürsorge (z. B. Facharztüberweisungen) und ein Abschlussgespräch mit den Sorgeberechtigten zum Thema Einschulung und ggf. zu Fördermöglichkeiten. Die Untersuchung berücksichtigt betriebsmedizinische Aspekte. Im Rahmen der epidemiologischen Aufgaben erfolgt eine statistische Aufarbeitung.

Im schulischen Bereich sind medizinische Begutachtungen im Rahmen der Überprüfung des sonderpädagogischen Förderbedarfs, der Feststellung der Schulfähigkeit bzw. des Verbleibs an der Schule bei möglicher Gefährdung anderer Schüler notwendig.

Es erfolgt eine sozialpädiatrische Beratung und Betreuung von kranken, behinderten und entwicklungsverzögerten Kindern und Jugendlichen bzw. deren Eltern. Im Auftrag des Sozialamtes werden Gutachten bei Frühförderung erstellt.

Während der Beratungen, bei den Untersuchungen, im Rahmen von Projekten und durch Öffentlichkeitsarbeit (öffentliche Veranstaltungen, Elterninformationsveranstaltungen) werden Gesundheitsthemen angesprochen und besonders Impfberatung und Aufklärung zum Infektionsschutz in Gemeinschaftseinrichtungen durchgeführt.

Zahnärztlicher Dienst:

Die Karieslast der Kinder und Jugendlichen im Kreis Coesfeld ist seit Jahren sehr rückläufig. Allerdings partizipieren nicht alle an diesen Erfolgen. Kinder und Jugendliche in schwierigen sozialen Lagen haben deutlich mehr kariöse Zähne. Um diese Kariespolarisation zu überwinden und insbesondere die Kinder mit hohem Erkrankungsrisiko zu erreichen, werden regelmäßige, flächendeckende Reihenuntersuchungen in Vorschuleinrichtungen und Schulen durchgeführt. Für die Grundschüler wird zwei Mal jährlich eine Fluoridierung zur Zahnschmelzhärtung angeboten. In den Grundschulen wird in allen Klassen jährlich Unterricht zu den Themen Mundhygiene und gesunde Ernährung gestaltet. Öffentliche Veranstaltungen, wie z. B. der Tag / die Woche der Zahngesundheit und Elterninformationsveranstaltungen finden regelmäßig statt.

Auftragsgrundlage

ÖGDG, KiBiz, AschO, SchulG, § 21 SGB V, SGB VII, IfSG

Zielgruppen

Alle Kinder und Jugendlichen, die im Kreisgebiet wohnen, insbesondere die im Kreisgebiet eine Tageseinrichtung für Kinder (Kindergärten, Sonderkindergärten oder eine vergleichbare Gruppeneinrichtung für Vorschulkinder - Spielgruppe - etc.) oder eine Schule (Förderschule, Grund-, Haupt-, Real-, Sekundar-, Gesamtschule, Gymnasium, Berufskolleg) besuchen, sowie Eltern, Erzieher und Lehrer.

Ziele

Kinder- und Jugendgesundheitsdienst:

Die Überweisungsrücklaufquote beträgt mindestens 45 % (*1).

Die Quote der zweimalig gegen Masern geimpften Einschulkinder beträgt mindestens 95 % (*2).

Zahnärztlicher Dienst:

Die Quote der 6-jährigen im Kreisgebiet mit einem gesunden (kariesfreien) Gebiss wird auf 80 % gesteigert (*3).

Der DMF-T-Index bei den 12-Jährigen im Kreisgebiet liegt unter dem Wert 1 (*3).

Produktbeschreibung Produkt 53.20.10 Kinder- und Jugendgesundheitsdienst / Jugendzahnärztlicher Dienst

Kreishaushalt

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Überweisungsrücklaufquote (in %)	45	45	45	45	45	45
Masern-Impfquote (zweimalig) der Einschulkinder (in %)	*4	*95	95	95	95	95
Quote der 6-Jährigen mit einem gesunden Gebiss (in %)	*4	*68	72	74	76	78
DMF-T-Index der 12-Jährigen	*4	*0,5	0,48	0,47	0,46	0,45
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Einschulungsuntersuchungen	1.890	1.900	1.920	1.850	1.850	1.850
Quote der Terminausfälle (in %)	14	14	12	12	12	12
Untersuchte Einschüler für die eine oder mehrere Empfehlungen zur weiteren Diagnostik abgegeben werden (in %)	25	18	25	25	25	25
Anzahl der auffälligen Kinder in der Schulinganguntersuchung (in %)	*4	60	60	60	60	60
Anzahl der Untersuchungen im Rahmen der Überprüfung von sonderpädagogischem Bedarf	267	230	180	180	180	180
Anzahl der Begutachtungen zur Schulfähigkeit /Schulabschluss	*4	40	50	50	50	50
Untersuchungen für Sozialämter	383	470	430	430	430	430
Sprachentwicklungstest im Kindergarten für die 3-Jährigen	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
Auffällige Befunde aus den Sprachentwicklungstest mit „Überweisungen“ zum Arzt (in %)	25	25	25	25	25	25
Zahnärztliche Untersuchungen in Kindergärten	3.383	4.000	3.000	3.000	3.000	3.000

Produktbeschreibung Produkt 53.20.10 Kinder- und Jugendgesundheitsdienst / Jugendzahnärztlicher Dienst

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Zahnärztliche Untersuchungen in Grundschulen	7.026	9.500	8.500	8.500	8.500	8.500
Zahnärztliche Untersuchungen in Sonderschulen	737	900	800	800	800	800
Zahnärztliche Untersuchungen in Hauptschulen	2.452	3.000	2.500	2.300	2.100	1.900
Zahnärztliche Untersuchungen in Profilschulen	*4	300	800	1.000	1.200	1.400
Fluoridbehandlungen	8.281	17.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Gruppenprophylaxeimpulse, Personenzahl	10.807	12.000	12.500	12.500	12.500	12.500
Erläuterungen	<p>*1 Überweisungsrücklaufquote: Quote der Rückmeldungen durch den Kinder- oder Facharzt an das Gesundheitsamt in den Fällen, in denen zuvor bei den Einschulungsuntersuchungen eine entsprechende Überweisungsempfehlung an die Eltern gegeben wurde.</p> <p>*2 Es ist eine Immunisierung (durch 2-malige Impfung) von 95 % der Bevölkerung notwendig, um das von der WHO formulierte Ziel der Ausrottung der Masern erreichen zu können .</p> <p>*3 Die hier genannten Ziele entsprechen den von der WHO formulierten Zielen für die Zahngesundheit im Jahre 2020. Der DMF-T-Index gibt den Grad des Kariesbefalls durch Auszählen der kariösen (decayed), fehlenden (missing) und gefüllten (filled) Zähne an. Ein Index von 1 bedeutet, dass die Untersuchten statistisch betrachtet im Durchschnitt 1 kariösen, fehlenden oder gefüllten Zahn haben.</p> <p>*4 Kenn- bzw. Grundzahl, die seit dem Jahr 2014 abgebildet wird.</p>					

Teilergebnisplan Produktgruppe 53.30 Sozialpsychiatrischer Dienst / Sozialer Dienst

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	60.549	60.597	60.597	60.597	60.597
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	0	60.549	60.597	60.597	60.597	60.597
11	Personalaufwendungen	0	-686.365	-740.873	-748.282	-755.765	-763.322
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-331	-331	-331	-331	-331
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	-3.307	-3.537	-3.530	-3.485	-3.403
15	Transferaufwendungen	0	-120.800	-120.800	-120.800	-120.800	-120.800
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-26.653	-28.029	-28.029	-28.029	-28.029
17	Ordentliche Aufwendungen	0	-837.457	-893.570	-900.972	-908.410	-915.885
18	Ordentliches Ergebnis	0	-776.908	-832.973	-840.375	-847.813	-855.288
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	-776.908	-832.973	-840.375	-847.813	-855.288
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	0	-776.908	-832.973	-840.375	-847.813	-855.288
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	0	-776.908	-832.973	-840.375	-847.813	-855.288

Erläuterungen

Teilergebnisplan 53.30

Zu Zeile 02:

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Ertrag resultiert aus einem Zuschuss des Landes für die Aufgabe der Schwangeren- und Konfliktberatung. Durch diese Landesförderung werden die Personalaufwendungen für die Besetzung der nachstehenden Planstellen zum Teil gedeckt:

Stelle: 530-3-110 (Besoldungsgruppe A 11 BBO)

Stelle: 530-3-102 (Entgeltgruppe 6 TVöD).

Zu Zeile 15:

Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen in Höhe von 120.800 € setzen sich wie folgt zusammen:

- | | |
|--|-----------|
| - Förderung Beschaffung Wohnraum für psychisch Kranke | 5.100 € |
| - Kreiszuschuss Konfliktberatungsstellen | 47.600 € |
| - Hilfe für Schwangere zum Schutz des ungeborenen Lebens | 51.100 € |
| - Förderung "Empfängnisverhütung und Familienplanung" | 17.000 €. |

Weitere Informationen enthalten die Darstellungen zu den Produkten 53.30.10 und 53.30.20.

Teilfinanzplan Produktgruppe 53.30 Sozialpsychiatrischer Dienst / Sozialer Dienst

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	60.200	60.200	60.200	60.200	60.200
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	60.200	60.200	60.200	60.200	60.200
10	Personalauszahlungen	0	-686.365	-740.873	-748.282	-755.765	-763.322
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-331	-331	-331	-331	-331
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	-120.800	-120.800	-120.800	-120.800	-120.800
15	Sonstige Auszahlungen	0	-26.453	-27.829	-27.829	-27.829	-27.829
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	-833.950	-889.833	-897.242	-904.725	-912.282
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	-773.750	-829.633	-837.042	-844.525	-852.082
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-200	-200	-200	-200	-200
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-200	-200	-200	-200	-200
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-200	-200	-200	-200	-200
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	0	-773.950	-829.833	-837.242	-844.725	-852.282

Produktbeschreibung Produkt 53.30.10 Hilfen und Maßnahmen nach dem PsychKG / Soziale Hilfen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 53 - Gesundheitsamt

Beschreibung

Sozialpsychiatrischer Dienst

Hauptaufgabe ist die Betreuung von Personen mit schweren, insbesondere chronischen psychischen Störungen und Erkrankungen, die aufgrund der Schwere und Komplexität der Problematik nicht bereit oder in der Lage sind, von sich aus geeignete Hilfe in Anspruch zu nehmen. Die Betreuung erfolgt regelmäßig „von Amts wegen“ und aufsuchend. Kriseninterventionen und die Initiierung und Organisation von gesetzlichen Schutzmaßnahmen (= u. a. Zwangseinweisungen in die stationäre Behandlung) gehören ebenso zu der Tätigkeit des Dienstes wie die Angehörigenarbeit und die Koordinierung der Einzelfallhilfen („case management“). Die Hilfe findet i. d. R. durch Aufsuchen im häuslichen Umfeld der Betroffenen statt mit dem Ziel, die Situation vor Ort zu klären und über die weitere Vorgehensweise entscheiden zu können. Dieses wird im Regelfall von Sozialarbeiter/innen geleistet, ggf. kann von diesen ein Facharzt für Psychiatrie hinzugezogen werden. Es soll erreicht werden, dass die psychisch Erkrankten rechtzeitig die notwendigen ärztlichen / therapeutischen Hilfen in Anspruch nehmen. Durch Anbindung an das psychiatrische Hilfssystem soll eine Stabilisierung erreicht werden. Nach einer stationären Behandlung sind entsprechende Hilfen zu organisieren. Regelmäßig sind die Eigen- und Fremdgefährdungspotenziale abzuklären. Nach Möglichkeit sollen Krisen ambulant bewältigt und Unterbringungen nach dem PsychKG oder andere Schutzmaßnahmen vermieden werden.

Gutachten und Stellungnahmen

Stellvertretend für die Betreuungsbehörde des Kreises werden Aufträge der Betreuungsgerichte zu Sachverhaltserläuterungen in Betreuungsverfahren (z. B. Notwendigkeit und Umfang einer gesetzlichen Betreuung, Betreuereignung usw.) bearbeitet.

Für die hauseigene Abteilung 50.2 werden Sachverhaltsprüfungen / Bedarfsermittlungen im Rahmen der Hilfe zur Pflege (z. B. Nichtpflegeversicherte, Pflegestufe 0 usw.) oder Eingliederungshilfe für Behinderte und für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Rahmen laufender (z. B. Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes) oder einmaliger (z. B. zur Umzugsnotwendigkeit) Leistungen durchgeführt.

Ziel ist es, nach einer sorgfältigen Sachverhaltsaufklärung zu den gestellten Fragen der Auftraggeber konkret und fundiert Stellung zu nehmen, um auf diese Weise belastbare Entscheidungshilfen zu bieten.

„Wohnraumfonds“

Mit den freiwilligen Mitteln dieses Fonds sollen Notlagen psychisch kranker Menschen hinsichtlich ihrer Wohnsituation (z. B. Verlust der Wohnung, drohende oder Beseitigung von Obdachlosigkeit) behoben oder zumindest gemildert werden. Hierzu steht im Einzelfall ein Betrag von bis zu 1.000,00 € zur Verfügung.

Auftragsgrundlage

Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG), Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG), BGB (§§ 1896 ff. „Betreuungsrecht“), SGB II, XI, XII, Organisationsverfügung LR, KT-Beschluss vom 28.06.1995

Zielgruppen

Psychisch schwer erkrankte Personen (einschließlich chronisch Suchtkranker), deren soziales Umfeld, beteiligte Institutionen (Behörden, Ärzte, Krankenhäuser, Dienste der psychosozialen Beratung usw.), zu begutachtende Personen, Betreuungsgerichte, Empfänger von Sozialleistungen, vorwiegend Kreis Coesfeld und Städte und Gemeinden des Kreises.

Ziele

Sozialpsychiatrischer Dienst

Die durchschnittlich zur Verfügung stehende Zeit für alle Tätigkeiten in der Betreuung eines Klienten des Dienstes beträgt mindestens 7,5 Stunden im Jahr.

Die durchschnittlich zur Verfügung stehende Zeit für alle Tätigkeiten in der Betreuung eines Neufalls („erstmalig im genannten Jahr beim Sozialpsychiatrischen Dienst bekannt geworden“) beträgt mindestens 5,2 Stunden im Jahr.

Produktbeschreibung Produkt 53.30.10 Hilfen und Maßnahmen nach dem PsychKG / Soziale Hilfen

Kreishaushalt

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Durchschnittlich zur Verfügung stehende Zeit für die Betreuung eines Klienten in Stunden pro Jahr *1	6,6	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5
Durchschnittlich zur Verfügung stehende Zeit für die Betreuung eines Neufalls in Stunden pro Jahr *1	5,2	5,2	5,2	5,2	5,2	5,2
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Klienten insgesamt	1.798	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
davon „Neufälle“	661	500	500	500	500	500
Anzahl der zwangsweisen Unterbringungen nach PsychKG *1	123	100	100	100	100	100
Anzahl der zwangsweisen Unterbringungen nach dem Betreuungsrecht *1	307	125	125	125	125	125
Stellungnahmen für Betreuungsgerichte stellvertretend für die Betreuungsbehörde (Abt. 51) *4	210	100	600-1.000	600-1.000	600-1.000	600-1.000
Anzahl Fälle im Bereich Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten als sog. „beauftragte Stelle“ des LWL (durchschnittliche Dauer der Sachverhaltsprüfung, je nach klärungsbedürftigem Sachverhalt zwischen 90-330 Minuten *2	*3	*3	*3	*3	*3	*3
Stellungnahmen im Bereich der Hilfe zur Pflege und der Eingliederungshilfen für Behinderte (ohne betreutes Wohnen zu Lasten des LWL) für die Abt. 50.20 Ambulante Leistungen (durchschnittliche Dauer der Sachverhaltsprüfung 165 Minuten *2)	153	150	150	150	150	150
Stellungnahmen im Bereich des SGB II und des SGB XII für die Städte und Gemeinden im Kreis (durchschnittliche Dauer der Sachverhaltsprüfung zwischen 80 und 100 Minuten *2	232	150	150	150	150	150

Produktbeschreibung Produkt 53.30.10 Hilfen und Maßnahmen nach dem PsychKG / Soziale Hilfen

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Anträge sog. „Wohnraumfonds für psychisch Kranke“	9	8	8	8	8	8

Erläuterungen

*1

Der gesetzliche Pflichtauftrag des Sozialpsychiatrischen Dienstes umfasst es auch, von Amts wegen tätig zu werden, wenn Anhaltspunkte für das Vorliegen einer psychischen Erkrankung bestehen und die betroffene Person nicht bereit oder in der Lage ist, Hilfen in Anspruch zu nehmen. Weil ca. 90 % der Klienten des Dienstes „fremdgemeldet“ werden (d. h. sie fallen z. B. im sozialen Umfeld oder bei anderen Behörden wegen ihrer Verhaltensweisen auf), besteht für den Dienst kein Ermessensspielraum, erstmalig Kontakt zum Betroffenen, seinen Angehörigen, oder anderen Institutionen wie Polizei, Ärzte oder Kliniken aufzunehmen. Dieser i. d. R. kaum beeinflussbare Arbeitsaufwand für einen solchen „Neufall“ (bis zur Klärung der weiteren Vorgehensweise, z. B. Weitervermittlung und Anbindung an andere Institutionen) wird gesondert erfasst und ist nicht zu reduzieren. Die enorme Zunahme der Fallzahlen in den vergangenen Jahren geht zu Lasten der zur Verfügung stehenden Zeit für die laufenden Betreuungsfälle. Diese werden mittlerweile nur noch anlassbezogen betreut und unterstützt, eine kontinuierliche Begleitung ist kaum noch möglich.

Die in einer von außen durchgeführten (und regelmäßig fortgeschriebenen) Personalbedarfsanalyse in 2004 ermittelten Fallzahlen und Zeitaufwände stellen den bis dahin höchsten Belastungsumfang des Sozialpsychiatrischen/Sozialen Dienstes dar und wurden für die kommenden Jahre zum Mindest- und Vergleichsstandard bestimmt. Danach wurden aus fachlicher Sicht die noch verantwortbaren durchschnittlichen Mindestzeitaufwände für einen Klienten des Dienstes mit 7,5 Stunden im Jahr (alle Tätigkeiten, z. B.: Hausbesuche, Gespräche in Sprechstunden und Institutionen, Telefonate, Kontakte mit Klienten, Angehörigen, Kliniken, Ärzten, Behörden, Stellungnahmen, Dokumentation usw.) und für einen Neufall darüber hinaus mit 5,2 Stunden im Jahr (alle Tätigkeiten, s. o.) als Standard gesetzt. Diese fachlichen Standards sind aber nur unter den Voraussetzungen einzuhalten, dass die Zahl der jährlichen Neufälle ca. 500 und die Zahl der Klienten insgesamt 1.200 betragen und sich keine größeren Veränderungen für die Mitarbeiter/innen des Dienstes im Rahmen ihrer Aufgaben innerhalb der weiteren Leistungen des Produkts 53.30.10 (Aufgaben für Betreuungsbehörde, Abt. 50.2 und Städte und Gemeinden) ergeben.

Auch die dargestellten absoluten Fallzahlen der zwangsweisen Unterbringungen nach dem PsychKG und dem Betreuungsrecht beziehen sich auf das Vergleichs- und Standardjahr 2004. Zwangsweise Unterbringungen zu verhindern, gehört zu den originären Aufgaben des Sozialpsychiatrischen Dienstes nach dem PsychKG.

*2

Die genannten Zeitwerte in Minuten beinhalten jeweils die Dauer aller Tätigkeiten, die zur Klärung des Sachverhalts erforderlich sind. Sie umfassen also regelmäßig die Zeiten für erforderliche Hausbesuche, Gespräche im Gesundheitsamt oder in Institutionen, Fahrtzeiten, Telefongespräche, das Schreiben der (gutachterlichen) Stellungnahme usw.

3*

Grundzahl, die seit dem Jahr 2015 abgebildet wird.

4*

bis 30.06.2014 durchschnittliche Dauer der Sachverhaltsprüfung 245 Minuten *2, Ab 01.07.2014: Aufgrund von Gesetzesänderungen erhebliche Zunahme der Anzahl der Prüfaufträge und Ausweitung der inhaltlichen Prüfung in allen Fällen, Anzahl der Aufträge und die durchschnittliche Dauer der Einzelfallprüfung sind noch nicht absehbar.

Produktbeschreibung Produkt 53.30.20 Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 53 - Gesundheitsamt

Beschreibung

Kreiszuschnitt Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen
Der Kreis leistet unter Berücksichtigung der Landesförderung und eines Eigenanteils der Träger eine Restkostenfinanzierung zu den Personalkosten der staatlich anerkannten Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen. Des Weiteren wird mit Festbeträgen die sexualpädagogische Präventionsarbeit der staatlich anerkannten Beratungsstellen und des Sozialdienstes Katholischer Frauen Coesfeld gefördert.
Ziele sind die Sicherstellung eines ausreichenden und pluralen Angebots von Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen und Unterstützung der sexualpädagogischen Präventionsarbeit dieser Beratungsstellen in Schulen, Jugendzentren, Behinderteneinrichtungen usw.

Hilfe für Schwangere zum Schutz ungeborenen Lebens
Frauen, die sich eindeutig in einer Schwangerschaftskonfliktsituation (lt. Strafgesetzbuch §§ 218 ff.) befinden, kann unter der Voraussetzung, dass sie sich für das weitere Austragen des Ungeborenen entscheiden, im Einzelfall bis zu 2.600 € zur Milderung einer finanziellen Notlage gewährt werden. Die Mittel werden von den staatlich anerkannten Beratungsstellen beim Gesundheitsamt beantragt und bei Bewilligung von den Beratungsstellen an die schwangere Frau weitergegeben. Die Hilfe dient dem Schutz ungeborenen Lebens.

Förderung „Empfängnisverhütung und Familienplanung“
Frauen (oder Männer), die nach ärztlicher Empfehlung ein Langzeitverhütungsmittel (z.B. Spirale, Sterilisation) nutzen sollten, dazu aber aus finanziellen Gründen nicht in der Lage sind, können nach Einzelfallprüfung Zuschüsse zur Umsetzung dieser Empfehlung erhalten. Die Übernahme eines Eigenanteils an den entstehenden Kosten ist dabei obligatorisch. Die Hilfe dient der Verhütung ungewollter Schwangerschaften und somit der Vermeidung von Schwangerschaftskonfliktsituationen (i. S. des StGB).

Auftragsgrundlage

Schwangerschaftskonfliktgesetz (SchKG), KT-Beschlüsse vom 15.02.2006, 15.10.2003 und 19.12.2012, Richtlinien zur Vergabe der Einzelfallhilfen

Zielgruppen

Staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen, Schwangere, Rat suchende Personen

Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Schwangerschaftskonfliktberatungen gem. § 5,6 SchKG i. V. m. mit §§ 218 StGB (Fälle) *1)	301	350	350	350	350	350
Allgemeine Schwangerenberatungen gem. § 2 SchKG (Fälle) *1)	769	750	750	750	750	750
Bewilligte Anträge aus dem Fonds „Hilfe für Schwangere zum Schutz ungeborenen Lebens“	32	30	30	30	30	30
Bewilligte Anträge aus dem Fonds „Empfängnisverhütung und Familienplanung“ *2)	*2	70	70	70	70	70

Produktbeschreibung Produkt 53.30.20 Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Kreishaushalt

Erläuterungen

*1) Zahl der Fälle (Frauen, Paare, weitestgehend aus dem Kreis Coesfeld), die durch die staatlich anerkannten und vom Kreis Coesfeld unterstützten Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen (Donum Vitae, Diakonisches Werk, Pro Familia, Gesundheitsamt) beraten werden.

*2) Grundzahl, die seit dem Jahr 2014 abgebildet wird.

Teilergebnisplan Produktgruppe 53.40 Gesundheitsschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	1.178	1.214	1.214	1.214	1.214
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	126.000	126.000	126.000	126.000	126.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	500	500	500	500	500
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	0	127.678	127.714	127.714	127.714	127.714
11	Personalaufwendungen	0	-444.404	-454.203	-458.746	-463.333	-467.966
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	-1.804	-1.992	-1.987	-1.957	-1.902
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-22.743	-23.453	-23.453	-23.453	-23.453
17	Ordentliche Aufwendungen	0	-476.551	-487.249	-491.786	-496.343	-500.921
18	Ordentliches Ergebnis	0	-348.873	-359.535	-364.072	-368.629	-373.208
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	-348.873	-359.535	-364.072	-368.629	-373.208
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	0	-348.873	-359.535	-364.072	-368.629	-373.208
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	0	-348.873	-359.535	-364.072	-368.629	-373.208

Erläuterungen

Teilergebnisplan 53.40

Zu Zeile 04:

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Erträge resultieren aus Verwaltungsgebühren, die für die Erteilung von Bescheinigungen nach dem Infektionsschutzgesetz festgesetzt werden. Die Bescheinigungen werden nach der Durchführung von Belehrungen gem. § 43 Infektionsschutzgesetz herausgegeben. Die Belehrungen dienen dazu, dass hygienische Anforderungen im Umgang mit Lebensmitteln eingehalten werden. Verwaltungsgebühren werden auch nach der Durchführung infektionshygienischer Kontrollen (z. B. in Gemeinschaftseinrichtungen) oder nach der Besichtigung von Eigenwasserversorgungsanlagen ("Trinkwasserbrunnen") erhoben.

Weitere Informationen enthalten die Darstellungen zu dem Produkt 53.40.10.

Teilfinanzplan Produktgruppe 53.40 Gesundheitsschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	126.000	126.000	126.000	126.000	126.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	500	500	500	500	500
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	127.500	127.500	127.500	127.500	127.500
10	Personalauszahlungen	0	-444.404	-454.203	-458.746	-463.333	-467.966
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	0	-21.743	-22.453	-22.453	-22.453	-22.453
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	-473.747	-484.257	-488.799	-493.386	-498.019
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	-346.247	-356.757	-361.299	-365.886	-370.519
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	0	-347.247	-357.757	-362.299	-366.886	-371.519

Produktbeschreibung Produkt 53.40.10 Umweltmedizinische Stellungnahmen / Maßnahmen zum Infektionsschutz

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 53 - Gesundheitsamt

Beschreibung

Umweltmedizinische Stellungnahmen:
Das Gesundheitsamt gibt im Rahmen unterschiedlicher Verfahren Stellungnahmen zu Vorhaben ab, die umweltmedizinische Relevanz haben könnten. Hervorzuheben sind die Feststellungen zur gesundheitlichen Verträglichkeit von Vorhaben nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz, dem Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz oder der Bauleitplanung.

Maßnahmen zum Infektionsschutz:

Hierzu zählen u. a. infektionshygienische Kontrollen nach § 36 IfSG in Betrieben und Einrichtungen (z. B. Krankenhäuser, Altenheime, Kindergärten, Schulen etc.). In diesem Rahmen sind die Mitarbeiter in hygienischen Belangen zu beraten und bei anstehenden Problemen zu unterstützen. Hygieneanforderungen sollen hierdurch in stärkerem Maße beachtet und das Infektionsrisiko (z. B. in Gemeinschaftseinrichtungen) minimiert werden. Einen Schwerpunkt bildet in diesem Zusammenhang auch die Prüfung der Gesundheitsaufseher des Gesundheitsamtes, ob das Trinkwasser so beschaffen ist, dass eine Schädigung der menschlichen Gesundheit, insbesondere durch Krankheitserreger, nicht zu besorgen ist (§ 37 IfSG i. V. m. Trinkwasserverordnung). Hierzu wird unter anderem der Zustand der im Kreisgebiet zahlreich vorhandenen „Trinkwasserbrunnen“ vor Ort besichtigt.

Das Gesundheitsamt führt darüber hinaus wöchentlich Veranstaltungen (sog. Belehrungen gem. § 43 IfSG) für Personen durch, die gewerbsmäßig Umgang mit Lebensmitteln haben und bei diesen Tätigkeiten mit den Lebensmitteln in Berührung kommen oder auch die in Küchen und sonstigen Einrichtungen mit oder zur Gemeinschaftsverpflegung tätig werden. Im Rahmen dieser Veranstaltungen werden u. a. hygienische Verhaltensregeln im Umgang mit Lebensmitteln vermittelt.

Meldepflichtige Krankheiten:

Bei dem Ausbruch einer meldepflichtigen Krankheit (z. B. Masern, Tuberkulose) werden Maßnahmen ergriffen, um eine weitere Ausbreitung einzudämmen. Hierzu können z. B. erkrankte oder ansteckungsverdächtige Personen von dem Besuch einer öffentlichen Einrichtung (z. B. Schule) ausgeschlossen oder auch vorübergehende Berufsverbote verhängt werden. Diese Maßnahmen sind in enger Kooperation mit den Ordnungsämtern der kreisangehörigen Gemeinden zu treffen.

Auftragsgrundlage

ÖGDG, Infektionsschutzgesetz, Trinkwasserverordnung, Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz, Hygieneverordnung

Zielgruppen

u. a. Inhaber von Gewerbebetrieben, Träger von Heimen, Freizeiteinrichtungen, Schulen, Kindergärten, Arztpraxen, Behandlungseinrichtungen / Personen, die von Infektionskrankheiten betroffen sind / Personen, die von umweltmedizinisch relevanten Vorhaben betroffen sind.

Die infektionshygienische Kontroll-Dichte *1 wird auf 65 % gesteigert.

Ziele

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Infektionshygienische Kontroll-Dichte (in %) *1	22,7	62	63	64	65	65

Produktbeschreibung Produkt 53.40.10 Umweltmedizinische Stellungnahmen / Maßnahmen zum Infektionsschutz

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Anträge nach dem BImSchG / Umweltverträglichkeitsprüfungen	11	30	30	30	30	30
Beurteilung von Schadstoffen	4	7	7	7	7	7
Anzahl umweltmedizinischer Stellungnahmen *2	170 (13/84/73)	135	140	140	140	140
Anzahl der infektionshygienischen Kontrollen (§36 IfSG) *3	*3	135	190	190	190	190
Anzahl durchgeführter Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz (§ 43)	3.442	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Anzahl der zu kontrollierenden Wasserversorgungsanlagen (u. a. „Trinkwasserbrunnen“) *3	*3	6.978	6.962	6.962	6.962	6.962
Anzahl der nach IfSG meldepflichtigen Erkrankungen	1.698	2.200	2.000	2.000	2.000	2.000
Anzahl der Tuberkulose- Erkrankten, deren Behandlung zu überwachen ist	30	50	40	40	40	40
Anzahl der Umgebungsuntersuchungen nach Feststellung von Tuberkulose	276	350	200	200	200	200
Individuelle Risikoberatung (HIV/AIDS)	78	70	70	70	70	70
Anzahl veranlasster HIV- Tests	38	30	30	30	30	30
Beratungen von Gemeinschaftseinrichtungen	206	350	300	300	300	300
Bürgerberatungen (Schädlinge / Infektionen)	191	350	350	350	350	350
Erläuterungen	<p>*1 Berechnung der Kontroll-Dichte: (Anzahl durchgeführter Kontrollen/Anzahl der gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen) x 100</p> <p>*2 Die Gesamtzahl (Ist) der umweltmedizinischen Stellungnahmen gliedert sich wie folgt auf: 13 Stellungnahmen zu Bauanträgen 84 Stellungnahmen zu wasserrechtlichen Erlaubnissen 73 Stellungnahmen zu Bauleitplanungen</p> <p>*3 Grund- bzw. Kennzahl, die seit dem Jahr 2014 abgebildet wird.</p>					

Teilergebnisplan Produktgruppe 53.50 Feststellungsverfahren nach dem SchwbR / Gesundheitskoordination und -planung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	123.469	123.514	123.514	123.514	123.514
03	Sonstige Transfererträge	0	250	250	250	250	250
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	641.200	641.200	641.200	641.200	641.200
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	250	250	250	250	250
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	0	765.169	765.214	765.214	765.214	765.214
11	Personalaufwendungen	0	-532.586	-535.926	-541.285	-546.698	-552.165
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-350.000	-350.000	-350.000	-350.000	-350.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	-3.888	-4.073	-4.065	-3.953	-3.865
15	Transferaufwendungen	0	-653.335	-691.735	-703.885	-703.885	-703.885
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-46.955	-47.966	-47.966	-47.966	-47.966
17	Ordentliche Aufwendungen	0	-1.586.764	-1.629.699	-1.647.201	-1.652.501	-1.657.881
18	Ordentliches Ergebnis	0	-821.596	-864.485	-881.987	-887.287	-892.667
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	-821.596	-864.485	-881.987	-887.287	-892.667
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	0	-821.596	-864.485	-881.987	-887.287	-892.667
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	0	-821.596	-864.485	-881.987	-887.287	-892.667

Erläuterungen Teilergebnisplan 53.50

Zu Zeile 02 (vgl. Produkt 53.50.20):

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Das Land gewährt eine Pauschale zur Bekämpfung von Suchtgefahren i.H.v. 122.900 €.

Zu Zeile 03 (vgl. Produkt 53.50.20):

Sonstige Transfererträge

Ausgewiesen werden Rückzahlungen von nicht genutzten oder zu erstattenden Fördermitteln durch die jeweiligen Zuwendungsempfänger.

Zu Zeile 06 (vgl. Produkt 53.50.10):

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Erträge werden aus Landesmitteln erzielt. Die Erstattungen des Landes dienen zum einen dazu, die Aufwendungen der Beweiserhebung (u.a. Formblattgutachten von ärztlichen Sachverständigen, Befundberichte behandelnder Ärzte) sowie weitere Verfahrenskosten (Rechtsanwaltsvergütungen, Gerichtskosten) bestreiten zu können. Darüber hinaus gewährt das Land für die Bediensteten, die zuvor bei den Versorgungsämtern gearbeitet haben und ihren Dienst nun beim Kreis Coesfeld versehen, Sach- und Personalkostenpauschalen.

Zu Zeile 15 (vgl. Produkt 53.50.20):

Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen i.H.v. 691.735 € setzen sich wie folgt zusammen:

- | | |
|--|-----------|
| - Kreiszuschuss Kontakt- und Beratungsstelle für psychisch Kranke / Behinderte | 105.535 € |
| - Kreiszuschuss Suchtkrankenhilfe und Suchtvorbeugung | 458.300 € |
| - Landesförderung Suchtkrankenhilfe und Suchtvorbeugung | 122.900 € |
| - Förderung von Gruppen für psychisch Kranke | 5.000 €. |

Kreiszuschuss Kontakt- und Beratungsstelle für psychisch Kranke / Behinderte:

Das Angebot ist vorrangig auf chronisch psychisch Kranke ausgerichtet, die Unterstützung im Aufbau und in der Pflege sozialer Beziehungen und der Strukturierung ihres Alltages benötigen.

Kreiszuschuss und Landesförderung Suchtkrankenhilfe und Suchtvorbeugung:

Die Förderung von Angeboten und Leistungen der Suchtkrankenhilfe und Suchtvorbeugung ist durch vertragliche Vereinbarungen mit AWO und Caritasverband oder durch Zuwendungsbescheid an die Selbsthilfegruppen von Kreuzbund und Freundeskreis geregelt.

Nach unveränderten Ansätzen in den Jahren 2012-2014 und Auslaufen der befristeten Verträge Ende 2014 ist der Ansatz für den Kreiszuschuss zur anteiligen Kostendeckung unter Berücksichtigung der tariflichen Personalkostensteigerungen angehoben worden.

Die Zuwendungsverträge beinhalten auch die Aufgabenwahrnehmung entsprechender Leistungen der Suchtberatung und psychosozialer Betreuung von substituierten Drogenabhängigen nach dem SGB II und betreffen damit auch die entsprechenden Haushaltskonten im Bereich 50. Die Planung und das Zuwendungsmanagement werden im Zuge der Einheitlichkeit in diesem Rahmen weiterhin vom Gesundheitsamt in Abstimmung mit der Sozialabteilung wahrgenommen. Seit 2007 umfasst die Förderung zudem die Zuwendung der Landesmittel für den Kreis Coesfeld zur Bekämpfung von Suchtgefahren (fachbezogene Pauschale nach § 29 Haushaltsgesetz) mit Maßgabe und Regelung im Haushaltsplan des Landes.

Die geförderten Hilfe- und Präventionsmaßnahmen richten sich an die folgenden Zielgruppen:

Suchtkranke und suchtgefährdete Menschen und ihre Angehörigen; Menschen mit Problemen aufgrund des Konsums von Sucht- oder Rauschmitteln und dazu Ratsuchende; Bevölkerung im Kreis Coesfeld, insbesondere Kinder, Jugendliche, Eltern und ihr soziales Umfeld sowie Multiplikatoren und Schlüsselpersonen.

Förderung von Gruppen für psychisch Kranke:

Gefördert werden jährlich etwa 25 Gruppen für Menschen mit psychischen Problemen und deren Angehörige.

Zu Zeile 16 (vgl. Produkt 53.50.10):

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Aufwendungen werden u.a. verursacht, weil im Rahmen der Feststellungsverfahren in der Regel ärztliche Auskünfte sowie aktuelle Befundberichte von den behandelnden Ärzten angefordert werden müssen. Hierfür werden je Einzelfall nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften pauschal 21 € fällig. Anschließend erfolgt eine medizinische Auswertung der Befundberichte nach dem Schwerbehindertenrecht. Die hiermit beauftragten Sachverständigen (= Ärzte) erhalten grundsätzlich 18,75 € je Einzelfall. Neben diesen Aufwendungen der Beweiserhebung sind auch Verfahrenskosten in Streitverfahren (z.B. Rechtsanwaltsvergütungen, sofern der Kläger erfolgreich ist) zu übernehmen.

Weitere Informationen enthalten die Darstellungen zu den Produkten 53.50.10 und 53.50.20.

Teilfinanzplan Produktgruppe 53.50 Feststellungsverfahren nach dem SchwbR / Gesundheitskoordination und -planung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	122.900	122.900	122.900	122.900	122.900
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	250	250	250	250	250
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	641.200	641.200	641.200	641.200	641.200
07	Sonstige Einzahlungen	0	250	250	250	250	250
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	764.600	764.600	764.600	764.600	764.600
10	Personalauszahlungen	0	-532.586	-535.926	-541.285	-546.698	-552.165
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-350.000	-350.000	-350.000	-350.000	-350.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	-653.335	-691.735	-703.885	-703.885	-703.885
15	Sonstige Auszahlungen	0	-46.955	-47.966	-47.966	-47.966	-47.966
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	-1.582.876	-1.625.626	-1.643.135	-1.648.548	-1.654.015
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	-818.276	-861.026	-878.535	-883.948	-889.415
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	0	-818.276	-861.026	-878.535	-883.948	-889.415

Produktbeschreibung Produkt 53.50.10 Schwerbehindertenausweis

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 53 - Gesundheitsamt

Beschreibung

Schwerpunkt ist die Bearbeitung von Erst- und Änderungsanträgen zur Feststellung des Grades der Behinderung (GdB) und/oder der Feststellung von bestimmten gesundheitlichen Merkzeichen (z. B. „G“ - erhebliche Gehbehinderung, „RF“ - Rundfunkgebührenbefreiung). Im Rahmen des Feststellungsverfahrens ist der medizinische Sachverhalt umfassend aufzuklären und anschließend korrekt zu bewerten. Hierzu werden z. B. aktuelle Befundberichte der behandelnden Ärzte eingeholt und ausgewertet. Soweit eine Besserung der gesundheitlichen Leiden denkbar ist, werden zu einem späteren Zeitpunkt nach der Versorgungsmedizinverordnung vorgeschriebene Nachprüfungen durchgeführt. Die Feststellungsverfahren sind zügig und sorgfältig durchzuführen. Seitens der landesweit zuständigen Fachaufsichtsbehörde (Bezirksregierung Münster) wurde mitgeteilt, dass eine durchschnittliche Bearbeitungszeit von 2,8 Monaten angemessen ist. In diesem Zusammenhang bleibt anzumerken, dass die Feststellungsverfahren stark mitwirkungsabhängig sind. Wesentliche Zeitanteile sind mit der Einholung der Befundberichte oder Gutachten bei Ärzten oder Sozialversicherungsträgern verbunden. Auf diesen Zeitfaktor hat das Gesundheitsamt kaum einen Einfluss.

Auftragsgrundlage

§ 69 SGB IX, Versorgungsmedizinverordnung, Schwerbehindertenausweisverordnung, Weisungen der Fachaufsichtsbehörde (Bezirksregierung Münster)

Zielgruppen

Erstantragsteller sowie Personen, die in der Vergangenheit bereits einen Feststellungsbescheid erhalten haben / Personen mit Beratungswunsch

Ziele

Die Quote der in weniger als 3 Monaten abschließend bearbeiteten Erst- und Änderungsanträge beträgt mindestens 77 %.
Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer von Erst- und Änderungsanträgen beträgt nicht mehr als 2,8 Monate.

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Quote (in %) der in weniger als drei Monaten abschließend bearbeiteten Erst- und Änderungsanträge	35,19	77	77	77	77	77
Durchschnittliche Bearbeitungsdauer (in Monaten) von Erst- und Änderungsanträgen	*	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Anzahl Erstanträge	2.027	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Anzahl Änderungsanträge	2.430	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Anzahl der Nachprüfungen von Amts wegen	1.174	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Anzahl Widersprüche	1.123	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Anzahl Klagen	162	150	150	150	150	150
Anzahl Beschwerden / Petitionen	11	10	10	10	10	10

Erläuterungen

* Kennzahl, die seit dem Jahr 2014 abgebildet wird.

Produktbeschreibung Produkt 53.50.20 Gesundheitskoordination und -planung / Zuwendungsmanagement

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 53 - Gesundheitsamt

Beschreibung

Die Wahrnehmung kommunaler Planungs- und Koordinationsaufgaben durch die Untere Gesundheitsbehörde dient dem Zweck, für eine ausreichende gesundheitliche Versorgung und Gesundheitsförderung der Einwohner im Kreis Coesfeld Sorge zu tragen und dabei z. B. die unterschiedlichen Gesundheitsrisiken, Lebenslagen, Verhaltensweisen und Krankheitsverläufe zu berücksichtigen.

In Zusammenarbeit mit den verschiedenen Verantwortlichen und Beteiligten in den Bereichen der gesundheitlichen und sozialen Versorgung, Prävention, Gesundheitsförderung und Selbsthilfe wird dazu angestrebt, trägerübergreifende Planungsinstrumente und Koordinationsstrukturen zu entwickeln und diese zielgerichtet, handlungsorientiert sowie nachhaltig nutzbar zu machen.

Dies umfasst die folgenden, miteinander verknüpften Aufgabenbereiche:

- Kommunale Gesundheitsberichterstattung und -planung:

Durch die Kommunale Gesundheitsberichterstattung werden adressatenorientiert Informationen über die gesundheitliche Situation der Bevölkerung, über Gesundheitsrisiken, über Gesundheitsressourcen und über die Versorgung mit Gesundheitsleistungen zur Verfügung gestellt sowie Handlungsbedarfe aufgezeigt, die eine Grundlage für kommunale Planungs- und Umsetzungsprozesse bilden können. Zur Beschreibung und Bewertung der gesundheitlichen Lage und Versorgung im Kreisgebiet sind relevante Themen passend aufzubereiten (Berichte, Dokumentationen) sowie aussagekräftige Datengrundlagen herzustellen (Datenerhebung, -aufbereitung und -analyse). Soweit möglich werden dabei nicht nur die Bestandsanalysen und Bedarfsermittlungen in Abstimmung und Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Verantwortlichen und Beteiligten durchgeführt, sondern darauf aufbauend auch die Planung und Entwicklung von Handlungsempfehlungen, Standards, Konzepten, Maßnahmen oder Projekten (kooperative und koordinierte Gesundheitsplanung) einschl. ihrer Umsetzung.

- Kommunale Gesundheitskoordination:

Gegenstand der (einzelfallübergreifenden) Koordination sind die Angebote, Maßnahmen, Leistungen, Projekte und Interessen in den Bereichen der gesundheitlichen und sozialen Versorgung, Prävention, Gesundheitsförderung und Selbsthilfe im Kreis (ortsnahe Koordinierung) zusammen mit den verschiedenen Verantwortlichen, Beteiligten und Betroffenen. Diese werden dabei zur Information und Zusammenarbeit sowie zur Abstimmung und Planung systematisch einbezogen. Dies erfolgt beispielsweise nach relevanten Themenschwerpunkten gegliedert träger- und einrichtungsübergreifend sowie interdisziplinär (z. B. Psychiatriekoordination, Suchthilfekoordination, Koordination der medizinisch-sozialen Versorgung älterer Menschen, der Gesundheitsförderung oder der Gesundheitsberichterstattung).

Dazu gehört auch die Geschäftsführung der Gesundheitskonferenz, der Regionalen Planungskonferenz zur „Eingliederungshilfe Wohnen“ und von themenbezogenen Facharbeitsgruppen: AK Erwachsenenpsychiatrie; AK Gerontopsychiatrie, AG „Dem Willen Sterbender gerecht werden“; AK Sucht und Abhängigkeitskranke; AK „psychosoziale und psychiatrische Versorgung von Kindern und Jugendlichen“. Grundsätzliche Ziele dabei sind es, in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Verantwortlichen und Beteiligten a) auf eine bedarfsgerechte gegenseitige Information und Koordination, b) auf erforderliche Aktivitäten und Maßnahmen sowie c) auf Erreichbarkeit und enge funktionale Abstimmung und Vernetzung der Angebote und Leistungen hinzuwirken.

- Mitwirkung bei der Krankenhausplanung:

Der Kreis Coesfeld ist gemäß KHGG NRW mittelbar an der Krankenhausversorgung beteiligt und hat z. B. im Planungsverfahren Anhörungsrechte.

- Stellungnahmen bei Anfragen und Planungen anderer Behörden:

Für Landräte-Konferenzen, Bezirksregierung, LWL, Euregio oder Arbeitsgruppensitzungen des LKT u.a. sind zu besonderen Themen Beiträge zu erarbeiten. Themen sind z. B. Ärztlicher

Produktbeschreibung Produkt 53.50.20 Gesundheitskoordination und -planung / Zuwendungsmanagement

Kreishaushalt

Notfalldienst, Hausärztliche Versorgung, Rettungsdienstbedarfsplan, Demographiebericht oder Projektanfragen.

- Informationen für Einwohner über Angebote der gesundheitlichen und sozialen Versorgung: Neben individuellen Auskünften auf Anfrage gehört dazu z. B. auch der Betrieb des Gesundheits- und Sozialadressbuches des Kreises im Internet.

- Zuwendungsmanagement & Controlling von Fördermaßnahmen:
Das Zuwendungs- und Kontraktmanagement einschl. Controlling und Steuerung der Maßnahmenentwicklung wird als freiwillige Leistung für die Förderung folgender externer Stellen wahrgenommen: Fach- und Beratungsstellen oder Selbsthilfegruppen der Suchtkrankenhilfe und Suchtprävention, Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen. Gruppen für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen und deren Angehörige.

Beispiele aktueller Teilziele und Themenschwerpunkte für die o. a. Aufgabenwahrnehmung sind

- a) Fortschreibung des Influenza-Pandemieplanes, Grippeprävention
- b) Sicherstellung einer angemessenen Palliativversorgung (in Zusammenarbeit mit der AG „Dem Willen Sterbender gerecht werden“ und dem Verein Palliativnetz im Kreis Coesfeld e. V.),
- c) verstärkte Etablierung von Alternativen zu freiheitsentziehenden Maßnahmen in Altenpflegeeinrichtungen
- d) Bestandsaufnahme zur Hilfe und Versorgung psychisch kranker Kinder und Jugendlicher,
- e) Entwicklung von Präventions- und Hilfemaßnahmen zum exzessiven Internet-/Online-Gebrauch;
- f) Entwicklung milieuspezifischer und geschlechtsspezifischer Angebote zur Gesundheitsförderung von Kindern, Jugendlichen und deren Familien (in Zusammenarbeit mit dem AK Prävention)
- g) Weiterentwicklung von Hilfen und Zusammenarbeit in Fällen stationärer Entgiftungsbehandlungen und zur Frühintervention bei riskantem Konsum von Alkohol, Cannabis usw.,
- h) Weiterentwicklung von Hilfen und Prävention für Kinder psychisch kranker Eltern,
- i) Weiterentwicklung der Fördermaßnahmen zur Suchtkrankenhilfe und Suchtprävention.

Auftragsgrundlage

ÖGDG NRW, KHGG NRW, Kreistagsbeschlüsse

Zielgruppen

Bevölkerung des Kreises Coesfeld, Leistungsanbieter und Kostenträger, Selbsthilfeinitiativen, kreisverwaltungsinterne Adressaten und andere Behörden

Ziele

Hinweis:

Mit Kennzahlen hinterlegte Ziele sind hier nicht sinnvoll, da sie zu diesem Produkt aufgrund der Komplexität und Unbestimmtheit nur eingeschränkt messbar und bedingt steuerbar sind. Die in der Beschreibung genannten Ziele sind nicht an Mengenvorgaben orientiert, sondern an der Realisierung bestimmter Inhalte in Abhängigkeit von der Zusammenarbeit mit externen Stellen, z. B. auf der Basis eines stabilen Netzwerkes Projekte durchführen zu können, Abläufe zu optimieren oder Planungsgrundlagen zu schaffen. Kennzahlen hätten für diesen Aufgabenbereich keine Aussagekraft, weil sich hier an einer Zahl oder einem Zahlenvergleich nicht eindeutig ablesen lässt, wann z. B. ein Netzwerk stabil oder ein Ablauf optimiert ist oder Planungsgrundlagen ausreichend hergestellt sind.

Budget 02
- Teilergebnispläne -
Ergebnisse in €

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Produktbereich 40 - Schule und Bildung						
40.01 Leistungen der Schulen	-1.959.186	-2.067.376	-2.092.331	-2.137.820	-2.179.683	-2.178.729
40.02 Schülerbezogene Leistungen	-1.592.369	-1.734.407	-1.635.035	-1.683.030	-1.732.525	-1.783.522
40.03 Serviceleistungen	-281.893	-306.153	-327.847	-316.733	-318.121	-321.749
40.04 Schulumt	-241.223	-263.926	-234.415	-236.640	-238.873	-241.112
Summe Produktbereich 40	-4.074.671	-4.371.862	-4.289.627	-4.374.223	-4.469.202	-4.525.112
Produktbereich 41 - Kultur						
41.01 Kulturzentren, überörtliche Arbeit	-527.822	-582.090	-626.727	-638.652	-628.384	-573.290
Summe Produktbereich 41	-527.822	-582.090	-626.727	-638.652	-628.384	-573.290
Produktbereich 50 - Soziales und Jobcenter						
50.01 Leistungen nach d. SGB XII, WTG NRW, PfG NRW, BAföG und freiw. Leist. (bis 2013)	-4.124.589	0	0	0	0	0
50.02 Hilfe in besonderen Lebenslagen (bis 2013)	-17.482.797	0	0	0	0	0
50.03 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II (bis 2013)	-5.963.602	0	0	0	0	0
50.10 Finanzen (Unterhalt, Zwangsvollstreckung, Haushalt, Abrechnung)	0	-2.484.960	-2.226.470	-2.296.379	-2.351.261	-2.411.088
50.20 Ambulante Leistungen	0	-6.221.218	-6.126.548	-6.373.856	-6.629.545	-6.899.467
50.30 Stationäre Pflege	0	-13.799.481	-13.870.269	-13.836.836	-13.831.418	-13.826.017
50.40 Jobcenter	0	-7.147.469	-6.845.834	-6.962.966	-7.081.770	-7.202.277
Summe Produktbereich 50	-27.570.988	-29.653.127	-29.069.121	-29.470.037	-29.893.995	-30.338.850
Produktbereich 51 - Jugendamt						
51.01 Familienunterstützende Maßnahmen (bis 2014)	-13.028.522	-14.786.903	0	0	0	0
51.02 Hilfen in Erziehungsangelegenheiten (bis 2014)	-9.015.333	-11.241.894	0	0	0	0
51.03 Weitere Unterstützungen und Hilfen / Leistungen nach dem BEEG (bis 2014)	-1.372.009	-1.352.375	0	0	0	0
51.10 Prävention und Regelangebote	0	0	-16.460.076	-15.844.060	-16.026.049	-16.211.996
51.20 Hilfen zur Erziehung	0	0	-11.318.219	-11.745.433	-12.250.152	-12.664.938
51.30 Sonstige Leistungen	0	0	-1.792.307	-1.806.666	-1.821.073	-1.835.531
Summe Produktbereich 51	-23.415.865	-27.381.172	-29.570.602	-29.396.159	-30.097.274	-30.712.466
Produktbereich 53 - Gesundheitsamt						
53.01 Kommunale Gesundheitskoordination und -planung (bis 2013)	-121.656	0	0	0	0	0
53.02 Gesundheitsförderung / -hilfe (bis 2013)	-1.927.480	0	0	0	0	0
53.03 Gesundheitsschutz / Medizinalaufsicht (bis 2013)	-382.875	0	0	0	0	0
53.04 Schwerbehindertenrecht (bis 2013)	-141.540	0	0	0	0	0
53.05 Gutachtliche Aufgaben (bis 2013)	-38.131	0	0	0	0	0
53.10 Amtsärztlicher Dienst	0	-84.553	-59.131	-62.674	-66.203	-69.748
53.20 Gesundheitsförderung / -hilfe	0	-697.518	-709.183	-715.873	-721.272	-727.974
53.30 Sozialpsychiatrischer Dienst / Sozialer Dienst	0	-776.908	-832.973	-840.375	-847.813	-855.288
53.40 Gesundheitsschutz	0	-348.873	-359.535	-364.072	-368.629	-373.208
53.50 Feststellungsverfahren nach dem SchwbR / Gesundheitskoordination und -planung	0	-821.596	-864.485	-881.987	-887.287	-892.667
Summe Produktbereich 53	-2.611.681	-2.729.447	-2.825.307	-2.864.980	-2.891.203	-2.918.884
Summe Budget 02	-58.201.027	-64.717.698	-66.381.384	-66.744.051	-67.980.058	-69.068.602

Budget 02

- Teilfinanzpläne-

Finanzmittelüberschüsse / - fehlbeträge in €

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Produktbereich 40 - Schule und Bildung						
40.01 Leistungen der Schulen	-1.859.255	-2.019.371	-2.057.754	-2.061.434	-2.078.968	-2.098.558
40.02 Schülerbezogene Leistungen	-1.582.369	-1.734.153	-1.634.740	-1.682.736	-1.732.237	-1.783.243
40.03 Serviceleistungen	-278.688	-312.299	-333.820	-322.225	-324.977	-328.457
40.04 Schulamt	-236.855	-262.784	-233.343	-235.571	-237.822	-240.095
Summe Produktbereich 40	-3.957.167	-4.328.607	-4.259.657	-4.301.966	-4.374.004	-4.450.353
Produktbereich 41 - Kultur						
41.01 Kulturzentren, überörtliche Arbeit	-468.163	-527.091	-575.010	-587.479	-577.588	-523.939
Summe Produktbereich 41	-468.163	-527.091	-575.010	-587.479	-577.588	-523.939
Produktbereich 50 - Soziales und Jobcenter						
50.01 Leistungen nach d. SGB XII, WTG NRW, PFG NRW, BAföG und freiw. Leist. (bis 2013)	-4.036.224	0	0	0	0	0
50.02 Hilfe in besonderen Lebenslagen (bis 2013)	-16.853.518	0	0	0	0	0
50.03 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II (bis 2013)	-6.278.440	0	0	0	0	0
50.10 Finanzen (Unterhalt, Zwangsvollstreckung, Haushalt, Abrechnung)	0	-2.484.475	-2.225.975	-2.295.886	-2.350.776	-2.410.619
50.20 Ambulante Leistungen	0	-6.218.496	-6.123.662	-6.370.978	-6.626.717	-6.896.728
50.30 Stationäre Pflege	0	-13.797.544	-13.868.149	-13.834.722	-13.829.340	-13.824.005
50.40 Jobcenter	0	-7.143.936	-6.841.802	-6.958.948	-7.077.839	-7.198.504
Summe Produktbereich 50	-27.168.182	-29.644.452	-29.059.589	-29.460.535	-29.884.672	-30.329.856
Produktbereich 51 - Jugendamt						
51.01 Familienunterstützende Maßnahmen (bis 2014)	-12.291.767	-14.602.285	0	0	0	0
51.02 Hilfen in Erziehungsangelegenheiten (bis 2014)	-8.095.909	-11.238.009	0	0	0	0
51.03 Weitere Unterstützungen und Hilfen / Leistungen nach dem BEEG (bis 2014)	-1.346.569	-1.348.166	0	0	0	0
51.10 Prävention und Regelangebote	0	0	-16.263.860	-15.645.336	-15.833.062	-16.025.458
51.20 Hilfen zur Erziehung	0	0	-11.314.344	-11.741.569	-12.246.353	-12.661.260
51.30 Sonstige Leistungen	0	0	-1.786.854	-1.801.228	-1.815.728	-1.830.356
Summe Produktbereich 51	-21.734.245	-27.188.460	-29.365.057	-29.188.133	-29.895.143	-30.517.074
Produktbereich 53 - Gesundheitsamt						
53.01 Kommunale Gesundheitskoordination und -planung (bis 2013)	-122.082	0	0	0	0	0
53.02 Gesundheitsförderung / -hilfe (bis 2013)	-1.920.468	0	0	0	0	0
53.03 Gesundheitsschutz / Medizinalaufsicht (bis 2013)	-383.854	0	0	0	0	0
53.04 Schwerbehindertenrecht (bis 2013)	-184.517	0	0	0	0	0
53.05 Gutachtliche Aufgaben (bis 2013)	-33.745	0	0	0	0	0
53.10 Amtsärztlicher Dienst	0	-82.936	-62.723	-60.739	-64.290	-67.877
53.20 Gesundheitsförderung / -hilfe	0	-692.979	-704.677	-711.421	-718.233	-725.157
53.30 Sozialpsychiatrischer Dienst / Sozialer Dienst	0	-773.950	-829.833	-837.242	-844.725	-852.282
53.40 Gesundheitsschutz	0	-347.247	-357.757	-362.299	-366.886	-371.519
53.50 Feststellungsverfahren nach dem SchwbR / Gesundheitskoordination und -planung	0	-818.276	-861.026	-878.535	-883.948	-889.415
Summe Produktbereich 53	-2.644.665	-2.715.388	-2.816.016	-2.850.236	-2.878.082	-2.906.251
Summe Budget 02	-55.972.422	-64.403.997	-66.075.329	-66.388.348	-67.609.489	-68.727.472

Teilergebnisplan Produktbereich 10 Organisation, GPO, Zentraler Service

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	207.545	538.997	333.280	329.458	397.758	442.961
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	24.856	56.500	8.500	8.500	8.500	8.500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	51.445	22.800	22.800	22.800	22.800	22.800
07	Sonstige ordentliche Erträge	62.614	57.000	57.000	57.000	57.000	57.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	101.684	260.000	100.000	50.000	50.000	50.000
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	448.145	935.297	521.580	467.758	536.058	581.261
11	Personalaufwendungen	-1.925.857	-1.954.254	-2.200.361	-2.222.365	-2.244.588	-2.267.034
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.509.190	-2.984.000	-3.167.678	-3.627.000	-2.667.000	-2.669.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-602.730	-1.050.586	-913.747	-1.104.341	-1.175.529	-1.218.797
15	Transferaufwendungen	-15.217	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.406.278	-1.589.732	-1.652.439	-1.619.439	-1.620.408	-1.620.408
17	Ordentliche Aufwendungen	-7.459.273	-7.596.572	-7.952.225	-8.591.145	-7.725.525	-7.793.239
18	Ordentliches Ergebnis	-7.011.128	-6.661.275	-7.430.644	-8.123.387	-7.189.467	-7.211.978
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-7.011.128	-6.661.275	-7.430.644	-8.123.387	-7.189.467	-7.211.978
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-7.011.128	-6.661.275	-7.430.644	-8.123.387	-7.189.467	-7.211.978
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-7.011.128	-6.661.275	-7.430.644	-8.123.387	-7.189.467	-7.211.978

Teilfinanzplan Produktbereich 10 Organisation, GPO, Zentraler Service

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.796	271.237	68.617	8.000	8.000	8.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	24.846	56.500	8.500	8.500	8.500	8.500
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	52.909	22.800	22.800	22.800	22.800	22.800
07	Sonstige Einzahlungen	58.839	57.000	57.000	57.000	57.000	57.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	145.389	407.537	156.917	96.300	96.300	96.300
10	Personalauszahlungen	-1.925.679	-1.954.254	-2.200.361	-2.222.365	-2.244.588	-2.267.034
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.190.599	-3.064.000	-3.167.678	-3.627.000	-2.667.000	-2.669.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-15.217	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
15	Sonstige Auszahlungen	-1.203.312	-1.415.932	-1.422.139	-1.419.139	-1.420.108	-1.420.108
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.334.807	-6.452.185	-6.808.178	-7.286.503	-6.349.696	-6.374.142
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.189.418	-6.044.648	-6.651.261	-7.190.203	-6.253.396	-6.277.842
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	1.132.747	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.771	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.771	1.132.747	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-5.967	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.991.593	-9.365.562	-1.170.000	-880.000	-360.000	-60.000
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-834.017	-1.026.000	-1.017.300	-873.300	-825.300	-825.300
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.831.577	-10.391.562	-2.187.300	-1.753.300	-1.185.300	-885.300
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.829.806	-9.258.815	-2.187.300	-1.753.300	-1.185.300	-885.300
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-10.019.223	-15.303.463	-8.838.561	-8.943.503	-7.438.696	-7.163.142

Teilergebnisplan Produktgruppe 10.01 Organisation und GPO

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	39	28	31	31	31	31
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	39	28	31	31	31	31
11	Personalaufwendungen	-75.238	-55.308	-61.578	-62.193	-62.815	-63.444
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-384	-282	-290	-290	-285	-277
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.605	-17.825	-18.063	-15.063	-15.063	-15.063
17	Ordentliche Aufwendungen	-80.227	-79.415	-85.931	-83.546	-84.163	-84.783
18	Ordentliches Ergebnis	-80.189	-79.387	-85.899	-83.514	-84.132	-84.752
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-80.189	-79.387	-85.899	-83.514	-84.132	-84.752
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-80.189	-79.387	-85.899	-83.514	-84.132	-84.752
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-80.189	-79.387	-85.899	-83.514	-84.132	-84.752

Erläuterungen Teilergebnisplan 10.01

In dieser Produktgruppe werden die Aufwendungen erfasst, die zur Verbesserung der organisatorischen Abläufe eingesetzt werden.

Zu Zeile 13:

Es handelt sich um Prämien für Verbesserungsvorschläge, um die aktive Beteiligung der Mitarbeiterschaft am kontinuierlichen Verbesserungsprozess zu fördern.

Zu Zeile 16:

Hier sind u.a. die Aufwendungen für Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsabläufe im Rahmen der Geschäftsprozessoptimierung in Höhe von 18.000 € veranschlagt.

Teilfinanzplan Produktgruppe 10.01 Organisation und GPO

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-73.876	-55.308	-61.578	-62.193	-62.815	-63.444
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-2.571	-16.625	-16.863	-13.863	-13.863	-13.863
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-76.447	-77.934	-84.440	-82.056	-82.678	-83.306
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-76.447	-77.934	-84.440	-82.056	-82.678	-83.306
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.991	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.991	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.991	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-78.438	-79.134	-85.640	-83.256	-83.878	-84.506

Produktbeschreibung Produkt 10.01.01 Organisation und Zentrale Steuerung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 10 - Zentrale Dienste

Beschreibung

Erarbeitung und Fortschreibung organisatorischer Rahmenregelungen: Hierbei geht es um die Fortschreibung des Organisationsplans der Kreisverwaltung Coesfeld sowie der Verteilung von Aufgaben auf einzelne Organisationseinheiten (Geschäftsverteilung). Darüber hinaus werden interne Dienst- und Geschäftsanweisungen in regelmäßigen Abständen zu allgemeinen Grundsätzen der Verwaltungsorganisation aktualisiert. Sofern noch nicht vorhanden werden bei Bedarf neue Dienst- und Geschäftsanweisungen entwickelt.

Organisationsbetreuung- und -entwicklung: Im Rahmen der Organisationsbetreuung werden die Verwaltungsleitung und die Fachabteilungen zu Fragen der Organisation beraten. Bei Bedarf werden Konzepte oder Strategien zur Steuerung entwickelt und umgesetzt. Neben der Mitwirkung in den Stellenbewertungskommissionen für Beschäftigte und Beamte wird das betriebliche Vorschlagswesen betreut.

Organisationsuntersuchungen: Im Rahmen von Organisationsuntersuchungen werden Abteilungen, Fachdienste oder einzelne Stellen systematisch dahingehend untersucht, ob und wie die Aufgabenerfüllung verbessert werden kann (Zweck- und Vollzugskritik). Untersucht werden hierbei die vorhandenen Aufgaben, Prozesse, Strukturen und der Personalbedarf. Das Ergebnis der Untersuchung ist im Regelfall ein Optimierungskonzept mit Anforderungen an eine zukünftige optimierte Aufgabenerfüllung.

Geschäftsprozessoptimierungen: Bei Geschäftsprozessoptimierungen (kurz: GPO) geht es ausschließlich um die Optimierung bzw. Neugestaltung bestehender Prozesse (Vollzugskritik). Dazu werden zunächst die Qualität und die Standards der Geschäftsprozesse analysiert, um darauf aufbauend gemeinsam mit den Beteiligten Vorschläge für einen effizienteren Einsatz der Ressourcen auf Grundlage effizienterer Prozesse zu erarbeiten.

Digitalisierung der Verwaltung: Durch die Einführung eines Dokumentenmanagementsystems sollen sowohl die Bearbeitung und Archivierung von Dokumenten als auch vorhandene Prozesse elektronisch abgebildet werden, um die Effizienz des Verwaltungshandels weiter zu steigern. Die sukzessive Einführung des Dokumentenmanagementsystems wird im Bereich Organisation in enger Zusammenarbeit mit dem Fachdienst EDV federführend fokussiert.

Auftragsgrundlage

Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 g) KrO NRW oder der Abteilungen

Zielgruppen

Verwaltungsleitung, Abteilungen, Fachdienste sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ziele

Es werden, bezogen auf 100 Beschäftigte, jährlich mindestens zwei Verbesserungsvorschläge eingereicht.

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Eingereichte Verbesserungsvorschläge je 100 Beschäftigte	2,5	2	2	2	2	2
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Abteilungen, in denen Maßnahmen der Organisationsentwicklung durchgeführt wurden	3	2	2	2	2	2
Überarbeitete Dienst- und Geschäftsanweisungen	2	2	2	2	2	2

Produktbeschreibung Produkt 10.01.01 Organisation und Zentrale Steuerung

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Eingereichte Verbesserungsvorschläge	19	15	15	15	15	15
Erläuterungen	Der Schwerpunkt dieses Produktes liegt im Bereich der Organisationsentwicklung, in dem Maßnahmen zur Optimierung verschiedenster Bereiche entwickelt und umgesetzt werden. Die Anzahl der überarbeiteten Dienst- und Geschäftsanweisung wird im Regelfall vom konkreten Erfordernis bestimmt. Insofern sind die Einflussmöglichkeiten zumindest auf die Anzahl der überarbeiteten Dienst- und Geschäftsanweisungen nur eingeschränkt gegeben. Der Bereich der Verbesserungsvorschläge macht vom Umfang her nur einen sehr kleinen Teil dieses Produktes aus.					

Teilergebnisplan Produktgruppe 10.02 Gebäude

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	72.065	335.398	132.897	72.280	72.280	72.280
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	29.545	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
08	Aktivierte Eigenleistungen	101.684	260.000	100.000	50.000	50.000	50.000
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	203.294	621.398	258.897	148.280	148.280	148.280
11	Personalaufwendungen	-822.658	-857.340	-992.427	-1.002.352	-1.012.375	-1.022.499
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.372.906	-2.790.000	-2.988.678	-3.448.000	-2.488.000	-2.490.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-380.195	-687.577	-542.271	-677.191	-688.091	-689.829
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-83.376	-101.578	-105.526	-105.526	-106.495	-106.495
17	Ordentliche Aufwendungen	-4.659.134	-4.436.494	-4.628.902	-5.233.069	-4.294.961	-4.308.824
18	Ordentliches Ergebnis	-4.455.841	-3.815.096	-4.370.006	-5.084.789	-4.146.681	-4.160.544
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.455.841	-3.815.096	-4.370.006	-5.084.789	-4.146.681	-4.160.544
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-4.455.841	-3.815.096	-4.370.006	-5.084.789	-4.146.681	-4.160.544
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-4.455.841	-3.815.096	-4.370.006	-5.084.789	-4.146.681	-4.160.544

Erläuterungen Teilergebnisplan 10.02

Zu Zeile 13:

Der Ansatz für Aufwendungen von Sach- und Dienstleistungen beträgt insgesamt 2.988.678 €.

Für 2015 sind hierin Aufwendungen für Maßnahmen der allgemeinen Bauunterhaltung in Höhe von 1.196.678 € veranschlagt (Sockelbetrag 580.000 € zzgl. Einzelmaßnahmen 616.678 €). Darin sind alle projektbezogenen Bau- und Sanierungsmaßnahmen (konsumtiv, ohne Rettungswachen) sowie Aufwendungen der allgemeinen Bauunterhaltung, die durch Klein- und Kleinstaufträge entstehen,

erfasst. Nach einem Richtwert der KGSt ist bei Gebäuden ein Satz von 1,2 % vom Gebäudewert anzusetzen, um eine dauernde Substanzerhaltung sicherzustellen. Als Wert wird dabei der Wiederbeschaffungswert der Gebäude (Versicherungswert) angesetzt. Dieser rechnerische "Substanzerhaltungswert" beträgt für das Jahr 2015 insgesamt 1.787.254 € (Versicherungswert = 148.937.850 €). Die tatsächlichen Aufwendungen in 2015 entsprechen demnach nur 0,80 % des Gebäudewertes.

In dem Gesamtansatz der Gebäudeunterhaltung von 1.196.678 € sind folgende Aufwendungen enthalten:

Hierbei handelt es sich im Einzelnen

- um den "Sockelbetrag" über 580.000 €:
 - Verwaltungsgebäude: 190.000 €,
 - Schulen: 320.000 €,
 - Kultur: 70.000 €

für die zur Substanzsicherung der Liegenschaften unverzichtbaren Aufwendungen

und

- um Einzelmaßnahmen i.H.v. 616.678 €, die hier im Erläuterungsteil Erwähnung finden, als da sind:
 - Heizungssteuerung für die Kreishäuser I - III: 25.000 €
 - KH IV Innensanierung (u.a. Heizung, Sanitär, Bodenbeläge): 50.000 €
 - Richard-von-Weizsäcker Berufskolleg Lüdingh. (Wurzelschäden): 8.000 €
 - Richard-von-Weizsäcker Berufskolleg Dülmen (Heizungsanlage) 185.000 €
 - Richard-von-Weizsäcker Berufskolleg Dülmen (Fassadensanierung): 60.000 €
 - Pictorius-Berufskolleg Coesfeld Erneuerung Garagen (Eindeckung): 50.000 €
 - Burg Vischering Sanierung konstruktiver Bauteile Hauptburg (Wendeltreppe, Wehrgang): 158.678 €
 - Kolvenburg Billerbeck (Fassadensanierung und Außenblendläden): 80.000 €.

Anmerkung:

Aufwandsneutral erfolgt zusätzlich zu den oben genannten Einzelmaßnahmen die Sanierung der Regen-/Abwasser-Rohrleitungen

- am Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg Lüdinghausen: 30.000 €
- Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg Dülmen: 120.000 €
- Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskolleg Coesfeld: 30.000 €.

Sie werden durch die Inanspruchnahme der gebildeten Rückstellung zur Sanierung von Grundleitungen finanziert.

Für die Bewirtschaftung der Gebäude sind folgende Ansätze berücksichtigt:

- Energie/Wasser (allgemein): 845.000 €
- Reinigung: 560.000 €
- Bewirtschaftungskosten angemietete Gebäude: 180.000 €
- Pflege der Außenanlagen: 40.000 €
- Wartungsverträge: 90.000 €.

Inanspruchnahme von Beratungsleistungen: 60.000 €

Teilnahme am "European Energy Award" und sonstige Dienstleistungen: 17.000,00 €

Teilfinanzplan Produktgruppe 10.02 Gebäude

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.900	271.237	68.617	8.000	8.000	8.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.630	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	19.633	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	29.163	297.237	94.617	34.000	34.000	34.000
10	Personalauszahlungen	-822.603	-857.340	-992.427	-1.002.352	-1.012.375	-1.022.499
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.054.838	-2.870.000	-2.988.678	-3.448.000	-2.488.000	-2.490.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-88.454	-98.978	-102.926	-102.926	-103.895	-103.895
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.965.895	-3.826.318	-4.084.032	-4.553.278	-3.604.270	-3.616.394
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.936.732	-3.529.081	-3.989.415	-4.519.278	-3.570.270	-3.582.394
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	1.132.747	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	1.132.747	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-5.967	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.991.593	-9.365.562	-1.170.000	-880.000	-360.000	-60.000
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-23.595	-102.600	-102.600	-2.600	-2.600	-2.600
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.021.155	-9.468.162	-1.272.600	-882.600	-362.600	-62.600
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.021.155	-8.335.415	-1.272.600	-882.600	-362.600	-62.600
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-6.957.887	-11.864.496	-5.262.015	-5.401.878	-3.932.870	-3.644.994

Investitionen Produktgruppe 10.02 Gebäude

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2014	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2018
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 EUR inkl. MWST)									
100112ALS Ausbau Werkstatt Astrid-Lindgren Förderschule LH	0	0	0	0	0	0	0	-250.000	-250.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	-250.000	-250.000
100114KH01 Gebäudeleittechnik KH 1	0	-100.000	-100.000	0	0	0	0	-100.000	-200.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-100.000	-100.000	0	0	0	0	-100.000	-200.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Auf Empfehlung der Gemeindeprüfungsanstalt ist der Einbau der Gebäudeleittechnik (GLT) in den Jahren 2014 / 2015 mit jeweils 100.000 € vorgesehen. Mit Hilfe der GLT und begleitender technischer Maßnahmen (wie intelligente Heizungssteuerung i. V. m. Fensterkontakten, intelligente Lichtsteuerung, Erfassung von Nutzungszeiten zur Temperaturoptimierung etc.) lassen sich effektiv Energiesparpotenziale nutzen.</p>									
100115RVW Erneuerung Lichtrohrsystem RvW-BK in LH	0	0	-50.000	-400.000	-400.000	-300.000	0	0	-750.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-50.000	-400.000	-400.000	-300.000	0	0	-750.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Erneuerung des Lichtrohrsystems in den Fluren und Treppenhäusern sowie brandschutztechnische Maßnahmen im Bereich der Flucht- und Rettungswege im RvW-Berufskolleg in Lüdinghausen. Für 2015 sind zunächst nur Planungskosten veranschlagt.</p>									
100212VISC Erneuerung Fenster Vorburg der Burg Vischering LH	0	0	0	0	0	0	0	-250.000	-250.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	-250.000	-250.000
100311RWC Aus- und Umbau Kreisleitstelle, Rettungswache Coe	-5.967	0	0	0	0	0	0	-278.000	-278.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-5.967	0	0	0	0	0	0	0	0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	-278.000	-278.000
100312KOLV Erneuerung Fenster Kolvenburg Billerbeck	0	-50.000	0	0	0	0	0	-120.000	-120.000

Investitionen Produktgruppe 10.02 Gebäude

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2014	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2018
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-50.000	0	0	0	0	0	-120.000	-120.000
100314PICT Energetische Hzg.-Anlage und Sanierung P-BK	0	-3.570.000	0	0	0	0	0	-3.570.000	-3.570.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-3.570.000	0	0	0	0	0	-3.570.000	-3.570.000
100411RWS Neubau der Rettungswache Senden	-762.139	0	0	0	0	0	0	-1.485.000	-1.485.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-762.139	0	0	0	0	0	0	-1.485.000	-1.485.000
100414VISC Burg Vischering Umbau Hauptburg u. San. Torhaus	0	-2.669.515	0	0	0	0	0	-2.669.515	-2.669.515
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	1.132.747	0	0	0	0	0	1.132.747	1.132.747
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-3.802.262	0	0	0	0	0	-3.802.262	-3.802.262
<i>Erläuterungen: Siehe Erläuterungen zur Maßnahme 010115WBW (Produktgruppe 01.02)</i>									
100514RWN RW Nottuln Erw. und Desinfektion	0	0	-60.000	-420.000	-420.000	0	0	0	-480.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-60.000	-420.000	-420.000	0	0	0	-480.000
<i>Erläuterungen: Die Rettungswache Nottuln entspricht in den Abmessungen und der Ausstattung nicht mehr den Anforderungen an heutige Rettungswachen. Eine Erweiterung des bestehenden Gebäudes und der Ausbau einer Desinfektionsgarage mit anschließender Desinfektionseinheit wird erforderlich.</i>									
100614RWA Neubau RW Ascheb. (iVm Feuerwache Gem. Ascheb.)	0	0	-1.000.000	0	0	0	0	0	-1.000.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-1.000.000	0	0	0	0	0	-1.000.000
<i>Erläuterungen: Die Rettungswache Ascheberg entspricht in den Abmessungen und der Ausstattung nicht mehr den Anforderungen an heutige Rettungswachen. Baugrundbewegungen hatten zudem Setzungen im vorhandenen Baukörper zur Folge. Von einer Erweiterung des vorhandenen Gebäudes wird daher aus Kostengründen abgesehen. Es ist geplant, eine neue Rettungswache in Kooperation mit der Gemeinde Ascheberg zu errichten.</i>									
100708PBK Brandschutzmaßnahmen Pictorius-Berufskolleg	-60.665	0	0	0	0	0	0	-400.000	-400.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0	0	-300.000	-300.000

Investitionen Produktgruppe 10.02 Gebäude

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher planmäßig bereitge- stellt bis 2014	Planmäßige Gesamt- ausgabe bis einschl. 2018
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-60.665	0	0	0	0	0	0	-100.000	-100.000
100709 Planungskosten	-126.633	-60.000	-60.000	0	-60.000	-60.000	-60.000	-360.000	-600.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-103.515	-60.000	-60.000	0	-60.000	-60.000	-60.000	-180.000	-420.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-23.118	0	0	0	0	0	0	-180.000	-180.000
<i>Erläuterungen: Über den Ansatz werden Architektenleistungen, Sonderingenieur- und gutachterliche Tätigkeiten für Einzelstudien abgegolten.</i>									
100809OVNB Erweiterung des Oswald- von-Nell-Breuning BK	-2.065.273	-1.883.300	0	0	0	0	0	-5.064.500	-5.064.500
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.065.273	-1.883.300	0	0	0	0	0	-5.064.500	-5.064.500

Produktbeschreibung Produkt 10.02.01 Gebäudemanagement

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 10 - Zentrale Dienste

Beschreibung

- Bewirtschaftung und bauliche Unterhaltung der kreiseigenen Gebäude
- Zugehörige Leistungen:
- Bewirtschaftung der kreiseigenen Verwaltungsgebäude, Förderschulen, Berufskollegs, Kulturzentren und Rettungswachen mit Energie und Wasser
- Reinigungsdienste für Verwaltungsgebäude, Förderschulen und Berufskollegs
- Hausmeisterdienste für Verwaltungsgebäude und Schulen
- Alle Baumaßnahmen, bei denen die Architektenfunktion durch Kreisbedienstete wahrgenommen wird (Unterhaltung, Umbau, Sanierung, Neubau)
- Unterhaltung und Pflege der Außenanlagen an Verwaltungsgebäuden, Förderschulen, Berufskollegs, Rettungswachen und Kulturzentren
- Dienstleistungsfunktion gegenüber Abteilungen mit budgetierten Ansätzen für Gebäudemanagement (z.B. Baumaßnahmen an Rettungswachen und Bauhof)

Auftragsgrundlage

Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 g) KrO NW, § 3 BauO NW; Beschlüsse des KA und des KT

Zielgruppen

Gebäudenutzer und Besucher

Ziele

- Substanzerhaltung der kreiseigenen Gebäude
- Reduktion des CO²-Ausstoßes der kreiseigenen Gebäude
- Stromverbräuche pro qm Nettogrundfläche trotz zunehmender Technisierung konstant halten
- Wärmeverbräuche durch Modernisierungsmaßnahmen weiter senken

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
CO ² -Ausstoss der vom Kreis genutzten Gebäude qm NGF *1)	28 kg	25 kg	25 kg	25 kg	25 kg	25 kg
Durchschnittliche Verbrauchsmengen Strom in kWh / qm Nettogrundfläche						
Verwaltungsgebäude	34	33	33	33	33	33
Berufskollegs	22	21	21	21	21	21
Förderschulen	12	12	12	12	12	12
Durchschnittliche Verbrauchsmengen Wärme in kWh / qm Nettogrundfläche						
Verwaltungsgebäude	80	76	75	74	73	72
Berufskollegs	82	79	78	77	76	75
Förderschulen	118	129	118	118	118	118
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Versicherungswert der Gebäude *1)	124.423.007	127.533.582	148.937.850	152.442.270	155.946.690	159.451.110

Produktbeschreibung Produkt 10.02.01 Gebäudemanagement

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Reinigungsfrequenz in Tagen pro Woche						
- Verwaltungsgebäude	Büros 2/4/5	Büros 2	Büros 2	Büros 2	Büros 2	Büros 2
	Flure 1/2/5	Flure 1/3/5	Flure 1/3/5	Flure 1/3/5	Flure 1/3/5	Flure 1/3/5
	WC 5	WC 5	WC 5	WC 5	WC 5	WC 5
- Berufskollegs	Klassen 2,5	Klassen 2,5	Klassen 2,5	Klassen 2,5	Klassen 2,5	Klassen 2,5
	Flure 5	Flure 1/2/5	Flure 1/2/5	Flure 1/2/5	Flure 1/2/5	Flure 1/2/5
	WC 5	WC 5	WC 5	WC 5	WC 5	WC 5
- Förderschulen	Klassen 2,5	Klassen 2,5	Klassen 2,5	Klassen 2,5	Klassen 2,5	Klassen 2,5
	Flure 1/2/5	Flure 2/5	Flure 2/5	Flure 2/5	Flure 2/5	Flure 2/5
	WC 5	WC 5	WC 5	WC 5	WC 5	WC 5
Ausgaben für Unterhaltsreinigung *2)	485.475 €	560.000 €	560.000 €	560.000 €	560.000 €	560.000 €
Ausgaben für Energie und Wasser *2)	763.455 €	845.000 €	845.000 €	845.000 €	845.000 €	845.000 €
Gebundene Mittel für Bauunterhaltung *3)	799.712 €	1.051.000 € *6)	1.196.678 €	1.668.000 €	708.000 €	710.000 €
Gebundene Mittel für Sanierungen *3)	799.712 €	1.051.000 € *6)	1.196.678 €	1.668.000 €	708.000 €	710.000 €
Gebundene Mittel für größere Umbauten und Nutzungsänderungen *3)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Gebundene Mittel für Neubauten	2.827.412 €	9.364.562 €	1.270.000 €	880.000 €	360.000 €	60.000 €
Gebundene Mittel für energetisch relevante Projekte	1.657.353 €	100.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Gebundene Mittel für bauliche Einrichtungen für Behinderte	0 €	170.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Erforderliche Mittel für Substanzerhaltung *4)	1.493.076 €	1.530.402 €	1.787.254 €	1.829.307 €	1.871.360 €	1.913.413 €
CO ² -Ausstoss der vom Kreis genutzten Gebäude *5)	1.669.223 kg	2.000.000 kg	1.450.000 kg	1.450.000 kg	1.450.000 kg	1.450.000 kg

Erläuterungen

ERLÄUTERUNGEN zu den Kennzahlen

*1) NGF = Nettogrundfläche

ERLÄUTERUNGEN zu den Grundzahlen

*1) ohne Rettungswachen

*2) Reinigung ohne Kulturzentren

*3) ohne Rettungswachen und Bauhof (in den jeweiligen Budgets enthalten).

*4) Laut KGSt-Bericht 09/1994 sind im langfristigen Durchschnitt Unterhaltungsmittel i.H.v. 1,2 % p.a. der Gebäudebeschaffungswerte erforderlich. Personalkosten sowie Unterhaltung der Außenanlagen sind in diesem Richtwert nicht enthalten. Der Gebäudebeschaffungswert orientiert sich an den Versicherungswerten.

*5) ausgenommen angemieteter Schulräume

*6) ./ 200.000 € Förderung

Produktbeschreibung Produkt 10.02.02 Bauherrenfunktion

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 10 - Zentrale Dienste

Beschreibung

Übernahme der Bauherrenfunktion für den Kreis Coesfeld bei allen Bauprojekten, bei denen Planung, Bauleitung und ggf. auch Projektsteuerung an externe Architekten und / oder Ingenieure vergeben werden. In der Regel handelt es sich hierbei um größere Projekte bzw. Maßnahmen, die spezielle fachtechnische Kenntnisse erfordern. Die Abteilung 10 erfüllt in diesen Fällen die Funktion eines Bindeglieds zwischen der Verwaltung und den freien Architekten und Ingenieuren in allen baufachlichen und baurechtlichen Fragen.
Zugehörige Leistungen:
Abwicklung der Bauherrenfunktion anhand der einzelnen Schritte in einer eigens entwickelten Checkliste

Auftragsgrundlage

§ 53 KrO NW i.V.m. § 89 GO NW; § 3 Bauordnung NW, Beschlüsse des KA und des KT

Zielgruppen

Gebäudenutzer und Besucher, Architekten und Fachplaner

Ziele

Dieses Produkt kann zurzeit nicht mit quantifizierbaren Zielen versehen werden. Daher können auch keine Kennzahlen zur Zielerreichung angegeben werden. Denkbar wäre die Entwicklung eines Systems, in dem die Zusammenarbeit mit externen Planern nach gewichteten Noten für einzelne Merkmale bewertet wird. Denkbar könnten folgende Kriterien sein: Positive/negative Abweichungen von der Kostenschätzung; Qualität der Zusammenarbeit mit der Bauherrenvertretung, ggf. differenziert nach einzelnen Leistungsphasen der HOAI.

Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Gebundene Mittel für Honorare	21.754 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
Anzahl der durch externe Planer begleiteten größeren Projekte *)	5	2	5	3	2	2

Erläuterungen

*) Bei zahlreichen Vorhaben werden Fachingenieure beratend hinzugezogen und die Vorhaben dann von eigenem Personal weiter bearbeitet. Daher werden hier nur diejenigen Maßnahmen angegeben, die durchgehend von Externen begleitet werden.

Produktbeschreibung Produkt 10.02.03 Stellungnahmen zu Förderanträgen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 10 - Zentrale Dienste

Beschreibung

Bearbeitung von Förderanträgen von Kommunen, caritativen und kirchlichen Einrichtungen für Bauprojekte wie z.B. Kindergärten
 Zugehörige Leistungen:
 - Überprüfung der Baukosten sowie der Förderanträge auf förderfähige Kosten anhand von Förderrichtlinien
 - Überprüfung der Ausführung
 - Überprüfung des Verwendungsnachweises

Auftragsgrundlage

Einschlägige Förderrichtlinien

Zielgruppen

Kommunen, caritative und kirchliche Einrichtungen

Ziele

Baufachliche Stellungnahmen sowie Überprüfungen von Verwendungsnachweisen werden umgehend durchgeführt. Da im Übrigen keine Möglichkeit der Einflussnahme auf die Fallzahlen besteht, können hier keine sinnvollen Kennzahlen zur Zielerreichung gebildet werden.

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Anteil der termingerecht bearbeiteten Anträge	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Anteil der termingerecht bearbeiteten Nachweise	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Anzahl Anträge	4	3	2	2	2	2
Anzahl Verwendungsnachweise	0	2	1	1	0	0

Teilergebnisplan Produktgruppe 10.03 Zentraler Service

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	59.300	127.953	145.265	213.967	283.967	337.669
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	23.896	55.500	7.500	7.500	7.500	7.500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
07	Sonstige ordentliche Erträge	33.070	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	116.267	216.753	186.065	254.767	324.767	378.469
11	Personalaufwendungen	-434.817	-437.130	-447.502	-451.977	-456.497	-461.062
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-124.749	-158.000	-158.000	-158.000	-158.000	-158.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-62.055	-68.996	-76.087	-86.726	-99.151	-111.288
15	Transferaufwendungen	-13.331	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-904.713	-976.804	-961.981	-961.981	-961.981	-961.981
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.539.665	-1.653.930	-1.656.570	-1.671.684	-1.688.629	-1.705.331
18	Ordentliches Ergebnis	-1.423.399	-1.437.178	-1.470.505	-1.416.917	-1.363.861	-1.326.862
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.423.399	-1.437.178	-1.470.505	-1.416.917	-1.363.861	-1.326.862
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-1.423.399	-1.437.178	-1.470.505	-1.416.917	-1.363.861	-1.326.862
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-1.423.399	-1.437.178	-1.470.505	-1.416.917	-1.363.861	-1.326.862

Erläuterungen

Teilergebnisplan 10.03

Zu Zeile 16:

Im Gesamtansatz sind folgende größere Ansätze enthalten:

- Versicherungsschäden: 25.000 €
- Versicherungen: 184.500 €
- Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung: 335.000 €
- Geräte und Ausstattung: 15.800 €
- Beschaffungen unter 410 € netto: 60.000 €
- Postentgelte: 180.000 €
- Bürobedarf: 75.000 €.

Teilfinanzplan Produktgruppe 10.03 Zentraler Service

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	896	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	23.886	55.500	7.500	7.500	7.500	7.500
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
07	Sonstige Einzahlungen	39.206	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	63.988	88.800	40.800	40.800	40.800	40.800
10	Personalauszahlungen	-434.749	-437.130	-447.502	-451.977	-456.497	-461.062
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-124.225	-158.000	-158.000	-158.000	-158.000	-158.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-13.331	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
15	Sonstige Auszahlungen	-827.378	-925.704	-884.381	-884.381	-884.381	-884.381
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.399.683	-1.533.835	-1.502.883	-1.507.358	-1.511.878	-1.516.443
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.335.695	-1.445.035	-1.462.083	-1.466.558	-1.471.078	-1.475.643
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.771	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.771	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-262.293	-251.100	-277.600	-277.600	-277.600	-277.600
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-262.293	-251.100	-277.600	-277.600	-277.600	-277.600
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-260.522	-251.100	-277.600	-277.600	-277.600	-277.600
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.596.217	-1.696.135	-1.739.683	-1.744.158	-1.748.678	-1.753.243

Produktbeschreibung Produkt 10.03.01 Hausinterne Serviceleistungen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 10 - Zentrale Dienste

Beschreibung

Vorhaltung aller Serviceeinrichtungen, die für den Dienstbetrieb erforderlich sind
Zugehörige Leistungen:
- Druckerzeugnisse: Gestaltung von Druckvorlagen, Vordrucken etc.; zentrale Herstellung und Weiterverarbeitung von Kopien; Vorhaltung dezentraler Kopiermöglichkeiten
- Postdienste: Annahme und Weiterleitung der Eingangspost; Versand der Ausgangspost; Führen der Portokassen
- Verwaltungsbücherei: Bereitstellung und Aktualisierung von Fachliteratur; Fertigung von Auszügen für Fachabteilungen
- Fuhrpark und Fahrdienst: Bereitstellung und Betreuung des allgemeinen Fuhrparks; Fahrdienste insbesondere für die Verwaltungsleitung

Auftragsgrundlage

Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 g) KrO NRW

Zielgruppen

Beschäftigte und Abteilungen der Kreisverwaltung

Ziele

- Durchschnittliche Kosten eines Büroarbeitsplatzes für Druckerzeugnisse, Porti und Fachliteratur max. 500 € (zentral bewirtschaftete Mittel, ohne budgetierte Ansätze)
- Durchschnittlicher CO²-Ausstoss des zentral bewirtschafteten Fuhrparks pro gefahrenem km auf 100 g / km

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Durchschnittliche Kosten pro Büroarbeitsplatz (ohne Fuhrpark)	447,72 €	< 500,00 €	< 500,00 €	< 500,00 €	< 500,00 €	< 500,00 €
Durchschnittlicher CO ² -Ausstoss pro km Benzin - Kfz	103 g / km	100 g / km	100 g / km	100 g / km	100 g / km	100 g / km
Kosten je km im allgemeinen Fuhrpark	-	< 0,30 €	< 0,30 €	< 0,30 €	< 0,30 €	< 0,30 €
Auslastungsgrad des allgemeinen Fuhrparks	-	> 65 %	> 65 %	> 65 %	> 65 %	> 65 %
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Kosten für Kopien		80.000 €	80.000 €	80.000 €	80.000 €	80.000 €
Ausgaben für externe Druckaufträge	8.500 €	<10.000 €	<10.000 €	<10.000 €	<10.000 €	<10.000 €
Portokosten	177.781 €	<190.000 €	<190.000 €	<190.000 €	<190.000 €	<190.000 €
Kosten für Abonnements und Neuerwerbungen von Literatur	6.998 €	<12.000 €	<12.000 €	<12.000 €	<12.000 €	<12.000 €

Produktbeschreibung Produkt 10.03.03 Versicherungen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 10 - Zentrale Dienste

Beschreibung

Management der Sach-, Haftpflicht-, Unfall-, Eigenschaden-, Rechtsschutz- und Kfz-Versicherungen. Die Sachversicherungen umfassen Gebäude-, Inventar- und Elektronikversicherungen. Bei den Unfallversicherungen handelt es sich um die Abwicklung zusätzlich (d.h. über die gesetzlich vorgeschriebenen hinaus) abgeschlossener Versicherungen, z.B. für Rettungsassistenten, Notärzte, Ferienfreizeiten etc. Die Abwicklung von Schadensfällen aus der gesetzlichen Unfallversicherung (GUVV) obliegt der Personalabteilung für die Bediensteten des Kreises bzw. den Schulen für die Schülerinnen und Schüler.

Zugehörige Leistungen:

- Ausschreibung von Versicherungsleistungen
- Abschluss von Verträgen
- Schadensabwicklung
- Zahlbarmachung der Versicherungsbeiträge
- Klärung versicherungsrechtlicher Fragen
- Abwicklung von durch Dritte verursachte Schäden

Auftragsgrundlage

Reichsversicherungsordnung (Unfallversicherung), Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 g) KrO NRW

Zielgruppen

Beschäftigte und Mandatsträger des Kreises; Schüler der kreiseigenen Schulen; Pflegekinder und -eltern; Notärzte *); Dritte, denen durch den Kreis ein Schaden entstanden ist

Ziele

Der Versicherungsumfang beruht auf einer Entscheidung der Behördenleitung und ist somit als gegebener Standard auszuführen.

Es besteht keine Möglichkeit der Einflussnahme auf die Anzahl und Art der Versicherungsfälle. Somit können auch keine Ziele zu Bearbeitungsdauern formuliert werden, da diese von der Natur des jeweiligen Falles abhängen.

Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Versicherungsbeiträge differenziert nach Versicherungsrisiken						
- Gebäude	55.527 €	53.000 €	58.000 €	58.000 €	58.000 €	58.000 €
- Inventar und Museumsgut	43.063 €	55.000 €	46.000 €	46.000 €	46.000 €	46.000 €
- Elektronik	8.640 €	8.000 €	9.000 €	9.000 €	9.000 €	9.000 €
- Schlüsselverlust	3.386 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €
- Allgemeine Haftpflicht	46.102 €	50.000 €	38.500 €	38.500 €	38.500 €	38.500 €
- Eigenschadenversicherung	26.167 €	23.000 €	25.500 €	25.500 €	25.500 €	25.500 €
- Rechtsschutz	3.047 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €
- Kfz - Versicherung allgemeiner Fuhrpark	16.665 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
Gesetzliche Unfallversicherung *)	326.424 €	335.000 €	335.000 €	335.000 €	335.000 €	335.000 €

Produktbeschreibung Produkt 10.03.03 Versicherungen

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Leistungen der Versicherungen für schadensverhütende Maßnahmen (insbesondere im Bereich Gebäude)	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €

Erläuterungen

*) muss: gesetzliche Unfallversicherung; in den übrigen Fällen könnte der Kreis auch als Selbstversicherer auftreten

Produktbeschreibung Produkt 10.03.04 Arbeitssicherheit

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 10 - Zentrale Dienste

Beschreibung

Präventive Maßnahmen zur Sicherstellung des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes
Zugehörige Leistungen:

- Tätigkeit des Betriebsarztes, des Sicherheitsingenieurs und der Sicherheitsbeauftragten:
- Beratung von Arbeitgeber und Arbeitnehmern in Arbeitsschutzangelegenheiten
- Empfehlungen/Vorgaben hinsichtlich der Ausstattung von Arbeitsplätzen für Bedienstete mit gesundheitlicher Beeinträchtigung
- Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben
- Durchführung von Besichtigungen / Begehungen
- Maßnahmen zum Schutz der Bediensteten vor Gefahren und Unfällen
- Vor- und Nachbereitung des Arbeitsschutzausschusses

Auftragsgrundlage

Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit (ASiG); Unfallverhütungsvorschriften

Zielgruppen

Beschäftigte des Kreises; Kreis als Arbeitgeber; Zentrale Dienste bzw. zuständige Fachabteilungen zwecks Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen

Ziele

Im Jahre 2009 betrug die Quote der meldepflichtigen Arbeitsunfälle bei abhängig Beschäftigten im öffentlichen Dienst 20,03/1.000 Vollarbeiter *). Bei den Wegeunfällen lag die Quote bei 4,24/1.000 Vollarbeiter. Beim Kreis Coesfeld soll durch geeignete Präventionsmaßnahmen angestrebt werden, diese Quote zu unterschreiten.

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Arbeitsunfälle pro 1.000 Vollarbeiter *)	16,69	< 20,03	< 20,03	< 20,03	< 20,03	< 20,03
Wegeunfälle pro 1.000 Vollarbeiter *)	0	< 4,24	< 4,24	< 4,24	< 4,24	< 4,24
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Arbeitsunfälle	10	< 13	< 13	< 13	< 13	< 13
Wegeunfälle	0	< 3	< 3	< 3	< 3	< 3
Vollarbeiter/Stellen *)	599	609	609	609	609	609

Erläuterungen

*) Ein Vollarbeiter entspricht der durchschnittlich von einer vollbeschäftigten Person tatsächlich geleisteten Arbeitsstundenzahl

Teilergebnisplan Produktgruppe 10.04 EDV

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	76.068	75.544	55.004	43.097	41.397	32.898
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.210	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	121.278	89.044	68.504	56.597	54.897	46.398
11	Personalaufwendungen	-425.351	-426.459	-510.462	-515.567	-520.723	-525.930
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.535	-30.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-159.226	-292.838	-294.180	-339.218	-387.133	-416.660
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-392.232	-466.338	-519.769	-489.769	-489.769	-489.769
17	Ordentliche Aufwendungen	-988.344	-1.215.635	-1.339.412	-1.359.555	-1.412.625	-1.447.359
18	Ordentliches Ergebnis	-867.066	-1.126.591	-1.270.908	-1.302.958	-1.357.728	-1.400.961
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-867.066	-1.126.591	-1.270.908	-1.302.958	-1.357.728	-1.400.961
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-867.066	-1.126.591	-1.270.908	-1.302.958	-1.357.728	-1.400.961
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-867.066	-1.126.591	-1.270.908	-1.302.958	-1.357.728	-1.400.961

Erläuterungen

Teilergebnisplan 10.04

In der Produktgruppe 10.04 werden alle Erträge und Aufwendungen für die IT-Infrastruktur (Soft- und Hardware, Dienstleistungen Dritter, Netzkosten etc.) nachgewiesen, soweit diese Kosten nicht budgetiert sind.

Zu Zeile 16

Im Gesamtansatz sind folgende größere Ansätze enthalten:

- IT-Verbrauchsmaterial, Miete und Unterhaltungsaufwand für Kopierer und Drucker: 157.000 €
- Ersatzbeschaffungen EDV: 145.000 €
- IT-Instandhaltung Hardware: 30.000 €
- IT-Betriebsaufwendungen: 144.000 €
- Fortbildung: 30.000 €.

Teilfinanzplan Produktgruppe 10.04 EDV

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	45.025	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	45.025	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
10	Personalauszahlungen	-426.117	-426.459	-510.462	-515.567	-520.723	-525.930
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.535	-30.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-264.132	-348.838	-372.269	-372.269	-372.269	-372.269
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-701.785	-805.297	-897.732	-902.836	-907.992	-913.199
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-656.760	-791.797	-884.232	-889.336	-894.492	-899.699
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-545.689	-669.700	-634.500	-590.500	-542.500	-542.500
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-545.689	-669.700	-634.500	-590.500	-542.500	-542.500
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-545.689	-669.700	-634.500	-590.500	-542.500	-542.500
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.202.449	-1.461.497	-1.518.732	-1.479.836	-1.436.992	-1.442.199

Investitionen Produktgruppe 10.04 EDV

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2014	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2018
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 EUR inkl. MWST)									
160113KH01 Standard-Software inkl. Netzwerk und Betriebssystem.	-15.034	-60.000	-137.000	0	-128.000	-80.000	-80.000	-110.000	-535.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-15.034	-60.000	-137.000	0	-128.000	-80.000	-80.000	-110.000	-535.000
<p><i>Erläuterungen:</i></p> <p><i>Folgende Beschaffungen sind für das Haus geplant:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertragsmanagement: 24.000,00 € - Notfallmanagement: 15.000,00 € - Prozessüberwachung: 36.000,00 € - d.3 Lizenzen: 10.000,00 € - Anschaffung und Einführung von newsystem 7: 50.000,00 € - diverse Programme und Lizenzen, die im lfd. Jahr notwendig werden und bei Planstellung noch nicht bekannt waren: 2.000,00 € 									
160208KH01 Dokumenten-Management-System	-11.745	0	0	0	0	0	0	-60.000	-60.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-11.745	0	0	0	0	0	0	-60.000	-60.000
160512KH01 Redundantes Server- und Speichersystem	-7.330	-20.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000	-140.000	-220.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-7.330	-20.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000	-140.000	-220.000
<p><i>Erläuterungen:</i></p> <p><i>Um bei einem vollständigen Systemausfall (Zerstörung: Feuer / Wasser) die Wiederherstellung der Handlungsfähigkeit der Verwaltung sicherzustellen, ist der Ausbau einer redundanten dezentralen Datenverarbeitung erforderlich. Ziel muss es sein, die Handlungsfähigkeit innerhalb von 24 Stunden wiederherzustellen. Zusätzlich ist zu berücksichtigen, dass die Verwaltungsgebäude in Coesfeld evtl. nicht mehr benutzt werden können. Unter diesen Umständen wäre die Nutzung der Nebenstelle in Dülmen (Abtl. 36 und GAN) mit den vorhandenen Infrastrukturen eine zweckmäßige Alternative. In 2012 wurde daher, unter Beteiligung von externen Beratern, im Rahmen eines Projektes mit dem Aufbau einer redundanten Datenhaltung begonnen.</i></p>									

Investitionen Produktgruppe 10.04 EDV

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2014	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2018
162311KH01 EnterpriseAgreement (Vertrag mit Microsoft)	-113.069	-100.000	-90.000	0	-90.000	-90.000	-90.000	-492.000	-852.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-113.069	-100.000	-90.000	0	-90.000	-90.000	-90.000	-492.000	-852.000
<i>Erläuterungen:</i> Lizenzvertrag mit Microsoft über Lizenznutzung aktueller Software: - Grundvertrag: 73.000,00 € - Nachlizensierung: 17.000,00 €									
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 EUR inkl. MWST)									
160112KH01 Virens scanner	-11.051	0	0	0	0	0	0	-10.000	-10.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-11.051	0	0	0	0	0	0	-10.000	-10.000
160213SCHU Hardware-Ergänzung für die Schulen (Verwaltungsab.)	-1.446	-15.200	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-30.200	-50.200
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.446	-15.200	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-30.200	-50.200
<i>Erläuterungen:</i> Hardwareergänzungen für Schulen Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskolleg: - 2 Notebooks für die Schulleitung: 1.700,00 € Astrid-Lindgren-Schule - 1 Notebook: 800,00 € - 1 PC plus Zubehör: 1.000,00 € - 1 Beamer und Beamer-Wagen: 1.500,00 €									
160312KH01 Lizenzen und Programme für Fachabteilungen	-66.656	-207.000	-105.000	0	-100.000	-100.000	-100.000	-389.000	-794.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-66.656	-207.000	-105.000	0	-100.000	-100.000	-100.000	-389.000	-794.000

Investitionen Produktgruppe 10.04 EDV

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2014	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2018
<p><i>Erläuterungen:</i> <i>Es sind folgende Beschaffungen von Lizenzen und Programmen für die Fachabteilungen geplant:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - AVVISIO Module Observator und Inspektor (Abteilung 20): 2.500,00 € - Vergabemanagementsystem (Abteilung 20): 59.000,00 € - Spracherkennungssoftware (Abteilung 53): 5.000,00 € - Beschaffung Ausschreibungssoftware (Abteilung 66): 15.000,00 € - Vollversion von Acrobat auf den Verwaltungs-PC des Pictorius-BK: 2.000,00 € - Beratungsstellenverwaltungssoftware für die reg. Schulberatung: 2.100,00 € - diverse Programme und Lizenzen, die im lfd. Jahr für die Fachabteilungen notwendig werden und bei Planstellung noch nicht bekannt waren: 19.400,00 € 									
160410KH01 Diverse Lizenzen bzw. Programme	-50.076	0	0	0	0	0	0	-15.000	-15.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-50.076	0	0	0	0	0	0	-15.000	-15.000
160412KH01 Vermessungstechnische Lizenzen und Programme	-62.377	-100.000	-90.000	0	-90.000	-90.000	-90.000	-300.500	-660.500
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-62.377	-100.000	-90.000	0	-90.000	-90.000	-90.000	-300.500	-660.500
<p><i>Erläuterungen:</i> <i>Es sind folgende Beschaffungen vermessungstechnischer Lizenzen und Programme geplant:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - 3A Web Antrag; Schnittstelle 3A Web Antrag-Geschäftsbuch Georg; Nutzungsrecht 3A Web Antrag für Katasterämter in Kommunen: 7.000,00 € - ArcGIS Extensions Analyse und 3D Analyst.: 11.000,00 € - ArcGIS Server: 32.300,00 € - Software Cadera Visage+: 4.700,00 € - INSPIRE Fusion Data Service: 35.000,00 € 									
160712KH01 Hardware-Ergänzung für die gesamte Verwaltung	-36.043	-50.000	-40.000	0	-40.000	-40.000	-40.000	-140.000	-300.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-36.043	-50.000	-40.000	0	-40.000	-40.000	-40.000	-140.000	-300.000
<p><i>Erläuterungen:</i> <i>Ergänzung der bestehenden Hardware um zusätzlich benötigte Komponenten (PC, Notebook, Monitore,...):</i></p>									

Investitionen Produktgruppe 10.04 EDV

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2014	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2018
<ul style="list-style-type: none"> - Einrichtung 2 weiterer Arbeitsplätze (Abteilung 39): 2.000,00 € - 1 neues Notebook für Abteilung 63: 750,00 € - 6 USV für Datenswitche (Hauptstelle Coesfeld): 15.000,00 € - Tablet-PC für den Außendienst (Abteilung 62): 5.000,00 € - Linux-Rechner für die Reprstelle: 1.000,00 € - Scanner und Monitore für Fortführung d.3: 6.250,00 € - 4 Thin Clients für die Leitstelle: 2.000,00 € - diverse Hardwareergänzungen, die im lfd. Jahr notwendig werden und bei Planstellung noch nicht bekannt waren: 8.000,00 € 									
161311BURG Kassenprogramm Kolvenburg / Burg Vischering	-26.935	0	0	0	0	0	0	-25.000	-25.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-26.935	0	0	0	0	0	0	-25.000	-25.000
162111KH01 Sprengnetter - Akuk Schnittstelle	-4.760	0	0	0	0	0	0	-6.000	-6.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-4.760	0	0	0	0	0	0	-6.000	-6.000

Produktbeschreibung Produkt 10.04.01 Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TUI)

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 10 - Zentrale Dienste

Beschreibung

- Unterstützung der Abteilungen bei Auswahl und Beschaffung von Hard- und Software, Netzwerktechnik
- Betreuung der Beschäftigten in Soft- und Hardwareangelegenheiten sowie Netzbetreuung
- Installation / Pflege der Soft- und Hardware
- Schulung von Standardsoftware, Handling der Hardware, Umgang mit Netzen
- Entwicklung von Software, Softwareeinführung in den Abteilungen

Auftragsgrundlage

Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 Buchstabe g) KrO NRW

Zielgruppen

Alle Abteilungen, Verwaltungsleitung

Ziele

- Bereitstellung der notwendigen Hard- und Software sowie Netzwerktechnik gemäß dem Stand der Technik
- Re-Investition der Hardware spätestens nach 5 Jahren Nutzung
- Eigene Software-Entwicklung, wenn Programm in der benötigten Qualität nicht auf dem Markt erhältlich ist bzw. ein Einkauf unwirtschaftlich ist
- Sicherstellung eines reibungslosen Tui-Betriebes durch unverzügliche Beseitigung von Soft- und Hardware-Problemen (i.d.R. spätestens innerhalb eines halben Arbeitstages)
- Umfassende Softwareschulung aller Beschäftigten, um einen effektiven Soft- und Hardwareeinsatz zu gewährleisten
- Gewährleistung eines/einer gesetzeskonformen IT-Datenschutzes bzw. Datensicherheit

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Fehlerbeseitigung in 3,5 Std.	76 %	90,0 %	90 %	90 %	90 %	90 %
Betreuungsgrad in Rechner / BAP je IuK-Mitarbeiter	96,3 / 85,5	97 / 86	97 / 86	97 / 86	97 / 86	97 / 86
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Anzahl Rechner / BAP	722 / 641	722 / 645	725 / 645	725 / 645	725 / 645	725 / 645
Kosten je Rechner einschl. Personalkosten	2.436 € / 2.744 €	2.937 €	2.600 €	2.600 €	2.600 €	2.600 €

Teilergebnisplan Produktgruppe 10.05 E-Government, Kommunikation

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	74	75	84	84	84	84
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	960	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.235	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	7.269	8.075	8.084	8.084	8.084	8.084
11	Personalaufwendungen	-167.794	-178.016	-188.392	-190.276	-192.179	-194.101
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-870	-895	-918	-917	-870	-743
15	Transferaufwendungen	-1.887	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-21.352	-27.186	-47.099	-47.099	-47.099	-47.099
17	Ordentliche Aufwendungen	-191.902	-211.097	-241.410	-243.292	-245.148	-246.943
18	Ordentliches Ergebnis	-184.633	-203.022	-233.326	-235.208	-237.064	-238.859
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-184.633	-203.022	-233.326	-235.208	-237.064	-238.859
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-184.633	-203.022	-233.326	-235.208	-237.064	-238.859
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-184.633	-203.022	-233.326	-235.208	-237.064	-238.859

Erläuterungen Teilergebnisplan 10.05

In der Produktgruppe 10.05 werden alle Erträge und Aufwendungen für die Kommunikation dargestellt, soweit sie nicht budgetiert sind.

Teilfinanzplan Produktgruppe 10.05 E-Government, Kommunikation

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	960	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.253	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.213	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
10	Personalauszahlungen	-168.335	-178.016	-188.392	-190.276	-192.179	-194.101
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-1.887	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
15	Sonstige Auszahlungen	-20.776	-25.786	-45.699	-45.699	-45.699	-45.699
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-190.998	-208.802	-239.091	-240.975	-242.878	-244.800
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-183.784	-200.802	-231.091	-232.975	-234.878	-236.800
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-448	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-448	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-448	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-184.232	-202.202	-232.491	-234.375	-236.278	-238.200

Produktbeschreibung Produkt 10.05.01 E-Government

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 10 - Zentrale Dienste

Beschreibung

- Information durch Internet/Intranet
- Kommunikation über Internet
- Interaktiver Dienst im Internet

Auftragsgrundlage

Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 Buchstabe g) KrO NRW

Zielgruppen

Kreisbevölkerung, Unternehmen, Kreistag, alle Bediensteten und Abteilungen

Ziele

- Bürgerinnen/Bürger, Unternehmen, Gemeinden sowie die politischen Gremien und die Verwaltung sollen durch E-Government aktuelle Informationen erhalten und durch interaktive Dienste mit der Verwaltung kommunizieren können.
- Barriere arme Gestaltung der Internet-Angebote

Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Anzahl der zu pflegenden Domain - Namen	26	25	30	30	30	30
Seitenzugriffe auf Kreishomepage p.A.	1.438.262	1.500.000 *)	1.600.000 *)	1.600.000 *)	1.600.000 *)	1.600.000 *)
Verfügbare Online-Formulare	234	230	240	240	240	240
Web-Space in MB	6.806	6.900	10.000	10.000	10.000	10.000
Digitale Signatur	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Zugangseröffnung nach Telekommunikationsgesetz (TKG)	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Barrierefreie Informationstechnik nach Behindertengleichstellungsgesetz	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Erläuterungen

* google analytics

Teilergebnisplan Produktbereich 11 Personal

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	99.985	23.135	31.680	23.836	24.106	23.922
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.039	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	629.232	315.795	338.263	297.113	257.930	266.409
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.083.354	690.917	669.170	1.358.472	1.373.050	1.382.811
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.831.610	1.044.847	1.054.113	1.694.421	1.670.086	1.688.142
11	Personalaufwendungen	-6.796.198	-6.210.357	-6.553.030	-5.763.013	-5.634.526	-5.756.064
12	Versorgungsaufwendungen	-4.446.155	-4.609.756	-4.618.000	-4.686.000	-4.754.000	-4.822.000
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-187.751	-218.772	-224.800	-199.000	-200.000	-201.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-13.344	-9.635	-10.312	-10.072	-9.283	-9.038
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-220.794	-216.842	-215.925	-215.664	-215.664	-216.764
17	Ordentliche Aufwendungen	-11.664.242	-11.265.362	-11.622.067	-10.873.749	-10.813.472	-11.004.866
18	Ordentliches Ergebnis	-9.832.632	-10.220.516	-10.567.954	-9.179.328	-9.143.386	-9.316.724
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-9.832.632	-10.220.516	-10.567.954	-9.179.328	-9.143.386	-9.316.724
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-9.832.632	-10.220.516	-10.567.954	-9.179.328	-9.143.386	-9.316.724
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-9.832.632	-10.220.516	-10.567.954	-9.179.328	-9.143.386	-9.316.724

Teilfinanzplan Produktbereich 11 Personal

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29.758	22.329	30.732	22.888	23.158	22.974
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.245	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	320.394	105.000	110.500	110.500	110.500	110.500
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	369.397	142.329	156.232	148.388	148.658	148.474
10	Personalauszahlungen	-1.482.876	-1.984.624	-1.971.507	-2.002.152	-2.032.884	-2.063.703
11	Versorgungsauszahlungen	-4.537.014	-4.609.756	-4.618.000	-4.686.000	-4.754.000	-4.822.000
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-187.046	-218.772	-224.800	-199.000	-200.000	-201.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-35.420	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-218.527	-203.672	-208.564	-209.664	-209.664	-210.764
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.460.883	-7.016.825	-7.022.871	-7.096.816	-7.196.548	-7.297.467
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.091.486	-6.874.496	-6.866.639	-6.948.428	-7.047.890	-7.148.993
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-4.713	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-4.806.605	-3.301.692	-3.553.858	-2.484.584	-1.958.004	-2.030.667
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.811.318	-3.307.692	-3.559.858	-2.490.584	-1.964.004	-2.036.667
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.811.318	-3.307.692	-3.559.858	-2.490.584	-1.964.004	-2.036.667
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-10.902.804	-10.182.188	-10.426.497	-9.439.012	-9.011.894	-9.185.660

Teilergebnisplan Produktgruppe 11.01 Personalwirtschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	99.985	23.135	31.680	23.836	24.106	23.922
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.039	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	629.232	315.795	338.263	297.113	257.930	266.409
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.083.354	690.917	669.170	1.358.472	1.373.050	1.382.811
08	Aktiviere Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.831.610	1.044.847	1.054.113	1.694.421	1.670.086	1.688.142
11	Personalaufwendungen	-6.796.198	-6.210.357	-6.553.030	-5.763.013	-5.634.526	-5.756.064
12	Versorgungsaufwendungen	-4.446.155	-4.609.756	-4.618.000	-4.686.000	-4.754.000	-4.822.000
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-187.751	-218.772	-224.800	-199.000	-200.000	-201.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-13.344	-9.635	-10.312	-10.072	-9.283	-9.038
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-220.794	-216.842	-215.925	-215.664	-215.664	-216.764
17	Ordentliche Aufwendungen	-11.664.242	-11.265.362	-11.622.067	-10.873.749	-10.813.472	-11.004.866
18	Ordentliches Ergebnis	-9.832.632	-10.220.516	-10.567.954	-9.179.328	-9.143.386	-9.316.724
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-9.832.632	-10.220.516	-10.567.954	-9.179.328	-9.143.386	-9.316.724
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-9.832.632	-10.220.516	-10.567.954	-9.179.328	-9.143.386	-9.316.724
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-9.832.632	-10.220.516	-10.567.954	-9.179.328	-9.143.386	-9.316.724

Erläuterungen Teilergebnisplan 11.01

Zu Zeile 06:

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Das Land erstattet dem Kreis die Versorgungsaufwendungen für die im Zuge der Verwaltungsstrukturreform vom Land übernommenen Beamten. Trotzdem sind während der laufenden Dienstzeit vom Kreis Coesfeld Rückstellungen für diese Beamten zu bilden. Um den Haushalt nicht zu belasten, werden in Höhe der jährlichen Rückstellungsraten Forderungen (als Erstattung) gegenüber dem Land ausgewiesen. Nach dem aktuellen Heubeck-Gutachten ist danach

für das Jahr 2015 ein Betrag in Höhe von 227.763 € in Ansatz zu bringen, Des weiteren werden hier Personalaufwandserstattungen von Dritten nachgewiesen (z. B. Agentur für Arbeit, Zentrum für Arbeit usw.).

Zu Zeile 11:

Personalaufwendungen

Der veranschlagte Personalaufwand setzt sich zusammen aus dem Aufwand für die Stellen(anteile) der Beschäftigten dieser Produktgruppe und den Aufwendungen, die hier zentral veranschlagt sind, weil sie ansonsten nur rechnerisch - über festzulegende Verteilerschlüssel - auf die anderen Produkte/Produktgruppen des Haushaltes zu verteilen wären. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurde aber auf eine Verrechnung verzichtet. Die Bewirtschaftung dieser Positionen erfolgt ohnehin durch die Abt. 11.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Positionen:

- Leistungsentgelte für die Tarifbeschäftigten und die Beamten (495.000 €)
- Beihilfen für die aktiven Beamten (612.000 €)
- Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen für die aktiven Beamten (3.704.000 €) und zur Beihilferückstellung (777.000 €). Die Veranschlagung erfolgt nach dem Bruttoprinzip. Diesem Betrag stehen die Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger in Höhe von 669.000 € bei Zeile 7 des Teilergebnisplanes gegenüber.
- Personalaufwand für die Auszubildenden der Verwaltungsberufe.

Zu Zeile 12:

Versorgungsaufwendungen

Hier werden die Versorgungsaufwendungen für alle Beamten der Kreisverwaltung Coesfeld ausgewiesen. Zugunsten der Transparenz und Übersichtlichkeit wird bewusst auf eine (rechnerische) Verteilung auf die einzelnen Produktgruppen verzichtet. Für Zwecke der Kostenrechnung (Gebührenkalkulation) erfolgte die Berücksichtigung der entsprechenden Anteile.

Im Einzelnen werden hier folgende Aufwendungen veranschlagt:

- Zahlungen an die Westfälisch-Lippische Versorgungskasse – Versorgungskassenbeiträge 3.700.000 €
- Beihilfen für die Versorgungsempfänger (918.000 €).

Zu Zeile 13:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Bearbeitung sämtlicher Beihilfeangelegenheiten erfolgt durch die Kommunale Versorgungskasse Westfalen-Lippe. Pro Fall ist eine Bearbeitungspauschale in Höhe von derzeit 25 € an die Beihilfekasse zu zahlen (Jahressumme 145.000 €). Daneben werden hier auch die Aufwendungen aufgeführt, die der Kreis Coesfeld für Mitarbeiter/innen zu tragen hat, die von anderen Dienststellen abgeordnet wurden, wie z.B. die Aufwendungen für den Amtsapotheker. Diese Aufwendungen wurden bis zum Haushaltsjahr 2013 in Zeile 15 erfasst.

Teilfinanzplan Produktgruppe 11.01 Personalwirtschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29.758	22.329	30.732	22.888	23.158	22.974
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.245	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	320.394	105.000	110.500	110.500	110.500	110.500
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	369.397	142.329	156.232	148.388	148.658	148.474
10	Personalauszahlungen	-1.482.876	-1.984.624	-1.971.507	-2.002.152	-2.032.884	-2.063.703
11	Versorgungsauszahlungen	-4.537.014	-4.609.756	-4.618.000	-4.686.000	-4.754.000	-4.822.000
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-187.046	-218.772	-224.800	-199.000	-200.000	-201.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-35.420	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-218.527	-203.672	-208.564	-209.664	-209.664	-210.764
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.460.883	-7.016.825	-7.022.871	-7.096.816	-7.196.548	-7.297.467
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.091.486	-6.874.496	-6.866.639	-6.948.428	-7.047.890	-7.148.993
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-4.713	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-4.806.605	-3.301.692	-3.553.858	-2.484.584	-1.958.004	-2.030.667
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.811.318	-3.307.692	-3.559.858	-2.490.584	-1.964.004	-2.036.667
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.811.318	-3.307.692	-3.559.858	-2.490.584	-1.964.004	-2.036.667
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-10.902.804	-10.182.188	-10.426.497	-9.439.012	-9.011.894	-9.185.660

Investitionen Produktgruppe 11.01 Personalwirtschaft

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher planmäßig bereitge- stellt bis 2014	Planmäßige Gesamt- ausgabe bis einschl. 2018
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 EUR inkl. MWST)									
110108PRST Erwerb v. Finanzanlagen f. Pensionsrückstellungen	-4.806.605	-3.301.692	-3.553.858	0	-2.484.584	-1.958.004	-2.030.667	-15.846.480	-25.873.593
27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-4.806.605	-3.301.692	-3.553.858	0	-2.484.584	-1.958.004	-2.030.667	-15.846.480	-25.873.593

Erläuterungen:

Es handelt sich um die Zuführungen zur Pensions- und zur Beihilferückstellung für die Aktiven inklusive den Landesbediensteten.

Produktbeschreibung Produkt 11.01.01 Personalbetreuung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 11 - Personal

Beschreibung

- Bearbeitung sämtlicher Personalangelegenheiten der Beschäftigten der Kreisverwaltung Coesfeld
- Beratung der Abteilungen und der Beschäftigten in arbeits- und dienstrechtlichen Fragen
- Berechnung und Zahlbarmachung des Entgeltes und der Besoldung sowie der Reisekosten, Trennungsschädigungen und sonstigen Aufwendersätze
- Verwaltung der Zeiterfassung (An- und Abwesenheit)
- Erledigung von Lohnbüroaufgaben für kreisangehörige Städte und Gemeinden im Rahmen interkommunaler Zusammenarbeit

Auftragsgrundlage

Vorschriften des Arbeits-, Tarif- und Dienstrechts

Zielgruppen

Beschäftigte der Kreisverwaltung, Versorgungsempfänger, Dritte (z.B. externe Bewerber, Finanzamt, Krankenkassen)

Ziele

- Sicherstellen einer einheitlichen und ordnungsgemäßen Anwendung der arbeits-, tarif- und dienstrechtlichen Bestimmungen
- Hohe Servicequalität
- Kostengünstige, wirtschaftliche Abrechnung

Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Gesamtzahl der Beschäftigten (Personalfälle)	762	773	773	773	773	773
- davon Beamte	230	228	226	224	222	220
- davon Tarifbeschäftigte	502	509	511	513	515	517
- davon Auszubildende / Anwärter	30	36	36	36	36	36
Aufwand Personalbetreuung pro Personalfall *)	365,49 €	375,00 €	375,00 €	380,00 €	385,00 €	390,00 €

Erläuterungen

*) Es handelt sich um Werte, die im Rahmen der Mitarbeit des Kreises Coesfeld in einem Vergleichsring der KGSt erhoben werden.

Produktbeschreibung Produkt 11.01.02 Personalentwicklung und -steuerung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 11 - Personal

Beschreibung

- Planung des Personaleinsatzes, Ermittlung des künftigen Personalbedarfs unter Berücksichtigung der Fluktuation und der demografischen Entwicklung
- Ausschreibung von zu besetzenden Stellen und Durchführung des Auswahlverfahrens
- Gewinnung und Betreuung von Nachwuchskräften sowie Planung und Koordinierung der Ausbildungsabläufe und Ausbildungsinhalte
- Personalentwicklung der Beschäftigten in Bezug auf bestehende und künftige qualitative Anforderungen. Entwicklung und Koordinierung von Instrumenten der Personalentwicklung, wie Beurteilungswesen und leistungsorientierte Bezahlung (Erarbeitung bzw. Fortschreibung eines Personalentwicklungskonzeptes), Führungskräfte- und Führungskräftenachwuchsqualifizierung
- Aufstellen des Stellenplans und Ermittlung des Personalkostenetats, Personalkostencontrolling
- Bewertung von Planstellen
- Vereinbarung und Umsetzung von Arbeitszeitregelungen

Auftragsgrundlage

Haushaltsrechtliche sowie arbeits-, dienst- und tarifrechtliche Vorschriften, Vorgaben der Verwaltungsleitung

Zielgruppen

Beschäftigte und Nachwuchskräfte der Kreisverwaltung Coesfeld, Verwaltungsleitung, politische Gremien, externe Bewerber

Ziele

- Bedarfsgerechte Personaleinsatzplanung unter Beachtung der finanziellen Rahmenbedingungen (Personalkostenetat)
- Förderung des individuellen Lern- und Leistungspotentials der Beschäftigten
- Einsatz von qualifiziertem Personal
- Funktions- und leistungsgerechte Bewertung aller Planstellen

Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Fortbildungstage pro Mitarbeiter	1,22	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
Altersstruktur der Beschäftigten *)						
- bis 25 Jahre	59					
- bis 35 Jahre	96					
- bis 45 Jahre	156					
- bis 55 Jahre	283					
- bis 65 Jahre	168					
Frauenanteil	52,62 %	50 %	50 %	50 %	50 %	50 %
Schwerbehindertenquote (gem. SGB IX)	7,65 %	6,5 %	7,5 %	7,5 %	7,5 %	7,5 %
Ausbildungsquote	3,94 %	4,7 %	4,7 %	4,7 %	4,7 %	4,7 %

Erläuterungen

*) Zur Altersstruktur der Beschäftigten werden keine Plandaten ermittelt.

Teilergebnisplan Produktbereich 20 Finanzen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.474	6.844	6.944	6.944	6.944	6.944
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	361.169	339.510	349.450	348.850	348.850	348.850
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	181.438	113.917	116.533	121.100	123.167	125.233
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	548.080	460.271	472.927	476.894	478.961	481.027
11	Personalaufwendungen	-763.813	-782.424	-888.173	-897.054	-906.025	-915.085
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-78.478	-93.670	-101.790	-99.290	-100.795	-102.300
14	Bilanzielle Abschreibungen	-18.095	-17.848	-8.580	-4.464	-4.372	-3.943
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-628.434	-621.213	-608.335	-603.435	-603.685	-603.235
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.488.820	-1.515.155	-1.606.878	-1.604.243	-1.614.877	-1.624.563
18	Ordentliches Ergebnis	-940.739	-1.054.884	-1.133.951	-1.127.350	-1.135.917	-1.143.536
19	Finanzerträge	53	53	53	53	53	41
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	53	53	53	53	53	41
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-940.687	-1.054.831	-1.133.898	-1.127.297	-1.135.864	-1.143.495
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-940.687	-1.054.831	-1.133.898	-1.127.297	-1.135.864	-1.143.495
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-940.687	-1.054.831	-1.133.898	-1.127.297	-1.135.864	-1.143.495

Teilfinanzplan Produktbereich 20 Finanzen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.098	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	367.667	339.510	349.450	348.850	348.850	348.850
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	103.622	113.917	116.533	121.100	123.167	125.233
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	64	53	53	53	53	41
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	476.452	459.980	472.536	476.503	478.570	480.624
10	Personalauszahlungen	-766.404	-782.424	-888.173	-897.054	-906.025	-915.085
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-50.478	-65.670	-71.790	-219.290	-70.795	-72.300
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-553.118	-619.213	-604.735	-599.735	-599.935	-599.435
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.370.000	-1.467.307	-1.564.698	-1.716.080	-1.576.755	-1.586.820
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-893.548	-1.007.327	-1.092.162	-1.239.577	-1.098.185	-1.106.196
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	480.000	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	480.000	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-2.020	-2.000	-3.600	-3.700	-3.750	-3.800
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.020	-2.000	-3.600	-3.700	-3.750	-3.800
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	477.980	-2.000	-3.600	-3.700	-3.750	-3.800
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-415.568	-1.009.327	-1.095.762	-1.243.277	-1.101.935	-1.109.996

Teilergebnisplan Produktgruppe 20.01 Haushalt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	112	96	108	108	108	108
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	9.250	6.717	6.283	5.850	5.417	4.983
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	9.362	6.813	6.391	5.958	5.525	5.091
11	Personalaufwendungen	-256.756	-262.424	-261.683	-264.300	-266.943	-269.613
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-30.644	-44.000	-50.000	-46.000	-46.000	-46.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-14.682	-14.540	-4.653	-1.344	-1.300	-957
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.462	-18.333	-19.857	-19.857	-19.857	-19.857
17	Ordentliche Aufwendungen	-317.544	-339.298	-336.193	-331.501	-334.100	-336.427
18	Ordentliches Ergebnis	-308.182	-332.484	-329.802	-325.543	-328.576	-331.336
19	Finanzerträge	53	53	53	53	53	41
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	53	53	53	53	53	41
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-308.129	-332.431	-329.749	-325.490	-328.523	-331.295
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-308.129	-332.431	-329.749	-325.490	-328.523	-331.295
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-308.129	-332.431	-329.749	-325.490	-328.523	-331.295

Erläuterungen Teilergebnisplan 20.01

Zu Zeile 07:

Es handelt sich um Bürgschaftsprovisionen für zwei Ausfallbürgschaften der RVM.

Zu Zeile 13:

In den Aufwendungen sind enthalten:

- Entgelte für die Durchführung von Prüfungen durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (für überörtliche Prüfungen bis 2014 jährlich 28.000 €, ab 2015 jährlich 30.000 €),
- Aufwendungen für Beratungsleistungen der Firma INFOMA und für die Beratung durch einen Wirtschaftsprüfer. Aufgrund der Umstellung auf INFOMA newsystem 7 in 2015 wird ein Mehraufwand von rd. 4.000 € veranschlagt.

Zu Zeile 16:

Veranschlagt sind bei dieser Position Aufwendungen für den Einsatz von Informationstechnik einschließlich Telefon, Fortbildung, Bürobedarf, Reisekosten, Fachliteratur sowie für Geräte und Ausstattung (Beschaffungen unter 410 € netto).

Zu Zeile 19:

Es handelt sich um Zinsen für Wohnungsbaudarlehen (2 Altfälle).

Teilfinanzplan Produktgruppe 20.01 Haushalt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	7.150	6.717	6.283	5.850	5.417	4.983
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	64	53	53	53	53	41
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.214	6.770	6.336	5.903	5.470	5.024
10	Personalauszahlungen	-257.098	-262.424	-261.683	-264.300	-266.943	-269.613
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.644	-16.000	-20.000	-166.000	-16.000	-16.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-14.398	-17.933	-18.957	-18.957	-18.957	-18.957
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-274.140	-296.357	-300.640	-449.257	-301.900	-304.569
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-266.926	-289.587	-294.304	-443.354	-296.430	-299.545
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-530	-400	-900	-900	-900	-900
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-530	-400	-900	-900	-900	-900
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-530	-400	-900	-900	-900	-900
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-267.456	-289.987	-295.204	-444.254	-297.330	-300.445

Erläuterungen

Teilfinanzplan 20.01

Zu Zeile 12:

Nach dem Verursachungsprinzip sind die Aufwendungen für die Prüfungen durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA NRW) als Aufwand dem Prüfungszeitraum zuzuordnen und damit entsprechend jährlich als Aufwand zu veranschlagen. Die fälligen Zahlungen hieraus sind erst nach Abschluss der jeweiligen Prüfung vom Kreis Coesfeld zu leisten. Daher ergeben sich Abweichungen zu Zeile 13 des Teilergebnisplanes. Ab Herbst 2015 soll innerhalb von ca. 15 Monaten die dritte überörtliche Prüfungsrunde der Kreise/Städteregion durch die GPA NRW stattfinden. Für die Abrechnung dieser Prüfung wurde für 2016 ein Auszahlungsbetrag von 150.000 € eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 20.01.01 Haushaltssteuerung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 20 - Finanzen

Beschreibung

Steuerung der Finanzen

Zugehörige Leistungen:

- Aufstellung, Ausführung und Abrechnung des Haushalts (Jahresabschluss)
- Schuldenmanagement und Bewirtschaftung der Finanzanlagen
- Erlass von Dienstanweisungen u.a. für den Bereich Finanzen
- Erstellung Gesamtabschluss (zum Stichtag 31.12.)
- Mitwirkung bei der überörtlichen Prüfung des Kreises Coesfeld durch die GPA NRW
- Serviceleistungen für die Abteilungen der Kreisverwaltung Coesfeld
- Aktualisierung der Gebührensatzung des Kreises Coesfeld
- Umsatzsteuerangelegenheiten

Auftragsgrundlage

§§ 53 ff. KrO NRW i.V.m. GO NRW, GemHVO NRW einschließlich Runderlasse des MIK NRW, BGB, HGB, GFG, UStG, AO, KAG NRW, Gesetz zur Einrichtung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW, Haushaltssatzung, Dienst- und Geschäftsanweisungen des Kreises Coesfeld, Gebührengesetz des Landes NRW, Allgemeine Gebührensatzung des Kreises Coesfeld einschließlich Gebührentarif

Zielgruppen

Aufsichtsbehörde, Kreistag, Kreisausschuss, Fachausschüsse, Verwaltungsleitung, Fachbereiche und Abteilungen, kreisangehörige Städte und Gemeinden, IT.NRW, Einwohner/Öffentlichkeit

Ziele

- Ausgleich des Haushalts im Rahmen der Haushaltsaufstellung bei gleichzeitiger Begrenzung der Nettoneuverschuldung (ohne kostenrechnende Einrichtungen - KrE)
- Durchschnittlicher Zinssatz des gesamten Schuldenportfolios nicht über 5 %
- Werterhalt der Bestände der Pensions- und Rekultivierungsrücklage
- Erzielung des Haushaltsausgleichs im Rahmen des Jahresabschlusses
- Erstellung des Gesamtabschlusses für den Kreis Coesfeld zum Stichtag 31.12. eines jeden Jahres

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Haushaltsausgleich bei Haushaltsaufstellung erreicht?	Ja	Ja	Ja *1)	Ja	Ja	Ja
Höhe der jährlichen Nettoneuverschuldung (ohne kostenrechnende Einrichtungen)	0	3.513.300	0	0	0	0
Durchschnittlicher Zinssatz gesamtes Schuldenportfolio	4,26 %	< 5,0 %	< 5,0 %	< 5,0 %	< 5,0 %	< 5,0 %
Haushaltsausgleich im Rahmen des Jahresabschlusses erreicht?	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Gesamtabschluss zum Stichtag 31.12. des Vorjahres erstellt?	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Produktbeschreibung Produkt 20.01.01 Haushaltssteuerung

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Schlüsselzuweisung (konsumtiv)						
- insgesamt in €	35.504.150	36.574.265	38.586.289	40.477.017	42.460.391	44.243.727
- € je Einwohner	165,11	170,04	179,24	188,27	197,49	205,78
Kreisumlage allgemein						
- Hebesatz in %	35,53	34,55	33,66	32,25	29,73	27,83
- Aufkommen insgesamt in €	73.657.411	76.705.769	75.658.453	73.979.011	70.799.768	68.450.443
- Aufkommen je Einwohner in €	342,54	356,63	351,44	344,09	329,30	318,37
Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt						
- Hebesatz in %	17,59	16,46	22,64	22,03	21,72	21,45
- Aufkommen in € (Zahlbetrag)	22.034.412 *2)	22.090.210 *2)	30.733.140 *2)	30.530.854	31.241.120	31.865.568
Landschaftsumlage						
- Hebesatz in %	16,40	16,30	16,50	15,98	15,01	14,16
- Zahlbetrag in €	39.821.598	42.145.440	43.114.720	43.000.000	42.000.000	41.000.000
- Zahlbetrag je Einwohner in €	185,19	195,95	200,27	200,00	195,35	190,70
Einwohner lt. Statistik IT.NRW am 31.12. des Vorvorjahres	215.031	215.087	215.282	~ 215.000	~ 215.000	~ 215.000

Erläuterungen

*1) Fiktiv, durch Verringerung der Ausgleichsrücklage.

*2) Mit Erlass vom 14.05.2014 hat das Ministerium für Inneres und Kommunales NRW allgemein gültige Regelungen zur haushaltsmäßigen Abrechnung der Jugendamtsumlage herausgegeben. Demnach bedarf es zunächst einer Entscheidung des Kreises, dass die jährlich erhobene Jugendamtsumlage abgerechnet werden soll. Diese Entscheidung hat der Kreistag in seiner Sitzung am 01.10.2014 getroffen, wonach für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 eine Abrechnung der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt vorgenommen wird. Ab dem Haushaltsjahr 2015 werden die Regelungen zur Abrechnung der Jugendamtsumlage in die Haushaltssatzung aufgenommen.

Durch den Beschluss des Kreistages, dass eine Abrechnung der Jugendamtsumlage vorgenommen wird, sind nach dem vorgenannten Erlass die Abrechnungsbeträge im Rahmen des Jahresabschlusses als Forderung oder Verbindlichkeit zu bilanzieren. Im Zuge des Jahresabschlusses 2013 erfolgte beim Kreis Coesfeld die Umstellung auf diese Verfahrensweise. Die neue Verfahrensweise führt dazu, dass Überdeckungen bei der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt in den Folgejahren nicht mehr belastungsmindernd auf den Hebesatz der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt angerechnet werden können.

Das Ertragsaufkommen (Zahlbetrag) aus der Jugendamtsumlage liegt für 2013 bei 22.034.412 €. Bei der Festsetzung dieses Betrages wurden aus der Abrechnung der Jugendamtsumlage für 2011 belastungsmindernd 5.089.124 € berücksichtigt. Aus der Abrechnung der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt hat sich für 2013 eine Überdeckung in Höhe von 2.707.906 € ergeben. In Höhe dieses Betrages wurde in der Schlussbilanz zum 31.12.2013 eine Verbindlichkeit eingestellt. Die Abrechnungsbescheide für 2013 wurden im Oktober 2014 erteilt. Die Erstattungsbeträge sind innerhalb eines Monats nach Rechtskraft der Haushaltssatzung 2015 an die kreisangehörigen Städte und Gemeinden (ohne die Städte Coesfeld und Dülmen) zu zahlen. Hierfür ist im Haushaltsplanentwurf 2015 eine entsprechende Auszahlungsermächtigung im Budget 5 vorgesehen.

Produktbeschreibung Produkt 20.01.01 Haushaltssteuerung

Kreishaushalt

Der über die Jugendamtsumlage zu finanzierende Zuschussbedarf beträgt für 2014 insgesamt 28.424.185 €. Nach Abzug der Überdeckung aus 2012 von 6.333.975 € ergibt sich bei der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt für 2014 ein Ertrag (Zahlbetrag) von 22.090.210 €. Im Zuge der Jahresabschlussarbeiten 2014 im Haushaltsjahr 2015 ist u. a. auch die Abrechnung der Jugendamtsumlage für 2014 durchzuführen. Die Abrechnungsbeträge für 2014 sind dann in der Schlussbilanz zum 31.12.2014 als Forderung oder als Verbindlichkeit zu bilanzieren. Diese Abrechnungsbeträge beeinflussen nicht das Jahresergebnis 2014.

Teilergebnisplan Produktgruppe 20.02 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	175	154	225	225	225	225
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	175	154	225	225	225	225
11	Personalaufwendungen	-325.051	-321.532	-381.010	-384.820	-388.669	-392.555
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-969	-220	-240	-240	-245	-250
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.742	-1.561	-2.098	-2.093	-2.061	-2.003
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-29.258	-35.707	-36.354	-36.454	-36.554	-36.654
17	Ordentliche Aufwendungen	-357.019	-359.020	-419.702	-423.607	-427.528	-431.462
18	Ordentliches Ergebnis	-356.844	-358.866	-419.476	-423.381	-427.303	-431.236
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-356.844	-358.866	-419.476	-423.381	-427.303	-431.236
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-356.844	-358.866	-419.476	-423.381	-427.303	-431.236
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-356.844	-358.866	-419.476	-423.381	-427.303	-431.236

Erläuterungen Teilergebnisplan 20.02

Zu Zeile 13:

Es handelt sich um Wartungs- und Lizenzgebühren für Online-Banking.

Zu Zeile 16:

Veranschlagt sind bei dieser Position neben Depot- und Kontoführungsgebühren Aufwendungen für den Einsatz von Informationstechnik einschließlich Telefon, Fortbildung, Bürobedarf, Reisekosten, Fachliteratur sowie für Geräte und Ausstattung (Beschaffungen unter 410 € netto).

Teilfinanzplan Produktgruppe 20.02 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-325.479	-321.532	-381.010	-384.820	-388.669	-392.555
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-969	-220	-240	-240	-245	-250
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-28.161	-35.507	-36.154	-36.254	-36.354	-36.454
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-354.609	-357.259	-417.404	-421.314	-425.267	-429.259
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-354.609	-357.259	-417.404	-421.314	-425.267	-429.259
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-117	-200	-200	-200	-200	-200
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-117	-200	-200	-200	-200	-200
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-117	-200	-200	-200	-200	-200
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-354.726	-357.459	-417.604	-421.514	-425.467	-429.459

Produktbeschreibung Produkt 20.02.01 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 20 - Finanzen

Beschreibung

Buchführung und Zahlungsabwicklung
Verwaltung der Kassenmittel und Erstellung des Jahresabschlusses
Erledigung von Kassengeschäften für Dritte
Zugehörige Leistungen:
a) Geschäftsbuchhaltung:
- Buchung aller Geschäftsvorfälle zur Aufzeichnung aller Veränderungen von Vermögen und Schulden unter Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB)
- Bereitstellung von Daten für diverse Zwecke (z.B. Controlling, Berichtswesen)
- Mitwirkung bei der Erstellung des Jahresabschlusses
- Vorbereitung und Organisation der Inventur
b) Zahlungsabwicklung:
- Annahme von Einzahlungen und Leistung von Auszahlungen einschließlich Verrechnungen
- Buchung der Zahlungsvorgänge nach zeitlicher und sachlicher Ordnung
- Planung und Gewährleistung der Kassenliquidität
- Bewirtschaftung von Kassenmitteln (einschließlich Geldanlagen und Aufnahme von Kassenkrediten)
- Aufbewahrung von Wert- und Vermögensgegenständen sowie von Urkunden und Hinterlegungen
- Überwachung von Zahlstellen im Rahmen der Fachaufsicht
- Durchführung von Kassengeschäften für Dritte (Landeshaushalt NRW, Sonderhaushalte)
- Sammlung und sichere Aufbewahrung der Belege
- Durchführung der kassenmäßigen Abschlüsse (Tages-, Quartals- und Jahresabschlüsse)

Auftragsgrundlage

KrO NRW, GO NRW, GemHVO NRW, HGB, Dienst- und Geschäftsanweisungen des Kreises Coesfeld, LHO NRW sowie Verwaltungsvorschriften hierzu

Zielgruppen

Debitoren und Kreditoren, Abteilungen der Kreisverwaltung Coesfeld, Landeskasse Düsseldorf, Banken und Sparkassen

Ziele

a) Geschäftsbuchhaltung:
- 90 % aller Geschäftsvorfälle werden nach Eingang innerhalb von 1 Arbeitstag eingebucht
b) Zahlungsabwicklung:
- Leistung von Auszahlungen zum Fälligkeitstermin zu 100 % (Laufzeit ab Eingang der Auszahlungsanordnung < 1 Arbeitstag)
- Sicherstellung der Kassenliquidität ohne Überschreitung des Haushaltsansatzes für Sollzinsen (aus Inanspruchnahme für Kassenkredite)

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Zu a) Geschäftsbuchhaltung:						
Einhaltung der in der Vorkontierung angegebenen Fälligkeit *1	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Nutzung von Skontierungen *1	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Zu b) Zahlungsabwicklung:						
Auszahlung zur Fälligkeit	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Kassenliquidität sichergestellt?	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Erläuterungen

*1 Nur insoweit die Rechnungen der Geschäftsbuchhaltung rechtzeitig vorliegen.

Teilergebnisplan Produktgruppe 20.03 Vollstreckung und Zentrale Forderungsabwicklung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49	48	58	58	58	58
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	171.904	106.200	110.050	115.050	117.550	120.050
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	171.953	106.248	110.108	115.108	117.608	120.108
11	Personalaufwendungen	-101.660	-97.037	-106.726	-107.794	-108.872	-109.960
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-231	-50	-50	-50	-50	-50
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.287	-1.286	-1.341	-540	-531	-516
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-89.966	-26.866	-30.806	-28.806	-28.956	-28.406
17	Ordentliche Aufwendungen	-193.144	-125.239	-138.924	-137.190	-138.409	-138.933
18	Ordentliches Ergebnis	-21.190	-18.991	-28.816	-22.082	-20.801	-18.825
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-21.190	-18.991	-28.816	-22.082	-20.801	-18.825
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-21.190	-18.991	-28.816	-22.082	-20.801	-18.825
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-21.190	-18.991	-28.816	-22.082	-20.801	-18.825

Erläuterungen

Teilergebnisplan 20.03

Zu Zeile 07:

Diese Position beinhaltet die Erträge aus Nebenforderungen der Vollstreckungsbehörde (Mahn- und Vollstreckungsgebühren, Säumniszuschläge, Stundungszinsen etc.).

Zu Zeile 16:

Veranschlagt sind laufende Aufwendungen für den Einsatz von Informationstechnik einschließlich Telefon, Fortbildung, Bürobedarf, Reisekosten, Fachliteratur, Sachverständigenkosten sowie für Geräte und Ausstattung (Beschaffungen unter 410 € netto).

Der Aufwand für Wertberichtigungen der Nebenforderungen (siehe Zeile 07) wird zentral veranschlagt, sodass an dieser Stelle auf eine Veranschlagung verzichtet wird. Der hierdurch eintretenden Abweichung zum Jahresrechnungsergebnis wird durch eine entsprechend geringere Veranschlagung der Erträge aus Nebenforderungen Rechnung getragen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 20.03 Vollstreckung und Zentrale Forderungsabwicklung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	96.189	106.200	110.050	115.050	117.550	120.050
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	96.189	106.200	110.050	115.050	117.550	120.050
10	Personalauszahlungen	-101.673	-97.037	-106.726	-107.794	-108.872	-109.960
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-231	-50	-50	-50	-50	-50
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-14.148	-26.766	-29.906	-27.806	-27.906	-27.306
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-116.052	-123.853	-136.683	-135.650	-136.828	-137.317
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-19.864	-17.653	-26.633	-20.600	-19.278	-17.267
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-762	-100	-900	-1.000	-1.050	-1.100
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-762	-100	-900	-1.000	-1.050	-1.100
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-762	-100	-900	-1.000	-1.050	-1.100
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-20.626	-17.753	-27.533	-21.600	-20.328	-18.367

Erläuterungen
Teilfinanzplan 20.03

Zu Zeile 7

Die Position setzt sich zusammen aus Ansätzen für Nebenforderungen und Rücklastschriftgebühren.

Produktbeschreibung Produkt 20.03.01 Vollstreckung und Zentrale Forderungsabwicklung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 20 - Finanzen

Beschreibung

Wahrnehmung aller Aufgaben in der Vollstreckung und Zentralen Forderungsabwicklung
Zugehörige Leistungen:

- Zwangsweise Einziehung/Beitreibung von Geldforderungen einschließlich der Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen des Schuldners inkl. Vollstreckungsaußendienst
- Bearbeitung von Vorgängen zu Stundungen, Niederschlagungen und Erlass von Forderungen des Kreises Coesfeld vor Eintritt der Verjährung
- Anmeldung zu Insolvenzverfahren

Auftragsgrundlage

KrO NRW, GO NRW, Verwaltungsvollstreckungsgesetz (VwVG), Kostenordnung zum VwVG, Zivilprozessordnung, Abgabenordnung, Insolvenzordnung, Dienst- und Geschäftsanweisungen des Kreises Coesfeld sowie weitere Spezialgesetze

Zielgruppen

Debitoren

Ziele

- Zahlungserinnerung/Mahnung an Debitoren innerhalb von 7 Tagen nach Überschreiten der Fälligkeit
- Zahlungsaufforderung/Vollstreckungsankündigung innerhalb eines Monats nach Mahnung (seit 2013 werden monatl. 2 Vollstreckungsläufe gefahren)
- Erledigung von 90 % der Vollstreckungsaufträge im Kreisgebiet innerhalb eines Jahres nach Vollstreckungsankündigung

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Mahnläufe pro Jahr	112	170	120	120	120	120
Vollstreckungsläufe pro Jahr	12	24	24	24	24	24
Erledigungsquote der Vollstreckungsaufträge im Kreisgebiet innerhalb eines Jahres nach Vollstreckungsankündigung	73,27 %	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Anzahl Schuldner *1) / noch offen	4.008 / 3.972	5.300 / 4.200	5.200 / 4.100	5.100 / 4.000	5.000 / 3.900	4.900 / 3.800
Anzahl Forderungen *1) / noch offen	9.153 / 7.455	9.800 / 8.000	9.750 / 8.000	9.600 / 7.800	9.500 / 7.600	9.400 / 7.400
Gemahnte/vollstreckte Hauptforderungen in € *1) / noch offen	2.902.981,15 / 1.430.480,11	3.000.000 / 1.450.000	3.000.000 / 1.400.000	3.000.000 / 1.300.000	3.000.000 / 1.250.000	2.800.000 / 1.200.000
Ist Nebenforderungen in €	96.020,71	106.000	110.000	115.000	117.500	120.000

Erläuterungen

*1) Nur Zugänge erfasst.

Teilergebnisplan Produktgruppe 20.04 Finanzberichte und Finanzcontrolling

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17	14	16	16	16	16
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	17	14	16	16	16	16
11	Personalaufwendungen	-35.881	-34.410	-36.227	-36.589	-36.955	-37.324
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-380	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-167	-141	-145	-145	-143	-139
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.122	-9.119	-16.141	-16.141	-16.141	-16.141
17	Ordentliche Aufwendungen	-44.550	-46.669	-55.513	-55.875	-56.239	-56.604
18	Ordentliches Ergebnis	-44.533	-46.655	-55.498	-55.859	-56.223	-56.589
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-44.533	-46.655	-55.498	-55.859	-56.223	-56.589
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-44.533	-46.655	-55.498	-55.859	-56.223	-56.589
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-44.533	-46.655	-55.498	-55.859	-56.223	-56.589

Erläuterungen Teilergebnisplan 20.04

Zu Zeile 16:

Veranschlagt sind bei dieser Position Aufwendungen für den Einsatz von Informationstechnik einschließlich Telefon sowie Fortbildung.

Teilfinanzplan Produktgruppe 20.04 Finanzberichte und Finanzcontrolling

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-35.656	-34.410	-36.227	-36.589	-36.955	-37.324
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-380	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-8.020	-9.119	-16.141	-16.141	-16.141	-16.141
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-44.056	-46.529	-55.368	-55.730	-56.096	-56.466
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-44.056	-46.529	-55.368	-55.730	-56.096	-56.466
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-7	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-7	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-44.063	-46.529	-55.368	-55.730	-56.096	-56.466

Produktbeschreibung Produkt 20.04.01 Finanzberichte und Finanzcontrolling

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss

soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 20 - Finanzen

Beschreibung

Fortentwicklung des Finanzberichts wesens

Zugehörige Leistungen:

- Beratung und Unterstützung der Abteilungen bei der Aufstellung, Pflege und Weiterentwicklung des Haushaltes, der Produktbeschreibungen, Darstellung der Kennzahlen und Ziele
- Analyse und Auswertung der Berichtsdaten
- Erstellung von umfassenden Finanzberichten zum 30.04. und 31.08 eines Jahres sowie von Abweichungsberichten bei Bedarf
- Entwicklung von Vorschlägen zur Gegensteuerung bei Abweichung von Planwerten
- Erstellung von Standardberichten im Rahmen der zu definierenden Informationsbedarfe für den Landrat, Kreisdirektor, Fachbereichsleitungen und Abteilungsleitungen sowie der politischen Gremien
- Betreuung und Koordination von Qualitätszirkeln und Leistungsvergleichen (z.B. Controlling-Erfahrungsaustausch mit den Münsterlandkreisen)

Auftragsgrundlage

§§ 53 ff. KrO NRW i.V.m. GO NRW, GemHVO NRW einschließlich Runderlasse des MIK NRW, Controllingkonzept des Kreises Coesfeld von Dezember 2008 lt. Darstellung im Beirat NKF vom 13.01.2009.

Zielgruppen

Politik, Verwaltungsleitung, Fachbereichs- und Abteilungsleitungen

Ziele

Fortentwicklung eines softwareunterstützten Berichtswesens im Rahmen des NKF. Frühzeitige Information der Entscheidungsträger über wesentliche Veränderungen und Fehlentwicklungen während der Haushaltsausführung.

Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Finanzberichte	2	2	2	2	2	2
Monatsberichte für die Verwaltungsleitung	7	8	6	6	6	6
Interkommunaler Erfahrungsaustausch der Münsterlandkreise (Anzahl der Sitzungen)	0	1	-	-	-	-

Teilergebnisplan Produktgruppe 20.05 Liegenschaftsverwaltung und Zentrale Vergabestelle

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.120	6.532	6.537	6.537	6.537	6.537
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	361.169	339.510	349.450	348.850	348.850	348.850
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	283	1.000	200	200	200	200
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	366.572	347.042	356.187	355.587	355.587	355.587
11	Personalaufwendungen	-44.464	-67.021	-102.526	-103.551	-104.587	-105.633
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-46.255	-46.400	-48.500	-50.000	-51.500	-53.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-218	-320	-343	-342	-337	-328
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-485.626	-531.188	-505.177	-502.177	-502.177	-502.177
17	Ordentliche Aufwendungen	-576.563	-644.929	-656.546	-656.071	-658.601	-661.137
18	Ordentliches Ergebnis	-209.991	-297.887	-300.359	-300.484	-303.014	-305.551
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-209.991	-297.887	-300.359	-300.484	-303.014	-305.551
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-209.991	-297.887	-300.359	-300.484	-303.014	-305.551
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-209.991	-297.887	-300.359	-300.484	-303.014	-305.551

Erläuterungen Teilergebnisplan 20.05

In dieser Produktgruppe werden Erträge und Aufwendungen aus den Bereichen Zentrale Vergabestelle und Liegenschaftsverwaltung (vor allem Vermietung, Verpachtung und Grundstücksabgaben) nachgewiesen.

Die Zentrale Vergabestelle beim Kreis Coesfeld wurde zum 01.01.2014 eingerichtet.

Zu Zeile 05:

Ein großer Teil des Gesamtertrages wird durch die Vermietung von Räumlichkeiten der Zulassungsstellen an Schilderträger erzielt. Für den Ansatz 2014 ergibt sich folgende Aufteilung:

- Vermietung an Schilderträger: 248.200 €
- Sonstige Vermietungen/Verpachtungen: 101.250 €.

Zu Zeile 13/16:

Aus dem Bereich Liegenschaftsverwaltung resultieren folgende Bestandteile des Ansatzes:

- Mieten/Pachten Schulräume: 312.400 €
- Mieten/Pachten Verwaltungsräume: 151.200 €
- Mieten/Pachten Kulturzentren: 20.500 €
- Grundstücksabgaben: 48.000 €.

Veranschlagt sind außerdem Aufwendungen für den Einsatz von Informationstechnik einschließlich Telefon, Fortbildung, Reisekosten sowie Fachliteratur aus den Bereichen Liegenschaftsverwaltung und Zentrale Vergabestelle.

Teilfinanzplan Produktgruppe 20.05 Liegenschaftsverwaltung und Zentrale Vergabestelle

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.098	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	367.667	339.510	349.450	348.850	348.850	348.850
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	283	1.000	200	200	200	200
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	373.049	347.010	356.150	355.550	355.550	355.550
10	Personalauszahlungen	-46.497	-67.021	-102.526	-103.551	-104.587	-105.633
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-46.255	-46.400	-48.500	-50.000	-51.500	-53.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-488.390	-529.888	-503.577	-500.577	-500.577	-500.577
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-581.142	-643.309	-654.603	-654.128	-656.664	-659.210
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-208.093	-296.299	-298.453	-298.578	-301.114	-303.660
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	480.000	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	480.000	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-605	-1.300	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-605	-1.300	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	479.395	-1.300	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	271.302	-297.599	-300.053	-300.178	-302.714	-305.260

Produktbeschreibung Produkt 20.05.01 Liegenschaftsverwaltung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 20 - Finanzen

Beschreibung

Verwaltung der bebauten und unbebauten Grundstücke des Kreises sowie der Miet- und Pachtverträge über Grundstücke / Gebäude
Zugehörige Leistungen
- Wahrnehmung der Eigentümerfunktion für die kreiseigenen Grundstücke (z.B. vertragliche Nutzungsregelungen, Nachbarschaftsangelegenheiten)
- An- und Verkauf von Grundstücken *1)
- Grundbucheinheiten (z.B. Eintragung dinglicher Rechte)
- Bearbeitung der öffentlichen Abgaben und sonstigen grundstücksbezogenen Zahlungsverpflichtungen
- Anmietung und Anpachtung von Grundstücksflächen / Gebäuden, die für kreiseigene Zwecke benötigt werden
- Vermietung / Verpachtung kreiseigener Grundstücke und Gebäude

Auftragsgrundlage

- Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 g) KrO NRW
- § 53 Abs. 1 KrO NRW i. V. m. § 90 GO NRW
- Beschlüsse des Kreisausschusses / Kreistages

Zielgruppen

Mieter / Pächter; Vermieter / Verpächter; Grundstückseigentümer und -interessenten, Beschäftigte der Verwaltung

Ziele

- wirtschaftliche Nutzung des kreiseigenen Grundstücksbestandes
- bedarfsgerechte und wirtschaftliche Bereitstellung der benötigten Grundstücke und Mieträume
- ordnungsgemäße und vertragsgerechte Abwicklung der Zahlungen

Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Anzahl der zu verwaltenden bebauten Grundstücke *2)	24	24	24	24	24	24
Anzahl der zu verwaltenden Anmietungen / Anpachtungen *3)	21	21	21	21	21	21
Anzahl der zu verwaltenden Vermietungen / Verpachtungen *3)	26	26	26	26	26	26

Erläuterungen

- *1) Ausgenommen sind Grundstücke für den ökologischen Flächenpool.
Für die Grundstücke im Bereich Straßenbau erfolgt die personelle Erledigung in der Abt. 20, während die haushaltmäßige Veranschlagung aufgrund des Zusammenhangs mit den Straßenbauinvestitionen im Produkt 66.01.01 vorgenommen wird.
*2) Inkl. angemieteter / angepachteter Grundstücke, die vom Kreis selbst verwaltet werden (z. B. Burg Vischering).
*3) Nicht enthalten sind unentgeltliche Nutzungsvereinbarungen.

Hinweis:

Der Umfang der Aufgabenerfüllung und die hierfür eingesetzten Mittel sind in der Liegenschaftsverwaltung aufgrund gesetzlicher Vorgaben, vertraglicher Bindungen und des begrenzten Marktes für öffentliche Liegenschaften nur sehr eingeschränkt steuerbar. Eine regelmäßige Grundstücksvermarktung findet beim Kreis anders als bei den Städten und Gemeinden nicht statt. Aus diesen Gründen können keine operationalen Ziele und Kennzahlen gebildet werden, so dass in der Produktbeschreibung nur Grundzahlen und allgemein bei der Aufgabenerfüllung zu beachtende Ziele ausgewiesen sind.

Produktbeschreibung Produkt 20.05.02 Zentrale Vergabestelle

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 20 - Finanzen

Beschreibung

Durchführung des formalen Verfahrens bei beschränkten, öffentlichen und EU-weiten Ausschreibungen:
Der zentralen Vergabestelle obliegt bei den beschränkten, öffentlichen und EU-weiten Ausschreibungen die Federführung des Vergabeverfahrens inklusive der Erledigung sämtlicher Formalien. Sie arbeitet mit den Fachabteilungen zusammen, die die fachlichen und technischen Aspekte beitragen und prüfen. Die Zentralisierung erfolgt schrittweise ab dem Jahr 2014. Zunächst werden die VOL-Verfahren und nach erfolgreicher Umsetzung auch die VOB-Verfahren zentral abgewickelt.

Durchführung der Submissionen:
Die zentrale Vergabestelle ist gleichzeitig Submissionsstelle. Die eingehenden Angebote werden am Submissionstermin geöffnet. Das Ergebnis wird in einer Niederschrift festgehalten.

Beratung der Fachabteilungen:
Im Bereich der freihändigen Vergaben berät die zentrale Vergabestelle die Fachabteilungen zu Verfahrensfragen.

Ziele der Zentralisierung sind insbesondere die rechtssichere und einheitliche Durchführung von Vergabeverfahren sowie Korruptionsprävention.

Auftragsgrundlage

§ 97 GWB, VgV, GemHVO, TVgG-NRW, VOB, VOL

Zielgruppen

Fachabteilungen, Bieter

Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
beschränkte Ausschreibungen nach VOL		25	15	15	15	15
öffentliche Ausschreibungen nach VOL		10	15	15	15	15
EU-weite Ausschreibungen nach VOL		1	1	1	1	1
beschränkte Ausschreibungen nach VOB			15	15	15	15
öffentliche Ausschreibungen nach VOB			10	10	10	10
EU-weite Ausschreibungen nach VOB			0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 30 Recht und Kommunalaufsicht, Kreistagsbüro (bis 2012)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	26	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	26	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-5.182	0	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.182	0	0	0	0	0
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.156	0	0	0	0	0
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-5.156	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktgruppe 30.01 Recht (bis 2012)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	26	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	26	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-821	0	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-821	0	0	0	0	0
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-795	0	0	0	0	0
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-795	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktgruppe 30.02 Kommunalaufsicht (bis 2012)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-4	0	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4	0	0	0	0	0
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4	0	0	0	0	0
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-4	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktgruppe 30.03 Kreistagsbüro (bis 2012)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-4.357	0	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.357	0	0	0	0	0
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.357	0	0	0	0	0
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-4.357	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Produktbereich 62 Vermessungen und Liegenschaftskataster

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43.803	40.231	34.547	27.605	25.401	22.227
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	944.330	790.000	790.000	790.000	790.000	790.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	313	1.000	500	500	500	500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	8.586	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	997.032	833.231	827.047	820.105	817.901	814.727
11	Personalaufwendungen	-2.627.453	-2.616.863	-2.722.053	-2.749.274	-2.776.767	-2.804.534
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-61.414	-93.750	-90.750	-90.750	-90.750	-90.750
14	Bilanzielle Abschreibungen	-76.836	-74.426	-70.022	-58.362	-61.862	-64.174
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-281.864	-348.628	-358.873	-358.373	-358.373	-358.373
17	Ordentliche Aufwendungen	-3.047.568	-3.133.667	-3.241.698	-3.256.758	-3.287.751	-3.317.830
18	Ordentliches Ergebnis	-2.050.535	-2.300.435	-2.414.652	-2.436.653	-2.469.850	-2.503.103
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.050.535	-2.300.435	-2.414.652	-2.436.653	-2.469.850	-2.503.103
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-2.050.535	-2.300.435	-2.414.652	-2.436.653	-2.469.850	-2.503.103
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-2.050.535	-2.300.435	-2.414.652	-2.436.653	-2.469.850	-2.503.103

Teilfinanzplan Produktbereich 62 Vermessungen und Liegenschaftskataster

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	52.395	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	984.158	790.000	790.000	790.000	790.000	790.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	313	1.000	500	500	500	500
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	6.456	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.043.322	793.000	792.500	792.500	792.500	792.500
10	Personalauszahlungen	-2.624.306	-2.616.863	-2.722.053	-2.749.274	-2.776.767	-2.804.534
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-59.435	-93.750	-90.750	-90.750	-90.750	-90.750
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-347.568	-344.628	-354.873	-354.373	-354.373	-354.373
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.031.309	-3.055.240	-3.167.676	-3.194.396	-3.221.889	-3.249.657
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.987.987	-2.262.240	-2.375.176	-2.401.896	-2.429.389	-2.457.157
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-2.638	-68.000	-56.500	-63.500	-33.000	-65.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.638	-68.000	-56.500	-63.500	-33.000	-65.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.638	-68.000	-56.500	-63.500	-33.000	-65.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.990.624	-2.330.240	-2.431.676	-2.465.396	-2.462.389	-2.522.157

Teilergebnisplan Produktgruppe 62.01 Vermessungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.426	21.465	15.733	8.791	6.587	4.231
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	277.659	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	4.957	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	304.043	271.465	265.733	258.791	256.587	254.231
11	Personalaufwendungen	-707.363	-773.701	-839.120	-847.512	-855.987	-864.547
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-61.360	-93.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-35.168	-37.126	-35.700	-31.679	-35.504	-39.203
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-45.546	-63.898	-58.890	-58.390	-58.390	-58.390
17	Ordentliche Aufwendungen	-849.437	-967.725	-1.023.710	-1.027.580	-1.039.880	-1.052.139
18	Ordentliches Ergebnis	-545.394	-696.260	-757.977	-768.789	-783.293	-797.908
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-545.394	-696.260	-757.977	-768.789	-783.293	-797.908
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-545.394	-696.260	-757.977	-768.789	-783.293	-797.908
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-545.394	-696.260	-757.977	-768.789	-783.293	-797.908

Erläuterungen Teilergebnisplan 62.01

In der Produktgruppe Vermessungen werden die Erträge und Aufwendungen für die Durchführung von Kataster- und Ingenieurermessungen einschließlich der Vermessungen zur Katastererneuerung sowie zur Bearbeitung der Amtlichen Basiskarte und reprographischen Arbeiten nachgewiesen.

Das bisherige Produkt "Geodätischer Raumbezug nach Lage und Höhe - 62.01.01" wird aufgegeben, da örtlich vermarktete Lagefestpunktfelder aufgrund satellitengestützter Positionierungsdienste und Vermessungsmethoden an Bedeutung verloren haben. Im Einzelfall durchzuführende

Grundlagenvermessungen werden dem Produkt "Grundlagen- Kataster-, Ingenieur- und topographische Vermessungen - 62.01.02" zugeordnet.

Zu Zeile 02:

Seitens des Landes wurden in den vergangenen Jahren 100 %tige Zuschussmittel zur Durchführung überörtlicher Aufgaben i.S. des Vermessungs- und Katastergesetzes bereit gestellt. Etwaige Höhe und Zeitpunkt ergeben sich i. d. R. erst im laufenden Haushaltsjahr, so dass eine Veranschlagung im Haushalt nicht vorgenommen wird.

Sollten seitens des Landes in 2015 wiederum kurzfristig Mittel bereit gestellt werden, erfolgt die Verwendung - wie in den Vorjahren - kostenneutral innerhalb des Haushaltsjahres.

Zu Zeile 04:

Enthalten sind Gebühren für die Durchführung von Vermessungen (ohne Mehrwertsteuer). Der Ansatz wurde gegenüber dem Vorjahr unverändert belassen.

Zu Zeile 13:

Neben den Aufwendungen zur Unterhaltung der Messkraftfahrzeuge und der Vermessungsgeräte sind jährlich 50 T€ Aufwendungen für Erfassungsarbeiten zur Herstellung der Amtlichen Basiskarte (ABK) und 25,0 T€ für die Erfassung nicht einmessungspflichtiger Gebäude und sonstiger baulichen Anlagen veranschlagt.

Zu Zeile 16:

Im Wesentlichen handelt es sich um Aufwendungen für Allgemeine IT-Betriebsauszahlungen, Verbrauchsmaterialien Reprographie, Vermarktungsmaterial und Reisekosten etc..

Teilfinanzplan Produktgruppe 62.01 Vermessungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	52.395	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	302.345	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	4.315	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	359.055	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
10	Personalauszahlungen	-708.014	-773.701	-839.120	-847.512	-855.987	-864.547
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-59.380	-93.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-74.859	-59.898	-54.890	-54.390	-54.390	-54.390
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-842.253	-926.599	-984.010	-991.901	-1.000.376	-1.008.936
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-483.199	-676.599	-734.010	-741.901	-750.376	-758.936
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.766	-68.000	-56.500	-63.500	-33.000	-65.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.766	-68.000	-56.500	-63.500	-33.000	-65.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.766	-68.000	-56.500	-63.500	-33.000	-65.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-484.964	-744.599	-790.510	-805.401	-783.376	-823.936

Investitionen Produktgruppe 62.01 Vermessungen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2014	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2018
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 EUR inkl. MWST)									
620108KH01 Geräteausstattung Reprographie	0	-22.000	-3.500	0	-10.500	-4.000	-12.000	-68.000	-98.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-22.000	-3.500	0	-10.500	-4.000	-12.000	-68.000	-98.000
<i>Erläuterungen:</i> Ersatz- und Neubeschaffung von reprographischen Geräten - 2015 - 2018: Ersatz- und ergänzende Beschaffungen zu reprographischen Geräten - 2015: Ersatzbeschaffung Reproducker (Canon IPF 5000) - 2016: Ersatzbeschaffung Faltmaschine (Estefold) - 2017: Ersatzbeschaffung A3-Scanner Epson GT 20000 - 2018: Ersatzbeschaffung Großformatplotter IPF 820									
620114KH01 Ersatz-/Neubeschaffung Vermessungsfahrzeug	0	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000	-40.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000	-40.000
620208KH02 Vermessungsgeräte	-531	-2.000	-49.000	0	-49.000	-25.000	-49.000	-15.000	-187.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-531	-2.000	-49.000	0	-49.000	-25.000	-49.000	-15.000	-187.000
<i>Erläuterungen:</i> Ersatz- und Neubeschaffung von Vermessungsgeräten - 2015 - 2018: Ersatz- und ergänzende Beschaffungen zu vermessungstechnischen Geräten - 2015: Ersatzbeschaffung 2 GPS-Empfänger Trimble R8 - 2016: Ersatzbeschaffung Tachymeter Trimble S6 - 2017: Ersatzbeschaffung GPS-Empfänger Trimble R8 - 2018: Ersatzbeschaffung Tachymeter Trimble S8									

Investitionen Produktgruppe 62.01 Vermessungen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher planmäßig bereitge- stellt bis 2014	Planmäßige Gesamt- ausgabe bis einschl. 2018
GWG620102 GWG für Vermessungsgeräte	-356	0	0	0	0	0	0	-4.000	-4.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-356	0	0	0	0	0	0	-4.000	-4.000

Produktbeschreibung Produkt 62.01.02 Grundlagen-, Kataster-, Ingenieur- und topographische Vermessungen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 62.1 - Vermessungen

Beschreibung

Liegenschaftsvermessungen sichern Grundstücksgrenzen, die festgestellt, abgemarkt und aufgemessen werden. Sie sind die Basis für die Bildung, Registrierung und Gewährleistung des individuellen Grundeigentums. Auf Antrag werden Teilungs-, Umlengungs- und Grenzvermessungen sowie Gebäudeeinmessungen ausgeführt. Ingenieurvermessungen (z.B. Trassenabsteckungen, Deponieüberwachung u.a.) werden für Aufgaben der eigenen Verwaltung oder in besonderen Einzelfällen übernommen.
Als Grundlage für die Herstellung der Amtlichen Basiskarte (ABK) (früher Deutsche Grundkarte 1:5000 - DGK5) werden Feldvergleiche zur Erfassung der tatsächlichen Nutzung und der topographischen Veränderungen nach Lage und Höhe durchgeführt.

Zugehörige Leistungen:

- Durchführen von Liegenschafts- und Grundlagenvermessungen
- Durchführen von Ingenieurvermessungen
- Topographische Aufnahme und Feldvergleich zur Amtlichen Basiskarte (ABK)
- Überwachung der Gebäudeeinmessungspflicht
- Pflege des Höhenfestpunktfeldes und bedarfsgerechte Bereitstellung von Lagefestpunkten

Hinweis:

Das bisherige Produkt 62.01.01 „Geodätischer Raumbezug nach Lage und Höhe“ wird zum Haushaltsjahr 2015 aufgegeben, da örtlich vermarktete Lagefestpunktfelder aufgrund satellitengestützter Positionierungsdienste und Vermessungsmethoden an Bedeutung verloren haben. Im Einzelfall durchzuführende Grundlagenvermessungen und sonstige Arbeiten werden dem Produkt „Grundlagen-, Kaster-, Ingenieur- und topographische Vermessungen“ zugeordnet.

Auftragsgrundlage

Vermessungs- und Katastergesetz Nordrhein Westfalen; § 42 g) KrO NRW

Zielgruppen

Grundstücks- und Gebäudeeigentümer, Grundstückserwerber, Abteilungen der Kreisverwaltung Coesfeld und kreisangehöriger Städte und Gemeinden, Wirtschaftsbetriebe des Kreises Coesfeld, Versorgungsunternehmen u.a.

Ziele

- Bearbeitung von beantragten Grundstücksteilungen in einer durchschnittlichen Erledigungszeit von 3 Monaten *1)
- Bearbeitung von beantragten Gebäudeeinmessungen in einer durchschnittlichen Erledigungszeit von 5 Monaten *2)
- Durchführung der Feldvergleiche zur Erfassung der tatsächlichen Nutzungsarten und topographischer Veränderungen zur Aktualisierung der Datenbestände des Liegenschaftskatasters und der Amtlichen Basiskarte

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Durchlaufzeit (Monate) und Anzahl der erledigten Anträge auf Teilungsvermessung	1,5 / 7	3 / 4	3 / 6	3 / 6	3 / 6	3 / 6
Durchlaufzeit (Monate) und Anzahl der erledigten Anträge auf Gebäudeeinmessung	10 / 257	5 / 230	5 / 230	5 / 240	5 / 240	5 / 240

Produktbeschreibung Produkt 62.01.02 Grundlagen-, Kataster-, Ingenieur- und topographische Vermessungen

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Durchgeführte topographische Feldvergleiche (in km ²) *3)	35	20	15	15	15	15
Erläuterungen	<p>*1) Erledigungszeit einschließlich Einholen erforderlicher Genehmigungen und Anfertigung eines ggf. erforderlichen Lageplanes bis zum Einreichen der Vermessungsschriften zur Übernahme in das Liegenschaftskataster</p> <p>*2) Erledigungszeit entsprechend § 19 Abs. 2 Durchführungsverordnung zum Vermessungs- und Katastergesetz NRW</p> <p>*3) Aufgrund der Priorität zur Herstellung der ABK (siehe Produkt 62.01.03) wird der örtliche Feldvergleich im Umstellungszeitraum reduziert.</p>					

Produktbeschreibung Produkt 62.01.03 Topographische Landeskartographie und thematische Karten, Reprographie

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 62.1 - Vermessungen

Beschreibung

Als Pflichtaufgabe im Rechtsbindungsgrad „muss“ ist die Amtliche Basiskarte (ABK) als Teil der Topographischen Landeskartographie herzustellen und fortzuführen. Sie ist ein flächendeckendes Kartenwerk, in dem die räumliche Gliederung und die topographischen Erscheinungsformen der Erdoberfläche (Geländeform, Bebauung, Gewässer, Bodenbewuchs u.a.) besonders anschaulich dargestellt und erläutert werden. Die Amtliche Basiskarte wird nach den Aufnahmeergebnissen des topographischen Feldvergleichs, aufgrund der Fortführung des Liegenschaftskatasters und anderen Verfahren und verfügbarer Unterlagen aktualisiert.

Mit der Einführung des Amtlichen Liegenschaftskataster - Informationssystem ALKIS ist die Amtliche Basiskarte als dessen Bestandteil zu führen. Hierzu ist das bisherige Kartenwerk der Deutschen Grundkarte 1:5000 (DGK 5), das flächendeckend in Form von Rasterdaten vorliegt, in die Struktur der ABK zu überführen und als neues digitales Kartenwerk bereit zu stellen. Das Land NRW strebt hierzu ein Abschluss der Arbeiten zum Aufbau der ABK bis zum Jahr 2019 an.

Thematische Karten und Pläne stellen für bestimmte Zwecke schwerpunktartige Sachverhalte dar (z.B. Radwanderkarte), an deren Herstellung mitgewirkt wird. Zu den reprographischen Dienstleistungen gehören die Vervielfältigung verschiedenster Originale und digitaler Daten auf unterschiedlichsten Medien, die Bearbeitung von Karten und Plänen für den täglichen Bedarf und gestaltungstechnische Arbeiten für die Abteilungen des Kreises und kommunaler Verwaltungen. Hierbei handelt es sich um Pflichtaufgaben im Rechtsbindungsgrad „soll“.

Zugehörige Leistungen:

- Herstellung der Amtlichen Basiskarte (ABK)
- Übernahme von Feldvergleichen und topographischer Änderungen zur ABK
- Bearbeitung thematischer Karten und Pläne
- Reprographische Dienstleistungen

Auftragsgrundlage

Vermessungs- und Katastergesetz Nordrhein Westfalen; § 42 g) KrO NRW

Zielgruppen

Behördliche Verwaltungen, gewerbliche Wirtschaft, Privatpersonen und die Abteilungen der Kreisverwaltung Coesfeld, kreisangehörige Städte und Gemeinden und ggf. auch weitere Behörden

Ziele

- Umstellen der Kartenblätter der DGK5 (Rasterdaten) bis zum Jahr 2019 auf digitale Führung in Form der Amtlichen Basiskarte
- Erledigung reprographischer Auftragsdienstleistungen innerhalb des vereinbarten Zeitrahmens

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Amtliche Basiskarte erstellt (km ² / % Anteil der Kreisfläche) *)	199 km ² / 18 %	360 km ² / 33 %	510 km ² / 46 %	660 km ² / 59 %	810 km ² / 73 %	950 km ² / 85 %
Anteil der im vereinbarten Zeitrahmen erledigten Repro - Aufträge (in %)	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

Erläuterungen

*) Die Planwerte zur Umstellung der ABK berücksichtigen u.a. finanzielle Förderungen durch das Land NRW, über die jährlich seitens des Landes entschieden wird. Insofern unterliegen die Kennzahlen ggf. nachhaltigen Änderungen, sofern die Fördermittel des Landes variieren.

Teilergebnisplan Produktgruppe 62.02 Liegenschaftskataster

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.322	17.718	17.722	17.722	17.722	17.722
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	549.550	440.000	440.000	440.000	440.000	440.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	313	1.000	500	500	500	500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	571.184	458.718	458.222	458.222	458.222	458.222
11	Personalaufwendungen	-1.469.048	-1.375.823	-1.324.482	-1.337.727	-1.351.104	-1.364.615
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-750	-750	-750	-750	-750
14	Bilanzielle Abschreibungen	-38.447	-34.119	-30.855	-23.265	-23.192	-23.059
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-115.653	-127.858	-131.425	-131.425	-131.425	-131.425
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.623.148	-1.538.550	-1.487.512	-1.493.167	-1.506.471	-1.519.850
18	Ordentliches Ergebnis	-1.051.964	-1.079.832	-1.029.291	-1.034.945	-1.048.250	-1.061.628
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.051.964	-1.079.832	-1.029.291	-1.034.945	-1.048.250	-1.061.628
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-1.051.964	-1.079.832	-1.029.291	-1.034.945	-1.048.250	-1.061.628
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-1.051.964	-1.079.832	-1.029.291	-1.034.945	-1.048.250	-1.061.628

Erläuterungen Teilergebnisplan 62.02

In der Produktgruppe Liegenschaftskataster werden sämtliche Erträge und Aufwendungen für die Einrichtung, Fortführung und Übernahmen zur Erneuerung des Liegenschaftskatasters sowie für die Erteilung von Auskünften und Auszügen aus dem Kataster nachgewiesen.

Zu Zeile 04:

Gebühren für die Fortführung des Liegenschaftskatasters, Katasterauszüge, Geodaten, Vermessungsunterlagen, katasteramtliche Bescheinigungen und für die Geschäftsführung von Umlegungsausschüssen. Der Ansatz wurde gegenüber 2014 unverändert belassen.

Zu Zeile 05:

Erträge aus dem Verkauf von Luftbildern und topografischen Karten

Zu Zeile 16:

Aufwendungen für den Betrieb und Wartung der eingesetzten Programmsysteme zur Führung des Liegenschaftskatasters

Teilfinanzplan Produktgruppe 62.02 Liegenschaftskataster

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	544.793	440.000	440.000	440.000	440.000	440.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	313	1.000	500	500	500	500
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	545.106	441.000	440.500	440.500	440.500	440.500
10	Personalauszahlungen	-1.465.241	-1.375.823	-1.324.482	-1.337.727	-1.351.104	-1.364.615
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-750	-750	-750	-750	-750
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-138.043	-127.858	-131.425	-131.425	-131.425	-131.425
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.603.283	-1.504.431	-1.456.657	-1.469.902	-1.483.279	-1.496.791
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.058.178	-1.063.431	-1.016.157	-1.029.402	-1.042.779	-1.056.291
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-210	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-210	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-210	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.058.387	-1.063.431	-1.016.157	-1.029.402	-1.042.779	-1.056.291

Produktbeschreibung Produkt 62.02.01 Liegenschaftskarte, Liegenschaftsbuch

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 62.2 - Liegenschaftskataster

Beschreibung

Die Liegenschaftskarte ist das maßstäblich verkleinerte Abbild und das Liegenschaftsbuch das automatisiert geführte Register der Liegenschaften (Flurstücke und Gebäude) des Kreisgebietes, die seit 2009 im System ALKIS (Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem) geführt werden. Sie sind als amtliches Verzeichnis des Grundbuchs die Voraussetzung für die Bildung und Gewährung des individuellen Eigentums an Grund und Boden und bilden die Datenbasis der raumbezogenen Informationssysteme. Durch die Übernahme der Veränderungen im Grundstücks- und Gebäudebestand, Nutzungsarten, Topografie usw. sind Liegenschaftskarte und -buch aktuell zu halten.

Zugehörige Leistungen:

- Übernahme von Fortführungsvermessungen
- Übernahme von Grundbuchveränderungen
- Fortführung weiterer Geobasisdaten (z.B. Bodenschätzung, Baulasten, Nutzungsarten, Denkmäler, Lagebezeichnungen, Basistopografie, Klassifizierungen von Straßen usw.)
- Führung u. Erneuerung des Katasterzahlennachweises
- Erneuerung des Katasters durch Übernahme von Bodenordnungsverfahren und Katasterneuvermessungen

Auftragsgrundlage

Vermessungs- und Katastergesetz NRW

Zielgruppen

Grundstückseigentümer, behördliche Verwaltungen, Notare, Kreditinstitute, Architekten, Energieversorgungsunternehmen, Abteilungen des Kreises u.a.

Ziele

Übernahme eingereicherter Teilungsvermessungen innerhalb von durchschnittlich 3 Wochen

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Durchschnittliche Dauer der Übernahme von Teilungsvermessungen ins Liegenschaftskataster	3 Wochen	3 Wochen	3 Wochen	3 Wochen	3 Wochen	3 Wochen
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Anzahl der bearbeiteten Anträge auf Übernahme von Teilungsvermessungen ins Liegenschaftskataster	270	250	250	250	250	250
Anzahl der bearbeiteten Anträge auf Übernahme von Gebäudeeinmessungen ins Liegenschaftskataster	1.084	900	900	900	900	900

Produktbeschreibung Produkt 62.02.02 Informationen zu Liegenschaften und zu grundstücksbezogenen Basisdaten

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 62.2 - Liegenschaftskataster

Beschreibung

Die Abteilung Liegenschaftskataster informiert über vermessungs- und katastertechnische Sachverhalte und erteilt Auskünfte und Auszüge aus dem Liegenschaftskataster und den historischen Nachweisen (Katasterarchiv). Zur Ausführung von Kataster- und anderen Vermessungen erhalten Vermessungsstellen Auszüge aus dem Katasterzahlennachweis und dem Nachweis der Festpunkte.

Über liegenschaftsrechtliche Tatbestände werden Grenz- und Identitätsbescheinigungen ausgestellt. Weiterhin werden Entfernungsbeseinigungen, Bescheinigungen über Rechte im Grundbuch sowie Unschädlichkeitszeugnisse ausgestellt.

Zugehörige Leistungen:

- Beratung, Auskünfte und Abgabe von Auszügen aus der Liegenschaftskarte und dem Liegenschaftsbuch
- Abgabe von Auszügen aus dem Katasterzahlennachweis und dem Nachweis der Festpunkte
- Erteilung von Bescheinigungen und Unschädlichkeitszeugnissen
- Recherche in den historischen Nachweisen des Liegenschaftskatasters (Katasterarchiv)

Auftragsgrundlage

Vermessungs- und Katastergesetz NRW

Zielgruppen

Grundstückseigentümer, behördliche Verwaltungen, Notare, Kreditinstitute, Architekten, Vermessungsstellen, Energieversorgungsunternehmen, Abteilungen des Kreises, Heimatforscher u.a.

Ziele

- Erteilung von Auskünften und Auszügen innerhalb von durchschnittlich 2 Kalendertagen

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Durchschnittliche Dauer für die Erteilung von Katasterauszügen	1 Tag	2 Tage	2 Tage	2 Tage	2 Tage	2 Tage

Teilergebnisplan Produktgruppe 62.03 Grundstücksbewertung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	116	114	129	129	129	129
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	117.121	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	2.261	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	119.498	102.114	102.129	102.129	102.129	102.129
11	Personalaufwendungen	-310.976	-328.106	-347.174	-350.645	-354.152	-357.693
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-54	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.421	-1.420	-1.469	-1.422	-1.180	-1.146
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-49.244	-58.637	-70.729	-70.729	-70.729	-70.729
17	Ordentliche Aufwendungen	-361.696	-388.162	-419.372	-422.796	-426.061	-429.569
18	Ordentliches Ergebnis	-242.198	-286.049	-317.243	-320.667	-323.932	-327.440
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-242.198	-286.049	-317.243	-320.667	-323.932	-327.440
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-242.198	-286.049	-317.243	-320.667	-323.932	-327.440
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-242.198	-286.049	-317.243	-320.667	-323.932	-327.440

Erläuterungen Teilergebnisplan 62.03

In der Produktgruppe Grundstücksbewertung werden sämtliche Erträge und Aufwendungen der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Kreis Coesfeld und der Kommunalen Bewertungsstelle nachgewiesen.

Zu Zeile 04:

Im Wesentlichen Gebühren für die Erstattung von Verkehrswertgutachten (ohne Mehrwertsteuer) und Erträge aus dem Bodenrichtwert - Informationssystem BORIS.NRW. Der Ansatz wurde gegenüber dem Vorjahr unverändert belassen.

Zu Zeile 16:

Im Wesentlichen Aufwendungen für die Entschädigung der Gutachter des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Kreis Coesfeld. Der Ansatz wurde gegenüber dem Vorjahr unverändert belassen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 62.03 Grundstücksbewertung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	137.020	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	2.141	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	139.161	102.000	102.000	102.000	102.000	102.000
10	Personalauszahlungen	-310.982	-328.106	-347.174	-350.645	-354.152	-357.693
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-54	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-69.820	-58.637	-70.729	-70.729	-70.729	-70.729
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-380.857	-386.742	-417.903	-421.375	-424.881	-428.423
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-241.695	-284.742	-315.903	-319.375	-322.881	-326.423
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-586	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-586	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-586	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-242.281	-284.742	-315.903	-319.375	-322.881	-326.423

Produktbeschreibung Produkt 62.03.01 Grundstücksmarktdaten und Wertgutachten

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 62.1 - Vermessungen

Beschreibung

Als Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Kreis Coesfeld werden Gutachtenentwürfe über Grundstücks-, Gebäude-, Pacht- und Mietwerte von Immobilien und Immobilienrechten als Beratungs- und Beschlussgrundlage für den Gutachterausschuss vorbereitet sowie Immobilienmarktdaten erfasst, ausgewertet und nach Beschlussfassung veröffentlicht. Für bestimmte Aufgaben des Kreises, kreisangehöriger Städte und Gemeinden und sonstiger Behörden werden gutachtliche Stellungnahmen als Kommunale Bewertungsstelle angefertigt. Ferner begleitet die Geschäftsstelle wesentliche Aufgaben im Rahmen der Aufstellung von Mietspiegeln kreisangehöriger Städte und Gemeinden (Rechtsbindungsgrad „kann“).

Zugehörige Leistungen:

- Führen der Kaufpreissammlung
- Erstellen von Wertgutachten und gutachtlicher Stellungnahmen
- Erstellen des Grundstücksmarktberichtes und Ableiten sonstiger erforderlicher Daten zur Grundstückswertermittlung
- Ermittlung von Bodenrichtwerten
- Erteilen von Bodenrichtwertauskünften und Auskünften aus der Kaufpreissammlung

Auftragsgrundlage

§ 192 ff. Baugesetzbuch sowie §§ 1 und 5 Gutachterausschussverordnung NRW

Zielgruppen

Erwerber und Verkäufer von Immobilien, Makler, Kreditinstitute, Finanzbehörden, Sachverständige, Liegenschaftsverwaltungen, Gerichte, Sozial-, Jugendämter, Agentur für Arbeit sowie Behörden der Kreise und Kommunalverwaltungen

Ziele

- Erstellen von Verkehrswertgutachten und gutachterlicher Stellungnahmen innerhalb von 8 Wochen nach Antragsstellung
- Beschluss der Bodenrichtwerte bis zum 15.02 und Herausgabe des Grundstücksmarktberichtes bis zum 31.03. des Jahres (gem. § 11 und § 13 Gutachterausschussverordnung NRW)
- Erteilen schriftlicher Auskünfte aus der Kaufpreissammlung und zu Bodenrichtwerten innerhalb von 3 Tagen

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Durchlaufzeit (Wochen) und Anzahl erledigter Verkehrswertgutachten	9 / 66	8 / 70	8 / 70	8 / 70	8 / 70	8 / 70
Durchlaufzeit (Wochen) und Anzahl angefertigter gutachterlicher Stellungnahmen	9 / 14	8 / 20	8 / 20	8 / 20	8 / 20	8 / 20
Beschluss der Bodenrichtwerte bis zum ...	31.01.2013	15.02.	15.02.	15.02.	15.02.	15.02.
Herausgabe des Grundstücksmarktberichtes bis zum ...	20.03.2013	31.03.	31.03.	31.03.	31.03.	31.03.
Durchlaufzeit (Tage) und Anzahl erteilter schriftlicher Auskünfte	1 / 11	3 / 10	3 / 10	3 / 10	3 / 10	3 / 10

Teilergebnisplan Produktgruppe 62.04 Geoinformation

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	939	934	963	963	963	145
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.368	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	2.307	934	963	963	963	145
11	Personalaufwendungen	-140.066	-139.233	-211.277	-213.390	-215.524	-217.679
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.800	-1.761	-1.998	-1.997	-1.987	-765
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-71.420	-98.235	-97.828	-97.828	-97.828	-97.828
17	Ordentliche Aufwendungen	-213.286	-239.229	-311.104	-313.215	-315.339	-316.273
18	Ordentliches Ergebnis	-210.979	-238.295	-310.141	-312.252	-314.376	-316.128
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-210.979	-238.295	-310.141	-312.252	-314.376	-316.128
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-210.979	-238.295	-310.141	-312.252	-314.376	-316.128
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-210.979	-238.295	-310.141	-312.252	-314.376	-316.128

Erläuterungen

Teilergebnisplan 62.04

In der Produktgruppe "Geoinformation" werden die Aufwendungen für raumbezogene Informationssysteme (Geoinformationssysteme - GIS) nachgewiesen. Hierzu gehören die einheitliche Bereitstellung von Geobasis- und -fachdaten, -diensten und -anwendungen, die Einführung neuer technischer und fachlicher Verfahren, z. B. zur Katastererneuerung sowie der Betrieb eines Geoinformationsportals, basierend auf den Geobasisdaten der Vermessungs- und Katasterverwaltung.

zu Zeile 16:

Im Wesentlichen handelt es sich um Aufwendungen für Wartung, Pflege und zukünftige Softwareentwicklungen der GIS - Programmsysteme.

Teilfinanzplan Produktgruppe 62.04 Geoinformation

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-140.070	-139.233	-211.277	-213.390	-215.524	-217.679
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-64.845	-98.235	-97.828	-97.828	-97.828	-97.828
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-204.915	-237.468	-309.106	-311.219	-313.352	-315.508
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-204.915	-237.468	-309.106	-311.219	-313.352	-315.508
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-77	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-77	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-77	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-204.992	-237.468	-309.106	-311.219	-313.352	-315.508

Produktbeschreibung Produkt 62.04.01 Raumbezogene (Geo-) Informationssysteme und Geobasisdaten

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 62.1 - Vermessungen

Beschreibung

In raumbezogenen Informationssystemen (= Geoinformationssysteme - GIS) werden Fachinformationen (z.B. aus dem Bereich Umwelt) auf Grundlage kartographischer Basis-systeme (z.B. der Amtlichen Basiskarte - ABK) lagekonform dargestellt, beschrieben und analysiert. Aufbauend auf den Geobasisdaten der Landesvermessung und des Liegenschaftskatasters werden Fachdaten der Kreisverwaltung und bei Bedarf der kreisangehörigen Gemeinden (als freiwillige Aufgabe) in einheitliche Datenmodelle integriert, verarbeitet und gespeichert. Neue technische und fachliche Verfahren werden implementiert und die Integrität der Daten, insbesondere der Geobasisdaten des Liegenschaftskatasters sichergestellt.

Die Verarbeitung und Bereitstellung erfolgt über einheitliche Anwendungsprogramme und einem web - basierenden Geoinformationsportal (GIS - Portal). Durch normierte Web-Dienste wird externen GIS - Systemen und Geo-Informationsportalen der Zugriff auf de-zentrale, redundanzfrei gespeicherte Geodaten ermöglicht. Potentielle Nutzer werden über Konzepte zum Aufbau von Geodateninfrastrukturen beraten.

Zugehörige Leistungen:

- Sicherung einer einheitlichen Nutzung und Bereitstellung raumbezogener Daten
- Implementation neuer technischer und fachlicher Verfahren, u.a. zur Katastererneuerung
- Führung raumbezogener Daten als Service

Auftragsgrundlage

Geodatenzugangsgesetz NRW (GeoZG), Vermessungs- und Katastergesetz NRW (VermKatG), Umweltinformationsgesetz i.V.m. § 42 g) KrO NRW

Zielgruppen

Fachabteilungen der Kreis- und Gemeindeverwaltungen, Wirtschaftsunternehmen, Bürgerinnen und Bürger, Betreiber von Geoinformationssystemen und weitere Nutzer von Geoinformationen

Ziele

- Betrieb eines internetbasierenden „Geoinformations-Portals“ (GIS-Portal) zur Steigerung der Informationsqualität und Aktualität von Geoinformationen und deren bedarfsgerechte Bereitstellung und Nutzung *)
- Information, Beratung und Koordination bei Konzepten zu fachbezogenen Geoinformationssystemen (GIS)
- Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen als geodatenhaltende Stelle im Sinne des GeoZG
- Qualitätssicherung bei der Bearbeitung und Nutzung der Geobasisdaten

Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Registrierte Fachanwender des GIS-Portals (Anzahl)	692	700	750	770	790	800
Online-Katasterauskünfte durch Städte und Gemeinden (Anzahl)	420	600	450	450	450	450
Online - erstellte Vermessungsunterlagen durch öffentlich bestellte Vermessungsingenieure (in % der Gesamtanträge der ÖbVermlng)	91 %	90 %	95 %	95 %	95%	95 %

Erläuterungen

*) Die jeweils umzusetzenden Anforderungen an das GIS werden aus eingerichteten Arbeitsgruppen zum Thema Geodatenmanagement innerhalb der Kreisverwaltung, mit den Städten und Gemeinden des Kreises Coesfeld, im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung mit den Kreisen des Münsterlandes und der Stadt Münster (Geoportal Münsterland) sowie sonstigen Nutzern unter Berücksichtigung der rechtlichen und wirtschaftlichen Erfordernisse festgelegt.

Teilergebnisplan Produktbereich 66 Straßenbau und -unterhaltung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.767.143	3.780.981	3.826.563	4.004.945	4.204.705	4.238.031
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.655	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.022	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.626	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	43.216	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	458.325	360.000	380.000	400.000	430.000	460.000
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	4.299.988	4.200.181	4.265.763	4.464.145	4.693.905	4.757.231
11	Personalaufwendungen	-1.768.821	-1.859.005	-1.892.902	-1.911.831	-1.930.950	-1.950.259
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.197.006	-1.423.300	-1.423.450	-1.410.650	-1.422.950	-1.436.250
14	Bilanzielle Abschreibungen	-5.192.888	-5.466.418	-5.347.005	-5.509.501	-5.761.317	-5.877.370
15	Transferaufwendungen	-192.030	-40.000	-131.289	-197.402	-223.513	-223.513
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-113.493	-135.452	-138.873	-139.673	-141.573	-142.473
17	Ordentliche Aufwendungen	-8.464.238	-8.924.176	-8.933.520	-9.169.058	-9.480.303	-9.629.865
18	Ordentliches Ergebnis	-4.164.249	-4.723.995	-4.667.756	-4.704.913	-4.786.398	-4.872.635
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.164.249	-4.723.995	-4.667.756	-4.704.913	-4.786.398	-4.872.635
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-4.164.249	-4.723.995	-4.667.756	-4.704.913	-4.786.398	-4.872.635
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-4.164.249	-4.723.995	-4.667.756	-4.704.913	-4.786.398	-4.872.635

Teilfinanzplan Produktbereich 66 Straßenbau und -unterhaltung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	25.000	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.630	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.128	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	28.173	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
07	Sonstige Einzahlungen	5.039	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	45.970	54.200	79.200	54.200	54.200	54.200
10	Personalauszahlungen	-1.769.126	-1.859.005	-1.892.902	-1.911.831	-1.930.950	-1.950.259
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.249.778	-1.423.300	-1.423.450	-1.410.650	-1.422.950	-1.436.250
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-5.800	-40.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
15	Sonstige Auszahlungen	-112.280	-129.152	-134.073	-134.373	-136.273	-136.673
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.136.984	-3.451.457	-3.460.426	-3.466.855	-3.500.173	-3.533.183
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.091.014	-3.397.257	-3.381.226	-3.412.655	-3.445.973	-3.478.983
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.135.063	2.030.000	1.251.000	6.590.000	4.855.000	3.336.000
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	37.871	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.172.934	2.035.000	1.256.000	6.595.000	4.860.000	3.341.000
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-66.911	-230.000	-120.000	-70.000	-380.000	-80.000
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.336.778	-3.900.000	-3.400.000	-8.110.000	-7.550.000	-4.690.000
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-507.350	-266.300	-305.800	-272.300	-273.300	-314.800
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	-100.000	-2.350.000	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.911.039	-4.396.300	-3.925.800	-10.802.300	-8.203.300	-5.084.800
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.738.105	-2.361.300	-2.669.800	-4.207.300	-3.343.300	-1.743.800
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-5.829.119	-5.758.557	-6.051.026	-7.619.955	-6.789.273	-5.222.783

Teilergebnisplan Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.683.032	3.723.095	3.698.202	3.903.558	4.109.572	4.153.100
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.655	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.109	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	143	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	458.325	360.000	380.000	400.000	430.000	460.000
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	4.144.265	4.085.795	4.080.902	4.306.258	4.542.272	4.615.800
11	Personalaufwendungen	-374.518	-369.644	-373.292	-377.025	-380.795	-384.603
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-20.775	-20.000	-10.000	-5.000	-5.000	-5.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-5.030.978	-5.277.810	-5.152.159	-5.290.152	-5.522.009	-5.619.688
15	Transferaufwendungen	-190.030	-10.000	-131.289	-197.402	-223.513	-223.513
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.659	-21.887	-21.150	-21.150	-21.150	-21.150
17	Ordentliche Aufwendungen	-5.632.959	-5.699.341	-5.687.889	-5.890.728	-6.152.466	-6.253.953
18	Ordentliches Ergebnis	-1.488.694	-1.613.546	-1.606.988	-1.584.470	-1.610.194	-1.638.154
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.488.694	-1.613.546	-1.606.988	-1.584.470	-1.610.194	-1.638.154
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-1.488.694	-1.613.546	-1.606.988	-1.584.470	-1.610.194	-1.638.154
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-1.488.694	-1.613.546	-1.606.988	-1.584.470	-1.610.194	-1.638.154

Erläuterungen Teilergebnisplan 66.01

In der Produktgruppe sind Erträge und Aufwendungen für den Bereich Planung, Bauabwicklung und Verwaltung von Kreisstraßen nachgewiesen.

Zu Zeile 02:

Hierbei handelt es sich um Erträge aus der Auflösung der Sonderposten.

Zu Zeile 08:

Für die Planung, Ausschreibung, Bauüberwachung und Abrechnung der Straßenbaumaßnahmen wird pauschal 10% der Bausumme als aktivierte Eigenleistung angesetzt.

Zu Zeile 13:

Nach den Förderrichtlinien werden Maßnahmen zur investiven Erneuerung von Fahrbahndecken gefördert. Zur fachlichen Beurteilung, welche Maßnahmen sinnvoller Weise durchzuführen sind, sollen, wie in den letzten Jahren auch, weiterhin Bohrsondierungen in Auftrag gegeben werden. Da für den größten Teil der relevanten Kreisstraßen ein Gutachten vorliegt, kann der Ansatz in 2015 auf 10.000 € und in den Folgejahren auf 5.000 € reduziert werden.

Zu Zeile 14:

Die Abschreibungen für Straßen, Radwege, Lichtzeichenanlagen, Brücken und bewegliches Anlagevermögen werden hier nachgewiesen.

Zu Zeile 15:

Beteiligungen an Baumaßnahmen des Landes aufgrund von Kreuzungsvereinbarungen z. B. zur Beseitigung von Unfallschwerpunkten. Konkrete Maßnahmen sind derzeit nicht bekannt.

Teilfinanzplan Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.630	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.109	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	143	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.883	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
10	Personalauszahlungen	-376.359	-369.644	-373.292	-377.025	-380.795	-384.603
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.359	-20.000	-10.000	-5.000	-5.000	-5.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-3.800	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
15	Sonstige Auszahlungen	-16.279	-20.587	-19.350	-19.350	-19.350	-19.350
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-404.798	-420.231	-412.641	-411.374	-415.145	-418.952
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-401.915	-417.531	-409.941	-408.674	-412.445	-416.252
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.135.063	2.030.000	1.251.000	6.590.000	4.855.000	3.336.000
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.135.063	2.030.000	1.251.000	6.590.000	4.855.000	3.336.000
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-65.985	-230.000	-120.000	-70.000	-380.000	-80.000
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.336.778	-3.880.000	-3.400.000	-8.110.000	-7.550.000	-4.690.000
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.846	-1.300	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	-100.000	-2.350.000	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.404.609	-4.111.300	-3.621.800	-10.531.800	-7.931.800	-4.771.800
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.269.546	-2.081.300	-2.370.800	-3.941.800	-3.076.800	-1.435.800
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-2.671.461	-2.498.831	-2.780.741	-4.350.474	-3.489.245	-1.852.052

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2014	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2018
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 EUR inkl. MWST)									
66B235/K8 Kreisverkehr K235/K8 Olfen	0	0	-100.000	0	0	0	0	0	-100.000
28 Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	-100.000	0	0	0	0	0	-100.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Die Kreuzung B235 / K8 / Robert-Bosch-Str. in Olfen wird seit Jahren als Unfallhäufungsstelle geführt. Um die Verkehrssicherheit dauerhaft zu erhöhen, soll in 2015 die Kreuzung zum Kreisverkehrsplatz umgebaut werden. Die Maßnahme wird von der Stadt Olfen betreut. Gem. § 12 Abs. 3a FStrG hat sich der Kreis Coesfeld als Baulastträger der kreuzungsbeteiligten K8 / AN 5 in Höhe von ca. 100.000 € an den Baukosten zu beteiligen. Der Kreisverkehr wird dem Anlagevermögen des Baulastträgers der übergeordneten Straße (Straßen.NRW) zugeordnet. Dieser trägt gem. § 13 Abs. 1 FStrG auch die Kosten der Unterhaltung. Hinweis: Durch diese Maßnahme wird das Anlagevermögen des Kreises nicht erhöht. Vielmehr steht der Zahlung die Aktivierung eines Rechnungsabgrenzungspostens gegenüber.</p>									
66K Deckenerneuerungen und nicht gef. Straßenbaumaßn.	-934.146	-1.080.000	-1.100.000	-400.000	-1.450.000	-1.800.000	-2.250.000	-6.280.000	-12.880.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-66	0	0	0	0	0	0	0	0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-934.080	-1.080.000	-1.100.000	-400.000	-1.450.000	-1.800.000	-2.250.000	-6.280.000	-12.880.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Es handelt sich hierbei ausschließlich um nicht geförderte Maßnahmen. Die in 2015 vorgesehenen Projekte für eine Deckenerneuerung im Hocheinbau sollen im Fachausschuss vorgestellt werden. Für das Jahr 2016 ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 400.000 € veranschlagt. Dadurch soll ermöglicht werden, Aufträge für im Frühjahr 2016 vorgesehene Deckenbaumaßnahmen bereits in 2015 zu vergeben. Die Planungen für die Jahre 2016 - 2017 sehen eine Ansatzserhöhung um jährlich 350.000 € und für 2018 um 450.000 € vor, um die Reinvestitionsquote auf 100 % zu steigern. Die berücksichtigungsfähigen Investitionen zur Ermittlung der Quote setzen sich zusammen aus: - geförderte Maßnahmen für die Grunderneuerungen von Straßen (Förderanteil + Eigenanteil) - eigenfinanzierten Deckenerneuerungen (Fahrbahnen + Radwege) und den - aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 10 % der Auszahlungen für Straßenbaumaßnahmen.</p>									

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2014	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2018
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	750.000	750.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-15.774	0	0	0	0	0	0	-750.000	-750.000
66K04KREIS Umgestaltung Kreisverkehr K 4 Senden	0	0	0	0	-150.000	40.000	0	0	-110.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	200.000	40.000	0	0	240.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-350.000	0	0	0	-350.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Der Kreisverkehr an der K 4 in Senden (Gartenstraße/Buldener Straße/Appelhülsener Straße/Kalverkamp) wird als Unfallhäufungsstelle geführt. Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit sollen die Verkehrsführung für Fußgänger und Radfahrer, die Bauart der Bordanlagen, sowie die Ausführung der Fahrbahnflächen an die neueren Erkenntnisse und Erfahrungen, sowie die gültigen Vorschriften für die Errichtung von Kreisverkehren angepasst werden. Die Maßnahme wurde für das Förderprogramm angemeldet. Aktuell ist von einem Fördersatz von 60 % auszugehen. Den Eigenanteil für Umgestaltungsmaßnahmen in Höhe von rd. 30.000 € übernimmt die Gemeinde Senden.</p>									
66K04RAD Radweg K 4 zwischen Buldern und Senden	-50.180	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	750.000	750.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-3.764	0	0	0	0	0	0	-120.000	-120.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-46.416	0	0	0	0	0	0	-630.000	-630.000
66K08PLAN Planungskosten Ortsumgehung K8 Olfen	-14.028	-50.000	-50.000	0	-50.000	0	0	-170.000	-270.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	14.330	50.000	50.000	0	50.000	0	0	170.000	270.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-28.358	-100.000	-100.000	0	-100.000	0	0	-340.000	-540.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Für die Umsetzung der geplanten Umgehung ist ein Planfeststellungsverfahren gemäß § 38 StrWG NRW erforderlich. Im Vorfeld dieses Verfahrens hat der Kreis seit 2007 in Zusammenarbeit mit den Städten Olfen und Lüdinghausen mehrere Fachgutachten erstellen lassen. 2014 wurde im Rahmen des Linienabstimmungsverfahrens die möglichen Varianten der Ortsumgehung in den Städten Olfen, Lüdinghausen und Haltern offengelegt, sowie die Träger öffentlicher Belange beteiligt. Unter Berücksichtigung der eingegangenen Stellungnahmen soll in 2015 die Ausarbeitung der Vorzugsvariante und die Vorbereitung des Planfeststellungsverfahrens erfolgen. An den Planungskosten beteiligen sich die Städte Olfen und Lüdinghausen mit jeweils 25 %.</p>									

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2014	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2018
66K09N Südwestumgehung Olfen (K 9n)	90.120	108.000	0	0	0	0	0	-107.000	-107.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	263.300	158.000	0	0	0	0	0	2.573.000	2.573.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0	0	-200.000	-200.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-173.180	-50.000	0	0	0	0	0	-2.480.000	-2.480.000
66K11/AN1 Deckenerneuerung K 11 AN 1 - Buldern	76.272	0	0	0	0	0	0	-170.000	-170.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	76.433	0	0	0	0	0	0	170.000	170.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-161	0	0	0	0	0	0	-340.000	-340.000
66K11/AN5 Sanierung Brücke K11 (AN 5) über die Stever	0	0	0	0	0	-220.000	50.000	0	-170.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	200.000	50.000	0	250.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-420.000	0	0	-420.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Konstruktionsbedingt ist die vorhandene Brücke über die „Stever“ auf 24 t beschränkt. Dadurch ist der gesamte Streckenzug mit einer Länge von rd. 3,1 km nicht durchgängig mit allen Verkehrsarten befahrbar. Vor dem Hintergrund des neu angesiedelten Gewerbegebietes im Bereich des Kreuzungspunktes K11 / B525 wird die überörtliche Bedeutung der K11 und die Notwendigkeit zur Aufnahme aller Verkehrsarten, insbesondere auch des Schwerverkehrs, deutlich zunehmen. Da eine Anhebung der zulässigen Gewichtsbelastung durch baulich sinnvolle Maßnahmen nicht möglich ist, soll die Brücke erneuert werden. Die Maßnahme ist zum Förderprogramm für den kommunalen Straßenbau angemeldet; Detailplanungen liegen jedoch nicht vor. Für die Finanzierung sind Landeszuwendungen in Höhe von 60 % eingeplant.</p>									
66K12A9,10 Radweg K 12 AN 9 + 10 in Nottuln	0	0	0	0	-30.000	-35.000	65.000	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	20.000	0	370.000	15.000	65.000	0	470.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	-20.000	0	0	-50.000	0	0	-70.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-400.000	0	0	0	-400.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Die Maßnahme ist zum Förderprogramm für den kommunalen Straßenbau angemeldet. Eine Bewilligung der Fördergelder ist für 2017 in Aussicht gestellt. Unter der</p>									

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2014	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2018
-----------------	---------------	-------------	-------------	----	--------------	--------------	--------------	--	--

*Voraussetzung, dass einem vorzeitigen Baubeginn zugestimmt wird, kann die Radwegbaumaßnahme bereits 2016 begonnen werden. Für die Abwicklung des Grunderwerbs werden in 2015 ca. 20.000 € benötigt.
Für die Finanzierung des 1,6 km langen Radwegs sind Landeszuwendungen in Höhe von 70 % sowie eine Übernahme des verbleibenden Eigenanteils durch die Gemeinde Nottuln eingeplant.*

66K13/K38 Ausbau K 13/K 38 Billerbeck/Rosendahl	-957.953	-100.000	-50.000	0	400.000	0	0	-1.752.000	-1.402.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	325.200	0	0	0	400.000	0	0	1.903.000	2.303.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-2.322	-70.000	-50.000	0	0	0	0	-100.000	-150.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.280.831	-30.000	0	0	0	0	0	-3.555.000	-3.555.000

*Erläuterungen:
2011 - 2013 wurden in 3 Bauabschnitten rd. 9,5 km der K 13 und der K 38 erneuert. Die Baumaßnahme unterteilte sich in einen förderfähigen (Kosten ca. 3,3 Mio. €) und einen eigenfinanzierten Bereich (ca. 0,5 Mio. €). Die Mittel in 2015 sind für die Abwicklung des Grunderwerbs (Straßenschlussvermessung, Übernahme der neuen Grundstücke ins Liegenschaftskataster, Restzahlungen an Grundstückseigentümer) eingeplant.
Es wird davon ausgegangen, dass die Zuschussmaßnahme in 2016 endgültig abgerechnet werden kann.*

66K17N K 17n Dülmen Brücke	0	0	0	-2.350.000	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	1.500.000	0	0	2.350.000	0	0	2.350.000	4.700.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-1.500.000	0	0	0	0	0	-2.350.000	-2.350.000
28 Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	-2.350.000	-2.350.000	0	0	0	-2.350.000

*Erläuterungen:
Die ansteigende Belastung der innerörtlichen Verkehrswege macht den Bau der ca. 1,8 km langen Verbindungsstraße K17n zwischen der K 27n (Lange Nase) und der L 551 (Halterner Straße) als südliche Entlastungsstraße in Dülmen immer bedeutsamer. Im Zuge der K 17n muss die Bahnlinie Wanne - Bremen unterkreuzt werden. Das Brückenbauwerk wird durch die DB-Netz AG hergestellt. Für den Einschub der Brücke ist eine Sperrung der Bahnstrecke notwendig. Ursprünglich war dies für Mai 2015 vorgesehen. Aufgrund der zeitlichen Verzögerung laufender Baumaßnahmen der Bahn wurde der Einschubtermin auf Mai 2016 verschoben. Die DB-Netz AG plant mit dem Bau des Brückenbauwerks in 2015 zu beginnen.
Nach Fertigstellung wird das Brückenbauwerk dem Anlagevermögen der Bahn als Baulastträger der überführenden Bahnstrecke zugeordnet. Der Kreis Coesfeld ist als Baulastträger der neu hinzukommenden Straße Veranlasser der Kreuzungsmaßnahme und hat damit nach § 11 Abs. 1 des Eisenbahnkreuzungsgesetzes (EKrG) die Baukosten für das Brückenbauwerk (3,35 Mio. €) sowie eine Ablösezahlung für die spätere Unterhaltung (0,75 Mio. €) zu übernehmen. Zur Finanzierung sollen, neben dem Ansatz in 2015 von 2,35 Mio. €, die Haushaltsmittel aus 2013 / 2014 in Höhe von 1,75 Mio. € zum Jahresende nach 2015 übertragen werden. Alle Voraussetzungen*

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2014	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2018
<p><i>(Grunderwerb / Baurecht) für eine Förderung und einem Baubeginn liegen vor. Eine Förderung von 60 % wurde in Aussicht gestellt, aber aufgrund der der zuletzt geänderten Rahmenbedingungen des Förderprogrammes noch nicht bewilligt. Mit Blick auf die Dringlichkeit der Maßnahme und der strikten Einhaltung der Terminplanung für den Brückeneinschub wurde am 20.12.2013 von der Bezirksregierung Münster die Genehmigung des vorzeitigen, zuschussunschädlichen Baubeginns erteilt. Die Stadt Dülmen hat sich verpflichtet, den Eigenanteil des Straßenbaulastträgers, die Vorfinanzierungs- und die nicht zuwendungsfähigen Kosten zu übernehmen.</i></p> <p><i>Hinweis: Durch diese Maßnahme wird das Anlagevermögen des Kreises nicht erhöht. Vielmehr steht den Zahlungen die Aktivierung von Rechnungsabgrenzungsposten gegenüber.</i></p>									
66K17N/STR K17n Dülmen Straßen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	300.000	2.500.000	2.100.000	0	4.900.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-300.000	-2.500.000	-2.100.000	0	-4.900.000
<p><i>Erläuterungen:</i></p> <p><i>Die ansteigende Belastung der innerörtlichen Verkehrswege macht den Bau der ca. 1,8 km langen Verbindungsstraße K 17n zwischen der K 27n (Lange Nase) und der L 551 (Halterner Straße) als südliche Entlastungsstraße in Dülmen immer bedeutsamer. Im Zuge der K 17n muss die Bahnlinie Wanne - Bremen unterkreuzt werden. Im 1. Bauabschnitt wird durch die DB-Netz AG das Brückenbauwerk erstellt (Gesamtkosten ca. 4,1 Mio. € inkl. Ablöse der Unterhaltskosten). Für das Brückenbauwerk wurde ein separater Ansatz gebildet, da das Brückenbauwerk dem Anlagevermögen der Bahn zugewiesen wird.</i></p> <p><i>Nach Fertigstellung der Bahnbrücke soll in 2016 mit der Straßenbaumaßnahme begonnen werden. Die Kosten für den Neubau belaufen sich auf ca. 4,9 Mio. €. Die Verkehrsfreigabe soll in 2018 erfolgen.</i></p> <p><i>Alle Voraussetzungen (Grunderwerb / Baurecht) für eine Förderung und einen Baubeginn liegen vor. Eine Förderung von 60 % wurde in Aussicht gestellt, aber aufgrund der zuletzt geänderten Rahmenbedingungen des Förderprogrammes noch nicht bewilligt. Mit Blick auf die Dringlichkeit der Maßnahme und der strikten Einhaltung der Terminplanung für den Brückeneinschub wurde am 20.12.2013 von der Bezirksregierung Münster die Genehmigung des vorzeitigen, zuschussunschädlichen Baubeginns erteilt. Die Stadt Dülmen hat sich verpflichtet, den Eigenanteil des Straßenbaulastträgers, die Vorfinanzierungs- und die nicht zuwendungsfähigen Kosten zu übernehmen.</i></p>									
66K18/AN5R Radweg K 18 AN 5 in Nottuln	0	0	0	0	-20.000	20.000	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	10.000	0	110.000	20.000	0	0	140.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	-10.000	0	-10.000	0	0	0	-20.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-120.000	0	0	0	-120.000
<p><i>Erläuterungen:</i></p> <p><i>Der SteverAuenWeg ist ein Projekt der Regionale 2016. Der ursprünglich geplante Wegeverlauf wird durch den Bau der OU Nottuln unterbrochen. Als</i></p>									

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2014	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2018
<i>Ersatzwegeverbindung kommt dafür nur ein straßenbegleitender Radweg entlang der K 18 in Frage. Die Länge des Radwegs beträgt 500 m. Es wird mit einer Bauzeit von ca. 3 Monaten gerechnet. Für die Finanzierung sind Landeszuweisungen in Höhe von 70 % sowie eine Übernahme des verbleibenden Eigenanteils durch die Gemeinde Nottuln eingeplant.</i>									
66K23/AN1 Radweg K 23 AN 1 in Seppenrade	-6.224	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	14.300	0	0	0	0	0	0	320.000	320.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-20.524	0	0	0	0	0	0	-20.000	-20.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	-300.000	-300.000
66K23/AN6 Neubau Brücke K 23 / AN 6 in Senden	0	0	0	0	0	0	0	-320.000	-320.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	380.000	380.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	-700.000	-700.000
66K24 Radweg K 24 Senden/Ottmarsbocholt	12.700	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	12.700	0	0	0	0	0	0	340.000	340.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0	0	-26.000	-26.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	-314.000	-314.000
66K27/AN2 Ausbau der K 27 AN 2 in Dülmen	0	0	-550.000	0	50.000	90.000	0	0	-410.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	420.000	0	50.000	90.000	0	0	560.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-970.000	0	0	0	0	0	-970.000

Erläuterungen:

Die Fahrbahn der K 27 weist innerhalb der Ortsdurchfahrt auf ca. 1,1 km Einzel-, Netzrisse und Verformungen auf. Ursache hierfür ist, dass der gesamte Aufbau nicht der heutigen Verkehrsbelastung entspricht. Um den Reparatur- und Unterhaltungsaufwand dauerhaft zu reduzieren, soll der Streckenzug von Grund auf erneuert werden. Für die Finanzierung sind Landeszuwendungen in Höhe von 60 % eingeplant. Die Bewilligung der Fördermittel soll noch in 2014 erfolgen. Im weiteren Streckenverlauf sind ähnliche Schadstellen vorhanden. Da der Unterbau ausreichend tragfähig ist, sollen auf den restlichen 600 m nur die Asphalt-schichten erneuert werden (Kosten ca. 120.000 €). Eine Fördermöglichkeit für diesen Teilbereich besteht nicht.

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2014	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2018
<i>Die Stadt Dülmen plant die Erneuerung des Regenwasserkanals im Zug der K 27. In einer gemeinsamen Baumaßnahme soll dies 2015 umgesetzt werden. Zur Wiederherstellung der Fahrbahnflächen erfolgt eine Beteiligung des Abwasserwerkes in Höhe von rd. 120.000 € an dem Straßenausbau.</i>									
66K27/AN6 Brücke im Zuge der K 27 / AN 6 Hiddingsel	-6.233	0	0	0	0	0	0	-160.000	-160.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.233	0	0	0	0	0	0	-160.000	-160.000
66K27/AN7 Teilerneuerung K 27 / AN 7 in Senden	-362.977	-240.000	0	0	0	160.000	0	-613.000	-453.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	736.000	60.000	0	0	0	160.000	0	707.000	867.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-33.304	-70.000	0	0	0	0	0	-170.000	-170.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.065.674	-230.000	0	0	0	0	0	-1.150.000	-1.150.000
66K28/AN4 Erneuerung der Brücke über den Krukenbach	-190.780	0	0	0	0	0	0	-145.000	-145.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-190.780	0	0	0	0	0	0	-145.000	-145.000
66K28A Ausbau Hiddingseler Str. (K 28 alt) in Dülmen	0	0	0	0	0	0	0	-40.000	-40.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	100.000	0	0	0	0	0	460.000	460.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-100.000	0	0	0	0	0	-500.000	-500.000
66K32AN1,2 Ausbau der K 32 (AN 1+2) in Rosendahl-Osterwick	0	0	-300.000	-1.000.000	-450.000	-90.000	240.000	0	-600.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	700.000	0	450.000	10.000	240.000	0	1.400.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	-20.000	-30.000	0	-30.000	0	0	-50.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-980.000	-970.000	-900.000	-70.000	0	0	-1.950.000

Erläuterungen:

Die vorhandene Fahrbahnbreite der K 32 beträgt 5,50 m. Aufgrund des sehr hohen Schwerverkehrsanteils kommt es immer häufiger zu gefährlichen Situationen im Begegnungsfall LKW / LKW. Darüber hinaus ist die vorhandene Brücke über den Varlarer Mühlenbach konstruktionsbedingt nicht für den Schwerverkehr ausreichend dimensioniert. Hinzu kommt, dass der Deckenaufbau nicht den heutigen Verkehrsbelastungen entspricht. Um langfristig nicht ständig punktuell Schadstellen ausbessern zu müssen, soll die Strecke von Grund auf erneuert und auch auf 6,50 m verbreitert werden (Länge der Baustrecke: rd. 3 km). Gleichzeitig soll im Abschnitt 1 die Lücke im Radwegnetz von rd. 1,3 km geschlossen werden.

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2014	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2018
-----------------	---------------	-------------	-------------	----	--------------	--------------	--------------	--	--

Für die Finanzierung sind Landeszuwendungen in Höhe von 60 % eingeplant. Die Bewilligung der Fördermittel soll noch in 2014 erfolgen. Den Eigenanteil für den Radweg in Höhe von rd. 200.000 € übernimmt die Gemeinde Rosendahl.

66K39/AN3 Radweg K 39 AN 3 in Davensberg	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	350.000	120.000	0	470.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	-20.000	-50.000	0	-70.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-330.000	-70.000	0	-400.000

Erläuterungen:

Die Maßnahme ist zum Förderprogramm für den kommunalen Straßenbau angemeldet. Detailplanungen liegen jedoch noch nicht vor. Aufgrund einer Anregung der Gemeinde Ascheberg bestehen nun Planungen, den 0,8 km langen Radweg um einen ca. 0,7 km langen Abschnitt vom Ende des neu angelegten Bürgerradweges am Klosterholz (Richtung Amelsbüren) und dem Daverhauptweg zu ergänzen. Hierdurch könnte unter Einbeziehung der Wirtschaftswege ein Lückenschluss zwischen Davensberg und Amelsbüren geschaffen werden. Für die Finanzierung des rd. 1,5 km langen Radweges sind Landeszuwendungen in Höhe von 70 %, sowie eine Übernahme des verbleibenden Eigenanteils durch die Gemeinde Ascheberg für einen 1,3 km langen und die Stadt Münster für einen 0,2 km langen Abschnitt eingeplant.

66K42/AN3 Ausbau der K42/AN3 in Billerbeck	-11.536	0	0	0	-700.000	-70.000	70.000	-280.000	-980.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	23.700	0	0	0	300.000	30.000	70.000	420.000	820.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	-10.000	-20.000	0	-10.000	-40.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-35.236	0	0	0	-990.000	-80.000	0	-690.000	-1.760.000

Erläuterungen:

Nachdem im April 2012 der erste Bauabschnitt der K 42 (AN 3) fertiggestellt wurde, soll nun in 2016 der 2. Bauabschnitt folgen. Die mangelhafte Strecke weist zahlreiche Einzel-, Netzrisse und Verformungen auf. Da von Stat. 0,0 (Einmündung L 555) bis zur Stat. 3,0 (Bahnunterführung) der Unterbau ausreichend tragfähig ist, reicht eine Deckenerneuerung im Hocheinbau aus, um den Reparatur- und Unterhaltungsaufwand dauerhaft zu reduzieren (Kosten ca. 550.000 €). Eine Fördermöglichkeit für diesen Teilbereich besteht nicht.

Hinter der Bahnunterführung bis zum Anschluss an den 1. Bauabschnitt (Stat. 3,300) entspricht der gesamte Aufbau nicht der heutigen Verkehrsbelastung. Hier soll der Streckenzug von Grund auf erneuert werden. Dies beinhaltet auch die Erneuerung der Berkelbrücke. Konstruktionsbedingt ist die vorhandene Brücke über die Berkel auf 24 t beschränkt. Dadurch ist der gesamte Streckenzug der K 42 mit einer Länge von rd. 4,7 km nicht durchgängig mit allen Verkehrsarten befahrbar. Da eine Anhebung der zulässigen Gewichtsbelastung durch baulich sinnvolle Maßnahmen nicht möglich ist, soll die Brücke erneuert werden.

In Stat. 3,45 mündet der „Bahnradweg“ auf die K 42 bis dieser in Stat. 3,130 über Wirtschaftswege weitergeführt wird. Da kein Radweg an der K 42 vorhanden ist,

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2014	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2018
<i>sind die Verkehrsteilnehmer gezwungen, auf die Fahrbahn zu wechseln. Da der Bahnradweg sehr stark genutzt wird, soll zur Erhöhung der Verkehrssicherheit mit dem Ausbau der Strecke auch der Lückenschluss im Radverkehrsnetz erfolgen. Die Kosten für den Ausbau der Fahrbahn und dem Neubau der Radwegverbindung belaufen sich ebenfalls auf insgesamt 550.000 €. Es sollen Fördergelder beantragt werden. Aktuell ist von einem Fördersatz von 60 % auszugehen.</i>									
66K44/AN8 Radweg K 44 / AN 8 in Dülmen-Rorup	25.671	0	0	0	0	0	0	650.000	650.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	475.000	0	0	0	0	0	0	2.020.000	2.020.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-5.721	0	0	0	0	0	0	-70.000	-70.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-443.608	0	0	0	0	0	0	-1.300.000	-1.300.000
66K46/AN3 Sanierung Brücke K 46 AN 3 über den Felsbach	0	-40.000	24.000	0	0	0	0	-120.000	-96.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	24.000	0	0	0	0	120.000	144.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-40.000	0	0	0	0	0	-240.000	-240.000
66K48/AN2 Radweg K 48 AN 2 in Lette	47.960	0	0	0	0	0	0	-45.000	-45.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	182.500	0	0	0	0	0	0	430.000	430.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0	0	-35.000	-35.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-134.540	0	0	0	0	0	0	-440.000	-440.000
66K48/AN4 Umgestaltung der K 48 AN 4 in Coesfeld-Lette	0	0	0	0	0	-40.000	40.000	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	280.000	40.000	0	320.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-320.000	0	0	-320.000

Erläuterungen:

In einem gemeinsamen Projekt mit der Stadt Coesfeld soll die Coesfelder- / Bruch- und Bergstraße in der OD Coesfeld-Lette umgestaltet werden.

Im Rahmen der Umgestaltung der ehemaligen Bundesstraße soll insbesondere durch die Anlage von separaten Radwegen die Sicherheit für die Radfahrer erhöht werden. Für die Finanzierung der Umgestaltung sind Landeszuwendungen in Höhe von 60 % sowie eine Übernahme des verbleibenden Eigenanteils durch die Stadt Coesfeld eingeplant.

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2014	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2018
66K50/AN1 Ausbau K 50 / AN 1 in Havixbeck	0	0	0	0	0	-860.000	160.000	0	-700.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	840.000	210.000	0	1.050.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	-70.000	-30.000	0	-100.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-1.630.000	-20.000	0	-1.650.000

Erläuterungen:

Die Fahrbahnbreite der ca. 2,8 km langen K 50 (AN 1) beträgt lediglich 4,25 bis 4,50 m. Die Fahrbahn ist mit Einzel-, NetZRissen und Verformungen stark geschädigt. Ursache hierfür ist, dass der gesamte Aufbau nicht den Richtlinien (RStO 12) entspricht. Um den Reparatur- und Unterhaltungsaufwand dauerhaft zu reduzieren, sollte die seit 2009 erweiterte Fördermöglichkeit genutzt und der Streckenzug von Grund auf erneuert und auf 6,00 m (Mindestbreite für die Neuanlage von Kreisstraßen) verbreitert werden. In 2013 erfolgte die Programmanmeldung für den Ausbau. Aktuell beträgt der Fördersatz 60 %.

66K50/AN2 Ausbau der K 50 AN 2 in Havixbeck	0	-8.000	0	0	-975.000	-180.000	343.000	-8.000	-820.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	12.000	0	0	1.625.000	30.000	343.000	12.000	2.010.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	-20.000	0	0	0	-160.000	0	-20.000	-180.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-2.600.000	-50.000	0	0	-2.650.000

Erläuterungen:

Die Fahrbahnbreite der ca. 2,8 km langen K 50 (AN 2) beträgt lediglich 4,60 bis 4,85 m. Die Fahrbahn ist mit Einzel-, NetZRissen und Verformungen stark geschädigt. Ursache hierfür ist, dass der gesamte Aufbau nicht der heutigen Verkehrsbelastung entspricht. Um den Reparatur- und Unterhaltungsaufwand dauerhaft zu reduzieren, sollte die seit 2009 erweiterte Fördermöglichkeit genutzt und der Streckenzug von Grund auf erneuert und auf 6,00 m (Mindestbreite für die Neuanlage von Kreisstraßen) verbreitert werden. Die K 50 quert zwei Bachläufe. Während die Brücke über den Hemkerbach, dem neuen Querschnitt entsprechend, verlängert werden kann, ist dies konstruktionsbedingt bei der gemauerten Gewölbebrücke über den Schlautbach durch baulich sinnvolle Maßnahmen nicht möglich. Als Ersatz ist eine freitragende Stahlbetonbrücke vorgesehen. In 2013 erfolgte die Programmanmeldung für den Ausbau. Aktuell beträgt der Fördersatz 60 %.

Um Synergieeffekte zu nutzen, sollte im Zuge des Ausbaus auch der straßenbegleitende Radweg angelegt werden. Für die Finanzierung des rd. 2,8 km langen Radweges sind Landeszuwendungen in Höhe von 60 % sowie eine Übernahme des verbleibenden Eigenanteils durch die Gemeinde Havixbeck eingeplant.

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2014	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2018
66K50/AN2R Radweg an der K 50 AN 2 in Havixbeck	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	20.000	0	0	0	0	0	20.000	20.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000	-20.000
66K56/AN4 Deckenerneuerung K 56 AN 4 - Herbern	29.695	0	0	0	0	0	0	-310.000	-310.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	11.600	0	0	0	0	0	0	310.000	310.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	18.095	0	0	0	0	0	0	-620.000	-620.000
66K72/AN1 Sanierung Brücke über Steinfurter Aa K72/AN1	0	0	-8.000	0	-280.000	-130.000	98.000	0	-320.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	12.000	0	370.000	0	98.000	0	480.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	-20.000	0	0	-30.000	0	0	-50.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-650.000	-100.000	0	0	-750.000

Erläuterungen:

Bei einer Brückenprüfung ist zum Jahresende 2013 festgestellt worden, dass sich zahlreiche Risse im Beton gebildet haben. Die Schäden beeinträchtigen die Standsicherheit des Bauwerks. Als Sofortmaßnahme wurden die Risse verpresst und die Standsicherheit für einen mittelfristigen Zeitraum wiederhergestellt. Langfristig ist aber eine Erneuerung der Brücke unumgänglich. Es ist geplant, mit dem Neubau der Brücke auch den Streckenverlauf auf einer Länge von rd. 250 m zu optimieren. Gleichzeitig sollen durch die Anlegung eines Radweges die touristischen Radwegrouten, die den Teilbereich der K 72 nutzen, angebunden werden. Erste Grunderwerbgespräche sind positiv verlaufen. Die weitere Abwicklung soll über die Flurbereinigungsbehörde erfolgen. Die Maßnahme soll zum Förderprogramm angemeldet werden. Aktuell beträgt der Fördersatz 60 %.

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2014	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2018
66KRAD Deckenerneuerung auf Radwegen an versch. Kreisstr.	0	-250.000	-200.000	0	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	-1.200.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-250.000	-200.000	0	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	-1.200.000

Erläuterungen:

Es handelt sich hierbei ausschließlich um nicht geförderte Maßnahmen. Durch den kontinuierlichen Bau von Radwegen wächst jedes Jahr das Radwegenetz. Mit zunehmendem Alter der Radwege steigt auch der Aufwand für die Unterhaltung. Einige ältere Radwege sind, auch durch die angrenzende Baumbepflanzung, in einem schlechten Zustand. Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, ist eine grundlegende Erneuerung der Radwege notwendig. In 2015 ist die Grunderneuerung der Radwege an der K 8 (AN 2 / rd. 1,3 km); K 8 (AN 5 / rd. 0,4 km) und an der K 9 (AN 5.1 / rd. 1,6 km) vorgesehen.

Produktbeschreibung Produkt 66.01.01 Neu-, Um-, Ausbau

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss

soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 66 - Straßenbau und -unterhaltung

Beschreibung

- Planung, Grunderwerb *1), Finanzierung, Ausschreibung, Vergabe, Bauüberwachung und Abrechnung für Erneuerung, Neubau und Umgestaltung von Kreisstraßen, Radwegen und Ingenieurbauwerken einschließlich Straßenbegleitgrün, Verkehrszeichen, Markierungen, Lichtsignalanlagen etc. (Hierzu gehören auch die planerischen Vorarbeiten wie Linienbestimmungsverfahren, Umweltverträglichkeit und Planfeststellungsverfahren)
- Optimierung des Straßennetzes einschließlich der Ingenieurbauwerke durch Ausbau- und Neubaumaßnahmen
- Beseitigung von Unfallschwerpunkten
- Erhöhung der Sicherheit von Schulwegen
- Bau von geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen in den Ortslagen
- Neubau von Umgehungs- und Entlastungsstraßen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Ortskernen
- Beseitigung vorhandener Verkehrsbeschränkungen (Verkehrsverbote)
- Ergänzung des vorhandenen Radwegenetzes und Schaffung von Netzschlüssen und Erhöhung der Verkehrssicherheit

Auftragsgrundlage

Politische Beschlüsse, StrVG NRW, Straßenverkehrsordnung, Verwaltungsverfahrensgesetz, Immissionsschutzgesetz, Technische Unfallverhütungsvorschriften, Telekommunikationsgesetz, Baugesetzbuch, Rahmenverträge mit öffentlichen Versorgungs- und Abwasserunternehmen

Zielgruppen

Verkehrsteilnehmer und Straßenanlieger, Baubetroffene, betroffene Versorgungs- und Abwasserunternehmen

Ziele

- Erhöhung der Verkehrssicherheit durch den Neubau von Radwegen an der K 02 in Olfen (Fertigstellung 2015) und an der K 12 und K 18 in Nottuln (Fertigstellung 2016/2017)
- Verbesserung der Verkehrsverhältnisse durch den Ausbau bzw. Deckenerneuerung der K 27 in Dülmen (Fertigstellung 2015) und der K 32 in Rosendahl-Osterwick (Fertigstellung 2016)
- Verbesserung der Verkehrsverhältnisse durch den Neubau einer Entlastungsstraße K 17 n in Dülmen (Fertigstellung 2018)
- Aufhebung von Verkehrsbeschränkungen durch die Erneuerung der Brücke im Zuge der K 72 in Billerbeck (Fertigstellung 2017)
- Umsetzung der im Bauprogramm vorgesehenen Erneuerungsmaßnahmen am vorhandenen Bestand (investiv)
- Erreichung einer Reinvestitionsquote von 100 % (2018) zur Vermeidung des Wertverlustes des Straßenvermögens wegen Überalterung
- Erreichung einer ausreichenden Zustandsklasse für alle Kreisstraßen (besser als Zustandsklasse „5“)

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Neubau von Kreisstraßen	0,0 km	0,0 km	0,0 km	0,0 km	0,0 km	1,7 km
Neubau von Radwegen	7 km	3,8 km	2,8 km	3,4 km	4,9 km	1,7 km
Wertverbessernde Baumaßnahmen (Vermögenswirksam)	11,2 km	13,4 km	10 km	12 km	14 km	16 km
Reinvestitionsquote (Investition p.a. / Abschreibungen p.a.)	70 %	67 %	75 %	83 %	91 %	100 %
Erreichen alle Kreisstraßen eine Zustandsklasse besser als „5“?	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja

Produktbeschreibung Produkt 66.01.01 Neu-, Um-, Ausbau

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Zu verwaltende Kreisstraßen	416 km	417 km	416 km	416 km	416 km	416 km
Zu verwaltende Radwege	165 km	168,6 km	168 km	172 km	177 km	176 km
Erläuterungen	*1) Die personelle Abwicklung des Grunderwerbs erfolgt in der Abt. 20 (vgl. Produkt 20.05.01), während die haushaltsmäßige Veranschlagung aufgrund des Zusammenhangs mit den Straßenbauinvestitionen in diesem Produkt vorgenommen wird.					

Teilergebnisplan Produktgruppe 66.02 Straßenunterhaltung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	84.112	57.885	128.362	101.388	95.134	84.931
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	913	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.483	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	43.216	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	155.724	114.385	184.862	157.888	151.634	141.431
11	Personalaufwendungen	-1.394.303	-1.489.362	-1.519.610	-1.534.807	-1.550.155	-1.565.656
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.176.231	-1.403.300	-1.413.450	-1.405.650	-1.417.950	-1.431.250
14	Bilanzielle Abschreibungen	-161.911	-188.608	-194.846	-219.349	-239.308	-257.682
15	Transferaufwendungen	-2.000	-30.000	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-96.834	-113.565	-117.724	-118.524	-120.424	-121.324
17	Ordentliche Aufwendungen	-2.831.279	-3.224.835	-3.245.630	-3.278.330	-3.327.837	-3.375.912
18	Ordentliches Ergebnis	-2.675.556	-3.110.449	-3.060.769	-3.120.442	-3.176.203	-3.234.481
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.675.556	-3.110.449	-3.060.769	-3.120.442	-3.176.203	-3.234.481
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-2.675.556	-3.110.449	-3.060.769	-3.120.442	-3.176.203	-3.234.481
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-2.675.556	-3.110.449	-3.060.769	-3.120.442	-3.176.203	-3.234.481

Erläuterungen Teilergebnisplan 66.02

Die Produktgruppe erfasst Erträge und Aufwendungen für die Unterhaltung der Kreisstraßen.

Zu Zeile 02:

In 2015 finden bundesweite Verkehrszählungen statt. Erfahrungsgemäß können die Kosten für die in Fünf-Jahres-Intervallen stattfindenden Zählungen durch die gezahlten Zuschüsse pro Zählstelle weitgehend aufgefangen werden.

Zu Zeile 06:

Veranschlagt sind Ersatzleistungen für durch Verkehrsteilnehmer verursachte Schäden an Straßenanlagen.

Zu Zeile 13:

Die Aufwendungen beinhalten die Unterhaltung des Fahrzeug- und Maschinenparks (325.000 €), der Unterhaltung und Instandsetzung der Kreisstraßen (810.000 €), der Bewirtschaftung des Bauhofs (25.000 €) sowie die Gebühren für die Einleitung des Niederschlagswasser in das Kanalnetz der kreisangehörigen Städte und Gemeinden (230.000 €). Hinzu kommen Ausgaben für die Verkehrszählung (ca. 25.000 €), die über Zuschüsse vom Land refinanziert werden. Bis auf die Ausgaben für die Verkehrszählung, orientiert sich der Ansatz für 2015 am Vorjahresniveau.

Teilfinanzplan Produktgruppe 66.02 Straßenunterhaltung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	25.000	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.019	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	28.030	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
07	Sonstige Einzahlungen	5.039	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	43.088	51.500	76.500	51.500	51.500	51.500
10	Personalauszahlungen	-1.392.766	-1.489.362	-1.519.610	-1.534.807	-1.550.155	-1.565.656
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.241.419	-1.403.300	-1.413.450	-1.405.650	-1.417.950	-1.431.250
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-2.000	-30.000	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-96.001	-108.565	-114.724	-115.024	-116.924	-117.324
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.732.186	-3.031.226	-3.047.784	-3.055.480	-3.085.029	-3.114.230
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.689.099	-2.979.726	-2.971.284	-3.003.980	-3.033.529	-3.062.730
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	37.871	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	37.871	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-926	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-20.000	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-505.504	-265.000	-304.000	-270.500	-271.500	-313.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-506.430	-285.000	-304.000	-270.500	-271.500	-313.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-468.559	-280.000	-299.000	-265.500	-266.500	-308.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-3.157.658	-3.259.726	-3.270.284	-3.269.480	-3.300.029	-3.370.730

Investitionen Produktgruppe 66.02 Straßenunterhaltung

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2014	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2018
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 EUR inkl. MWST)									
660112BAUH Lastkraftwagen	-382.073	0	0	0	0	0	0	-360.000	-360.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-382.073	0	0	0	0	0	0	-360.000	-360.000
660114BAUH Ersatzbeschaffung eines Mannschaftswagens	0	-95.000	0	0	0	-180.000	0	-95.000	-275.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-95.000	0	0	0	-180.000	0	-95.000	-275.000
<p><i>Erläuterungen:</i> 2017 ist geplant, 2 Mannschaftswagen zu ersetzen. Die beiden Fahrzeuge werden 2000 angeschafft und mit zunehmendem Alter sind auch höhere Reparaturkosten zu erwarten.</p>									
660115BAUH Ersatzbeschaffung Geräteträger mit Mähgerät	0	0	-240.000	0	-170.000	0	-240.000	0	-650.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-240.000	0	-170.000	0	-240.000	0	-650.000
<p><i>Erläuterungen:</i> Das derzeit eingesetzte Fahrzeug wird in 2015 11 Jahre alt. Mit der Neuanschaffung des Geräteträgers soll auch das Mähgerät neu beschafft werden. Der eingesetzte Schlepper hat augenblicklich schon 12.100 Betriebsstunden erreicht und wird größtenteils im Mähbetrieb eingesetzt. In 2015 werden weitere 1.200 Stunden anfallen. Ein Ausfall des Fahrzeuges würde den Arbeitsablauf erheblich beeinträchtigen. Für die Neuanschaffung ist ein Geräteträger vorgesehen, mit dem auch beim Einsatz der Frontbaugeräte das gesetzlich vorgeschriebene Vorbaumaß von 3,50 m unterschritten wird. Ansonsten sind für den Betrieb zusätzliche Maßnahmen, wie Kamerasysteme und eine Ausnahmegenehmigung, erforderlich.</p>									
660311BAUH Erweiterung der Trockensalzlager	-926	0	0	0	0	0	0	-100.000	-100.000
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-926	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	-100.000	-100.000

Investitionen Produktgruppe 66.02 Straßenunterhaltung

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2014	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2018
660315BAUH Ersatzbeschaffung Bagger	0	0	0	0	0	-70.000	0	0	-70.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	-70.000	0	0	-70.000
<i>Erläuterungen: 2017 soll der Bagger (Baujahr 1997) ersetzt werden. Als Ersatz soll ein gebrauchter Bagger gekauft werden.</i>									
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 EUR inkl. MWST)									
660111LEIT 1 Leitpfostenwaschgerät	0	0	0	0	0	0	0	-20.000	-20.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	-20.000	-20.000
660212BAUH Ersatzbesch. von Fahrzeugen u. Maschinen (<50.000)	-5.798	0	0	0	0	0	0	-30.000	-30.000
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.106	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	37.599	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-52.503	0	0	0	0	0	0	-30.000	-30.000
660214BAUH Ersatzbeschaffung einer Soleanlage	0	-30.000	0	0	0	0	0	-30.000	-30.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-30.000	0	0	0	0	0	-30.000	-30.000
660215BAUH Ersatzbeschaffung Holzerkleinerer	0	0	0	0	-35.000	0	0	0	-35.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	-35.000	0	0	0	-35.000
<i>Erläuterungen: 2016 ist geplant, den Holzerkleinerer (Baujahr 1999) zu ersetzen. Das Gerät wird regelmäßig beim Baumschnitt eingesetzt. Entfernte Äste können direkt vor Ort geschreddert werden. Der Holzerkleinerer ist nach 17 Einsatzjahren verschlissen und höhere Reparaturkosten sind zu erwarten.</i>									

Investitionen Produktgruppe 66.02 Straßenunterhaltung

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2014	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2018
660314BAUH Ersatzbeschaffung für einen Streckenwagen	0	-40.000	0	0	-45.000	0	0	-40.000	-85.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-40.000	0	0	-45.000	0	0	-40.000	-85.000
<i>Erläuterungen:</i> 2016 ist der Streckenwagen zu ersetzen. Das Fahrzeug (Baujahr 2004) wird täglich im Rahmen der Streckenkontrolle oder für Kleinaufträge, wie z. B. Beschilderungsmaßnahmen eingesetzt. Aufgrund der täglich hohen Kilometerleistung ist der Streckenwagen nach 12 Jahren verschlissen.									
660414BAUH Ersatzbeschaffung eines Hubsteigers	0	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000	-40.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000	-40.000
660415BAUH Ersatzbeschaffung Anhänger	0	0	0	0	0	0	-20.000	0	-20.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	-20.000	0	-20.000
<i>Erläuterungen:</i> 2018 ist ein Anhänger (Baujahr 2002) zu ersetzen. Als Ersatz soll eventuell auch ein gebrauchter Anhänger gekauft werden.									
660514BAUH Schneepflug	0	-10.000	0	0	0	0	-30.000	-10.000	-40.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-10.000	0	0	0	0	-30.000	-10.000	-40.000
<i>Erläuterungen:</i> 2018 sind die Schneepflüge (Baujahr 1994 und 1997) der LKW zu ersetzen.									
660614BAUH Errichtung Schleppdach am Bauhof	0	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000	-20.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000	-20.000
660709BAUH Kleingeräte	-17.522	-15.000	-16.000	0	-17.000	-18.000	-19.000	-38.000	-108.000
19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	272	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-17.793	-15.000	-16.000	0	-17.000	-18.000	-19.000	-38.000	-108.000

Investitionen Produktgruppe 66.02 Straßenunterhaltung

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher planmäßig bereitge- stellt bis 2014	Planmäßige Gesamt- ausgabe bis einschl. 2018
<i>Erläuterungen: Es handelt sich um Investitionen für erforderliche Neuanschaffungen und Ersatz für veraltete Maschinen und Geräte / Kleingeräte (z. B. Hochdruckreiniger, Ladungssicherungssystem für die Streckenfahrzeuge, Kettensägen etc.).</i>									
661210BAUH Anhängerstreuer oder Aufsatzstreuer	-52.003	-30.000	-45.000	0	0	0	0	-255.000	-300.000
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-52.003	-30.000	-45.000	0	0	0	0	-255.000	-300.000
<i>Erläuterungen: Im Rahmen der Umstellung auf die Feuchtsalztechnik muss noch ein weiterer Anhängerstreuer ersetzt werden. Mit der Ersatzbeschaffung für den inzwischen 27 Jahre alten Anhängerstreuer ist nun der letzte Streuer auf die Feuchtsalztechnik umgestellt und somit die Umstellung der Streuautomaten auf die Feuchtsalztechnik insgesamt abgeschlossen.</i>									

Produktbeschreibung Produkt 66.02.01 Straßenunterhaltung (Bauhof)

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 66 - Straßenbau und -unterhaltung

Beschreibung

- Verkehrssicherung durch Strecken- und Baumkontrolle, Winterstreu- und Räumdienst, bauliche Sofortmaßnahmen, Freischneiden von Sichtfeldern und des Lichtraumprofils
- Kontrolle und bauliche Sicherungsmaßnahmen an und auf Brücken und Durchlässen
- Beseitigung von Schäden, die durch Dritte verursacht wurden
- Periodisch wiederkehrende oder aus besonderem Anlass durchzuführende Arbeiten im Straßenraum wie Grasschnitt, Gehölzschnitt, Grabenräumung etc.
- Beteiligung am Planungsverfahren als Träger öffentlicher Belange
- Umstufung, Widmung und Einziehung von öffentlichen Straßen nach StrWG NRW
- Stellungnahmen/Gestattungen nach StrWG NRW, Telekommunikationsgesetz und Rahmenverträgen für öffentliche und private Träger
- Verkehrszählungen, Verkehrsstatistik und Aktualisierung der Straßendatenbank
- Tätigkeit als Untere Straßenaufsichtsbehörde für gemeindliche Straßen

Auftragsgrundlage

- Politische Beschlüsse, StrWG NRW, Straßenverkehrsordnung, Verwaltungsverfahrensgesetz, Immissionsschutzgesetze
- Technische Richtlinien, Unfallverhütungsvorschriften, Telekommunikationsgesetz, Baugesetzbuch, Rahmenverträge mit öffentlichen Versorgungs- und Abwasserunternehmen

Zielgruppen

Verkehrsteilnehmer und Straßenanlieger, Baubetroffene, betroffene Versorgungs- und Abwasserunternehmen

Ziele

- Überprüfung der Verkehrssicherheit durch regelmäßige mindestens 14-tägige Streckenkontrollen
- Durchführung von Instandsetzungsarbeiten zur Substanzerhaltung
- Gewährleistung der Verkehrssicherheit durch Brückenkontrollen nach DIN 1076 (Jährliche Besichtigung und Durchführung von Nebenuntersuchungen in dreijährigem und Hauptuntersuchungen in sechsjährigem Rhythmus)
- Durchführung des Streudienstes auf 200 Kilometern Hauptstrecken bei Straßenglätte bis 06:30 Uhr

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
14-tägige Streckenkontrolle	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Brückenkontrollen gem. DIN 1076 durchgeführt	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Streudienst lt. Zielvorgabe durchgeführt	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Instandsetzung von Kreisstraßen p.a.	28 km	50 km	35 km	35 km	35 km	35 km
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Kreisstraßen / Radwege in km	416/165	417/168	416/168	416/172	416/177	416/176
Baumbepflanzung in km (Addition beider Seiten)	349	349	349	349	349	349
Lichtzeichenanlagen	40	40	40	40	40	40
Brücken	109	109	109	109	109	109
Durchlässe	853	790	860	860	860	860

Produktbeschreibung Produkt 66.02.01 Straßenunterhaltung (Bauhof)

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Stellungnahmen / Gestattungen nach StrWG NRW	103	90	90	90	90	90
Beteiligung am Planungsverfahren als Träger öffentlicher Belange	32	30	30	30	30	30

Teilfinanzplan Produktbereich 81 Regionale Nahverkehrsgemeinschaft Münsterland (RNVG) (bis 2012)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	797.934	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	797.934	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-152	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-499.857	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-59	0	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-500.069	0	0	0	0	0
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	297.865	0	0	0	0	0
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	297.865	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Produktgruppe 81.01 ÖPNV (bis 2012)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17	Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
18	Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 81.01

Die Erträge und Aufwendungen der Produktgruppe 81.01 werden ab dem Haushalt 2013 in der Produktgruppe 01.07 nachgewiesen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 81.01 ÖPNV (bis 2012)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	797.934	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	797.934	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-152	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-499.857	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-59	0	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-500.069	0	0	0	0	0
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	297.865	0	0	0	0	0
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	297.865	0	0	0	0	0

Budget 03
- Teilergebnispläne -
Ergebnisse in €

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Produktbereich 10 - Organisation, GPO, Zentraler Service						
10.01 Organisation und GPO	-80.189	-79.387	-85.899	-83.514	-84.132	-84.752
10.02 Gebäude	-4.455.841	-3.815.096	-4.370.006	-5.084.789	-4.146.681	-4.160.544
10.03 Zentraler Service	-1.423.399	-1.437.178	-1.470.505	-1.416.917	-1.363.861	-1.326.862
10.04 EDV	-867.066	-1.126.591	-1.270.908	-1.302.958	-1.357.728	-1.400.961
10.05 E-Government, Kommunikation	-184.633	-203.022	-233.326	-235.208	-237.064	-238.859
10.06 Kreisarchiv (bis 2011)	0	0	0	0	0	0
Summe Produktbereich 10	-7.011.128	-6.661.275	-7.430.644	-8.123.387	-7.189.467	-7.211.978
Produktbereich 11 - Personal						
11.01 Personalwirtschaft	-9.832.632	-10.220.516	-10.567.954	-9.179.328	-9.143.386	-9.316.724
Summe Produktbereich 11	-9.832.632	-10.220.516	-10.567.954	-9.179.328	-9.143.386	-9.316.724
Produktbereich 20 - Finanzen						
20.01 Haushalt	-308.129	-332.431	-329.749	-325.490	-328.523	-331.295
20.02 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung	-356.844	-358.866	-419.476	-423.381	-427.303	-431.236
20.03 Vollstreckung und Zentrale Forderungsabwicklung	-21.190	-18.991	-28.816	-22.082	-20.801	-18.825
20.04 Finanzberichte und Finanzcontrolling	-44.533	-46.655	-55.498	-55.859	-56.223	-56.589
20.05 Liegenschaftsverwaltung und Zentrale Vergabestelle	-209.991	-297.887	-300.359	-300.484	-303.014	-305.551
Summe Produktbereich 20	-940.687	-1.054.831	-1.133.898	-1.127.297	-1.135.864	-1.143.495
Produktbereich 30 - Recht u. Kommunalaufsicht, Kreistagsbüro (bis 2012)						
30.01 Recht (bis 2012)	0	0	0	0	0	0
30.02 Kommunalaufsicht (bis 2012)	0	0	0	0	0	0
30.03 Kreistagsbüro (bis 2012)	0	0	0	0	0	0
Summe Produktbereich 30	0	0	0	0	0	0
Produktbereich 62 - Vermessungen und Liegenschaftskataster						
62.01 Vermessungen	-545.394	-696.260	-757.977	-768.789	-783.293	-797.908
62.02 Liegenschaftskataster	-1.051.964	-1.079.832	-1.029.291	-1.034.945	-1.048.250	-1.061.628
62.03 Grundstücksbewertung	-242.198	-286.049	-317.243	-320.667	-323.932	-327.440
62.04 Geoinformation	-210.979	-238.295	-310.141	-312.252	-314.376	-316.128
Summe Produktbereich 62	-2.050.535	-2.300.435	-2.414.652	-2.436.653	-2.469.850	-2.503.103
Produktbereich 66 - Straßenbau und - unterhaltung						
66.01 Verkehrsflächen	-1.488.694	-1.613.546	-1.606.988	-1.584.470	-1.610.194	-1.638.154
66.02 Straßenunterhaltung	-2.675.556	-3.110.449	-3.060.769	-3.120.442	-3.176.203	-3.234.481
Summe Produktbereich 66	-4.164.249	-4.723.995	-4.667.756	-4.704.913	-4.786.398	-4.872.635
Produktbereich 81 - Regionale Nahverkehrsgemeinschaft Münsterland (RNVG) (bis 2012)						
81.01 ÖPNV (bis 2012)	0	0	0	0	0	0
Summe Produktbereich 81	0	0	0	0	0	0
Summe Budget 03	-23.999.231	-24.961.051	-26.214.905	-25.571.577	-24.724.965	-25.047.935

Budget 03

- Teilfinanzpläne-

Finanzmittelüberschüsse / - fehlbeträge in €

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Produktbereich 10 - Organisation, GPO, Zentraler Service						
10.01 Organisation und GPO	-78.438	-79.134	-85.640	-83.256	-83.878	-84.506
10.02 Gebäude	-6.957.887	-11.864.496	-5.262.015	-5.401.878	-3.932.870	-3.644.994
10.03 Zentraler Service	-1.596.217	-1.696.135	-1.739.683	-1.744.158	-1.748.678	-1.753.243
10.04 EDV	-1.202.449	-1.461.497	-1.518.732	-1.479.836	-1.436.992	-1.442.199
10.05 E-Government, Kommunikation	-184.232	-202.202	-232.491	-234.375	-236.278	-238.200
10.06 Kreisarchiv (bis 2011)	0	0				
Summe Produktbereich 10	-10.019.223	-15.303.463	-8.838.561	-8.943.503	-7.438.696	-7.163.142
Produktbereich 11 - Personal						
11.01 Personalwirtschaft	-10.902.804	-10.182.188	-10.426.497	-9.439.012	-9.011.894	-9.185.660
Summe Produktbereich 11	-10.902.804	-10.182.188	-10.426.497	-9.439.012	-9.011.894	-9.185.660
Produktbereich 20 - Finanzen						
20.01 Haushalt	-267.456	-289.987	-295.204	-444.254	-297.330	-300.445
20.02 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung	-354.726	-357.459	-417.604	-421.514	-425.467	-429.459
20.03 Vollstreckung und Zentrale Forderungsabwicklung	-20.626	-17.753	-27.533	-21.600	-20.328	-18.367
20.04 Finanzberichte und Finanzcontrolling	-44.063	-46.529	-55.368	-55.730	-56.096	-56.466
20.05 Liegenschaftsverwaltung und Zentrale Vergabestelle	271.302	-297.599	-300.053	-300.178	-302.714	-305.260
Summe Produktbereich 20	-415.568	-1.009.327	-1.095.762	-1.243.277	-1.101.935	-1.109.996
Produktbereich 30 - Recht u. Kommunalaufsicht, Kreistagsbüro (bis 2012)						
30.01 Recht (bis 2012)	-795	0	0	0	0	0
30.02 Kommunalaufsicht (bis 2012)	-4	0	0	0	0	0
30.03 Kreistagsbüro (bis 2012)	-4.357	0	0	0	0	0
Summe Produktbereich 30	-5.156	0	0	0	0	0
Produktbereich 62 - Vermessungen und Liegenschaftskataster						
62.01 Vermessungen	-484.964	-744.599	-790.510	-805.401	-783.376	-823.936
62.02 Liegenschaftskataster	-1.058.387	-1.063.431	-1.016.157	-1.029.402	-1.042.779	-1.056.291
62.03 Grundstücksbewertung	-242.281	-284.742	-315.903	-319.375	-322.881	-326.423
62.04 Geoinformation	-204.992	-237.468	-309.106	-311.219	-313.352	-315.508
Summe Produktbereich 62	-1.990.624	-2.330.240	-2.431.676	-2.465.396	-2.462.389	-2.522.157
Produktbereich 66 - Straßenbau und - unterhaltung						
66.01 Verkehrsflächen	-2.671.461	-2.498.831	-2.780.741	-4.350.474	-3.489.245	-1.852.052
66.02 Straßenunterhaltung	-3.157.658	-3.259.726	-3.270.284	-3.269.480	-3.300.029	-3.370.730
Summe Produktbereich 66	-5.829.119	-5.758.557	-6.051.026	-7.619.955	-6.789.273	-5.222.783
Produktbereich 81 - Regionale Nahverkehrsgemeinschaft Münsterland (RNVG) (bis 2012)						
81.01 ÖPNV (bis 2012)	297.865	0	0	0	0	0
Summe Produktbereich 81	297.865	0	0	0	0	0
Summe Budget 03	-28.864.630	-34.583.775	-28.843.521	-29.711.143	-26.804.187	-25.203.737

Teilergebnisplan Produktbereich 00 Verwaltungsleitung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	145	156	139	139	139	139
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	114	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	425	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.194	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.877	156	139	139	139	139
11	Personalaufwendungen	-495.899	-500.163	-499.941	-504.940	-509.989	-515.089
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-23.697	-22.500	-22.500	-22.500	-22.500	-22.500
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.600	-1.739	-1.458	-1.400	-1.270	-1.234
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-21.562	-27.852	-27.956	-28.006	-28.006	-28.006
17	Ordentliche Aufwendungen	-542.757	-552.254	-551.855	-556.846	-561.765	-566.829
18	Ordentliches Ergebnis	-540.880	-552.099	-551.716	-556.707	-561.626	-566.690
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-540.880	-552.099	-551.716	-556.707	-561.626	-566.690
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-540.880	-552.099	-551.716	-556.707	-561.626	-566.690
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-540.880	-552.099	-551.716	-556.707	-561.626	-566.690

Teilfinanzplan Produktbereich 00 Verwaltungsleitung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	114	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	425	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	1.194	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.733	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-494.312	-500.163	-499.941	-504.940	-509.989	-515.089
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-24.343	-22.500	-22.500	-22.500	-22.500	-22.500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-18.822	-27.552	-27.656	-27.706	-27.706	-27.706
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-537.477	-550.215	-550.096	-555.146	-560.195	-565.295
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-535.745	-550.215	-550.096	-555.146	-560.195	-565.295
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-2.506	-300	-300	-300	-300	-300
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.506	-300	-300	-300	-300	-300
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.506	-300	-300	-300	-300	-300
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-538.251	-550.515	-550.396	-555.446	-560.495	-565.595

Teilergebnisplan Produktgruppe 00.01 Verwaltungsleitung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	145	156	139	139	139	139
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	114	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	425	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.194	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.877	156	139	139	139	139
11	Personalaufwendungen	-495.899	-500.163	-499.941	-504.940	-509.989	-515.089
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-23.697	-22.500	-22.500	-22.500	-22.500	-22.500
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.600	-1.739	-1.458	-1.400	-1.270	-1.234
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-21.562	-27.852	-27.956	-28.006	-28.006	-28.006
17	Ordentliche Aufwendungen	-542.757	-552.254	-551.855	-556.846	-561.765	-566.829
18	Ordentliches Ergebnis	-540.880	-552.099	-551.716	-556.707	-561.626	-566.690
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-540.880	-552.099	-551.716	-556.707	-561.626	-566.690
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-540.880	-552.099	-551.716	-556.707	-561.626	-566.690
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-540.880	-552.099	-551.716	-556.707	-561.626	-566.690

Erläuterungen Teilergebnisplan 00.01

In dieser Produktgruppe werden die Aufwendungen für die Verwaltungsleitung (Landrat, Kreisdirektor, Fachbereichsleiter) nachgewiesen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 00.01 Verwaltungsleitung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	114	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	425	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	1.194	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.733	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-494.312	-500.163	-499.941	-504.940	-509.989	-515.089
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-24.343	-22.500	-22.500	-22.500	-22.500	-22.500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-18.822	-27.552	-27.656	-27.706	-27.706	-27.706
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-537.477	-550.215	-550.096	-555.146	-560.195	-565.295
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-535.745	-550.215	-550.096	-555.146	-560.195	-565.295
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-2.506	-300	-300	-300	-300	-300
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.506	-300	-300	-300	-300	-300
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.506	-300	-300	-300	-300	-300
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-538.251	-550.515	-550.396	-555.446	-560.495	-565.595

Teilergebnisplan Produktbereich 01 Büro des Landrats

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.152.724	4.052.384	4.212.917	4.074.753	4.182.073	4.140.211
03	Sonstige Transfererträge	16	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.112	6.300	4.000	4.000	4.000	4.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.094.614	1.009.676	911.120	911.120	1.141.120	911.120
07	Sonstige ordentliche Erträge	458.070	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	5.713.537	5.068.360	5.128.037	4.989.873	5.327.193	5.055.331
11	Personalaufwendungen	-733.320	-760.553	-817.093	-825.264	-833.517	-841.852
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-13.885	-257.650	-102.650	-2.650	-232.650	-2.650
14	Bilanzielle Abschreibungen	-394.930	-4.229	-4.749	-4.038	-321.458	-321.169
15	Transferaufwendungen	-8.075.844	-8.219.453	-8.644.786	-8.593.241	-8.544.093	-8.474.231
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-864.441	-1.224.841	-983.737	-856.237	-834.487	-831.987
17	Ordentliche Aufwendungen	-10.082.421	-10.466.726	-10.553.016	-10.281.430	-10.766.205	-10.471.889
18	Ordentliches Ergebnis	-4.368.884	-5.398.366	-5.424.979	-5.291.557	-5.439.012	-5.416.558
19	Finanzerträge	759	1.350	2.850	3.090	3.090	3.090
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	759	1.350	2.850	3.090	3.090	3.090
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.368.125	-5.397.016	-5.422.129	-5.288.467	-5.435.922	-5.413.468
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-4.368.125	-5.397.016	-5.422.129	-5.288.467	-5.435.922	-5.413.468
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-4.368.125	-5.397.016	-5.422.129	-5.288.467	-5.435.922	-5.413.468

Teilfinanzplan Produktbereich 01 Büro des Landrats

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.439.357	3.685.940	3.858.595	3.774.679	3.767.640	3.767.640
03	Sonstige Transfereinzahlungen	55.151	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.126	6.300	4.000	4.000	4.000	4.000
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.591.464	1.009.676	911.120	911.120	1.141.120	911.120
07	Sonstige Einzahlungen	1.865	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	759	1.350	2.850	3.090	3.090	3.090
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.096.721	4.703.266	4.776.565	4.692.889	4.915.850	4.685.850
10	Personalauszahlungen	-734.676	-760.553	-817.093	-825.264	-833.517	-841.852
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-13.634	-257.650	-102.650	-2.650	-232.650	-2.650
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-7.223.342	-7.854.606	-8.292.139	-8.294.139	-8.296.139	-8.268.139
15	Sonstige Auszahlungen	-718.625	-1.223.641	-979.827	-852.327	-830.577	-828.077
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-8.690.276	-10.096.450	-10.191.710	-9.974.381	-10.192.883	-9.940.718
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.593.555	-5.393.184	-5.415.145	-5.281.492	-5.277.033	-5.254.868
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	1.549.000	2.288.000	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1.549.000	2.288.000	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-5.726.345	-31.564	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-3.153	-1.200	-3.910	-3.910	-3.910	-3.910
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-24.565	-49.130	-124.963	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-27.718	-50.330	-5.855.218	-35.474	-3.910	-3.910
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-27.718	-50.330	-4.306.218	2.252.526	-3.910	-3.910
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-4.621.273	-5.443.514	-9.721.363	-3.028.966	-5.280.943	-5.258.778

Teilergebnisplan Produktgruppe 01.01 Büro des Landrats

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	52	49	55	55	55	55
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	52	49	55	55	55	55
11	Personalaufwendungen	-111.106	-109.745	-111.060	-112.171	-113.292	-114.425
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-712	-699	-715	-713	-706	-491
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.664	-5.751	-6.495	-6.495	-6.495	-6.495
17	Ordentliche Aufwendungen	-117.483	-116.195	-118.270	-119.379	-120.493	-121.412
18	Ordentliches Ergebnis	-117.431	-116.146	-118.215	-119.324	-120.438	-121.357
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-117.431	-116.146	-118.215	-119.324	-120.438	-121.357
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-117.431	-116.146	-118.215	-119.324	-120.438	-121.357
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-117.431	-116.146	-118.215	-119.324	-120.438	-121.357

Teilfinanzplan Produktgruppe 01.01 Büro des Landrats

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-111.210	-109.745	-111.060	-112.171	-113.292	-114.425
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-5.534	-5.251	-5.995	-5.995	-5.995	-5.995
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-116.744	-114.996	-117.055	-118.166	-119.288	-120.421
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-116.744	-114.996	-117.055	-118.166	-119.288	-120.421
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-89	-500	-500	-500	-500	-500
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-89	-500	-500	-500	-500	-500
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-89	-500	-500	-500	-500	-500
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-116.833	-115.496	-117.555	-118.666	-119.788	-120.921

Produktbeschreibung Produkt 01.01.01 Unterstützung der Verwaltungsleitung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss

soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 01 - Büro des Landrats

Beschreibung

Unterstützung der Verwaltungsleitung in organisatorischer, repräsentativer, wirtschaftlicher und rechtlicher Hinsicht

Zugehörige Leistungen:

- Sekretariat der Verwaltungsleitung
- Vorbereitung bzw. Koordinierung der Vorbereitung von Sitzungen des LR/KD in externen Gremien, Verwaltung von Beteiligungsgesellschaften
- Rechtliche Unterstützung der Verwaltungsleitung
- Unterstützung bei aktuellen Ereignissen und Entscheidungen, Vorbereitung von Stellungnahmen
- Vorbereitung von Grußworten, Vorträgen, Glückwünschen u. a. der Verwaltungsleitung
- Bearbeitung von Alters- und Ehejubiläen
- Bearbeitung von Bürger-Eingaben/-Beschwerden, insbesondere Nachbereitung der Bürgersprechstunden

Auftragsgrundlage

Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 Buchstabe g) KrO NRW
Informationsanspruch aus Art. 5 GG

Zielgruppen

Verwaltungsleitung, Fachabteilungen, politische sowie vereins- und gesellschaftsrechtliche Gremien, Mitarbeiterschaft, Kreisbevölkerung

Ziele

- Umfassende Unterstützung der Verwaltungsleitung
- Gewährleistung einer angemessenen und fachgerechten Repräsentation des Kreises
- Zügige und abschließende Bearbeitung von Einwohner-/Bürgeranfragen und Eingaben

Teilergebnisplan Produktgruppe 01.02 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.131	267.681	92.343	7.723	166.191	166.191
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	508	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	318	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	4.816	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	13.772	267.681	92.343	7.723	166.191	166.191
11	Personalaufwendungen	-180.876	-176.692	-182.152	-183.974	-185.814	-187.672
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-50.000	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.957	-1.854	-1.871	-1.166	-318.627	-318.612
15	Transferaufwendungen	-532.982	-546.361	-568.434	-570.434	-572.434	-544.434
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-319.945	-629.350	-337.991	-210.991	-188.491	-185.991
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.035.760	-1.404.257	-1.090.448	-966.565	-1.265.365	-1.236.708
18	Ordentliches Ergebnis	-1.021.988	-1.136.576	-998.105	-958.842	-1.099.174	-1.070.517
19	Finanzerträge	759	350	1.850	2.090	2.090	2.090
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	759	350	1.850	2.090	2.090	2.090
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.021.229	-1.136.226	-996.255	-956.752	-1.097.084	-1.068.427
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-1.021.229	-1.136.226	-996.255	-956.752	-1.097.084	-1.068.427
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-1.021.229	-1.136.226	-996.255	-956.752	-1.097.084	-1.068.427

Erläuterungen Teilergebnisplan 01.02

Zu Zeile 2:

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- Regionale 2016-Projekte
- "Ökoprotit" Zuwendungen durch Landesförderung und Sponsoring
- Klimaschutzkonzept

Zu Zeile 15:Transferaufwendungen

Der Ansatz teilt sich im Wesentlichen wie folgt auf:

- Der Umlagebeitrag für den Betrieb der wfc GmbH wurde im Jahr 2011 von 240.000 € auf 260.000 € erhöht. Damit werden inflationsbedingte Kostensteigerungen und tariflich bedingte Personalkostensteigerungen angeglichen. Für 2015 werden keine weiteren Änderungen erwartet.
- Die Technologietransferstelle bei der wfc wird ab dem Jahr 2014 mit je 50.000 € bezuschusst.
- Anteil des Kreises Coesfeld an den Personal- und Sachkosten der Regionalagentur in Höhe von 11.500 €.
- Für die Arbeiten der Regionale 2016 Agentur GmbH sind für die Jahre 2013 bis zur Auflösung der GmbH je 30.000 € einzuplanen.
- Für den Verlustausgleich bei der Münsterland e.V. muss für 2015 ein Betrag in Höhe von 139.934 € bereitgestellt werden.
- Anteil am Sparkassen Münsterland Giro 15.000 €
- Anteil des Kreises Coesfeld für die Verbraucherberatung der Verbraucherzentrale NRW in Dülmen mit Sprechtagen in Coesfeld und Lüdinghausen. Nach den vertraglichen Regelungen ist bis 2018 mit einer Erhöhung des Anteils bis auf 68.000 € zu rechnen.

Zu Zeile 16:Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz entspricht der Summe aus den Mitteln für Projekte der Kreisentwicklung. Zu den Projekten der Kreisentwicklung zählen insbesondere:

- Projekt Arbeit, Familie und Mittelstand im Münsterland, das thematisch über das Jahr 2014 fortgesetzt werden soll.
- Ökoprotit
- Energetisch wirtschaften im Kreis Coesfeld
- Clever wohnen im Kreis Coesfeld
- Regionale Speisekarte
- Regionale 2016-Projekte
- Klimaschutzkonzept
- Beteiligung am Solarpotenzialkataster mit 2.500 € für drei Jahre ab 2015
- Gärten und Parks
- 100-Schlösser-Route
- Römer-Lippe-Route
- Wettbewerbsbeiträge und sonstige Maßnahmen der Struktur- und Tourismusförderung.

Mitgliedsbeiträge für die EUREGIO e.V., Münsterland e.V. und "Das Münsterland - Die Gärten und Parks e.V." (auslaufend) und "AG Fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V." (geplant).

Teilfinanzplan Produktgruppe 01.02 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.102	266.300	90.955	7.039	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	392	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	318	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	759	350	1.850	2.090	2.090	2.090
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	22.571	266.650	92.805	9.129	2.090	2.090
10	Personalauszahlungen	-180.754	-176.692	-182.152	-183.974	-185.814	-187.672
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-50.000	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-519.166	-546.361	-568.434	-570.434	-572.434	-544.434
15	Sonstige Auszahlungen	-212.925	-629.200	-337.841	-210.841	-188.341	-185.841
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-912.845	-1.402.253	-1.088.428	-965.249	-946.589	-917.947
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-890.275	-1.135.603	-995.623	-956.120	-944.499	-915.857
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	1.549.000	2.288.000	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1.549.000	2.288.000	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-5.726.345	-31.564	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-80	-150	-150	-150	-150	-150
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-24.565	-49.130	-124.963	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-24.645	-49.280	-5.851.458	-31.714	-150	-150
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-24.645	-49.280	-4.302.458	2.256.286	-150	-150
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-914.920	-1.184.883	-5.298.081	1.300.166	-944.649	-916.007

Investitionen Produktgruppe 01.02 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher planmäßig bereitgestellt bis 2014	Planmäßige Gesamtausgabe bis einschl. 2018
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 EUR inkl. MWST)									
010108FMO Kapitalerhöhung FMO GmbH	0	0	0	0	0	0	0	-585.000	-585.000
27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	-585.000	-585.000
010112STIF Stiftung	0	0	0	0	0	0	0	-500.000	-500.000
27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	-500.000	-500.000
010115WBW WasserBurgenWelt	0	0	-4.177.345	0	2.256.436	0	0	0	-1.920.909
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	1.549.000	0	2.288.000	0	0	0	3.837.000
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-5.726.345	0	-31.564	0	0	0	-5.757.909
<p><i>Erläuterungen:</i> Im Gesamtkonzept WasserBurgenWelt wird das Museumskonzept für die Hauptburg der Burg Vischering neu aufgestellt. In Verbindung mit der konzeptionellen Neuorientierung soll die Buranlage kind- und behindertengerecht umgebaut und gestaltet werden. Ebenfalls müssen die veralteten und überwiegend abgängigen gebäudetechnischen Anlagen (wie Heizung, Elektro, Sanitär, Blitzschutz) erneuert werden. Gleichzeitig sind technische Einbauten zur Objektsicherung und zum vorbeugenden baulichen Brandschutz (BMA, ELA etc.) vorgesehen und umzusetzen. Hinweis: Die im Jahr 2014 veranschlagte und mit einem Sperrvermerk versehene Maßnahme „Umbau Hauptburg und Sanierung Torhaus Burg Vischering“ (100414VISC, Produktgruppe 10.02) geht in dieser Maßnahme auf. Ebenso wird das Budget der alten auf die neue Maßnahme übertragen. Der Sperrvermerk bleibt hiervon unberührt.</p> <p><i>Sperrvermerk</i> Über die Bereitstellung von Mitteln für diese Investition entscheidet der Fachausschuss.</p>									
010215FMO Gesellschafterdarlehen FMO	0	0	-75.833	0	0	0	0	0	-75.833
27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	-75.833	0	0	0	0	0	-75.833
<p><i>Erläuterungen:</i> Der Kreistag hat am 17.12.2014 die Gewährung eines anteiligen Gesellschafterdarlehens in 2015 an die FMO GmbH im Rahmen des Finanzierungskonzeptes beschlossen.</p>									

Investitionen Produktgruppe 01.02 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher planmäßig bereitge- stellt bis 2014	Planmäßige Gesamt- ausgabe bis einschl. 2018
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 EUR inkl. MWST)									
010113FMO Kapitalerhöhung FMO	-24.565	-49.130	-49.130	0	0	0	0	-73.695	-122.825
27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-24.565	-49.130	-49.130	0	0	0	0	-73.695	-122.825

Erläuterungen:

Bei der FMO GmbH soll in den Jahren 2013 - 2015 eine jährliche Erhöhung des Stammkapitals erfolgen, um die Liquidität des Flughafens langfristig zu sichern.

Produktbeschreibung Produkt 01.02.01 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 01 - Büro des Landrats

Beschreibung

Vertretung der Kreisinteressen bei Raumordnung und Landes- bzw. Bauleitplanung, Stärkung des Kreises Coesfeld durch eine koordinierte Strukturpolitik in allen Wirtschaftsbereichen
 Zugehörige Leistungen:
 Rechtsbindungsgrad Muss:
 - Erörterung und Festlegung raumbedeutsamer Planungen und von Förderungsprogrammen von regionaler Bedeutung
 - Stellungnahmen im Rahmen der Mitwirkung/Beteiligung bei Erarbeitung des Landesentwicklungsprogramms, der Landesentwicklungs- und Regionalpläne, der Bauleitplanungen sowie anderer Raumordnungsverfahren
 - Koordination und Formulierung von Stellungnahmen der Fachabteilungen im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der öffentlichen Auslegung
 Rechtsbindungsgrad Soll:
 - Verwaltung von Beteiligungsgesellschaften
 - Vorbereitung und Vertretung des Kreises in den Gremien
 Rechtsbindungsgrad Kann:
 - Regionale Entwicklungsplanung
 - Mitwirkung bei der Erarbeitung und Umsetzung von Projekten zur Wirtschafts- und Tourismusförderung, Regionale 2016
 - Umsetzung von Projekten zur energetischen Gebäudesanierung („Clever wohnen im Kreis Coesfeld“, Bauratgeber, Thermographie-Aktionen, ALTBAUNEU) und von Klimaschutzprojekten („Energetisch wirtschaften im Kreis Coesfeld“, „Energiequelle Wallhecke“, Ökoprofit)
 - Förderung, Unterstützung und Koordinierung grenzüberschreitender Zusammenarbeit in der EUREGIO
 - Aufgaben als EU-Informations- und Koordinationsstelle

Auftragsgrundlage

Informationsanspruch aus Art. 5 GG; Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 Buchstabe g) KrO NRW
 Landesplanungsgesetz NRW, Baugesetzbuch und andere Spezialgesetze, Beschlüsse des KT

Zielgruppen

Verwaltungsleitung, Politik, Mitglieder des Regionalrates und der Kommissionen des Regionalrates aus dem Kreis Coesfeld, kreisangehörige Städte und Gemeinden, Regional- und Landesplanungsbehörde, Beteiligungsgesellschaften, EUREGIO, Kreisbevölkerung

Ziele

- Aktuelle Information von Verwaltungsleitung und Abteilungen mit entscheidungsrelevanten Daten
 - Bedarfsgerechte Raumordnung im Kreis Coesfeld; im Rahmen der o. g. Planungen formulieren Verwaltung und/oder KT sowie kreisangehörige Städte und Gemeinden Anregungen und Bedenken gegenüber der Bezirks- und Landesplanungsbehörde
 - Wahrung der Interessen des Kreises und der kreisangehörigen Städte und Gemeinden bei der Beratung raumbedeutsamer und strukturwirksamer Förderprogramme
 - Erarbeitung und Umsetzung von Projekten zur Wirtschafts- und Tourismusförderung
 - Förderung, Unterstützung und Koordinierung grenzüberschreitender Zusammenarbeit in der EUREGIO
 - Termingerechte Abstimmung und Koordinierung von Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligungsverfahren
 - Schwerpunkt der Aktivitäten Entwicklung, Fortschreibung, Umsetzung von Projekten im Zusammenhang mit der Regionale 2016

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Anzahl Beratungen / Informationen zu (EU)-Förderprogrammen	3	5	3	3	3	3

Produktbeschreibung Produkt 01.02.01 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung

Kreishaushalt

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Anzahl initiiertes und/oder bearbeiteter Projekte zur Wirtschafts- und Tourismusförderung / EUREGIO	20	12	12	12	12	12
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Anzahl der Stellungnahmen zur Bauleitplanung und Planfeststellung	95	100	100	100	100	100
Anzahl Gremien der Regionalplanung und Beteiligung zur Vorbereitung	12	12	12	12	12	12
Anzahl sonstiger Gremien zur Vorbereitung/Teilnahme	31	26	26	26	26	26

Produktbeschreibung Produkt 01.02.03 Verbraucherberatung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 01 - Büro des Landrats

Beschreibung

Einrichtung und Unterhaltung einer Beratungsstelle für Verbraucher im Kreis Coesfeld
Zugehörige Leistungen:

Die Verbraucherberatung hält für die Verbraucherinnen und Verbraucher ein Informations- und Beratungsangebot bereit. Sie hat insbesondere die Aufgabe, die Allgemeinheit und Einzelpersonen sachlich, unabhängig und anbieterneutral über alle den Verbraucher und seinen Haushalt betreffende Fragen zu informieren und zu beraten.

Dazu wird in Dülmen eine Verbraucherberatungsstelle eingerichtet, in Coesfeld und Lüdinghausen finden an einem Tag in der Woche im Wechsel Beratungsstunden statt.

Finanziert wird die Verbraucherberatung zu 50 % durch die VZ NRW (Landeszuschuss), die Restlichen 50 % tragen die Stadt Dülmen und der Kreis Coesfeld (je zur Hälfte). Die Verbraucherberatung nimmt Ende 2013 die Arbeit auf, die Beratungsstunden in Lüdinghausen und Coesfeld beginnen Anfang 2014.

Auftragsgrundlage

Vertrag vom 20.08.2013 zwischen der Verbraucherzentrale NRW e.V., der Stadt Dülmen und dem Kreis Coesfeld

Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger (Verbraucher) im Kreis Coesfeld, daneben auch andere Gruppierungen wie Schulen, Vereine und Verbände

Ziele

Sachliche, unabhängige und anbieterneutrale Information und Beratung zu allen Themen des Verbraucherschutzes.

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Beratungskontakte			5.000	6.000	6.000	6.000
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Beratungsstunden in Dülmen pro Woche			25	25	25	25
Beratungsstunden in Coesfeld pro Woche			4	4	4	4
Beratungsstunden in Lüdinghausen pro Woche			4	4	4	4

Teilergebnisplan Produktgruppe 01.03 Öffentlichkeitsarbeit, Kreisarchiv

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	68	66	74	74	74	74
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.605	6.300	4.000	4.000	4.000	4.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	7.673	6.366	4.074	4.074	4.074	4.074
11	Personalaufwendungen	-154.230	-154.671	-163.963	-165.603	-167.259	-168.931
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-823	-665	-686	-684	-674	-655
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-27.866	-31.224	-32.736	-32.736	-32.486	-32.486
17	Ordentliche Aufwendungen	-182.920	-186.560	-197.385	-199.023	-200.418	-202.072
18	Ordentliches Ergebnis	-175.247	-180.195	-193.311	-194.949	-196.345	-197.998
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-175.247	-180.195	-193.311	-194.949	-196.345	-197.998
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-175.247	-180.195	-193.311	-194.949	-196.345	-197.998
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-175.247	-180.195	-193.311	-194.949	-196.345	-197.998

Teilfinanzplan Produktgruppe 01.03 Öffentlichkeitsarbeit, Kreisarchiv

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.735	6.300	4.000	4.000	4.000	4.000
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.735	6.300	4.000	4.000	4.000	4.000
10	Personalauszahlungen	-154.289	-154.671	-163.963	-165.603	-167.259	-168.931
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-27.249	-30.674	-31.836	-31.836	-31.586	-31.586
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-181.538	-185.345	-195.799	-197.438	-198.844	-200.517
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-173.803	-179.045	-191.799	-193.438	-194.844	-196.517
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-371	-550	-900	-900	-900	-900
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-371	-550	-900	-900	-900	-900
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-371	-550	-900	-900	-900	-900
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-174.174	-179.595	-192.699	-194.338	-195.744	-197.417

Produktbeschreibung Produkt 01.03.01 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 01 - Büro des Landrats

Beschreibung

Öffentlichkeitsarbeit und publizistische Beratung der Verwaltung
Zugehörige Leistungen:
Unterstützung der Verwaltungsleitung in organisatorischer, repräsentativer, wirtschaftlicher und rechtlicher Hinsicht, Information der Medien und Besucher über Tätigkeiten des Kreises

- Information der Presse durch aktuelle Informationen, Beantwortung von Presseanfragen, Vorbereitung/Durchführung von Pressebesprechungen
- Presseauswertung für Verwaltungsleitung und Dienststellen
- Fotodienst / Fotoarchiv
- Hausmitteilungsblatt COEintern
- Entwicklung und Produktion von Informationsmaterial für die Öffentlichkeit (Imagebroschüre, Kreiskarte, Infos zur Arbeit von Kreistag u. Kreisverwaltung)
- Serviceleistungen für Abteilungen für Informationen im Printbereich (Broschüren, Faltblätter, Plakate) einschl. Konzeption, Gestaltung, Druckaufbereitung und Abwicklung
- Gestaltung und Auftragsabwicklung von kleineren Werbematerialien
- Vertrieb der Publikationen des Kreises einschl. Abrechnung
- Redaktion, Produktion und Abwicklung „Amtsblatt des Kreises Coesfeld“, Bekanntmachungsorgan des Kreises Coesfeld und der Stadt Dülmen
- Veröffentlichung von Anzeigen in Tageszeitungen/Fachzeitschriften (Stellenausschreibungen, Vergaben, amtliche Bekanntmachungen einschl. Abwicklung)

Auftragsgrundlage

Informationsanspruch aus Art. 5 GG, § 5 KrO NRW, BekanntmachungsVO, § 21 Hauptsatzung, Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 Buchstabe g) KrO NRW

Zielgruppen

Kreisbevölkerung, Kreistag, Verwaltungsleitung, Bedienstete der Kreisverwaltung

Ziele

Aktuelle Information der Presse und Öffentlichkeit über wichtige Ereignisse aus dem Kreis Coesfeld
Aktuelle Bereitstellung von entscheidungsrelevanten Informationen für Verwaltungsleitung und Kreisverwaltung an Kreisbevölkerung
Bereitstellung übersichtlicher und aktueller Informationen über die Arbeit von Kreistag und Kreisverwaltung an die Kreisbevölkerung
Rechtskonforme Bekanntmachung amtlicher Informationen
Zielgerichtete Platzierung von Anzeigen

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Anzahl Pressemitteilungen	274	300	300	300	300	300
Beantwortung von Presseanfragen am selben Tage	95,7 %	95 %	95 %	95 %	95 %	95 %
Ausgaben von COEintern	4	4	4	4	4	4
Ausgaben Amtsblatt	27	28	28*	24	24	24
Abo Amtsblatt online	260	260	260	260	260	260
Zahl / Auflage Broschüren u. a	55 / 93.300	45 / 80.000	45 / 80.000	45 / 80.000	45 / 80.000	45 / 80.000
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Anzahl Presseanfragen	792	800	800	800	800	800
Anzahl Besucher	168	100	100	100	100	100

Erläuterungen

* wegen der Landratswahl (normal 24)

Produktbeschreibung Produkt 01.03.02 Kreisarchiv

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 01 - Büro des Landrats

Beschreibung

Erhalt der Kreisgeschichte
Zugehörige Leistungen:
- Übernahme, Bewertung und Verzeichnung von Altakten und Verwaltungsfremden Dokumenten
- Aufbereitung des Archivgutes für die sachgerechte Lagerung (Entmetallisierung, Umbetten in Säurefreie Mappen)
- Verwaltung der Archivbibliothek und Betreuung der archivischen Sammlungen (Foto-, Zeitungssammlung etc.)
- Archivauskünfte und Betreuung der Archivbenutzer
- Recherchieren anhand der archivischen Findmittel, Beantwortung von Fragen
- Öffentlichkeitsarbeit in Form von Veröffentlichungen und Ausstellungen

Auftragsgrundlage

Gesetz über die Sicherung und Nutzung öffentlichen Archivguts im Land Nordrhein-Westfalen vom 16.03.2010; Benutzungsordnung für das Archiv des Kreises Coesfeld vom 30.11.1994

Zielgruppen

Abteilungen und Beschäftigte der Kreisverwaltung, Externe Nutzer/innen (Wissenschaftler, Schüler, Studenten, interessierte Kreisbevölkerung, Institutionen und Vereine, Firmen und Verläge, kommunale Archive im Kreis Coesfeld)

Ziele

Schnelle Bearbeitung von schriftlichen, telefonischen und elektronischen Anfragen: 3 Tage (außer in Urlaubszeiten, da keine fachliche Vertretung gegeben ist)

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Erschlossene Sammlungsmaterialien	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Erschlossene Sammlungsmaterialien	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Erfasste Bibliotheksmedien	200	100	100	100	100	100
Erfasste Akten	280	300	250	250	250	250
Benutzer Archiv	86	100	100	100	100	100
Ausstellungen / Veröffentlichungen	1	1	1	1	1	1

Teilergebnisplan Produktgruppe 01.04 Recht

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10	9	11	11	11	11
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.097	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.107	9	11	11	11	11
11	Personalaufwendungen	-21.062	-22.479	-25.818	-26.076	-26.337	-26.600
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-101	-150	-150	-150	-150	-150
14	Bilanzielle Abschreibungen	-102	-90	-106	-105	-104	-101
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.163	-33.049	-33.098	-33.098	-33.098	-33.098
17	Ordentliche Aufwendungen	-34.428	-55.768	-59.171	-59.429	-59.688	-59.949
18	Ordentliches Ergebnis	-33.321	-55.759	-59.160	-59.418	-59.677	-59.938
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-33.321	-55.759	-59.160	-59.418	-59.677	-59.938
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-33.321	-55.759	-59.160	-59.418	-59.677	-59.938
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-33.321	-55.759	-59.160	-59.418	-59.677	-59.938

Erläuterungen

Teilergebnisplan 01.04

In der Produktgruppe "Recht" werden Aufwendungen für die Betreuung von Rechtsstreitigkeiten nachgewiesen.

Zu Zeile 16:

Es handelt sich hierbei - abgesehen von wenigen Ausnahmen - um einen Zentralansatz in Höhe von 30.000 € für Sachverständigen- und Gerichtskosten. Die Aufwendungen sind kaum planbar, da sie im Wesentlichen vom Ausgang der Gerichtsverfahren abhängig sind.

Teilfinanzplan Produktgruppe 01.04 Recht

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	1.066	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.066	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-21.178	-22.479	-25.818	-26.076	-26.337	-26.600
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-101	-150	-150	-150	-150	-150
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-12.489	-33.049	-32.498	-32.498	-32.498	-32.498
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-33.768	-55.678	-58.466	-58.724	-58.985	-59.248
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-32.702	-55.678	-58.466	-58.724	-58.985	-59.248
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-521	0	-600	-600	-600	-600
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-521	0	-600	-600	-600	-600
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-521	0	-600	-600	-600	-600
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-33.223	-55.678	-59.066	-59.324	-59.585	-59.848

Produktbeschreibung Produkt 01.04.01 Betreuung von Rechtsstreitigkeiten und Rechtsberatung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 01 - Büro des Landrats

Beschreibung

- Mündliche und schriftliche Rechtsberatung der Verwaltungsleitung und Abteilungen in allen Rechtsangelegenheiten
- Betreuung von Rechtsstreitigkeiten
- Auswertung von juristischer Fachliteratur
- Mitwirkung bei der Erarbeitung von Satzungen, Benutzungsordnungen und Rechtsvorschriften auf Kreisebene sowie bei Verträgen

Auftragsgrundlage

Einzelaufträge der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 Buchstabe g) KrO NRW

Zielgruppen

Verwaltungsleitung, Abteilungen, kreisangehörige Städte und Gemeinden, Bürgerinnen/Bürger

Ziele

Gestaltung von Rechtsvorschriften innerhalb von vier Wochen nach Auftragserteilung

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Abschließende Bearbeitung innerhalb von vier Wochen erreicht?	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Fälle	ca. 80	80	40	40	40	40
Anzahl Verträge	6	5	4	4	4	4
Anzahl Rechtsvorschriften	0	2	2	2	2	2
Anzahl Benutzungsordnungen	0	0	0	0	0	0
Anzahl Satzungen	2	3	3	3	3	3
Rückfragen	5 %	5 %	5 %	5 %	5 %	5 %

Teilergebnisplan Produktgruppe 01.05 Kommunalaufsicht

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22	19	31	31	31	31
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	22	19	31	31	31	31
11	Personalaufwendungen	-53.109	-45.438	-62.478	-63.103	-63.734	-64.372
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-218	-192	-290	-290	-285	-277
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.452	-1.706	-3.563	-3.563	-3.563	-3.563
17	Ordentliche Aufwendungen	-55.778	-47.337	-66.331	-66.955	-67.582	-68.211
18	Ordentliches Ergebnis	-55.756	-47.318	-66.300	-66.924	-67.551	-68.180
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-55.756	-47.318	-66.300	-66.924	-67.551	-68.180
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-55.756	-47.318	-66.300	-66.924	-67.551	-68.180
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-55.756	-47.318	-66.300	-66.924	-67.551	-68.180

Erläuterungen Teilergebnisplan 01.05

In der Produktgruppe "Kommunalaufsicht" werden die Aufwendungen für die Durchführung der Rechts- und Finanzaufsicht über die kreisangehörigen Städte und Gemeinden dargestellt.

Teilfinanzplan Produktgruppe 01.05 Kommunalaufsicht

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-52.560	-45.438	-62.478	-63.103	-63.734	-64.372
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-894	-1.706	-1.963	-1.963	-1.963	-1.963
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-53.455	-47.145	-64.441	-65.066	-65.697	-66.334
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-53.455	-47.145	-64.441	-65.066	-65.697	-66.334
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.340	0	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.340	0	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.340	0	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-54.795	-47.145	-66.041	-66.666	-67.297	-67.934

Produktbeschreibung Produkt 01.05.01 Rechts- und Finanzaufsicht

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 01 - Büro des Landrats

Beschreibung

- Rechts- und Finanzaufsicht über die kreisangehörigen Städte und Gemeinden
- Beratung der Kommunen
- Abwicklung von Rechtsbeschwerden

Auftragsgrundlage

Kommunalverfassungsrecht NRW

Zielgruppen

Kreisangehörige Städte und Gemeinden, Parteien, Einwohner und Bürgerinnen/Bürger

Ziele

Erladigung der Aufgaben innerhalb der vom Kommunalverfassungsrecht vorgegebenen Fristen. Die Haushaltssatzung darf frühestens einen Monat nach der Anzeige bei der Aufsichtsbehörde öffentlich bekannt gemacht werden (§ 80 Abs. 5 GO NRW)

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Termingerechte Erledigung in vier Wochen	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Anzahl der Beanstandungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Auf die Angabe weiterer Grundzahlen wird verzichtet, da sie weder planbar noch steuerungsrelevant im Rahmen der Haushaltsberatungen sind.

Teilergebnisplan Produktgruppe 01.06 Kreistagsbüro

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22	22	30	30	30	30
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	122.000	100.000	0	0	230.000	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	799	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	122.821	100.022	30	30	230.030	30
11	Personalaufwendungen	-57.842	-60.045	-67.874	-68.553	-69.238	-69.931
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.467	-207.500	-102.500	-2.500	-232.500	-2.500
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.101	-218	-277	-276	-272	-265
15	Transferaufwendungen	-159.677	-51.113	-55.113	-55.113	-55.113	-55.113
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-483.496	-522.623	-567.962	-567.462	-568.462	-568.462
17	Ordentliche Aufwendungen	-711.584	-841.499	-793.726	-693.904	-925.585	-696.270
18	Ordentliches Ergebnis	-588.763	-741.477	-793.696	-693.874	-695.556	-696.240
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-588.763	-741.477	-793.696	-693.874	-695.556	-696.240
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-588.763	-741.477	-793.696	-693.874	-695.556	-696.240
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-588.763	-741.477	-793.696	-693.874	-695.556	-696.240

Erläuterungen Teilergebnisplan 01.06

In der Produktgruppe "Kreistagsbüro" werden Erträge und Aufwendungen für die Durchführung von Wahlen und die Entschädigungszahlungen an die Kreistagsabgeordneten bzw. sachkundigen Bürgerinnen und Bürger, die Aufwendungen für die Durchführung von Veranstaltungen sowie die Beiträge an Vereine und Verbände und Aufwendungen im Zusammenhang mit Statistik nachgewiesen.

Zu Zeile 06:

Die Erträge ergeben sich aus Kostenerstattungen für die Durchführung von Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen.

Zu Zeile 15:

Bei den Transferaufwendungen werden die Zweckverbandsumlage des Studieninstituts Westfalen-Lippe in Höhe von 50.000 € sowie ein Kreiszuschuss zur Förderung der Tierzucht in Höhe von 5.113 € ausgewiesen.

Zu Zeile 16:

Im Wesentlichen handelt es sich um folgende Aufwendungen:

- Kosten Kreistag, Ausschüsse, Beiräte: 356.600 €
- Mitgliedsbeiträge (Landkreistag NRW, KGSt): 100.600 €
- Fraktionszuwendungen: 51.480 €
- Öffentlichkeitsarbeit, Bewirtung, Repräsentationen: 32.000 €.

Aufwendungen für die Durchführung von Wahlen sind für die Jahre 2015 (Landratswahl) und 2017 (Bundestags- und Landtagswahl) vorgesehen.

Die Aufwendungen für den Kreistag , für die Ausschüsse und Beiräte sowie für die Fraktionszuwendungen sind auf Grund geänderter Rahmenbedingungen nach der Kommunalwahl anzupassen.

Durch erhebliche Steigerungen der Fallzahlen bei den Ehe- und Altersjubiläen erhöhen sich die Ansätze der Bekanntmachungen, Nachrufe und Ehrungen für die kommenden Jahre sukzessive.

Teilfinanzplan Produktgruppe 01.06 Kreistagsbüro

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	122.000	100.000	0	0	230.000	0
07	Sonstige Einzahlungen	799	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	122.799	100.000	0	0	230.000	0
10	Personalauszahlungen	-58.067	-60.045	-67.874	-68.553	-69.238	-69.931
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.467	-207.500	-102.500	-2.500	-232.500	-2.500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-159.677	-51.113	-55.113	-55.113	-55.113	-55.113
15	Sonstige Auszahlungen	-458.470	-522.623	-567.802	-567.302	-568.302	-568.302
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-685.682	-841.281	-793.289	-693.468	-925.153	-695.845
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-562.883	-741.281	-793.289	-693.468	-695.153	-695.845
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-168	0	-160	-160	-160	-160
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-168	0	-160	-160	-160	-160
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-168	0	-160	-160	-160	-160
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-563.051	-741.281	-793.449	-693.628	-695.313	-696.005

Produktbeschreibung Produkt 01.06.01 Mitgliedschaften, Orden und Ehrungen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 01 - Büro des Landrats

Beschreibung

- Betreuung von Mitgliedschaften
- Vorbereitende und nachbereitende Tätigkeiten für Ehrungen und Ordensverleihungen (freiwillige Aufgabe)

Auftragsgrundlage

Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen, Beschlüsse des KA und des KT

Zielgruppen

Institutionen, Vereine, Jubilare und zu ehrende Personen

Ziele

Termingerechte Durchführung von Wahlen und Ehrungen

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Termingerechte Durchführung von Ehrungen	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Anzahl der Mitgliedschaften	35	36	36	36	36	36
Orden	9	10	10	10	10	10
Jubiläen	1.598	1.750	1.800	1.850	1.900	1.950

Produktbeschreibung Produkt 01.06.02 Sitzungsdienst

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 01 - Büro des Landrats

Beschreibung

- Organisatorische und zum Teil inhaltliche Vorbereitung, Betreuung und Nachbereitung der Sitzungen und Tagungen politischer Gremien (KT, KA, Fachausschüsse etc.)
- Zahlung von Sitzungs- und Aufwandsentschädigungen und Fraktionszuschüsse

Auftragsgrundlage

Kommunalverfassungsrecht, insbesondere KrO NRW, GO NRW, Entschädigungsverordnung, Hauptsatzung des Kreises Coesfeld, Geschäftsordnung des Kreistages

Zielgruppen

Kreistag, Kreisausschuss, Fachausschüsse, Fraktionen, Verwaltungsleitung

Ziele

- Termingerechte Einladungen zu Sitzungen. Der Kreistag wird vom Landrat mit einer Ladungsfrist von mindestens sieben Kalendertagen schriftlich einberufen. In dringenden Fällen kann die Ladungsfrist auf bis zu drei Kalendertage verkürzt werden. Die Fristen gelten als gewahrt, wenn die Einladung jeweils sechs Tage vor Beginn der Ladungsfristen zur Post gegeben oder den Kreistagsmitgliedern am Tag des Beginns der jeweiligen Ladungsfrist zugestellt worden ist.
- Fertigung und Übersendung der Niederschriften innerhalb von höchstens drei Wochen nach der Sitzung
- Vierteljährliche termingerechte Auszahlung der Entschädigungen (01.04. / 01.07. / 01.10 / 01.01.)

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Termingerechte Einladung zu Sitzungen	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Niederschrift mehr als 3 Wochen	33 %	- %	0 %	0 %	0 %	0 %
Termingerechte Auszahlung der Entschädigungen	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Sitzungen des Kreistages, des Kreisausschusses und der Fachausschüsse	49	52	50	45	45	45

Produktbeschreibung Produkt 01.06.03 Statistik und Wahlen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 01 - Büro des Landrats

Beschreibung

- Wahrnehmung der Aufgaben des Kreiswahlleiters bei Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen
 - Durchführung von internen Wahlen (Personalrat, Jugendvertretung)
 Zentrale Erhebung, Sammlung, Aufarbeitung und Verteilung statistisch relevanter Daten

Rechtsbindungsgrad Soll:

Auftrag der Verwaltungsleitung bzgl. statistischer Daten des Kreises Coesfeld
 - Bereitstellung einheitlicher Grunddaten für Verwaltung und externe Nachfrager
 - Laufende Berichterstattung bzgl. statistischer Daten des Kreises Coesfeld

Auftragsgrundlage

Wahlgesetze und -ordnungen, Personalvertretungsgesetz
 Bundesstatistikgesetz, Bundes- und Landesverordnungen zu Erhebung von Statistiken
 Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 Buchstabe g) KrO NRW

Zielgruppen

Wahlberechtigte, Parteien, Land-, Stadt- und Gemeindevahlleiter, Beschäftigte, Personalrat
 Verwaltungsleitung, Abteilungen, wfc, Städte und Gemeinden, Behörden, Bevölkerung,
 Unternehmen und Parteien
 Termingerechte Durchführung von Wahlen

Ziele

Adäquate Vermittlung statistischer Informationen

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Termingerechte Durchführung von Wahlen	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Max. Bearbeitungszeit der statistischen Anfragen	2 Tage	2 Tage	2 Tage	2 Tage	2 Tage	2 Tage
Anzahl statistischer Produkte (z.B. Demographiebericht, Flyer)	1	0	0	0	0	0
Projekte der amtlichen Statistik (z.B. Zensus)	0	0	0	0	0	0
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Landtagswahlen	0	0	0	0	1	0
Bundestagswahl	1	0	0	0	1	0
Kommunalwahl	0	1	1	0	0	0
Europawahl	0	0	0	0	0	0
Wahl der Jugend- und Azubi-Vertretung	1	1	1	0	1	0
Personalratswahl	0	0	0	1	0	0
Anzahl statistischer Anfragen (intern und extern)	30	30	30	30	30	30

Teilergebnisplan Produktgruppe 01.07 Nahverkehrsplanung ÖPNV

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.144.419	3.784.538	4.120.373	4.066.829	4.015.680	3.973.818
03	Sonstige Transfererträge	16	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.972.296	909.676	911.120	911.120	911.120	911.120
07	Sonstige ordentliche Erträge	451.359	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	5.568.090	4.694.214	5.031.493	4.977.949	4.926.800	4.884.938
11	Personalaufwendungen	-155.096	-191.482	-203.748	-205.785	-207.843	-209.921
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.317	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-390.015	-512	-805	-803	-791	-768
15	Transferaufwendungen	-7.383.185	-7.621.979	-8.021.239	-7.967.694	-7.916.546	-7.874.684
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.855	-1.137	-1.893	-1.893	-1.893	-1.893
17	Ordentliche Aufwendungen	-7.944.468	-7.815.110	-8.227.684	-8.176.175	-8.127.072	-8.087.266
18	Ordentliches Ergebnis	-2.376.378	-3.120.896	-3.196.191	-3.198.226	-3.200.272	-3.202.328
19	Finanzerträge	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.376.378	-3.119.896	-3.195.191	-3.197.226	-3.199.272	-3.201.328
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-2.376.378	-3.119.896	-3.195.191	-3.197.226	-3.199.272	-3.201.328
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-2.376.378	-3.119.896	-3.195.191	-3.197.226	-3.199.272	-3.201.328

Erläuterungen Teilergebnisplan 01.07

In der Produktgruppe ÖPNV werden Erträge und Aufwendungen für die Durchführung der Nahverkehrsplanung im Rahmen der Daseinsvorsorge nachgewiesen. Die Wahrnehmung der Aufgaben durch den Kreis Coesfeld ergibt sich aus dem ÖPNVG NRW. Zur Aufgabenerledigung haben die Kreise Borken, Coesfeld und Warendorf den Zweckverband SPNV Münsterland, Fachbereich Bus mandatiert. Lediglich die EDV-Administration sowie die Personalverwaltung für den ZVM Fachbereich Bus werden gegen Kostenerstattung weiterhin durch die Kreisverwaltung Coesfeld wahrgenommen.

Kostensteigerungen ergeben sich somit nicht durch die Mandatierung an sich, sondern durch die Wahrnehmung der Aufgabe und den damit verbundenen sachlichen Aufwendungen, die sich unter den Transferaufwendungen subsumieren.

Zu Zeile 02:

Unter den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen werden u.a. die Landeszuweisungen gem. § 11 ÖPNVG NRW ausgewiesen. Für die ÖPNV-Pauschale gem. § 11 Abs. 2 werden dem Kreis Coesfeld für 2015 615.000 € zugewiesen, die u.a. für die investive Förderung z.B. neuer Fahrzeuge an die Verkehrsunternehmen weitergeleitet werden. Die Ausbildungspauschale gem. § 11a ÖPNVG NRW in Höhe von 1,5 Mio. € wird verwandt für den Ausgleich der rabattierten Beförderung von Schülern oder Auszubildenden. Der Kreis darf von den zur Verfügung gestellten Landesmitteln 12,5 % u. a. verwenden, um die vom Land übertragene Aufgabe und die damit verbundenen Personalaufwendungen zu finanzieren.

Ebenso werden hier die Zuweisungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden für die Ortslinienverkehre der RVM in Höhe von 1,57 Mio. € ausgewiesen. In der Vergangenheit wurden die Ortslinienverkehre über Kostendeckungsverträge direkt von den kreisangehörigen Kommunen bei der RVM bestellt und auch abgerechnet. Durch die EU-VO 1370/2007 sind Personenverkehrsdienste in Deutschland zukünftig ausschließlich durch die Kreise und kreisfreien Städte als zuständige Behörden zu bestellen und beihilferechtskonform zu finanzieren. Die Bestellung dieser Verkehre erfolgt im Rahmen der Direktvergabe an die RVM. Die Finanzierung erfolgt ebenfalls auf Grundlage der Direktvergabe durch den Kreis. Dennoch sollten weiterhin die Städte und Gemeinden über Qualität und Quantität ihrer Lokalverkehre entscheiden können. Auch die Finanzierung soll nach dem Verursacherprinzip erfolgen. Insofern stehen den Aufwendungen unter Zeile 15, die aus der Bestellung dieser Verkehre resultieren, hier die Zuschüsse der Kommunen zur Gegenfinanzierung gegenüber.

Zu Zeile 06:

Unter den Kostenerstattungen und Umlagen sind die Zuwendungen des ZVM an den Kreis Coesfeld ausgewiesen. Diese Zuwendungen beinhalten die unterstützenden Arbeiten des Kreises Coesfeld im Bereich der Personalverwaltung und der EDV für den ZVM sowie die Verrechnung der vom Kreis Coesfeld im Rahmen der Personalgestaltung an den ZVM geleisteten Personalaufwendungen.

Ebenso sind hier Erträge in Höhe von 852 T€ ausgewiesen, die durch die Ausschreibung der Linien R81 und R64/564 aus den Fahrgeldeinnahmen dem Kreis zustehen. Die Fahrgeldeinnahmen unterliegen allerdings der Umsatzsteuer mit einem ermäßigten Steuersatz von 7 %.

Zu Zeile 15:

Die Transferaufwendungen beinhalten die weiterzuleitenden Landesmittel in Höhe von ca. 1,8 Mio. € sowie die Kosten für die ausgeschriebenen Verkehrsleistungen auf den Regionallinien R81, R64/564/563 von ca. 1,07 Mio €. Diesen Aufwendungen stehen für die brutto ausgeschriebenen Linien R81 und R64 anteilig Einnahmen unter Zeile 06 gegenüber.

Des Weiteren ist hier beinhaltet der Aufwundersatz der RVM für die Regionalverkehre in Höhe von ca. 2,8 Mio € sowie der Aufwundersatz der Ortslinienverkehre (vgl. Zeile 02) in Höhe von 1,57 Mio. €, der aus der Direktvergabe an die RVM resultiert. Ebenso beinhalten die Transferaufwendungen Kosten für die Mandatierung des ZVM Fachbereiches Bus in Höhe von 347.000 €.

Teilfinanzplan Produktgruppe 01.07 Nahverkehrsplanung ÖPNV

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.418.255	3.419.640	3.767.640	3.767.640	3.767.640	3.767.640
03	Sonstige Transfereinzahlungen	55.151	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.469.146	909.676	911.120	911.120	911.120	911.120
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.942.551	4.330.316	4.679.760	4.679.760	4.679.760	4.679.760
10	Personalauszahlungen	-156.617	-191.482	-203.748	-205.785	-207.843	-209.921
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.066	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-6.544.498	-7.257.132	-7.668.592	-7.668.592	-7.668.592	-7.668.592
15	Sonstige Auszahlungen	-1.063	-1.137	-1.893	-1.893	-1.893	-1.893
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.706.244	-7.449.752	-7.874.232	-7.876.270	-7.878.328	-7.880.406
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.763.693	-3.119.436	-3.194.472	-3.196.510	-3.198.568	-3.200.646
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-585	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-585	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-585	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-2.764.278	-3.119.436	-3.194.472	-3.196.510	-3.198.568	-3.200.646

Produktbeschreibung Produkt 01.07.01 Nahverkehrsplanung ÖPNV

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 01 - Büro des Landrats

Beschreibung

Zuständig für die Planung, Organisation und Finanzierung des ÖPNV. Zur Realisierung von Synergien haben die Kreise Borken, Coesfeld und Warendorf den ZVM, Fachbereich Bus mit der Wahrnehmung dieser Aufgaben mandatiert.

Zugehörige Leistungen:

Alle Aufgaben, die den übertragenden Kreisen gemäß § 3 ÖPNVG NRW als Aufgabenträger für den ÖPNV obliegen. Sie umfasst insbesondere

- die kontinuierliche Weiterentwicklung und Umsetzung der Nahverkehrspläne,
- die Begleitung der weiteren Restrukturierung der RVM,
- Durchführung von Vergabeverfahren zur Leistungsbestellung,
- die Leistungskontrolle und Abrechnung der geschlossenen Verkehrsträger,
- Wahrnehmung der Einnahmeverantwortung
- Bearbeitung der Förderverfahren gem. §§ 11.2 und 11a ÖPNVG NRW

Auftragsgrundlage

ÖPNVG NRW, PBefG

Zielgruppen

Teilnehmer am ÖPNV, Aufgabenträger SPNV / ÖPNV, Verkehrsunternehmen

Ziele

- Sicherstellung einer ausreichenden Verkehrsbedienung gem. Nahverkehrsplan des Kreises Coesfeld
- Sicherung des heutigen Marktanteils des ÖPNV (Modal Split ÖV ca. 5 %)
- Nachhaltige Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des ÖPNV im Hinblick auf den Zuschussbedarf je Nwkm
- beihilferechtskonforme Bestellung von Verkehrsleistungen

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
ÖV-Anteil am gesamten Verkehrsaufkommen *1	5 %	5 %	5 %	5 %	5 %	5 %
Zuschussbedarf je Nutzwagenkilometer	0,71 / NwKm *2	0,50 / NwKm *3)	0,86 / NwKm	0,86 / NwKm	0,86 / NwKm	0,86 / NwKm
durchschnittlicher Kostendeckungsgrad						
- SchnellBus	74 %	72 %	72 %	72 %	72 %	72 %
- RegioBus	82 %	78 %	78 %	78 %	78 %	78 %
- TaxiBus	21 %	20 %	20 %	20 %	20 %	20 %
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Linienlänge gesamt in km (Bus)	1.525*3)	1.612	1.612	1.612	1.612	1.612
Anzahl der Linien	99*4)	96	96	96	96	96
NwKm in Tsd.	3.012	3.012	3.012	3.012	3.012	3.012
Fahrgastzahlen (Bus) in Tsd.	5.133	5.133	5.133	5.133	5.133	5.133

Erläuterungen

*1) Der Modal Split ÖV wird über eine statistische Auswertung ermittelt, die in einem 3-Jahres-Turnus durchgeführt werden soll.

Die Grundzahlen basieren ausschließlich auf den RVM-Verkehren und bilden somit den Bezug zu den Kennzahlen Zuschussbedarf und Kostendeckungsgrad der Produktlinien.

*2) Der Zuschussbedarf je Nutzwagenkilometer wird aus dem Kreisergebnis abgeleitet. Hier liegt für 2013 noch kein endgültiges Ergebnis vor.

Produktbeschreibung Produkt 01.07.01 Nahverkehrsplanung ÖPNV

Kreishaushalt

*3) Die Planwerte 2014 - 2018 je Nutzwagenkilometer sind vorläufige Werte. Genauere Planwerte lassen sich erst anhand der Linien-Leistungs-Erfolgsrechnung und der endgültigen Kreisergebnisrechnung der RVM 2013 beziffern.

*4) ohne Berücksichtigung der Schülerverkehre

Teilergebnisplan Produktbereich 02 Gleichstellungsbeauftragte

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.970	23	26	26	26	26
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.304	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	7.274	23	26	26	26	26
11	Personalaufwendungen	-56.494	-56.703	-61.066	-61.676	-62.293	-62.916
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.416	-400	-5.100	-1.800	-1.800	-1.800
14	Bilanzielle Abschreibungen	-218	-230	-238	-237	-233	-227
15	Transferaufwendungen	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.367	-7.034	-5.289	-5.289	-5.289	-5.289
17	Ordentliche Aufwendungen	-79.395	-77.267	-84.592	-81.902	-82.515	-83.131
18	Ordentliches Ergebnis	-72.120	-77.244	-84.566	-81.876	-82.490	-83.106
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-72.120	-77.244	-84.566	-81.876	-82.490	-83.106
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-72.120	-77.244	-84.566	-81.876	-82.490	-83.106
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-72.120	-77.244	-84.566	-81.876	-82.490	-83.106

Teilfinanzplan Produktbereich 02 Gleichstellungsbeauftragte

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.948	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.304	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.252	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-56.793	-56.703	-61.066	-61.676	-62.293	-62.916
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.416	-400	-5.100	-1.800	-1.800	-1.800
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900
15	Sonstige Auszahlungen	-6.625	-6.934	-5.239	-5.239	-5.239	-5.239
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-79.734	-76.937	-84.304	-81.615	-82.232	-82.855
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-72.481	-76.937	-84.304	-81.615	-82.232	-82.855
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-100	-50	-50	-50	-50
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-100	-50	-50	-50	-50
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-100	-50	-50	-50	-50
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-72.481	-77.037	-84.354	-81.665	-82.282	-82.905

Teilergebnisplan Produktgruppe 02.01 Gleichstellung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.970	23	26	26	26	26
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.304	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	7.274	23	26	26	26	26
11	Personalaufwendungen	-56.494	-56.703	-61.066	-61.676	-62.293	-62.916
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.416	-400	-5.100	-1.800	-1.800	-1.800
14	Bilanzielle Abschreibungen	-218	-230	-238	-237	-233	-227
15	Transferaufwendungen	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.367	-7.034	-5.289	-5.289	-5.289	-5.289
17	Ordentliche Aufwendungen	-79.395	-77.267	-84.592	-81.902	-82.515	-83.131
18	Ordentliches Ergebnis	-72.120	-77.244	-84.566	-81.876	-82.490	-83.106
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-72.120	-77.244	-84.566	-81.876	-82.490	-83.106
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-72.120	-77.244	-84.566	-81.876	-82.490	-83.106
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-72.120	-77.244	-84.566	-81.876	-82.490	-83.106

Teilfinanzplan Produktgruppe 02.01 Gleichstellung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.948	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.304	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.252	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-56.793	-56.703	-61.066	-61.676	-62.293	-62.916
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.416	-400	-5.100	-1.800	-1.800	-1.800
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900
15	Sonstige Auszahlungen	-6.625	-6.934	-5.239	-5.239	-5.239	-5.239
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-79.734	-76.937	-84.304	-81.615	-82.232	-82.855
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-72.481	-76.937	-84.304	-81.615	-82.232	-82.855
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-100	-50	-50	-50	-50
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-100	-50	-50	-50	-50
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-100	-50	-50	-50	-50
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-72.481	-77.037	-84.354	-81.665	-82.282	-82.905

Produktbeschreibung Produkt 02.01.01 Gleichstellung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 02 - Gleichstellungsbeauftragte

Beschreibung

Nach der KrO NW ist die Verwirklichung des Verfassungsgebots der Gleichberechtigung von Frau und Mann auch eine Aufgabe der Kreise, die zur Wahrnehmung dieser Aufgabe hauptamtlich tätige Gleichstellungsbeauftragte bestellen.

Zugehörige Leistungen:

- Mitwirkung bei allen Vorhaben und Maßnahmen des Kreises, die die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die Verbesserung der beruflichen Situation der in der Verwaltung beschäftigten Frauen und Männer betreffen (Anregung, Initiierung und Begleitung der Maßnahmen).
- Mitwirkung bei allen Vorhaben und Maßnahmen des Kreises, die Belange der in der Kreisverwaltung beschäftigten Frauen berühren oder Auswirkungen auf die Gleichberechtigung von Mann und Frau und die Anerkennung ihrer gleichberechtigten Stellung in der Gesellschaft haben.
- Anregung, Initiierung und Begleitung von Maßnahmen zur Verbesserung der Situation von Frauen (z.B. Runder Tisch zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Kinder im Kreis Coesfeld).
- Vertretung in internen und externen, regionalen und überregionalen Fachgremien
- Multiplikatorenfunktion für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden
- Beratung und Unterstützung von Frauen in Einzelfällen bei der beruflichen Förderung und der Beseitigung von Benachteiligung (z.B. Orientierungsberatung für Berufsrückkehrerinnen).
- Beschwerdestelle für die Kreisverwaltung Coesfeld nach § 13 AGG

Auftragsgrundlage

Art. 3 GG, Landesgleichstellungsgesetz, § 3 KrO NW, Hauptsatzung des Kreises Coesfeld, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

Zielgruppen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung Coesfeld, Verwaltungsleitung, Führungskräfte, Kreistagsmitglieder, Behörden, Verbände, Vereine und sonstige Institutionen im Kreis Coesfeld, Einwohnerinnen und Einwohner des Kreises Coesfeld

Ziele

- Verbesserung der beruflichen Situation der in der Verwaltung beschäftigten Frauen und Schaffung gleicher Bedingungen für Frauen und Männer
- Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Pflege und Beruf für Frauen und Männer
- Bekämpfung von Gewalt an Frauen und Kindern im Kreis Coesfeld
- Vermeidung von Benachteiligungen am Arbeitsplatz
- Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern durch Vertretung in regionalen und überregionalen Gremien sowie durch Veranstaltungen der Gleichstellungsstelle

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Anteil Frauen an der Bedienstetenzahl in %	52,62	50	50	50	50	50
Teilzeitquote in % Gesamt / Frauen / Männer	39,76 / 55,36 / 22,44	40 / 45 / 25	40 / 45 / 25	40 / 45 / 25	40 / 45 / 25	40 / 45 / 25
Anteil Frauen bei den Nachwuchskräften in %	63,33	50	50	50	50	50
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Fortschreibung des Frauenförderplanes	1	-	-	1	-	-

Produktbeschreibung Produkt 02.01.01 Gleichstellung

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Beteiligungsvorlagen	311	250	250	250	250	250
Anzahl wahrgenommener Gremiensitzungen	39	25	30	30	30	30
Arbeitskreissitzungen „Runder Tisch“	4	4	4	4	4	4
Veranstaltungen intern/extern	7	2	2	2	2	2

Teilergebnisplan Produktbereich 08 Personalrat

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	70	68	62	62	62	62
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	70	68	62	62	62	62
11	Personalaufwendungen	-107.672	-109.176	-113.598	-114.734	-115.882	-117.041
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-340	-320	-320	-320	-320	-320
14	Bilanzielle Abschreibungen	-692	-691	-581	-579	-570	-554
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.370	-6.115	-5.945	-5.945	-5.945	-5.945
17	Ordentliche Aufwendungen	-113.074	-116.302	-120.444	-121.579	-122.717	-123.860
18	Ordentliches Ergebnis	-113.004	-116.234	-120.382	-121.516	-122.655	-123.798
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-113.004	-116.234	-120.382	-121.516	-122.655	-123.798
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-113.004	-116.234	-120.382	-121.516	-122.655	-123.798
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-113.004	-116.234	-120.382	-121.516	-122.655	-123.798

Teilfinanzplan Produktbereich 08 Personalrat

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-107.844	-109.176	-113.598	-114.734	-115.882	-117.041
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-340	-320	-320	-320	-320	-320
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-3.517	-6.115	-4.875	-4.875	-4.875	-4.875
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-111.702	-115.611	-118.794	-119.930	-121.077	-122.236
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-111.702	-115.611	-118.794	-119.930	-121.077	-122.236
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-764	0	-1.070	-1.070	-1.070	-1.070
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-764	0	-1.070	-1.070	-1.070	-1.070
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-764	0	-1.070	-1.070	-1.070	-1.070
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-112.465	-115.611	-119.864	-121.000	-122.147	-123.306

Teilergebnisplan Produktgruppe 08.01 Personalrat

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	70	68	62	62	62	62
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	70	68	62	62	62	62
11	Personalaufwendungen	-107.672	-109.176	-113.598	-114.734	-115.882	-117.041
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-340	-320	-320	-320	-320	-320
14	Bilanzielle Abschreibungen	-692	-691	-581	-579	-570	-554
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.370	-6.115	-5.945	-5.945	-5.945	-5.945
17	Ordentliche Aufwendungen	-113.074	-116.302	-120.444	-121.579	-122.717	-123.860
18	Ordentliches Ergebnis	-113.004	-116.234	-120.382	-121.516	-122.655	-123.798
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-113.004	-116.234	-120.382	-121.516	-122.655	-123.798
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-113.004	-116.234	-120.382	-121.516	-122.655	-123.798
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-113.004	-116.234	-120.382	-121.516	-122.655	-123.798

Erläuterungen

Teilergebnisplan 08.01

Zu Zeile 16:

Veranschlagt sind bei dieser Position die Aufwendungen für den Einsatz von Informationstechnik einschließlich Telefon, Fortbildung, Reisekosten, Bürobedarf, Fachliteratur sowie für Geräte und Ausstattung.

Teilfinanzplan Produktgruppe 08.01 Personalrat

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-107.844	-109.176	-113.598	-114.734	-115.882	-117.041
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-340	-320	-320	-320	-320	-320
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-3.517	-6.115	-4.875	-4.875	-4.875	-4.875
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-111.702	-115.611	-118.794	-119.930	-121.077	-122.236
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-111.702	-115.611	-118.794	-119.930	-121.077	-122.236
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-764	0	-1.070	-1.070	-1.070	-1.070
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-764	0	-1.070	-1.070	-1.070	-1.070
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-764	0	-1.070	-1.070	-1.070	-1.070
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-112.465	-115.611	-119.864	-121.000	-122.147	-123.306

Produktbeschreibung Produkt 08.01.01 Personalrat

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 08 - Personalrat

Beschreibung

Vertretung der Beschäftigten
Zugehörige Leistungen:

- Beratung und Entscheidung in allen beteiligungspflichtigen Maßnahmen nach dem LPVG NRW
- Beteiligung an und/oder Initiierung von Dienstvereinbarungen und deren Fortschreibung und anderen vertraglichen Regelungen mit der Verwaltung
- Beratung/Information von Beschäftigten in allen Belangen ihrer Beschäftigungsverhältnisse und Vertretung ihrer Interessen gegenüber der Dienststellenleitung
- Teilnahme an Arbeitskreisen und Mitwirkung in verschiedenen Gremien
- Planung und Durchführung von Veranstaltungen für die Betriebsgemeinschaft
- Vertretung der Betriebsgemeinschaft bei besonderen dienstlichen und persönlichen Anlässen (Jubiläen, Verabschiedungen, Geburtstage)
- Führung der Gemeinschaftskasse der Beschäftigten der Kreisverwaltung Coesfeld

Auftragsgrundlage

LPVG NRW

Zielgruppen

Beschäftigte der Kreisverwaltung, Verwaltungsleitung

Ziele

- Sicherstellung einer täglichen Erreichbarkeit
- Zeitnahe und umfassende Information der Beschäftigten über für sie relevante Änderungen u. a. durch Pflege der Intranetseiten
- Ständige Überprüfung der abgeschlossenen Dienstvereinbarungen und gegebenenfalls Anregung zur Überarbeitung
- Schulung der Personalratsmitglieder hinsichtlich tariflicher und gesetzlicher Änderungen

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Schulungen/Fortbildungen	5	6	6	6	6	6
Tägliche Erreichbarkeit	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Beteiligung an den Personalrats-Wahlen	-	-	-	70 %	-	-
Entscheidung über Beteiligungen innerhalb der 10-Tage-Frist	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Beteiligungen	311	250	250	250	250	250
Personalratssitzungen	25	26	26	26	26	26
Arbeitskreise/Gremien	12	12	12	12	12	12
Dienstvereinbarungen	3	2	2	2	2	2
Veranstaltungen	4	4	4	4	4	4

Teilergebnisplan Produktbereich 14 Rechnungsprüfung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	72	66	74	74	74	74
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	72	66	74	74	74	74
11	Personalaufwendungen	-130.140	-137.045	-153.083	-154.614	-156.160	-157.721
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-50	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
14	Bilanzielle Abschreibungen	-717	-665	-686	-684	-674	-655
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.157	-12.223	-12.658	-12.658	-12.658	-12.658
17	Ordentliche Aufwendungen	-143.064	-156.434	-172.927	-174.456	-175.992	-177.535
18	Ordentliches Ergebnis	-142.992	-156.368	-172.854	-174.383	-175.918	-177.461
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-142.992	-156.368	-172.854	-174.383	-175.918	-177.461
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-142.992	-156.368	-172.854	-174.383	-175.918	-177.461
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-142.992	-156.368	-172.854	-174.383	-175.918	-177.461

Teilfinanzplan Produktbereich 14 Rechnungsprüfung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-128.638	-137.045	-153.083	-154.614	-156.160	-157.721
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-50	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-10.032	-9.723	-10.158	-10.158	-10.158	-10.158
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-138.720	-153.268	-169.741	-171.272	-172.818	-174.380
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-138.720	-153.268	-169.741	-171.272	-172.818	-174.380
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.939	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.939	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.939	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-140.659	-155.768	-172.241	-173.772	-175.318	-176.880

Teilergebnisplan Produktgruppe 14.01 Rechnungsprüfung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	72	66	74	74	74	74
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	72	66	74	74	74	74
11	Personalaufwendungen	-130.140	-137.045	-153.083	-154.614	-156.160	-157.721
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-50	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
14	Bilanzielle Abschreibungen	-717	-665	-686	-684	-674	-655
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.157	-12.223	-12.658	-12.658	-12.658	-12.658
17	Ordentliche Aufwendungen	-143.064	-156.434	-172.927	-174.456	-175.992	-177.535
18	Ordentliches Ergebnis	-142.992	-156.368	-172.854	-174.383	-175.918	-177.461
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-142.992	-156.368	-172.854	-174.383	-175.918	-177.461
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-142.992	-156.368	-172.854	-174.383	-175.918	-177.461
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-142.992	-156.368	-172.854	-174.383	-175.918	-177.461

Erläuterungen Teilergebnisplan 14.01

In der Produktgruppe "Rechnungsprüfung" werden Erträge und Aufwendungen für die Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen gem. § 53 Abs. 1 Kreisordnung NRW (KrO NRW) in Verbindung mit § 103 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) sowie die gem. § 103 Abs. 2 und 3 GO NRW aufgrund von Einzelbeschlüssen des Kreistages oder aufgrund von Sonderaufträgen des Landrates übertragenen Aufgaben ausgewiesen. Darüber hinaus sind auch die entstehenden Personal- und Sachaufwendungen ausgewiesen, welche durch die Prüfung delegierter und weiterer spezialgesetzlicher Aufgaben verursacht werden.

Grundlage für die Prüfung ist die am 01.10.2014 vom Kreistag verabschiedete Rechnungsprüfungsordnung des Kreises Coesfeld sowie die mit den zu prüfenden kreisangehörigen Städten und Gemeinden getroffene Vereinbarung.

Zu Zeile 13:

Die Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen stellen den möglichen Aufwand dar, der zusätzlich durch die Beauftragung eines Dritten zur Prüfung des Jahres-/ Gesamtabschlusses bzw. künftiger Jahres-/ Gesamtabschlüsse entstehen kann. Grundlage hierfür ist die Bestimmung des § 103 Abs. 5 GO NRW.

Teilfinanzplan Produktgruppe 14.01 Rechnungsprüfung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-128.638	-137.045	-153.083	-154.614	-156.160	-157.721
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-50	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-10.032	-9.723	-10.158	-10.158	-10.158	-10.158
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-138.720	-153.268	-169.741	-171.272	-172.818	-174.380
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-138.720	-153.268	-169.741	-171.272	-172.818	-174.380
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.939	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.939	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.939	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-140.659	-155.768	-172.241	-173.772	-175.318	-176.880

Produktbeschreibung Produkt 14.01.01 Rechnungsprüfung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad: muss soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 14 - Rechnungsprüfung

Beschreibung

- Prüfung des Verwaltungshandelns des Kreises auf Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit sowie Ordnungsmäßigkeit
 - Prüfung von Vereinen / Institutionen, sofern ein Beschluss des Kreistages vorliegt
 - Wahrnehmung von Sonderaufträgen der Verwaltungsleitung zur Prüfung von Einzelmaßnahmen
 - Prüfung delegierter Aufgaben, hier: Elternbeiträge
- Zugehörige Leistungen:
- Durchführung gesetzlich vorgeschriebener Prüfungen (z.B. Prüfung Jahresabschluss, Gesamtabschluss; Vergaben, EDV-Programme) einschließlich Erstellung eines Bestätigungsvermerks
 - Erstellung Testat zum Jahresnachweis über die Nettoausgaben entsprechend § 46a Abs. 5 SGB XII
 - Durchführung übertragener Prüfungen lt. Beschluss des Kreistages bzw. lt. Prüfauftrag der Verwaltungsleitung (Prüfung von Vermögensgegenständen des Kreises; Visakontrollen; citeq Münster)
 - Beratung und Erstellung von Gutachten
 - Vorprüfung Landshaushalt

Auftragsgrundlage

§ 53 KrO NRW i.V.m. § 103 GO NRW oder § 102 Abs. 2 GO NRW, § 7 Abs. 2 AGSGB XII NRW sowie Rechnungsprüfungsordnung des Kreises Coesfeld vom 01.10.2014, Beschlüsse des Kreistages

Zielgruppen

Kreistag, Rechnungsprüfungsausschuss, Verwaltungsleitung, Fachbereiche, Abteilungen, Leitung der geprüften Institutionen, kreisangehörige Städte und Gemeinden

Ziele

- Erstellung eines Prüfberichtes zum 15.02.2015 (Landshaushalt)
- Erstellung eines Prüfberichtes zum 30.08.2015 (Jahresabschluss 2014)
- Erstellung eines Prüfberichtes zum 30.11.2015 (Gesamtabschluss 2014)
- Erstellung eines Prüfberichtes zur Prüfung delegierter Aufgaben
- Erstellung eines Prüfungsberichtes zur Prüfung der delegierten Sozialhilfearwendungen des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe bis zum 30.09.2015
- Erstellung eines Prüfungsberichtes zur Prüfung der Bundeserstattung im Bereich des SGB XII bis zum 20.05.2015

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Anzahl der Berichte (Jahresabschluss)	1	1	1	1	1	1
Anzahl der Berichte (Gesamtabschluss)	2	1	1	1	1	1
Anzahl der Berichte (Landshaushalt)	1	1	1	1	1	1
Anzahl der Berichte (Prüfung delegierter Aufgaben)	0	9	1	1	1	1
Anzahl der Berichte (Landschaftsverband)		1	1	1	1	1
Anzahl der Berichte (SGB XII)		1	1	1	1	1

Teilergebnisplan Produktbereich 31 Kreispolizeibehörde

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	170	168	183	183	183	183
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	108.600	80.000	85.000	85.000	85.000	85.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	291	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	109.062	80.168	85.183	85.183	85.183	85.183
11	Personalaufwendungen	-422.939	-415.368	-451.577	-456.093	-460.653	-465.260
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-776	-485	-500	-500	-500	-500
14	Bilanzielle Abschreibungen	-2.409	-1.948	-1.948	-1.944	-1.918	-1.871
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.112	-11.432	-12.058	-12.058	-12.058	-12.058
17	Ordentliche Aufwendungen	-437.235	-429.233	-466.083	-470.595	-475.130	-479.689
18	Ordentliches Ergebnis	-328.173	-349.065	-380.900	-385.412	-389.947	-394.507
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-328.173	-349.065	-380.900	-385.412	-389.947	-394.507
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-328.173	-349.065	-380.900	-385.412	-389.947	-394.507
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-328.173	-349.065	-380.900	-385.412	-389.947	-394.507

Teilfinanzplan Produktbereich 31 Kreispolizeibehörde

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	101.458	80.000	85.000	85.000	85.000	85.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	101.458	80.000	85.000	85.000	85.000	85.000
10	Personalauszahlungen	-423.438	-415.368	-451.577	-456.093	-460.653	-465.260
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-776	-485	-500	-500	-500	-500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-8.797	-9.232	-9.858	-9.858	-9.858	-9.858
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-433.011	-425.085	-461.935	-466.451	-471.012	-475.618
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-331.553	-345.085	-376.935	-381.451	-386.012	-390.618
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-2.262	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.262	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.262	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-333.816	-347.285	-379.135	-383.651	-388.212	-392.818

Teilergebnisplan Produktgruppe 31.01 Zentrale Aufgaben der Polizei

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	170	168	183	183	183	183
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	108.600	80.000	85.000	85.000	85.000	85.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	291	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	109.062	80.168	85.183	85.183	85.183	85.183
11	Personalaufwendungen	-422.939	-415.368	-451.577	-456.093	-460.653	-465.260
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-776	-485	-500	-500	-500	-500
14	Bilanzielle Abschreibungen	-2.409	-1.948	-1.948	-1.944	-1.918	-1.871
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.112	-11.432	-12.058	-12.058	-12.058	-12.058
17	Ordentliche Aufwendungen	-437.235	-429.233	-466.083	-470.595	-475.130	-479.689
18	Ordentliches Ergebnis	-328.173	-349.065	-380.900	-385.412	-389.947	-394.507
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-328.173	-349.065	-380.900	-385.412	-389.947	-394.507
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-328.173	-349.065	-380.900	-385.412	-389.947	-394.507
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-328.173	-349.065	-380.900	-385.412	-389.947	-394.507

Erläuterungen

Teilergebnisplan 31.01

In der Produktgruppe Zentrale Aufgaben der Polizei werden Erträge und Aufwendungen aus den verschiedenen Tätigkeitsfeldern der Verwaltungsdienste der Kreispolizeibehörde Coesfeld nachgewiesen. Unter diesen Diensten sind u.a. die personalrechtliche Betreuung der Polizeibediensteten, die haushaltsrechtliche Abwicklung des Landeshaushalts NRW, die Abgeltung von Rechtsansprüchen, die Geltendmachung von Ansprüchen, die Liegenschaftsverwaltung für die Polizeidienstgebäude oder auch die Durchführung des Waffenrechts zu fassen.

Zu Zeile 04:

Ausgewiesen sind Erträge aus dem Waffenwesen und aus polizeilichem Handeln, Fehlalarmgebühren sowie Verwaltungsgebühren aus der Sicherstellung von Kraftfahrzeugen. Die Erträge aus den Gebühren sind von der Anzahl der polizeilichen Handlungen und den Antragseingängen im Bereich Waffenwesen abhängig. Bei den Ansätzen handelt es sich daher um Schätzwerte.

Teilfinanzplan Produktgruppe 31.01 Zentrale Aufgaben der Polizei

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	101.458	80.000	85.000	85.000	85.000	85.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	101.458	80.000	85.000	85.000	85.000	85.000
10	Personalauszahlungen	-423.438	-415.368	-451.577	-456.093	-460.653	-465.260
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-776	-485	-500	-500	-500	-500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-8.797	-9.232	-9.858	-9.858	-9.858	-9.858
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-433.011	-425.085	-461.935	-466.451	-471.012	-475.618
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-331.553	-345.085	-376.935	-381.451	-386.012	-390.618
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-2.262	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.262	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.262	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-333.816	-347.285	-379.135	-383.651	-388.212	-392.818

Produktbeschreibung Produkt 31.01.01 Zentrale Aufgaben der Polizei

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss

soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 31 - Kreispolizeibehörde

Beschreibung

Es werden sämtliche Querschnitts-, Service- und Logistikaufgaben für die Kreispolizeibehörde wahrgenommen. Hierzu zählen insbesondere:

- Personalangelegenheiten, besoldungsrechtliche Nebengeschäfte
- Haushalts-, Kassen-, Rechnungslegungs- und Prüfungsangelegenheiten
- Zentrale Dienste
- Gebäudeangelegenheiten

Zugehörige Leistungen:
Personalangelegenheiten

- Betreuung der rund 320 Polizeibeamten und 40 Landesbeschäftigten in allen dienst- und tarifrechtlichen Angelegenheiten

Bearbeitung besoldungsrechtlicher Nebengeschäfte

- Freie Heilfürsorge der Polizei inklusive Widerspruchsbearbeitung
- Dienst zu ungünstigen Zeiten
- Mehrdienststunden
- Reisekosten / Trennungsentschädigung
- Kuren

Zahlungsabwicklung im Landeshaushalt

- Annahme von Einzahlungen
- Abrechnung von Sachverständigen-, Dolmetscher- und Zeugentätigkeiten
- Sonstige Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln
- Korrespondenz / Verhandlungen mit der übergeordneten Dienststelle, anderen Polizeidienststellen

Betreuung der polizeilichen Liegenschaften

- Koordinierung der Unterhaltungs- und Wartungsarbeiten
- (Vertrags-) Verhandlungen mit dem Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW sowie Drittvermietern
- Postalische Angelegenheiten
- Überwachung der Regelungen nach dem Waffengesetz
- Überwachung der Einhaltung des Versammlungs- und Vereinsrechts sowie des Datenschutzes
- Sonstige Rechtsangelegenheiten aus polizeilichem Handeln

Auftragsgrundlage

§§ 61 KrO NRW, LBG NRW, LVO, LPVG, TEVO, BeamtVG, LRKG, LUKG, TV-L, KfzVO, LHO NRW, Haushaltsgesetze NRW, JVEG, VOL/ VOB
Waffengesetz und Verordnungen, entsprechende Verordnungen, Art. 8 f. GG, § 61 BGB, Versammlungsgesetz, Vereinsgesetz, § 829, § 91 LBG, §§ 823, 8,9 BGB, PolG, Art. 34 GG, Kostenordnung, Kostengesetz, Verwaltungsgebührenordnung

Zielgruppen

Beschäftigte der KPB Coesfeld, Polizeidienststellen der KPB Coesfeld, andere Polizeibehörden, LAFP, LZPD, Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Drittvermieter, Zeugen, Dolmetscher, Sachverständige, Gewerbetreibende/Unternehmer
Jagdscheininhaber, Sportschützen, Vereine, Veranstalter
von Demonstrationen, ausländische Vereine, Bürger, Versicherungen

Ziele

- Die eigene Bearbeitungsdauer bei allen Angelegenheiten der Freien Heilfürsorge der Polizei liegt unter 2 Wochen.
- 95 % aller zu fertigenden Anordnungen werden innerhalb einer Woche zur Auszahlung angewiesen.
- Die Betreuung in dienst- und tarifrechtlichen Angelegenheiten wird durch die 1,5 Stellenanteile zu 100 % gewährleistet.
- Anträge, Erwerbs- und Überlassungsanzeigen werden innerhalb eines Zeitraums von 3 Tagen bearbeitet

Produktbeschreibung Produkt 31.01.01 Zentrale Aufgaben der Polizei

Kreishaushalt

Kennzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Prozentualer Anteil der Angelegenheiten der FH-Pol mit einer eigenen Bearbeitungsdauer von unter 14 Tagen	85 %	85 %	85 %	85 %	85 %	85 %
Anteil der Geschäftsvorfälle deren Laufzeit bis zur Anordnung weniger als 1 Woche beträgt	85 %	85 %	85 %	85 %	85 %	85 %
Anteil der dienst- und tarifrechtlichen Angelegenheiten, die innerhalb einer Woche bearbeitet werden	80 %	80 %	80 %	80 %	80 %	80 %
Anteil der innerhalb von 3 Tagen bearbeiteten Anträge, Erwerbs- und Überlassungsanzeigen	95 %	91 %	92 %	92 %	92 %	92 %
Grundzahlen	Ist 2013	Planwert 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018
Anzahl der zu betreuenden Dienststellen	11	11	11	11	11	11
Überprüfung der Schießstätten (pro Jahr)	4	100	25	25	25	25
Überwachung Waffenherstellung, Waffen- und Munitionshandel (pro Jahr)	0	5	4	4	4	4
Anzahl der Schwertransporte	142	190	200	200	200	200
Anzahl der Fehlalarme	322	220	348	348	348	348
Anzahl der Sicherstellungen	133	150	150	150	150	150
Anzahl der Schadensfälle	49	40	40	40	40	40

Budget 04
- Teilergebnispläne -
Ergebnisse in €

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Produktbereich 00 - Verwaltungsleitung						
00.01 Verwaltungsleitung	-540.880	-552.099	-551.716	-556.707	-561.626	-566.690
Summe Produktbereich 00	-540.880	-552.099	-551.716	-556.707	-561.626	-566.690
Produktbereich 01 - Büro des Landrats						
01.01 Büro des Landrats	-117.431	-116.146	-118.215	-119.324	-120.438	-121.357
01.02 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung	-1.021.229	-1.136.226	-996.255	-956.752	-1.097.084	-1.068.427
01.03 Öffentlichkeitsarbeit, Kreisarchiv	-175.247	-180.195	-193.311	-194.949	-196.345	-197.998
01.04 Recht	-33.321	-55.759	-59.160	-59.418	-59.677	-59.938
01.05 Kommunalaufsicht	-55.756	-47.318	-66.300	-66.924	-67.551	-68.180
01.06 Kreistagsbüro	-588.763	-741.477	-793.696	-693.874	-695.556	-696.240
01.07 Nahverkehrsplanung ÖPNV	-2.376.378	-3.119.896	-3.195.191	-3.197.226	-3.199.272	-3.201.328
Summe Produktbereich 01	-4.368.125	-5.397.016	-5.422.129	-5.288.467	-5.435.922	-5.413.468
Produktbereich 02 - Gleichstellungsbeauftragte						
02.01 Gleichstellung	-72.120	-77.244	-84.566	-81.876	-82.490	-83.106
Summe Produktbereich 02	-72.120	-77.244	-84.566	-81.876	-82.490	-83.106
Produktbereich 08 - Personalrat						
08.01 Personalrat	-113.004	-116.234	-120.382	-121.516	-122.655	-123.798
Summe Produktbereich 08	-113.004	-116.234	-120.382	-121.516	-122.655	-123.798
Produktbereich 14 - Rechnungsprüfung						
14.01 Rechnungsprüfung	-142.992	-156.368	-172.854	-174.383	-175.918	-177.461
Summe Produktbereich 14	-142.992	-156.368	-172.854	-174.383	-175.918	-177.461
Produktbereich 31 - Kreispolizeibehörde						
31.01 Zentrale Aufgaben der Polizei	-328.173	-349.065	-380.900	-385.412	-389.947	-394.507
Summe Produktbereich 31	-328.173	-349.065	-380.900	-385.412	-389.947	-394.507
Summe Budget 04	-5.565.296	-6.648.026	-6.732.547	-6.608.362	-6.768.559	-6.759.030

Budget 04
- Teilfinanzpläne-
Finanzmittelüberschüsse / - fehlbeträge in €

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Produktbereich 00 - Verwaltungsleitung						
00.01 Verwaltungsleitung	-538.251	-550.515	-550.396	-555.446	-560.495	-565.595
Summe Produktbereich 00	-538.251	-550.515	-550.396	-555.446	-560.495	-565.595
Produktbereich 01 - Büro des Landrats						
01.01 Büro des Landrats	-116.833	-115.496	-117.555	-118.666	-119.788	-120.921
01.02 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung	-914.920	-1.184.883	-5.298.081	1.300.166	-944.649	-916.007
01.03 Öffentlichkeitsarbeit, Kreisarchiv	-174.174	-179.595	-192.699	-194.338	-195.744	-197.417
01.04 Recht	-33.223	-55.678	-59.066	-59.324	-59.585	-59.848
01.05 Kommunalaufsicht	-54.795	-47.145	-66.041	-66.666	-67.297	-67.934
01.06 Kreistagsbüro	-563.051	-741.281	-793.449	-693.628	-695.313	-696.005
01.07 Nahverkehrsplanung ÖPNV	-2.764.278	-3.119.436	-3.194.472	-3.196.510	-3.198.568	-3.200.646
Summe Produktbereich 01	-4.621.273	-5.443.514	-9.721.363	-3.028.966	-5.280.943	-5.258.778
Produktbereich 02 - Gleichstellungsbeauftragte						
02.01 Gleichstellung	-72.481	-77.037	-84.354	-81.665	-82.282	-82.905
Summe Produktbereich 02	-72.481	-77.037	-84.354	-81.665	-82.282	-82.905
Produktbereich 08 - Personalrat						
08.01 Personalrat	-112.465	-115.611	-119.864	-121.000	-122.147	-123.306
Summe Produktbereich 08	-112.465	-115.611	-119.864	-121.000	-122.147	-123.306
Produktbereich 14 - Rechnungsprüfung						
14.01 Rechnungsprüfung	-140.659	-155.768	-172.241	-173.772	-175.318	-176.880
Summe Produktbereich 14	-140.659	-155.768	-172.241	-173.772	-175.318	-176.880
Produktbereich 31 - Kreispolizeibehörde						
31.01 Zentrale Aufgaben der Polizei	-333.816	-347.285	-379.135	-383.651	-388.212	-392.818
Summe Produktbereich 31	-333.816	-347.285	-379.135	-383.651	-388.212	-392.818
Summe Budget 04	-5.818.945	-6.689.731	-11.027.353	-4.344.499	-6.609.397	-6.600.282

Teilergebnisplan Produktbereich 21 Zentrale Finanzwirtschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	8	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	137.357.896	143.425.019	146.705.282	146.715.282	146.117.679	146.169.138
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	4.189	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	137.362.093	143.425.019	146.705.282	146.715.282	146.117.679	146.169.138
11	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.127.320	-543.000	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-4.079	0	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	-42.529.504	-42.145.440	-43.794.720	-43.760.000	-42.865.000	-41.865.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-700.000	-750.000	-750.000	-750.000	-750.000
17	Ordentliche Aufwendungen	-43.660.902	-43.388.440	-44.544.720	-44.510.000	-43.615.000	-42.615.000
18	Ordentliches Ergebnis	93.701.191	100.036.579	102.160.562	102.205.282	102.502.679	103.554.138
19	Finanzerträge	208.655	284.000	196.350	176.850	165.150	151.550
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.314.464	-1.416.392	-1.232.000	-1.160.000	-1.057.000	-925.000
21	Finanzergebnis	-1.105.809	-1.132.392	-1.035.650	-983.150	-891.850	-773.450
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	92.595.382	98.904.187	101.124.912	101.222.132	101.610.829	102.780.688
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	92.595.382	98.904.187	101.124.912	101.222.132	101.610.829	102.780.688
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	92.595.382	98.904.187	101.124.912	101.222.132	101.610.829	102.780.688

Teilfinanzplan Produktbereich 21 Zentrale Finanzwirtschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	118	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	132.268.772	137.091.044	146.705.282	146.715.282	146.117.679	146.169.138
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	259.589	284.000	196.350	176.850	165.150	151.550
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	132.528.479	137.375.044	146.901.632	146.892.132	146.282.829	146.320.688
10	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.499.922	-543.000	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.366.129	-1.416.392	-1.232.000	-1.160.000	-1.057.000	-925.000
14	Transferauszahlungen	-39.821.598	-42.145.440	-46.502.626	-43.760.000	-42.865.000	-41.865.000
15	Sonstige Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-42.687.648	-44.104.832	-47.734.626	-44.920.000	-43.922.000	-42.790.000
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	89.840.831	93.270.212	99.167.006	101.972.132	102.360.829	103.530.688
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.094.385	1.455.717	1.533.248	1.471.600	1.471.600	1.470.600
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	8.202.161	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	258.889	264.000	264.000	265.000	265.000	266.000
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.555.435	1.719.717	1.797.248	1.736.600	1.736.600	1.736.600
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-1.200.000	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.200.000	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	9.355.435	1.719.717	1.797.248	1.736.600	1.736.600	1.736.600
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	99.196.266	94.989.929	100.964.254	103.708.732	104.097.429	105.267.288

Teilergebnisplan Produktgruppe 21.00 Zentrale Finanzwirtschaft und Haushaltsausgleich

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	8	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	137.357.896	143.425.019	146.705.282	146.715.282	146.117.679	146.169.138
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	4.189	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	137.362.093	143.425.019	146.705.282	146.715.282	146.117.679	146.169.138
11	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.127.320	-543.000	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-4.079	0	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	-42.529.504	-42.145.440	-43.794.720	-43.760.000	-42.865.000	-41.865.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-700.000	-750.000	-750.000	-750.000	-750.000
17	Ordentliche Aufwendungen	-43.660.902	-43.388.440	-44.544.720	-44.510.000	-43.615.000	-42.615.000
18	Ordentliches Ergebnis	93.701.191	100.036.579	102.160.562	102.205.282	102.502.679	103.554.138
19	Finanzerträge	208.655	284.000	196.350	176.850	165.150	151.550
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.314.464	-1.416.392	-1.232.000	-1.160.000	-1.057.000	-925.000
21	Finanzergebnis	-1.105.809	-1.132.392	-1.035.650	-983.150	-891.850	-773.450
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	92.595.382	98.904.187	101.124.912	101.222.132	101.610.829	102.780.688
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	92.595.382	98.904.187	101.124.912	101.222.132	101.610.829	102.780.688
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	92.595.382	98.904.187	101.124.912	101.222.132	101.610.829	102.780.688

Erläuterungen Teilergebnisplan 21.00

Das Budget "Zentrale Finanzwirtschaft" beinhaltet sämtliche Erträge, die zur Finanzierung der Produkte des Gesamthaushalts zur Verfügung stehen. Ferner sind in diesem Bereich die Landschaftsumlage, die Zahlbeträge nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz, Aufwendungen für Wertveränderungen beim Umlaufvermögen sowie Zinsaufwendungen nachgewiesen.

Zu Zeile 02:

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Gemeinden und Gemeindeverbände erhalten vom Land NRW im Wege des Finanz- und Lastenausgleichs zur Ergänzung ihrer eigenen Erträge allgemeine und zweckgebundene Zuweisungen für die Erfüllung ihrer Aufgaben. Zu den allgemeinen Zuweisungen zählen die Schlüsselzuweisungen. Nach der 2. Modellrechnung des IT.NRW zum GFG 2015 liegen die Schlüsselzuweisungen für 2015 bei 38.586.289 € Gegenüber dem Ansatz 2014 erhöhen sich die Schlüsselzuweisungen damit um rd. 2,0 Mio. €.

Von der Schulpauschale 2015 sollen 727.400 € zur Deckung von Aufwendungen im Schulbereich eingesetzt werden. Im Übrigen wird hierzu auf die Erläuterungen zum Teilfinanzplan Produktgruppe 21.00 zu Zeile 18 verwiesen.

Aus der Gewinnausschüttung der Sparkasse Westmünsterland hat der Kreis Coesfeld für 2015 einen Ertrag von 1 Mio. € (Ausschüttungsbetrag in 2014 von 1,048 Mio. € und in 2013 von 1,073 Mio. €) eingeplant. Der Ausschüttungsbetrag ist gem. § 25 Abs. 3 SpkG NRW zur Erfüllung der gemeinwohlorientierten örtlichen Aufgaben der Träger oder für gemeinnützige Zwecke zu verwenden und damit auf die Förderung des kommunalen, bürgerschaftlichen und trägerschaftlichen Engagements insbesondere in den Bereichen Bildung und Erziehung, Soziales und Familie, Kultur und Sport sowie Umwelt beschränkt.

Soweit die sonstigen Erträge eines Kreises die entstehenden Aufwendungen nicht decken, ist eine Umlage nach den hierfür geltenden Vorschriften von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden zu erheben (§ 56 Abs. 1 KrO NRW).

Nach der 2. Modellrechnung zum GFG 2015 liegen die Umlagegrundlagen für die Kreisumlage allgemein bei 224.757.786. Bei einem Hebesatz von 33,66 % ergibt sich bei der Kreisumlage allgemein für 2015 ein Ansatz vom rd. 75.658.453 €.

Zur Deckung der Kosten des kreiseigenen Jugendamtes erhebt der Kreis Coesfeld eine Mehrbelastung nach § 56 Abs. 5 KrO NRW. Diese Mehrbelastung ist von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden ohne eigenes Jugendamt (also nicht von der Stadt Coesfeld und der Stadt Dülmen) aufzubringen. Der Zuschussbedarf des Jugendamtes, der über die Jugendamtsumlage zu decken ist, liegt für 2015 bei rd. 30,7 Mio. €. Unter Berücksichtigung der Umlagegrundlagen nach der 2. Modellrechnung zum GFG 2015 ergibt sich für 2015 ein Hebesatz von 22,64 % (Hebesatz 2014 = 16,46 %).

Mit Erlass vom 14.05.2014 hat das Ministerium für Inneres und Kommunales NRW allgemein gültige Regelungen zur haushaltsmäßigen Abrechnung der Jugendamtsumlage herausgegeben. Danach bedurfte es einer Entscheidung des Kreises, dass die jährlich erhobene Jugendamtsumlage abgerechnet werden soll. In seiner Sitzung am 01.10.2014 hat der Kreistag entschieden, dass für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 eine Abrechnung der Jugendamtsumlage vorgenommen wird. Ab dem Haushaltsjahr 2015 werden die Regelungen zur Abrechnung der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt in die Haushaltssatzung aufgenommen. Dies führt dazu, dass Überdeckungen bei der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt in den Folgejahren nicht mehr belastungsmindernd auf den Hebesatz der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt angerechnet werden können.

Zu Zeile 13:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Beteiligung der Kommunen an den finanziellen Folgekosten der Deutschen Einheit ist im Einheitslastenabrechnungsgesetz geregelt. Nach § 1 Abs. 3 dieses Gesetzes erfolgt die Abrechnung innerhalb von zwei Jahren nach Ablauf des Abrechnungsjahres (also im Haushaltsjahr 2015 für das Jahr 2013 usw.). Die sich ergebenden Zahlbeträge müssen aus finanzstatistischen Gründen ab 2015 in Zeile 15 nachgewiesen werden.

Zu Zeile 15:Transferaufwendungen

Die Landschaftsverbände erheben gem. § 22 LVerbO NRW von den kreisfreien Städten und Kreisen eine Umlage, soweit ihre sonstigen Erträge zur Deckung der Aufwendungen im Ergebnisplan nicht ausreichen (Landschaftsumlage). Unter Berücksichtigung eines Hebesatzes von 16,5 % und der Umlagegrundlagen nach der 2. Modellrechnung zum GFG 2015 von 261.301.334 ergibt sich für das Jahr 2015 ein Zahlbetrag von 43.114.720 €.

Nach einer Modellrechnung des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW zur Abrechnung der Einheitslast 2013 (Stand September 2014) liegt der Zahlbetrag bei 679.499 €. Hieraus resultiert für 2015 ein Ansatz von rd. 680.000 €. Bis einschl. 2014 wurden diese Aufwendungen in Zeile 13 nachgewiesen.

Zu Zeile 16:Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Haushaltsansatz beinhaltet Belastungen für den Kreishaushalt aus Einzelwertberichtigungen (EWB) bzw. Pauschalwertberichtigungen (PWB) bei den Forderungen sowie Abschreibungen auf das Umlaufvermögen (z. B. Niederschlagungen). durchschnittlichen Ergebnisse (Saldo aus Erträgen und Aufwendungen) Die haushaltmäßigen Belastungen wurden anhand der für 2010 bis 2013 ermittelt. Für 2015 ist ein Ansatz von 750.000 € veranschlagt. Hiervon werden rd. 157.000 € über die Jugendamtsumlage finanziert.

Zu Zeile 19:Finanzerträge

Hierbei handelt es sich um Habenzinsen für die Anlage vorübergehend nicht benötigter Kassenmittel sowie um Zinserträge für Darlehen, die der Kreis Coesfeld der Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH und der Gesellschaft des Kreises Coesfeld zur Förderung regenerativer Energien mbH (GFC) gewährt hat.

Zu Zeile 20:Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Bei dieser Position werden die Zinsen für Investitionskredite sowie für die vorübergehende Inanspruchnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung der Kreiskasse Coesfeld nachgewiesen. Die Ansatzermittlung für die Investitionskredite erfolgte unter Berücksichtigung der vorliegenden Zins- und Tilgungspläne für bisher erfolgte Kreditaufnahmen. Ferner wurden Zinsaufwendungen für zinsgünstige Kredite zur Finanzierung von Investitionen in 2014 lt. Kreditermächtigung nach § 2 der Haushaltssatzung 2014 eingeplant. Zinsaufwendungen für den Investitionskredit 2015 fallen voraussichtlich erst ab 2016 an.

Berechnungen zum Kommunalen Finanzausgleich 2015

(Stand: 17.12.2014)

Stichwort / Grundlagen	Festsetzung	Ansatz	Festsetzung	Ansatz
	2013 in €	2014 in €	2014 in €	2015 in €
1	2	3	4	5
Rechtsgrundlagen	GFG 2013 Festsetzung April 2013	Gesetzentwurf GFG 2014 2. Modell- rechnung 15.10.2013	GFG 2014 Festsetzung Januar 2014	Gesetzentwurf GFG 2015 2. Modellrechnung 16.10.2014
Einwohner	Stand 31.12.2011	Stand: 31.12.2012	Stand: 31.12.2012	Stand: 31.12.2013
Grundbetrag - Gemeinden	580,509132486425	671,791965326583	671,709125830290	648,398519045635
- Kreise	551,912577610799	577,314821916995	577,263756813584	575,382956378585

Schlüsselzuweisungen an kreisangehörige Städte und Gemeinden - Hinweis: ab 2014 ohne Stadt Billerbeck, da abundante Kommune				
Ausgangsmesszahl	209.985.826	212.487.799	212.461.597	214.662.401
./ Steuerkraftmesszahl	183.232.257	179.830.411	179.830.411	189.881.220
= Differenz	26.753.569	32.657.388	32.631.186	24.781.181
davon v.H.	90,00	90,00	90,00	90,00
	24.078.213	29.391.649	29.368.066	22.303.063

Ausgangsmesszahl Kreis Coesfeld				
Hauptansatz (= Einwohnerzahl)	218.870	215.087	215.087	215.282
+ Schüleransatz	4.723	4.417	4.417	5.885
= Gesamtansatz	223.593	219.504	219.504	221.167
x Grundbetrag	551,912577610799	577,314821916995	577,263756813584	575,382956378585
	123.403.789	126.722.913	126.711.704	127.255.790

Umlagekraftmesszahl Kreis Coesfeld				
Steuerkraftmesszahl ohne Ausgleich f. Vorjahre	183.232.257	192.594.679	192.594.679	202.454.723
+ Schlüsselzuweisungen Gemeinden	24.078.213	29.391.649	29.368.066	22.303.063
+ Abmilderungshilfe	0	0	0	0
= Umlagegrundlagen	207.310.470	221.986.328	221.962.745	224.757.786
davon v.H.	42,40	40,61	40,61	40,36
= Umlagekraftmesszahl ohne ELAG	87.899.639	90.148.648	90.139.071	90.712.242
- Abrechnung ELAG	0	0	0	-2.042.741
Umlagekraftmesszahl einschl. ELAG	87.899.639	90.148.648	90.139.071	88.669.501

Schlüsselzuweisung (konsumtiv)				
Ausgangsmesszahl	123.403.789	126.722.913	126.711.704	127.255.790
./ Umlagekraftmesszahl	87.899.639	90.148.648	90.139.071	88.669.501
	35.504.150	36.574.265	36.572.633	38.586.289

Kreisumlage (KU) allgemein				
Umlagegrundlagen	207.310.470	221.986.328	221.962.745	224.757.786
x Hebesatz v.H.	35,53	34,55	34,55	33,66
	73.657.411	76.705.769	76.688.129	75.658.453

KU Mehrbelastung Jugendamt				
Umlagegrundlagen	125.266.698	134.205.408	134.191.681	135.747.086
x Hebesatz v.H.	17,59	16,46	16,46	22,64
	22.034.411	22.090.210	22.087.953	30.733.140

Landschaftsumlage (LU)				
Umlagegrundlagen KU allgemein	207.310.470	221.986.328	221.962.745	224.757.786
+ Schlüsselzuweisung Kreis (konsumtiv)	35.504.150	36.574.265	36.572.633	38.586.289
- Abrechnung ELAG	0	0	0	-2.042.741
= Umlagegrundlagen LU	242.814.620	258.560.593	258.535.378	261.301.334
x Hebesatz v.H.	16,40	16,30	16,30	16,50
	39.821.598	42.145.440	42.141.267	43.114.720

Nachrichtlich:				
Investitionspauschale	559.863	679.271	679.271	714.819
Schulpauschale	1.534.522	1.497.246	1.497.246	1.545.829

Hinweis:

Bei den vorstehenden Berechnungen kann es aufgrund von Rundungsdifferenzen zu abweichenden Beträgen gegenüber der Modellrechnung von IT.NRW kommen.

Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt für 2015

(Ermittlung des Ertragsaufkommens / Stand 17.12.2014)

	2015		
	Ertrag	Aufwand	Zuschuss
	€	€	€
Produkte der Produktgruppe - 51.10 Prävention und Regelangebote - 51.20 Hilfe zur Erziehung - 51.30 Sonstige Leistungen (ohne Produkte 51.30.03 Betreuungsstelle und 51.30.04 Elterngeld/Betreuungsgeld)	29.696.392	59.137.322	29.440.930
Zentral veranschlagte Personalaufwendungen wie z. B. Beihilfen, Pensions- und Beihilferückstellungen, Versorgung inkl. anteiliger Aufwendungen für den Fachbereichsleiter sowie 10 % Personalaufwendungen für Verwaltungsgemeinkosten		967.421	967.421
Zentral veranschlagte Sachaufwendungen (z. B. anteilige Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten sowie Abschreibungen für vom Jugendamt genutzte Gebäude, Zinsleistungen für kreditfinanzierte Anteile der Investitionsauszahlungen des Jugendamtes, Notariats-, Anwalts- und Gerichtskosten, Mitgliedsbeiträge)		167.794	167.794
Anteilige Aufwendungen für Wertveränderungen beim Umlaufvermögen für den Bereich des Jugendamtes (Belastung aus Einzelwert- sowie Pauschalwert- berichtigungen und Abschreibungen auf Forderungen)		156.995	156.995
Summe	29.696.392	60.429.532	30.733.140
Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt für 2015			30.733.140
Umlagegrundlagen für die Jugendamtsumlage nach 2. Modellrechnung zum GFG 2015 von IT.NRW vom 16.10.2014			135.747.086
Hebesatz für 2015 in %			22,64
Nachrichtlich:			
Hebesatz 2014 in %			16,46
Hebesatzänderung zum Vorjahr in %-Punkte			6,18

Bei der Abrechnung der Jugendamtsumlage erfolgte ab dem Jahresabschluss 2013 eine Umstellung der Verfahrensweise. Über- bzw. Unterdeckungen sind nach Vorgaben vom MIK NRW über Verbindlichkeiten bzw. Forderungen abzubilden. Daher kann die Überdeckung aus der Abrechnung der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt für 2013 in Höhe von 2.707.906 € im Haushaltsjahr 2015 bei der Hebesatzfestsetzung nicht belastungsmindernd berücksichtigt werden.

Teilfinanzplan Produktgruppe 21.00 Zentrale Finanzwirtschaft und Haushaltsausgleich

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	118	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	132.268.772	137.091.044	146.705.282	146.715.282	146.117.679	146.169.138
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	259.589	284.000	196.350	176.850	165.150	151.550
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	132.528.479	137.375.044	146.901.632	146.892.132	146.282.829	146.320.688
10	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.499.922	-543.000	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.366.129	-1.416.392	-1.232.000	-1.160.000	-1.057.000	-925.000
14	Transferauszahlungen	-39.821.598	-42.145.440	-46.502.626	-43.760.000	-42.865.000	-41.865.000
15	Sonstige Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-42.687.648	-44.104.832	-47.734.626	-44.920.000	-43.922.000	-42.790.000
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	89.840.831	93.270.212	99.167.006	101.972.132	102.360.829	103.530.688
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.094.385	1.455.717	1.533.248	1.471.600	1.471.600	1.470.600
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	8.202.161	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	258.889	264.000	264.000	265.000	265.000	266.000
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.555.435	1.719.717	1.797.248	1.736.600	1.736.600	1.736.600
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-1.200.000	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.200.000	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	9.355.435	1.719.717	1.797.248	1.736.600	1.736.600	1.736.600
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	99.196.266	94.989.929	100.964.254	103.708.732	104.097.429	105.267.288

Investitionen Produktgruppe 21.00 Zentrale Finanzwirtschaft und Haushaltsausgleich

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Bisher planmäßig bereitge- stellt bis 2014	Planmäßige Gesamt- ausgabe bis einschl. 2018
20 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	7.657.756	0	0	0	0	0	0	0	0
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 EUR inkl. MWST)									
TILGUNG Auszahlungen für Darl.- Tilgungen	-2.036.512	-1.940.000	-2.089.000	0	-2.164.000	-2.132.000	-2.459.000	-3.996.000	-12.840.000

Erläuterungen Teilfinanzplan 21.00

Zu Zeile 14:

Aus der Abrechnung der Jugendamtsumlage für 2013 hat sich eine Überdeckung von 2.707.906 € ergeben. In Höhe dieser Überdeckung wurde eine Verbindlichkeit in die Schlussbilanz zum 31.12.2013 eingestellt (vgl. Beschluss Kreistag 01.10.2014). Die Auszahlung dieses Betrages an die neun kreisangehörigen Städte/Gemeinden (ohne Städte Coesfeld und Dülmen) soll innerhalb eines Monats nach Rechtskraft der Haushaltssatzung 2015 erfolgen. Hierfür ist in dieser Zeile - neben der Landschaftsumlage - eine Auszahlungsermächtigung von 2.707.906 € eingeplant.

Zu Zeile 18:

Erläuterungen zu den Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen:

Investitionspauschale:

Die kreisfreien Städte und Kreise erhalten zur pauschalen Förderung von investiven Maßnahmen eine Investitionspauschale. Diese ist in erster Linie für Maßnahmen zur Verbesserung der Altenhilfe und -pflege einzusetzen. Die Investitionspauschale wird nach der Zahl der mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohner über 65 Jahre verteilt. Nach der 2. Modellrechnung zum GFG 2015 liegt die Investitionspauschale für 2015 bei 714.819 € (+ 35.548 € gegenüber Ansatz/Abrechnung 2014).

Schulpauschale:

Zur Unterstützung kommunaler Aufwendungen im Schulbereich sowie kommunaler Investitionsmaßnahmen im Bereich der frühkindlichen Bildung wird den Gemeinden und Gemeindeverbänden vom Land NRW eine Schul- und Bildungspauschale gewährt. Die Mittel können für den Neu-, Um- und Erweiterungsbau, den Erwerb, die Modernisierung und für raumbildende Ausbauten sowie für die Einrichtung und Ausstattung von Schulgebäuden und kommunalen Kindertageseinrichtungen eingesetzt werden.

Mit den Mitteln der Schulpauschale/Bildungspauschale können darüber hinaus Instandsetzungen von Schulgebäuden sowie Mieten und Leasingraten für Schulgebäude finanziert werden. Nach der 2. Modellrechnung zum GFG 2015 beträgt die Schulpauschale 1.545.829 €. Gegenüber dem Ansatz 2014/der Abrechnung 2014 steigt die Schulpauschale um 48.583 €. Im Haushaltsjahr 2015 sollen hiervon 727.400 € für die laufenden Aufwendungen im Schulbereich und 818.429 € für investive Auszahlungen im Schulsektor eingesetzt werden.

Produktbeschreibung Produkt 21.00.00 Zentrale Finanzwirtschaft und Haushaltsausgleich

Kreishaushalt

Produktinformationen

Pflichtaufgabe:

Rechtsbindungsgrad:

muss

soll

Freiwillige Aufgabe:

kann

Verantwortlich

Abt. 20 - Finanzen

Beschreibung

In diesem Produkt wird dargestellt, ob der Ausgleich des Haushalts des Kreises Coesfeld durch Schlüsselzuweisungen, Kreisumlage, u. a. erreicht werden kann. Ferner beinhaltet dieses Produkt die Landschaftsumlage und die finanziellen Ressourcen für die Finanzierungstätigkeit (z. B. Zinsaufwendungen für Investitionskredite).

Auftragsgrundlage

§§ 53 ff. KrO NRW und § 75 GO NRW

Zielgruppen

Kreistag, Verwaltungsleitung, Fachbereiche und Abteilungen, kreisangehörige Städte und Gemeinden, IT.NRW

Ziele

Erhaltung einer geordneten Finanzwirtschaft zur Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung bei sachgerechter Verteilung der Ressourcen

Teilergebnisplan NKF 1 Innere Verwaltung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	317.573	569.590	372.550	360.884	429.454	474.472
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	108.600	80.000	85.000	85.000	85.000	85.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	412.783	417.310	376.950	376.350	376.350	376.350
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	684.405	338.595	361.063	319.913	280.730	289.209
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.330.787	861.834	842.703	1.536.572	1.553.217	1.565.044
08	Aktivierete Eigenleistungen	101.684	260.000	100.000	50.000	50.000	50.000
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	2.955.833	2.527.329	2.138.266	2.728.719	2.774.751	2.840.075
11	Personalaufwendungen	-11.021.873	-10.481.734	-11.270.491	-10.527.648	-10.446.807	-10.616.468
12	Versorgungsaufwendungen	-4.446.155	-4.609.756	-4.618.000	-4.686.000	-4.754.000	-4.822.000
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.804.335	-3.326.797	-3.529.338	-3.957.060	-2.999.565	-3.004.070
14	Bilanzielle Abschreibungen	-642.298	-1.084.735	-939.267	-1.125.435	-1.195.541	-1.237.767
15	Transferaufwendungen	-77.966	-82.013	-86.013	-86.013	-86.013	-86.013
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.837.193	-3.080.636	-3.177.531	-3.139.420	-3.141.139	-3.141.789
17	Ordentliche Aufwendungen	-22.829.820	-22.665.670	-23.620.639	-23.521.575	-22.623.064	-22.908.107
18	Ordentliches Ergebnis	-19.873.987	-20.138.342	-21.482.373	-20.792.857	-19.848.313	-20.068.031
19	Finanzerträge	53	53	53	53	53	41
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	53	53	53	53	53	41
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-19.873.935	-20.138.289	-21.482.320	-20.792.804	-19.848.260	-20.067.990
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-19.873.935	-20.138.289	-21.482.320	-20.792.804	-19.848.260	-20.067.990
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-19.873.935	-20.138.289	-21.482.320	-20.792.804	-19.848.260	-20.067.990

Teilfinanzplan NKF 1 Innere Verwaltung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	47.601	300.066	105.849	37.388	37.658	37.474
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	101.458	80.000	85.000	85.000	85.000	85.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	419.607	417.310	376.950	376.350	376.350	376.350
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	375.401	127.800	133.300	133.300	133.300	133.300
07	Sonstige Einzahlungen	165.546	170.917	173.533	178.100	180.167	182.233
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	64	53	53	53	53	41
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.109.676	1.096.146	874.685	810.191	812.528	814.398
10	Personalauszahlungen	-5.707.778	-6.256.001	-6.688.968	-6.766.787	-6.845.165	-6.924.107
11	Versorgungsauszahlungen	-4.537.014	-4.609.756	-4.618.000	-4.686.000	-4.754.000	-4.822.000
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.424.784	-3.378.797	-3.499.338	-4.077.060	-2.969.565	-2.974.070
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-113.386	-82.013	-86.013	-86.013	-86.013	-86.013
15	Sonstige Auszahlungen	-2.526.531	-2.885.916	-2.927.250	-2.920.400	-2.922.069	-2.922.669
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-16.309.492	-17.212.483	-17.819.568	-18.536.260	-17.576.812	-17.728.858
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-15.199.816	-16.116.337	-16.944.883	-17.726.069	-16.764.284	-16.914.460
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	1.132.747	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	481.771	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	481.771	1.132.747	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-5.561	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.277.003	-9.365.562	-1.170.000	-880.000	-360.000	-60.000
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-850.206	-1.039.750	-1.035.920	-892.020	-844.070	-844.120
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-4.806.605	-3.301.692	-3.553.858	-2.484.584	-1.958.004	-2.030.667
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.939.374	-13.707.004	-5.759.778	-4.256.604	-3.162.074	-2.934.787
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.457.603	-12.574.257	-5.759.778	-4.256.604	-3.162.074	-2.934.787
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-22.657.419	-28.690.594	-22.704.661	-21.982.673	-19.926.358	-19.849.247

Teilergebnisplan NKF 2 Sicherheit und Ordnung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	295.355	147.346	146.665	147.098	147.532	147.013
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.254.042	17.417.128	18.771.247	19.200.337	19.661.550	20.171.612
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	62.145	58.200	63.200	61.200	59.200	59.200
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	220.360	134.900	33.900	32.900	262.900	32.900
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.762.525	1.793.900	1.789.540	1.788.581	1.784.622	1.782.500
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	19.594.426	19.551.474	20.804.552	21.230.116	21.915.804	22.193.225
11	Personalaufwendungen	-7.779.533	-7.738.149	-8.210.118	-8.264.720	-8.319.867	-8.375.566
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.435.633	-2.766.740	-2.525.877	-2.436.822	-2.687.985	-2.469.370
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.000.947	-956.801	-975.336	-1.074.419	-1.068.618	-1.057.984
15	Transferaufwendungen	-7.797.871	-7.744.361	-8.265.212	-8.530.350	-8.800.751	-8.976.520
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-821.539	-881.772	-977.171	-940.323	-855.608	-859.903
17	Ordentliche Aufwendungen	-19.835.522	-20.087.823	-20.953.714	-21.246.633	-21.732.829	-21.739.342
18	Ordentliches Ergebnis	-241.096	-536.349	-149.162	-16.517	182.975	453.884
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-241.096	-536.349	-149.162	-16.517	182.975	453.884
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-241.096	-536.349	-149.162	-16.517	182.975	453.884
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-241.096	-536.349	-149.162	-16.517	182.975	453.884

Teilfinanzplan NKF 2 Sicherheit und Ordnung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	38.053	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.376.978	17.339.975	18.756.247	19.190.337	19.661.550	20.171.612
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	62.095	58.200	63.200	61.200	59.200	59.200
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	183.042	134.900	33.900	32.900	262.900	32.900
07	Sonstige Einzahlungen	1.732.905	1.789.900	1.780.540	1.780.581	1.780.622	1.778.500
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	18.393.074	19.361.975	20.672.887	21.104.018	21.803.272	22.081.212
10	Personalauszahlungen	-7.814.342	-7.738.149	-8.210.118	-8.264.720	-8.319.867	-8.375.566
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.412.237	-2.766.740	-2.525.877	-2.436.822	-2.687.985	-2.469.370
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-7.601.940	-7.733.265	-8.254.116	-8.519.254	-8.789.655	-8.965.424
15	Sonstige Auszahlungen	-711.784	-809.132	-807.461	-800.769	-805.050	-808.908
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-18.540.304	-19.047.286	-19.797.572	-20.021.565	-20.602.557	-20.619.267
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-147.230	314.689	875.315	1.082.453	1.200.715	1.461.945
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	13.475	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	200	4.000	9.000	8.000	4.000	4.000
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.675	17.000	22.000	21.000	17.000	17.000
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	5.154	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-714.590	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-252.563	-1.801.750	-1.018.410	-546.330	-531.258	-292.195
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-961.998	-1.801.750	-1.018.410	-546.330	-531.258	-292.195
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-948.324	-1.784.750	-996.410	-525.330	-514.258	-275.195
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.095.554	-1.470.061	-121.095	557.123	686.457	1.186.750

Teilergebnisplan NKF 3 Schulträgeraufgaben

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	897.992	757.866	743.308	737.608	714.591	694.472
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	53.873	55.100	55.100	55.100	55.100	55.100
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	61.303	33.800	280.800	626.600	626.600	626.600
07	Sonstige ordentliche Erträge	200.609	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.213.778	846.766	1.079.208	1.419.308	1.396.291	1.376.172
11	Personalaufwendungen	-1.114.561	-1.132.414	-1.092.878	-1.103.807	-1.114.845	-1.125.993
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.936.824	-1.854.500	-2.021.220	-2.419.400	-2.468.400	-2.519.600
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.064.230	-1.079.857	-1.092.765	-1.094.352	-1.094.276	-1.053.719
15	Transferaufwendungen	-757.943	-730.411	-739.451	-753.451	-765.451	-779.451
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-411.137	-421.445	-422.521	-422.521	-422.521	-422.521
17	Ordentliche Aufwendungen	-5.284.695	-5.218.627	-5.368.836	-5.793.531	-5.865.493	-5.901.285
18	Ordentliches Ergebnis	-4.070.917	-4.371.862	-4.289.627	-4.374.223	-4.469.202	-4.525.112
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.070.917	-4.371.862	-4.289.627	-4.374.223	-4.469.202	-4.525.112
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-4.070.917	-4.371.862	-4.289.627	-4.374.223	-4.469.202	-4.525.112
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-4.070.917	-4.371.862	-4.289.627	-4.374.223	-4.469.202	-4.525.112

Teilfinanzplan NKF 3 Schulträgeraufgaben

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	298.427	82.500	61.750	76.750	76.750	76.750
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	55.938	55.100	55.100	55.100	55.100	55.100
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	42.218	33.800	280.800	626.600	626.600	626.600
07	Sonstige Einzahlungen	5.721	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	402.303	171.400	397.650	758.450	758.450	758.450
10	Personalauszahlungen	-1.111.461	-1.132.414	-1.092.878	-1.103.807	-1.114.845	-1.125.993
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.746.589	-1.854.500	-2.021.220	-2.419.400	-2.468.400	-2.519.600
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-726.546	-699.308	-708.348	-722.348	-734.348	-748.348
15	Sonstige Auszahlungen	-404.881	-382.495	-383.571	-383.571	-383.571	-383.571
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.989.477	-4.068.717	-4.206.017	-4.629.126	-4.701.164	-4.777.513
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.587.174	-3.897.317	-3.808.367	-3.870.676	-3.942.714	-4.019.063
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-367.694	-431.290	-451.290	-431.290	-431.290	-431.290
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-367.694	-431.290	-451.290	-431.290	-431.290	-431.290
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-367.694	-431.290	-451.290	-431.290	-431.290	-431.290
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-3.954.869	-4.328.607	-4.259.657	-4.301.966	-4.374.004	-4.450.353

Teilergebnisplan NKF 4 Kultur und Wissenschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	90.930	86.045	86.046	86.046	86.046	86.046
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	187.207	134.500	94.500	94.500	114.500	174.500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.640	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	7.112	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	300.888	245.545	205.546	205.546	225.546	285.546
11	Personalaufwendungen	-475.424	-448.592	-450.757	-455.265	-459.818	-464.416
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-135.075	-151.600	-149.100	-157.325	-162.550	-164.775
14	Bilanzielle Abschreibungen	-101.157	-101.241	-97.964	-97.419	-97.038	-95.587
15	Transferaufwendungen	-67.975	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-98.413	-100.735	-110.720	-110.920	-111.470	-111.470
17	Ordentliche Aufwendungen	-878.044	-877.168	-883.541	-895.928	-905.875	-911.248
18	Ordentliches Ergebnis	-577.155	-631.622	-677.995	-690.382	-680.329	-625.702
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-577.155	-631.622	-677.995	-690.382	-680.329	-625.702
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-577.155	-631.622	-677.995	-690.382	-680.329	-625.702
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-577.155	-631.622	-677.995	-690.382	-680.329	-625.702

Teilfinanzplan NKF 4 Kultur und Wissenschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	44.610	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	191.295	134.500	94.500	94.500	114.500	174.500
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	15.840	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
07	Sonstige Einzahlungen	6.282	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	258.026	199.500	159.500	159.500	179.500	239.500
10	Personalauszahlungen	-475.912	-448.592	-450.757	-455.265	-459.818	-464.416
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-131.307	-151.600	-149.100	-157.325	-162.550	-164.775
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-67.975	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
15	Sonstige Auszahlungen	-97.751	-98.835	-108.520	-108.720	-109.270	-109.270
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-772.946	-774.027	-783.377	-796.310	-806.637	-813.460
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-514.920	-574.527	-623.877	-636.810	-627.137	-573.960
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-2.188	-1.900	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.188	-1.900	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.188	-1.900	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-517.108	-576.427	-626.077	-639.010	-629.337	-576.160

Teilergebnisplan NKF 5 Soziale Leistungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	1.235.781	1.237.993	1.580.143	1.580.143	1.580.143	1.580.143
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.583.421	6.410.790	7.104.574	7.218.704	7.334.607	7.452.308
03	Sonstige Transfererträge	7.713.907	1.657.750	1.795.000	1.780.000	1.790.000	1.800.000
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31.114	24.000	30.000	30.000	30.000	30.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.153.851	50.431.130	52.501.344	53.209.314	53.928.670	54.669.507
07	Sonstige ordentliche Erträge	186.589	4.500	6.000	6.000	6.000	6.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	56.904.664	59.766.163	63.017.061	63.824.161	64.669.420	65.537.959
11	Personalaufwendungen	-2.416.233	-2.547.574	-2.622.993	-2.649.223	-2.675.715	-2.702.472
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-361.975	-221.400	-207.550	-207.550	-207.550	-207.550
14	Bilanzielle Abschreibungen	-172.985	-10.799	-11.862	-11.832	-11.653	-11.324
15	Transferaufwendungen	-81.010.192	-86.140.778	-89.139.853	-90.321.619	-91.564.523	-92.851.488
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-514.266	-498.738	-467.304	-467.354	-467.354	-467.354
17	Ordentliche Aufwendungen	-84.475.651	-89.419.290	-92.449.562	-93.657.579	-94.926.795	-96.240.188
18	Ordentliches Ergebnis	-27.570.988	-29.653.127	-29.432.501	-29.833.417	-30.257.375	-30.702.230
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-27.570.988	-29.653.127	-29.432.501	-29.833.417	-30.257.375	-30.702.230
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-27.570.988	-29.653.127	-29.432.501	-29.833.417	-30.257.375	-30.702.230
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-27.570.988	-29.653.127	-29.432.501	-29.833.417	-30.257.375	-30.702.230

Teilfinanzplan NKF 5 Soziale Leistungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	1.235.781	1.237.993	1.580.143	1.580.143	1.580.143	1.580.143
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.282.000	6.408.456	7.102.244	7.216.374	7.332.277	7.449.978
03	Sonstige Transfereinzahlungen	7.758.294	1.657.750	1.795.000	1.780.000	1.790.000	1.800.000
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.304	24.000	30.000	30.000	30.000	30.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	41.568.220	50.431.130	52.501.344	53.209.314	53.928.670	54.669.507
07	Sonstige Einzahlungen	21.322	4.500	6.000	6.000	6.000	6.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	56.894.920	59.763.829	63.014.732	63.821.832	64.667.090	65.535.629
10	Personalauszahlungen	-2.420.480	-2.547.574	-2.622.993	-2.649.223	-2.675.715	-2.702.472
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-408.574	-221.400	-207.550	-207.550	-207.550	-207.550
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-80.757.130	-86.140.568	-89.139.853	-90.321.619	-91.564.523	-92.851.488
15	Sonstige Auszahlungen	-467.699	-491.388	-456.604	-456.604	-456.604	-456.604
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-84.053.883	-89.400.931	-92.427.000	-93.634.996	-94.904.392	-96.218.114
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-27.158.963	-29.637.102	-29.412.269	-29.813.165	-30.237.302	-30.682.486
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-9.218	-7.350	-10.700	-10.750	-10.750	-10.750
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.218	-7.350	-10.700	-10.750	-10.750	-10.750
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.218	-7.350	-10.700	-10.750	-10.750	-10.750
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-27.168.182	-29.644.452	-29.422.969	-29.823.915	-30.248.052	-30.693.236

Teilergebnisplan NKF 6 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.467.886	19.700.508	21.169.658	21.509.256	21.770.447	22.059.006
03	Sonstige Transfererträge	8.571.326	7.524.550	7.749.050	7.801.150	7.779.407	7.858.837
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.030	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	525.642	572.815	110.160	111.262	112.375	113.499
07	Sonstige ordentliche Erträge	113.167	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	27.680.051	27.799.773	29.030.768	29.423.568	29.664.129	30.033.242
11	Personalaufwendungen	-2.715.059	-2.753.457	-2.995.660	-3.025.617	-3.055.873	-3.086.431
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-210.712	-475.000	-517.014	-520.514	-521.514	-522.514
14	Bilanzielle Abschreibungen	-269.683	-16.473	-16.848	-16.815	-15.593	-12.634
15	Transferaufwendungen	-47.683.727	-51.750.260	-54.522.875	-54.708.189	-55.618.742	-56.573.338
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-212.671	-185.754	-185.592	-185.213	-186.301	-187.411
17	Ordentliche Aufwendungen	-51.091.853	-55.180.945	-58.237.990	-58.456.348	-59.398.023	-60.382.328
18	Ordentliches Ergebnis	-23.411.802	-27.381.172	-29.207.222	-29.032.779	-29.733.894	-30.349.086
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-43	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	-43	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-23.411.845	-27.381.172	-29.207.222	-29.032.779	-29.733.894	-30.349.086
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-23.411.845	-27.381.172	-29.207.222	-29.032.779	-29.733.894	-30.349.086
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-23.411.845	-27.381.172	-29.207.222	-29.032.779	-29.733.894	-30.349.086

Teilfinanzplan NKF 6 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.463.059	19.109.525	20.136.331	20.664.769	20.971.213	21.280.281
03	Sonstige Transfereinzahlungen	8.259.200	7.524.550	7.749.050	7.801.150	7.779.407	7.858.837
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.030	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	525.642	572.815	110.160	111.262	112.375	113.499
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	28.249.932	27.208.790	27.997.441	28.579.081	28.864.895	29.254.517
10	Personalauszahlungen	-2.718.582	-2.753.457	-2.995.660	-3.025.617	-3.055.873	-3.086.431
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-386.390	-475.000	-517.014	-520.514	-521.514	-522.514
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-43	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-46.680.580	-50.983.038	-53.295.852	-53.672.490	-54.632.970	-55.611.854
15	Sonstige Auszahlungen	-188.505	-180.893	-179.183	-180.242	-181.294	-182.355
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-49.974.100	-54.392.389	-56.987.709	-57.398.863	-58.391.651	-59.403.155
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-21.724.168	-27.183.599	-28.990.268	-28.819.782	-29.526.756	-30.148.638
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-6.251	-4.861	-6.409	-4.971	-5.007	-5.056
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	-5.000	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.251	-4.861	-11.409	-4.971	-5.007	-5.056
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.251	-4.861	-11.409	-4.971	-5.007	-5.056
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-21.730.419	-27.188.460	-29.001.677	-28.824.753	-29.531.763	-30.153.694

Teilergebnisplan NKF 7 Gesundheitsdienste

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	198.996	186.103	186.260	186.133	185.753	185.753
03	Sonstige Transfererträge	15.272	250	250	250	250	250
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	476.859	441.000	441.000	441.000	441.000	441.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	593.308	641.200	641.200	641.200	641.200	641.200
07	Sonstige ordentliche Erträge	5.851	750	750	750	750	750
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.290.286	1.269.303	1.269.460	1.269.333	1.268.953	1.268.953
11	Personalaufwendungen	-2.654.197	-2.703.784	-2.756.996	-2.784.566	-2.812.411	-2.840.535
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-351.838	-363.100	-363.100	-363.100	-363.100	-363.100
14	Bilanzielle Abschreibungen	-15.393	-16.062	-16.951	-16.777	-14.774	-14.286
15	Transferaufwendungen	-757.227	-774.135	-812.535	-824.685	-824.685	-824.685
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-123.314	-141.669	-145.185	-145.185	-145.185	-145.230
17	Ordentliche Aufwendungen	-3.901.968	-3.998.750	-4.094.767	-4.134.313	-4.160.156	-4.187.837
18	Ordentliches Ergebnis	-2.611.681	-2.729.447	-2.825.307	-2.864.980	-2.891.203	-2.918.884
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.611.681	-2.729.447	-2.825.307	-2.864.980	-2.891.203	-2.918.884
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-2.611.681	-2.729.447	-2.825.307	-2.864.980	-2.891.203	-2.918.884
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-2.611.681	-2.729.447	-2.825.307	-2.864.980	-2.891.203	-2.918.884

Teilfinanzplan NKF 7 Gesundheitsdienste

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	197.075	184.100	184.100	184.100	184.100	184.100
03	Sonstige Transfereinzahlungen	15.272	250	250	250	250	250
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	473.195	441.000	441.000	441.000	441.000	441.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	593.308	641.200	641.200	641.200	641.200	641.200
07	Sonstige Einzahlungen	4.853	750	750	750	750	750
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.283.702	1.267.300	1.267.300	1.267.300	1.267.300	1.267.300
10	Personalauszahlungen	-2.658.556	-2.703.784	-2.756.996	-2.784.566	-2.812.411	-2.840.535
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-392.015	-363.100	-363.100	-363.100	-363.100	-363.100
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-750.755	-774.135	-812.535	-824.685	-824.685	-824.685
15	Sonstige Auszahlungen	-117.698	-138.469	-141.985	-141.985	-141.985	-142.030
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.919.024	-3.979.488	-4.074.616	-4.114.336	-4.142.182	-4.170.351
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.635.321	-2.712.188	-2.807.316	-2.847.036	-2.874.882	-2.903.051
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-9.344	-3.200	-8.700	-3.200	-3.200	-3.200
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.344	-3.200	-8.700	-3.200	-3.200	-3.200
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.344	-3.200	-8.700	-3.200	-3.200	-3.200
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-2.644.665	-2.715.388	-2.816.016	-2.850.236	-2.878.082	-2.906.251

Teilergebnisplan NKF 9 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43.803	40.231	34.547	27.605	25.401	22.227
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	944.330	790.000	790.000	790.000	790.000	790.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	313	1.000	500	500	500	500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	8.586	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	997.032	833.231	827.047	820.105	817.901	814.727
11	Personalaufwendungen	-2.627.453	-2.616.863	-2.722.053	-2.749.274	-2.776.767	-2.804.534
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-61.414	-93.750	-90.750	-90.750	-90.750	-90.750
14	Bilanzielle Abschreibungen	-76.836	-74.426	-70.022	-58.362	-61.862	-64.174
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-281.864	-348.628	-358.873	-358.373	-358.373	-358.373
17	Ordentliche Aufwendungen	-3.047.568	-3.133.667	-3.241.698	-3.256.758	-3.287.751	-3.317.830
18	Ordentliches Ergebnis	-2.050.535	-2.300.435	-2.414.652	-2.436.653	-2.469.850	-2.503.103
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.050.535	-2.300.435	-2.414.652	-2.436.653	-2.469.850	-2.503.103
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-2.050.535	-2.300.435	-2.414.652	-2.436.653	-2.469.850	-2.503.103
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-2.050.535	-2.300.435	-2.414.652	-2.436.653	-2.469.850	-2.503.103

Teilfinanzplan NKF 9 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	52.395	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	984.158	790.000	790.000	790.000	790.000	790.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	313	1.000	500	500	500	500
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	6.456	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.043.322	793.000	792.500	792.500	792.500	792.500
10	Personalauszahlungen	-2.624.306	-2.616.863	-2.722.053	-2.749.274	-2.776.767	-2.804.534
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-59.435	-93.750	-90.750	-90.750	-90.750	-90.750
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-347.568	-344.628	-354.873	-354.373	-354.373	-354.373
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.031.309	-3.055.240	-3.167.676	-3.194.396	-3.221.889	-3.249.657
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.987.987	-2.262.240	-2.375.176	-2.401.896	-2.429.389	-2.457.157
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-2.638	-68.000	-56.500	-63.500	-33.000	-65.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.638	-68.000	-56.500	-63.500	-33.000	-65.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.638	-68.000	-56.500	-63.500	-33.000	-65.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.990.624	-2.330.240	-2.431.676	-2.465.396	-2.462.389	-2.522.157

Teilergebnisplan NKF 10 Bauen und Wohnen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	520	501	567	567	567	567
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.219.164	1.022.500	1.072.500	1.072.250	1.072.000	1.071.750
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	100	100	100	100	100
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	9.913	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.229.597	1.059.101	1.109.167	1.108.917	1.108.667	1.108.417
11	Personalaufwendungen	-1.299.522	-1.255.510	-1.202.747	-1.214.775	-1.226.923	-1.239.192
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.027	-28.010	-28.098	-28.098	-28.098	-28.098
14	Bilanzielle Abschreibungen	-9.738	-6.637	-5.616	-5.603	-5.523	-5.376
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-36.254	-73.458	-74.749	-64.749	-64.749	-64.749
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.357.542	-1.363.615	-1.311.211	-1.313.225	-1.325.293	-1.337.416
18	Ordentliches Ergebnis	-127.945	-304.514	-202.044	-204.308	-216.626	-228.999
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-127.945	-304.514	-202.044	-204.308	-216.626	-228.999
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-127.945	-304.514	-202.044	-204.308	-216.626	-228.999
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-127.945	-304.514	-202.044	-204.308	-216.626	-228.999

Teilfinanzplan NKF 10 Bauen und Wohnen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.291.863	1.022.500	1.072.500	1.072.250	1.072.000	1.071.750
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	100	100	100	100	100
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
07	Sonstige Einzahlungen	15.120	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.306.983	1.058.600	1.108.600	1.108.350	1.108.100	1.107.850
10	Personalauszahlungen	-1.299.353	-1.255.510	-1.202.747	-1.214.775	-1.226.923	-1.239.192
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.382	-28.010	-28.098	-28.098	-28.098	-28.098
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-33.327	-69.458	-70.749	-60.749	-60.749	-60.749
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.343.063	-1.352.978	-1.301.595	-1.303.622	-1.315.770	-1.328.039
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-36.080	-294.378	-192.995	-195.272	-207.670	-220.189
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-3.069	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.069	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.069	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-39.149	-298.378	-196.995	-199.272	-211.670	-224.189

Teilergebnisplan NKF 11 Ver- und Entsorgung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	86	85	95	95	95	95
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.355.251	8.934.824	8.494.852	8.494.852	8.494.852	8.494.852
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.956	5.956	5.956	5.956	5.956	5.956
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	169.551	177.203	251.223	251.223	251.223	251.223
07	Sonstige ordentliche Erträge	50.000	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	9.580.844	9.118.068	8.752.126	8.752.126	8.752.126	8.752.126
11	Personalaufwendungen	-219.547	-232.996	-240.125	-242.527	-244.952	-247.401
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-99.775	-101.960	-104.371	-104.371	-104.371	-104.371
14	Bilanzielle Abschreibungen	-5.222	-5.221	-5.248	-5.245	-5.232	-5.208
15	Transferaufwendungen	-8.832.694	-8.527.005	-8.138.666	-8.138.666	-8.138.666	-8.138.666
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-599.014	-116.035	-123.129	-123.129	-123.129	-123.129
17	Ordentliche Aufwendungen	-9.756.252	-8.983.216	-8.611.539	-8.613.938	-8.616.350	-8.618.775
18	Ordentliches Ergebnis	-175.407	134.852	140.587	138.188	135.776	133.351
19	Finanzerträge	297.384	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	297.384	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	121.977	134.852	140.587	138.188	135.776	133.351
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	121.977	134.852	140.587	138.188	135.776	133.351
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	121.977	134.852	140.587	138.188	135.776	133.351

Teilfinanzplan NKF 11 Ver- und Entsorgung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.079.408	8.775.312	8.241.525	8.241.525	8.241.525	8.241.525
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.956	5.956	5.956	5.956	5.956	5.956
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	390.059	177.203	176.223	176.223	176.223	176.223
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	274.330	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.749.752	8.958.471	8.423.704	8.423.704	8.423.704	8.423.704
10	Personalauszahlungen	-222.567	-232.996	-240.125	-242.527	-244.952	-247.401
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-263.149	-386.316	-675.571	-181.721	-134.121	-134.121
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-8.798.409	-8.527.005	-8.138.666	-8.138.666	-8.138.666	-8.138.666
15	Sonstige Auszahlungen	-113.781	-115.635	-122.729	-122.729	-122.729	-122.729
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-9.397.906	-9.261.951	-9.177.091	-8.685.642	-8.640.468	-8.642.917
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	351.847	-303.480	-753.387	-261.938	-216.764	-219.213
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	50.000	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	50.000	0	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-218	-400	-400	-400	-400	-400
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-3.000.000	-10.000.000	-10.000.000	-10.000.000	-10.000.000	-10.000.000
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.000.218	-10.000.400	-10.000.400	-10.000.400	-10.000.400	-10.000.400
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.950.218	-10.000.400	-6.000.400	-6.000.400	-6.000.400	-6.000.400
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-2.598.371	-10.303.880	-6.753.787	-6.262.338	-6.217.164	-6.219.613

Teilergebnisplan NKF 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.911.563	7.565.519	7.946.937	8.071.774	8.220.385	8.211.849
03	Sonstige Transfererträge	16	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.655	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.022	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.999.922	959.676	961.120	961.120	961.120	961.120
07	Sonstige ordentliche Erträge	494.575	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	458.325	360.000	380.000	400.000	430.000	460.000
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	9.868.078	8.894.395	9.297.257	9.442.094	9.620.705	9.642.169
11	Personalaufwendungen	-1.923.916	-2.050.488	-2.096.650	-2.117.617	-2.138.793	-2.160.181
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.205.323	-1.423.300	-1.423.450	-1.410.650	-1.422.950	-1.436.250
14	Bilanzielle Abschreibungen	-5.582.903	-5.466.930	-5.347.810	-5.510.304	-5.762.108	-5.878.139
15	Transferaufwendungen	-7.575.215	-7.661.979	-8.152.528	-8.165.095	-8.140.058	-8.098.197
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-125.348	-136.589	-140.766	-141.566	-143.466	-144.366
17	Ordentliche Aufwendungen	-16.412.705	-16.739.286	-17.161.204	-17.345.232	-17.607.375	-17.717.132
18	Ordentliches Ergebnis	-6.544.627	-7.844.891	-7.863.947	-7.903.139	-7.986.670	-8.074.963
19	Finanzerträge	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-6.544.627	-7.843.891	-7.862.947	-7.902.139	-7.985.670	-8.073.963
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-6.544.627	-7.843.891	-7.862.947	-7.902.139	-7.985.670	-8.073.963
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-6.544.627	-7.843.891	-7.862.947	-7.902.139	-7.985.670	-8.073.963

Teilfinanzplan NKF 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.418.255	3.419.640	3.792.640	3.767.640	3.767.640	3.767.640
03	Sonstige Transfereinzahlungen	55.151	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.630	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.128	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.295.253	959.676	961.120	961.120	961.120	961.120
07	Sonstige Einzahlungen	5.039	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.786.456	4.384.516	4.758.960	4.733.960	4.733.960	4.733.960
10	Personalauszahlungen	-1.925.742	-2.050.488	-2.096.650	-2.117.617	-2.138.793	-2.160.181
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.257.945	-1.423.300	-1.423.450	-1.410.650	-1.422.950	-1.436.250
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-7.050.155	-7.297.132	-7.678.592	-7.678.592	-7.678.592	-7.678.592
15	Sonstige Auszahlungen	-113.403	-130.289	-135.966	-136.266	-138.166	-138.566
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-10.347.246	-10.901.209	-11.334.658	-11.343.125	-11.378.501	-11.413.589
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.560.790	-6.516.693	-6.575.698	-6.609.165	-6.644.541	-6.679.629
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.135.063	2.030.000	1.251.000	6.590.000	4.855.000	3.336.000
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	37.871	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.172.934	2.035.000	1.256.000	6.595.000	4.860.000	3.341.000
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-66.911	-230.000	-120.000	-70.000	-380.000	-80.000
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.336.778	-3.900.000	-3.400.000	-8.110.000	-7.550.000	-4.690.000
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-507.934	-266.300	-305.800	-272.300	-273.300	-314.800
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	-100.000	-2.350.000	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.911.623	-4.396.300	-3.925.800	-10.802.300	-8.203.300	-5.084.800
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.738.690	-2.361.300	-2.669.800	-4.207.300	-3.343.300	-1.743.800
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-8.299.480	-8.877.993	-9.245.498	-10.816.465	-9.987.841	-8.423.429

Teilergebnisplan NKF 13 Natur- und Landschaftspflege

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	124.693	136.751	57.261	57.261	57.261	57.261
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.588	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	113	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	49.027	20.000	30.000	30.000	30.000	30.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	897	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	190.319	222.751	153.261	153.261	153.261	153.261
11	Personalaufwendungen	-791.775	-761.013	-737.535	-744.911	-752.360	-759.883
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-29.872	-134.573	-146.573	-146.573	-146.573	-146.573
14	Bilanzielle Abschreibungen	-2.953	-2.874	-2.794	-2.788	-2.751	-2.684
15	Transferaufwendungen	-90.566	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-107.918	-66.433	-60.357	-60.357	-60.357	-60.357
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.023.084	-1.064.893	-1.047.259	-1.054.628	-1.062.041	-1.069.497
18	Ordentliches Ergebnis	-832.766	-842.142	-893.998	-901.368	-908.780	-916.236
19	Finanzerträge	1.022	2.000	500	500	500	500
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	1.022	2.000	500	500	500	500
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-831.744	-840.142	-893.498	-900.868	-908.280	-915.736
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-831.744	-840.142	-893.498	-900.868	-908.280	-915.736
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-831.744	-840.142	-893.498	-900.868	-908.280	-915.736

Teilfinanzplan NKF 13 Natur- und Landschaftspflege

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	118.438	136.503	57.000	57.000	57.000	57.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.287	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	113	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	53.193	20.000	30.000	30.000	30.000	30.000
07	Sonstige Einzahlungen	1.021	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.022	2.000	500	500	500	500
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	189.074	174.503	103.500	103.500	103.500	103.500
10	Personalauszahlungen	-788.024	-761.013	-737.535	-744.911	-752.360	-759.883
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-42.052	-134.573	-146.573	-146.573	-146.573	-146.573
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-90.566	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
15	Sonstige Auszahlungen	-71.128	-65.033	-58.957	-58.957	-58.957	-58.957
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-991.770	-1.060.619	-1.043.065	-1.050.440	-1.057.890	-1.065.413
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-802.697	-886.116	-939.565	-946.940	-954.390	-961.913
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	-10.000	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-869	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-200.000	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-200.869	-11.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-200.869	-11.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.003.566	-897.516	-940.965	-948.340	-955.790	-963.313

Teilergebnisplan NKF 14 Umweltschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40.885	21.900	44.732	47.398	47.398	47.398
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	397.744	420.000	415.000	415.000	415.000	415.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	267.282	268.190	266.500	266.500	266.500	266.500
07	Sonstige ordentliche Erträge	30.460	11.500	16.500	16.500	16.500	16.500
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	736.371	721.590	742.732	745.398	745.398	745.398
11	Personalaufwendungen	-1.575.094	-1.787.799	-1.935.535	-1.954.890	-1.974.439	-1.994.183
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.033	-46.000	-79.000	-79.000	-79.000	-79.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-13.977	-11.819	-14.173	-17.343	-17.102	-16.241
15	Transferaufwendungen	-6.795	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-97.355	-100.435	-105.165	-105.165	-105.165	-105.165
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.712.253	-1.953.553	-2.141.372	-2.163.898	-2.183.206	-2.202.089
18	Ordentliches Ergebnis	-975.883	-1.231.963	-1.398.641	-1.418.499	-1.437.807	-1.456.690
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-975.883	-1.231.963	-1.398.641	-1.418.499	-1.437.807	-1.456.690
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-975.883	-1.231.963	-1.398.641	-1.418.499	-1.437.807	-1.456.690
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-975.883	-1.231.963	-1.398.641	-1.418.499	-1.437.807	-1.456.690

Teilfinanzplan NKF 14 Umweltschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	39.000	20.000	40.000	40.000	40.000	40.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	386.145	420.000	415.000	415.000	415.000	415.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	296.479	268.190	266.500	266.500	266.500	266.500
07	Sonstige Einzahlungen	18.600	11.500	16.500	16.500	16.500	16.500
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	740.225	719.690	738.000	738.000	738.000	738.000
10	Personalauszahlungen	-1.581.775	-1.787.799	-1.935.535	-1.954.890	-1.974.439	-1.994.183
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-48.947	-46.000	-79.000	-79.000	-79.000	-79.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-6.795	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
15	Sonstige Auszahlungen	-110.409	-96.935	-101.665	-101.665	-101.665	-101.665
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.747.926	-1.938.234	-2.123.699	-2.143.055	-2.162.603	-2.182.348
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.007.701	-1.218.544	-1.385.699	-1.405.055	-1.424.603	-1.444.348
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	80.000	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	80.000	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-2.202	-3.500	-103.500	-3.500	-3.500	-3.500
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.202	-3.500	-103.500	-3.500	-3.500	-3.500
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.202	-3.500	-23.500	-3.500	-3.500	-3.500
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.009.903	-1.222.044	-1.409.199	-1.408.555	-1.428.103	-1.447.848

Teilergebnisplan NKF 15 Wirtschaft und Tourismus

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.131	267.681	92.343	7.723	166.191	166.191
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	508	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	318	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	4.816	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	13.772	267.681	92.343	7.723	166.191	166.191
11	Personalaufwendungen	-180.876	-176.692	-182.152	-183.974	-185.814	-187.672
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-50.000	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.957	-1.854	-1.871	-1.166	-318.627	-318.612
15	Transferaufwendungen	-532.982	-486.361	-506.434	-506.434	-506.434	-476.434
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-319.945	-629.350	-337.991	-210.991	-188.491	-185.991
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.035.760	-1.344.257	-1.028.448	-902.565	-1.199.365	-1.168.708
18	Ordentliches Ergebnis	-1.021.988	-1.076.576	-936.105	-894.842	-1.033.174	-1.002.517
19	Finanzerträge	759	350	1.850	2.090	2.090	2.090
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	759	350	1.850	2.090	2.090	2.090
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.021.229	-1.076.226	-934.255	-892.752	-1.031.084	-1.000.427
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-1.021.229	-1.076.226	-934.255	-892.752	-1.031.084	-1.000.427
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	-1.021.229	-1.076.226	-934.255	-892.752	-1.031.084	-1.000.427

Teilfinanzplan NKF 15 Wirtschaft und Tourismus

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.102	266.300	90.955	7.039	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	392	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	318	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	759	350	1.850	2.090	2.090	2.090
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	22.571	266.650	92.805	9.129	2.090	2.090
10	Personalauszahlungen	-180.754	-176.692	-182.152	-183.974	-185.814	-187.672
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-50.000	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-519.166	-486.361	-506.434	-506.434	-506.434	-476.434
15	Sonstige Auszahlungen	-212.923	-629.200	-337.841	-210.841	-188.341	-185.841
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-912.844	-1.342.253	-1.026.428	-901.249	-880.589	-849.947
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-890.273	-1.075.603	-933.623	-892.120	-878.499	-847.857
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	1.549.000	2.288.000	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1.549.000	2.288.000	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-5.726.345	-31.564	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-80	-150	-150	-150	-150	-150
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-24.565	-49.130	-124.963	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-24.645	-49.280	-5.851.458	-31.714	-150	-150
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-24.645	-49.280	-4.302.458	2.256.286	-150	-150
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-914.919	-1.124.883	-5.236.081	1.364.166	-878.649	-848.007

Teilergebnisplan NKF 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	8	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	137.357.896	143.425.019	146.705.282	146.715.282	146.117.679	146.169.138
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	4.189	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	137.362.093	143.425.019	146.705.282	146.715.282	146.117.679	146.169.138
11	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.127.320	-543.000	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-4.079	0	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	-42.529.504	-42.145.440	-43.794.720	-43.760.000	-42.865.000	-41.865.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-700.000	-750.000	-750.000	-750.000	-750.000
17	Ordentliche Aufwendungen	-43.660.902	-43.388.440	-44.544.720	-44.510.000	-43.615.000	-42.615.000
18	Ordentliches Ergebnis	93.701.191	100.036.579	102.160.562	102.205.282	102.502.679	103.554.138
19	Finanzerträge	208.655	284.000	196.350	176.850	165.150	151.550
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.314.464	-1.416.392	-1.232.000	-1.160.000	-1.057.000	-925.000
21	Finanzergebnis	-1.105.809	-1.132.392	-1.035.650	-983.150	-891.850	-773.450
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	92.595.382	98.904.187	101.124.912	101.222.132	101.610.829	102.780.688
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	92.595.382	98.904.187	101.124.912	101.222.132	101.610.829	102.780.688
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	Ergebnis	92.595.382	98.904.187	101.124.912	101.222.132	101.610.829	102.780.688

Teilfinanzplan NKF 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	118	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	132.268.772	137.091.044	146.705.282	146.715.282	146.117.679	146.169.138
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	259.589	284.000	196.350	176.850	165.150	151.550
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	132.528.479	137.375.044	146.901.632	146.892.132	146.282.829	146.320.688
10	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.499.922	-543.000	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.366.129	-1.416.392	-1.232.000	-1.160.000	-1.057.000	-925.000
14	Transferauszahlungen	-39.821.598	-42.145.440	-46.502.626	-43.760.000	-42.865.000	-41.865.000
15	Sonstige Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-42.687.649	-44.104.832	-47.734.626	-44.920.000	-43.922.000	-42.790.000
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	89.840.831	93.270.212	99.167.006	101.972.132	102.360.829	103.530.688
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.094.385	1.455.717	1.533.248	1.471.600	1.471.600	1.470.600
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	8.202.161	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	258.889	264.000	264.000	265.000	265.000	266.000
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.555.435	1.719.717	1.797.248	1.736.600	1.736.600	1.736.600
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-1.200.000	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.200.000	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	9.355.435	1.719.717	1.797.248	1.736.600	1.736.600	1.736.600
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	99.196.266	94.989.929	100.964.254	103.708.732	104.097.429	105.267.288

Budget 05
- Teilergebnispläne -
Ergebnisse in €

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Produktbereich 21 - Zentrale Finanzwirtschaft und Haushaltsausgleich						
21.00 Zentrale Finanzwirtschaft und Haushaltsausgleich	92.595.382	98.904.187	101.124.912	101.222.132	101.610.829	102.780.688
Summe Produktbereich 21	92.595.382	98.904.187	101.124.912	101.222.132	101.610.829	102.780.688
Summe Budget 05	92.595.382	98.904.187	101.124.912	101.222.132	101.610.829	102.780.688

Budget 05

- Teilfinanzpläne-

Finanzmittelüberschüsse / - fehlbeträge in €

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Produktbereich 21 - Zentrale Finanzwirtschaft und Haushaltsausgleich						
21.00 Zentrale Finanzwirtschaft und Haushaltsausgleich	99.196.266	94.989.929	100.964.254	103.708.732	104.097.429	105.267.288
Summe Produktbereich 21	99.196.266	94.989.929	100.964.254	103.708.732	104.097.429	105.267.288
Summe Budget 05	99.196.266	94.989.929	100.964.254	103.708.732	104.097.429	105.267.288

Anlagen

1. Stellenplan 2015
2. Bilanz des Vorvorjahres
3. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen
4. Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Kreistagsmitglieder
5. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten
6. Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals
7. Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen
8. Dienstwohnungen des Kreises Coesfeld

Anlage 1

**Kreis Coesfeld
Stellenplan 2015**

Gesamtübersicht			
	2015	2014	besetzte Stellen am 30.06.2014
	Stellen	Stellen	
Beamte	216,60	214,85	208,35
Tariflich Beschäftigte	328,35	325,10	311,60
Summe	544,95	539,95	519,95
nachrichtlich:			
Fleischuntersuchungspersonal	44,0	44,0	44,0
Ausbildungskräfte	36,0	36,0	35,0 ¹⁾
Insgesamt	624,95	619,95	598,95

¹⁾ Besetzung am 01.10.2014

Stellenplan

Teil A: Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe ¹⁾	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2014	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1. Wahlbeamte					
Landrat	B 7	1,0	1,0	1,0	
Kreisdirektor	B 4	1,0	1,0	1,0	
Summe		2,0	2,0	2,0	
2. Höherer Dienst					
Ltd. Direktor	B 2	2,0	2,0	2,0	
Ltd. Direktor	A 16	2,0	2,0	2,0	
Direktor	A 15	8,0	8,0	8,0	
Oberrat	A 14	18,0	18,5	18,5	
Rat	A 13	3,0	3,0	1,0	
Summe		33,0	33,5	31,5	
3. Geh. Dienst					
Oberamtsrat	A 13	7,5	7,5	6,5	
Amtsrat	A 12	25,4	24,4	24,4	
Amtmann	A 11	57,5	55,25	53,25	
Oberinspektor	A 10	38,5	37,5	36,5	
Inspektor	A 9				
Summe		128,9	124,65	120,65	
4. Mittlerer Dienst					
Amtsinspektor	A 9	32,69	32,69	32,69	²⁾
Hauptsekretär	A 8	12,31	13,31	12,81	
Obersekretär	A 7	7,7	8,7	8,7	
Sekretär	A 6				
Summe		52,7	54,7	54,2	
Insgesamt		216,6	214,85	208,35	

¹⁾ Besoldungsgruppen nach den übergeleiteten Besoldungsordnungen des Bundesbesoldungsgesetzes (BBesG) bzw. der Landesbesoldungsordnung des Landesbesoldungsgesetzes (LBesG)

²⁾ Sieben Stellen zulageberechtigt nach der Fußnote 3 zur Besoldungsgruppe A 9 mD BesO, und zwar je 1 Stelle bei

- Produktgruppe 11.01, Stellen-Nr. 110-0-202
- Produktgruppe 10.04, Stellen-Nr. 100-4-005
- Produktgruppe 20.02/20.03, Stellen-Nr. 200-0-221
- Produktgruppe 31.01, Stellen-Nr. 310-1-102
- Produktgruppe 32.02/32.03, Stellen-Nr. 320-0-351
- Produktgruppe 32.02/32.03, Stellen-Nr. 320-0-352
- Produktgruppe 32.02/32.03, Stellen-Nr. 320-0-353

Stellenplan

Teil A: Beamte

KU/KW-Vermerke

Prod.gruppe	Stellen-Nr.	Gruppe	Vermerk	Ziel	Zeitpunkt
	keine				

Stellenplan

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe / Sondertarif	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2014	Erläuterungen
1	2	3	4	5
1. a. TVöD				
15	3,0	2,0	1,5	
14	8,0	8,5	8,0	
13	4,5	4,5	4,5	
12	7,0	8,0	8,0	
11	24,0	22,0	21,0	
10	19,0	20,5	20,5	
9	69,75	70,5	67,0	
8	31,25	27,25	27,25	
7	1,0	1,0	1,0	
6	107,05	110,55	103,55	
5	12,0	12,0	12,0	
4	1,0	1,0	1,0	
3				
2				
1	1,5			
b. TVöD (Sozialdienst)				
S 18				entspricht EG 12
S 15	3,75	2,75	2,75	entspricht EG 10
S 14	16,0	15,0	15,0	entspricht EG 9
S 12 / S 12Ü	9,0	8,0	8,0	entspricht EG 9
S 11 / S 11Ü	10,55	11,55	10,55	entspricht EG 9
Summe	328,35	325,1	311,6	
2. Sondertarif				
Amtliche Tierärzte	11,0	11,0	11,0	
Amtliche Fachassistenten	33,0	33,0	33,0	
Summe	44,0	44,0	44,0	
Insgesamt	372,35	369,1	355,6	

Stellenplan

Teil B: Tariflich Beschäftigte

1. KU/KW-Vermerke

Prod.gruppe	Stellen-Nr.	Gruppe	Vermerk	Ziel	Zeitpunkt
01.03	010-3-020	EG 1	kw		
10.02/03	100-3-109	EG 1	kw		
51.03	510-2-403	EG 8	ku	EG 6	
66.02	660-0-207	C VII b/ EG 8	ku	EG 6	
66.02	660-0-226	C VII a/ EG 7	ku	EG 6	

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

I. Beamte

Produktbereich / Produktgruppe	Wahlbeamte		Höherer Dienst					Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst				Summe Stellen	Stellen Vorjahr	Veränderung
	B 7	B 4	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6			
1	2		3					4					5				6	7	8
Verwaltungsleitung, Fachbereichsleitungen, Vorzimmer																			
00.01	Verwaltungsleitung	1	1	2			1			1							6	6	
Abteilung 01																			
01.01	Büro des Landrats				0,33									1			1,33		
01.02	Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung				0,2												0,2		
01.03	Öffentlichkeitsarbeit, Kreisarchiv				0,23						1		0,69				1,91		
01.04	Recht				0,05			0,25	0,1								0,4		
01.05	Kommunalaufsicht				0,05			0,5	0,4								0,95		
01.06	Kreistagsbüro				0,05			0,25	0,2				0,31				0,81		
01.07	Nahverkehrsplanung ÖPNV				0,1				0,3								0,4		
	Summe Abt. 01																6	6	
02.01	Gleichstellungsbeauftragte								0,9								0,9	0,9	
08.01	Personalrat										1						1	1	
Abteilung 14																			
14.01	Rechnungsprüfung ^{*)} inkl. 0,475 St. PG 50.40: 0,1 A 14, 0,375 A 11)					1 ^{*)}			1	0,5 ^{*)}							2,5	2,5	
Abteilung 31																			
31.01	Zentrale Aufgaben der Polizei				1			1		2			1				5	5	
Fachbereich 1																			
Abteilung 32																			
32.01	Allgemeine Gefahrenabwehr				0,25				1	1			0,5				2,75		
32.02	Rettungsdienst (einschl. Kostenrechnung)				0,3				0,65	2,1			10,4				13,45		
32.03	Feuerschutz, Großschadenslagen				0,2				0,35	0,9			5,6				7,05		
32.04	Ausländerangelegenheiten				0,25				1	2	1		2				6,25		
	Summe Abt. 32																29,5	26	+3,5
Abteilung 36																			
36.01	Verkehrssicherung							0,39	0,97				1,91	0,5	1,5		5,27		
36.02	Zulassungen							0,35	0,01	0,5	1		0,04	1	2		4,9		
36.03	Fahr- und Beförderungserlaubnisse							0,26	0,02	2			0,05				2,33		
	Summe Abt. 36																12,5	13	-0,5
Abteilung 39																			
39.01	Verbraucherschutz				0,65	0,05			0,2	0,05	2						2,95		
39.02	Veterinärndienst				1,05	1,3			0,8	0,4	1						4,55		
39.03	Fleisch- u. Geflügelfleischhygiene (Kostenrechnung)				1,3	0,15				0,55							2		
	Summe Abt. 39																9,5	10	-0,5
Abteilung 63																			
63.01	Bauaufsicht / Denkmalschutz				0,94		1		5	4,5	2						13,44		
63.02	Wohnungsförderung				0,06							1,5					1,56		
	Summe Abt. 63																15	11	+4
Abteilung 70																			
70.01	Betrieblicher Umweltschutz			0,25		1			1	5,5	1						8,75		
70.02	Natur- und Bodenschutz			0,25		1,05		0,45		0,65	1						3,40		
70.03	Gewässerschutz			0,08			1		0,5	2,5	2		1				7,08		
70.04	Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnung)			0,42		0,45		0,05									0,92		
	Summe Abt. 70																20,15	21,15	-1
Fachbereich 2																			
Abteilung 40																			
40.01	Leistungen der Schulen							0,68		1,05	0,49						2,22		
40.02	Schülerbezogene Leistungen							0,06			0,47						0,53		
40.03	Serviceleistungen							0,13		0,01	0,04						0,18		
40.04	Schulamt							0,13		0,93			1	1			3,06		
	Summe Abt. 40																5,99	7,99	-2
Abteilung 41																			
41.01	Kulturzentren, überörtliche Arbeit																	1	-1
Abteilung 50																			
50.10	Finanzen (Unterh., Zwangsvollstr., Haushalt, Abrechnung)				0,25				0,86	0,11	0,84				0,31		2,36		
50.20	Ambulante Leistungen				0,995				0,1	1,01	3,19		2		0,79		8,07		
50.30	Stationäre Pflege				0,225				0,1	1,01	5,68				0,088		7,09		
50.40	Jobcenter				0,53				0,942	3,38	2,8				1,52		9,17		
	Summe Abt. 50																26,7	25,7	+1
Abteilung 51																			
51.10	Prävention und Regelangebote				0,37				0,4	2	1		1	0,5			5,27		
51.20	Hilfen zur Erziehung				0,27				0,3		2,28						2,85		
51.30	Sonstige Leistungen				0,36				0,30	3,8	1,22		2,5	1	1		10,18		
	Summe Abt. 51																18,3	20,05	-1,75
Abteilung 53																			
53.10	Amtsärztlicher Dienst				0,2	0,4	0,81		0,1								1,51		
53.20	Gesundheitsförderung /-hilfe				0,2	0,04	3,37		1,1	6,7							11,41		
53.30	Sozialpsychiatrischer Dienst / Sozialer Dienst				0,05	0,50			0,05								0,6		
53.40	Gesundheitsschutz				0,35	0,06	0,3		0,35				1	1			3,06		
53.50	Feststellungsverf.n.SchwB / Ges.koordination u.				0,2		0,4		1,40	1,85	1		1				5,85		
	Summe Abt. 53																22,43	22,93	-0,5
Zwischensumme																			
		1	1	2	2	7	13,88	3	4,5	20,4	47,99	33,5	29,69	7,81	7,7		181,47	180,22	+1,25

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

I. Beamte

Produktbereich / Produktgruppe	Wahlbeamte		Höherer Dienst					Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst				Summe Stellen	Stellen Vorjahr	Veränderung
	B 7	B 4	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6			
1	2		3					4					5				6	7	8
Übertrag	1	1	2	2	7	13,88	3	4,5	20,4	47,99	33,5		29,69	7,81	7,7		181,47	180,22	+1,25
Fachbereich 3																			
Abteilung 10																			
10.01 Organisation und GPO						0,3				1							1,3		
10.02 Gebäude						0,14		1,28									1,42		
10.03 Zentraler Service						0,36		0,72		0,01	1						2,09		
10.04 EDV						0,15							1	0,25			1,4		
10.05 E-Government, Kommunikation						0,17				1				0,25			1,42		
Summe Abt. 10																	7,63	7,63	
Abteilung 11																			
11.01 Personalwirtschaft						1			1	0,5	1		1	2			6,5	6,5	
Abteilung 20																			
20.01 Haushalt					0,86					0,02	1			1			2,86		
20.02 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung					0,05				0,65	1	0,67		0,25	1			3,62		
20.03 Vollstreckung u. Zentrale Forderungsabwicklung					0,01				0,35				0,75				1,11		
20.04 Finanzberichte und Finanzcontrolling					0,03						0,33						0,36		
20.05 Liegenschaftsverw. u. Zentrale Vergabestelle					0,05					1							1,05		
Summe Abt. 20																	9	8,5	+0,5
Abteilung 62																			
62.01 Vermessungen						0,3				1,95							2,25		
62.02 Liegenschaftskataster						1,15			2	1,05							4,2		
62.03 Grundstücksbewertung						0,35											0,35		
62.04 Geoinformation						0,2											0,2		
Summe Abt. 62																	7	7	
Abteilung 66																			
66.01 Verkehrsflächen								0,8	0,9	1							2,7		
66.02 Straßenunterhaltung								0,2	0,1	1	1						2,3		
Summe Abt. 66																	5	5	
Summe	1	1	2	2	8	18	3	7,5	25,4	57,5	38,5		32,69	12,31	7,7		216,6	214,85	+1,75

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

II. Tariflich Beschäftigte

Produktbereich / Produktgruppe	Entgeltgruppen TVöD (einschl. S-Gruppen Sozialdienst)														Sondertarif		Summe Stellen	Stellen Vorjahr	Veränderung																
	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	amtl.TÄ				amtl.FA															
1	2			3			4			5			6	7	8	9	10																		
Verwaltungsleitung, Fachbereichsleitungen, Vorzimmer																																			
00.01	Verwaltungsleitung																	1,38	1,38																
Abteilung 01																																			
01.01	Büro des Landrats																	1,025																	
01.02	Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung																	2,25																	
01.03	Öffentlichkeitsarbeit, Kreisarchiv																	1,5																	
01.04	Recht																																		
01.05	Kommunalaufsicht																																		
01.06	Kreistagsbüro																	0,225																	
01.07	Nahverkehrsplanung ÖPNV																	1																	
	Summe Abt. 01																	6	5,5	+0,5															
02.01	Gleichstellungsbeauftragte																																		
08.01	Personalrat																	1,2	1,2																
Abteilung 14																																			
14.01	Rechnungsprüfung *) inkl. 0,5 St. PG 50.40																	1	1																
Abteilung 31																																			
31.01	Zentrale Aufgaben der Polizei																	4	3	+1															
Fachbereich 1																																			
Abteilung 32																																			
32.01	Allgemeine Gefahrenabwehr																	3																	
32.02	Rettungsdienst (einschl. Kostenrechnung)																	2,35																	
32.03	Feuerschutz, Großschadenslagen																	1,65																	
32.04	Ausländerangelegenheiten																	4,5																	
	Summe Abt. 32																	11,5	11	+0,5															
Abteilung 36																																			
36.01	Verkehrssicherung																	9,9																	
36.02	Zulassungen																	11,35																	
36.03	Fahr- und Beförderungserlaubnisse																	6,25																	
	Summe Abt. 36																	27,5	28,5	-1,0															
Abteilung 39																																			
39.01	Verbraucherschutz																	48,53																	
39.02	Veterinärdienst																	5,3																	
39.03	Fleisch- u. Geflügelfleischhygiene (Kostenrechnung)																	5,18																	
	Summe Abt. 39																	59	58,5	+0,5															
Abteilung 63																																			
63.01	Bauaufsicht / Denkmalschutz																	6,5																	
63.02	Wohnungsförderung																	3																	
	Summe Abt. 63																	9,5	13,5	-4															
Abteilung 70																																			
70.01	Betrieblicher Umweltschutz																	6,51																	
70.02	Natur- und Bodenschutz																	10,65																	
70.03	Gewässerschutz																	7,5																	
70.04	Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnung)																	0,84																	
	Summe Abt. 70																	25,5	24	+1,5															
Fachbereich 2																																			
Abteilung 40																																			
40.01	Leistungen der Schulen																	9,95																	
40.02	Schülerbezogene Leistungen																	0,50																	
40.03	Serviceleistungen																	2,85																	
40.04	Schulamt																	3																	
	Summe Abt. 40																	16,3	14,8	+1,5															
Abteilung 41																																			
41.01	Kulturzentren, überörtliche Arbeit																	6,3	5,3	+1															
Abteilung 50																																			
50.10	Finanzen (Unterh., Zwangsvollstr., Haushalt, Abrechnung)																	0,133																	
50.20	Ambulante Leistungen																	5,92																	
50.30	Stationäre Pflege																	2,65																	
50.40	Jobcenter																	14,097																	
	Summe Abt. 50																	22,8	23,8	-1															
Abteilung 51																																			
51.10	Prävention und Regelangebote																	6,33																	
51.20	Hilfen zur Erziehung																	13,54																	
51.30	Sonstige Leistungen																	16,5																	
	Summe Abt. 51																	36,37	35,12	+1,25															
Abteilung 53																																			
53.10	Arztärztlicher Dienst																	4,45																	
53.20	Gesundheitsförderung /-hilfe																	11,27																	
53.30	Sozialpsychiatrischer Dienst / Sozialer Dienst																	0,73																	
53.40	Gesundheitsschutz																	5,05																	
53.50	Feststellungsverf. n. SchwbR / Ges.koordination u																	8																	
	Summe Abt. 53																	29,5	29	+0,5															
Zwischensumme																																			
																		3	8	4,5	1	12	13,25	83,8	20,75	56,55	10,5			0,5	11	33	257,85	255,6	+2,25

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

II. Tariflich Beschäftigte

Produktbereich / Produktgruppe	Entgeltgruppen TVöD (einschl. S-Gruppen Sozialdienst)														Sondertarif		Summe Stellen	Stellen Vorjahr	Veränderung	
	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	amtl.TÄ				amtl.FA
1	2			3				4			5				6	7	8	9	10	
Übertrag	3	8	4,5	1	12	13,25	83,8	20,75		56,55	10,5				0,5	11	33	257,85	255,6	+2,25
Fachbereich 3																				
Abteilung 10																				
10.01 Organisation und GPO																				
10.02 Gebäude						1,5		1,25		11,8		1			0,9			16,45		
10.03 Zentraler Service								2,25		4,2	0,55				0,1			7,1		
10.04 EDV					1,4	3	1											5,4		
10.05 E-Government, Kommunikation					0,6						0,95							1,55		
Summe Abt. 10																		30,5	29,5	+1
Abteilung 11																				
11.01 Personalwirtschaft						1	2			1								4	4	
Abteilung 20																				
20.01 Haushalt				0,88		1												1,88		
20.02 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung				0,03						5,35								5,38		
20.03 Vollstreckung u. Zentrale Forderungsabwicklung				0,04				1		0,15								1,19		
20.04 Finanzberichte und Finanzcontrolling				0,02			0,5											0,52		
20.05 Liegenschaftsverw. u. Zentrale Vergabestelle				0,03		1												1,03		
Summe Abt. 20																		10	10	
Abteilung 62																				
62.01 Vermessungen				1,5	2	1	3,85	0,5		3								11,85		
62.02 Liegenschaftskataster				1,8	4,1		10,23	1		1								18,13		
62.03 Grundstücksbewertung				1	1		1,12	2,5										5,62		
62.04 Geoinformation				0,7	1,9		0,8											3,4		
Summe Abt. 62																		39	39	
Abteilung 66																				
66.01 Verkehrsflächen					0,9	0,5	0,8	0,6		0,8								3,6		
66.02 Straßenunterhaltung					0,1	0,5	1,2	1,4	1	23,2								27,4		
Summe Abt. 66																		31	31	
Summe	3	8	4,5	7	24	22,75	105,3	31,25	1	107,05	12	1			1,5	11	33	372,35	369,1	+3,25

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2015	beschäftigt am 01.10.2014
1	2	3	4
Anwärter/innen geh. technischer Dienst	Anwärterbezüge	2	2
Inspektoranwärter/innen	Anwärterbezüge	11	10
Sekretäranwärter/innen	Anwärterbezüge		
Auszubildende für den Beruf des/der - Verwaltungsfachangestellten/ Fachangestellten Coesfelder Modell	Ausbildungsvergütung	16	17
- Straßenwärters/-wärterin	Ausbildungsvergütung	3	1
- Fachinformatikers/-informatikerin	Ausbildungsvergütung	2	2
- Vermessungstechnikers/-technikerin	Ausbildungsvergütung	2	1
- Geomatikers/Geomatikerin	Ausbildungsvergütung		1
- Straßenbauers/-bauerin	Ausbildungsvergütung		
- Bauzeichners/-zeichnerin	Ausbildungsvergütung		
Praktikanten/Praktikantinnen im Sozialdienst	Praktikantenentgelt	1	1
Summe		37	35

Leerstellen (Planstellen/Stellen ohne Aufwand)

a) Übersicht

Personengruppe	Planstellen/Stellen		Tatsächlich besetzt am 30.06.2014
	2015	2014	
Beamte	25	25	6
Tariflich Beschäftigte	40	40	8
Summe	65	65	14

b) Ermächtigung

Auf Planstellen/Stellen ohne Aufwand (Leerstellen) können Beschäftigte geführt werden, wenn und sobald sie langfristig vom Dienst freigestellt sind und keine Bezüge mehr erhalten. Sobald die Freistellung beendet ist, sind die Beschäftigten auf freien oder freigewordenen Planstellen/Stellen (mit Aufwand) zu führen. Für den Fall, dass bei Beendigung der Freistellung keine entsprechende Planstelle/Stelle zur Verfügung steht, wird der Landrat hiermit ermächtigt, Beschäftigte vorübergehend auf Leerstellen weiter zu führen, und zwar so lange, bis eine entsprechende Planstelle/Stelle zur Verfügung steht. Die hiernach in Anspruch genommene Leerstelle gilt für die Dauer der vorübergehenden Besetzung als eingerichtete Planstelle/Stelle mit Bezügeaufwand; die Bewertung entspricht der von dem Beschäftigten erreichten Gruppe.

Bei der Freistellung im Rahmen der Altersteilzeit und bei Personalgestellung bzw. langfristiger Abordnung gegen Erstattung des vollen Aufwandes kann entsprechend verfahren werden.

Anlage 2

Bilanz des Vorvorjahres

Aktiva

Position	Bezeichnung	Bilanzwert zum 31.12.13 €	Bilanzwert zum 31.12.12 €
1.	Anlagevermögen	260.152.899,00	256.801.580,75
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.223.584,38	1.070.660,19
1.2	Sachanlagen	225.830.486,65	228.369.655,06
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.810.746,93	2.116.964,93
1.2.1.1	Grünflächen	283.676,80	329.277,80
1.2.1.2	Ackerland	123.043,13	383.660,13
1.2.1.3	Wald, Forsten	102.820,00	102.820,00
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	1.301.207,00	1.301.207,00
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	46.115.901,13	47.254.661,89
1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00	0,00
1.2.2.2	Schulen	29.665.115,06	30.324.352,92
1.2.2.3	Wohnbauten	503.803,20	515.005,66
1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	15.946.982,87	16.415.303,31
1.2.3	Infrastrukturvermögen	159.999.288,57	162.928.892,74
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	21.151.146,03	21.743.889,38
1.2.3.2	Brücken und Tunnel	6.662.051,04	6.739.102,07
1.2.3.3	Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00
1.2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanl.	69.818,18	74.181,82
1.2.3.5	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	132.116.273,32	134.371.719,47
1.2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00
1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden	4.202.798,89	3.653.628,60
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	901.498,00	901.498,00
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.490.521,66	3.609.685,13
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.735.318,20	4.795.973,47
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	4.574.413,27	3.108.350,30
1.3	Finanzanlagen	33.098.827,97	27.361.265,50
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	1.216.079,55	1.016.079,55
1.3.2	Beteiligungen	2.351.979,84	2.351.979,84
1.3.3	Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	24.332.670,06	19.821.846,36
1.3.5	Ausleihungen	5.198.098,52	4.171.359,75
1.3.5.1	an verbundene Unternehmen	4.428.488,38	3.426.314,61
1.3.5.2	an Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.5.3	an Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.5.4	Sonstige Ausleihungen	769.610,14	745.045,14
2.	Umlaufvermögen	47.351.869,49	48.646.544,22
2.1	Vorräte	207.984,30	217.739,96
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	207.984,30	217.739,96
2.1.2	Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	19.539.394,48	23.259.944,58
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen u. Forderungen aus Transferleistungen	18.346.009,04	16.324.108,33
2.2.1.1	Gebühren	4.580.666,33	4.000.409,71
2.2.1.2	Beiträge	0,00	0,00
2.2.1.3	Steuern	0,00	0,00
2.2.1.4	Forderungen aus Transferleistungen	5.897.477,48	6.312.184,16
2.2.1.5	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	7.867.865,23	6.011.514,46
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen	1.015.905,67	6.826.423,22
2.2.2.1	gegenüber dem privaten Bereich	943.924,49	6.031.833,17
2.2.2.2	gegenüber dem öffentlichen Bereich	48.686,98	444.813,51
2.2.2.3	gegen verbundene Unternehmen	23.294,20	349.776,54
2.2.2.4	gegen Beteiligungen	0,00	0,00
2.2.2.5	gegen Sondervermögen	0,00	0,00
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	177.479,77	109.413,03
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens		
2.4	Liquide Mittel	27.604.490,71	25.168.859,68
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	26.874.866,14	23.439.594,03
	Bilanzsumme	334.379.634,63	328.887.719,00

Passiva

Position	Bezeichnung	Bilanzwert zum 31.12.13 €	Bilanzwert zum 31.12.12 €
1.	Eigenkapital	13.764.235,02	10.782.672,89
1.1	Allgemeine Rücklage	8.607.067,38	8.433.285,38
	davon Deckungsrücklage		
1.2	Sonderrücklagen		
1.3	Ausgleichsrücklage	2.349.387,51	2.176.047,00
1.4	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.807.780,13	173.340,51
2.	Sonderposten	121.197.321,00	149.431.516,80
2.1	für Zuwendungen	119.272.223,50	136.262.161,22
2.2	für Beiträge		
2.3	für den Gebührenaussgleich	1.686.816,25	1.705.350,33
2.4	Sonstige Sonderposten	238.281,25	11.464.005,25
3.	Rückstellungen	136.092.797,03	128.463.345,77
3.1	Pensionsrückstellungen	94.899.180,00	92.448.072,00
3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	25.755.842,93	25.879.403,80
3.3	Instandhaltungsrückstellungen	2.063.694,25	871.339,92
3.4	Sonstige Rückstellungen	13.374.079,85	9.264.530,05
4.	Verbindlichkeiten	39.166.125,84	39.075.169,40
4.1	Anleihen		
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	26.356.426,69	26.408.642,22
4.2.1	von verbundenen Unternehmen		
4.2.2	von Beteiligungen		
4.2.3	von Sondervermögen		
4.2.4	vom öffentlichen Bereich		
4.2.5	vom privaten Kreditmarkt	26.356.426,69	26.408.642,22
4.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		
4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	659.887,44	895.858,85
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	5.146.245,43	2.993.324,66
4.7	Erhaltene Anzahlungen	3.598.349,72	3.291.753,22
4.8	Sonstige Verbindlichkeiten	3.405.216,56	5.485.590,45
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	24.159.155,74	1.135.014,14
	Bilanzsumme	334.379.634,63	328.887.719,00

Anlage 3

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltplan des Jahres: 2015	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2016	2017	2018	2019	2020
	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5
Erneuerung des Lichtrohrsystems sowie brandschutztechnische Maßnahmen im Bereich der Flucht- und Rettungswege im RvW-Berufskolleg in Lüdinghausen (Produktgruppe 10.02 - 100115RVW)	400.000	0	0	0	0
Erweiterung der Rettungswache Nottuln und Ausbau einer Desinfektionsgarage mit anschließender Desinfektionseinheit (Produktgruppe 10.02 - 100514RWN)	420.000	0	0	0	0
Beschaffung eines Notarzteeinsatzfahrzeuges (Produktgruppe 32.02 - 320508RWN)	95.000	0	0	0	0
Deckenerneuerungen und nicht geförderte Straßenbaumaßnahmen (Produktgruppe 66.01 - 66K)	400.000	0	0	0	0
Baukosten und Ablöse für ein Bahnbrückenbauwerk in Dülmen (Produktgruppe 66.01 - 66K17N)	2.350.000	0	0	0	0
Ausbau der K32 (AN 1 und 2) in Rosendahl-Osterwick (Produktgruppe 66.01 - 66K32AN1,2)	900.000	100.000	0	0	0
Summe Verpflichtungsermächtigungen 2015	4.565.000	100.000	0	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	0	0	0	0	0

Anlage 4

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Kreistagsmitglieder

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion, Gruppe, Kreistagsmitglied	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahresabschluss 2013 €
		2015 €	2014 €	
1	CDU-Kreistagsfraktion	20.460	19.200	19.200
2	SPD-Kreistagsfraktion	11.220	9.600	9.600
3	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Kreistagsfraktion	6.600	6.000	6.600
4	FDP-Kreistagsfraktion	4.620	5.400	5.400
5	UWG-Kreistagsfraktion	4.620	3.600	3.600
6	FAMILIE / DIE LINKE-Kreistagsfraktion	3.960		
7	Gruppe			
8	Kreistagsmitglied			

Erläuterungen:

Die durch die Kreistagswahl vom Mai 2014 resultierenden Änderungen sind in den Zahlen zum Haushalt 2014 nicht enthalten. Durch Kreistagsbeschluss vom 02.07.2014 wurden die bisherigen Entschädigungssätze zum 01.01.2015 um 10 % angehoben.

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion, Gruppe, Kreistagsmitglied:				
Zweckbestimmung		Geldwert		
		2015 €	2014 €	mehr (+) weniger (-) €
1	Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit			
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)			
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)			
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen			
2	Bereitstellung von Fahrzeugen			
3	Bereitstellung von Räumen			
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle			
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen			
4	Bereitstellung einer Büroausstattung			
4.1	Büromöbel und -maschinen			
4.2	sonstiges Büromaterial			
5	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)			
5.1				
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften			
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen			
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage			
6	Sonstiges			

Erläuterungen:

Geldwerte Leistungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Kreistagsmitglieder werden nicht gewährt.

Anlage 5

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeiten	Stand am Ende des Vorvorjahres	Voraussicht- licher Stand zu Beginn des Haushalts- jahres	Voraussicht- licher Stand zum Ende des Haushalts- jahres
	31.12.2013 TEUR	01.01.2015 TEUR	31.12.2015 TEUR
	1	2	3
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen¹⁾	26.356	29.869	29.780
2.1 von verbundenen Unternehmen	-	-	-
2.2 von Beteiligungen	-	-	-
2.3 von Sondervermögen	-	-	-
2.4 vom öffentlichen Bereich	-	-	-
2.5 von Kreditinstituten ¹⁾	26.356	29.869	29.780
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	-	-	-
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-	-
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen²⁾	660	905	1.150
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen²⁾	5.146	4.386	3.626
7. Sonstige Verbindlichkeiten²⁾	3.405	4.131	4.856
8. Erhaltene Anzahlungen²⁾	3.598	3.429	3.259
9. Summe aller Verbindlichkeiten	39.165	42.720	42.671
Nachrichtlich anzugeben:			
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten:			
Bürgschaften	6.676	6.298	5.906

¹⁾ Inkl. Zinsaufwendungen, die erst am 02.01. des Folgejahres für das jeweilige Haushaltsjahr abgebucht werden.

²⁾ Hinweis zu den Spalten 2 und 3: Die ausgewiesenen Werte beruhen auf Prognoseberechnungen bzw. Schätzwerten.

Anlage 6

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO NRW	Allgemeine Rücklage	Verrechnungen mit der Allgemeinen Rücklage ¹⁾	Sonderrücklagen	Ausgleichsrücklage	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) ³⁾	Summe des Eigenkapitals	<i>Nachrichtlich: Maximal zulässiger Wert der Ausgleichsrücklage²⁾</i>
	€	€	€	€	€	€	€
Bilanzwert 2012 (31.12.)	8.433.285,38	 	0,00	2.176.047,00	173.340,51	10.782.672,89	3.594.224,30
Bilanzwert 2013 (31.12.)	8.433.285,38	173.782,00	0,00	2.349.387,51	2.807.780,13	13.764.235,02	4.588.078,34
Planwert 2014 (31.12.)	9.176.156,68	0,00	0,00	4.588.078,34	0,00	13.764.235,02	4.588.078,34
Planwert 2015 (31.12.)	9.176.156,68	0,00	0,00	4.588.078,34	-504.672,00	13.259.563,02	4.419.854,34
Planwert 2016 (31.12.)	9.176.156,68	0,00	0,00	4.083.406,34	0,00	13.259.563,02	4.419.854,34
Planwert 2017 (31.12.)	9.176.156,68	0,00	0,00	4.083.406,34	0,00	13.259.563,02	4.419.854,34
Planwert 2018 (31.12.)	9.176.156,68	0,00	0,00	4.083.406,34	0,00	13.259.563,02	4.419.854,34

¹⁾ Nach § 43 Abs. 3 GemHVO NRW sind Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen, die in absehbarer Zeit zur Aufgabenerfüllung nicht gebraucht werden, unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen.

²⁾ Nach § 56a KrO NRW beträgt der maximal zulässige Wert der Ausgleichsrücklage ein Drittel des Eigenkapitals (ohne Berücksichtigung von Sonderrücklagen).

³⁾ Der Kreistag hat am 25.09.2013 beschlossen, dass die bestehende Ausgleichsrücklage gem. Art. 8 NKFVG i. V. m. § 56a S. 2 KrO NRW mit ihrem Bestand in eine neue Ausgleichsrücklage überführt und der Jahresüberschuss 2012 dieser dynamisierten Ausgleichsrücklage zugeführt wird. Nach dem Beschluss des Kreistages vom 01.10.2014 wird der Jahresüberschuss 2013 mit einem Teilbetrag von 2.238.690,83 € der Ausgleichsrücklage und mit einem Teilbetrag von 569.089,30 € der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Anlage 7

Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen

Übersicht über den Bestand an Beteiligungen des Kreises Coesfeld am 31.12.2013

Privatrechtliche Organisationsformen		Öffentlich-rechtliche Organisationsformen	
100 %	Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH (WBC)	Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe (CVUA-MEL)	6,25%
100 %	Gesellschaft zur Förderung regenerativer Energien GmbH (GFC)	Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Münsterland (ZVM)	
66 %	Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH (wfc)	Zweckverband "Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe" (Stiwl)	
27,09%	Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)	Sparkassenzweckverband Westmünsterland	
11,2 %	REGIONALE 2016 - Agentur GmbH		
12 %	Zentrum für Informations-, Kommunikations- und Umwelttechnik im Kreis Coesfeld GmbH (INCA)		
5,33 %	Kommunale Siedlungs- und Wohnungsbaugesellschaft mbH (KSG)		
1,8 %	Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG		
0,45 %	Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (FMO)		
2,0 %	Annette von Droste zu Hülshoff-Stiftung		

Nach § 1 Abs. 2 Nr. 8 GemHVO NRW ist dem Haushaltsplan eine Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen sowie der Anstalten des öffentlichen Rechts und der Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden, beizufügen. Nachstehend sind die Unternehmen dargestellt, an denen der Kreis Coesfeld mit mehr als 50 % beteiligt ist (Hervorhebung).

Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft des Kreises Coesfeld zur Förderung regenerativer Energien GmbH – GFC

(Beteiligungsquote Kreis Coesfeld von 100 %)

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft des Kreises Coesfeld zur Förderung regenerativer Energien GmbH - GFC - wurde am 15.08.2011 gegründet und hat nunmehr ihr 2. Geschäftsjahr abgeschlossen.

Alleiniger Gesellschafter ist der Kreis Coesfeld. Das Stammkapital beläuft sich auf 25.000 €.

Im Gesellschaftsvertrag wurde als Unternehmensgegenstand der Schwerpunkt auf die Wahrnehmung von Aufgaben der Energiewirtschaft mit regenerativen Energien im Kreis Coesfeld festgelegt. Dazu zählen unter anderem der Erwerb und die Aufbereitung von Rohbiogas sowie die Einspeisung in das Erdgasnetz und die Vermarktung des Biogases.

Bei der zuvor beschriebenen energiewirtschaftlichen Betätigung handelt es sich um Aufgaben im Bereich eines öffentlichen Zwecks. Der Kreis Coesfeld bedient sich der GFC für die Umsetzung im Rahmen des im Gesellschaftsvertrag festgelegten Umfangs, so dass die Betätigung der GFC somit der Erfüllung eines öffentlichen Zwecks dient.

Geschäftsverlauf 2013

In fünf Aufsichtsratssitzungen wurden die Aktivitäten der GFC diskutiert und beschlossen. Schwerpunkt war die **Nutzung des ab April gelieferten Rohbiogases zur Stromerzeugung** im am Standort der Deponie Coesfeld-Höven vorhandenen BHKW sowie die **bauliche Umsetzung und Inbetriebnahme einer Rohbiogasaufbereitungsanlage**.

Im Laufe des Jahres erfolgte der Aufbau der Aufbereitungstechnik mit den Waschkolonnen für die physikalische Gaswäsche auf den bereits vorhandenen Fundamenten. Ebenso erfolgten der Einbau und die Inbetriebnahme der Steuerungstechnik für den Aufbereitungsprozess. Die Errichtung der Biogasaufbereitungsanlage wurde im Dezember 2013 mit dem ersten Probetrieb abgeschlossen. Die Abnahme der Anlagentechnik steht aus.

Die erforderliche **Biogas-Einspeiseanlage** des Netzbetreibers wurde ebenfalls im Dezember 2013 fertiggestellt. Seitens des Netzbetreibers konnte im Dezember 2013 aufgrund von technischen Problemen nur ein Probetrieb für einige Stunden realisiert werden. Bis Januar 2014 konnte somit nur eine erste Biomethanmenge von 38.885 kWh in das Erdgasnetz eingespeist werden.

Der **Erwerb von Rohbiogas** ist durch einen entsprechenden Kaufvertrag ab 2013 langfristig gesichert. Das erste nutzbare Biogas wurde im April 2013 geliefert. Für die Biogasverwertung bis zur Inbetriebnahme der Biogaseinspeiseanlage hat die GFC vertragliche Regelungen mit der WBC über die Nutzung des BHKW abgeschlossen. Die bereits Ende 2012 fertiggestellte Infrastruktur (z. B. Gastransport-, Strom- und Datenleitungen, Fundamente, Flächenbefestigung), des

Gasspeichers, der Entschwefelung und Gasanalyse nebst Steuertechnik konnte mit Lieferbeginn im April 2013 für das BHKW der WBC zur Biogasverstromung durch die GFC genutzt werden. Im Jahr 2013 wurde eine Strommenge von 2.559.024 kWh in das Stromnetz eingespeist.

Durch die Stromeinspeisung konnten in 2013 **Umsatzerlöse** in Höhe von 396.521,91 € erwirtschaftet werden.

Materialaufwendungen in einer Gesamthöhe von 174.737,14 € ergeben sich maßgeblich aus dem Erwerb des Rohbiogases und der Nutzung des BHKW.

Die gelieferte Rohgasmenge betrug 7.133.199 m³. Die Menge blieb unter den Erwartungen für das Jahr 2013 zurück. Darüber hinaus entsprach die Qualität des Rohbiogases zum Teil nicht den vertraglichen Anforderungen. Im Jahr 2013 betragen die Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe in diesem Zusammenhang 102.859,40 €. Die Aufwendungen für Fremdleistungen (Nutzung des BHKW) betragen 73.007,74 €.

Weitere Aufwendung entstanden durch Personalkosten, erste Abschreibungen, Kosten im Zusammenhang mit dem allgemeinen Geschäftsbetrieb sowie durch Zinsen.

Unter Berücksichtigung aller Aufwendungen und Erträge ergibt sich nach Abzug der Steuerlast ein **Jahresüberschuss von 89.545,51 €**.

Größere **Investitionen** erfolgten im Geschäftsjahr 2013 im Zusammenhang mit dem Bau der Anlagentechnik zur Rohbiogasaufbereitung. Diesbezüglich konnte der geplante Kostenrahmen bisher eingehalten werden. Für die Finanzierung steht ein Darlehen des Gesellschafters zur Verfügung, das entsprechend dem Baufortschritt abgerufen wurde.

Im Geschäftsjahr 2013 wurden die anfallenden finanziellen Verpflichtungen stets erfüllt.

Die zeitnahe und umfassende Information des Aufsichtsrates und die Kontrolle durch den Aufsichtsrat konnten in 2013 durch regelmäßige Sitzungen gewährleistet werden.

Entsprechend den Forderungen des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich wurde das **Risikomanagementsystem** 2013 fortgeschrieben. Hierdurch sollen einzelne Risiken erkannt und nach Wahrscheinlichkeit und Schadenshöhe bewertet sowie Möglichkeiten der Risikovermeidung aufgezeigt werden.

Ausblick

Ein langfristig laufender **Darlehensvertrag** beim Gesellschafter zur Finanzierung der Aufbereitungsanlage wird weiterhin nach Bedarf abgerufen.

Die **Biogasaufbereitungsanlage wurde vollständig fertiggestellt** und befindet sich im Leistungstest zur Bau-Abnahme. Die genehmigungsrechtliche Abnahme wurde bei der Bezirksregierung beantragt. Eine vom TÜV durchgeführte Emissionsmessung an der Anlage ergab keine Beanstandungen. Alle Werte werden eingehalten.

Die **Biogaseinspeiseanlage** des Netzbetreibers steht seit dem 27.01.2014 dauerhaft zur Verfügung. Bis Ende März 2014 konnten bereits über 3 Mio. kWh Biomethan in das Erdgasnetz eingespeist werden.

Die Rohgasliefermengen befinden sich im unteren Bereich der Prognosen. Es ist aber zu erwarten, dass mit der Menge des Rohbiogases die Lieferverpflichtung gegenüber dem Käufer des aufbereiteten Biogases - in Höhe von 17 Mio. kWh Biomethan - erfüllt werden kann.

Der **Verkauf des Biogases** nach der Aufbereitung ist vergeben und 2013 für 5 Jahre vertraglich fixiert worden. Während möglicher Stillstandszeiten wird die eingespeiste Energie aus dem Blockheizkraftwerk entsprechend dem EEG vergütet.

Das gemäß EEG erforderliche Audit eines Umweltgutachters konnte erfolgreich durchgeführt werden. Die **Zertifizierung des Biomethans** gemäß EEG ist somit erfolgt und ein Jahresgutachten wurde fristgerecht dem Stromnetzbetreiber und dem Biomethanaufkäufer vorgelegt. Das Audit und die Zertifizierung des Biomethans gemäß Biokraftstoff-Nachhaltigkeitsverordnung wurden vorbereitet. Die Zertifizierung erfolgte Ende des 2. Quartals 2014.

Risiken bestehen zurzeit maßgeblich in nicht absehbaren Anpassungen der gesetzlichen Festlegungen zur Vergütung nach dem EEG. Weiterhin ist die erfolgreiche Durchführung der Zertifizierung als Biokraftstoff gemäß Biokraftstoff-Nachhaltigkeitsverordnung offen. Kurzfristige Änderungen bzw. Reduzierungen der Strom-Einspeisevergütung gem. EEG beeinflussen evtl. die Erlöslage der Gesellschaft. Sollte die mit erheblichem Aufwand und hohen Anforderungen verbundene Zertifizierung als Biokraftstoff gemäß Biokraftstoff-Nachhaltigkeitsverordnung nicht erreicht werden können, beeinflusst dies die Erlöslage der Gesellschaft mindestens für die Dauer der vertraglichen Lieferverpflichtung. Grundsätzliche längerfristige Änderungen können auch den langfristigen Absatz des Biogases am Markt beeinflussen. Inwieweit dieses indirekt Einfluss auf die spätere Vermarktung und Erlössituation des Biogases hat bleibt abzuwarten.

Das **Risikomanagementsystem** wird entsprechend den Entwicklungen der Gesellschaft und ihren Aktivitäten angepasst und überarbeitet.

Interne Anweisungen und Kontrollen regeln den ordnungsgemäßen Umgang mit Unternehmensdaten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft nimmt auf Basis des Gesellschaftsvertrages die Aufgaben, wie im Zusammenhang mit dem Unternehmensgegenstand beschrieben, wahr.

Bei der zuvor beschriebenen energiewirtschaftlichen Betätigung handelt es sich um Aufgaben im Bereich eines öffentlichen Zwecks. Der Kreis Coesfeld bedient sich der GFC für die Umsetzung im Rahmen des im Gesellschaftsvertrag festgelegten Umfangs, so dass die Betätigung der GFC somit der Erfüllung eines öffentlichen Zwecks dient.

Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH – WBC

(Beteiligungsquote Kreis Coesfeld von 100 %)

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013

Gegenstand des Unternehmens

Die Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH wurde am 20.12.1996 gegründet und hat nunmehr ihr 18. Geschäftsjahr abgeschlossen.

Alleiniger Gesellschafter ist der Kreis Coesfeld. Das Stammkapital beläuft sich auf 275.000 €.

Im seinerzeit geschlossenen und zwischenzeitig neugefassten Gesellschaftsvertrag wurde als Unternehmensgegenstand der Schwerpunkt auf die Abfallwirtschaft, die Bewirtschaftung, Stilllegung und Nachsorge von Abfallentsorgungsanlagen gelegt. Ergänzt wurde das Betätigungsfeld um betriebswirtschaftliche Tätigkeiten und Aufgaben aus den Bereichen der Altlastensanierung und der Natur- und Landschaftspflege. Die Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH hat sich die Entwicklung sinnvoller Strategien zur Abfallvermeidung, -verwertung und -entsorgung sowie deren ökologische und ökonomische Umsetzung zum Ziel gesetzt.

Bei den vorgenannten Betätigungsfeldern der WBC handelt es sich um Aufgaben, die entsprechend den gesetzlichen Vorgaben und Genehmigungen vom Kreis Coesfeld zu erbringen sind. Der Kreis Coesfeld bedient sich der WBC für die Umsetzung seiner Verpflichtungen als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger im Bereich der Altlastensanierung und der Organisation des Flächenpoolmanagements im Rahmen des im Gesellschaftsvertrag festgelegten Umfangs.

Die Betätigung der WBC dient somit überwiegend der Erfüllung des öffentlichen Zwecks für den Kreis Coesfeld als alleinigem Gesellschafter.

Geschäftsverlauf 2013

Die Umsetzung der Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen aus Haushaltungen erfolgt entsprechend den im **Abfallwirtschaftskonzept** festgelegten abfallwirtschaftlichen Maßnahmen.

Die gesetzlich vorrangig anzustrebende und gegenüber der Beseitigung kostengünstigere **Abfallverwertung** konnte im Kreis Coesfeld auch in 2013 weiter umgesetzt werden. Auf die Haushalte des Kreisgebietes bezogen konnte die Verwertungsquote bei 77,3 % gehalten werden. Der deutlich überwiegende Anteil der anfallenden Abfälle aus Haushalten wird somit im Kreis Coesfeld verwertet (ca. 382 kg je Einwohner und Jahr). Beseitigt werden mussten ca. 112 kg Restabfall je Einwohner und Jahr.

Landesweit nimmt der Kreis Coesfeld nach wie vor im Bereich der Verwertung einen Spitzenplatz ein. Deutlich vorne liegt der Kreis Coesfeld bei der Bio- und Grünabfallverwertung. Einen der guten hinteren Plätze hält der Kreis Coesfeld bei den Restabfallmengen.

Für die Verwertung von Altpapier, E-Schrott und Altmetall konnten auch in 2013 erhebliche Erlöse erzielt werden. Die Marktlage für Altpapiererlöse stellte sich im zurückliegenden Jahr auf einem etwas niedrigeren Niveau stabil dar, somit konnten in 2013 allein in diesem Bereich Erlöse von ca. 1.045 T€ erzielt werden. Die E-Schrottverwertung hat sich in 2013 sehr positiv entwickelt. Ca. 522 T€ Erlöse wurden in 2013 für die Fraktionen E-Schrott und Altmetall erzielt. Besonders

hervorzuheben sind die Erlöse von 8.275,50 Euro aus der neu eingeführten Elektrokleingerätesammlung mit 41 Depotcontainern. Die Erlöse übersteigen hier bereits im Einführungsjahr die Kosten der Depotcontainersammlung in Höhe von 7.108,-- Euro.

Die **Verwertung und energetische Nutzung von Bioabfällen** aus Haushalten wurde in 2013 weiter realisiert.

Wie geplant wurde im Jahr 2013 die Rohbiogasaufbereitungsanlage errichtet. Rohbiogas aus Bioabfällen konnte erstmals im Dezember 2013 zwecks Einspeisung in das Erdgasnetz aufbereitet werden. Die bereits 2012 errichteten ersten Anlagenbestandteile (Rohbiogasspeicher, Infrastruktur, Fundamente, Entschwefelung u. a.) wurden bereits in Verbindung mit dem vorhandenen BHKW genutzt. Die Biogasnutzung wie auch die eigentliche Aufbereitungstechnik obliegen der in 2011 neu gegründeten „**Gesellschaft des Kreises Coesfeld zur Förderung regenerativer Energien mbH - GFC** –„.

Die WBC stellte der GFC erforderliche Flächen und die Mitnutzung von z. B. Leitungen, Fackel, BHKW und Betriebsführung zur Verfügung. Diesbezüglich wurden entsprechende vertragliche Regelungen abgeschlossen und 2013 erstmals abgerechnet. Der GFC wurden 2013 ca. 79 T€ in Rechnung gestellt.

Seit Anfang 2003 gehen die **Rest- und Sperrmüllabfälle** aus Haushaltungen den Weg in die thermische Beseitigung. Es wird der bereits 1997 abgeschlossene Entsorgungsvertrag erfüllt. In 2013 reichte das vertraglich vereinbarte Kontingent zur thermischen Beseitigung für die Rest- und Sperrmüllabfälle aus Haushaltungen aus.

Mit dem Einstieg in die thermische Beseitigung der Restabfälle aus Haushaltungen wurde auf der **Deponie Coesfeld-Höven** kein Abfall mehr abgelagert. Der zwischenzeitlich vollständig abgedeckte und eingegrünte Deponiekörper wird nunmehr seinen Abbauprozessen überlassen. Das dabei entstehende Deponiegas und Sickerwasser wird erfasst und verwertet bzw. entsorgt.

Für die **Deponiegasnutzung und -verwertung und die Sickerwasseraufbereitung** ist die WBC seit der Verschmelzung mit der Deponiebewirtschaftungsgesellschaft Coesfeld GmbH (DBG) in 2009 zuständig.

In der, für eine Jahresmenge von 73.000 m³ Sickerwasser ausgelegten **Sickerwasseraufbereitungsanlage** wurden in 2012 65.793 m³ aufbereitet und in die Kläranlage des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld abgeleitet. Im Jahr zuvor war die Behandlung von 64.143 m³ erforderlich. Fremdsickerwässer wurden in 2013 nicht angenommen. Die Abfuhr von Sickerwasserübermengen war in 2013 nicht erforderlich. Alle geforderten Ablaufparameter für das Einleiten von Abwässern in die kommunale Kläranlage des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld wurden eingehalten.

Der **Gesamtdeponiegasanfall** belief sich in 2013 auf 502.782 Nm³. Hiervon wurden rd. 14.487 Nm³ über die Fackel verbrannt. Bezogen auf den gesamten Deponiegasanfall bedeutet dieses einen Anteil von 2,88 %.

Die eingespeiste Energiemenge belief sich im zurückliegenden Jahr auf 952.752 kWh Strom, wovon 343.285 kWh für den Eigenverbrauch der Sickerwasseranlage genutzt wurden. Der Fremdstrombedarf aufgrund von Stillstandzeiten lag bei 28.360 kWh. Gegenüber dem Vorjahr ist der Fremdstrombedarf nach Inbetriebnahme des neuen Deponiegas-BHKW deutlich gesunken.

Maßnahmen zur **Optimierung der Abbauprozesse** im Deponiekörper wurden in 2011 in Teilbereichen der Deponie umgesetzt. Angestrebt werden die Verbesserung und Beschleunigung der Abbauprozesse vor Aufbringung der Oberflächenabdichtung zwecks Vermeidung von späteren Setzungsproblemen und die Steigerung der Gasentwicklung und Stromproduktion. Zu diesem Zweck wird seit Ende 2011 Sickerwasser in den Deponiekörper zurückgeführt. Im Jahr 2013 hat

sich eine Stabilisierung der Deponiegasqualität gezeigt - mit steigender Tendenz.

Verbunden mit geringeren Stillstandszeiten des Deponiegas-BHKW konnte die **produzierte Wärme** im Vergleich zum Vorjahr um ca. 21 % gesteigert werden. Von der insgesamt in 2013 produzierten Wärmemenge in Höhe von 1.025.678 kWh konnten im Geschäftsjahr 447.700 kWh für die Erwärmung des Rohsickerwassers genutzt werden. Die eigengenutzte Wärmemenge stieg gegenüber dem Vorjahr um 93 %. Dieses liegt hauptsächlich an den strengeren Wintermonaten Anfang 2013. Die verbleibenden 577.978 kWh Wärme mussten aufgrund fehlender Abnehmer über technische Kühleinrichtungen an die Atmosphäre abgegeben werden (im Vorjahr waren es 615.564 kWh).

Aufgrund der nur noch geringen Auslastung des Deponiegas-Blockheizkraftwerkes erfolgte eine Umnutzung der vorhandenen Motoren. Ein auf die geringeren Deponiegasmengen besser ausgelegtes Blockheizkraftwerk ist neu errichtet worden und seit Ende 2012 in Betrieb. Im November 2013 kam es an diesem Aggregat leider zu einem Motorschaden, der sich in 2014 weiter fortgesetzt hat. Der Schadensersatzanspruch wurde geltend gemacht. Der Motorschaden konnte Ende Februar 2014 durch modifizierte Zylinderköpfe des Motorenherstellers behoben werden.

Die Motoren des bisherigen BHKW wurden 2013 der GFC zur Verfügung gestellt, um übergangsweise das Biogas aus der Bioabfallvergärung zu verstromen bzw. zukünftig für Ausfallzeiten und Übermengen zur Verfügung zu stehen.

Im technischen Bereich der Deponien entstanden Aufwendungen für **Reparaturen und Instandhaltungen** wie auch im Rahmen der Überwachung und Kontrolle der vorhandenen Leitungs- und Erfassungssysteme.

Auf der **Bodendeponie Coesfeld-Flamschen** erfolgte bereits in 2011 die Fertigstellung der Oberflächenabdichtung und Rekultivierungsschicht entsprechend der Plangenehmigung. Dieser Deponiestandort ging somit noch in 2011 von der Stilllegungsphase in die Nachsorgephase über.

Zur Folgenutzung des Geländes wurde eine **Photovoltaikanlage** errichtet. Mit einer Nennleistung von 1,08 MWp ging die Anlage zum 30.06.2011 ans Netz. Mit dieser Photovoltaikanlage konnten bis zum Jahresende 2013 insg. 2.651.416 kWh Energie eingespeist und somit 1.855.991 kg CO₂ eingespart werden. Die in die Anlage gesetzten Erwartungen wurden in 2013 gänzlich erfüllt.

Unter Hinzurechnung der Leistung der Photovoltaikanlagen auf dem Gebäude der Sickerwasserbehandlungsanlage (17,94 kWp, Inbetriebnahme 22.06.2010) und dem Deponiebetriebsgebäude (14,04 kWp, Inbetriebnahme 31.10.2012) am Standort der Deponie Coesfeld-Höven ergibt sich insgesamt seit der jeweiligen Inbetriebnahme eine **Energieeinspeisung von 2.694.348 kWh** und somit eine **CO₂-Einsparung von 1.886.044 kg** bis zum Jahresende 2013.

Das ehemals im Eigentum des Kreises Coesfeld befindliche Deponiebetriebsgebäude wurde 2013 durch den Kreis veräußert. In diesem Zusammenhang wurde auch die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Deponiebetriebsgebäudes (14,04 kWp, Inbetriebnahme 31.10.2012) am Standort der Deponie Coesfeld-Höven veräußert. Der Verkaufserlös wurde als zusätzliche Sondertilgung für die Solaranlage Flamschen eingesetzt.

Ingenieurleistungen im Bereich der Altlastensanierung wurden wie in den Vorjahren ebenfalls in 2013 erbracht. Es erfolgte die Fortführung der Sanierungen der Altlast „Kiffmeyer u. Fedder“ und des Altstandortes „Hollemann“ in Coesfeld. Für die Altablagerung Ottmarsbocholt wurde die Unterhaltung und Pflege übernommen.

Im Zusammenhang mit dem übertragenen **Flächenpoolmanagement** für den Kreis Coesfeld wurden 2013 keine neuen Flächen erworben. Die Umsetzung der entsprechenden Planungen und

die Herstellung der ökologischen Aufwertung sind ein fortlaufender Prozess. Durch den Vergleich der Wertigkeit der Fläche vor und nach der Aufwertung ergeben sich Ökopunkte, die gehandelt werden. Potenzielle Erwerber von Ökopunkten sind Investoren, die im Rahmen von Baumaßnahmen Eingriffe in Natur und Landschaft ausgleichen müssen. Auch in 2013 konnten Ökopunkte veräußert werden.

Das betriebseigene Gebäude wurde in 2013 weitestgehend genutzt bzw. vermietet. Neben den eigenen Büroräumen sind die übrigen Räumlichkeiten an insgesamt 6 Mietparteien vermietet.

Die **Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge** lagen mit ca. 9.650 T€ in 2013 um ca. 934 T€ unter den Umsatzerlösen in 2012. Die Umsatzerlöse setzen sich mit ca. 7.411 T€ aus Entgeltzahlungen des Kreises Coesfeld, ca. 70 T€ aus der Rekultivierungsrücklage und ca. 388 T€ aus Umsatzerlösen auf den Deponiestandorten, ca. 1.567 T€ Verwertungserlösen und ca. 70 T€ sonstigen Erlösen sowie aus ca. 143 T-Euro sonstiger betrieblicher Erträge zusammen.

Die vereinbarten Erlöse für die Verwertung von Altpapier, Altmetall und E-Schrott führten in 2013 zu Erlöszahlungen an die Städte und Gemeinden, die direkt (entsprechend den örtlichen Sammelmengen) ausgezahlt wurden.

Die **Aufwendungen** sind maßgeblich durch geringere Kosten der Bioabfallverwertung und geringere Erlösauszahlungen im Bereich der sonstigen Abfallverwertung gegenüber dem Vorjahr um ca. 956 T€ gesunken.

Unter Berücksichtigung aller Aufwendungen und Erträge ergibt sich nach Abzug der Steuerlasten ein **Jahresüberschuss von ca. 124 T€**.

Investitionen erfolgten im Geschäftsjahr 2013 im Zusammenhang mit der Errichtung des neuen BHKW für Deponiegas, das über die Deponierücklage finanziert wurde.

Die langfristig laufenden **Darlehen** beim Gesellschafter wurden regelmäßig bedient. Hierbei handelt es sich um Darlehensverträge in ursprünglicher Höhe von 350 T€, 145 T€ und 300 T€, sowie das Darlehen der Photovoltaikanlage mit 1.900 T€.

Im Geschäftsjahr 2013 wurden die anfallenden finanziellen Verpflichtungen stets – in der Regel unter Erwirtschaftung von Skontoerträgen – durch schnelle Zahlung erfüllt.

Entsprechend den Forderungen des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich wird fortlaufend an einem **Risikomanagementsystem** gearbeitet. Hierdurch sollen einzelne Risiken erkannt und nach Wahrscheinlichkeit und Schadenshöhe bewertet sowie Möglichkeiten der Risikovermeidung aufgezeigt werden. Risiken mit voraussichtlich erhöhtem Kostenaufwand können sich schwerpunktmäßig durch technische Störungen, Auflagen seitens der Genehmigungsbehörden bzw. geänderter Rechtsgrundlagen ergeben.

Ein weitreichendes **Kontrollsystem** der technischen Einrichtungen dient der frühzeitigen Schadenserkennung und Schadensminimierung.

Umfangreiche **Jahresberichte zum Deponiebetrieb** und zu den Standorten mit entsprechenden Auswertungen vermitteln einen Überblick über den Zustand der Anlagen und die Auswirkungen nach außen. Diese Jahresberichte werden den Genehmigungs- und Aufsichtsbehörden auch für 2013 vorgelegt. Interne Anweisungen und Kontrollen regeln den ordnungsgemäßen Umgang mit Unternehmensdaten.

Die zeitnahe und umfassende Information des Aufsichtsrates und die Kontrolle durch den Aufsichtsrat konnten in 2013 durch regelmäßige Sitzungen gewährleistet werden.

Ausblick

Mit Blick auf die gesetzliche Vorrangstellung und die **kostengünstigere Abfallverwertung** gegenüber der Entsorgung sollte auch zukünftig die Abfallverwertung weitergehend forciert und durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit unterstützt werden. Hierzu wird u. a. im Jahr 2014 eine Abfall-App für Smartphones erstellt sowie eine Bündelung aller abfallwirtschaftlich relevante Informationen im Kreis Coesfeld auf der Internetseite der WBC erfolgen.

Auch in 2014 werden die Leistungen im Zusammenhang mit der Abfallverwertung im Wettbewerb ermittelt.

Der Wertstoffmarkt hat sich im Laufe des zurückliegenden Jahres konsolidiert. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten. Alle erzielten Wertstoff Erlöse werden auch in 2014 direkt und entsprechend der jeweils vor Ort erfassten Wertstoffmenge an die jeweilige Stadt bzw. Gemeinde ausgezahlt.

Im Zusammenhang mit der **energetischen Bioabfallverwertung** erfolgte in 2014 eine enge Zusammenarbeit der Beteiligten zur Optimierung des Verwertungsweges vom Bioabfall zu Einspeisung des Biogases in das Erdgasnetz.

Grundsätzlich ist ein Anstieg der **Abfallentsorgungskosten** zu erwarten, da die steigenden Energiekosten auch die Entsorgungskosten belasten werden. Darüber hinaus ist der Fortbestand der Dualen Systeme ungewiss. Sollte die Verwertung der Verpackungsabfälle zurück auf die Kommunen übertragen werden entstehen zusätzliche Kosten. Gleichzeitig können aus dem geplanten Wertstoffgesetz Kosten für die weitere Erfassung und Verwertung von sogenannten „Stoffgleichen Nichtverpackungen“ entstehen.

Die Optimierung der Bioabfallverwertung führte jedoch ab 2013 zur Reduzierung der Verwertungskosten und in der Folge auch zur Reduzierung der diesbezüglichen Gebühren. Die thermische Behandlung der Rest- und Sperrmüllmengen und die damit verbundenen Beseitigungskosten werden auch in 2014 kritisch auf Optimierungsansätze hin überprüft.

Auf der **Deponie Coesfeld-Höven** ist auch in 2014 mit Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten zu rechnen.

Die Ende 2011 begonnene **Sickerwasserrückführung** in den Deponiekörper wird in 2014 fortgesetzt. Es wird davon ausgegangen, dass sich im Laufe des Jahres 2014 die positiven Auswirkungen auf die Abbauprozesse im Deponiekörper noch deutlicher zeigen werden. Die Optimierung der Deponiegas- und Sickerwassermengen wird weiterhin angestrebt. Dazu sind 2014 Planungen zur Erweiterung der Sickerwasserrückführung und in der Folge die Verschiebung der Zeiträume für die Aufbringung der endgültigen Oberflächenabdichtung vorgesehen.

Unterhaltungsaufwendungen sind in 2014 in vergleichbarer Größenordnung wie 2013 zu erwarten. Bezüglich der Reparaturaufwendungen ist in den nächsten Jahren durchaus von einem Anstieg auszugehen, da das unvorhersehbare Verhalten des Deponiekörpers auch unvorhersehbare Aufwendungen mit sich bringen kann. Vor allem das Sickerwasserableitungssystem lässt noch einige aufwendige Sanierungsmaßnahmen erwarten.

Auf der **Bodendeponie Coesfeld-Flamschen** werden die erforderlichen Kontrollen und Unterhaltungsmaßnahmen entsprechend den Vorgaben im Zusammenhang mit der Nachsorgephase durchgeführt. Die auf diesem Gelände errichtete **Photovoltaikanlage** wird in Abhängigkeit von der Sonnenscheindauer Energie liefern und CO₂ einsparen.

Die für beide Deponien entsprechend den Genehmigungen erforderlichen, sehr umfangreichen

Kontroll- und Wartungsprogramme und die umfangreichen Berichtspflichten sind in vollem Umfang auch in den nächsten Jahren beizubehalten.

Seitens der Aufsichtsbehörden und durch Anpassung der Gesetze und zugehörigen Regelwerke, sind auch zukünftig weitergehende Anforderungen an die technische Ausgestaltung der Deponiestandorte zu erwarten, so dass diesbezügliche Kalkulationen nur bedingt möglich sind. Zusätzliche Forderungen der Aufsichtsbehörden an die Berichts-, Kontroll- und Überwachungspflichten für die nicht mehr in Betrieb befindliche Deponie für Siedlungsabfälle wie auch die Bodendeponie, können zu weiteren - noch nicht festzulegenden - Kosten führen.

Ingenieurleistungen im Aufgabenbereich der Altlastensanierung werden sich auch in 2014 im Wesentlichen auf die bereits laufenden Projekte beziehen.

In 2014 werden auch weiterhin Leistungen im Zusammenhang mit dem **Flächenpoolmanagement** im Kreis Coesfeld übernommen. Insbesondere ist die Umsetzung von Aufwertungsmaßnahmen an bereits erworbenen Flächen an Fließgewässern beabsichtigt. Der Ökopunkteverkauf wird weiter forciert.

Risiken und damit einhergehende zusätzliche unerwartete Kosten im Zusammenhang mit den **Deponiestandorten** können, bedingt durch technische Störungen und weitergehende Auflagen, eintreten. Bereits durchgeführte und zukünftige Baumaßnahmen, die im Rahmen des Abschlusses der Deponien nach dem Stand der Technik umgesetzt werden, bringen jedoch weitere technische Sicherheit.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft nimmt auf Basis der mit dem Kreis Coesfeld geschlossenen Verträge und durch weitgehende Abstimmungen die Aufgaben, wie im Zusammenhang mit dem Unternehmensgegenstand beschrieben, wahr. Hierbei handelt es sich um Aufgaben, die entsprechend den gesetzlichen Vorgaben und Genehmigungen vom Kreis Coesfeld zu erbringen sind.

Der Kreis Coesfeld als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger hat die in seinem Gebiet anfallenden und überlassenen Abfälle aus privaten Haushaltungen und Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen nach Maßgabe des Kreislaufwirtschaftsgesetzes, des Landesabfallgesetzes sowie nach weiteren Verordnungen und Richtlinien zu verwerten und zu beseitigen. Zur Umsetzung dieser Verpflichtung bedient sich der Kreis Coesfeld der Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH. Neben der Erarbeitung und Abwicklung der Verwertungs- und Entsorgungsverträge hat die Gesellschaft auch den Betrieb, die Stilllegung und Nachsorge der kreiseigenen Entsorgungsanlagen sicherzustellen.

Des Weiteren übernimmt die Gesellschaft Ingenieurleistungen für den Kreis Coesfeld, für die dieser nach dem Bundesbodenschutzgesetz und Wasserhaushaltsgesetz verpflichtet ist.

Im Rahmen von naturschutzrechtlichen Belangen übernimmt die Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH die Organisation des Flächenpoolmanagements für den Kreis Coesfeld.

Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH – wfc

(Beteiligungsquote Kreis Coesfeld von 66 %)

Lagebericht über das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

A. Unternehmensdarstellung

Die wfc Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH dient nach den gesellschaftsvertraglichen Bestimmungen nicht Erwerbszwecken und erstrebt keinen Gewinn, sondern verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Ziele zur Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Kreises Coesfeld sowie seiner Städte und Gemeinden durch die fixierten Handlungsfelder:

- Gründungsberatung
- Unterstützung bestehender Unternehmen
- Standortmarketing und Unternehmensakquisition
- Standortentwicklung

Entsprechend der geltenden Fassung der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein – Westfalen wird zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung (§ 108) wie folgt Stellung genommen:

Aufgabe der Gesellschaft ist es, die wirtschaftliche und strukturelle Entwicklung im Kreis Coesfeld zu unterstützen. Die wfc ist insofern ein zentrales Instrument der kommunalen Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der wirtschaftlichen Entwicklung. Diese öffentliche Zwecksetzung wurde uneingeschränkt eingehalten. Durch die Beratung, vor allem von kleinen und mittleren Unternehmen, von Existenzgründern und Ansiedlungsinteressenten sowie durch Maßnahmen zur Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur, wird auf eine Fortentwicklung der Wirtschaftskraft und auf die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen im Kreis Coesfeld hingearbeitet.

Zur Erreichung des Geschäftszweckes war die wfc am 31.12.2013 Mitglied des „Forum Existenzgründer Dülmen e.V.“.

Gesellschafter der GmbH sind der Kreis Coesfeld (66 %), die 11 Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld (9 %) sowie die Sparkasse Westmünsterland (16,5 %) und die VR-Bank Westmünsterland eG (8,5 %).

B. Wirtschaftsbericht

I. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die wirtschaftliche Lage im Kreis Coesfeld war* im Berichtsjahr stabil. Besonders der Arbeitsmarkt zeigte sich weiterhin sehr robust. Die jahresdurchschnittliche Arbeitslosenquote stieg zwar um 0,3 Prozentpunkte auf 3,4 %, ist aber nach wie vor der niedrigste Wert in der Nordhälfte Deutschlands. Schon seit 2007 weist der Kreis Coesfeld ununterbrochen die niedrigste Arbeitslosenquote in Nordrhein-Westfalen auf.

II. Gesprächsverlauf

Die wfc hat ihr Beratungsangebot im vergangenen Jahr gezielt auf die Konjunkturlage abgestimmt und weiterentwickelt. Insbesondere die Strategie zur Verbesserung des Breitbandangebotes wurde weiter umgesetzt, was auch bundesweit Beachtung fand.

Die wfc ist Ansprechpartner für alle Programme der Beratungsförderung auf Landes- und Bundesebene. Hiermit können die Betriebe Zuschüsse für externe Beratung in Anspruch nehmen. 58 Beratungsfälle wurden in 2013 realisiert.

Im Bereich Weiterbildung wurden 250 Beratungsgespräche zum Bildungsscheck NRW durchgeführt. 55 Unternehmen nahmen diese Leistung in Anspruch. Sie profitierten von den neuen Konditionen, mit denen seit September 2013 Zugang und Förderhöhe entscheidend verbessert wurden. Die Beratungen zur Bildungsprämie gingen dementsprechend um 40 % auf 58 zurück.

Das Segment Gründungsberatung stellt ein weiteres, mit 203 Beratungsfällen in 2013, bedeutendes Standbein im Angebotsportfolio der wfc dar. Als zertifiziertes STARTERCENTER NRW im Kreis Coesfeld führte die Gesellschaft im Berichtsjahr in Zusammenarbeit mit den Partnern für Gründung und Wachstum im Kreis Coesfeld (gwc) vor Ort sechs Informationsveranstaltungen für Existenzgründer durch, an denen ca. 90 Gründungsinteressierte teilnahmen. 16 Gründungsinteressierte und damit 50 % weniger als im Vorjahr, nahmen anschließend an Gründenirkeln teil, um das eigene Gründungskonzept entwickeln und bewerten zu lassen. Bei insgesamt rückläufigem Gründungsgeschehen aufgrund der guten Situation am Arbeitsmarkt steht der Kreis Coesfeld jedoch münsterlandweit mit diesen Zahlen noch ausgesprochen gut dar.

III. Lage

1. Ertragslage

Die institutionelle Förderung betrifft die freiwillige Verlustübernahme gemäß § 8 des Gesellschaftsvertrages. Sie belief sich in 2013 auf T€ 383. Der geplante Verlust vor Verlustübernahme gemäß Wirtschaftsplan 2013 beläuft sich auf T€ 390. Der Budgetrahmen wurde damit eingehalten.

Die verschiedenen Projektförderungen betragen für 2013 T€ 86 und betrafen mit T€ 50 (Vorjahr T€ 50) insbesondere die Innovationsförderung für Unternehmen. Insbesondere aufgrund gesunkener Zuschüsse zum Projekt Breitbandausbau hat sich die Projektförderung um T€ 34 im Vergleich zum Vorjahr vermindert.

Die ordentlichen Erlöse liegen mit T€ 69 um T€ 6 unter dem Vorjahreswert und betreffen wie im Vorjahr insbesondere Erlöse aus Beratungsleistungen im Bereich Familie und Beruf, Existenzgründung sowie Aufwandsentschädigungen aus Beratungsprogrammen.

Der Personalaufwand hat sich im Vorjahresvergleich kaum verändert und beträgt T€ 385. Die Gesellschaft hatte im Berichtsjahr acht Mitarbeiter.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen die Projektaufwendungen. Sie haben sich im Vorjahresvergleich um T€ 46 auf T€ 147 vermindert. Dies ist insbesondere auf das auslaufende Projekt Breitbandausbau zurückzuführen. Darüber hinaus wurde im Vorjahr eine Unternehmerbefragung durchgeführt.

Aufgrund der Verlustübernahme beträgt der Jahresüberschuss unverändert T€ 0.

2. Vermögens- und Kapitalstruktur

Das gezeichnete Kapital in Höhe von T€ 104 ist voll eingezahlt.

Die Gesellschaft ist in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen jederzeit nachzukommen. Die Gesellschaft finanziert sich über Gesellschafterzuschüsse und Drittmittel.

Die Gesellschafter Kreis Coesfeld, Sparkasse Westmünsterland und die VR-Bank Westmünsterland eG haben 2013 Aufwendungen gemäß Wirtschaftsplan übernommen, die nicht durch entsprechende Erträge der Gesellschaft gedeckt werden konnten. Auch für das Geschäftsjahr 2014 liegen die Zusagen der Sparkasse Westmünsterland, der VR-Bank Westmünsterland eG und des Kreises Coesfeld zur Mitfinanzierung auf freiwilliger Basis im Rahmen des von der Gesellschafterversammlung am 17.07.2013 genehmigten Wirtschaftsplanes und basierend auf § 8 des Gesellschaftsvertrags vor.

C. Nachtragsbericht

Nach Beendigung des Geschäftsjahres 2013 hat es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung gegeben, welche, so sie früher eingetreten wären, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nachhaltig beeinflusst hätten.

D. Prognosebericht

Nach der strategischen Neuausrichtung der wfc im Jahre 2006 hatte der Aufsichtsrat der wfc Ende 2012 beschlossen, sich nach sechs Jahren erneut mit der Ausrichtung der Gesellschaft zu befassen.

Die strategischen Handlungsfelder für die Wirtschaftsförderung im Kreis Coesfeld ergeben sich aus der Überlagerung einer umfassenden SWOT-Analyse sowie einer repräsentativen Unternehmensbefragung im Kreis Coesfeld. Sie sind vom Aufsichtsrat der wfc am 06.11.2013 als Handlungsrahmen und „Strategiekonzept 2020“ für die kommenden Jahre beschlossen worden. Damit wird die wfc in den kommenden Jahren im breiten Konsens handlungsfähig bleiben.

Die wfc wird in den nächsten Jahren schwerpunktmäßig in den strategischen Handlungsfeldern

- (1) Unternehmenssevice
- (2) Fachkräftesicherung
- (3) Innovations- und Technologieförderung
- (4) Breitbandausbau

tätig.

Die Aufgaben der wfc in diesen Handlungsfeldern liegen insbesondere in der Beratung von Unternehmen und Kommunen sowie der Initiierung und Entwicklung von unternehmensübergreifenden Projekten zur Standortentwicklung.

Gemäß Wirtschaftsplan 2014 wird sich die institutionelle Förderung auf voraussichtlich T€ 390 belaufen.

E. Bericht über die Chancen und Risiken

Durch die satzungsgemäßen Leistungen der Gesellschafter und deren Zusagen auch für das Folgejahr ist die weitere Tätigkeit der wfc gesichert.

Risiken bestehen für die Gesellschaft im Bereich der projektfinanzierten, das Portfolio abrundenden Tätigkeitsfelder bei auslaufenden Förderungen. In diesem Zusammenhang ist die Geschäftsführung bestrebt, nachhaltige Lösungen zu entwickeln und sieht die Chancen in der Entwicklung und Akquise neuer Projekte.

Anlage 8

Dienstwohnungen des Kreises Coesfeld

Lfd. Nr.	Objekt / Dienstwohnung	Inhaber der Dienstwohnung
1	48653 Coesfeld In den Kämpen 10	Hausmeister der Kreisverwaltungsgebäude in Coesfeld
2	48653 Coesfeld Am Fredesteen 21	Schulhausmeister des Pictorius- Berufskollegs in Coesfeld
3	48249 Dülmen Friedrich-Ruin-Str. 59	Schulhausmeister des Richard-von- Weizsäcker-Berufskollegs in Lüdinghausen, Nebenstelle Dülmen
4	59348 Lüdinghausen Auf der Geest 2	Schulhausmeister des Richard-von- Weizsäcker-Berufskollegs in Lüdinghausen

Abkürzungsverzeichnis

A

ABH	Ausländerbehörde
ABK	Amtliche Basiskarte
Abs.	Absatz
Abt.	Abteilung
ADV	Automatisierte Datenverarbeitung
a. E.	außerhalb von Einrichtungen
ÄLRD	Ärztlicher Leiter Rettungsdienst
AfA	Absetzung für Abnutzung
AG	Aktiengesellschaft / Arbeitsgemeinschaft
AGEB	Ascheberger Gründungsentwicklungsgesellschaft mbH
AGG	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
AG-SGB II NRW	Gesetz zur Ausführung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch für das Land Nordrhein-Westfalen
AGS NRW	Arbeitsgemeinschaft Selbstständiger Nordrhein-Westfalen
AK	Abkürzungsverzeichnis, auch Arbeitskreis
ALKIS	Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem
ALS	Astrid-Lindgren-Schule
AM	Arbeitsmarkt
AMG	Arzneimittelgesetz
AO	Abgabenordnung
AO-SF-Verfahren	Verfahren zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs
ApBetrO	Apothekenbetriebsordnung
API	Autobahnpolizeiinspektion
ARAP	Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten
Art.	Artikel
AschO	Arbeitsschutzordnung
ASiG	Arbeitssicherheitsgesetz
AWO	Arbeiterwohlfahrt
AZR	Ausländerzentralregister

B

B	Bundesstraße
BAB	Bundesautobahn
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
BAP	Bildschirmarbeitsplatz
BAUH	Bauhof
BauO NRW	Bauordnung Nordrhein-Westfalen
BBesG	Bundesbesoldungsgesetz
BBO	Bundesbesoldungsordnung
BDA	Bund Deutscher Architekten
BeamtVG	Beamtenversorgungsgesetz
BEEG	Gesetz zum Elterngeld und zur Elternzeit (Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz)
BekanntmachungsV	Bekanntmachungsverordnung
bew.	beweglich / bewegliches / beweglichem
BFD	Bundesfreiwilligendienst
BG	Bedarfsgemeinschaft
BGA	Betriebs- und Geschäftsausstattung
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BHP-B 50 NRW	Behandlungsplatz-Bereitschaft 50 Nordrhein-Westfalen
BHV1	Verordnung zum Schutz der Rinder vor einer Infektion mit dem Bovinen Herpesvirus Typ 1
BImSchG	Bundesimmissionsschutzgesetz
BJ	Baujahr
BK	Berufskolleg
BORIS.NRW	Bodenrichtwert-Informationssystem Nordrhein-Westfalen

BOS	Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben
BPW	Beratungsprogramm Wirtschaft
BSE	Bovine Spongiformen Encephalopathie (Rinderkrankheit)
BtMG	Betäubungsmittelgesetz
BTP-B 500 NRW	Betreuungsplatz-Bereitschaft 500 Nordrhein-Westfalen
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise

C

ca.	circa
CC	Cross Compliance (Betriebsprämie für Landwirte)
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
ChemG	Chemikaliengesetz
Chem-VebotsV	Chemikalienverbotsverordnung
CO ²	Kohlendioxid
CVUA-MEL	Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe

D

Dez.	Dezember
DB	Deutsche Bahn
DBG	Deponiebewirtschaftungsgesellschaft Coesfeld GmbH
DEK (380)	Dortmund-Ems-Kanal
DGK	Deutsche Grundkarte
DGK 5	Deutsche Grundkarte im Maßstab 1 : 50.000
d. h.	das heißt
DIN	Deutsche Industrie Norm
DIN EN ISO	Deutsche Industrie Norm - Europäische Norm - International Standard Organisation
DMS	Dokumenten-Management-System
DRK	Deutsches Rotes Kreuz
DV	Datenverarbeitung
DVO	Durchführungsverordnung

E

eAT	elektronischer Aufenthaltstitel
EDMOND	Elektronische Distribution von Bildungsmedien on Demand
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
e. G.	eingetragene Genossenschaft
EG	Entgeltgruppe, auch Europäische Gemeinschaft
EG-Lizenzen	Güterkraftverkehr (nationale Erlaubnis)
E-Government	Electronic-Government
EHEC	Enterohämorrhagische Escherichia coli
einschl.	einschließlich
ELAG	Einheitslastenabrechnungsgesetz NRW
ELAGÄndG	Gesetz zur Änderung des Einheitslastenabrechnungsgesetzes NRW
ELER	Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
ELW	Einsatzleitwagen
ESTG	Einkommensteuergesetz
etc.	et cetera
ETRS89	European Terrestrial Reference System
EU	Europäische Union
EUR	Euro
€	Euro
EUREGIO	Europaregion
EU-VO	Verordnung der Europäischen Union
e. V.	eingetragener Verein

F

f.	folgende (Seite), auch für
FamFG	Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
FDP	Freie Demokratische Partei
ff / ff.	fortfolgende (Seiten, Paragraphen)
FF	Frühförderung
FH-Pol	Freie Heilfürsorge Polizei
FiFo Köln	Finanzwissenschaftlichen Forschungsinstituts an der Universität Köln
FMO	Flughafen Münster-Osnabrück GmbH
FSchutz	Feuerschutz
FSHG NRW	Gesetz über den Feuer- u. Hilfeschutz NRW (Feuerschutzhilfeleistungsgesetz)
FuD	Familienunterstützender Dienst
FW	Feuerwehr

G

g	Gramm
GAN	Gesundheitsamt (Nebenstelle)
GAP	Gefahrenabwehrplan
gD	gehobener Dienst
G-Dekon NRW	Geräte-Dekontaminationsplatz Nordrhein-Westfalen
gef.	gefördert, geförderte
GefStoffV	Gefahrstoffverordnung
GefStZg.	Gefahrstoffzug
gem.	gemäß
GemHVO NRW	Gemeindehaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
GeoZG	Geodatenzugangsgesetz NRW
GewO	Gewerbeordnung
GFC	Gesellschaft des Kreises Coesfeld zur Förderung regenerativer Energien GmbH
GFG	Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr (Gemeindefinanzierungsgesetz – GFG)
GG	Grundgesetz
gg.	gegen
ggf.	gegebenenfalls
ggü.	gegenüber
GIS	Geo-Informationssystem
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GoB	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
GO NRW	Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
GPA NRW	Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen
GPO	Geschäftsprozessoptimierung
GPS	Global Positioning System
GSL	Großschadenslage
GüKG	Güterkraftverkehrsgesetz
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
GUVV	Gemeindeunfallversicherungsverband
GV	Gemeindeverband/Gemeindeverbände
GV. NRW.	Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter
GWK	Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit e.V.

H

h	Stunde/n
ha	hektar
HAV	Hinweise für das Anbringen von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen

HeilprG	Heilpraktikergesetz
HeimG	Heimgesetz
HGB	Handelsgesetzbuch
HHJ	Haushaltsjahr
HOAI	Honorarordnung für Architekten und Ingenieure
HOT	Haus der offenen Tür
HWK	Handwerkskammer
HwO	Handwerksordnung
HZA	Hilfe zur Arbeit
HZL	Hilfe zum Lebensunterhalt

I

i. d. F.	in der Fassung
i. d. R.	in der Regel
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer
i. E.	in Einrichtungen
IFF	interdisziplinäre Frühförderstellen
ifo	Institut für Wirtschaftsförderung
IFSG	Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz)
i. H. v.	in Höhe von
IKOL-KFZ	Bezeichnung der eingesetzten Software in der Kfz-Zulassung
i. L.	in Liquidation
IM	Innenminister, auch Innenministerium
INCA	Zentrum für Informations-, Kommunikations- und Umwelttechnik im Kreis Coesfeld
inkl.	inklusive
i. S. d.	im Sinne der / des
IT	Informationstechnik
IT.NRW	Information und Technik Nordrhein-Westfalen
IuK - Technik	Informations- und Kommunikationstechnik
i. V. m.	in Verbindung mit

J

Jusos	Jungsozialisten
JVEG	Justizvergütungs- und Entschädigungsgesetz

K

K	Kreisstraße
KA	Kreisausschuss
k.A.	keine Angabe/n
KAG	Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen
KatS	Katastrophenschutz
KBA	Kraftfahrtbundesamt
KBM	Kreisbrandmeister
KD	Kreisdirektor
KdU	Kosten der Unterkunft
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Kfz	Kraftfahrzeug
KfzVO	Verordnung über die dienstliche Benutzung eigener Kraftfahrzeuge (Kraftfahrzeugverordnung)
kg	Kilogramm
KGSt	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement
KH	Kreishaus
KHG NRW	Krankenhausgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen
KHGG	Krankenhausgestaltungsgesetz
KiBiZ	Kinderbildungsgesetz

KiGa	Kindergarten
KiTa	Kindertagesstätte
KJHG	Kinder- und Jugendhilfegesetz
KJP	Konjunkturpaket
KLR	Kosten- und Leistungsrechnung
km	Kilometer
km ²	Quadratkilometer
KOLV	Kolvenburg
KOT	Kleine offene Tür
KPB	Kreispolizeibehörde
KrE	Kostenrechnende Einrichtungen
KrO NRW	Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
KRZ	Kreiszuschuss
KS	Krisenstab
KSG	Kommunale Siedlungs- und Wohnungsbaugesellschaft mbH
KT	Kreistag
KTW	Krankentransportwagen
ku	künftig umzuwandeln
KU	Kreisumlage
KÜO	Kehr- und Überprüfungsordnung
KULAP	Kulturlandschaftsprogramm
KU MB JA	Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt
kvw	Kommunale Versorgungskassen Westfalen-Lippe
kw	künftig wegfallend
kWh	Kilowattstunde

L

L	Landstraße
LAFP	Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei Nordrhein-Westfalen
LBesG	Landesbesoldungsgesetz
LBG NRW	Beamtengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen
LED	Light Emitting Diode (Leuchtdiode)
lfd.	laufend
LFGB	Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch
LG	Landschaftsgesetz
LH	Lüdinghausen
LHO NRW	Landeshaushaltsordnung Nordrhein-Westfalen
LKT NRW	Landkreistag Nordrhein-Westfalen
LKW	Lastkraftwagen
LP	Landschaftsplan
LPVG	Landespersonalvertretungsgesetz
LR	Landrat
LRKG	Gesetz über die Reisekostenvergütung für die Beamten und Richter (Landesreisekostengesetz)
LSA	Lichtsignalanlage
lt.	laut
Ltd.	Leitende/r
LT-Drs.	Landtagsdrucksache
LU	Landschaftsumlage
LUKG	Landesumzugskostengesetz
LVerBO NRW	Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
LVO	Laufbahnverordnung
LWG	Landeswassergesetz
LWL	Landschaftsverband Westfalen-Lippe
LZ	Landeszuweisung
LZA	Lichtzeichenanlage
LZPD	Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste Nordrhein-Westfalen

M

MA	Mitarbeiter
ManV	Massenfall von Verletzten
max.	maximal
MB	Megabyte
mbH	mit beschränkter Haftung
mD	mittlerer Dienst
MdL	Mitglied des Landtages
MHD	Malteser Hilfsdienst
MIK NRW	Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen
Min.	Minuten
Mio.	Million(en)
Mrd.	Milliarde(n)
MRSA	Methicillin resistenter Staphylococcus aureus
MUNLV	Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
MV	Mitteilungsvorlage
MWSt	Mehrwertsteuer

N

ND	Nutzungsdauer
NGF	Nettogrundfläche
NK	Nordkirchen
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
NKFG	Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement in den Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen
NKFWG	Erstes Gesetz zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden und Gemeindeverbände im Land Nordrhein-Westfalen
Nr./Nrn.	Nummer/Nummern
NRW	Nordrhein-Westfalen
NSG	Naturschutzgebiet
Nwkm	Nutzwagenkilometer
NWL	Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe

O

o.a.	oben angeführt
OBG	Ordnungsbehördengesetz
OD	Ortsdurchfahrt
ÖGDG	Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
ÖPNVG NRW	Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen
ÖV	Öffentlicher Verkehr
o.g.	oben genannt
OrgL	Organisatorischer Leiter
OvNB	Oswald-von-Nell-Breuning
OWiG	Ordnungswidrigkeitengesetz

P

p. a.	per anno
PASS	Personenauskunftsstelle
PBefG	Personenbeförderungsgesetz
PBK	Pictorius-Berufskolleg
P-Dekon NRW	Personal-Dekontaminationsplatz Nordrhein-Westfalen
PfG NRW	Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen
PG	Pflegestufe

PolG	Polizeigesetz
pp.	perge perge
PPS / PPAN	Peter-Pan-Schule
PRAP	Passiver Rechnungsabgrenzungsposten
PrGr	Produktgruppen
PsychKG	Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten
PTZ 10 NRW	
Ü-ManV-T	Patienten-Transport-Zug 10 Nordrhein-Westfalen

Q

qm	Quadratmeter
QM	Qualitätsmanagement

R

RAP	Rechnungsabgrenzungsposten
rd.	rund
RdErl.	Runderlass
Rd-Nr.	Rundschreiben-Nummer
Rd.-Ziff.	Randziffer
RettG	Rettungsgesetz
RKI	Robert-Koch-Institut
RLSA	Richtlinie für Lichtsignalanlagen
RMS	Richtlinie für die Markierung von Straßen
RNVG	Regionale Nahverkehrsgemeinschaft Münsterland
RPA	Rechnungsprüfungsamt
RSA	Richtlinie für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen
RTW	Rettungstransportwagen
RVG	Rechtsanwaltsvergütungsgesetz
RVM	Regionalverkehr Münsterland GmbH
RVW	Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg
RW	Rettungswache
RWA	Rettungswache Ascheberg
RWC	Rettungswache Coesfeld
RWD	Rettungswache Dülmen
RWH	Rettungswache Havixbeck
RWL	Rettungswache Lüdinghausen
RWN	Rettungswache Nottuln
RWS	Rettungswache Senden

S

S.	Seite, auch Satz
SAPOS	Satellitenpositionierungsdienst der deutschen Landesvermessung
SchfG	Schornsteinfegergesetz
SchfHwG	Schornsteinfeger-Handwerksgesetz
SchKG	Schwangerenkonfliktgesetz
SchulG	Schulgesetz
SchwarzArbG	Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz
SGB	Sozialgesetzbuch
SGG	Sozialgerichtsgesetz
SGK	Sozialdemokratische Gemeinschaft für Kommunalpolitik
SGV. NRW.	Systematische Sammlung aller geltenden Gesetze und Verordnungen des Landes NRW
s. oben	siehe oben
sog.	sogenannt(e)
sonst.	sonstige

SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SpkG NRW	Sparkassengesetz NRW
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
SRM	Spezielles Risikomaterial
STABOS	Softwareprogramm zum elektronischen Nachrichtenverkehr im Krisenstab
Std.	Stunde(n)
StGB	Strafgesetzbuch
StiWL	Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe
StrWG NRW	Straßen- und Wegegesetz Nordrhein-Westfalen
StVO	Straßenverkehrsordnung
StVZO	Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung
SV	Sitzungsvorlage

T

TBC	Tuberkulose
TEL	technische Einsatzleitung
TEUR / T€	Tausend Euro
TEVO	Verordnung über die Gewährung von Trennungentschädigung (Trennungentschädigungsverordnung)
TK	Telekommunikation
TKG	Telekommunikationsgesetz
tlw.	teilweise
TNA	Teilnetzabschnitt
TOT	Teiloffene Tür
Tsd.	Tausend
TUI	technikunterstützte Informationsverarbeitung
TV-L	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder
TV-N	Tarifvertrag Nahverkehr
TVgG NRW	Tariftrue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen
TVöD	Tarifvertrag Öffentlicher Dienst

U

u.	und
u. a.	und and(e)re, und and(e)res, unter ander(e)m, unter ander(e)n
u. Ä.	und Ähnliche(s)
Ü-ManV-P	Unterstützungskomponente Patientenablage
Ü-ManV-S	Nachbarschaftliche Soforthilfe
UIG	Umweltinformationsgesetz
UmlGenehmG	Gesetz über die Genehmigung der Kreisumlage und anderer Umlagen
u. U.	unter Umständen
USG	Unterhaltssicherungsgesetz
UStG	Umsatzsteuergesetz
usw.	und so weiter
UVG	Unterhaltvorschussgesetz
UWG	Unabhängige Wählergemeinschaft

V

v.	von
VAwS	Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
VCD	Verkehrsclub Deutschland
V-Dekon 50 NRW	Verletzten-Dekontaminationsplatz 50 Nordrhein-Westfalen
VE	Verpflichtungsermächtigung
VerfGH	Verfassungsgerichtshof
VermKatG	Vermessungs- und Katastergesetz
Verw. Ang.	Verwaltungsangestellte(r)
VG	Verwaltungsgericht

v. g.	vorher genannt
vgl.	vergleich(e)
v. H.	vom Hundert
VISC	Burg Vischering
VJ	Vorjahr
VKZVKG	Gesetz über die kommunalen Versorgungskassen und Zusatzversorgungskassen in Nordrhein-Westfalen
VO	Verordnung
VOB	Verdingungsordnung für Bauleistungen
VOL	Verdingungsordnung für Leistungen
VWG	Vereinigte Wählergemeinschaft Kreis Coesfeld
VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung
VwVG	Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen
VwV	Verwaltungsvorschrift

W

WBC	Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH
WBS	Wohnberechtigungsschein
WEG	Wegegesetz
wfc	Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH
WPfIG	Wehrpflichtgesetz
WRRL	Wasserrahmenrichtlinien
WSNA	Wasser- und Schifffahrtsneubauamt
WSG	Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft für den Kreis Coesfeld eG
WTG	Wohn- und Teilhabegesetz
WVG	Westfälische Verkehrsgesellschaft

Z

z. B.	zum Beispiel
ZDG	Zivildienstgesetz
ZOB (375)	Zentraler Omnibusbahnhof
ZPO	Zivilprozessordnung
ZSG	Zivilschutzgesetz
Zul-Stelle	Zulassungsstelle
z.T.	zum Teil
ZVM	Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Münsterland
zzgl.	zuzüglich
zzt. / z. Zt.	zurzeit / zur Zeit